Phyt.
178 mb

Frege

<36627104870015 S

<36627104870015

Bayer. Staatsbibliothek

Phyt. ~~692~~
Historia naturalis. Regn. vegetabile
Opp. varia regn. vegetab. ill. 503.
~~Phyt. N.o 129.~~

Deutsches
Botanisches Taschenbuch,

für

Liebhaber der deutschen

Pflanzenkunde,

nach Hoffmann, Roth, Schkuhr rc.

bearbeitet.

Sichtbar eheliche Pflanzen.

Zeiz, 1809.
bei Wilhelm Webel.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Seiner erhabnen Gönnerin
der
Hochwohlgebohrnen
Frau Kammer-Herrin
Auguste von Beust,
geb. von Carlowitz
auf Zöpen rc.

in innigster Verehrung und Ergebenheit
gewidmet

von

M. Christian August Frege.

Vorbericht.

Schon der Titel dieses Werkchens besagt, daß es nicht für gelehrte Kenner der Kräuterkunde, nicht für tief eindringende Beobachter und genaue Forscher des Pflanzenreichs geschrieben ist, welche wohl in demselben äußerst wenig oder gar nichts antreffen dürften, was ihre Aufmerksamkeit auf sich ziehen könnte. Dagegen wird es der weit größern Anzahl derer, welche entweder als Liebhaber der Pflanzen sie näher und bestimmter zu kennen wünschen, oder solcher, welche in Rücksicht auf ihre sonstigen Studien Pflanzenkenntniß nöthig haben, dabei aber weder Verständniß der lateinischen Pflanzenbeschreibungen, noch Lust und Muße zu tiefern Beobachtungen genug haben, um glückliche Fort-

schritte in der Bekanntschaft mit den Gewächsen zu machen, vielleicht nicht unwillkommen seyn. — Für diese Klasse von Pflanzenfreunden und Freundinnen arbeitete ich schon das vor kurzen herausgegebne deutschlateinische botanische Handwörterbuch aus, und für diese schrieb ich auch gegenwärtiges Taschenbuch, welches sie in deutscher Sprache über die Kennzeichen der deutschen Pflanzen belehren und ihnen auf Spaziergängen oder bei absichtlichem Pflanzensuchen, die Erkenntniß der Gewächse erleichtern soll.

In dieser Hinsicht werden es gelehrtere Botaniker von Profession wohl verzeihen, daß ich in der Stellung der Pflanzengattungen nach Klassen ꝛc. manches verändert — daß ich in Beschreibung der Arten zwischen der Linneeischen, manchmal dunklen Kürze, und zwischen der Rothischen Weitläuftigkeit einen Mittelweg versucht, —

daß ich Arznei- und giftige Kräuter etwas ausführlicher beschrieben habe — daß ich manche Gattungen und Arten anführe, welche zwar in Deutschland nicht wild wachsen, aber doch überall auf Feldern angebaut vorkommen und deren eigentliche Nahmen der Liebhaber doch auch gern wissen möchte. —

Daß ich die erste Rotte der Gattung Fritillária, L. (Kaiserkrone) mit dem glorreichen Nahmen Napolónia bezeichnet habe, glaube ich mit dem jetzigen Zeitgeiste entschuldigen zu können, nach welchem es auch einem angesehenen Astronomen freistand, eine Rotte der Sterne des Orions mit dem Nahmen Napoleonsgestirn zu belegen. Auch wird dieser Nahme hoffentlich gedachte Gattung, so wie dieselbe jenes Nahmens, nicht unwürdig gefunden werden, wenn man erwägt, daß der Nahme Fritillária dennoch immer der

zweiten Rotte, die man bisher Eucomis nannte, übrig bleiben kann.

Uebrigens bedarf ich es wohl nicht zu erinnern, daß ich mich in den deutschen Nahmen und Ausdrücken ganz nach meinem oben erwähnten Handwörterbuche gerichtet habe, aus welchem auch die weitere Bestimmung dieser Ausdrücke zu ersehen ist. — Sollte dieses Werkchen Beifall finden, so folgt vielleicht eine ähnliche Bearbeitung der zahlreichen, verborgen ehelichen (oder kryptogamischen) Gewächse Deutschlands nach.

Zwochau, d. 5. Januar.
1809.

M. Chr. Aug. Frege.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

A. Zeichen.

o — kein, keine.
1‴ — 1 Linie ($\frac{1}{12}$ Zoll.)
1″ — 1 Zoll. (Daumbreite.)
1′ — 1 Fuß. (12 Zoll.)
1° — 1 Elle (24 Zoll.)
☿ — Zwitterblume.
♂ (♂ ♂) männliche Blume.
♀ (♀) weibliche Blume.
† — Baum.
♏ — Strauch.
△ — Staude.
♄ — perennirend.
♃ — zweijährig.
☉ — jährig.
— . . . . bis.

B. Abkürzungen.

Ae. — Aehre.
Aftbl. — Afterblatt.
Aftd. — Afterdolde.
B. — Beere.
beis. — beisammen.
Blbod. — Blumenboden.

Blm. — Blume.
Blmg. — Blümgen.
Blt. — Blatt.
Bltg. — Blättgen.
Blth. — Blühe.
Blthg. — Blüthgen.
Bltt. — Blätter.
Blttr. — Blättrig.
Bod. — Boden.
d. — der, die, das, den ꝛc.
Dld. — Dolde.
Fied. — Fieder.
Fiedblt. — Fiederblatt.
fiedr. — fiedrig.
...förm. — ...förmig.
Fr. — Frucht.
Frkn. — Fruchtknoten.
Gfl. — Griffel.
gr. — groß.
Gr. — Granne.
Grd. — Grund.
Hkr. — Haarkrone.
Hl. — Hülle.
Hm. — Halm.
Kch. — Kelch.
Kchblt. — Kelchblatt.
kl. — klein.
Kn. — Knolle.
Kps. — Kapsel.
Kr. — Krone.
Krblt. — Kronblatt.
Ktzch. — Kätzgen.
Lb. — Laub.
meist. — meistens.
Nbe. — Narbe.
Ngl. — Nagel.
Nß. — Nuß.
od. — oder.
Rd. — Rand.
Risp. Rsp. — Rispe.
Sch. — Schaft.
Scht. — Schote.
Schtg. — Schötgen.
Sm. — Samen.
Smk. — Samenkorn.
Smkr. — Samenkrone.
Sp. — Spitze.
Spl. — Spelze.
St. — Stachel.
St. — Stengel.
Stbbtl. — Staubbeutel.
Stbgef. — Staubgefäß.
Stl. — Stiel.
Stpl. — Stempel.
Tr. — Traube.
u. — und.
W. — Weiber. Weibig.
Wzl. — Wurzel.
zus. — zusammen.
Zw. — Zweig.
Zwb. — Zwiebel.

Kurze Erklärung einiger vorzüglichen Kunstausdrücke.

Achtmännrigkeit, Octandria: Blumen mit 8 Staubgefäßen. Cl. 8.

Afterblatt, Stipula: ein blattartiger Anhang am Grunde mancher Bltstiele. (Rosen, Erbsen ꝛc.)

Afterdolde, Cyma: eine zus. gesetzte Dolde mit abwechselnden Aestgen. (am Holunder.)

Balg, Gluma: die papierartige, meist. aus 2 Spelzen bestehnde, äußere Bekleidung der Grasblüthen.

Blume, Flos: der Hauptheil eines Gewächses, welcher dessen Fortpflanzungstheile enthält, und aus 4 Theilen (Kelch, Krone, Staubgefäß u. Stempel) besteht, wenn er **vollständig** ist.

Blumenboden, Receptáculum flòris: der oberste Theil eines Stgls. oder Stiels, auf welchem Ein od. mehrere Blumen stehn.

Blüthe, Flos: a) eine unvollständige, unscheinbare Blume. b) die Blumen der Gräser und Bäume.

Blüthgen, Flòsculus: eine kleine Blüthe, vorzüglich in den zusamm. gesetzten Blumen.

Deckblatt, Bractea: ein zunächst an einer Blume stehnder blattartiger Theil. (an Stendelblumen ꝛc.)

Dolde, Umbélla: mehrere Blumen, schirmförmig beisammen stehend auf fast gleich langen Stielen, die aus Einem Punkte ausgehen. (an Petersilie ꝛc.)

Doldentraube, Corymbus: eine Dolde, deren Stielgen nicht von Einem Punkte ausgehn, aber doch gleichhoch sind. (an Schaafkarwe ꝛc.)

Doldgen, Umbèllula: kleinere Dolde.

Drei-Männrigkeit, Drei-Weibigkeit, Triandria - Trigynia: siehe Männrigkeit, Weibigkeit.

Ehe, einfache, Monogamia: einzeln stehnde Blmen mit leichtverwachsnen, unveränderten Stbbtln.

Einbrüderschaft, Monadelphia: Blmen, deren Stbfäden in Eine Parthie verwachsen, die Stbbtl. aber frei sind.

Einhäusig, Monoicos: wo ♂ u. ♀ Blmen an Einem Stamme sind. (Kurke, Melde ꝛc.)

Ein-Männrigkeit, Monandria: s. Männrigkeit.

Ein-Weibigkeit, Monogynia: s. Weibigkeit.

Fähngen, Vexillum: s. Schmetterlingsblume.

Flügel, Alae: a) s. Schmetterlblme. b) Die häutigen Anhängsel an den Seiten mancher Stengel, Früchte rc.

Flügelbalg, Sámara: eine platte Frucht mit Flügeln am Rande. (wie Ahorn od. Fichtensamen.)

Fruchtboden, Receptáculum fructus: die Grundlage Einer oder mehrerer Früchte.

Fruchtknoten, Germen: der unterste, verdickte Theil des Stempels, woraus die Frucht wird.

Fünf-Männrigkeit, Pentandria: s. Männrigkeit.

Fünf-Weibigkeit, Pentagynia: s. Weibigkeit.

Gattung, Gènus: ein oder mehrere Arten von Pflanzen, welche in Blmen u. Früchten einerley Theile u. Einrichtung haben u. daher auch Einen gemeinschaftlichen Nahmen führen. (z. E. Salbey, Rose rc.)

Griffel, Stylus: der mittlere, stielartige Theil des Stempels, zwischen dem Fruchtknoten unten, und der Narbe oben. (fehlt manchmal.)

Haarkrone, Pappus: die auf manchen Samen befindlichen Härgen od. Busgen. (an Salat, Hundeblume rc.)

Helm, Gàlea: der obere Vordertheil einer Rachenkrone.

Hülle, Involùcrum: blattartige Theile am Grunde mancher Dolden, Kelche, Stiele ꝛc.

Hülse, Legùmen: ein 1fächriges, 2klappiges Samengehäuse, an dessen einer Nath die Samen ansitzen; ohne Scheidewand. (an Erbsen, Wicken ꝛc.)

Kätzgen, Jùlus: mehrere Blumen an Einer Spindel mit rauchen Schuppen. (an Weiden, Pappeln ꝛc.)

Kelch, Càlyx: die äußere, meist grüne Bekleidung, der Blumen. (fehlt manchmal.)

Kopfblume, Flos capitàtus: mehrere auf Einem Boden kopfförmig vereinigte Röhrenblüthgen. (an Disteln ꝛc.)

Kronblatt, Pètalum: ein blattartiger Theil der

Krone, Coróllа: die innere, meist gefärbte Bekleidung der Geschlechtstheile einer Blme. (fehlt manchmal.)

Lippe, Labium: Oberlippe, der obere Abschnitt; Unterlippe, der untere Abschnitt der 2spaltigen Mündung eines Kchs. einer Krone ꝛc.

Lippenkrone, Coròlla labiáta: eine Blumenkrone mit 2spaltiger Mündung. (an Taubnesseln, Eisewig ꝛc.)

Männliche Blume, Flos màsculus: welche bloß Staubgefäße, aber keine Stempel oder Narben hat.

Männrigkeit, Andria: zeigt die Gegenwart fruchtbarer Stbgefäße in Einer Blume an u. wird nach derselben Anzahl durch ein vorgesetz-

tes Zahlwort näher bestimmt. z. B. Zwei-Männrigkeit, Diandria, wo 2 Stbgefäße in jeder Blume da sind. Drei-Männrigkeit, wo 3 ꝛc.

Narbe, Stigma: der oberste Theil des Stempels; das eigentliche weibliche Organ einer Blume.

Neun-Männrigkeit, Enneandria: s. Männrigkeit.

Rachenkrone, Corblla ringens: eine 2lippige Krone mit ofnem Schlunde. (an Salbey, Hanfnessel ꝛc.)

Saftbehältniß, Nectàrium: ein Theil, Körper, Grübgen, Schuppe ꝛc. in einer Blumenkrone, der ihren Honigsaft enthält.

Salatblume, Flos lingulàtus: eine aus lauter Zungenblüthgen zus. gesetzte Blume. (an Salat, Hundeblume ꝛc.)

Schaft, Scapus: ein Blmenstgl. ohne Blätter.

Scheibe, Discus: der innre, mit lauter Röhrenblüthgen besetzte Theil einer zus. gesetzten Blme. (an Aster ꝛc.)

Scheibenblume, Flos discoideus: aus mehreren, gleich hohen Röhrenblüthgen zus. gesetzte Blme. (an Rheinfahrn ꝛc.)

Schiffgen, Carína: s. Schmetterlingsblume.

Schmetterlingsblume, Flos papilionàceus: eine Blume mit 4 ungleichen Krbltern, davon das oberste das Fähngen, die beiden an den Seiten die Flügel u. das unterste das Schiffgen heißen. (an Erbsen, Akazien ꝛc.)

Schote, Siliqua: ein 2schaliges Samengehäuse, dessen Samen an beiden Seiten sitzen, mit einer Scheidewand. Ihre Länge ist größer als die Breite. (an Lack ꝛc.)

Schötgen, Silicula: dergl. Samgehäuse, aber fast eben so breit als lang. (an Dotter, Täschelkraut.)

Sechs-Männrigkeit, Hexandria: Blmen mit 6 gleich langen Staubgefäßen. Cl. VI.

Sechs-Weibigkeit, Hexagynia: s. Weibigkeit.

Sieben-Männrigkeit, Heptandria: s. Männrigkeit.

Stachelspitze, Mucro: ein kleines, steifes Spitzgen am obern Rande mancher Blätter. (an Wickenblättern ꝛc.)

Staubbeutel, Anthĕra: ein mit feinem Staube (pollen) erfüllter Körper, (meist auf Staubfäden schwebend.)

Staubbeutel-Verwachsung, Syngenesia: wenn die Staubbeutel in eine Röhre verwachsen sind.

Staubfaden, Filaméntum: ein fadenartiger Theil der Blume, auf welchem der Stbbtel hängt. (fehlt auch manchmal) (in Tulpen, Lilien ꝛc.)

Staubgefäß, Stámen: das eigentlich männliche Organ einer Blume, dessen Theile (der Staubfaden) der Stbbeutel u. der Staub (pollen) sind. (in Tulpen ꝛc.)

Stempel, Pistillum: das weibliche Organ einer Blme, dessen Theile der Fruchtknoten (der Griffel) u. die Narbe sind. (in Lilien ꝛc.)

Strahl, Radius: der äußere Umkreiß von Strahlblüthgen an zus. gesetzten Blumen. (an Maßlieben ꝛc.)

Strahlblüthgen, Flos ligulatus; ein Zungenblüthgen im Umkreiße mancher zus. gesetzten Blmen. (an Chamillen.)

Unvollständige Blume, Flos incompletus: an welcher Kelch oder Krone fehlt.

Viel-Ehe, Polygamia: wo viel ♂ u. ♀ Blumen nebst ⚥ zugegen sind. Solche Pflanzen heißen vielehelich.

Viel-Männrigkeit, Polyandria: Blmen mit 20 u. mehr Staubgefäßen. Cl. XII.

Viel-Weibigkeit, Polygynia: Blmen mit mehr als 12 Stempeln od. Narben.

Vier-Mächtigkeit, Tetradynamia: Blmen mit 4 längern u. 2 kürzern Stbgefäßen. Cl. XIV.

Vier-Männrigkeit, Tetrandria: Blmen mit 4 gleich langen Stbgefäßen. Cl. IV.

Vier-Weibigkeit, Tetragynia: s. Weibigkeit.

Vollständige Blume, Flos completus: s. Blume.

Weibermännrig, Gynandrus: Blume, deren männliche Theile mit den weiblichen fest verwachsen sind.

Weibigkeit, Gynia: zeigt die Gegenwart fruchtbarer Stempel oder Narben in einer Blume

an, deren Anzahl durch das vorgesetzte Zahlwort bestimmt wird. z. E. Zweiweibigkeit, Digynia etc.

Weibliche Blume, Flos foemíneus: welche bloß Stempel oder Narbe, ohne alle Stbgefäße, hat.

Würstgen, Nucaméntum: ein Blmenkätzgen mit glatten Schuppen. (an Haseln ꝛc.)

Zehn-Männrigkeit, Decandria: s. Männrigkeit.

Zehn-Weibigkeit, Decagynia: s. Weibigkeit.

Zwei-Brüderschaft, Diadelphia: wo von den 10 Stbfäden 9 zusammgewachsen, 1 aber frei ist. (Cl. XVI.)

Zweihäusig, Dioicos: wenn ♂ u. ♀ Blmen sich auf 2 verschiednen Stämmen von derselben Art befinden. (an der großen Brenn-Nessel, Hanf ꝛc.)

Zwei-Mächtigkeit, Didynamia: Blumen mit 2 längern u. 2 kürzern Stbgefäßen. (Cl. XIII.)

Zwei-Männrigkeit, Diandria: s. Männrigkeit. Cl. II.

Zwei-Weibigkeit, Digynia: s. Weibigkeit.

Zwitter-Blume, Flos hermaphrodítus: welche sowohl Staubgefäße als auch Stempel od. Narben hat.

Zwiebel, Bulbus: ein aus schaligen Theilen bestehnder Wurzelkörper.

Zwölf-Männrigkeit, Dodecandria: s. Männrigkeit.

Zwölf-Weibigkeit, Dodecagynia: s. Weibigkeit.

Deutsches
Botanisches Taschenbuch.
Erste Klasse.
Einmännrigkeit.

A.) Erste Ordnung: Einweibigkeit.

I. Armleuchter, Chára, L. Einhäusig: ♂ ohne Kch. und Kr. ein kuglicher, ansitzender Stbbeutel. ♀ 4blättr. Frkn. Decke; o Kr. eine 3spaltige Narbe; eine schraubiggestreifte 1fächr. Nß. mit viel Sm.

II. Tannenwedel, Hippúris, L. o Kch. außer eine 2lapp. Rdhaut auf dem Frkn. o Kr. spitzige Nbe. Ein Smk.

III. Glasschmalz, Salicórnia, L. kl. bauchiger Kch. o Kr. 1 Smk.

B.) Zwote Ordnung: Zweiweibigkeit.

IV. Wasserstern, Callítriche, L. 2blättr. Kr. ohne Kch. gepreßte, 4samige Kps.

V. Schminkbeere, Blítum, L. 3spaltiger Kch. ohne Kr. der zu einer B. mit 1 Smk. auswächst.

C.) Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

VI. Najade, Najás, L. Zweihäusig. ♂ walzenrunder, 2spalt. Kch; 4spalt. Kr. o Staubfaden. ♀ ohne Kch. und Kr. 1 Stpl. eiförmige, 1—4fächriche Nuß oder Kps.

D.) Vierte Ordnung: Vierweibigkeit.

VII. Zannichellie, Zannichéllia, L. Einhäusig: ♂ ohne Kch. und Kr. ein Stbfaden am Gr. des weibl. Kchs. ♀ glockig bauchiger, 3zahniger Kch, ohne Kr. 4 — 8 geschnabelte, eirunde Narben, beuligte, klappenlose, 1 fächr. Kpseln mit 1 Smk.

I. Armleuchter, Chara.

1) gemeiner A. Ch. vulgàris, L. ebne unbewaffnete, gestreifte Stgl. innerlich gezahntes Laub. (meistens 8pfriemige, gegliederte Wirtelblätter an den Stglgelenken. farbige Kps.) — Jun. Jul. auf dem Boden stehender Gewässer kriechend.

2) hackriger A. Ch. hispida, L. gefurcht; haarförmige, herabgebogne, gedrängte Stengelstacheln. (kurze, pfriemige Blter. mit Wirtelblätterchen.) — Jun. Jul. in salzigen Gewässern. trocken spröde.

3) biegsamer A. Ch. fléxilis, L. unbewaffnete, durchsichtige, oberwärts breitere Stglglieder. (meistens 6 obengespaltne, stumpfe Wirtelblätter.) — May in stehenden Wassergräben.

II. Tannenwedel, Hippúris.

1) gemeiner T. H. vulgáris, L. achtfache, pfriemige Blter (gleichbreit- wirtlich. 3'' bis 1' hoher, einfacher Stgl. nackte Blm. in den Achseln. ☿ im Frühjahr, viel ♀ Ende Sommers.) — ♃ Jun. Jul. in Fischteichen, Lachen, Gräben ꝛc. a) sehr lange, unterste Blter. in Flüssen. b) kürzere, gewirtelte oder schraubig-gewundne Blter. in Sumpflachen.

III. Glasschmalz, Salicórnia.

1) krautartiges Gl. Sal. herbácea. L. gespreitzt, an der Sp. gepreßte, ausgerandet-2spalt. Glieder. (2''—3'' hoch. Gegliederte Ähr. mit 3 paar engstehenden Blm.) — Abarten mit a) oben dickern; b) fast walzenrund. Gliedern. — ⊙ Jul. Aug. salziger Boden, Salzkoten, Meerstrand ꝛc.

IV. Wasserstern, Callítriche.

1) Frühlings-W. C. verna, L. sämtliche Blter eirund; oben ♂, unten ♀ Blm. (einzeln in den Bltflügeln. Alle Bltspitzen ungetheilt. 4winkl. Kps.) — May, Jun stehende Gewässer, Wassergräben ꝛc. faudenweise. — Abart: die obern Blter eirund, die untern schmäler, alle ungetheilt. C. stelláta, *Hoppe*.

2) Mittel-W. C. intermédia, *Schkuhr*. die obern Blter eirund, die am Stgl gleichbreit, mit 2spaltiger Sp. — May, Jun. Wiesengräben, überschwemmte Orte.

3) Herbst-W. C. autumnális, L. sämtliche Blter gleichbreit mit 2spaltiger Sp. Einhäusige

und Zwitter-Blm. (gestielte Kps.) — Herbst. Gräben, Lachen ꝛc.

V. Schminkbeere, Blitum.

1) Kopf-S. Bl. capitátum, L. (Blüthen-nachher rothe Beeren-) Köpfchen in Aehren an dem Zw. Enden. (strauchig. zerstreut. Blter wie am Spinat.) — ⊙. im Sommer. trockne, ungebaute Stellen. (bei Strehle, Mühlberg ꝛc.)

VI. Najade, Najas.

1) kleine Naj. N. minor, *Schkuhr.* sehr schmale, gezähnelte, herabwärts gebogne Blter; spitzige, dünnere, 1sam. Fr. (aufrechter, gegliederter, 2''—3''hoher Stgb. 3 Narben.) — July. langsamfließende Gewässer.

2) große Naj. N. major, *Roth.* 3fache, 3eckig gezahnte Wirtelblätter mit 3spalt. Sp. und rundlichen Ohren. (1'' lange, sperrige Stgl. eirunde, 2spitzige Nß in den Achseln.) — in stehenden Gewässern. (N. marina, *Michel.*)

VII. Zannichellie, Zannichéllia.

1) Sumpf-Z. Z. palústris, L. — (fadenförmiger, sehr ästiger, geknieter Stgl. sehr schmale, fast 2'' lange Blter; kleine, weisse, röhrige, 4fach sitzende ♀ Blüthen in den Flügeln; etwas krumme Kaps.) — Jul. Fischteiche, Gräben ꝛc.

Zwote Klasse.

Zweimännrigkeit.

A.) Einweibigkeit.

a) Zwitterblumen. α) 1blättrig, regelmäßig:

VIII. Hartriegel, Ligústrum, L. röhrige, 4spaltige Kr. 4samige B.

IX. Silberblüthe, Syringa, L. röhrige, 4—5spaltige Kr. mit eirunden Spaltenlappen; gepreßte, 2fächr. Kps. mit randhäutigen Sm.

β) 1blättrig, unregelmäßig:

X. Ehrenpreiß, Veronica, L. 4—5theiliger Kch. flache, 4theil. Kr. deren unterster Spaltenlappe schmäler; 2fächr. Kps. mit ausgerandeter Sp.

XI. Gnadenkraut, Gratiŏla, L. 5theil. Kch. mit 2 Schuppenbltern; 4spalt. umgedrehte Lippenkr. 2 fruchtb. 2 unfruchtb. Stbgef. 2fächrige Kps.

XII. Fettkraut, Pinguicula, L. 5spalt. 2lippiger Kch. gespornte Rachen Kr. 1fächrige Kapsel.

XIII. Wasserschlauch, Utriculária, L. 2blättr. Kch. sonst wie No. XII.

XIV. Eisenkraut, Verbéna, L. 5zahniger Kch. dessen mittl Zähnchen abgestutzt. halb 5spalt. gekrümmte Kr. 2 — 4 gekrümmte Stbgef. (2 kürzere) 2 — 4 offenliegende Sm.

XV. Wolfsfuß, Lycŏpus, L. 4spaltige Rachen Kr. mit 1 ausgerandeten Spaltenlappen:

entferntstehende Stbgef. 4 eingedrückte, unbedeckte Sm.

XVI. Salbei, Salvia, L. ungleiche Rachen Kr. einem Stielchen queerangeheftete Stbfäden. 4 offenliegende Sm.

γ) Zweiblättrig:

XVII. Hexenkraut, Circaea, L. 2blättr. Kch. 2klappige Kps. mit Einsamigen Fächelchen und heraussstehender Scheidewand.

δ) Sechsblättrig: Stendelgewächse.

XVIII. Kukuksblume, Orchis, L. hornförmiges Saftbehältniß hinten an der Blme.

XIX. Stendelwurz, Satyrium, L. aufgeblasen 2wüchsiges oder hodensackförmiges Saftbehältniß.

XX. Ragwurz, Ophrys, L. oben durch eine entlanglaufende Ritze, unten durch einen Kiel getheilte Lippe des Saftbhtnisses, ohne Sporn.

XXI. Faunblume, Maláxis, *Swarts.* einblättr. gehöhltes, geherztes, hinten gespitztes, vorn 2spaltiges Saftbhltniß.

XXII. Spinnwurz, Arachnites, herabhängende, große, flache, erhabenrunde, unten grubige Lippe, ohne Sporn.

XXIII. Zauke, Serápias, L. eiförmige, ausgehöhlte oder fastflache, spornlose mit gespritzter Platte.

XXIV. Frauenschuh, Cypripédium, L. aufgeblasen-bauchiges, stumpfes, schuhförmiges Saftbehltniß.

b) Blumen mit getrennten Geschlechtern: (ohne Kr.)

XXV. Wasserlinse, Lémna, L. Einhäusig. 1blättr. seitwärts oder oben aufspringender Kch. ♂ kugliche, gepreßte, 1—2fächr. Kps. bleibender Gfl. (☿ zweiwüchsige Stbbtel; fast eirunder, breitlicher Frknot.)

XXVI. Weide, Sálix, L. Zweihäusig. eine aus der Kn. gebaute Hülle; dachzieglichschuppiges Blüth. kätzchen. ♂ 1fache oder doppelte Saftdrüse am Gr. 1—2—3—5, viel Sttbtel. ♀ einfache oder 2spalt. Nbe. 2fächr. Kps. unten haarkronige Sm.

XXVII. Esche, Fráxinus, L. Vielehelich. ☿ ohne Kch. und Kr. 1 Stpl. ♀ 1 Stpl. 1 fächr. lanzetförm. Flügelbalg oder Frhülle.

B.) Zweiweibigkeit.

XXVIII. Ruchgras, Anthoxánthum, L. 2spelziger, 1blüthiger Kchbalg; 2spelzige begrannte Kr. 1 an den Krbalg angewachsener Sm. mit zurückgebogner Granne.

VIII. Hartriegel, Ligústrum.

1) gemeiner H. L. vulgàre, L. lanzetförm. spitzige Blter; entgegengesetzte Stielchen der Blm. Rißpe. (weisse Blm. schwarze B.) — 6′—8′ hoher m. Juny. in Hecken, Gebüschen.

IX. Silberblüthe, Syringa.

1) gemeine S. S. vulgàris, L. eirundgeherzte, ganzrandige Blter. (weisse, oder blaßlillafärbne

oder hellpurpurne Blmen in Trauben an den Zw. Enden.) — 4° — 5° hoher m, auch als †, in Hecken, Gärten ꝛc. April, May.

X. Ehrenpreiß, Verónica.

a) mit Blumen-Aehren:

1) falscher E. Ver. spúria, L. zu 3 stehende, gleichförmig gesägte Blter. lockere Aehren (mit dunkelblauen Blm. an den Zw. Enden. (1′ — 2′ hohe, runde Stgl. kurze Deckblter.) — ♄. Juny, Aug. schattige, gebirgige Oerter.

2) Meer-E. Ver. marítima, L. zu 3 stehende, fastgeherzt, lanzetförm. ungleichförm spitzgesägte Blter. dichtere Aehren. (1′ — 2′ hohe, eckige filzige Stgl. unten filzige Blter. haardünne, lange Deckblter.) — ♄. Jul. Aug. feuchte Wiesen, Bachufer.

3) langblättr. E Ver. longifólia, L. entgegengesetzte, lanzetförm. ungleich und spitzgesägte, gespitzte, in den Stiel ausgehende Blätter. (sehr lange, dichte) Aehren. (rauche, oben ästige Stgl. kurze Blmstiele, ungleicher Kch.) — ♃. Juny, Aug. Wiesen. feuchte Stellen.

4) Aehren-E. Ver. spicáta, L. entgegengesetzte, gekerbte, stumpfe Blter; aufsteigender, ganz einfacher Stgl mit 1 Aehre. (3″ — 1′ hoch. blauliche Blumen.) — ☉ Jul. Aug. bergige Oerter.

5) Bastard-E. Ver. hybrida, L. entgegens. stumpfgesägte rauhscharfe Blter; aufrechter Stgl. (2″ — 5″ lange, schlaffe) Aehren; (gleich

4blättr. Kch.) — July, Aug. Anhöhen, Heiden, Gebüsche.

6) guter E. Ver. officinális, L. liegender Stgl. entgegengesetzte (eirunde, rauhscharfe, gesägte, kurzstielige) Blter. gestielte (schlaffe) Aehren an den Seiten. (blaßblaue, selten weisse oder volle Blumen.) — ♄. Jun. Jul. Wälder; Anhöhen, Triften, Wiesenränder. = Abart: rundliche, spiegelglatte, spröde Blter. V. Aliónii, *Smith.*

b) mit doldigen Blumentrauben:

Zusätze.

7) blattloser E. Ver. aphylla, L. Die Doldentraube am Gipfel des nackten Blmenschaffts — Jul. Aug. auf Bergen.

8) Maßlieben-E. Ver. bellidioides, L. die Doldentr. am Gipfel des aufsteigenden 2blättr. Stgls; stumpfe gekerbte Blter. rauche Kche. — Jul. Aug. auf Alpen.

9) Stauden-E. Ver. fruticulósa, *Host.* Doldentraube am Gipfel der aufrechten, staudenartigen Stgl. lanzetförm. ganzrandige und gekerbte Blter. — Jun. Jul. auf felsigen Gebirgen.

10) Stein-E. Ver. saxátilis, *Host.* verkehrteirunde, ganzrandige und gekerbte Blätter; sonst wie Nro. 9. nur zerstreute Stgl. — im Sommer. auf Felsen.

11) Alpen-E. V. alpina. *Willden.* Doldentr. am Ende; entgegengesetzte, länglich-lanzetförm. spitzige gezahnte Blter. hackrige Kche. — Jun. Jul. auf grasigen Alpen.

12) ganzblättriger E. Ver. integrifólia, *Willden.* Doldentr. am Ende, entgegengesetzte, elliptische, stumpfe, ganzrandige Blter. haarige Kche. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

13) Quendel-E. Ver. ferpyllifólia. L. fast ährenförm. Blmentraube am Ende; eirunde, 3ribbige, glatte, gekerbte Blätter. (liegende, ästige Stgl. blau und weisse Bmen. mit gelben Schlunde.) — ⊙ Jun. Jul. Wiesen, Aecker.

14) Bachbungen-E. Ver. Beccabunga, L. kriechender (röhrenrunder) Stengel; eirunde, flache Blter; Seitentrauben (mit himmelblauen, dunkler geaderten Blmen. fleischige, stumpfe, gekerbte Blter.) — ♄. Jun. Jul. an Quellen, Bächen ꝛc.

15) Gauchheil-E. Ver. anagállis, L. aufrechter (eckiger) Stgl., lanzetförm. gesägte Blter; Seitentrauben (mit purpurröthl. Blumen.) — ♄. im Sommer. in Wassergräben, Bächen ꝛc.

16) Schild-E. Ver. fcutelláta, L. abwechselnde Seitentrauben; ganzrandige, gleichbreite Blter; hängende Stielchen (weisse, purpurgeaderte Blumen. aufsteigende, flattrige Stgel. schlaffe, sperrige Tr.) — ⊙. Jun. Jul. an wäßrigen, überschwemmten Stellen.

17) Bathengel-E. Ver. Teucrium, L. sehr lange Seitentrauben; eirunde, runzliche, gezahnte, stumpfliche Blter; niederliegende, aufsteigende, zottige Stgel. (himmelblaue, innen gelbe und zottige Blumen. ungleich 5blättr. Kch.) — ⊙. Jun. Jul. Wiesen, Anhöhen, Zäune ꝛc. = Abart: aufsteigende Stengel;

breitere, fast geherzte, tiefer gezahnte oder eingeschnittne Blter; größre und dunklerblaue Blmen.

18) gestreckter E. Ver. prostràta, L. (blaßblaublumige, lange) Seitentr. länglich eirunde, gesägte (rauhscharfe, oben schmälere) Blter; gestreckte zottige Stgel. (ungleich 5spalt. Kch.) — ♄ May, Jun. sonnige Hügel, Grasplätze. Manchmal fleischfarbne oder weisse Blm.

19) Berg-E. Ver. montàna, L. lange Seitentraub. mit wenig (blaßblauen, großen) Blmen; rauche Kche; eirunde, runzliche, gekerbte, unten röthliche, gestielte Blter; schwacher, zottiger Stengel. (ganz rauch überall. 10samige, oben und unten ausgerandete Kaps.) — ♄. May, Jul. schattige Oerter.

20) Gamander-E. V. chamadrys. L. aufsteigender Stgl. mit 2haarigen Seitenzeilen; eirunde, aufsitzende, runzliche, gezahnte Blter. schlaffe Seitentr. mit himmelblauen Blmen. — ☉ Jun. Jul. Grasgärten, Wiesen ꝛc. = Abart: mit a) weissen Blmen. b) 5spaltigen Kchen. c) einzelnen Trauben.

21) breitblättriger E. Ver. latifòlia, L. steifer Stengel; geherzte, runzliche, gezahnte Blter; (lange, nickende) Seitentr. (hellvioletter, rosenrothe oder weisse Blmen. ungleich 5blättr. Kch.) — Jun. Jul. Anhöhen, Gesträuche.]

c) mit 1blumigen Stielen:

22) östreichischer E. Ver. austriăca, *Willden.* Seitentrauben. dünnhaarige, gleichbreite, fiedriggeschlitzte Blter. deren unterste Fieder-

lappen länger und sperrig sind; dünnhaarige Kche; Blmstiele kürzer als das Deckbltt. — Jun. Jul. auf grasigen Hügeln.

23) Nessel-E. Ver. urticaefólia, L. Seitentrauben eirund-lanzetförm. borsthaarige, scharfspitzgesägte Blter. aufrechter Stgl. (himmelblaue, auch fleischfarbne Blmen.) — Jun. Jul. gebirgige Oerter.

24) Acker-E. Ver. agréstis, L. geherzte, eingeschnittne Blter, kürzer als der Blmenstiel. einzelne, blaßblaue, dunkler geaderte Blmen. (4blättr. erst ungleicher, dann gleicher Kch. liegender, ästiger Stgl.) — ⊙ im Sommer. Aecker.

25) früher E. Ver. praecox, *Allion.* geherzte, eingeschnitten-gezahnte Blter. kürzer als der Blmstiel. aufrechte, längliche, ausgerandete Kaps. — März, April. unter der Saat. = Abart: am Grunde krummer Stgl. eingeschnitten gekerbte Blter. oben gepreßte Kpseln. rauch. 3″—6″ hoch.

26) Mayen-E. Ver. arvénsis, L. geherzte, eingeschnittne Blter, länger als der Blmstiel. einzelne, fliehende, weisliche, blauadrige kleine Blmen. (4blättr. ungleicher Kch. aufsteigender Stgel, manchmal ästig.) — ⊙ im Frühjahre. unter der Saat. Brachäcker. — Abänd. mit einzeln oder dichtstehenden Bltern.

27) Ephеu-E. Ver. hederaefólia, L. geherzte, flache, 5lappige Blätter; einzelne, blaßblaue oder weisse Blmen, (an langen Stielen. ungleich 4blättr. Kch. fast eckiger, raucher, liegender Stgl. — ⊙ März bis Jul. Aecker rc.

28) dreiblättriger E. Ver. triphyllos, L. fingeriggetheilte (unten röthl. glattrandige) Blter; ungleich 4blättr. Kch. mit längeren Stielen; (aufsteigender, feinhaariger Stgl.) ☉ April bis Juny. Felder, Gartenbeete ꝛc.

29) Frühlings- E. Ver. verna, L. fingeriggetheilte Blter; 4 blättr. Kelch mit kürzern Stielen. (die unten an den Blmen stehenden Blter lanzetförmig, 1zahnig, die obern schmäler, ohne Zahn, länger als Blm. und Fr. aufrechter Stgl.) — ☉ April — May. Brachäcker, trockne Stellen.

30) Thymian- E. Ver. acinifólia, L. aufrechter, fast haariger Stgel; eirunde, glatte gekerbte, weit entferntstehende Blter; steifgestielte, himmelblaue, dunkleradrige Blmen. — im Juny. ☉. Brachacker.

31) fremder E. Ver. peregrína, L. ansitzende Blmen lanzetförmig gleichbreite, glatte, stumpfe, ganzrandige Blter. aufrechter Stgl. — Jun. Jul. auf Aeckern. Abart: längliche, stumpfliche, gezahnte, unzertheilte Blter.

XI. Gnadenkraut, Gratíola.

1) gutes Gn. Gr. officinális, L. lanzetförmige, gesägte (den Glaichen gleichlange oder längere, 3ribbige) Blter; gestielte (blaue oder weisse, einzelne) Blmen. (5 — 6 ungleichtheiliger Kch. 3″ — 1° hoher, 4eckiger Stgl.) — ♄. Jun. Aug. feuchte Wiesen, Flußränder ꝛc.

XII. Fettkraut, Pinguicula.

1) gemeines F. P. vulgáris, L. walzenrundes, etwas krummes Saftbehltniß, so lang

als die (2lippige, violette, innen aschgraubärtige, kurzröhrige) Kr. (röhrenrunder, Einblumiger Schaft. eirunde, fleischige Blätter. 2lippige Rbe. Ueberall mit durchscheinenden Knopfhaaren besetzt.) — ♄. May. Jul. Wiesen, feuchte Stellen und Trifften.

2) Alpen- F. P. alpina, *Willden.* pfriemiges, zurückgebognes Saftbehltniß, kürzer als die Kr. (weisse Blm. geschnabelte Kpf. — May, Jul. gebirgige Stellen.

XIII. Wasserschlauch, Utriculária.

1) gemeiner W. U. vulgàris, L. kegelförmiges, spornartiges Saftbehltniß. (glatter, 3″—4″ hoher Schaft. vielspaltige, haarförmige Blter mit halbmondförm. Bläschen voll Wasser. schlaffe Gipfeltraube mit 4—6 gelben Blmen.) — Jun. Jul. in Wassergräben, Sümpfen.

2) kleiner W. U. minor, L. gekieltes, sehr kurzes Saftbehltniß. offner Schlund. — übrigens in Allen wie Nro. 1. nur kleiner. — Jul. Aug. in nicht gar tiefen stehenden Gewässern, Gräben ꝛc.

XIV. Eisenkraut, Verbéna.

1) gutes E. Verb. officinàlis, L. mit 4 Staubgefäßen; fadenförmige, gerispete Aehren; vielspaltig-geschlitzte Blter; einzelner Stgl. blauliche, röthl. Blmen. — ♄. Jul. Aug. an Wegen, Schutthaufen, trocknen Stellen.

XV. Wolfsfuß, Lycopus.

1) gemeiner W. Lyc. europaeus, L. buchtig gesägte, (kurzgestielte, entgegenstehende) Blter.

(weisse, dichtsitzende, kleine Blmen. aufrechter, 1° hoher Stgl.) — ♄. Jun. Jul. an Wassergräben, Bächen ꝛc.

XVI. Salbei, Sálvia.

1) wilde S. S. sylvéstris, L. geherzt-lanzetförm. welligte, doppeltgesägte, gefleckte, spitzige, unten filzige Blter. purpurngefärbte Deckblter, kürzer als die Krone. (zottiger, stumpfwinkliger Stgl. mit einfachen Haaren.) — ♄. an Ackerreinen.

2) Busch-S. S. nemorósa, L. geherzt-lanzetförm. gleichförmig gesägte flache Blter. violettgefärbte, geherztrunde Deckblter; zurückgebogne Unterlippe. (in allen Theilen kleiner als Nro. 1.) — ♄. an Reinen, Buschrändern.

3) Wiesen-S. S. praténsis, L. geherztlängliche gekerbte Blter; die obersten stengelumfassend, lanzetförmig; fastnackte, entlegne Wirtel mit großen, himmelblauen oder purpurnen Blumen, deren Helm schleimig. (aufrechter Stgl.) ♄. May, Jun. Wiesen, Ackergewende ꝛc.
Abart: mit weissen Blmen. deren Helm so groß als die Lippe ist.

4) Eisen-S. S. Verbenáca. L. gesägte, buchtige, glattliche, runzliche Blter; (meistens 6, fast gestielte Wirtelblmen;) die Kr. enger als der Kch. (Unterlippe mit 4 schwarzpurpurnen Strichen am Schlunde. haarige Deckblätter. haarigklebiger Steng.) ♄ Aug. Schutthaufen, Heideplätze ꝛc.

5) Wirtel-S. S. verticilláta, L. geherzte, kerbig-gezahnte, zottige, feingespitzte Blter; fastnackte Wirtel mit 20 und mehr Blmen,

deren Kr. äußerlich milchhaarig ist und der Gipfel auf der kürzern Unterlippe aufliegt. (aufrechter, zottiger Stgl.) — Jul. bis Sptbr. an Fußsteigen, Wegufern.

6) Schleim= S. S. glutinósa, L. geherztpfeilförm. gesägte spitzige Blter. (gr. gelbe Wirtelblumen mit längern Stbgefäßen. Die ganze Pflanze ist mit zähschleimigen Zotten besetzt.) — Juny. auf gebauten, lehmigen, waldigten Stellen.

7) Mohren= S. S. aethiopis, L. längliche, ausgebissene, wollige Blter; wollige Wirtel mit zurückgekrümmten, fast dornigen Deckblättern; (und weissen Kr. deren Mittellapen kappenförmig und hinten geschlitzt ist.) — Jun. Jul. an Gruben, Ackerufern.

8) Scharlei= S. S. sclárea, L. runzliche, geherzte, längliche, zottige, gesägte Blter; rispenartig stehende Wirtel mit gehölten, gespitzten, gefärbten, längern Deckblttern (und 3 blaßblauen Blumen, deren unterstes Stbgefäßfüßchen eine blättrige Drüse trägt aufrechter, dicker, ästiger, zottigklebriger Stgl.) — Jun. Grasplätze.

9) gute S. S. officinális, L. lanzetförmig — fast eirunde, ganzrandige, feingekerbte, runzliche, unten zottige Blter; purpurblaue (hellrothe, weisse) Blmen in ununterbrochnen Wirteln mit begrannten Kchzähnen. (strauchige, holzige Stgl.) — Jun. Jul. in Gärten, auf Bergen, trocknen Stellen.

XVII. Hexenkraut, Circaea.

1) Busch= H. C. lutetiána, L. aufrechter, raucher, geknieter, ästiger Stgl. eirunde, gespitzte Blter; viel

viel, lange, schlaffe, nackte Trben mit viel weissen Blmen. (hackrige Kaps. mit Hakenhaaren. Manchmal einzelne, einfache Trbe.) ♄. Jul. Aug. in feuchten Gebüschen.

2) Mittel-H. Circ. intermédia, *Ehrhardt.* eirundgeherzte, gespitzte, leicht ausgeschweifte, gezahnte, glatte Blter. (rosenrothe Blumen.) — Jun. Jul. in bergigten Waldungen.

3) Alpen-H. C. alpina, L. gestreckter, sehr ästiger Stgl. mit purpurnen Knoten; glänzende, völlig geherzte, tiefgezahnte, welligte Bltter; fadenförmige, einzelne Blmentraube. — Jun. Jul. an gebirgigen, schattigten Orten.

XVIII. Kukuksblume, Orchis.

a) unzertheilte, hodenförmige Zwiebeln:

1) Nachtschatten-K. O. bifólia, L. lanzetförmige, völlig ungetheilte Lippe und sehr langes, dünnes Horn des Saftbehltnisses; abstehende, weisgelbliche Krblätter. (eckiger, 5″ — 6″ hoher, gelbgrünl. Stgl. mit 2 eirunden, ribbigen, hellgrünen Bltern.) — ♄. Jun. Jul. auf Trifften, grasigen Anhöhen, Waldwiesen. sehr wohlriechend Abends.

2) Kugel-K. O. globósa, L. umgedrehte, 3spaltige Lippe mit ausgerandetem Mittellappen; kurzes, stumpfes Horn; vorn pfriemige Krblter. (hellpurpurne Blm. in einer rundlichen, dichten Aehre. 3″ — 5″ hoher, glänzendglatter Stgl. länglich lanzetförm. abwechselnde Blter.) — Jul. gebirgige, waldige Stellen.

3) Pyramiden-K. O. pyramidális, L. 2hornige, 3spaltige, gleiche, völlig ganze Lippe;

langes, dünnes, herabgekrümmtes Horn; fast lanzetförmige, zurückgebogne, purpurne Krblter. (fast 1' hoher Stgel. breite, lange Blter. erst kurze, rundliche, dann verlängerte Aehre.) — Jul. gebirgige Stellen, Wiesen.

4) Wanzen-K. O. coriòphora, L. 3spaltige, zurückgebogne, gekerbte Lippe; kurzes, stumpfes Horn; zusammengeneigte, grün hochröthliche, dann nußbräunliche Krblter. (mit weislichen Deckbltern in 2" — 3" langen Aehren. 1' hoher, blättervoller Stgl. scheidige Blter.) — Jun. auf Wiesen. wanzenartiger Geruch.

5) Narren-K. O. mòrio, L. 4spaltige, feinkerbige, punktirte Lippe; stumpfes, aufsteigendes Horn; purpurne, stumpfe, zusammengeneigte Krblter. (kurze, schlaffe, blumenarme Aehre mit gefärbten Deckbltern. 3" hoher, blättriger Stgl. blaßgrüne, oben scheidige Blätter.) — May, Jun. auf Wiesen. Trifften.
Abart: a) mit rosenrothen, b) weissen Blumen. c) 1' hoch und größern Blumen.

6) Sumpf-K. O. palustris, *Jacqu.* 3spaltige Lippe mit ausgerandetem Mittellappen; aufrechte, stumpfe Krblter, deren 2 innere zusammengeneigt sind. — Jun. sumpfige Wiesen.

7) Männer-K. O. màscula, L. feinkerbige Lippe mit 3 purpurgefleckten und gestrichten Lappen, davon der mittelste länger und 2spaltig; grades, vorn gepreßtes Horn, länger als der Frknoten; 2 Krblter zurückgebogen, 2 zusammengeneigt. (hohler, blättriger Stgl. lanzetförmige, scheidige Blter. lange, prächtige, schlaffe Aehre mit farbigen Deckbltern und purpurnen Blmen.) — May, Jul. Wiesen ꝛc.

Abart: a) gefleckte Blter. b) weisse und gelbliche Blmen.

8) Brand-K. O. ustuláta, L. 4spaltige, durch purpurröthliche, haarige Punkte, scharfe Lippe (mit 2spaltigen, feinspitzigen Mittellappen); stumpfes Horn; abgesonderte Krblter (davon 1 außen dunkelpurpur, 2 weisgrünlich und röthlich, 2 sehr schmal, weispurpurröthlich.) 3'' — 4'' hoher, oben streifiger Stgl. abwechselnde, nervige Blter, oben oft gewunden; traubige, oben verdichtete, brandfarbige Aehre.) — ♄. Jun. auf Waldwiesen.

9) Soldaten-K. O. militàris, L. 5spaltige, weisliche, purpurfleckige, scharfe Lippe, deren Mittellappen sehr klein und feingespitzt; stumpfes, kurzes Horn; eirunde, zusammenfließende Krblter (außen aschgraulich, innen purpurstreifig. 1' hoher Stgl. scheidige, breitlanzetförmige Blter; kegelförm. dichtliche, 2'' lange Aehre mit sehr kleinen Deckbltern.) — May, Jun. auf Wiesen, Anhöhen.

Abart: a) schwarzdunkelpurpurne Krbltter. 4spaltige Lippe. fleckiges Horn.
b) röthliche Krblter mit gr. Purpurflecken. schmale Lippe.
c) schmale Stglblätter, klaffende Kappe.
d) weisse Blumen mit rothen Linien und Strichen. klein.
e) fast 3 Fuß hoher Stengel.

10) bunte K. O. variegáta, *Hoffmann*. 4spaltige Lippe mit weissen, purpurstreifigen scharfen Lappen, davon die mittlern gerundet sind, 2 aufsteigen, 2 aber sperrig und kurz sind.

(kurze, 1'' lange, zusammengebackne Aehre.) — May, Jun.

11) nußbraune K. O. fusca L. 4spaltige Lippe mit Barthaaren und länglichen, schmälern Lappen; kurzes Horn; zusammenfließende Krblter. (wovon 2 schwarzlinirt und schwarzblutroth punktirt, 2 aber blaßpurpur und aufrecht sind. 1° hoher Stgl. ½' lange, 4'' breite Blter. lange Aehre mit großen, dunkelpurpurnen Blmen.) — Jun. in gebirgigen Gegenden.

12) bleiche K. O. pàllens, L. 3spaltige, ganzrandige, gelbe Lippe; stumpfes, mittelmäßiges, unten aufgekrümmtes Horn; abstehende, blaßochergelbe Krblätter, (wovon 1 mit 3 Linien, 2 mit 1 grünlichen Linie gezeichnet. 3'' — 6'' hoher, unten blättriger Stgl. 4 — 5 fingerlange, breite Wzlblter, 1 scheidiges Stglblatt. schlaffe, blumenarme Aehren.) — April, May. auf buschigen Anhöhen.

13) Holunder-K. O. sambucina, L. 3lappige, feinkerbige, purpurfleckige Lippe; gekrümmte, kegelförmiges, leichtausgerandetes Horn; abstehende Krblter; den Blumen gleichlange weisse Deckblter. (gelbe, weitläuftigstehende Blmen.) — May, Jun. in bergigten Waldungen. Die Zw. sind öfters 1 eirund, 1 fast handförmig. 3' — 5'' hoher, blättriger Stgel.

b) mit handförmigen Zwiebeln:

14) breitblättrige K. O. latifólia, L. dicke, grade, fast handförm. Zw. kegelförmiges kurzes Horn; 3lappige, dunkelpunktirte und adrige Lippe mit zurückgebognen Seiten; (1' und mehr

hoher, röhriger, oben röthlicher, blättriger Stgl. abstehnde, ribbige Blter. eirunde, dichte Ae. mit langen, farbigen Deckbltern u. purpurröthl. ansitzenden Blmen.) — May. Jun. feuchte Wiesen.

Abart: a) sehr breite Blter. b) schwarzfleckig. c) weise violette, rosenrothe Blm.

15) gefleckte-K. O. maculáta, L. offenstehnde Finger Zw. stumpfes, fast krummes Horn, dem Frkn. fast gleichlang; flache, 3lappige Lippe mit schmälern, ganzrandigen Mittlappen; feuerrothe, purpurfleckige Krblter, deren 3 abstehend, 2 zus. geneigt. (über 1′ hoher, dichter Stgl. abstehnde, gekielte, hellgrüne, schwarzfleck. Blter. eirunde, dichte, vielblum. Aehren.) — May. Jul. feuchte Bergwiesen.

16) starkriechende-K. O. odoratissima, *Jacqu* rückwärts gekrümmtes, kürzeres Horn; 3lappige Lippe; gleichbreite, scheidige, harte Blter (längliche, dichte Ae. mit gewässert purpurnen Blmen.) — Jun. Wiesen. trockne Anhöhen.

17) Mücken-K. O. conòpsea, L. borstenartiges, langes röthliches Horn; 3spaltige Lippe; 2 sehr abstehnde Krblter. (1′ hoher, fast eckiger, röthlicher Stgl. scheidige, hellgrüne, ribbige, oben angedrückte Blter. lange Ae. mit viel purpurnen Blmen, und farbigen, langen Deckbltern.) — Jun. Jul. Triften, buschige Berg-Wiesen.

c) mit gebündelten Wurzeln:

18) unfruchtbare-K. O. abortiva, L. fadenförm. Wurzeln; eirunde, ganzrandige Lippe.

(1½′ hoher, geschuppter, fast violetter Stgl. gestielte, angedrückte, violette Blumen, mit 2 grünen, violetlinirten Krbltern.) — May. Jun. waldigte Anhöhen.

XIX. Stendelwurz, Satyrium.

1) Bock-St. Sat. hircinum. L. hodenförmige Wzeln; lanzetförm. ½′ lange Blter. 3spaltige Lippe mit sehr langem, gleichbreiten, schiefen, abgebißnen, 2spaltigen, purpurfleckigen Mittellappen. (1½′ hoher, blättriger Stgl. weißlich-purpurröthl. Blmen in langer Aehr. mit weißl. langen Deckbltern 5 weißl. purpurgestrichte Krblter.) — May. Jun. in Eichenwäldern, bergigten Buchenbüschen. Nach Bock riechend.

2) grüne St. S. viride, L. handförmige Wzln. längliche, stumpfe Blter. gleichbreite, 3spaltige Lippe mit verblichnem Mitt. Lappen. (6″, 1′ hoher eckiger Stgl. lange Aehre mit grünen, gelb verwaschnen Blmen: zus. geneigte Krblt. Werden im Alter hochröthlich.) Jun. Jul. Wiesen auf Anhöhen, Bergtriften rc.

3) schwarze St. S. nigrum, L. handförm. Wzeln. gleichbreite Blter. ganz umgedrehte Blumen mit ungetheilter eirunder gespitzter Lippe. — Jul. Aug. auf Anhöhen, Gebirgen.

4) weißliche St. S. albidum, L. gebündelte Wzln. lanzetförm. Blter. 3spaltige, spitzige Lippe mit stumpfen, längern Mitt. Lappen. (1′ hoher, fester Stgl. kleine, weißliche, etwas grüne Blm. mit 3 blaßgrünen, 2 gelblichen Krbltern in einer dünnen, dichten Ae.) Jun. Jul. grasige Anhöhen. Nach Vanille riechend.

5) Kriechende St. S. repens, L. fasrige, kriechende Wzln. eirunde, netzartig geribbte in Stiel ablaufende Wzlblter. Einseitige, kleine, ochergelbe Blmen (in 2'' langer Ae. eirundlängliche, hinten kahnförm. oben bucklige Lippe. 3'' hoher, raucher Stgl. mit anliegenden Bltschuppen.) — Jul. Aug. in bergigen Wäldern.

6) Schrauben-St. S. spirale, L. längliche, angehäufte Zwwurzeln; (meistens blättriger, 5'' — 6'' hoher Stgl mit gewundnen Bltern. weiße Blumen, einseitig schraubig gewunden in dünner Ae. mit 3 wie zus. geleimten, 2 abstehenden Krbltern) — Jul. Aug. auf trocknen, schattigen Anhöhen in Wäldern.

7) Bart-St. S. Epipógium, L. ästige, gepreßte Wzl; sehr schwacher, zwieblicher, mit scheidigen Schuppen bedeckter Schaft; umgedrehte, gelb-purpurröthl. Blumen in einer schlaffen, wenigblumigen Ae. mit gr. Deckbltern; unzertheilte Lippe mit eirunden Anhängseln u. 2 purpurnen, haarigen Strichen, nebst einem Flecken in der Mitte. strotzendes, krummes, gestrichtes und gefleckte Sfftbhltniß. — Jul. Aug. im Schattigen, Gebirgigen, Waldigen.

XX. Ragwurz, Ophrys.

1) Nest-R. O. Nidus avis, L. fasrig gebündelte, weißgelbl. Wzln. über 1' hoher, fast gefurchter Schaft mit trocknen, weißl. braunlinirten Scheidenschuppen; hochröthl. Blmen in langer Aehrentraube mit farbigen, kurzen Deckbltern u. 2spaltiger geherzter Lippe. — Jun. Jul. in Wäldern.

2) Korallen = R. O. corallorrhiza, L. weiße, ästige, hin u. hergebogne, saftige Wzln. verblichen weiße, gestreifte Schaftschuppen; weißlich grüne, gestielte Blumen in langer Ae. mit 3 grünen Helmbltern, 2 weißen grünlinirten breitern Seitenbltern u. fast 3spaltiger, weißer, purpurfleckigen Lippe. — Jul. Aug. in gebirgigen Waldungen.

3) eirunde R. O. ovàta, L. längliche fasrige Wzl. 1' hoher, nackter Stgl mit 2 eirunden, ribbigen Bltern. u. 1 Schuppe. gelbgrünliche Blm. in dünner Ae. mit abstehnden Krbltern u. tief 2spaltiger Lippe. — May. Jun. in feuchten Wiesen, Triften. = Abarten: mit 2, 3 länglichen, od. eirundlanzetförm. Stylbltern.

4) Herz = R. O. cordàta, L. zärter als no. 3. fasrige Wzl. 6'' hoher Stgl. mit 2 geherzten Bltern. kürzere Ae. kleinere Blmen. kürzere Stiele. lanzetförm. Deckblter. Lippe mit 2 Zähnchen u. purpurnen Lappen. — Jun. bis Aug. in Bergwaldungen, Torfwiesen in Gebirgen. Abarten: mit 3 Blättern. b) purpurröthliche Blumen.

XXI. Faunblume, Malàxis.

1) Sumpf = F. Mal. paludósa, *Ehrhardt.* zwieblicher, unten wurzelnder, 5eckiger, fastnackter Schaft; etwan 3, kleine Blter mit einer rauhscharfen Spitze; kleine, grüngelbliche Blm. in einer dünnen Ae. mit 5 abstehenden Krbltern, u. ungetheilter Lippe. — Jul. Aug. auf torfigen, sumpfigen Stellen. (Ophrys paludòsa, *Linn.*)

2) 1 blättrige = F. Mal. monophyllos, L. runde Zw. 3seitiger nackter Schaft mit 1 eirund spitzigen Blt. ungetheilte, gespitzte, ausgehöhlte Lippe. — Jul. an Gebirgen.

XXII. Spinnwurz, Arachnites.

1) Einzwieblige Sp. A. monórchis, hoden=förmige, kugliche, einzelne Wzlzwiebel; röhren=runder, nackter Schaft, meist 2 lanzetförmige lange Wzlblter. kurze Aehre. 3spaltige gekreuzte Lippe. — Jun. Jul. Wiesen, Bergtriften, feuch=te Stellen.

2) Alpen = Sp. A. alpina, *Schmidt.* eirunde Zwbeln; nackter Stgl; gleichbreite Blter; zus. geneigte Kchblter; eirunde Lippe mit 2 Seiten=zähnchen. — Jul. Alpen.

3) Fliegen = Sp. A. musciflóra, *Schmidt* 2 rundliche Zwbln. unten bltricher Schaft. 3 — 4 ribbige, stumpfliche Blter. Die untersten Kchblter gleichbreit, gefärbt. 3spaltige braunpurpurne, blau=fleckige Lippe mit verlängertem, ausgerandet 2spaltigen Mitt. Lappen. (grasgrüne lme. in einer schlaffen Traube, mit abstehnden Krblttern.) — Jun. Jul. auf Waldwiesen u. Triften. (Ophr. myódes, L.) — Abart: grünpurpurne, gr. Blmen.

4) wahre = Sp. A. fuciflóra, *Schmidt.* rundliche Zwbln. blättriger Schaft. abstehnde Kchblter; breite, ausgerandete, gehöhlte, fast 3spaltige Lippe, (seidenartig, kastanienbraun, mit 2 buck=ligen, zottigen, nußbraunen Knoten; der Schna=bel des Saftbehltnisses bedeckt die Stbgef.) — May. Jul. grasige, niedrig liegende Triften. —

Der Flecken der Lippe ist π förmig. (Ophrys insectifera y. arachnites. L.)

5) Bienen-Sp. A. apifera. *Hudson.* rundliche Zwbln. blättriger Schaft. 5lappige Lippe mit unterwärts eingebognen Lappen. (Die 3 äußern Krblter blaßpurpur, grünlinirt, die 2 innern grün, rauh, hinten rinnenförmig. Die Lippe braun-seidenartig, gelbgefleckt.) — Jun. Jul. auf waldigen Wiesen.

6) Menschen-Sp. Ar. anthropóphora, *Ehrhardt.* 2 rundliche Zwbln. aufrechter Stgl. mit wenig, schmalen, ribbigen Blttern. gelbe ansitzende Blmen in langer Ae. (3 zusamm. geneigte, vorn purpurne, linirte, zus. gebogne Krblter, 2 schlankere, gleichbreite, 3 theilige, goldgelbe Lippe mit feinhaarigen Schlunde, — längeren, 2 spaltigen Mitt. lappen u. zinnoberrothen Seitenlappen.) — May. Jun. Wiesen.

XXIII. Zauke, Serápias.

1) Lösels-Z. Ser. Loesélii, L. rundliche Zwbl; 3 eckiger nackter Schaft. eirunde Lippe. 2 schneidige, geribbte, fast durchsichtige, netzartige, ungleichlange Blter; 4, 6, 8 kleine weißliche Blumen.) Jun. Jul. in sumpfigen Torfwiesen.

2) breitblättrige Z. Ser. latifólia, L. kriechende, holzige Wzl. 10″ — 12″ hoher, etwas rauhscharfer Stgl. eirunde, sehr geribbte Blter. nickende, grünpurpurröthl. (jung weißgrünliche, alt purpurn u. bleichfleischfarbne) Blmen in langer, Einseitiger Traube, mit ganz randiger, gespitzter, schwarzröthlicher, kürzerer Lippe.

a) grüne-Z. S. viridiflóra. elliptisch lanzetförm. ansitzende unterwärts scheidige Blter;

hängende äußerl. purpurröthliche, innerl. grünliche Blmen; purpurröthl. Frknoten; verkehrt herzförm. blaßrosenfarbn. Lippe; längere Deckblter. — Aug. Wälder.

b) schwarzrothe-Z. S. atrorubens. fasrige Wzln; breiteirunde, stengelumfassende Blter; nickende Blmen; ganzrandige, herzförmige, gespitzte Lippe so lang als die Krblter. — Jul. Aug. in schattigen Gebirgen.

c) kleine-Z. S. microphylla. gebündelte Wzln. eirundlanzetförm. kleine Blter. fastnikkende, grünliche Blumen. spitzige gekielte, kleinrissige Lippe, so lang als die Krblter. mehlichfeinhaarige, vielgestreifte Kpf. — Jul. Aug. in gebirgigen Waldungen.

3) langblättriche-Z. Ser. longifolia, L. langfasrige Wzln. unten schuppiger, röthlicher Stgl. Degenförmig lanzetförmige, stengelumfassende Blter; purpurröthl. nickende Blmen in langer, einseitiger Traube mit stumpfer, gekerbter, gleichlanger Lippe. linirtes, nachenförm. Saftbehltniß. — Jul. feuchte sumpfige Waldwiesen.

4) Degen-Z. Ser. ensifolia, L. fasrige Wzln. gebogner, eckiger Stgl. Degenförm. zweireihig stengelumfassende Blter. große weiße, ansitzende Blmen mit sehr kleinen Deckblttern, zus. geneigten Krbltern u. stumpfer, kürzerer Lippe. — Juni. Jul. in gebirgigen Wäldern.

5) Lanzen-Z. Ser. lancifolia, L. fasrige Wzln. unten eirunde, verdünnte, oben elliptischlanzetförmige Blter. aufrechte, große, weiße Blmen mit langen Deckblttern, und stumpfer, kürze-

rer, 3 mal gelb linirten Lippe. — Jun. in Waldungen.

6) rothe-Z. Ser. rubra, L. fasrige Wzln. lange, schmale, degenförm. Blter. wenig aufrechte, purpur-od. blaßrothe Blmen mit langen Deckblättern, 5 zus. geneigten, äußerlich flaumhaarigen Krbltern u. spitziger, herabgebogner, welligtlinirter Lippe. — Jun. Jul. in bergigten Wiesen, Wäldern &c.

XXIV. Frauenschuh, Cypripèdium.

1) wahrer-Fr. Cyp. calcéolus, L. 1' hoher, fast gebogner, röhrenrunder Stgl. eirundlanzetförm. dickgeribbte Blter. 1 — 2 große Blmen mit 4 Krbltern, wovon 2 lang, purpurfleckig, u. 2 schmäler, unten zottig sind. sehr weite, gelbe, bauchig aufgeblasne, holzige, schuhförmige Lippe, mit haarigen Punkten und Linien. — May. Jun. in Gebirgen, Felsigen, Waldungen.

XXV. Wasserlinse, Lemna.

1) dreifurchige-W. L. trisulca, L. fadenförm. schwimmende, zwieseliche Stgl. an dessen Zwieseln und Zweigenden ein elliptisch lanzetförm. gestieltes, glattes, 3furchiges Blatt, nebst 2 kleinern, gleichen Bltern am Grunde; zwischen ihnen ein kegelförm. Beulchen mit einem Wurzelfäserchen. — Jul. in stehnden Gewässern.

2) kleine-W. L. minor, L. flache, eiförmige, grüne, schwimmende, die Oberfläche des Wassers überziehende Blter, ansitzend, mit dergl.

Beulchen unten gegen die Spitze. — Jul. Aug. in Teichen, Gräben ꝛc. — 2 samige Kapseln.

3) buckliche = W. L. gibba, L. ansitzende, erhabenrunde, polstrige, unten halbrunde, weißliche Blter mit einer schlaffen Haut; 2 wüchsiger Stbbeutel. 2sam. Kaps. einzelne Wzln.

4) vielwurzliche = W. L. polyrrhiza, L. große, ansitzende, rundliche, etwas erhabenrunde, gefurchte, oben grüne, unten schwarzrothe Blter mit viel Wzln. aus 1 Beulchen. — Jun. Jul. in stehnden Gewässern im Sommer dicht schwimmend, im Winter zu Boden sinkend. [Die Blüthen stehn in dem Verbindungswinkel der Blter.]

XXVI. Weide, Salix.

a) mit nackten Blättern.

1) Purpur = W. S. monàndra. Einmännrig. verkehrt eiförmig = lanzetförmige, gesägte, glatte Blter; sehr kurze, eirunde, fast ansitzende Narben. 4′ — 6′ hoher m, mit glatter, aschgrauer Rinde u. häufigen, ruthenartigen, zähen, glänzenden, grau od. rothpunktirten Zweigen. filziges, zurückgebognes, fast ansitzendes Bl. Kätzchen. oben grüne, unten blauliche, etwas filzige Blter. — März. Apr. an Bächen.

a) rothe = W. S. Helix, *Smith.* Einmännrig? lanzetförm. gespitzte feingesägte glatte Blter. verlängerter fadenförm. Gfl. gleichbreite Narben.

2) geschlitzte = W. S. fissa, *Hofm.* ganzrandige, länglich lanzetförm. gespitzte glatte, oben dun=

kelgrüne, unten blässere, 2'' — 3'' lange, gestielte Blter. geschlitzte Narben. — 2° — 3° hoher, baumartiger, aschgraurindiger m mit zerstreutruthenartigen, zähen, glänzenden, feinpunktirten Zw. eirundlängliche, abstehnde 1'' lange, röthliche Kätzchen. — Apr. an Ufern.

3) gelbe = W. S. triándra, *Smith.* gleichbreit längliche, gesägte, glatte, netzartig gezeichnete, gestielte Blter. 2 — 3 — 4 Staubgef. gestielter Frkn. mit 2 kleinen Narben. walzenrunde, 1½'' lange, aufrechte, gelbgrünl. Kätzchen. 6' — 8' hoher, grüngelbrindiger m; abwechselnde Zw. (manchmal zerbrechlich, mit jährlich abfallender Rinde.) — May. Aug. an Bächen.

a) Mandel = W. S. amygdalina, *Smith.* 3 männrig; eiförmige, schiefe gesägte glatte Blter. sehr große Afterblter. — baumartig. purpurfarbne Zw. u. St. mit Drüsen. harte, adrige, oben sattgrüne, unt. blässere manchmal geöhrte Blter. einklappige, braune Knospe. gestielte, zottige Kätzchen.

b) Wellen = W. Sal. unduláta, *Ehrh.* 3männrich; gleichbreit lanzetförm. wellige, gesägte, glatte Blter. mit ungleich rautenförm. Aft. Bltern; haarigen Kätzchenschuppen ♀; milchhaarigen Frkn. verlängerten, halb zus. geleimten, oben 2spalt. Gfeln. Ist auch männerweibig.

4) Lorbeer = W. Sal. pentándra. *Smith.* elliptischlanzetförm. feingekerbte glatte Blter; glatte, fast ansitzende Frknoten. (baumartige, graurindiger m. gelbblutrothe glänzende Zw. an deren Enden die graden, walzenförm. zottigen

Ktzchen. 5 od. viel Stbbtel.) — May. an Bächen.

5) täuschende-W. Sal. decipiens, *Hoffm.* gesägte, glatte, lanzetförm. gestielte Blter; die untersten kleiner, verkehrt eirund, zurückgebogen. († oder m mit viel, zerstreuten, glänzenden, grünlichgrauen, zerbrechl. Zw. abwechselnde, rauchliche, wagerecht stehnde ♂ Ktzchen.) — mit jener.

6) zweiknospige-W. S. bigèmmis, *Hoffm.* gesägte, glatte, lanzetförm. gestielte Blter. mit 2 Seitenknospen. Sehr zerbrechliche Zweige. — May. an Bächen. Jener no. 5. sehr ähnlich. = [Beide vorhergehnde sind beim *Linn.* unter den

7) Nahmen Salix fràgilis, Bruch-Weide, vereinigt und folgendermaßen beschrieben: Ansehnlicher †, rissig u. graurindig; rothbraunliche, an den Knoten zerspringende, zerbrechl. Zweige. lanzetförm. glatte, unten blässere, netzadrige, 5″ lange Blter. mit knorpeligen Sägezähnen, an oberwärts schwärzlich gezahnten Stielen. 1″ lange, walzenrunde, zottige, kurzgestielte Ktzchen.]

8) Phylicka-W. Sal. phylicaefólia, *Wulfen.* eirundlanzetförm. glatte, gestielte, oben glänzendgrüne, unten weißgraugrünliche Blter. mit welligt-gesägtem Rande. glatte, sehr kurz gestielte, in den Gfel verdünnte Frknoten. — May. in Gebirgen.

a) Ludwigs-W. Sal. Ludwígii, *Schkuhr.* eirundlanzetförm. gestielte Blter. mit welligt gesägtem Rande u. etwas zottigen Stielen u.

Ribben. langgestielte, glatte Frknoten. — In Gebirgen.

b) schlesische = W. Sal. silesiăca, *Schkuhr.* verkehrt eiförm. längliche, gesägte, eirunde Blter. mit Aftbltern; glatte Frkn. auf langen, haarigen Stielen.

9) Myrthen = W. Sal. myrsinìtes, L. eiförmige, gesägte, glatte, unten adrige Blter. (braun = oder schwärzlich rindigen M. zerstreute, oben oft graufilzige Zw. gedrängte, längliche, etwas zottige, grade od. gebogne Kätzchen. rundliche, ungleich rautenförm. gesägte Aftbltr.) — Jul. auf Alpen.

a) dünnblättrige = W. S. tenuifólia, *Afzel.* gesägte, glatte, eiförmige, fast durchsichtige Blter. aber nicht so spröde, auch die Kätzchen nicht so zottig u. gestielt, wie in no. 9.

10) Stauden = W. Sal. arbúscula, L. fast gesägte, verkehrt eiförm. glatte, fast durchsichtige, unten graugrüne Blter. zottige Frknoten. — Jun. Alpen.

a) entblößte = W. Sal. denudàta. länglich eiförm. fastgesägte, glatte Blter; glatte Fr. Knoten.

11) matte = W. Sal. opáca, *Hoffmann* fast gesägte, verkehrt eiförmige, glatte, matte, unten graugrüne Blter; zottige Frkn; kürzere Ktzchen als no. 10 — May. auf Bergen.

12) Heidelbeer = W. Sal. myrtilloides, L. ganzrandige, glatte, eiförmige, abwechselnde, fast durchscheinende, unten graugrüne; sehr glatte Frknot. — May. auf Alpen.

13) Kraut-W. Sal. herbàcea, L. gesägte, glatte, kreisrunde Blter. — Jul. August. auf Gebirgen.

14) eingedrückte-W. Sal. retùsa, L. leichtgesägte, glatte, eiförmige, sehr stumpfe, glänzende, gradadrige Blter. (kriechender, wurzelnder, schwarzrothrindiger kleiner Strauch mit glatten, wenigblumigen Kätzchen, 4'' — 8'' — 12'' hoch.) — mit jenem.

15) Netz-W. Sal. reticulàta, L. ganzrandige, glatte, eiförmige, stumpfe, unten aschgraue, netzadrige Blter. — Jul. auf Gebirgen.

16) nußbraune-W. Sal. fusca, L. ganzrandige, eirundlanzetförmige, fast ansitzende, glänzende, unten glatte Blter. (hinfallender oder halb aufrechter, zerstreuter, braunrindiger Strauch, dessen junge Zw. grün, rauch; längl. aufrechte Kätzchen mit braunen Schuppen.) — May. Jul. an bergigen Orten.

17) zweifarbige-W. Sal. bìcolor, *Willden.* elliptisch eiförmige, ganzrandige, spitzige, unten grau-milchhaarige Blter, fast nackt. — May. Jun. mit jener.

a) braune Sand-W. S. fusca arenària, *Viborg.* ganzrandige, eirunde, elliptische, unten zottig glänzende Blter. mit halb eiförmigen, lanzetförm. Aftbltern.

b) mit bekleideten Blättern:

18) Saal-W. Sal. caprèa, L. eiförmige, runzliche, unten filzige, welligte, oberwärts gezähnelte Blter. (baumartiger, glatter, aschgraurindiger m. häufige, zache, grüngrau-gelblich-od.

braunrindige Zw. aufrechte, zottige, dicke, 1'' — 2'' lange Kätzchen. rundliche, feinkerbige, unten weißgraue Astblter.) — März. Apr. in Waldungen, an Sümpfen ꝛc.

a) Hecken-W. S. dumetòrum, *Sut.* ganzrandige, eirundlanzetförm. unten seidenartige Blter. mit ganzrandigen Astbltern.

19) Bastard-W. Sal hybrida, *Hoffm.* fast eiförmige, gesägte, spitzige, oben glatte, unten an den Ribben zottige Blter. mit fast geherzten Astblterchen. — May. an Zäunen. (ist der Spieß-W. Sal. haſtàta, L. ähnlich, u. durch beiderseits sehr glatte, fast gesägte, sehr kurz gestielte, eiförmige, oben grüne, unten aschgraue Blter. unterschieden.)

20) Spitz-W. Sal. acuminàta, *Hoffm.* eiförm. längliche, spitzige, oberwärts stumpf gezahnte, unten filzige runzliche Blter. mit gerundeten Astblttern. — März. April. an Wiesen, Anhöhen.

21) Ohren-W. Sal. aurìta, verkehrt eiförm. runzliche, unten fast zottige Blter, mit halbirt geherzten Astbltern. (2° — 3° hoher, graurindiger, verengter M. mit häufigen, zähen, schwärzlichen, jung röthlichen u. filzigen, Zw. eiförm. stumpfe, fast zottige ♂ Kätzchen, walzenrunde, weißliche, dann graugrüne ♀ Kätzchen.) May. an Zäunen, schattigen feuchten Stellen.

22) Zweifel-W. Sal. ambígua. *Ehrhardt.* elliptische, fast feingesägte, kleinrunzl. filzige Blter mit ungleich rautenförm. Astbltern. — Apr. May. an feuchten schattigen Orten.

23) Sand = W. Sal. arenària, L. ganzrandige, unten zottige, eiförm. spitzige Blter. (3′ 4′ hoher, zerstreuter Str. mit milchhaarigen, aschgrau röthlichen Zweigen. eiförm. Kätzchen, ♂ länger, ♀ kürzer als die Blter, mit braunen, seidenartigen Schuppen. Auch ohne Aftblter.) — Jun. Jul. auf Gebirgen.

24) Seiden = W. Sal. serícea, *Villars*. beiderseits weißgraue, unten zottig seitenartige, lanzetförm völlig ganzrandige Blter: dicke, seidenartige Ktzchen u. Kapseln. — Jun. Jul. in Gebirgigen, Anhöhen.

a) Schweitzer = W. S. helvética, *Haller*. lanzetförm. oben schwarzgrüne netzartige, unten schneeweise filzige Blter. — auf Alpen.

25) weißgraue = W. Sal. incàna, *Schrank*. abwechselnde, gleichbreit lanzetförm. fast gesägte, unten filzige Blter mit zurück gebognen Rande; 2spaltige Stbgefäße. — Apr. an Wassergräben, Bächen ꝛc.

26) Kriech = W. Sal. deprèssa, *Hoffmann*. völlig ganzrandige, eiförm. längliche, oben sattgrüne, glatte, unten glänzend seidenartige Blter. (kriechende Wzl. niedergedrückter m. mit bald liegenden, bald aufrechten, röthlichen, zähen Zweigen; eiförm. längliche, fast zottige, bräunliche Ktzchen. ohne Aftblter.) — May. an moorigen, niedrigen Orten, feuchten Anhöhen.

27) Roßmarin = W. Sal. rosmarinifòlia, *Hoffmann*. völlig ganzrandige, lanzetförm. gleichbreite, steife, oben u. unten spitzige, ansitzende, unten filzige u. nackte Blter. — May. an sumpfigen, torfigen Stellen.

28) weiche-W. Sal. mollissima, *Ehrhardt.* gleichbreit lanzetförm. filzige, sehr weiche, gespitzte, grüne, unten aschgraue und fast nackte Blter. (Klafterhoher m. oft knorpliche Zähnchen am Rande. ♀ Ktzchen mit haarigen Schuppen u. seidenartigen Frknot. über die Hälfte zus. geleimte, unzertheilte Gpsel.) — May. an Bächen.

29) Dotter-W. Sal. vitellina, L. gesägte, lanzetförm. spitzige Blter mit knorplichen Sägezähnen. (Mittel-† mit hängenden u. aufrechten, dottergelben Zw.zähe wie Bindfaden. gelbliche Bltrippe. gebogne, walzenrunde, 2'' — 3'' lange rauchliche Ktzchen. Ohne Aftblter.) — May. an Teichen, Gräben ꝛc.

30) Silber-W. Sal. alba, *Hoffmann.* lanzetförm. gespitzte, gesägte, fast milchhaarige, unten weißlich seidenartige, kurz gestielte Blter mit knorplichen Sägezähnen ganz unten. (ansehnlicher, ästiger, aschgraurindiger † mit offenstehnden, braunlichen, etwas zerbrechlichen Zweigen. walzenrunde, 1'' — 2'' lange feinhaarige, grünliche Kätzchen.) — May. an Gräben, Wegen ꝛc.

31) Zach-W. Sal. viminàlis, L. fast ganz randige, lanzetförm. gleichbreite, sehr lange, spitzige, unten seidenartige, oben sattgrüne Blter ruthenartige Zweige. (baumartiger, graurindiger, schnellwachsender m. zähe Zw. fast zottige, aufrechte, länglich eirunde, über 1'' lange Kätzchen.) — May. mit jenen.

XXVII. Esche, Fráxinus.

1) gemeine E. Fr. excèlsior, L. ungleich gefiederte Blter. mit gesägten Bltgen. kronenlose Blüthen. (hochsteigender † mit glattrindigen, entgegengesetzten Zw. schwarz purpurne Blüthen in Häufgen, vor der Belaubung.) — Apr. May. an Dörfern, Wäldern.

XXVIII. Ruchgraß, Anthoxánthum.

1) gemeines R. A. odoràtum, L. längliche eiförmige Aehre mit fast gestielten Blüthgen, länger als die Granne. (1′ — 2′ hohe, 2knotige, glatte Halme. lanzetförm. fast scharfe Blätter. purpurröthe Stbtl. wohlriechend.) — May. Jun. auf Wiesen, Grasplätzen. Giebt vorzüglich dem Heue den bekannten Wohlgeruch.

Dritte Klasse.

Dreimännrigkeit.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

A. mit Ober-Blumen: a) Zwitter:

XXIX. Baldrian, Valeriána, L. O. Kch. 1 blättriche, am Grunde vorn buckliche Krone; 1 Samen.

XXX. Safran, Crocus. L. 6theilige gleiche Kr. umgerollte Narben.

XXXI. Schwerdtel, Iris. L. 6theilige Kr. mit abwechselnden zurückgebognen Spaltenlappen; kronblätterförmige Narben.

XXXII. Siegwurz, Gladiŏlus, L. 6theilige, röhrige, Rachenkrone. aufsteigende Staubgefäße.

b) mit getrennten Geschlechtern:

XXXIII. Kürbs, Cucúrbita, L. Einhäusig. 5spaltige Kr. 5spalt. Stempel. am Rande geschwollne Samen.

XXXIV. Kurke, Cùcumis, L. Einhäusig. 5theilige Kr. 3spaltiger Stpl. scharfgespitzte Samen.

XXXV. Gichtrübe, Bryònia, L. Ein u. 2häusig, 5zahniger Kch. 5theilige Kr. 3 — 4 spaltiger Gsl. fast kugelrunde, vielsamige Beere.

B. mit Unterblumen:

XXXVI. Knorpelkraut, Polycnémum, L. Zwitterblmen. 3blättr. Kch. 5 kelchförm. Krblter. 1 fast nackter Smen.

— gemeine Esche. no. XXVII. 1.

C. mit spelzigen Graßblüthen. (Scheingräser.) a) Zwitter:

XXXVII. Borstengras, Nárdus, L. o Kch. 2spelzige Krone.

XXXVIII. Dunengras, Erióphorum, L. spreuige, überall dachziegliche Bälge, o Kr. 1 sehr langwolliger Smen.

XXXIX. Ried, Scirpus, L. dergl. Bälge u. Kr. 1 bartloser Smen.

XL. Zypergraß, Cypèrus, L. spreuige, 2reihig dachziegliche Bälge. o Kr. 1 nackter Smen.

XLI. Knopfgraß, Schoenus, L. spreuige, 1klappige, beisammen sitzende Bälge. o Krone 1 rundlicher Sm. zwischen den Bälgen.

— Häufchen-Binse, Juncus conglomeràtus, L.

b) mit getrennten Geschlechtern:

XLII. Segge, Carex, L. Einhäusig. ♂ länglich̄es, dachziegliches Blüthenschwänzchen, standhaft mit 1 blüthigen Schuppen. ♀ eben so. entweder 2 zahniges, oder scheidenartig schief abgestutztes Saftbehältniß. eiförm. bauchiger, eckiger, (bei 2 Narben,) eiförm. spitziger 3seitiger (bei 3 Narben) gestielter Samen.

XLIII. Kolben, Typha, L. (Einhäusig.) walzenrundes Blüthenschwänzchen. ♀ unter den ♂. Samen auf einer Borste. Haarkrone am Grunde.

XLIV. Igelknospe, Spargànium, L. Einhäusig. rundliches Blüthenschwänzchen. 3blättriger Kch. o Kr. ♀ eben so. trockne, 1 — 2 fächr. Steinfrucht.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

Wahre Gräser mit Grasblthen.

A. zerstreut (in Aehren oder Rißpen.)

a) Einblüthiger Kelch:

XLV. Bartgras. Andropógon, L. 1 blüthiger Kchbalg; Zwitterblüthchen. am Grunde begrannter Krbalg; gestielte, grannenlose ♂ Blüthe.

XLVI. Fuchsschwanzgras, Alopecùrus, L. 2spelziger Kch. 1spelzige Kr. (mit einfacher Spitze, o Saftkörper.)

XLVII. Lieschgraß, Phléum, L. 2spelziger, ansitzender, gleichbreiter, abgestutzter, 2spitziger Kch. eingeschloßne Kr.

XLVIII. Glanzgras, Phàlaris, L. 2spelziger, gekielter, gleichlanger, die Krone einschließender Kch. (doppelt.)

XLIX. Leersensgras, Leersia, *Willden.* o Kch. 2spelzige verschloßne Kr.

L. Hirsengras, Milium, L. 2spelziger, fast gleicher Kch. sehr kurze Kr. pinselförmige Narben.

LI. Straußgras, Agròstis, L. 2spelz. Kch. etwas kürzer als die Kr. entlang hackrige Narben.

LII. Knaulgras, Dàctylis, L. 2spelz. gepreßter Kch. dessen eine Schuppe größer u. gekielt ist.

LIII. Pfriemgras, Stipa, L. 2spelz. Kch. eine sehr lange, unten gegliederte Endgranne an die äußersten Krspelzchen.

b) Zweiblüthiger Kelch:

[LIV. Moorhirse, Hólcus, L. Vielehelich. ☿ 1 — 2 blüthiger Kchbalg; begrannte Krbalg. 1 Samen. ♂ 2 spelziger Kchbalg. o Krone.]

LV. Fennich-Gras, Pánicum, L. vielehelich 2 od. 3spelz. Kch. die eine Blüthe ☿, die andre ♂ oder geschlechtslos.

LVI. Schmiele, Aira, L. Zwitterblüthen. 2spelz. Kch. Zwischen den 2 Blthgen. ist kein Ansatz einer dritten.

LVII. Perl-Gras, Mèlica, L. ☿ Blüthen. 2spelz. Kch. Ein Blüthenansatz (nach Andern: ein fleischiger Saftkörper) zwischen den 2 Blüthen.

c) Vielblüthiger Kelch:

LVIII. Zitter-Gras, Briza, L. 2spelz. Kch. ein 2reihiges Aehrgen mit geherzten stumpfen Spelzchen, deren innerste klein ist.

LIX. Rißpen-Gras, Póa, L. 2spelz. Kch. eiförm. Aehrchen mit spitzlichen, am Rande trocknen Spelzchen.

LX. Schwingel-Gras, Festùca, L. 2 spelz. Kch. längliches, röhrenrundliches Aehrchen mit gespitzten Bälgen.

LXI. Trespe, Bròmus, L. 2spelz. Kch. längliche, röhrenrunde, 2reihige Aehrchen; die Granne unter der Spitze. (der innere Balg kammartig gewimpert.)

LXII. Hafer, Avéna, L. 2spelz. Kch. zusammen gedrehte Rücken-Granne.

LXIII. Rohr, Arùndo, L. 2spelz. Kch. beisammen sitzende, mit Wolle eingefaßte Blüthchen.

B. beisammensitzend (in Aehren. an einer Spindel.)

LXIV. Rogken, Secàle, L. 2spelz. 2blüthiger, einsamer Kch.

LXV. Weizen, Tríticum, L. 2spelz. meist 3blüth einsamer Kch. etwas stumpfe, gespitzte (begrannte) Blüthe.

LXVI. Gerste, Hòrdeum, L. 2spelziger, 1blüthiger, zu 3 an der Seite stehnder Kch. (6 blättricher 3 blüthige Hülle. einfache Blüthe.)

LXVII. Haar-Graß, Elymus, L. 2spelz. vielblüthiger, an den Seiten angehäufter Kch. (4blättriche 2blüthige Hülle. zusammen gesetzte Blüthe.)

LXVIII. Lolch, Lólium, L. 1blättricher, mehr als 2blüth. fester Kch.

LXIX. Kamm-Gras, Cynosùrus, L. 2spelz. vielblüth. Kch. der besondre Boden ist einseitig (oft) blättrich (oder deckblättrich.)

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

A. ohne Kronblätter:

LXX. Amaranth, Amarànthus, L. Einhäusig. 3 — 5 blättr. Kch. o Kr. ♂. 3 — 5 Stbgef. ♀ 3 Gfl. 1 fächr. queeraufgehnde, 1sam. Kpf.

B. mit Kronblättern:

LXXI. Quellrich, Móntia, L. 2bltricher Kch. 1 blttr. unregelmäßige Kr. 1fächr. 3klappige Kps.

LXXII. Sparre, Holósteum, L. 5blättr. Kch. 5blättr. Kr. 1fächr. fast walzenförm. oben aufspringende Kps.

LXXIII. Nagelkraut, Polycàrpon. L. 5blättr. Kch. 5 sehr kleine, eiförm. Krblter. 1fächr. 3klappige Kps.

Vierte Ordnung: Neunweibigkeit.

LXXIV. Rauschbeere, Empĕtrum, L. Ein- und 2 häusig. ♂ 3 theiliger Kch. 3blttr. Kr. (3 — 9) lange Stbgef. ♀ dergl. Kch. und Kr. 9 Narben. 3 — 9 samige Beere.

XXIX. Baldrian, Valeriàna.

1) gemeiner B. Val. dióica, L. Zweihäufig: gefiederte, völlig ganzrandige Blter. (aufrechter, 1' hoher, 4eckiger Stgl mit Wurzelausläufern. Das einzelne Fiederbltchen größer. ♂ Blumen purpurröthlich, 5spaltig, in lockrer Doldentraube. Die ♀ weißlich in kuglicher Doldentr.) — ♄. May. Jun. feuchte Wiesen.

2) guter B. Val. officinális, L. alle Blter. gefiedert. (gefurchter, glatter Stgl. gezahnte, auch gespaltne Blterchen. deren ungleiches

3lappig. röthliche Blkr. in Dold.trben. 2 — 3 — 5spaltiger Gfl.) — ♄. Jun. Jul. auf Wiesen, im Sumpfigen.

3) Katzen=B. Val. Phu, L. gefiederte Stglblt. unzertheilte Wzlblter. (4′ — 5′ hoher, glatter Stgl. gleichbreite Fiederbltchen. Dichte Dold.trbe unten fadenförm. Blmröhre.) — ♄. Jun. Jul. bergige Wiesen.

4) Klee=B. Val. tripteris, L. gezahnte Blter. an der Wzl geherzt, am Stgl 3zählich, eirund=lanzetförm. — Jun Jul. Anhöhen, Berge.

5) Berg=B. Val. montàna, L. eiförm. längliche, fast gezahnte Blter einfacher Stgl. — Jun. Jul. auf Bergen, Anhöhen.

6) Narden=B Val. céltica, L. eiförm. längliche, stumpfe, völlig ganz randige Blter — im Sommer. Auf Alpen (manchmal 2häusig)

7) Rabünzchen=B. Val. olitòria, *Willden.* zwieseliger, umherschweifiger Stgl. lanzetförm. ganzrandige Blter nackte Frucht (Die bläulichen Blmen. stehn bündelweise an den Zw. Enden und einzeln in den Zwieseln.) — April. May. Aecker. Abart: die obersten Blter. etwas gezahnt.

8) Acker=B. Val. dentáta, *Willden.* wie jene, aber die Fr mit 3 ungleichen Zähnchen gekrönt (scharfe Blter. die obersten gezahnt. fleischfarbne Blmen.) — May. mit jener auch in Gärten.

Abart: mit aufgeschwollnen Samenkelchen.

XXX. Safran, Crocus.

1) Frühlings = S. Cr. vernus, L. 3spaltige, aufrechte Narbe, kürzer als die Kr. gleichbreite, flache Bltter. — März. April. in Berg=Wiesen.

XXXI. Schwerdtel, Iris.

1) Mauer = S. Ir. pumila, L. bärtig; 1blüth. Schaft, kürzer als die degenförm. glatten Bltr. mit herausgestreckter Röhre und länglichen stumpfen Krbltern. (4'' — 6'' hoch 4 — 5 Blter. 2 bltriche. stumpfe Scheide. dunkelblaue Blmen.) — April. May. ♄. auf Hügeln, Mauerdächern.

Abart: mit höhern Schafte und purpurblauen Blmen.

2) schmutziger = S. Ir. squalens. *Thunbg.* bärtig. degenförm. glatte, aufrechte Blter. kürzer als der vielblüth. Schaft. 3 Kr.lappen sind niedergebogen, zurückgefaltet (hochviolet, weiß=gelblich und blaulich geadert); 3 aber aufrecht, ausgerandet (schmutzig dunkelstrohgelb, wie die Nben.) — ♄. May. Jun. auf grasigen Hügeln, Weinbergen.

3) Holunder = S. Ir. sambucina, L. bärtig. Blter. wie no. 2. vielblüth. Schaft. 3 Krlappen niedergebogen, flach (Holunder=Geruch.) — ♄. May. Jun. in Gras=Gärten.

4) Wiesen = S. Ir. germanica, L. bärtig. degenförm glatte sichelartige Blter. kürzer als der vielblumige Schaft. Blmenröhre. länger als

der Frknoten. (1′ — 2′ hoch. meistens 3 Blumen. 2 blttr. bauchige Scheide. purpurblaue, geaderte Blm. weißlich violette Narben) — May. Jun. feuchte Wiesen, Gärten.

Abart: kaum 3″ — 4″ hoch. 3 — 4 blumig. violet. Zwerg-S. Ir. pygmoea.

5) Wasser-S. Ir. pseudácorus, L. bartlos. degenförm. Blter. Die (gelben) Krblter. sind abwechselnd kürzer als die 2lippigen Narben. — h. May. Jun. in Teichen, Wasser-Gräben.

6) Gras-S. Ir. gramínea, L. bartlos. gleichbreite Blter. meist 2blum. 2schneid. Schaft. 6eckiger Fruchtknoten. — May. Jun. grasreiche Anhöhen.

7) falscher S. Ir. spúria, L. bartlos. gleichbreite Blter. meist 3blum. röhrenrunder Stgl. 6eckiger Fruchtknoten. (Die unterste Blume tiefer als die 2 obersten.) — h. Jun. auf Wiesen.

8) sibirischer S. Ir. sibírica, L. eben so wie no. 7. nur 3eckiger Frknoten. (2′ — 3′ hoch. 2 langgestielte Blmen; alle 3 blau, geadert, kurzröhrig; blässere, 2spaltige Narben.) — May. Jun. h. auf Wiesen.

XXXII. Siegwurz, Gladíolus.

1) gemeine-S. Gl. commúnis, L. fast rachenförm. hellpurpurne, einseitige Blmen mit längern Scheiden; degenförm. ribbige Blter. — h. Jun. Jul. an kräuterreichen Orten.

XXXIII. Kürbs, Cucúrbita.

1) Flaschen-K. Cuc. lagenària, L. fast eckige, filzige, unten am Grunde 2drüsige Blter. holzige Frucht. (weiße Blumen.) — auf Aeckern, Feldern ꝛc. gebaut mit einigen Abarten. ⊙.

2) Pfeben-K. Cuc. pèpo, L. gelappte Blter. große, glatte Früchte (gelbe Blm.) — wie jene, mit einigen Abarten. ⊙.

XXXIV. Kurke, Cúcumis.

1) gemeine-K. Cuc. satìvus, L. rechtwinkliche Blter. längliche, rauhscharfe Früchte. (gelbe Blmen.) — auf Aeckern ꝛc. gebaut. ⊙.

2) Schlangen-K. Cuc. flexuósus, L. eckige, fastgelappte Blter. walzenrunde, gefurchte, gekrümmte Früchte. — mit jener. ⊙.

XXXV. Gichtrübe, Bryònia.

1) weiße G. Br. alba, L. handförm. beiderseits schwielig scharfe Blter. einhäusige, gelbgrünliche Blm. in Trauben. (weiße, dicke Wzl. kletternde, eckige, biegsame Stgl. schwarze Beere.) — ♄. May. Jun. an Zäunen.

2) rothe G. Br. dióica, L. Zweihäusige Blumen. rothe Beere. Die Stiele der ♀ doppelt kürzer als des ♂. — ♄. Jun. Jul. an Zäunen.

XXXVI. Knorpelkraut, Polycménum.

1) Brach-Kn. Pol. arvénse. L. pfriemige, 3seitige Blter. zerstreuter Stgl. (mit liegenden, haarigen, gestreiften Aesten. Einzeln sitzende

Blumen in den Bltwinkeln. längere (oft nur 2) Kchblter.) — ⊙. Jul. Aug. auf Brachäkkern. = Abart: a) kleiner, weniger ästig. längere Blter. auf Sandfeldern. b) glatter, mehr aufrechter Stgl. glatte, spröde Blter.

Schein=Gräser.

XXXVII. Borstengras, Nárdus.

1) steifes B. N. stricta, L. borstenartige, grade, Einseitige Aehre (mit violette milchhaarigen Kr. borstenartige, gestreifte, gebündelte Blter. fadenförm. 6 — 12'' lange, fast nackte Halme.) — Jul. Aug. auf trocknen Stellen, Anhöhen, Heiden.

XXXVIII. Dunengras, Erióphorum.

1) scheidiges Dun. Er. vaginàtum, L. scheidige, röhrenrunde (12'' — 18'' hohe) Stgl. (mit pfriemigen, 3seitigen Blter. unten, oben aber sehr kurz, stumpf, mit sehr langer Scheidenröhre.) trockne Aehre (bleifarben, eirund ohne Hüllen, viel gespitzte Spelzbälge, 3eckige langwollige Smen.) — April. May. Torfwiesen, Sümpfe.

a) Rasen=D. Er. cespitòsum. 3seitige Halme u. Blter.

b) Kopf=D. Er. capitàtum. runde Halme. rinnenförm. Blter. kugliche Aehre.

2) großes Dun. Er. polystàchion, L. röh- renrunde, unmerklich 3seitige Halme; flache, gekielte etwas rauhscharfe Blter. gestielte, hän- gende, schwärzliche Aehrchen in einer Endrißpe; 1bltriche. Hülle. 1spelz. Kch. u. Kr fast 1' lange Haarkrone. — May. Jun. h. auf feuchten, moorigen Wiesen.

3) schmales Dun. Er. angustifòlium, *Roth.* schmale, halmbreite, rinnenförm. 3seitige, lange, vorn vertrocknete Blter. lange Hülle mehr gekugelte Rißpe mit etwas aufrechten Aehren. — Apr. May. mit jenem

4) Alpen-Dun. Er. alpìnum, L. 3seitige, 3'' — 6'' — 12'' lange, faudenweisstehnde, dünne, nackte Halme mit sehr kurzen, 3seit. Bltern. am Grunde; kleine Endähre mit wenig, bräunlichen Kr. 2spelz. Bälgen und sehr weißen, gebognen Haaren. — Jun. Jul. Berge.

XXXIX. Ried, Scirpus.

a) mit Einer Aehre:

1) Sumpf-R. Sc. palùstris, L. röhrenrunde, nackte (1° hohe, aufrechte) Halme (ihm ähnl. Wzblter.) eiförm. längliche, spitzige, vielblüth. End-Aehre; (2spelz Kchbalg. gelbe Stbbtl. 2spalt. Gfl. kreisförm. Sam mit 4 Borsten um- geben.) — Jun. Jul. in Gräben, Bächen.

2) Ey-R. Sc. ovàtus, *Roth.* fast gepreßter, nack- ter, fadenförm. unter der eiförm. nackten Aehre zus. gezogner Halm. 2 Stbgef. 2spalt. Gfl 6 Borsten am Samen. — Jun. im stehnden, leh- migen Gewässern. Faudenweise.

3) Rasen-R. Sc. cespitósus. L. gestreifter, nackter, 2'' — 3'' u. mehr langer Halm; ungleiche Kchbälge. eirundlänglich mit einer abgestutzten grünen Stachelspitze; die größere Balgspelze so lang als die Aehre. schuppige Wzln. abgestutzte Bltscheiden. 1spelz. Kr. gelbe Stbbtl. 3spalt. Gfl. — Jun. im Moorigen.

Abart: fadenförm. 12'' — 18'' hohe Halme.

4) Moor-R. Sc. baeothryon. L. röhrenrunder, gestreifter, nackter, unten bescheideter Halm; abgestutzte Scheide; halmartige, etwas gekrümmte, längere u. kürzere Blter. wenigblüthige, 2 spelzige End-Aehre; eiförmige, stumpfliche Spelzgen. kürzer als die Ae. mit trocknen Rande. 3spalt. Gfl. lange, zottige Narben. — Jun. an wäßrigen Stellen. 2'' — 3'' hoch.

5) Feld-R. Sc. campèstris, *Roth.* gestreifte, nackte, 5'' — 6'' hohe, wenige Halme; ähnliche, grade, meist kürzere Blter. End-Aehre, dem 2spelz. Kche. fast gleich; längliche, oben häutige, stumpfe, gleiche Kchbälge. 3spaltige Gfl. 3seitige Samen mit 6 Grundborsten. — auf sandigen Stellen.

6) Stecknadel R. Sc. acicularis, L. sehr dünne, aufrechte, borstenförmige nackte, 1'' — 2'' hohe Halme; eiförmige, 2spelz. braunschwärzl. End-Aehre; 2spelz. Kchbalg. borstenlose Samen. — Jul. Aug. in wäßrigen Orten.

7) schwimmender-R. Sc. fluitans, L. röhrenrunde, nackte, abwechselnde Halme, blättricher, schlapper Stengel. 2spaltiger Gfl. — Jun. Juli. in stehnden Gewässern. (Kommt auch vor

mit sehr dünnen, 3'' — 4'' langen, fadenartigen Bltern.)

a) Ausläufer-R. Sc. stolònifer, *Roth.* rinnenförmiger Halm, am Gr. blättrich; 2spelzige, meist 2blüthige End-Aehre. 3spalt. Gsl. — Aug. Septbr.

b) mit vielährigen Halme:

8) Lachen-R. Sc. lacústris, L. röhrenrunder, nackter Halm. mehrere eiförmige gestielte End-Aehren. (gegen 12' hoch. einige kurze, spröde Wzlblter. Die Aehren in einer Rispe. 2 ungleich blättr. Hülle. 3spalt. Kr. — Jul. in Lachen, Teichen, Flüssen. Abart: Niedriger, graugrünlich. 2 steifere, stechende Hüllenblter. längere, gespreitzte Stiele; kürzere, glänzende Aehrgen.

9) Knopf-R. Sc. Holoschoenus, L. röhrenrunder, nackter Halm. fast kugliche, geknaulte, gestielte Aehr. mit ungleich 2blättr. stachelspitziger Hülle. — Jul. auf feuchten Wiesen. (braune, trockne Schuppen.)

10) römischer-R. Sc. romànus, L. röhrenrunder, dünner, fadenförm. nackter Halm. gekugeltes, (ansitzendes u. gestielte) Seitenköpfgen; zurückgebognes Deckblatt. über die Köpfgen verlängerte, am Rande scharfe Hülle. gewimperte Schuppen unter den Köpfgen. — im Sommer. an sumpfigen Stellen.

11) Borsten-R. Sc. setàceus, L. borstenartiger, nackter Halm; fast einzeln ansitzende (u. gestielte) Seiten-Aehren. (1'' — 4'' hoch. borstenartige Wzlblter. kleine, winzige Aehrgen unter

der Halmspitze. borstenloser Samen) — Jul. in Wiesengräben, Ueberschwemmten.

a) kriechender-R. Sc. repens wurzelnder Halm; braune, grüngerippte Schuppen.

12) dreiseitiger R. Sc. triquèter, L. nackter, gespitzter, 3seitiger Halm mit flachen Seiten, aufrechter Stachelspitze u. faststtzenden Seiten-Aehren. (1′ — 2 hoch, einzeln mit Einem kurzen, 3seitigen, langröhrigen Blte. die eiförm. stumpfen Aehrgen in einer Rißpe, ansitzend u. gestielt. glänzende, bauchig flache Smen. mit einigen Borsten.) — Jul. Aug. in Teichen.

13) stachelspitziger R. Sc. mucronàtus, L. 3eckiger, nackter, gespitzter Halm mit ausgehöhlten Seiten, zurückgebrochner 3eckiger, 2′′ langer Stachspitze ansitzenden Seiten-Aehrgen (in einfacher, geknaulter Rißpe. einspelziger Balg.) — Jul. Aug. in Gräben.

14) Meer-R. Sc. marìtimus, L. 3seitiger, 1′ hoher, halb blättrig. Halm; gekugelte Endrißpe mit blättriger Hülle u. 3 — 4 sitzenden, röhrenrunden Aehrgen, deren Schuppen 3spaltig, die mittelste pfriemig. (am Grunde begrannter Sm.) — Jul. Aug. in sumpfigen Gräben, am Meere.

a) dichter-R. Sc. compáctus, *Krocker*. alle Aehrgen ansitzend, ungleich 2blättr. Hülle. — mit jener.

15) Michels-R. Sc. micheliànus, L. 3seit. Halm mit kuglichen Kopfe u. vielblättr. Hülle. (mehrere, 2′′ — 3′′ lange Halme. 3seitige, gekielte, stachelspitzige, oft röthliche Blter. gelblicher, haselnußgroßer Kopf m. 5 — 10 Blüth-

bündeln,

bündeln, welche vielblüth. Aehrgen enthalten. 3seitiger Samen.) — Aug. Sptbr. an Ufern, überschwemmten Stellen.

16) Wald-R. Sc. sylváticus, L. 3seitiger blättriger Halm. blättrige Dolde, nackte 3fach zus. gesetzte Stiele, gedrängte Aehren. (2' hoch. sehr breite, hackrige Blter. dergl. Hüllen. ungleiche Stiele. Winzige, eiförm. Aehrgen. 4—6 borstige Samen.) — Jun. Jul. feuchte Wälder.

a) wurzelnder R. Sc. rádicans. 3seitiger, blättriger, oft mannshoher Halm, nach dem Abblühen niederfallend u. einwurzelnd; blättrige Dolde; stumpfe Bälge; 3fach zus. gesetzte Stiele; gedrängte Aehren; Fruchtknoten mit 6 zus. gedrehten Borsten. — Aug. Sptbr. in Gräben.

XL. Zypergras, Cypérus.

1) strohgelblich Z. Cyp. flavéscens, *Willden.* 3seitiger, nackter Halm; meist zusammengesetzte, 3blättr. Dolde, gedrängte, lanzetförm. Aehren. stumpfe Bälge. (unten blättriger Halm. 3seitige, stachelspitzige Blter. ungleich 3 — 4 blättr. Hülle. gelbe, gebündelte Aehren. braune, linsenförm. Samen) — Jun. Jul. Sümpfe.

2) nußbraun Z. Cyp. fuscus, *Willden.* 3seit. Halm; zusammengesetzte, 3blättr. Dolde, gleichbreite gedrängte Aehre; stumpfe Bälge. (3seitige, glatte Samen. schwarzpurpurne Kr. mit grünen Rücken.) — Jun. Jul. mit jenem.

3) grünliches Z. Cyp. viréscens, *W.* 3seitiger Halm; zusammengesetzte, 3blättr. Dolde;

gleichbreite, gedrängte, schmale, grüngeripte Aehren. spitzige, gespreitzte Bälge. — Jul. Aug. an bergigen Orten.

XLI. Knopfgras, Schoenus.

1) stachliches Kn. Sch. Mariscus, L. röhrenrunder, mannshoher, gestreifter, gegliederter Halm; über 1′ lange, lanzetförmige, 3eckige, umfassende Blter mit stachlichen Rand und Rücken. (1′ lange, schlaffe Endrispe. braune, gebündelte, 2blüth. Aehren. 2 Stbgef. nußartiger Samen.) — ♄ Jul. in Sümpfen.

2) schwärzliches Kn. Sch. nigricans, L. röhrenrunder, nackter Halm. eiförmigen Blumenkopf; 2blättr. Hülle mit 1pfriemigen, langen, breitgrundigen, umfassend. Blte. (1′ hoch, nackt, knotenlos 3seitige Blter. 3 — 5 Aehrgen. 3spalt. Gfl. braunschwärzl. glänzende Bälge.) — Jul. in trocknen Sümpfen.

3) nußbraun Kn. Sch. fuscus, L. röhrenrunder, blättriger Halm. fast gebündelte Aehrgen; fadenförmige, gerinnte Blter. (½ hoch, oft 3seitig. lange Wzlblter. nußbraune Aehrenbündel, oben meist 2. 1blättr. Hülle. 2 — 3blättr. Nebenhülle. glänzende Sm. mit 6 Grundborsten.) — Jul. Aug. in torfigen Sümpfen.

4) weisses Kn. Sch. albus, L. fast 3seitiger, 6″ — 12″ hoher, blättriger Halm. sehr schmale, weksribbige Blter. 3 — 4 einzelne Stiele mit gebündelten, weissen, wenigblüth. Aehrgen. 10 Samenborsten. 2 Staubgef. — Jun. Jul. mit jenem.

5) gepreßtes Kn. Sch. compressus, L. fast 3seitiger, nackter, 3″ — 6″ hoher, unten blät-

triger Halm; kurze, langscheidige Wzlblätter. 1 blättr. Hülle. 10—12, rostfarbne, 2zeilige, 8blüthige Aehrgen. 2spalt. Gfl. 3seitiger Sm. mit 6 Grundborsten. — May. Jun. in nassen Wiesen. (Sch. caricis, *Roth.*)

XLII. Segge, Cárex.

a) Eine einfache Aehre, 2 Narben:

1) zweihäusige S. Car. dióica, L. einfache, 2häusige Aehre, kriechende Wzl. gelbliche, 3″ 4″—6″ hohe, aufrechte, stumpf 3seitige ebne Halme; glatte Blter. eiförm. 3seit. spitzige, aufrecht offenstehende Früchte. gleichbreite, gelbliche, 2‴—5‴ lange Aehren. — May. in moorigen Wiesen.

2) rauhscharfe S. Car. duvalliána, *Hofm.* (reflexa, *Schkuhr.*) fasrige Wzl. aufrechter, 4″—6″—8″ hoher, rückwärts scharfe Halme. 4‴—6‴ lange Aehre. eiförm. spitzige Schuppen. lanzetförm. 3seitige, ribbige, 2zahnige, abstehend — herabgebogne Früchte. — May. in Sümpfen, Brüchen.

3) Flöh-S. Car. pulicáris, L. einfache, männerweibige Aehre, oben männlich; sperrige, rückwärts gekrümmte, beiderseits gespitzte Kapſ. (fasrige Wzl. pfriemige, rinnenförm. kurze Blter. 4″—12″ hoher, fast röhrenrundl. Halm.) — May. feuchte moorige Wiesen.

b) Eine einfache Aehre, 3 Narben:

4) blüthenarme S. Car. pauciflóra, *Light.* männerweibige, lanzetförm. End-Aehre, mit 1—2 ♂ oben, 3—4 ♀ unten, etwas entfernt, abstehend. (fasrige Wzl. 2″—5″ hohe, 3eckige,

wurzelnde, fast kriechende, asttreibende Halme. 3seitig rinnige, glatte, kurze Blter. länglich lanzetförm. aufrechte, dann wagerechte, dann zurückgebogne Kapſ.) — May. in Brüchen, Torfmooren, auf Bergen.

5) Aehren-S. Car. ſpicáta, *Schkuhr.* längliche, männerweibige, oben ♂, unten ♀ Aehre; flache, randzahnige, dem blühenden Halme gleichlange Blter. 4″ — 8″ hoher, aufrechter, 3seitiger Halm. eiförmig längl. 3seit. Kpſ. — Jun. in Mooren.

6) Bellards-S. Car. Bellardi, *Schkuhr.* gleichbreite, 6‴ — 9‴ lange Zwitter-Aehre; röhrenrunde 6″ — 9″ hohe, glatte Halme. fasrige, schwarzröthl. Wzl. 4″ — 8″ lange, borstenartige, fast walzenrunde, glänzende, scheidige, bündliche Blter. kuglich-3seit. schwärzliche Kpſ. — Jun. Jul. auf erhabnern Gebirgen.

c) mehrere männerweibige, oben ♂ Aehren; 2 Narben.

7) Sand-S. Car. arenària, *Viborg.* längliche, blättrige, spitzliche Aehre mit 10 — 20 Aehrgen, oben ♂, unten ♀; eiförm. borstenartige, lange Deckblter. eiförmige, gestreifte, 2spaltige, randhäutige Kapſ. (kriechende, hochrothschuppige Wzl. mit Ausläufern. 6″ — 12″ hohe, 3seitige, scharfe, unten blättr. Halme. längre, gestreifte, scheidige Blter.) — Apr. May. in Flugsande.

8) mittlere S. Car. intermèdia, *Schkuhr.* längliche, stumpfe, männerweibige Aehre mit viel Aehrgen, oben und unten ♀, in der Mitten ♂. (kriechende, ästige Wzl. 12″ — 18″ hoher, 3seitiger, scharfwinklicher Halm. rinnenförm. oben

3seitige, scharfe, scheidige Blter. eiförmige, 2spaltige Kps.) — May. feuchte Stellen.

9) Fuchs=S. Car. vulpina, *Gooden.* 3fach zus. gesetzte, längliche, eingeengt=ästige, stumpfe Aehre mit ♂ oben, ♀ allen unten. ausgesperrte, eiförm. 2spaltige Kps. (fasrige, holzige Wzl. 12″—18″ hoher, scharf 3seitiger, rauhwinklicher Halm. breite, gekielte, gleichlange, scharfe Blter.) — May. Jun. an feuchten Orten, Bächen, Teichen rc.

10) Knopfgras=S. Car. schoenoides, *Host.* längliche, zus. gesetzte, fast 2zeilige, spitzige Aehre mit 4—6 länglichen, ansitzenden, bauchigen Aehrgen, oben ♂, unten ♀; länglich eiförm. dunkelrostfarbne Schuppen. (dicke, kriechende, langschuppige Wzl. 3seitige, unten blättrige, scharfwinkliche, 6″—8″ hohe Halme. gekielte, glatte, scharfe, sattgrüne Blter. gestreifte, stachliche Kps.) — May. auf Hügeln. ♄

11) abgerißne S. Car. divúlsa, *Gooden.* doppeltzus. gesetzte, unten ästige Aehre; längliche, oben ♂ Aehrgen, erst fast anstoßend, dann entfernt. abstehende, vorn flache, hinten runde, scharfrandige, 2spaltig geschnabelte Kps. (fasrige Wzl. 3seitiger, oben oft gekrümmter, 12′—18″ hoher, unten blättr. Halm gekielte, aufrecht gespreitzte, scharfe Blter. mit oben hautig runzlichen Scheiden.) — May. feuchte Wiesen, niedrigliegende Waldungen.

12) weichstachliche S. Car. muricáta, *Gooden.* längliche, fast zus. gesetzte Aehre mit viel, rundlichen, einfachen, unten entfernten ♀, oben genäherten ♂ Aehrgen; kurze, verdünnte Deckblter. eiförm. spitzige, ausgesperrte, oben

2spaltige Kpſ. (dicke, harte, faſrige Wzl. 6''—12'' u. mehr hoher, 3ſeitiger, ſcharfer Halm. gekielte, ſcharfrandige, lange Blter.) — Apr. May. ♄. Wieſen, Wege, Wälder ꝛc. ♄.

13) Binſen-S. Car. juncifólia, *Schkuhr.* zuſ. geſetzte Häufgen Aehre mit 6—10 genäherten und dachzieglichen Aehrgen, deren unterſte mit einem eiförmigen, braunen, faſt gleichlangen Deckblte verſehen ſind. rinnenförmige, ſchmale, umgerollte, binſenartige, ſcharfe, lange Blter. (kriechende, braune, äſtige Wzl. mit Ausläufern. 3ſeitige, oben ſcharfe, unten ebne, bald grade, bald gebogne, 2''—6'' hohe Halme. braunroſtige, weisrandige Schuppen. eiförmige, verdünnte, braunroſtige, geſtreifte, 2ſpaltig geſchnabelte Kpſ.) — April. Anhöhen, Felder ꝛc. ♄.

14) röhrige S. Car. teretiúſcula, *Gooden.* 3fach zuſammengeſetzte, eingeengte, äſtige, ſpitzliche, 6'''—12''' lange Aehre mit anſitzenden, eiförm. oben ♂ Aehren; abſtehende, eiförm. 2ſpaltige Kpſ. röhrenrundlicher, 3ſeitiger, 6'—9'—18' hoher, unten blättriger Halm. ſchmale, gekielte, aufrechte, ſcheidige Blter. — May, auf Torfwieſen. ♄.

15) paradoxe S. Car. paradóxa, *Schkuhr.* 3fach zuſammengeſetzte, ſchlaffe, äſtige, 2'—3'lige, faſt beiſammenſitzende Aehre mit kurzen, abwechſelnden, unten etwas entfernten Aeſten, längl. oben ♂ Aehrgen und hochrothen längl. eiförmigen Schuppen. (braune, holzige, faſrige Wzl. dichtfaudenweiſe, ſtumpf 3ſeitige, gelbliche, 6'—9'—18' hohe Halme. ſchmale, längere, langſcheidige Blter. eiförm. bucklige, er-

habenlinirte, 2schnabliche Kapsel.) — April. May. an Gräben, auf sumpfigen Wiesen.

16) Rispen-S. Car. paniculáta, *Schkuhr.* 3fach zusammengesetzte, rispen-ästige, 2'—4'lige Aehre mit abwechselnd, fast entfernten, abstehenden Aesten, eiförm. oben ♂ Aehrgen, braunrostigen, durchsichtig weisrändrige Schuppen. abstehende, überhalb randhäutige Kapseln. (starke, harte Wzl. scharf 3seit. aufrechte, faudenweise Halme mit rothen, häutigen Scheiden am Erde. längere, breite, oben 3seitige Blter.) — May, Juny. im Sumpfigen.

d) mehrere männerweibige, oben ☿ Aehren; 3 Narben:

17) krummliche S. Car. cúrvula, *Schkuhr.* fast zusammengesetzte, 6'''—8''' lange Aehre mit fast zusammenstoßenden, dunkelrostfarbnen, oben ♀ Aehrgen. begrannte Deckblter. eirund und verkehrt geherzt; (2''—4''—8'' hohe, röhrenrunde, gekrümmte, unten scheidig schuppige Halme. schmale, halbwalzenrunde, spröde Blter. aus der Halmscheide. eiförm. 3seit. 2jährige Kps.) — Jul. auf Alpentrifften.

e) mehrere, weibige, oben ♀ Aehren, 2 Narben:

18) Zyper-S. Car. cyperóides, *Schkuhr.* zusammengesetzte, einzelne, kopfförm. Aehre mit sehr dicht ansitzenden, fast 3seit. vielblüthigen, oben ♀ Aehrgen. lange blattartige Deckblter. weisliche Schuppen. (faudenweise, 6''—9''—12'' hohe, hohlröhrige, blättrige, grüne Halme. gekielte, scheidige, längere Blter. lanzetförm. starkverengerte, langschnabliche Kps.)

— Aug. Septbr. auf Wiesen, trocknen Teichen ꝛc.

19) eirunde S. Car. ovális, *Gooden.* 9''—12'' lange, längliche, gebogne Aehre mit 4—6 ansitzenden, eirunden, abwechselnden, roth-grünl. Aehrgen. borstenartige, häutige Deckblter. den randhäutigen, gestreiften, geschnabelten Kpseln. gleichlange, blaßroth-grünliche Schuppen. (8''—12'' und mehr hoher, stumpf-3seitiger, scharfer Halm. gleichlange, gekielte, scharfe Blter.) — April, May, an sumpfigen Stellen.

20) Schrebers-S. Car. Schrebéri, *Schkuhr.* zusammengesetzte, fast nackte, 2reihige, 4'''—8''' lange Aehre mit 5—6 abwechs. sitzenden, eiförmig runden Aehrgen, gespitzt und fast anstoßend. gespitztes Deckblatt. rostfarbene Schuppen. eirundlängliche, gestreifte, 2spaltige, am Rande etwas scharfe Kaps. (dünne Wzl. 3''—6''—9'' hoher, stumpf 3seit. unten blättr. Halm. gleichlange, rinnenförm. pfriemige Blter.) — März. trockne Wiesen, Anhöhen ꝛc.

21) genäherte S. Car. approximáta, *Hofm.* fasrige Wzl. stumpf 3seit. 3''—4'' hoher, unten blättr. Halm. flache, oben 3seitige, fast gleichlange Blter. zusammengesetzte Aehre mit 3 eiförmig. ansitzenden, stumpfen, genäherten, braunrothen. 2''' langen Aehrgen; rostfarbne, randhäutige, grünribbige Schuppen. eiförmige, beiderseits schnell verdünnte, ebne, fast 2spaltige Kps. — Jul. sumpfige Gebirge.

22) kleinährige S. Car. microstáchya, *Ehrhardt.* 6''—8'' hoher, stumpf 3seit. oben scharfer, unten ebner, halbblättriger Halm. gleich-

lange, langgescheidete, ebne, borstenförm Blter. weisl Aehre mit 3 — 4 Aehrgen, oben und unten ♂, in der Mitte ♀, die oberste am längsten, fast walzenrund, oft zurückgebrochen. — May. Jun. an sumpfigen Stellen.

23) Zittergras = S. Car. brizóides, L. kriechende, langschuppige, fasrige Wzl. 6'' — 12'' hoher, gestreifter, schlanker, 3seit. Halm. 6'' lange, gekielte Blätter. zusammengesetzte, 1'' lange Aehre, 2reihig mit fast 6 länglichen, röhrenrunden, anstoßenden, abstehenden, gekrümmten, oben weibl. Aehrgen. weisgelbliche, glänzende Schupp. randhäutige, 2spaltige Kps. — May. Wiesen, Waldränder. ♃

24) kurze S. Car. curta, *Gooden.* 4'' — 6'' — 12'' hohe, scharf 3seitige, scharfe, unten blättrige Halme. längere, aufrechte Blter. deren äußere scheidig. 2 lange Aehre mit 4 — 6 — 8 eiförmigen, etwas entfernten, ansitzenden, weis und grüngelblichen, unten ♂ Aehrgen, meist ohne Deckblätter. eiförm. etwas spitzige, Schupp. kürzer als die aufgeblasene, gestreifte Kaps. — May, an feuchten Waldrändern, nassen Stellen in Bergen. ♄.

25) Stern = S. Car. stelluláta, *Gooden.* (kleiner als Nro. 12. harte Wzl. staudenweise, 2'' — 4'' — 8'' hohe, 3seitige oberwärts scharfe Halme. 2'' — 4'' lange, rinnenförm. Blätter.) 6''' — 10''' lange, aufrechte Aehre mit 3 — 4 entfernten, bauchigen unten ♂ Aehrgen mit häutigen Deckbltern. und grünlichen, weisrandigen, rothrückichten Schuppen. ausgesperrte, 2schnabliche Kps. — May. feuchte Grasstellen. ♃

26) entfernte S. Car. remòta, *Gooden.* (ästigfasrige Wzl. 1' und mehr hohe, schwache, rückwärtsgekrümmte, faudige Halme. schmale, scharfe, gleichlange Blter. oben borstenpfriemig; sehr lange Aehre) mit eiförmigen, einzelnen, entfernten, fast sitzenden, weisgelblichen, unten ♂ Aehrgen in den Achseln, häutige Deckblter. oben borstig, unten schuppig. weisgelbliche, grünribbige Schuppen. eiförmige, 2schnabliche, fast gewimperte Kpſ. — May. Jun. an Gräben, feuchten ꝛc. ♄

27) verlängerte S. Car. elongàta, *Linn.* (kriechende Wzl. faudige, 6''—8''—12'' hohe, scharf 3seitige Halme. längere, gekielte, rauhscharfe Blter.) 1''—2'' lange verlängerte Ae. mit ungefehr 10 längl. stumpfen, ansitzenden, fast entfernten, unten ☿ Aehrgen. schmallanzetförm. Deckblter. eiförm. spitzige Kpſ. oben 2zahnig. — May. Jun. an Gräben, Bächen, Sümpfen. ♄.

f) mehrere männerweibige, oben ♀ Aehren; 3 Narben.

28) geschwärzte S. Car. atràta, L. (ästigfasrige Wzl. 8''—12'' hoher, gestreifter 3seitiger, ebner, blättriger Halm. gleichlange, breite Blter.) mehrere, gestielte aufrechte oder hängende, 9'''—12''' lange Aehren, deren oberste oben und unten ♀, mitten ♂, die untersten aber ♀ sind. oft ganz unten Eine besondre, sehr langgestielte ♀ Aehre. purpurschwärzl. spitzige Schuppen. schwärzl. scheidige Deckblter. eiförm. gepreßte ebne Kapſ. — May. Jun. auf Gebirgen. ♄.

g) Aehren mit abgesonderten Geschlechtern. 2 Narben.

29) Stein-S. Car. saxàtilis, *Schkuhr.* läufertreibende Wzl. 2″—4″—8″ hoher, 3seitiger, etwas gekrümmter Halm. 3″—6″ lange, 2‴ breite, sprödliche, abstehende Blter.) einzelne, 5‴—8‴ lange, ♂ Aehre am Ende mit purpurschwärzl. Schuppen. 2—3 entfernte, abwechselnde, eiförm. ♀ Aehre, die obern ansitzend, die untern längl. fast sitzend, mit eiförmigen stumpfen Schuppen. eiförm. oben unzertheilte Kps. — Jun. auf steinigen Bergen. ♄.

30) stachelspitzige S. Car. mucronàta, *Allion.* (fasrige Wzl. 3″—6″—8″ hoher, fast walzenrunder, unten blättriger Halm. 3″—6″ schmale Blter.) 6‴ lange, lanzetförm. längliche ♂ Endähre mit tiefbraunen, weisrandigen Schuppen. Eine oder 2, eiförmige, genäherte, ansitzende, sehr kurze ♀ Aehren. gleichlange, borstige Deckblter. lanzetförm. stachelspitzige Schuppen. eiförmige, beiderseits gespitzte, krummschnabliche, 2zahnige Kaps. — Jun. Jul. auf hohen Bergen, Alpen. ♄.

31) Rasen-S. Car. cespitósa, *Willden.* (kriechende, starkfasrige Wzl. 3seitige, oben rauhscharfe, 9″—11″ hohe Halme. gleichlange, graugrünliche Blter.) fast ansitzende aufrechte Aehren, 1—2—3 länglichrunde ♂ Ae. 2—3 fast entfernte, oben ansitzend, unten oft gestielte ♀ Ae. schwärzliche Deckblter. purpurschwärzliche Schuppen. kürzer als die aufrechten, glatten, unten faltigen, oben unzertheilten Kpseln. — May. Jun. in Sümpfen. ♄

32) steife S. Car. stricta, *Gooden.* läufertreibende, starkfasrige Wzl. 1′—2′ hoher, auf-

rechter oder oben gekrümmter, scharf 3seitiger, gestreifter Halm. längere, 3zeilige, jung steife, alt gebogne, unten stechende, scheidige Blter.) meistens 2 walzenrunde ♂ Aehren, die am Ende doppelt länger, mit purpurbraunen Schuppen. 2 — 3 größere, gestielte od. sitzende spelzige ♀ Ae. purpurschwärzl. Schupp. eiförmige, breite, gefaltete Kaps. — Apr. in Sümpfen.

33) spitzige S. Car. acúta, *Schkuhr.* (Wzl. wie Nro. 32. sehr scharf 3seitiger, sehr rauhscharfer, 2′ und mehr hoher Halm. gekielte, scharfe, unten sehr lange Blter.) fadenförmige Aehren; 2 — 3 stumpf 3seitige, oft eingebogne ♂ Ae. mit purpurschwärzl. oder röthlichen, grünribbigen Schupp. 3 — 4 gestielte ♀ Ae. blühend fast aufrecht, tragend aber nickend, oft an der Spitze ♂ purpurschwärzl. Schupp. blättrige, lange Deckblter. eiförm. gespitzte, röthl. oben unzertheilte Kaps. — Apr. May. an Teichen, Flüssen, in Sümpfen. (C. ac. nigra, L.) ♄.

h) Aehren mit abgesond. Geschlechtern; Eine ♂; ansitzende od. kurzgestielten, gescheideten ♀, mit kurzen, scheidigen od. keinen Deckbltern. 3 Narben:

34) Oeders-S. Car. Oedéri, *Schkuhr.* längliche, 3eckige, einzige ☿ Aehre. 2 — 4 fast ansitzende, eiförmige, gedrängte ♀ Aehren (oben manchmal ☿); lange Deckblter. oben gelbliche, häutige Schupp. eiförm. 3seitige, abstehende Kaps. mit kürzerm, 2zahnigen, graden Schnabel. (2″ — 4″ hohe, faudige, blättr. Halm. längere Blter.) — im Sommer. in sumpfigen, moorigen dürren Stellen. ♄.

35) Hasen-S. Car. praecox, *Jacqu.* kurze, dem Stiel fast gleichlange Deckblätterscheiden; längliche ♂, einzig; 1 – 2 – 3 fast gestielte, fast genäherte, längl. eiförmige ♀ Aehren. braunröthliche Schupp. gleichlang der stumpfen, feinwolligen, stumpfschnablichen Kps. (aus-läufertreibende Wzl. 2'' – 3'' – 6'' hohe, stumpf 3seitige, ebne, unten blättr. Halme. spródliche, gleichlange, rauhschärfe Blter.) – März. Apr. auf Hügeln, trocknen Wiesen 2c. ♄.

36) filzige S. Car. tomentósa, *Linn.* 1 – 2 – 3 fast gestielte, längliche ♀ Aehre; gleich-breite oder längliche ♂ Aehre. scheidenlose, blättrige Deckblter. tiefbraunrothliche Schup-pen. kuglich 3seitige, dichtfilzige, stumpfspitzige Kaps. (braunschupp. vielfasrige Wzl. 3'' – 4'' – 8'' hohe, oben ebne, unten scharfe und blättrige Halme. schmale, vorn grüne, hinten grauliche Blter) – May. Jun. an sumpfigen Wiesen, feuchten Niederungen. ♄.

37) Berg-S. Car. montána, *Linn.* 2 – 3 eiförmige, ansitzende ♀ Ae. nahe an der läng-lichen, aufrechten ♂; purpurbraune, läng-liche, stumpfe Schupp. kürzer als die eiförmige, beiderseits verdünnte, aufgeblasene, stumpf-schnablichen, milchhaarigen Kps. (holzige Wzl. 3'' – 4'' – 9'' hohe, etwas scharfe, stumpf 3seitige, aufrechte, dann gekrümmte Halme. viel lange Blter.) – May. Apr. in bergigten Waldungen. ♄.

38) Grundweibige S. Car. gynóbasis, *Schkuhr.* blumenarme, ansitzende, spitzige ♀ Aehre ohne Deckblter. die unterste an des Halms Mitten oder Wzl. langgestielt, mit

häutigen Deckblte. rostbraune Schupp. 3seitige ♂ Ae. purpurröthliche Schupp. birnförmigen, gestielte, oben zottige, kurzschnabliche Kps. (harte Wzl. mit viel blattlosen, schlanken, ungleich langen, 4'' — 6'' hohen Halmen. gekielte, 2'' — 3'' lange, rauhscharfe Blter.) — März. Apr. auf Anhöhen. ♄.

39) strohgelbe S. Car. flava, *Linn.* kurze, dem Stiele fast gleichlange Deckblterscheiden. sperrige, lange Deckblter. längliche, 3eckige ♂ Ae. 2 — 3 fast kugliche ♀ Aehren. gelbröthliche, weisrandhäutige Schupp. gespitzte, aufgeblasne, lang- und etwas krummgeschnabelte Kaps. (4'' — 6'' — 12'' hohe, ebne, 3seitige Halme. gleichlange, längere, weiche, breite Blter.) Apr. May. in Feuchten, Bergigen, Waldigen. ♄.

40) Fuß-S. Car. pedáta, *L.* kurze, häutige, fast gleichlange, blattlose Deckblterscheiden. längl. 3seitige ♂ Aehre; 2 — 3 gleichbreite, abwechselnde, fast gleichhohe, gestielte ♀ Aehren; blaßrostfarbne, weisrandige, oben breitre Schupp. längl. gestielte, milchhaarige, kurzschnabl. Kaps. (lange Wzl. viel, 3'' — 6'' — 8'' hohe, schwache, fast gekrümmte, fast nackte Halme. gleichlange u. längre, härtliche, scharfe Blter.) — May. waldige Anhöhen, feuchte Stellen. ♄.

41) Finger-S. Car. digitáta, *Linn.* halbirte, fast blattlose Deckblterscheiden. eine gleichbreite ♂ Aehre. 2 — 3 gleichbreite, fingerartig erst genäherte, dann entfernte, aufrechte, abwechselnde ♀ Aehren. blasse, grünribbige, oben breitere, randhäutige, oft begrannte Schupp.

milchhaarige, langgestielte, entferntstehende Kapſ. (braune, dünne Wzl. viel 2′ — 4′ — 10′ hohe, gestreitte, braunscheidige Halme. gestreifte, braune, gleichlange Blter.) — Apr. May. in feuchten Waldungen. ♄.

42) Pillen-S. Car. pillulifera, *Gooden.* ohne Deckbltscheiden. gleichbreitlanzetförm. ♂ End-Aehre. 2 — 4 rundliche, ansitzende, gedrängte ♀ Aehren. häutiges, gleichbreites Deckblt. braune blaßrandige Schupp. fast kuglige, feinhaarige, kurzschnabliche Kpſ. (dünne Wzl. viel schwache, liegende, 4″ — 6″ — 12″ lange Halme. 2″ — 4 lange, fast flache Blter.) — Apr. May. in sandigen, feuchten Waldungen. ♄.

43) Kugel-S. C. glomeráta, *Schkuhr.* längliche, 2‴ lange ♂ End-Aehre; 1 — 2 von jener abstehende, kuglige, gedrängt ansitzende ♀ Aehren. (braune, weisrandige, grünribbige Schupp.) kugliche, glatte, kurzschnabliche, gehäufelte Kapſ. (kriechende Wzl. schlanker, 2″ — 4″ — 6″ hoher, 3eckiger Halm. gleichlange, fast schmäle, unten ganz scheidige Blter.) — Apr. May. sonnige, trockne Stellen. ♄.

44) gewimperte S. Car. ciliáta, *Willden.* lanzetförmige, 4‴ — 6‴ lange ♂ End-Aehre. 1 — 3 eiförmige, ansitzende, ♀ Aehren mit braunrothen Deckblte. braunrothe, weisrandhäutige, gekerbte, gewimperte Schupp. fast filzige, keulenförm. oben purpurröthl. Kapſ. (schlanke Wzl. viel 2″ — 3″ — 6″ lange, glatte, unten dichtblättr. Halme. gleichlange, harte, scheidige, unten röthliche Blter.) — Apr. May. auf heidigten Hügeln. ♄.

45) heimliche S. Car. clandestina, *Gooden.* längliche, spitzige ♂ End-Aehre, braune weisrandhäutigen Schupp. 2 — 3 entfernte, meist 3blüthige, gestielte ♀ Aehr. fast so lang als das scheidige, häutige Deckblt. weisse, oben rothe Schupp. 3seit. mit haarige Kps. (ästige, harte, rothfasrige Wzl. faudige, 1″ — 2″ — 4″ hohe, gestreifte Halme. dünne, spröde, gekrümmte, lange Blter) — Apr. trocknen Wiesen, Anhöhen ꝛc. ♄.

46) Faden-S. Car. filiformis, *Linn.* meist gepaarte, röhrenrunde, gespitzte ♂ Aehre, 2 entferntstehende, fast eckige, fast gestielte ♀ Aehr. lange, gespitzte, unten braunschuppige Deckblter. tiefbraunpurpurne, oben gewimperte Schupp. borsthaarige, fast 3seit. Kaps. mit 2spalt. Schnabel. (dicke, braunschuppige Wzl. schlanker, oben 3seit. unten braunschuppiger, 1′ — 2′ — 3′ hoher Halm sehr lange Blter.) — Apr. May. ♄. in Gewässern, Mooren, Sümpfen.

47) feste S. Car. firma, *Schkuhr.* braune Wzl. 1 — mehr, aufrechte, oben gepreßte, ebne, unten starkfaudige Halme. kurze, gleichbreitlanzetförm. feste, abstehende, ebne 3reihige, unten braune Blter. 3‴ — 4‴ lange, oft zurückgebrochne ♂ Aehre. 3gestielte, abwechselnde, gestielte, braune ♀ Aehren. häutige glänzende purpurbraune Schupp. längliche, schief abgestutzte Kps. mit langen, fast 2zahnigen, gewimperten Schnabel. — Jun. ♄. auf Alpen.

48) vieleheliche S. Car. polygama, *Schkuhr.* die obere Aehre länglich, ♂, oft männerwei-

dig, bald oben ♀ bald ♂. bald oben u. unten ♂. mitt. ♀. 2 — 3 eiförm. fast ansitzende, entfernte, aufrechte ♀ Aehren. lange Deckblter. braune, begrannte Schupp. verkehrt eiförm. glatte, oben ungetheilte Kps. (6″ — 8″, dann 12″ — 15″ hohe, 3seitiger, unten blättr. Halm. lange, 2‴ breite Blter.) — Apr. in Heidigten.

49) spiegelglatte S. Car. nitida, *Host.* längliche, bauchige ♂ Aehre. 2 — 6 fast 3seitige, aufrechte, untere gestielte ♀ Aehren. oben braune, blättrige Deckblter. rostfarben spiegelglatte, weißrandige, breiteiförm. Schupp. fastkugl. bauchige, ebne, spiegelglatte, oben 2spalt. Kps. (braune, haarfasrige Wzl. 3″ — 4″ hoher, aufrecht. Halm. längere, glänzende Blter) — Apr. auf Hügeln. ♄.

50) Schatten-S. Car. umbrósa, *Host.* längliche, oben verdickte ♂ Aehre. 2 — 3 genäherte, gestielte, fast 3seitige ♀ Aehren. schmale, scheidige Deckblter. blaßrostfarbne, unten weißliche, gespitzte Schupp. mit scharfen Kielen; längliche, birnförmige, kurzhaarige, 2spaltig schnabliche Kaps. (kriechende Wzl. mit viel faudigen, 12″ — 18″ hohen, oft liegenden Halm. längere Blätter.) — April. in schattigten Wäldern. ♄.

51) nickende-S. Car. nutans, *Host.* 1 — 2 fast keulenförmige, spitzliche, die unterste doppelt so groß, ansitzende ♂ Aehre. meist 2, entfernte, dünne, aufrechte, gestielte ♀ Aehren. blättrige Stielscheide. sattpurpurne, oben gewimperte Schupp. eiförmige, gestreifte, glatte, dunkel ochergelbe, 2spaltige Kaps. (braune, kriechen-

de, fasrige, braunschupp. Wzl. wenig, blättrige, 1' hohe, blühend nickende Halme. gleichlange, hinten blaßgrüne, vorn feinkräußliche, braunscheidige Blter.) — April. May. in Schatten. ♄.

52) bunte S. Car. vária, *Host.* 1 (2) längliche, erst eingebogne, dann aufrechte ♂ Ae. 2 — 4 stumpfe, entfernte, gestielte, nickende dann aufrechte ♀ Ae lange, dünne Deckblter. purpurschwarze, eiförm. Schupp. längliche, schwarzbraun-grünbunte, 2spaltige Kps. mit stachlichen Rändern. (braune Wzl. 4'' — 6'' — 9'' hohe, aufrechte od. gebogne, unten blättr. Halme. kürzere, breitliche, gespitzte, scharfe Blter.) — Jun. Jul. auf Gebirgen. ♄.

53) Rost-S. Car. ferruginea, *Schkuhr.* ausläufertreibende, scheidenschuppige Wzl. viel, schlankere, fast 3seit. 4'' — 6'' — 12'' hohe, oben nickende, unten blättr. Halme, schmale, gleich lange, etwas scharfe Blter. einzelne, gleichbreit längliche, oben verdickte ♂ Ae. 2 — 3 dünne, nickende ♀ Ae. mit langen, haarförm. Stielen; lange Scheide. kurzstachelspitzige, erst purpurbraune, dann rostfarbne, grünribbige Schupp. schlaffe, längliche, oben häutige, oft 2 spalt. Kaps. — Jun. auf Alpen.

54) Haar-S. Car. pilósa, *Scopoli.* längliche ♂ Ae. 2 — 3 gleichbreite, entfernte, schlaffe ♀ Ae. fadenförm. Stiele mit schneidigen Deckbltr. braune, weißhäutige, glatte Schupp. entferntstehnde, glatte, eiförm. lange Kaps. mit zurückgekrümmten oben 2spaltigen, häutigen Schnabel. (ausläufertreibende, langschuppige Wzl. wenig, 6'' — 9'' — 12'' — 15'' hohe, gestreifte,

aufrechte, unten scheidige, kurzhaarige Halme. längere, fastflache, haarige, erst weiche, dann härtliche, langscheidige Blter.) — May. Jun. h. in Waldungen.

55) strieglige S. Car. strigòsa, *Gooden.* Die Deckbltscheiden so lang als die Stiele. 2'' lange, röhrenrunde ♂ Ae. 4 — 7 fadenförm. schlaffe, erst aufrechte, dann hängende ♀ Aehren. lange Stiele. blasse, grünliche, weißrandhäutige Schupp. blaßgrüne, beiderseits stachliche, schief-abgestutzte Kps. (aufrechter, glatter, schlanker, 3seit. 1' — 2' hoher Halm. breite, gekielte, flache, scharfe Blter.) — Apr. h. Sümpfe.

56) weiße S. Car. alba, *Schkuhr.* häutige, fast blattlose, die Stiel fast halb umgebende Deckblatscheiden; weißgelbliche, rundlängliche ♂ Ae. 2(3) längliche, schlaffe, blüthenarme, weißgelbl. ♀ Ae. haarförmige, weißgelblichscheidige Stiele; glatte, weißgelbliche, grünlich ribbige, spitzige Schupp. Eiförm. 3seitige gestreifte Kaps. mit kurzen schiefabgestutzten Schnabel. (schlanke, wenig schupp. Wzl. viel, 3'' — 4'' — 6'' hohe, kurzhaarige Halme. sehr schmale, gestreifte, faudige Blter.) — April. h. in Wald-Gebirgen.

57) haarstielige S. Car. capillàris, *Linn.* die haarförmigen Stiele halbumgebende Scheiden; längliche, 2''' — 3''' lange ♂ Ae. 3 längliche, blüthenarme, blühend aufrechte, tragend hängende, gestielte ♀ Aehren. erst weiße, dann gelbliche Schupp. nackte, weißschnabliche Kps. gespitzt u. oben häutig. (braune Wzl. viel 2'' — 3'' — 6'' hohe, aufrechte, gepreßte, unten blättr. Halme. kürzere, gestreifte, scharfe

Blätter.) — Juni. in Gebirgen, auf Anhöhen. ♄.

58) kurzährige S. Car. brachystachys, *Schkuhr.* gekielt borstenförmige, umgerollte Blter. u. Deckblter. gleichbreite, aufrechte ♂ Ae. 2 — 3 gleichbreite, langgestielte, erst aufrechte, dann eingebogne, fast hängende, schlaffe ♀ Aehren. braunschwarze, grünribbige, gespitzte Schupp. länglich 3seitige, beiderseits stachelspitzige, oben fast 2spalt. Kaps. (fastkriechende Wzl. viel, fadenförm. schlanke, 4'' — 6'' — 12'' hohe Halme.) — Jun. ♄.

59) Michels-S. Car. Michèlii, *Host.* den kurzen Stielen fastgleichlange Deckbltscheiden. verkehrteiförm. 6''' — 8''' lange ♂ Aehre. 1 — 2 spitzige gestielte ♀ Aehren. häutige, glatte, gelbliche, spitzliche Schupp. eiförmige, aufgeblasne, beiderseits gespitzte, langschnabl. 2spalt. Kps. (haarfasr. Wzl. 6'' — 8'' hohe, rundlich 3seitige, ebne Halme. kürzere, breitliche, scharfe Blter.) — Apr. May. auf Waldwiesen. Anhöhen. ♄.

60) hängende-S. Car. péndula, *Hudson.* die untern Scheiden lang, fast halbirt, die obern fast gleichlang. 1 (2) lange, oben verdickte, gekrümmte ♂ Ae. mit 3 Deckbltern. 3 — 6 walzenrunde, sehr lange, schlanke, entfernte ♀ Ae. glatte, braunpurpurröthl. Schupp. dichtgedrängte, eiförmige, krumm-geschnabelte Kps. (dicke, braune, schuppige Wzl. 3eckige, glatte, 2' — 3' — 6' hohe, oben geneigte Halme. sehr breite, spröde, kürzere Blter.) — Apr. May. ♄. an Bächen, Gräben, Sümpfen.

61) dunkelziegelrothe S. Car. fulva, *Gooden.* Scheiden wie Nro. 60. gleichbreit-lanzetförm. spitzige ♂ Ae. 2 (3) eiförm. längliche, gestielte, tragend entfernte ♀ Ae. blaß-braune, weisrandhäutige Schupp. eiförm. gestreifte Kps. mit 2spalt. Schnabel. (harte, braune Wzl. 4″ — 8″ — 16″ hohe, scharf 3seitige, rauhe unten blättr. Halme. seltne, breitliche, spitzige Blter.) — May. Jun. ♄. überschwemmte Wiesen.

62) abstehende S. Car. distans, *Linn.* Scheiden wie Nro. 60 1 (2) länglich lanzetförm. ♂ Ae. doppelt so lang als die 2 — 3 länglichen, sehr entfernten, kurzstieligen ♀ Aehren; fast ganz scheidige Stiele. braunpurpurne, weishautrandige Schupp. eiförmige, spitzige, gestreifte, oben rauhe Kps. (fast holzige, braune Wzl. faudige, 6″ — 9″ — 12″ — 20″ lange, fast gebogne, stumpf 3seit. unten blättr. Halme. breitliche, rauhe, spröde, langscheidige Blter.) — Apr. May. ♄. Sümpfe, Teiche.

63) Lehm-S. Car. limósa, *Linn.* sehr kurze, fast keine Scheiden. etwas aufrechte, gleichbreitrunde ♂ Ae. 1 — 2 eiförm. längliche; fast langgestielte, hängende ♀ Aehren; haarförmige Stiele mit scheidigen, den Aehren gleichlangen Deckblte. braune, grünribbige, stachelspitzige Schupp. eiförmig gepreßte, linirte, ob. ungetheilte Kps. (sehr kriechende, gegliederte, schuppige Wzl. 6″ — 12″ hoher, oben gekrümmter, sehr rauhscharfer, unt. blättr. Halm. fast schmale, gleichlange, langgespitzte Blter.) — May. Jun. ♄ in sumpfigen Gebirgsstellen.

64) bläßliche S. Car. palléscens, *Linn.* sehr abgekürzte Scheiden. länglich, oben etwas

verdickte ♂ Ae. 2 (3) fast walzenrunde, oben manchmal ♂, fruchttragend hängende ♀ Ae. mit dünnen, fast gescheideten Stielen. grün=weisliche, ♂ fast keilförm. ♀ oben gewimperte, gespitzte Schupp. länglich stumpfe, grünbräun=liche, oben ungetheilte Kps. (holzige, braune Wzl. scharf 3seitige, sehr rauhscharfe, 4'' — 8'' — 12'' u. mehr hohe, unten blättr. Halme. blaßgrüne, gleichhohe, scheidige Blter.) — Apr. ♄. in Sümpfen, Mooren, feuchten Wäldern.

65) Hirsen=S. Car. panicea, *Linn.* die oberste Scheiden fast gleichlang, die unterste fast halbirt; längliche, oben etwas verdickte ♂ Ae. 2 (3) längliche, 3seitige, spitzige, ent=fernt, oben manchmal ♂, schlaffe, aufrechte ♀ Aehren mit halbscheidigen Stielen. blättrige, gleichlange Deckblter. purpurbräunliche, weis=randhäutige, grünribbige Schupp. fast so lang als die eiförm. stumpfliche, aufgeblasene, bau=chige, etwas schiefe, oben ungetheilte Kaps. (weisliche, braunschuppige Wzl. 3''—4''—8'' hohe, etwas gebogne, glatte Halme. fast gleich=lange, flache Blter.) — Apr. May. ♄. in sumpfigen, feuchten, nassen Stellen.

66) Wald=S. Car. silvatica, *Schkuhr.* lange, nicht halbirte Scheiden. dünne, länglichrunde ♂ Ae. 3 — 5 verlängerte, erst aufrechte, dann hängende ♀ Ae. mit langen, haarförmigen, schlanken, fast halbscheidigen Stielen. lange Deckblter. weisgelbliche, grünribbige, gespitzte Schupp. eiförmige, gespitzte, schlaff dachziegliche Kps. mit einem dünnen langen 2spalt. Schna=bel. (dicke, braune, fasrige Wzl. ½'—1'—2' hohe, fast 3seitige, oben gekrümmte u. etwas scharfe Halme. breitliche, abstehend aufrechte,

fast gleichlange Blter.) — May. ♄. feuchte Waldungen.

67) Galgant-S. Car. pseudocypérus, *Linn.* ohne Scheiden; fast gleichbreite, längliche, unten 1blättrige ☿ Ae. 3 — 4 walzenrundliche, blühend fast aufrechte, tragend hängende, gestielte ♀ Aehren. lanzetförm. feingespitzte, langbegrannte, grünweisliche Schupp. längliche, gestreifte, langgeschnabelte, 2gabliche Kaps. (lange Wzl. 1′—2′ hohe, scharf 3seitige, gestreifte, blühend hängende Halme. längere, breite Blter.) — Apr. May. an Ufern, Teichen, Wassergräben. ♄.

i) Aehren mit abgesond. Geschlechtern, 2 oder mehr, selten 1 ☿ Aehre. 3 Narben.

Hieher gehören Nro. 46. 51. 52. 60. 62. 65. und folgende:

68) schlappe S. Car. flacca, *Schreber.* sehr kurze, oder o Scheiden. 2 — 3 länglich-walzenrunde ♂ Ae. 2 — 4 unten verdünnte, oben oft ♂, schlaffe, fadenstieligen, fruchttragend hängende ♀ Ae. lange Deckblter. dunkelpurpurne, ebne, oft gespitzte Schupp. stumpfeiförmige, bauchige, punctirte, purpurne, oben fast ungetheilte Kaps. (kriechende, langschuppige Wzl. 6″ — 9″ — 15″ hohe, aufrechte, oben gebeugte Halme. breitliche, blaßgrüne, hinten graugrüne, lange Blter.) — April. May. ♄. in Sümpfen, Mooren.

69) Sumpf-S. Car. paludòsa, *Schkuhr.* 2 — 4 längliche, etwas gekrümmte ♂ Ae. davon die untern manchmal unten ♀ Blüthen haben; 3 — 4 walzenrunde, aufrechte, fast sitzende oder

gestielte ♀ Aehren. blattähnliche, lange Deckblter. dunkelpurpurne, glatte, stachelspitzige Schupp. eiförmig 3seitige, linirte, schmuzigpurpurne, oben mit 2 kurzen, fast zus. geneigten Zähngen versehene Kaps. (sehr kriechende, langschuppige Wzl. 1′ — 2′ — 4′ hohe, 3seitige, unten blättr. Halme. dichte, gleichlange, rauhe Blter.) — May. an Ufern, Teichen, Gräben.

70) Ufer-S. Car. ripária, *Gooden.* meist 4, dicke, längliche ♂ Aehren; 3 — 4 fast walzenförm. längliche, in der Mitten dickere ♀ Aehren. gespitzte hier, dort längliche Schupp. aufgeblasne, eiförm. lanzetförmige, gestreifte, oben 2spaltige, grün und graubraune Kps. mit fast gablichen Zähngen. (gegliederte Wzl. 1′ — 2′ hoher, glatter, 3seitiger, rauhstachlicher Halm. breite, rinnige Blter. vorn weisse, fadenhäutige Scheiden.) — Apr. May. an Teich- Fluß- Ufern.

71) Blasen-S. Car. vesicária, *Gooden.* 2 — 3 schlanke, gleichbreitwalzenrunde ♂ Ae. 2 — 4 längl. walzenrunde, verdickte ♀ Aehren, deren unterste gestielt u. nickend sind. blattähnliche, umfassende, lange Deckblter. schmutzigpurpurne, weisrandige Schupp. längl. eiförmige, aufgeblasne, abstehende Kaps. mit 2 spitzigen Zähngen. (weisse Wzl. 3seitige, 12″ — 18″ — 21″ hohe, rauhwinkliche, unten blättr. Halme. gekielte, lange, scheidige Blter.) — Apr. May. ♄. an Teichen, Wassergräben, Lachen.

72) Flaschen-S. Car. ampullácea, *Gooden.* walzenrunde Aehren; 2 — 4 schlanke, fast pfriemige ♂; 2 — 3 dickere, gestielte ♀, frucht-

tragend abstehend; sehr schmale, lange Deckblter. braunpurpurne, weisrandige Schupp. fast kugliche, aufgeblasne Kaps mit einem dünnen spitzigen 2spalt. Schnabel. (kriechende, ästige, braunschuppige Wzl. stumpf 3seitige, 1' — 2' hohe, blättrige Halme. längere, breite Blter.) — Jun. Jul. ♄. mit jenen.

73) borsthaarige S. Car. hirta, *Linn.* ganz haarig. längliche Aehren. 2 — 3 milchhaarige aufrechte ♂; schlankere, dann dickere, bauchige, gestielte ♀. scheidige Stiele. blättrige, lange Deckblter. oben haarige Schuppen ♂ blaßbraunpurpurn, ♀ blaßgrünlich, begrannt. eiförmig längliche, borsthaarige, gespitzte, gablich 2spaltige Kps. (braune, kriechende, schuppige Wzl. aufrechte, oben nackte, 6'' — 12'' — 18'' hohe, scharf 3seitige Halme mit haarigen Scheiden. haarige, gestreifte, blasse, grüne Blter.) — Apr. May. ♄ in feuchten Wiesen. (In Gewässern oft ganz glatt.)

74) Gersten-S. Car. hordeifórmis, *Villars.* 1 — 2 verlängerte ♂ Ae. 2 — 3 längliche, 3seitige, entfernte ♀ Aehr. mit gestreiften Stielen in den Achseln. blattähnliche, lange Deckblter. weisse, häutige Schuppen, ♂ stumpflich. ♀ begrannt. längliche, gestreifte, glatte, 2schnabliche Kaps. (braune Wzl. viel, 3'' - 6'' — 12'' lange, glatte, blättrige Halme. gekielte, längere, etwas rauhscharfe Blter.) — Apr. ♄. in Sümpfen, Mooren, Wassergräben.

XLIII. Kolben, Typha.

1) großer K. Ty. latifólia, L. fast degenförmige, (halmumfassende, blaßgrüne, gestreifte,

sehr glatte, 2' lange) Blter. dicke, dichte, nackte, walzenrunde, braune Aehre oben ♂, unten ♀. (grade, 5' — 6' hohe, blaßgrüne, ganz einfache Halme.) — Jun. Jul. ♄. in Teichen, Gräben.

2) schmaler K. Ty. angustifolia, L. halbwalzenrunde Blter. ♂ u. ♀ entfernt. (übrigens alles kleiner als in Nro. 1. gestielte ♂ Aehre.) — mit jener.

3) kleiner K. Ty. minima, *Hoppe*. kriechende Wzl. röhrenrunder scheidiger Halm. rinnenförm. Blter. ♂ und ♀ entfernt, mit Deckbltern. — Apr. Sandstellen.

XLIV. Igelknospe, Spargánium.

1) ästige J. Sp. ramósum, L. unten 3winkliche Blter. mit hohlen Seiten; ästiger (3' und mehr hoher, blättriger, oben zwieseliger, armförmiger) Stgl. (ausgesperrte meist blattlose Aeste.) — Jul. Aug. ♄. an Gräben, Bächen.

2) einfache J. Sp. simplex, L. flachseitige, unten 3winkliche Blter. einfacher Stgl. ungetheilte Gfl. — Jul. Aug. ♄. in stehenden, sandigen Gewässern.

3) schwimmende J. Sp. nátans, L. schmale, flache, schwimmende, gleichbreite durchsichtige Blter. (2' — 3' hoher, einfacher, glatter Stgl. wenig Bl.knöpfe. blattartige, offenstehende Deckblter.) — Jul. Aug. ♄. mit jenen, aber seltner.

Wahre Gräser.

XLV. Bartgras, Andropógon.

1) Hunds-B. A. iſchaemum, L. mehrere gefingerte Aehren, anſitzende Blüthgen, begrannt und unbegrannt, mit wolligen Stielgen. — Aug. Sptb. auf Hügeln, Dämmen, Wegen.

XLVI. Fuchsſchwanzgras, Alopecúrus.

1) Wieſen-F. A. praténſis, L. aufrechter, geährter Halm. eiförmig walzenrunde Aehre. zottige Bälge; dachziegliche Blüthen. grannenloſe, Kr. — May. Jul. ♄. auf Wieſen.

2) Acker-F. Al. agréſtis, L. etwas rauhſcharfer, aufrechter, geährter Halm. lange, ſchlanke Aehre. locker dachziegliche Aehrgen. glatte, violettne Bälge. gekniete Grd. Granne. — Jun. ♄. auf Aeckern.

3) geknieter F. Al. geniculátus, L. geknieter oder eingebrochner, kriechender, dann aufſteigender Hm. flache Blter. walzenrunde Ae. dicht dachziegliche Aehrgen. klaffende, rauche, grannenloſe Blge. nackte, zribbige Kr. — Jun. in Lachen ſchwimmend. (violettne oder orangegelbe Stbbtel.)

— Knollen-F. Al. bulbóſus, *With.* zwiebelartige Wzl.

XLVII. Lieſchgras, Phléum.

1) rauhes L. Ph. áſperum, *Jacqu.* walzenrunde Ae. gekielte, oben buckliche ſtachelſpitzige

rauhe Kelchbälge. — Jul. Aug. auf Aeckern. (Phálaris áspera, grannenlose, walzenrunde, ährenförm. Rispe, gekielte oben buckliche Kchbälge, 2spelz. glatte Krone. *Willden.* fast gepreßte, zribbige, hinten feingezähnte Kchblge. bauchige Scheide.)

2) Alpen-L. Ph. alpínum, L. eiförmig walzenrunde Aehre. ausgerandete, 2grannige, hinten sehr gewimperte Aehrgen. — Jul. Aug. auf Bergen.

3) knotiges L. Ph. nodósum, L. walzenrunde, kurze, rauhscharfe Aehre, am Erde. mit vertrockneten Blüthgen. knollige Zwiebel Wzl. 1' hoher, aufsteigender Halm. schiefe, rauhscharfe Blter. abgestutztes, vielspaltiges Blatthäutgen. — Jul. auf Feldern, Waldwiesen.

4) Wiesen-L. Ph. praténse, L. walzenrunde, sehr lange, gewimperte Aehre; sehr enggedrängte, gestutzte, 2hörnige Blüthen. aufrechter Halm. scharfe Blter. ebne Scheiden, länglich stumpfes Blthäutgen. 2 Saftbehältnisse. — Jul. auf Wiesen.

XLVIII. Glanzgras, Phálaris.

1) Kanarien-Gl. Ph. canariénsis, L. fast eiförmige, ährenartige, sehr dichte Rispe. schifförmige Bälge, deren äußerer sehr groß, grünlinirt, der innere kleiner, rauch, beide 2spelzig sind. doppelter Kch. rauche Kr. — Jun. Aug. an ungebauten Stellen.

2) Sand-Gl. Ph. arenària, *Ehrhdt.* eirund-lanzetförm. kaum aus der Bltscheide. hervorragende Aehre. gewimperte, gepreßte, lanzet-

förm. Kchbälge. ästige, scheidige Halme. flache, gespitzte Blter. gestreifte Scheiden. stumpfe, gekerbte Kr.spelzen. — Jun. Jul. im Sande. (Phleum arenárium, L.)

3) Liesch-Gl. Ph. phleoides, L. walzenrunde, ährenförm. glatte, dichte, 1'' — 2'' lange Rispe. (gebündelte, 1' hohe Stgl. flache, linirte Blter. winzige, gepreßte Aehrgen. glatte, eckige, bauchige Bälge.) — Jun. in Wiesen, Reinen. Oft lebendig gebährend.

4) Berst-Gl. Ph. arundinácea, L. längliche, bauchige, weite, 6'' lange, farbige Rispe. glatte Halme. flache Blter. große Blthäutgen. unten haarige Kr. milchhaarige, gespitzte Bälge. glänzender Samen. — Jun. Jul. an Teichen, Sümpfen. Abart: a) ästiger Halm. b) weißstreifige Blter. c) lebendig gebährend.

XLIX. Leersensgras, Leersia.

1) Reis-L. L. oryzoides, *Willden.* zerstreute Rispe. abstehende Aehrgen. Bälge mit gewimperten Kiele. (2' hoher Halm. sehr haarige Knoten. rauhe Blter. gestreifte Scheiden. schwärzlicher Samen.) — Jul. Aug. feuchte Wiesen.

L. Hirsengras, Milium.

1) zerstreutes H. Mil. effúsum, L. zerstreut, sehr abstehende, grannenlose, fast 6'' lange Rispe. (fast ästige, wagerechte, dann zurückgebogne Stiele. flache, scharfe Blter. eiförm. bauchige Aehrgen. fedrige Samen.) — May. Jun. Waldungen.

LI. Straußgras, Agróstis,

a) begrannte:

1) Wind-Str. Agr. spica venti, L. gespreitzte, weite, erst zus. gezogne, dann fast nickende Rispe. sehr ästige Wirtelästgen. Die äußere Kr.spelze mit einer graden, steifen, sehr lange Granne. (oben milchhaarige Blter. gespaltnes Blthäutchen. 2° — 3° hoher Halm. Purpurröthl. graugrün, weis.) — Jun. Jul. im Getraide.

2) Hirsen-Str. Agr. miliácea, L. die Endgranne ist viel kürzer als bei Nro. 1. — Jul. an grasreichen Orten.

3) Rohr-Str. Agr. arundinácea, L. längliche Rispe. die äußere Kr.spelze unten zottig. gedrehte Granne, länger als der Kch. (3′ — 4′ hoch. breite, haarige Blter.) — Jun. Jul. Waldungen.

4) Wollen-Str. Agr. calamogróstis, L. verdickte, grüngrauliche, zus.gezogne dann offenstehende, ½′ hohe Rispe. die äußere Kr.spelze ganz wollig, mit grader, scharfer Granne. (4′ hoher, 2knotiger, unten manchmal ästiger Halm. hellgrüne, härtliche, rückwärts scharfe Blter.) — Jul. auf Felsen, Alpen.

5) Hunds-Str. Agr. canína, *Leers.* verlängerte, fast gleichlange Kchspelzen. ungleichlange Krspelz. mit einer doppeltlängern, rückwärts gekrümmten Rückengranne unter der Mitten. (1′ — 2′ hoher, unten liegender, oft ästiger Halm. schmale, scharfe Blter. verengte dann ausgesperrte, violettpurpurne Rispe. oft nur 1spelz. Kr.) — Jul. in Wiesen, Grasgärten.

6) blasses Str. Agr. pállida, *With.* fast gleiche, sperrige Kchspelzen. über der Mitten kurzbegrannte größere Krspelze. (oft keine Granne. blaßgrünliche, dunkelbleifarbne Rsp.) — May. Jun. in Waldungen, Heidigten.

7) Alpen-Str. Agr. alpina, *Leyss.* borstenartige Blter. eingeengte, dann gespreitzte, 1'' — 2'' lange Rsp. feinhackrige, gefärbte Kelchspelzen. abgestutzte, äußere Krspelze. mit einer geknieten Rückengr. (oft rückwärtsgekrümmt. oft keine innre Krspelze. purpurviolette, alt strohgelbe Bälge. handhoher, gestreifter Halm mit 2 schwärzlichen Knoten. schmale, glatte, gestreifte Blter.) — Jul. auf Gebirgen, Anhöhen.

8) gepreßtes Str. Agr. compréssa, *Willden.* eingeengte, 2'' — 3'' lange, braungrünliche Rspe. gleiche Kchspelz. (die äußerste hinten hackrig. spitzige, unter der Spitze sehr kurzbegrannte Kronenspelze. schiefer Halm. lange Blter.) — Jun. Jul. feuchte Wiesen, sonnige Anhöhen.

9) Weinbergs-Str. Agr. vineális, *Schreber.* aufsteigende, 12'' — 18'' hohe, vielknotige, auch ästige Halme. 2'' lange, glatte Blter. 2'' — 3'' lange Rispe. grünpurpurne gleiche Kchspelzen. kurze, dünne Gr. am Rücken der äußern Krspelze. (oft auch grannenlos) — auf trocknen Stellen.

10) Riesen-Str. Agr. gigántea. 3'' — 6'' —8'' lange, sehr ästige, rothknotige, sehr weit offenstehende, am Obertheile eher blühende Rispe; 10 — 12 ästige Aestgen aus Einem Knoten; fast gleiche, grünpurpurne, hackrige Kchbälge. weisse, durchsichtige Krspelzen. de-

ren äußerste glatt, hinten weisbegrannt und 2spaltig ist. (einzelner, 3' — 5' hoher Halm mit 5 — 6 purpurnen Knoten. schön gestreifte, sehr rauhscharfe, flache Blter.) Jun. Aug. an Bächen, Ufer, zwischen Geröhrichten, Weiden ꝛc.

b) grannenlose:

11) weisses Str. Agr. alba, *Leers.* eingeengt-gespreitzte, 6'' hohe Rsp. mit dichten, etwas entfernten Wirteln; weisliche, dann gelbliche Blüthen. Die äußere Kchspelze. fast ganz gezähnelt, die innre nur oben; verdickte, hackrige Stielgen. — Jul. in Gräben, überschwemmten Orten.

12) gemeines Str. Agr. vulgáris, *With.* (capilláris, L.) gespreitzte, ästige, braunpurpurne, fingerlange Rspe. gleichlange, stachelspitzige, violettpurpurne Kchspelzen. die äußere hinten gesägt, die innern glatt. verdickte, glatte Stielgen. 3spaltige Krspelze. — Jul. an Reinen, in Wiesen, Grasgärten.

Abart: lebendiggebährend, mit größern Kelchen.

13) zärtliches Str. Agr. tenélla, *Leers.* (stolonifera, L.) sperrige, blumenarme, 3'' — 4'' lange, sehr ästige Rispe mit haarförm. Stielgen und sehr kleinen, weislichen Blüthen; gespitzte, fast gleiche Kchspelzen. (unten gestreckte, ästige, dann aufrechte, schwache Halme. sehr schmale Blter.) — Jul. Wälder.

14) sperriges Str. Agr. divaricáta, *Hoffm.* ausläufertreibende Wzl. schiefer Halm. breitliche, 1'' lange Blter. sperrige haarförm. Rspe. größre Blüthen als an Nro. 13. längere, braune Kchspelz. die äußere stachelspitzig, hin-

ten etwas hackrige. etwas dunsige, vom Brande verdorbne Samen. — Jun. Jul. auf trocknen Anhöhen.

a) niedriges Str. Agr. púmila, L. $\frac{1}{2}''$ — 1'' lange, braune Rspe. gebündelte, winzige Blüthen, grünpurpurröthlich; gebündelte, 1'' — 3'' hohe, aufrechte Halme mit 3 — 4 purpurnen Kniegelenken. bleibende Gfl. bauchige Scheiden.

15) eingeengtes Str. Agr. coarctáta, *Ehrhardt.* zusam. gezogne od. aufrechte, 2'' — 3'' lange, violettpurpurröthl. Rspe. fast gleiche Kchspelzen. (die äußre hinten etwas hackrig) kürzer als die Kr. stumpf. (schmale, fast borstenartige Blter.) fadenförmig. unten schiefer Halm. ausläufertreib. Wzl.) — Jun. Jul. auf bergigen, trocknen Stellen.

16) kleinstes Str. Agr. mínima, L. einfache, fadenförm. einseitige Rsp. mit 8 — 10 einzelnen, purpurröthlichen Aehrgen; abwechselnde, fast ansitzende, 2reihige, gestutzte Blüthen. faudige, borstenförm. kurze Halm. und Blter. — im Frühjahre. auf Sande.

LII. Knaulgras, Dáctylis.

1) gemeines Kn. D. glomeráta, L. Einseitige, geknaulte, fast ährenartige Rspe. (1' hoher, aufrechter Halm. sehr scharfe Blter. winkliche, abwechselnde Stielgen, der unterste länger, wagerecht. 2 — 3 — 4blüthige Kchspelze. grün.) — Jun. Jul. in Wiesen, Grasgärten gemein.

LIII. Pfriemgras, Stipa.

1) fedriges Pfr. St. pennáta, L. 10″—12″ lange, federartig wollige, unten gedrehte Grannen. (an der äußern Krspelze. gleichbreite, gekielte Kchspelze. 3′—4′ hoher Halm. zusamm. gewundne, fast borstenförmige Blter.) May. Jun. Anhöhen.

2) haariges Pfr. St. capilláta, L. kurze, gekrümmte, wollenlose Granne; braune Kchspelz. länger als der Samen; innen milchhaarige Blter. längliches, gespitztes Blthäutgen. — Jul. Aug. auf bergigten Stellen.

LIV. Moorhirse, Hólcus.

Die Linnéischen Arten: Holcus mollis, lanâtus und odorátus, siehe unter Avéna, no. LXII, 2. 3. 4.

LV. Fennichgras, Pánicum.

1) Wirtel-F. Pan. verticillátum, L. ährenförmige, walzenrunde Rispe, mit vierfachen, dichten Wirtelträubgen; 1blüthigen 2borstigen Hüllgen, und beisamm. sitzenden Aehrgen. 12″ — 18″ lange, ästige, zerstreute Halme. — Aug. an Wegen.

2) grünes F. Pan. víride, L. röhrenrunde Aehre, dicht, 1″ — 2″ lang, fast gleich dick, grün; 2blüthige, gebündelthaarige Hüllgen; ribbige Samen. (schwache, 3″ — 9″ lange Halme. haarähnliche Blthäutgen.) — Jul. Aug. auf gebauten Stellen. ☉.

3) graugrünes F. Pan. glaucum, L. röhren-

runde Aehre, gleichdick, einfach. 2blüthige, gebündelthaarige Hüllgen. welligrunzliche Samen. (aufrechte, ästige Halme. unten haarige Blter.) — Jul. auf Aeckern. (grün od. rothschwärzlich.)

4) Hahnefuß-F. Pan. Crus gálli, L. abwechselnde und verpaarte Aehren, fast getheilte Aehrgen; begrannte, hackriche Bälge. Einseitige Rispe an einer 5 — 3eckigen Spindel. (braune, verdickte Halmgelenke. Manchmal sehr lang begrannt, manchmal grannenlos.) — Jul. Aug. an feuchten Orten.

5) Blut-F. Pan. sanguinále, L. 3 — 5 gleichbreite, gefingerte, unten innerlich knotige Aehren, 2 — 3 grannenlose Blüthgen. 3seitige, gebogne Spindel. blutrothe, punktirte Blattscheiden. (unten liegende, ästige Halme. kurze breitliche Blter.) — Jul. Aug. ☉. sandige Felder.

6) Finger-F. Pan. dáctylon. L. gefingerte, abstehende, unten innerlich zottige Aehren, 4 — 6; einzelne, dachziegliche Aehrgen. halb walzenrunde, fast gebogne Spindel. kriechende Wzlranken. (1' hohe, unten kriechende Halme. purpurröthl. Knoten.) — Jul. Aug. an Wegen, auf Schutthaufen.

7) Wimper-F. Pan. ciliáre, *Retz.* 2 — 3 fast gefingerte, 1'' lange, genäherte, aufrechte, gleichbreite Aehre. gebogne Spindel. 2blüthige Zähne. mit sprödlichen herausstehenden Haaren gewimperte Kchbälge. glatte Krbälge. (12'' — 18'' hohe, sperrige Halme. punktirte, haarige Scheiden. kurzes, glattes Blthäutgen. kurze, haarige Blter.) — Jul. Aug. ☉. Sandfelder.

8) Hirse⸗F. Pan. miliáceum, L. sehr ästige, schlaffe, schlotternde, kolbige Rspe. gestielte Aehrgen. eiförm. grünribbige Bälge, fein⸗gespitzt. (12'' — 18'' hoher Halm. ribbige, breite Blter. rauche Bltscheid. haarige Blt⸗häutgen. gelber (weisser, schwarzer) Samen. — gemeine Hirse. wird gebaut. ☉.

LVI. Schmiele, Aira.

a) grannenlos:

1) Wasser⸗Sch. Ai. aquática, L. abstehende, ästige Rispe. braungrüne, eiförm. Aehrgen; ungleiche, rundliche Kchbälge. glatte, längere Krspelzen. flache Blter. (aufgekrümmter Halm. süß von Geschmack.) — Jun. Jul. Gräben, Gewässer.

b) begrannt:

2) Aehren⸗Schm. Ai. subspicáta, L. flache, 1'' lange, meist 3 Blter. ährenförmige, dichte, fast 1'' lange Rispe. braune Aehrgen. glatte Krspelzen. deren äußere über der Mitte hinten eine zurückgebogne, schlaffe Granne hat. übri⸗gens gelblich bunte Spelzen. 2' — 6'' hoher, zottiger Halm. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

3) Fauden⸗Schm. Ai. cespitósa, *Leers.* flache, faltige, sehr scharfe Blter. abstehende, silber⸗braune, glänzende, fast 12'' lange Rispe; unten zottige, gestielte, obere Krspelze. grade, kurze Granne. — Jun. Jul. auf Wiesen. (Auch, mannshoch.)

4) Berg⸗Schm. Ai. montána, L. borsten⸗förm. Blter. verengte Rispe; unten haarige Krspel⸗

Krspelzen. längere, gedrehte Gr. (unterschieden von der

a) gebognen Schm. Ai. flexuósa, L. fast nackte, 18″—20″ hohe, 2—3 knotige Halme. röthliche Bltscheiden. sehr schlappe, sperrige, wenig blüth. Rispe; gebogne Stielgen. — etwan durch purpurne, weisliche, spiegelglatte Aehrgen, oft röthlichen Stielgen, schwarze, kürzere Gr. längliche, gradästige Rispe. — Beide Jun. Jul. in bergigen Waldungen.

5) Nelken-Schm. Ai. caryophyllaea, L. borstenförmige, rinnige Blter. sehr sperrige, 3theiliggespaltne Rispe mit gepaarten 3theiligen Aestgen. innen röthliche, oben weisliche Aehrgen. winzige, entferntstehende Aehrgen. (3″ — 6″ lange, 2knotige, aufrechte Halme. sehr lange, gefurchte Scheiden. etwas krumme Granne.) — May. Jun. auf trocknen, sandigen Feldern.

6) frühe Schm. Ai. praecox, L. kurze, borstenförm. rinnige Blter. glatte, eckige bauchige Scheiden. zusamm. gezogne, dann schlaffe, kurze, ährenförm. Rispe. winzige, weisliche Aehrgen. unten milchhaarige, begrannte Kronspelzen. (faudige, 2″ — 3″ lange, halbnackte Halme.) — May, auf hohen Sandstellen.

7) Alpen-Schm. Ai. alpína, *Vahl.* pfriemige, flache, faudige, 1″ — 2″ lange, oben furchige Blter. 2″ — 3″ hohe, offenstehende Rispe. grade Stielgen. unten haarige, schmuzig weisse Blüthen. kürzere Rückengranne. (12″ — 18″ hoher, purpurröthlichen, oben schön gestreifter Halm mit 3 — 4 purpurnen

Knoten. schwarzpurpurne, 2zahnige Kelchspelzen.) — Aug. auf bergigen, lehmigen Hügeln.

8) grauliche Schm. Ai. canéscens, L. saudige, borstenförm. weisgrünl. Blter. davon das oberste die Rispe unten scheidenartig umgiebt. (saudige, 9'' – 12'' hohe, aufrechte Halme. 1'' — 2'' lange, offenstehende, dann zus. gezogne, weisröthliche Rispe. die Aestgen auf spiegelglatten Kügelgen sitzend. oben verdickte, fast keulenartige, mitten gekrönte Granne.) — Jul. Aug. auf Sandstellen.

LVII. Perlgras, Mélica.

1) gewimpertes P. Mel. ciliáta, L. die äußere Spelze des untersten Blüthgens gewimpert oder haarig. (die obere Bl. kleiner, gestielt, nackt, oft unfruchtbar. flache, rauhscharfe Blter. walzenrunde, 2'' lange, alt federige Rispe.) — Jun. Jul. an Waldrändern, im Felsigten.

2) nickendes P. Mel. nutans, L. unbärtige Krspelze. Einseitige, einfache, nickende Rispe. (purpurne, weisrandige, meist 3blüth. Kelchspelzen. gepreßt-4winklicher Halm. flache Blter. 4winkliche Scheiden. braune, häutige Blatthäutgen.) — Jul. Aug. in Waldungen.

3) einblüthiges P. Mel. uniflóra, *Retz.* weitläuftige Rispe mit oben einzelnen, unten gepaarten, oft 1blüthigen Aesten. gefärbter, 2blüthiger Kelch mit einer ☿, ansitzenden, und einer tauben Blüthe mit Stiel. (einfacher, fadenförmiger, 3seitiger Halm. oben haarige Scheide. gelbliche Stbbtl.) — Jun. mit jener.

4) blaues P. Mel. coerùlea, L. eingeengte, purpur violette Rispe. violette, ungleiche, meist 3blüth. Kchbälge. walzenrunde Blüthen. violette Krone. purpurne Stbbtl. u. Gfl. am Grunde 1knotiger, steifer Halm. lange, flache, oben eingerollte Blter. gestreifte Scheiden.) — Aug. Sptbr. in sumpfigen, bergigen Orten.

LVIII. Zittergraß, Briza.

1) gemeines Z. Br. média, L. eiförmige, gepreßte, nickende, purpurbraune Aehrgen in einer 3eckigen Rispe mit gepaarten, violetten Stielen u. gebogen Stielgen. 2zeilige, meist 7 Blüthgen in einem kürzern Kelche. (2′ hoher, bräunlicher Halm. schmale Blter.) — May. Jun. auf Wiesen.

Abart: kleines Z. Br. minor. L. viel kleiner als no. 1. die Rispe geht nicht ganz aus der bauchigen Scheide heraus. 3eckige, rundliche Aehrgen, kleiner als d. Kch. — wohl kaum in Deutschland zu finden.

2) rohrigtes Z. Br. Eragròstis, L. 2″ lange, spröde, abstehnde Rispe. aschgrau grüne od. braune lanzetförm. Aehrgen. 15 — 20blüthiger, ungleicher Kch. (mehrere, erst gestreckte, dann aufsteigende Halm. schöngestreifte, am Rande weißzottige Blter.) — Jun. Jul. an Wegen, in Gebauten. (Vergl. no. LIX, 15.)

LIX. Rispengraß, Pòa.

a) zerstreute Rispe:

1) Wasser-R. P. aquática, L. 3″ — 9″ hohe Rispe, oft 1′ — mehr lang. 3seitige Stiele.

gefärbte 3 — 4blüthige, ungefärbte 6 — 10blüthige gleichbreite Aehrgen. (äußere, furchige, 4 — 7ribbige Spelze. 6' hoher Halm. breite, unterwärts scharfe Blter. abgestutzter Saftkörper.) — Jul. Sept. an Bächen.

2) Alpen=R. P. alpina. ansehnliche Rispe. eiförmige, 3 — 4blüth. gefärbte, oben eingedrückte Aehrgen. eirunde, haarige äußere, gewimperte innre Krspelze. (1'' — 2'' lange, breite Blätter. Oft lebendig gebährend.) — auf Alpen.

3) scharfes R. P. scabra, *Leers*. (dúbia, L.) meistens 3blüthige, unten milchhaarige Aehrgen. unten scharfe Blter. u. Scheiden. (halb od. ganz violettschwärzliche Rispe.) — Jun. Sptb. feuchte Wiesen, Graßplätze.

4) dreiribbiges R. P. trinervàta, *Ehrhdt*. meist 5blüthige, unten nackte Aehrgen. lanzetförm. sehr spitzige, scharfe, 3ribbige Bälge. — Jun. Jul. in Waldungen.

5) Wiesen=R. P. praténsis. 2'' — 3'' lange, sehr sperrige Rispe. 6 — 9 — mehr, ungleichlange, unten verdickte, halbwirteliche Stiele. (2 —) 5blüthige, grüne Aehrgen. aufrechter, ebner Halm. flache Blter. mit einem stumpfen Häutgen. — May. Jun. auf Wiesen, an Wegen.

6) spätes R. P. serótina, *Ehrhdt*. meist 5blüthige, glatte, bräunliche Aehrgen. 3' — 4' hoher, aufrechter, röhrenrunder Halm. (breitliche Blter. 6'' lange Rispe. gelbe, spiegelglatte Spelzspitzen. 3ribbige Kchspelze.) — Jul. mit jener.

7) Sumpf = R. P. palústris, L. 3'' — 6'' lange, schmale Rispe; blüthenarme Stiele. 2 — 3 blüthige, braunpurpurne, oben gelbe, milchhaarige Aehrgen. 3ribbige Kchspelze. (flache, dann eingerollte, schmale, hinten scharfe Blter. unten kriechende Halme.) — Jun. Jul. in feuchten Waldungen, an Bächen ꝛc.

8) Salz = R. P. salína, *Pollich.* 3 — 7 gleichbreite, farbige Aehrgen; ungleiche Kelchbälge, der eine größer, eirundlänglich, stumpf, gespitzt; sehr stumpfe Spelzen. (unten liegender, wurzelnder, ästiger, dann aufsteigender, 2' — 3' hoher Halm. flache, gestreifte Blter. grün, u. weißbraune, 6'' — 8'' hohe Rispe; 5 — 7 wagerecht abstehnde von verdickten Beulgen zurückgebogne Stielgen.) — Jun. Jul. an Gräben, Ufern ꝛc.

9) jähriges R. P. ánnua, L. fast Einseitige Rispe; gepaarte, wagerechte oder rechtwinklich stehnde Aeste. grünweißliche, stumpfe, gepreßte Aehrgen. 6'' — 9'' hohe niedergebogne, gepreßte, schiefe Halme. (ungleiche, meist 5blüthige Bälge. unten fast zottige Kronen. häutige, gegen oben gezahnt= zerrißne Spelzen. längliches, spitziges Blthäutgen.) — im ganzen Jahre blühend. an Wiesen, Eebauten ꝛc.

10) schmales R. P. angustifólia, *Leers.* dichte Rispe; meist 5blüthige, grauliche, blaßgrünliche, gleichsam dachziegliche, unten zottige Aehrgen. aufrechter, glatter Halm. lange, sehr schmale, fadenförm. Wurzelblter. abgestutztes Blatthäutgen. (Aendert in Größe und Zahl der Aehrgen ab.) — May. Jun. an Wegen, Reinen ꝛc.

11) borstenartiges R. P. setàcea, *Dickson*. (angustifòlia, *Linn.*) fast zerstreute, Rispe, meist 3blüthige Aehrgen; aufrechter glatter Halm; abgestutztes Blatthäutgen, alle Blter. borstenartig, die an der Wzl. sehr lang. — mit jener in Waldungen.

12) strieglich es R. P. strigósa, *Hoffmann*. 1'' — 2'' lange, eingeengte Rispe, 2 — 3blüthige, eiförmige Aehrgen, ribbige Bälge u. Spelzen, unten fast zottig, etwas gefärbt; (12'' — 18'' hoher, aufrechter, ebner Halm. schmale, faudige, zusam. gerollte, rückwärts gekrümmte, sprödliche Blter. kurzes abgestutztes Blthäutgen.) — May. Jun. an trocknen Anhöhen.

b) offenstehnde Rispe:

13) sperriges R. P. divaricàta, *Mönch*. offenstehnde Rispe; gepaarte, sperrige Stiele u. Stielgen; 3 — 4blüthige Aehrgen. (länglich lanzetförm. gespaltnes Blthäutgen. zusamm. gerollte Blter. die untern sehr schmal. verdickte Stielgen. stumpfe Bälge.) — Jun. Jul. auf sonnigen Stellen.

14) schlesisches R. P. sudética, *Haenke*. aufrecht, offenstehnde, schlappe Rispe. meist 3blüthige, sehr glatte, stachelspitzige Aehrgen. ribbige, hellgrüne, spitzige Bälge u. Spelzen. (aufrechter, gepreßter Halm. sehr breite Blter. mit schlaffen, 2schneidigen Scheiden.) — Jul. Aug. auf Gebirgen.

15) röhrigtes R. P. Eragròstis. L. offenstehnde, sehr ästige, schlaffe Rispe; hin u. hergebogne, haarfeine Stielgen; fastviolette, zwei-

lige, gesägte, 6 — 10blüthige Aehrgen; ungleiche Bälge, der äußere wasserhell, 3ribbige Bälge. (gestreckte Halme. Die Aehrgen schmäler u. dunkler gefärbt als an der Briza Eragròstis, L. no. LVIII, 2. Haarige Scheiden.) — Jun. auf sandigten Stellen.

c) enger zusammen gezogne Rispe:

16) sprödes R. P. rígida, L. Einseitige, fastästige, lanzetförm. grüne, 1″ — 2″ hohe, spröde Rispe. abwechselnde, zwieseliche, eckige Stiele. gepreßte, meist 8 blüthige Aehrg. fast gleiche, spröde, spitzige Bälge. 2reihige Kronen. (2″ — 3″ hoher, spröder, gestreifter, unt. ästiger Halm. gestreifte Blter. 3 — 4 — 6 — 8 — 12 Blüthgen.) — Jun. Jul. auf dürren Hügeln.

17) gepreßtes R. P. comprèssa, L. meist Einseitige, eingeengte, 1″ — 2″ lange Rispe: lanzetförm. gleichbreite, 5 — 9blüthige, gepreßte Aehren. oben farbige Spelzen. (1′ hoher herabgebogner, schiefer, 4 — 5knotiger gepreßter Halm. flache, schmale Blter. Auch 3 — 5 — 6blüthig.) — Jun. Jul. an trocknen Orten.

18) niedriges R. P. hùmilis, *Ehrhardt*. eingeengte, spitzwinkliche Rispe; gefärbte, 2 — 4 — 5blüthige, gepreßte Aehrgen. gepreßter Halm; kurze, spröde Blter. kurzes abgestutztes Blthäutgen. — Apr. Sptbr. an Wegen ꝛc.

19) Zwiebel-R. P. bulbòsa, *Hudson*. dichte, eingeengte, 1′ lange, Einseitige Rispe; eiförm. gepreßte; glatte, spitzige, 4blüthige Kchbälge. (aufrechte, faudige, 6″ — 10″ lange, gebogne,

unten zwiebliche Halme. schmale, glatte Blter.) — May. Jun. an Wegen, Anhöhen, Wäldern. = Oft kommt vor:

a) Lebendiggebährend, vivipara. krause, blättrige Rispe. zwiebeltragende, auswachsende obere Blüthgen. ohne Stbbtl. u. Gfl. — mit jener.

20) Busch-R. P. nemorális, L. verdünnte, verlängerte, im Blühen abstehnde Rispe. hellbraune, meist 2blüth. stachelspitz. scharfe Blthgen. sehr spitzige Bälge. 2 hoher, schwacher gekrümmter Halm. — Jul. in Büschen, Waldungen. groß u. klein.

d) ährenförmige Rispe:

21) Kamm-R. P. cristáta, L. ährenförmige, 1″ — 2″ lange, zusammen gezogne, im Blühen abstehende Rispe. 2 — 3fachstehende Stielgen. fasthaarige, meistens 4blüthige Kchbälge. länger als der Stiel. begrannte Krspelze. 2′ — 3′ hohe, steife, unter der Rispe zottige Halme. (randwimprige Blter. ganz milchhaarige Wurzelblätter weißliche Scheiden.) — Jul. an Wegen, Hügeln.

LX. Schwingelgraß, Festúca.

a) Einseitige Rispe.

1) Eichhorns-Schw. F. sciuroides, *Roth.* traubige, aufrechte, hellgrüne, dann purpurne, 2″ lange Rispe; röhrenrunde, zus. gezogne, dann abstehnde Aehrgen. ungleiche, abgekürzte, 5 — 6blüthige Kchbälge. durchscheinende, scharfe Kr. mit nur 1 Stbbtel. lange Granne. (viel

4'' — 5'' hohe, fadenförmige unten ästige, meist nackte Halme mit 3 purpurnen Knoten. flache, hellgrüne Blter.) — Jun. an Ackerreinen, auf Aeckern.

2) Busch-Schw. F. nemorum, *Leysser*. nikkende, schlaffe, 3'' lange Rispe. 2 — 3paarige, hackrige Stiele. blaßgrüne, 4 — 5blüth. Aehrgen. ungleiche, schlanke Kchbälge. begrannte Krspelzen. (4' — 5' hoher, gestreifter Halm. borstenförmige, 3'' — 6'' lange Wzblter. flache, sehr lange, etwas scharfe Halmblter.) — Jun. Jul. in Gebüschen.

3) hohes Schw. F. elatior, doppeltzus. gesetzte, aufrechte, 6'' lange Rispe, erst nickend, dann fastaufrecht; gepaarte Stielgen; purpurbunte, eirundlanzetförmige, dann 2zeilige, spitzige, grannenlose Aehrgen. ungleiche, meist 8 blüth. Kchbälge. (3' — 4' hoher Halm. flache, abstehnde Blter.) — Jun. Jul. Wiesen, Triften.

a) Wiesen-Schw. Fest. pratensis, *Curtis*. schiefe Rispe; grannenlose, fast gleichbreite, gepreßte Aehrgen. flache Blter. (in allen kleiner als no. 3. halbschmälere Blter. kürzere, selten getheilte Rißpe.) — auf Wiesen. Jun.

4) härtliches Schw. F. duriuscula, *Leers*. meist Einseitige, längliche Rispe; längliche, milchhaarige, 4blüth. Aehrgen; borstenförmige Blter. (2'' hoher, unten 2knotiger, rothwerdender Halm. Auch mit 5 — 6 — 7 Blüthgen.) — Jun. Jul. auf trocknen Anhöhen.

5) rothes Schw. F. rubra, *Hoffmann*. meist Einseitige, scharfe, schmale, fast nickende Rispe.

meist 6 blüthige, längliche, ebne, gepreßte, 2zeilige Aehrgen. zusammen gerollt borstenförmige, furchige Blätter. (12'' — 15'' hoher, gestreifter Halm. Auch mit 3 — 4 — 5 Blüthgen.) — Jun. Jul. trockne Triften.

6) Schaaf-Schw. F. ovína, L. fast Einseitige, 2'' — 3'' lange, verengte Rispe. kleine 3 — 4blüthige Kchbälge. violette, runde, dann 2zeilige Aehrgen. gelbe Stbbtel. begrannte Spelzen. (6'' — 9'' hoher, fastnackter, 4eckiger Halm mit 2 braunen Gelenken. borstenförm. Blter.) — May. auf Hügeln.

7) dünnblättriges Schw. F. tenuifólia, *Leers*. fast Einseitige, verengte, grannenlose spiegelglänzende Rispe. 4eckiger, fast nackter Halm. haarförmige Blter. violette Stbbtl. — May. Jun. auf dürren Hügeln.

b) gleichförmige Rispe:

8) braunes Schw. F. spadìcea, *Smith*. aufrechte Rispe; eiförmige, 4blüth. Aehrgen. gespitzte, grannenlose Bälge. borstenförm. glatte, stehende Blter. — Jul. Aug. auf steinigten Anhöhen, Bergen ꝛc.

9) Rohr-Schw. F. arundinàcea, *Ehrhdt*. aufrechte, steife Rispe. längliche, aufrechte, 4blüthige, kurzbegrannte, gefärbte, glatte Aehrgen. — Jun. Jul. in feuchten Niederungen.

10) schwimmendes Schw. F. flùitans, L. ästige, aufrechte, schlaffe, 10'' — 15'' lange Rispe, halbrunde, beim Blühen wagerechte Stiele. gleichbreite, fast gepreßte, weißgrünliche, 7 — 12blüthige Aehrgen. keine Grannen.

(schiefaufsteigende Halme. flache Blter.) — Jun. Jul. in Gräben, Teichen.

11) liegendes Schw. F. decùmbens, L. ganz einfache, aufrechte, steife Rispe. fast eiförmige, grannenlose, grün- u. weißpurpurne Aehrgen. ungleiche, meist 4blüthige Bälge. unten haarige Krspelzen. liegender, 12'' — 15'' hoher Halm. flache, unten haarige Blter.) — Jun. Jul. Triften, Wiesen.

c) ährenförmige Rispe:

12) vielblüthiges Schw. F. multiflòra, *Hoffmann.* rispenartige, 5 — 10blüthige, begrannte, glatte Aehrgen. innen rauchhaarige, breitliche, äußerlich fast glatte Blter. — Jun. Jul. auf Wiesen.

13) Lolch-Schw. F. loliàcea, *Curtis.* einfach, geährt. abwechselnd, ansitzende, gepreßte, grannenlose Aehrgen. — May. auf Wiesen.

14) Mäuse-Sch. F. Myùrus, L. ährenförmige, fast Einseitige, nickende, 3'' — 6'' lange, unten oft in der Scheide verborgen bleibende Rispe. ungleiche, 5 — 8blüthige Aehrgen. sehr kleine, grannenlose Bälge. gestreifte, rauhscharfe Krspelzen. mit langer, sehr scharfer Granne. (12'' — 18'' hoher, schiefer, überall mit Scheiden bedeckter Halm. zusammen gerollte, borstenförm. Blter. Nur 1 Stbbtl.) — Jul. auf Aeckern, dürren Feldern.

LXI. Trespe, Bromus.

a) mit abstehnden Rispen:

1) Korn-Tr. Br. secalinus, L. 6'' — 8'' lange, etwas vorwärts nickende Rispe. meist ein-

fache, 6 — 8paarige Stiele. eiförmige, gepreßte, 9 — 10blüth. Aehrgen; ungleiche Bälge; abgesonderte, fast röhrenrunde Kronen, deren äußere Spelze glänzend, glatt, 2spitzig ist und eine kurze, gebogne grade Rückengranne hat (fast 4' hoher Halm flache, gestreifte, sprödliche, scharfe, unten randhaarige Blter. gestreifte Scheiden. gezahntes Blthäutchen.) — Jul. Unterm Getraide, Korne ꝛc. giftig.

2) vielblüthige Tr. Br. multiflòrus, *Smith.* fast einfache, 6 — 8paarige, haarförmige Stiele der 1' langen Rispe. wenig gepreßte, eiförmig lanzetförmige, 12 — 16blüthige Aehrgen, dachziegliche, röhrenrundliche Krone; grade, kurze Granne (3 hoher, glatter Halm. flache, oben weichhaarige Blter. milchhaarige Scheiden) — Jul auf Aeckern, Brachfluren.

3) taube Tr. Br. stèrilis, L. gespreitzte, 6'' — 9'' hohe Rispe; längliche, 2zeilige große, nickende Aehrgen; meist 8blüthige Bälge, ribbige, weißrandige äußere Krnspelze. mit grader, zolllanger Granne. (2' — 3' hoher, aufrechter Hm flache Blätter. zotrige Unterblter. u. Scheiden) — Jun. Jul. auf Aeckern, Schutte ꝛc.

4) Wiesen-Tr. Br. pratènsis, *Ehrhdt* aufrecht abstehnde Rispe. meist einfache Stielgen. eirund lanzetförm. gepreßte, meist 8blüthige Aehrgen; gradliche Granne, so lang als der Kchbalg. — Jul. auf Wiesen, Aeckern.

b) mit aufrechtstehnder Rispe:

5) weiche Tr. Br. mollis, L. fast aufrechte, grauliche, weichanzufühlende Rispe. eiförmige, milchhaarige, fastgepreßte Aehrgen. 6 — 9blü-

thige Bälge. Dachziegliche Kronen. gleichlange, grade Granne. (12'' — 15'' hoher, oben filziger Hm. zottige Kniegelenke. weißzottige, sehr weiche Blter.) — May. Jun. an Wegen ꝛc.

a) Zwerg-Tr. Br. nanus, *Weigel.* wenige, (2 — 3) fast gestielte, aufrechte, gepreßte, deltaförmig eirunde Aehrgen. fast dachziegliche, milchhaarige Bälge: scharfe Spitzen; kürzere, grade, haarförmige Grannen. 2'' — 3'' hoher Halm. — Jun. Jul. auf Triften, Hügeln, Sandstrecken.

6) wehrlose Tr. Br. inérmis, *Schreber.* 6'' — 12'' lange, ästige, etwas vorwärts nickende Rispe. gleichbreite, fast röhrenrunde, pfriemige, nackte, Aehrgen. 7 — 8blüthige, ungleiche Bälge. Dachziegliche Kronen. sehr kurze, grade Granne. (2' — 3' hoher glatter Halm. flache Blter. gespaltnes Blthäutgen. eiförmige Saftkörper. 7 — 8wirteliche Stiele.) — Jun. Jul. an trocknen Orten, Wiesen, Gärten ꝛc.

7) aufrechte Tr. Br. erectus, *Smith.* fast einfache Stiele; lanzetförmige, röhrenrundliche Blüthgen; sehr schmale Wurzelblter. mit Wimperhaaren. (weitläuftig behaarte Blter. und Scheiden.) — Jun. Jul. ♄. auf Triften.

c) mit nickenden Rispen:

8) sparriche Tr. Br. squarrósus, L. eiförmige Aehrgen; sperrige Grannen. — (Br. squarr. *Smith.* einfache Stiele. eiförmige 12blüthige Aehrgen. dachziegliche, niedergedrückte Blüthgen. sperrige Grannen) — milchhaarige Blter. u. Scheiden. — Jun. auf trocknen Wiesen, Aeckern.

9) rauche Tr. Br. hirsútus, *Curtis.* scharf anzufühlende Rispe. röhrenrunde, fast gleichbreite (5 — 6) — 10blüthige Aehrgen; grade Grannen; unten herabwärts rauche Bltscheiden. (Br. asper, *Smith.* ästige Rispe. lanzetförmige, röhrenrundliche, fast ribbenlose Blüthgen. einförmige Blter. die untersten rauch.) — Jul. an Hecken, Waldungen.

10) Dach-Tr. Br. tectórum, L. Einseitig nikkende Rispe. gleichbreite, schmale, milchhaarige Aehrgen. (5blüthige Bälge. dachziegliche, oben meist taube, gegen die Reife oben sperrige, dünngrannige Kronen. 1′ hoher, dünner, abgeblüht liegender, röthlicher Halm. zottige Blter.) — May. auf Dächern, Hügeln.

11) Acker-Tr. Br. arvénsis, L. 6″ — 8″ lange Rispe. eiförmig längliche, gefärbte Aehrgen. (fadenförmige, lange, 4 — 6 beisam. stehende Stiele. 7 — 8blüthige Bälge. dachziegliche Kronen. pfriemige, fast grade Granne. 3′ — 4′ hoher, schiefe, dann aufrechte Halme. breite, oben zottige, unten sehr scharfe Blter.) — Jun. Jul. an Wegen, unterm Getraide.

12) Riesen-Tr. Br. gigánteus, L. 12″ — 18″ lange, Einseitig nickende Rispe. gepaarte, lange, halb ungetheilte, abstehnde, unten zurückgebrochne Stiele. röhrenrundliche Aehrgen. 4 — 5 blüthige Bälge. dünne, hackriche, lange Gr. (2° — 3° hoher, schief aufrechter Halm. sehr breite, unten harthäutige Blter. gefurchte Scheiden.) — Jul. Sptbr. an Zäunen, feuchten Stellen, Wäldern.

d) mit ährenförmiger Rispe:

13) Wald-Tr. Br. sylvàticus, *Smith.* (gràcilis, *Weigel.*) einfache, nickende, Einseitige Aehre. 8 — 10 ansitzende, röhrenrundliche, abwechselnde, entfernte, gestreifte Aehrgen. 7 — 10 blüthige Bälge. dachziegliche Kronen. haarförmige, längere Granne. (2′ — 3′ hoher, fadenförmiger Halm. zottige Kniegelenke. graugrüne haarige Blter. u. Scheiden.) — Jul. in Waldungen.

14) Fieder-Tr. Br. pinnàtus, *Smith.* einfache, aufrechte, 2reihige Aehre mit 8 — 10 abwechselnd ansitzenden, röhrenrundlichen, blühend wagerechten Aehrgen. 9 — 10blüthige Bälge. dachzieglich 2reihige Kronen. grade, kürzere oft gewundne Granne. (ungetheilter, steifer, halbnackter, 2′ — 3′ hoher Halm. 3 fast zottige Kniegelenke. fast nackte Blter. u. Scheiden. Auch 12 — 14blüthige Bälge.) — Jul. auf Feldern, Heidigten.

LXII. Hafer, Avéna.

a) mit wahren Rispen:

1) Ray-H. Av. elátior, L. 6″ lange, glänzende, erst verengte, dann abstehnde Rispe. 2blüthige, durchsichtige, gefärbte Kchbälge. 2 fast gleiche, 7ribbige, gefärbte Blüthgen, das obere ☿ fast unbegrannt, das untere ♂ begrannt, (4′ hoher, 4knotiger, ebner Halm. breite, gestreifte, oben fast zottige Blter. Auch ganz ohne Grannen.) — Jun. Aug. ♄. in Baumgärten, Wiesen, Zäunen.

2) weicher H. Av. mollis. (Holcus móllis, L.) 3″ — 4″ lange, erst abstehnde, weißliche, dann

zus. gezogne, gelbliche Rispe. gepaarte, blüthenarme Stiele. 2blüthige, weißgrüne, unt. purpurne Kchbälge. die untere Blüthe ☿ unbegrannt, die obere ♂ mit geknieter, scharfer Granne. (kriechende Wzl. 2' — 3' hohe, vielknotige Halme. zottige Kniegelenke. flache, weiche Blter. — Oft lauter ☿ Blüthen. — Jun. Jul. an Zäunen in Wiesen.

3) wolliger H. Av. lanáta. (Holcus lanàtus, L.) höhere, fast zerstreute Rispe, schönbunt, mit vielblüthigen Stielen. zottige Kchbälge. mit einer, unten borstigen ☿ Bl. ohne Granne, u. einer, begrannten ♂ Bl. glatte, hackenartig gekrümmte Granne. (vielfache, dichte Wzl. viel gehäufte Halme. 3 — 4 verdickte Knoten. überall zottige, sehr weiche Blter. u. Scheiden.) — Jun. Jul. auf Wiesen, Triften.

4) wohlriechender H. Av. odoràta (Holcus odoràtus, L.) 1'' — 2'' hohe, blüthenarme Rispe. einzelne, halbzwieseliche Stiele; 1blüth. Stielgen; 3blüthige unbegrannte, gespitzte Kchbälge. 1. ☿ Blüthe mit 2 Stbbtln. 2 ♂ Bl. mit 3 Stbbtln. u. einer zurück gebrochnen kurzen Rückengranne. (1' — 2' hoher, vielscheidiger Halm. 2 — 3 purpurne Knoten. flache, oben grauagrünliche, unten spiegelglatte Blter. gestreifte Scheiden) — März. April. an Waldrändern, bergigen Wiesen.

5) Saat-H. Av. satìva. L. 2'' — 3'' hohe, ästige Rispe, erst grün, dann gelb. 2samige Kchbälge. glatte Samen, deren einer begrannt ist. (2' — 3' hoher Halm. breite Blter.) Jun. Jul. wird mit einigen Abarten gebaut.

6) Bart-H. Av. sesquitèrtia, L. 3'' hohe Rispe. fast haarige Stiele. 2 — 3blüthige, unglei-

che Kchbälge. unten bärtige, purpurne Kronen mit längern Rückengrannen. (purpurne Stbbtl. 3' hoher Halm. haarige Gelenke. kurze, unten haarige Blter.) — Jul. auf Wiesen, unter dem Saat-Hafer.

7) gelblicher H. Av. flavéscens, L. schlaffe, gelbliche Rispe. wirtliche Stiele. 2 — 3blüthige kurze Kchbälge. unten haarige, begrannte Kronen. (glatter Halm. milchhaarige, entfernte Kniegelenke. vorn fast zottige Blter.) — Jun. Jul. in Wiesen ꝛc.

8) Zweifel-H. Av. dúbia, L. 3'' lange, blüthenarme Rispe. scharfe Stiele. 2 — 3blüthige Kchbälge. die unterste Kr. mit grader Endgranne. die übrigen an der Spitze 2grannig, mit zurück gebogner, gedrehter Rückengranne. (6'' hoher, dünner, 4knotiger Halm. sehr schmale Blter.) — Jun. auf trocknen Brachen.

9) Flug-H. Av. fatua, L. 10'' — 12'' lange Rispe. 1 — 2blüthige Stiele. 3blüth. Kchbälge. unten u. hinten haarige Krspelzen. mit längern, geknieten Grannen. (hoher Halm. gestreifte, scharfe Blter.) — Jun. Jul. unterm Getraide.

10) strieglicher H. Av. strigósa, L. fast 12'' lange längliche, zus. gezogne, Einseitige Rispe. 1 — 2blüthige Stiele. 2blüthige, erhaben rippige Kchbälge. sehr glatte Krspelzen. deren äußere 2spaltig, 2grannig ist u. eine gekniete, braune Rückengranne hat. (schwärzliche Samen. linierte, sehr scharfe Blter. Scheiden mit langen Randzotten.) — Jul. auf Feldern.

11) kurzer H. Av. brévis, *Roth.* schlaffe, Einseitige, 2'' — 3'' lange Rispe. 2blüthige Kelch-

bälge ungleiche Krspelzen. dreimal längere, gedrehte Rückengranne. 2 kurze, stumpfe, oben 2zahnige, begrannte Samen. — im Sommer. unter d. Saat.

b) mit ährenförmigen Rispen:

12) Schiller-H. Av. versicolor, *Willden.* fast ährenförmige Rispe. meist 5blüthige Kelchbälge haarige Spindel. — Jul. Aug. auf Alpen.

13) milchhaariger H. Av. pubèscens, L. fast ährenförmige, verengte, 6'' zollige Rispe; blühend abstehnde Stiele. weiß purpurröthl. meistens 3blüth. unten haarige Kelchbälge. sehr haarige, vielspaltige Krspelzen. violette Rückengranne. flache, milchhaarige Blter. — Jun. Jul. auf Wiesen.

14) Wiesen-H. Av. pratènsis, L. ährenförmige, blüthenarme Rispe. kurze, einfache, Einblüthige Stiele. 3 — 5blüthige, sehr scharfe Kchbälge. 2spaltige Krspelzen. lange, gedrehte Rückengranne. (röthliche, steife Halme. schmale, oben purpurne Blter.) — Jun. Jul. Wiesen, Triften.

LXIII. Rohr, Arùndo.

1) Schilf-R. Ar. phragmites, L. schlaffe, 1' hohe Rispe. wirteliche Stiele. ungleiche, 5blüthige Bälge. gespitzte Krspelzen. langhaarige Samen. (sehr hoher, hohler Halm. flache, feingesägte Blter. Auch 4 — 6blüthig.) — Jul. Aug. ♄. in Teichen, Flüssen.

2) Land-R Ar. epigeios, *Ehrhardt.* 1blüthige gespitzte Kchbälge. länger als die Kronen. 6'' —

8'' lange, ästige, aufrechte, etwas bauchige, dunkelpurpurne Rispe. abstehnde Aeste. gehäufelte, einseitige Blüthgen. 2spelzige, unten sehr langhaarige Krspelzen. (ganz einfacher, mannshoher, scharfer Halm fast 1'' breite, 1' lange, gestreifte Blter. langes, gespaltnes Blathäutgen.) — Jul. Aug. sumpfige Wiesen, Felder ꝛc.

3) Halm-R. Ar. Calamagrostis, *Ehrhdt.* 1blüthige, lanzetförm. durchsichtige Kchbälge. länger als die Kr. gleichlange Granne u. Haare. aufrechte, gefärbte, auch weißl. Rispe, lanzetförmig, etwas schlaff. aufrechte Blüthgen. gleichbreite Blter. ästige Halme. — Jul. Aug. in Sümpfen, an Ufern.

4) steifes R. Ar stricta, *Timm.* eingeengte, ährenförmige Rispe. 1blüthige Kchbälge. lanzetförm. glatte, gefärbte Krspelzen. mit grader Rücken-Gr. einfache 3knotige Halme. — Jun. Jul. auf wäsrigen Wiesen.

a) seltnes R. Ar. neglecta, *Ehrhardt.* ästige Halme. lanzetförm. steife Rsp. einblüthige Aehrgen. eirundlanzetförm. durchsichtige Kchspelzen. Grannen u. Haare so lang als der Hüllenumschlag. —

5) Bastard-R. Ar. pseudophragmites. ästige schlaffe Rispe. Einblüth. Kchbälge. deren äußerer oben gespalten u. gleichlang begrannt ist. (ästiger Halm. sehr ästige zerstreute vielblüthige Rspe. ungleiche, wasserhelle Spelzen. grade, scharfe, fadenförm. Granne. dem Kelche gleichlange Haarkrone — Jul. Sümpfe, Ufer.

6) Sand-R. Ar. arenària, L. dicht geährte, fast walzenrunde, 2'' — 3'' lange, strohgelbe

Nsp. 1blüthige, ungleiche Kchbälge. ungleiche, unten haarige Krspelzen. (kriechende Wzl. 2′ — 3′ hoher, glatter Halm. 1′ lange, stachelspitzig stechende, graugrüne, vorn linirte, eingerollte Blter.) — Jul. Aug. auf Sandstellen.

LXIV. Rogken, Secàle.

1) Korn-R. Sec. cereàle, L. scharfe Wimper der Bälge. (steifer Halm. flache Blter. jährige Wzl.) — May. Jun. wird gebaut. a) Winter-R. Sec. cer. hybèrnum. höher u. größer. b) Sommer-R. Sec. cer. aestìvum, kleiner u. niedriger. Nach der Zeit der Aussaat.

LXV. Weizen, Trìticum.

1) Sommer-W. Tr. aestìvum, L. 4blüthige, bauchige, glatte, dachziegliche, begrannte Kelchbälge. — Jun. wird gebaut, ☉.

2) Winter-W. Tr. hybérnum, L. 4blüthige, bauchige, ebne, dachziegliche, meist grannenlose Kchbälge. — May. Jun. wird gebaut. ☉.

3) Dinkel-W. Tr. spelta, L. 3 — 4blüthige, abgestutzte Kchbälge. begrannte ☿ Blüthen, die mittlere geschlechtslos. in der knorplichen Kelchspelze fest sitzender Samen. — Jun. Jul. ☉. wird gebaut. Auch grannenlos.

4) Binsen-W. Tr. jùnceum, L. 5blüthige, abgestutzte Kchbälge. unbegrannte Krspelzen. (gelbe Stbbtl. 6″ lange, 2zeilige, zerbrechliche Aehre. 6 — 9 weißliche, auch röthliche, 1″ lange, sehr glatte Aehrgen. gegliederte Wzl. 12″ — 18″ hoher, aufsteigender, graugrüner Halm.

Halm. graugrüne, schmale, eingerollte, glatte Blter.) Jul. am Meerufer. ♄.

5) Quecken-W. Tr. repens, L. stachelspitzige od. begrannte Krspelze 3 — 4blüthige Kelchbälge; ansitzende Aehrgen, länger als die Granne. (weitkriechende Wzl. aufrechter Halm, flache, oben milchhaarige, unten häutige Blter. Kommt auch ohne Grannen, oder mit 5 — 12blüthigen Bälgen, oder mit zottigen Blüthenboden vor.) — Jul. lästiges Unkraut in Feldern u. Gärten. ♄.

LXVI. Gerste, Hórdeum.

1) Saat-G. H. vulgáre, L. lauter begrannte ☿ blüth. in 2 erhabnern Reihen. (lange, scharfhackrige Grannen. 12'' — 18'' hoher, aufrechter, dann einknickender Halm. scharfe Blter. nicht von selbst ausfallende, gefurchte Samen. — Jul. wird gebaut. ☉.

2) Zeilen G. H. hexàstichon, L. die Samen stehn gleichförmig in 6 Reihen. sonst wie no. 1. nur größer. — wird gebaut. (a) Himmels-G. von selbst ausfallende, nacktstehnde Samen.)

3) Zweizeilige-G. H. distichon, L. grannenlose ♂ Seitenblüthgen. winkliche, dachziegliche Samen. (2 Zeilen von Blüthgen sind fruchtbar, die übrigen 4 unfruchtbar. große, festsitzende Samen.) — wird als Sommer-Gerste gebaut. ☉.

4) Reiß-G. H. zeòcriton, L. ♂ Bl wie no. 3. winkliche abstehnde beschaalte od. rindige Samen. — wird gebaut. ☉.

5) Mäuse = G. H. murinum, L. begrannte ♂ Seitenblüthgen, kleingestielt, unfruchtbar; an jedem Blüthgen 2 gewimperte Hüllgen. (10″ — 15″ lange, etwas krumme, glatte Halme. etwas milchhaarige Blter.) — Jul. ♄. auf Mauern, Wegen ꝛc.

6) Rogken = G. H. secalinum, *Schreber.* 1″ — 2″ lange, fast 2zeilige Aehre, mit 3blüthigen Bündeln u. 6blättrigen, borstenförmigen, scharfen Hüllgen. fadenförmige, begrannte ♂ Seitenblüthgen. (schlanker, 18″ — 20″ hoher Halm. flache, haarige, weiche Blter.) — Jun. auf trocknen Stellen, Triften. ⊙.

a) Meer = G. H. maritimum, *Roth.* 6zeilige, purpurne, 2″ — 3″ lange Aehre. begrannte falsche Seitenblüthgen. borstenartige Hüllgen. 2′ hoher Halm mit verdickten Kniegelenken. flache, feingestreifte, milchhaarige Blter.) — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen, an Ufern.

3) spröde G. H. rigidum, *Roth.* deral. Seitenblüthgen wie no. 6. 1häutig geflügeltes Blättgen der Seitenhülle. (12″ — 15″ hoher Halm.) — Jun. Jul. an Ufern.

LXVII. Haargraß, Elymus.

1) Gersten = H. El. europaeus, L. walzenrunde, aufrechte, 2″ — 3″ lange Aehre. dreifache, 2blüthige, dem 6blättr. Hüllgen gleichlange Aehrgen. scharfe Grannen. (wegen der 6blättr. paarweise vertheilten 1 — 3blüthigen Kche. der Gerste verwandt. 2′ — 3′ hoher, spröder Halm. flache Blter.) — Jul. Aug. Wälder.

2) Sand-H. El. arenàrius, L. 6'' lange, aufrechte, enge Aehre. gepaarte Aehrgen. filzige, 2blüth. Bälge, länger als die grannenlosen, milchhaarigen Kr. 3' – 4' hoher Halm. lange, flache, weißliche, furchige Blter.) — Jul. Aug. ♄. auf Sande.

3) Hunde-H. El. caninus, L. 5'' — 6'' lange, nickende, enge Aehre. unten gepaarte, rundliche Aehrgen, ohne Hüllen. (3 — 4blüth. kurzbegrannte Bälge. 4' — 5' hoher Halm. geöhrte Blter. lange Scheiden.) — Jul. Aug. an Zäunen.

a) Hecken-H. El. dumetòrum, *Leers.* enge, aufrechte Aehre; gepreßte, grade Aehrgen ohne Hüllen, meistens gepaart. — Jul. bergige Wälder.

LXVIII. Lolch, Lólium.

1) Ray-L. Lol. perénne, L. grannenlose, 2zeilige, 2'' — 3'' lange Aehre, gepreßte 2zeilige Aehrgen einblättriger, vielblüthiger Kchbalg. (am Endährgen 2blättr.) schiefe, dann aufrechte, 12'' — 16'' hohe Halme. schmale, flache Blter.) — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Ackerrainen, Wiesen ꝛc.

Abart: mit kurzer, dichter Aehre, anstoßenden 13blüth. Aehrgen. b) ästiger Aehre, ährenförm. Aesten, 7 — 13blüthigen, gepaarten Aehrgen. c) lebendig gebährend.

2) dünner L. L. ténue, L. grannenlose, röhrenrunde, 3'' — 6'' — 8'' lange Aehre; längliche enganrgepreßte Aehrgen; einblättriger 3blüthiger Kelchbalg. (längere Kronspelzen,

1′ — 2′ hohe fadenförmige Halme. gestreifte Blter. braunes Blthäutgen.) — Jun. Jul. ☉. an Wegen, Graßplätzen.

3) Gift-L. L. temuléntum, L. begrannte, flache, 2zeilige, 6″ — 12″ lange Aehre. abwechselnde, eirundlängliche, gepreßte Aehrgen. (Einblättrige, ribbige, unbegrannte 6 — 9blüthige Kchbälge. eirundlängliche, gestreifte kürzere Kr. deren äußere Spelze oben häutig, mit einer graden, scharfen, doppelt längern Granne versehen ist. 2 Saftkörper. (2′ — 3′ hoher, aufrechter, scharfer Halm. breite, flache, oben scharfe Blter. scharfe Scheiden. kurzes feinkerbiges Blthäutgen.) — Jun. unterm Getraide. giftiger Samen.

4) Feld-L. L. remòtum, *Schrank.* meist begrannte, oder auch grannenlose Aehre; gepreßte, vielblüthige, entferntstehnde Aehrgen; lanzetförm. unzertheilte innere Kelchspelze. — Jun. auf Aeckern, selten.

LXIX. Kammgraß, Cynosúrus.

1) wahres K. Cyn. cristàtus, L. fiedrig gespaltne 3 Deckblätter. (zusam. gesetzte Aehre; kurze, einzelne, einseitige Stiele in 2 Reihen; an jedem St. 3 — 5, 2 oder 3blüthige Aehrgen. fast ungleiche Bälge. 1′ — 2′ hohe Halme.) — Jun. auf Wiesen ꝛc.

2) hartes K. Cyn. durus, *Pollich.* Einseitige, abwechselnde, ansitzende, spröde, stumpfe, angedrückte, grün weißliche Aehrgen (ohne Deckblätter [und also wohl eher eine Poa. *Roth.*] ungleiche, 4 — 5blüthige Bälge. 2″ — 3″ lange, liegende Halme. gekielte, glatte, kurze Blter. einfache, einseitige, 1″ lange Aehre.

kurze, spröde, abwechselnde, meist 1ährige Stiele.) — May. Jun. an Wegen, dürren Plätzen.

3) **blaues** K. Cyn. coerùleus, L. längliche, blaue, weißliche Aehre. dachziegliche eirunde Aehrgen mit unzertheilten, eirunden Deckblttern. 2blüthige Bälge. 3 — 2zahnige Krspelzen. (faudige, 3'' lange, dünne, knotenlose, gepreßte Halme. gestreifte, hartrandige Blter. braunes Blthäutgen.) May. Jul. Triften. Anhöhen.

4) **kleinköpfiges** K. Cyn. microcèphalus, *Wulfen*. fast gezahnte, unzertheilte Deckblter. rundliche Aehre. begrannte Kronen. — Jul. auf Alpen.

a) **eiförmiges** K. Cyn. ovàtus, *Hopp.* gezahnte Deckblter. eiförmige; blaue Aehre. vielgrannige äußere, 2grannige innre Krspelze. — mit jener, aber 3 — 4mahl zärter und feiner.

5) **kugelköpfiges** K. Cyn. sphaerocèphalus, *Haenke*. Deckblter. wie no. 4. gespitzte Kronspelzen. kugelrunde, weißliche Aehre. — Aug. auf Alpen.

6) **zweizeiliges** K. Cyn. dìstichus. ohne Deckblter. (siehe no. 2.) eiförm. 2zeilige Aehre. 2zeilige 5blüthige Aehrgen. pfriemige Blter. — — Jul. auf Alpen.

LXX. Amaranth, Amaránthus.

1) **Meier**-**Am.** Am. Blitum, L. fast geährte, 3männrige Blüthenknäulgen. 3blättr. Blüthen. eiförmige, sehr stumpfe od. eingedrückte, lang-

gestielte, glattrandige, weißliche, weißgeaderte (oder röthl. rothgeaderte) Blter. (schwache, zerstreute liegende Stgl. spiegelglatter Samen.) — Jul. Aug. ⊙. an Wegen, Gartenbeeten zc.

2) grüner Am. Am. viridis, L. gepaarte, 3männrige Blüthknäulgen. in den Stielwinkeln. 3blättr. grüne ♂, 5blättr. ♀ Blüthen. eiförmige dunkelgrüne, ausgerandete, am Rande wollige Blätter. (aufrechter, zwieselicher, 6'' — 8'' hoher Stgl. aus mehrern, grünen, walzenrunden Aehrgen bestehnde Rispe.) — Jul. Aug. auf Beeten, Schutthaufen zc. ⊙.

LXXI. Quellrich, Móntia.

1) Wasser-Qu. M. fontàna, L. länglich eiförmige, fast fleischige, entgegen ansitzende, glatte Blter. am Ende meistens 3 einblüthige, in den Zwieseln einzelne Blumstiele. (kleine, tief 5spaltige Kronen. dünner, ästiger, zwieseliger Stgl.) May. Aug. an Wassergräben, Feldquellen. = Abarten: groß: kriechender, wurzelnder, 4'' — 6'' langer Stgl. schwarzgrüne Blter. b) klein: 2'' — 3'' langer, sperriger, niemals wurzelnder Stgl. graugrünliche Blter. c) mit 3blättr. Kch. u. 5 Stbbtln. d) durchaus röthlich u. zart.

LXXII. Sparre, Holòsteum.

1) Dolden-Sp. Hol. umbellátum, L. 3'' — 4'' hoher, auffsteigender, ästiger Stgl. an dessen Ende 6 — 7 einblüthige, tragend herabgebogne Stiele, 3zahnige, weiße od. röthliche, ver-

kehrteiförmige Krblter. 3 — 4 — 5 Staubgefäße. 3 — 4 Gfl. (glatte, saftige, unten faudenweise liegende Blter. am Stengel verwachsen umfassend.) — Apr. May. auf Aeckern. ⊙.

LXXIII. Nagelkraut, Polycárpon.

1) vierblättriges Nag. Pol. tetraphyllum. L. ästiger, gestreckter Stengel. 4fachbeisam. stehnde Blter. — im Sommer. auf Sandfeldern, Weinbergen.

LXXIV. Rauschbeere, Empëtrum.

1) schwarze R. Emp. nigrum, L. sehr ästiger, zerstreut, umherliegender Strauch. fadenförm. weichstachliche Aeste. dunkelgrüne, längliche, dicke, 1''' — 2''' lange, unordentlich stehnde Blätter einzelne Winkelblüthen; 3theiliger Kelch. braunpurpurne Krblätter. schwärzliche Stbbtel. schwarzpurpurne Narben. kugliche, schwarze, erbsengroße Beere. Oft ♀ u. ♂ auf Einem Stokke. — May. Jun. auf Gebirgen in Heidigten. (Verdächtige Beere.)

Vierte Klasse.

Viermännrigkeit.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

A. Einblättrige Blumenkronen; mit 4 gleichlangen Staubfäden:

LXXV. Kugelblume, Globulària, L. allgemeiner Kch. dachziegelich, besondrer röhrig. Lippenkrone mit 2theiliger Ober- u. 3theiliger Unterlippe. spreuiger Blboden. nackte Samen. (gehäufte Blumen.)

LXXVI. Karden, Dipsacus, L. der allgemeine Kch. vielblättrig, der besondre oben aufstehend. spreuiger Blboden. säulenartige Samen. (angehäufte Blumen.)

LXXVII. Krätzblume, Scabiòsa, L. der allgem. Kch. vielblättrig, d. besondre doppelt. spreuiges od. nackter erhabner Blboden. gekrönte Samen. (angehäufte Blumen.)

*) — — Alpen-Leinblatt, Thésium alpínum, L.

LXXVIII. Strändlina, Littorélla, L. Einhäusig. 4spaltige Krone. ♂ 4blättriger Kch. lange Stbgef. ♀ ohne Kch. langer Gr. nußartiger Samenkern.

LXXIX. Zentunkel, Centúnculus, L. 4theiliger Kch. radförmige Kr. 1fächrige, queeraufgehnde Kps.

LXXX. Wegebreit, Plantàgo, L. 4spaltiger Kch. 4spaltige Kr. mit zurückgebognen Saume. sehr lange Stbgef. 2fächr. queeraufgehnde Kps.

LXXXI. Blutkraut, Sanguisórba, L. 2blättriger, untenstehnder Kch. Oberblume. der Frknot. zwischen Kch u. Kr.

LXXXII. Krapp, Rúbia, L. glockenförmige Kr. 2 Einsam. Beeren.

LXXXIII. Labkraut, Gálium, L. flache Kr. 2 rundliche Samen.

LXXXIV. Waldmeister, Vaillàntia, L. Vieleheliche. ☿ ohne Kch. 3 — 4 theilige Kr. 2spaltiger Gfl. fast kugliche Frucht. ♂ wie beim ☿, aber mit verblichnem Stempel.

LXXXV. Meierkraut, Aspérula, L. trichterförm. Kr. 2kugl. Samen.

LXXXVI. Scherardie, Sheràrdia, L. trichterförmige Kr. gekrönte Frucht. 3zahniger Samen.

B. Einblättrige Blumenkronen, mit 2 langen u. 2 kurzen Stbgefäßen.

* — gutes Eisenkraut, Verbèna officinális, L. (no. XIV. 1.)

** — die sämmtlichen Gattungen der XIIIten Klasse.

C. Vierblättrige Blumenkronen.

LXXXVII. Spindelbaum, Euònymus, L. 4 — 5blättrige Kr. 4 — 5eckige, 4 — 5 fächrige, gefarbte Kapsel. bedeckte Samen in der hohligten Beerenkapsel.

* — rauches Schaumkraut, Cardámine hirsùta, L.

LXXXVIII. Stachelnuß, Tràpa, L. 4theilige Kch. 4blättr. Krone. eine Nuß mit 2 — 4 entgegengesetzten Stacheln aus den Kelchblättern.

LXXXIX. Korneelkirsche, Córnus, L. oft eine 4blättb. Hülle. 4 obenstehnde Blatt-

blätter, eine Steinfrucht mit einer 2fächrigen Nuß.

D. unvollständige Blumen.

XC. Sinnau, Alchemilla, L. 8spaltiger Kch. o Kr. 1 Samen.

XCI. Zweiblatt, Majanthemum, R. 4spaltige Kr. 2spaltige Narbe. 2fächr. 2samige, punctirte Beere.

XCII. Glaskraut, Parietària, L. Vielehelich. ☿, 4spaltiger Kch. o Kr. elastische Stbgef. 1 Gfl. 1 obenstehnder Samen. ♀, 2blättr. Kch. durch den verlängerten Kch. bedeckter Samen.

XCIII. Nessel, Urtica, L. Einhäusig. ♂, 4blättr. Kelch. o Kr. becherförmiges Saftbehältniß im Mittelpunkte. ♀, 2klappiger Kch. o Kr. 1 spiegelglatter Samen.

XCIV. Mistel, Viscum, L. zweihäusig. ♂, 4theiliger Kch. ohne Kr. dem Kche. angewachsne Stbbtel. ♀ 4blättriger, obenstehnder Kch. o Kr. u. Gfl. 1samige mußige Beere. geherzter Samen.

XCV. Pferdsdorn, Hippòphaë, L. zweihäusig. ♂, 2lappiger Kch. o Kr. ♀ 1blättriger Kelch. o Kr. 1samige, obenstehnde Beere.

XCVI. Isnardie, Isnárdia, L. 4spaltiger Kch. o Kr. 4fächrige, vom Kche. umgebne Kapſ.

XCVII. Oleaster, Elaeàgnus, L. glokkenförmiger abfallender Kelch. o Kr. eine untenstehnde Steinfrucht.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

XCVIII. Wetterrösgen, Hypécoum, L. 2blättriger Kch. 4 Blbltr. die 2 äußern breiter, 3spaltig. eine Schote.

XCIX. Birke, Bétula, L. Einhäusig. ♂ die Blüth. in Würstgen mit 3 — 5, dreiblüthigen Schuppen. 1blättr. 3 — 4theiliger Kch. ♀ Würstgen mit meistens 3spaltigen, 2 — 3blüthigen Schuppen. 2 Grifl. geflügelte od. ungeflügelte Samen. (Nuß- oder Flügelbalg.)

C. Maulbeerbaum, Mòrus, L. zweilagrig. ohne Kr. ♂ viertheiliger Kch. ♀ vierblättriger, dann zur Beere werdender Kch. mit 1 Samen.

CI. Gagel, Myrica, L. zweihäusig. ♂ Blüthenwürstgen mit mondförmigen Schuppen gedachziegelt. keine Kr. 4 — 6 Stbgef. ♀ wie an der ♂. 2 Gfl. 1samige Beere (oder Nuß?)

CII. Flachsseide, Cùscuta, L. 4spaltiger Kch. 1blättrige Kr. 2fächr. Kpsel.

Dritte Ordnung: Vierweibigkeit.

CIII. Stechpalme, Ilex, L. 4zahniger Kch. radförmige Kr. o Gfl. 4samige Beere.

CIV. Mastkraut, Sagina, L. 4blättr. Kch. 4blättr. Kr. (1 —) 4fächrige, 4klappige, vielsamige Kapsel.

CV. Tillie, Tillaea, L. 3 — 4theiliger Kch. 3 — 4 gleiche Krblter. 3 — 4, vielsamige Kapseln.

CVI. Saamkraut, Potamogéton, L. o Kch. 4 Krblter. o Gfl. 4 Samen.

CVII. Eisenblase, Rùppia, L. o Kch. u. Kr. 4 gestielte Samen.

CVIII. Strahlblümchen, Radìola, *Roth.* 4blättr. Kch. u. Kr. kuglige, 4klappige, 8fächrige Kps. einzelne Samen.

LXXV. Kugelblume, Globulària.

1) gemeine K. Gl. vulgàris, L. krautartiger, sehr einfacher, 2'' — 3'' hoher Stgl. faudige, 3zahnige Wzelblter. lanzetförmige Stglblter. (blaue od. weiße, dichtsitzende Blumen. 9 und 10blättr. Hauptkelch.) — May. Jun. auf Anhöhen, Hügeln.

2) Herz-K. Gl. cordifòlia, L. meist nackter Stgl. keilförmige Blter. mit drei Spitzen, deren mittelste sehr klein ist. — May. auf Bergen.

3) nackte K. Gl. nudicaulis, L. nackter Stgl. lanzetförmige, ungetheilte, ganzrandige Blter. — Jun. Jul. auf steinigten Kalkbergen.

LXXVI. Karden, Dipsacus. L.

1) Weber-K. D. fullónum, L. ansitzende, gesägte Blter. mit stachlichen Kiele; die obern

tiefgesägt, sämmtlich zusamm. gewachsen-durchwachsen. stachliche Stiele. haakenförmige, sehr spröde, grüne Spreublättgen. 1'' — 2'' lange Aehre. — Jul. Aug. ⊙. an Aeckern, Ufern ꝛc. (wird auch gebaut u. dann in allen Theilen grösser.)

2) wilde K. D. silvéstris, L. ansitzend durchwachsne, ungleich gesägte Blter. mit Stacheln oben u. am Kiele. grade, borstenartige, purpurröthliche Spreublättgen. (4' — 5' hoher, stachlicher Stgl. Auch weißblumig.) — Jul. Aug. an Wegen, Schutthaufen ꝛc. ♄.

3) geschlitzte K. D. laciniátus, L. zusamm. gewachsne, buchtige, schrotsägenförmige, (oben fiedrig gespaltne) Blter. (stachlicher Stgl. eiförmiger Blumenkopf mit blättriger Hülle u. weissen Blumen. sehr spitzige, gewimperte Spreublättgen) — Juni. Aug. an feuchten Stellen, Gräben ꝛc.

4) haarige K. D. pilósus, L. gestielte, gesägte, leicht haarige Blter. flache Stiele mit eirunden Anhängseln od. Ohren. lange, stachelhaarige Stiele. halbrunde weißblumige Köpfgen. sehr haarige Spreublättgen. getheilter Stgl. — Jul. Aug. ⊙ in feuchten, schattigen Orten.

LXXVII. Krätzblume, Scabiósa. L.

a) mit 4spaltigen Blkronen.

1) Abbiß-Kr. Sc. succísa, L. gleichförmige blaue (röthliche od. weiße) Kronen in einem rundl. Köpfgen mit vielblättr. Hülle. einfacher, 12'' — 18'' hoher, fast nackter Stgl. genäherte Zweige. lanzet-eiförmige, in den Stiel ablaufende, un-

ten faudige Blter. — Jul. Aug. ☉. auf Wiesen, feuchten Stellen. (Abändrungen: glatt; rauch; fast gesägte, od. gekerbte u. eingeschnittne Blter.)

2) Acker-Kr. Sc. arvènsis, L. unregelmäßige, purpurblaue (od. weiße) Blmkronen. (in einem halbkuglichen, gestrahlten Köpfgen mit gewimperter Hülle.) Die Wzlblter. eingeschnitten oder ganz; die Stglblter. fiedrig getheilt u. eingeschnitten, alle rauch. 10″ — 12″ hoher, schwarzpunktirter, hackriger Stgl. (Samen mit zottiger Haarkrone.) — im Sommer, auf Aeckern, an Wegen, Wiesen ꝛc. ♄.

3) Wald-Kr. Sc. sylvatica, L. fast unregelmässige, purpurblaue Blkronen. (in rundlichen Köpfgen mit 5 — 8borstiger Hülle); ungetheilte, eiförmig längliche gesägte haarige Blter. 3′ — 4′ hoher, schwarzroth punktirter, hackriger Stgl. — Jul. Aug. in gebirgigen Wäldern.

b) mit 5spaltigen Blkronen.

4) Tauben-Kr. Sc. columbària, L. gestrahlte, blaue Blmen. in halbkuglichen Köpfgen mit vielblättr. Hauptkelche. Die Blter. sind a) an der Wzl. verkehrt eiförmig, gekerbt, rauch; am Stgl. schmal gefiedert. (2′ hoher, einfacher Stgl. mit 1′ langen Stielen am Ende) b) an d. Wurzel eiförmig, gekerbt, am Stgl. gefiedert, die obersten doppelt gefiedert. (sehr einfacher, 1 — 2blüthiger, 12″ — 18″ hoher Stgl.) — Jul. Aug. ♃. auf Hügeln, Anhöhen ꝛc.

5) gelbe Kr. Sc. ochroleuca, L. gestrahlte, blaßgelbe Blkronen. in fast flachrundlichen Köpfgen

mit ungleich vielblättr. Hauptkelche. doppelt gefiederte, gleichbreite, oben gefiederte, manchmal gezahnte Blter. (im ersten Jahre spathelförmige, unzertheilte, ungleichgesägte Wzlblter. 12'' — 18'' hoher, milchhaariger, oft 2ästiger Stgl.) — im Sommer. auf trocknen Anhöhen, Feldrainen, Ufern ꝛc.

Abart: mit blaßblauen Blumen. höher als jene.

LXXVIII. Strändling, Littorélla.

1) Lachen-St. L. lacùstris, L. — kriechende Wzlranken. gleichbreite, halbrunde, fleischige, saudige Blter. langgestielte, einzelne ♂ Bl. aus der Wurzel, mit sehr langen Staubfäden. ♀ Bl. sitzend an dem Grunde der Stiele. — Jun. Jul. an den Ufern der Lachen, an überschwemmten Stellen.

LXXIX. Zentunkel, Centúnculus.

1) kleinster Z. C. minimus, L. — 1'' — 2'' hoher, zwieselicher Stgl. fleischige, unten braune Blter. mit durchsichtigen Rande. einzelne, sitzende Blmen. purpurröthliche, 4spaltige, kaum bemerkbare Kr. — Jun. Aug. in feuchten, sandigen Stellen.

LXXX. Wegebreit, Plantàgo.

a) mit nackten Schafte:

1) großer W. Pl. major, L. eiförmige, glatte, unten 7ribbige, auf der Erde breit liegende Blter. mehrere ganz einfache röhrenrunde Sten-

gelschafte. lange walzenrunde, dichte Aehre, manchmal 10'' — 12'' lang. — Jul. Aug. an Wegen. ♄. (Aendert in der Größe sehr ab, auch mit buchtig gezahnten Blter. vielfacher Aehre, oder oben mit einem Blterschopfe.)

2) Zungen-W. Pl. mèdia, L. eiförmig lanzetförmige, milchhaarige, 7ribbige Blter. mehrere, röhrenrunde, milchhaarige, 10'' — 12'' hohe Schafte. walzenrunde, dachziegliche, kurze Aehre. — May. Jun. ♄. an Wegen, Wiesen, Triften.

3) Lanzet-W. Pl. lanceolàta, L. lanzetförmige, lange, schmale 3 — 5ribbige Blter. mehrere nackte, eckige, zottige Schafte. fast eiförmige nackte Aehre. — Jul. Aug. an trocknen Stellen, Wegen, gebaueten Orten. = Abarten: a) 3ribbige, kleine, starkzottige Blter. einzelner, 2'' hoher Schaft. wenigblüthige, rundliche Aehre. b) 5ribbig, größer als a. — c) sprossend, mit blättriger Spitze der 10'' — 12'' hohen Schafte.

4) Alpen-W. Pl. alpína, L. gleichbreite, flache Blter. röhrenrunder raucher Schaft; längliche aufrechte Aehre. — Jun. Jul. auf Gebirgen. = Abart: schwarzer W. Pl. atràta, *Hopp.* lanzetförm. glatte Blter. fast eirunde, schwärzliche Aehre.

5) Meer-W. Pl. marìtima, L. halb walzenrunde, fleischige, ganzrandige, unten wollige Blätter; röhrenrunde, haarige Schafte; länglich walzenrunde, 1'' — 2'' lange, dichte Aehre. schwarzbraune Samen. 3samige Kpf. — Jun. Aug. in salzigten Gewässern, Meer-Ufer.

a) Zahn-W. Pl. dentàta, *Roth.* lanzetförmige, fleischige, glatte, zrippige, unten gezahnte u. wollige Blter. fleischige, rundliche, abwechselnde Zähngen. 12'' — 16'' hohe, haarige Schafte. 3'' lange, dichte Aehre. größere Blumen als an no. 5. — mit jenem.

6) Pfriemen-W. Pl. subulàta, L. saudige, 3'' — 4'' lange, fleischige, gleichbreite, 3seitige, gestreifte, scharfe, unten lang u. weißfilzige Blter. (fadenförmige, krumme, 2'' — 3'' lange Schafte. längliche, dichte, 1'' lange Aehre.) — Jun. Jul. auf Sandstellen 2c.

7) Krahfuß-W. Pl. coronopifólia, L. saudige, fleischige, rauche, gleichbreite, gezahnte (auch fiedriggeschlitzte u. doppelt gefiederte) Blätter; aufgekrümmte, haarige Schafte; längliche, dachziegliche Aehre. 4samige Kapſ. randhäutige, langgespitzte Deckblter. — Jul. an kiesigen Grasplätzen, am Strande.

b) mit ästigen Stengel:

8) Flöh-W. Pl. Psyllium, L. ästiger, krautartiger, zerstreuter Stengel. fast gezahnte, rückwärts gekrümmte, gleichbreite, zottigklebrige Blter. abstehnde, längere Stiele. blattlose Blüthenköpfgen mit blättrigen Deckbltern. — Jun. Aug. auf Sandfeldern, im Getraide.

LXXXI. Blutkraut, Sanguisòrba. L.

1) gutes Bl. Sa. officinàlis, L. 2' — 4' hohe, glatte, fast eckige, ästige Stgl. gefiederte, adrige Blter. mit eiförmigen, stumpfen, geherzten, gesägten, gestielten Fiedern nebst sehr kleinen, afterblattartigen Nebenblättergen am Grun-

de. geherzte, gesägte, unten umfassende Afterblättgen. kurze, eiförmige, dunkelpurpurne Aehren. — Jul. Aug. ♄. in Wiesen. (die ihr sehr ähnliche pimpinell-Becherblume, Potérium sanguisòrba, L. unterscheidet sich von ihr durch viel (bis 20) Staubfäden, 2 Griffel, abgesonderte ♂, ♀ auch ☿ Blumen, einen rothstreifigen, unten milchhaarigen Stgl. kreisrunde, meist ansitzende netzadrige Fiederblättgen, mehr hell purpurne Aehren, manchmal gar weißlich.)

LXXXII. Krapp, Rùbia.

1) Färber-Kr. R. tinctòrum, L. 6fach wirtelich stehende, sprödliche, lanzetförmige, hackrige, jährlich abfallende Blter. ästig, zerstreute, stachliche Stgl. (gelbe Blmen. gepaarte, kugliche, schwarze Beeren.) — Jun. Jul. ♄. wird gebaut. [Aendert ab mit 4 — 5fachen Bltern. 5 — 6spaltigen Kronen, 5 Stbfäden. 3zahnigen Kelchen.]

LXXXIII. Labkraut, Gàlium.

a) mit glatter Frucht.

1) Krapp-L. Gal. rubioides, L. (hyssopifòlium, *Hoffm.*) vierfache, ungleiche, gleichbreit — lanzetförmige, 3ribbige, stumpfe, glatte, scharfrandige Blter (aufrechter, 4eckiger, glatter Stgl. fast eiförmige, 3theilig gespaltne, weißblumige Rispe.) — im Sommer. auf Wiesen, Triften rc.

2) Sumf-L. G. palùstre, L. 4fache, verkehrteiförmige, ungleiche, abstehnde, schmale, 1' lange

Blter. zerstreute, sehr ästige, liegende, 6'' — 12'' lange Stgl. (3spaltige, schlaffe, weisblumige Doldentrauben. — Jun. Jul. an sumpfigen Stellen. (hat manchmal unten 5—6 Blter. wird beim Trocknen schwarz.) ♄.

3) graues L. G. glaucum, L. schwache, ebne, röhrenrunde Stgl. 5 — 6fache, gleichbreite, am Rande zurückgebogne, unten graugrüne Blter. 3theiliggespaltne Aeste und Stiele. weißblumige Dolden. große, glockenförmige Kr. — Jun. Jul. auf Felsen, Bergen. ♄.

4) Harz-L. G. harcynicum, *Weigel.* meistens 6fache, gleichlange, verkehrt eirunde, stachelspitzige Blter. die obersten schmäler; liegende, zerstreute, gegliederte, 3'' — 8'' lange Stgl. viel gedrängte, zwieseliche Aeste und Stiele. viel weisse Blmen. — Jul. auf waldigten Bergen.

5) hackriges L. G. hispidum, *Roth.* 2' langer, scharfer, schwacher, 4eckiger, zerstreuter Stgl. 6 (—5—4—3) fache, gleichbreitlanzetförmige, stachelspitzige, rückwärts hackrige Blter. (meist 3theilige Stiele. kleine, weisse Blmen.) glatte, fast gepreßte u. etwas runzliche Früchte. — Jun. Jul. unterm Getraide.

6) Moor-L. G. uliginósum, L. 6 (—8) fache, lanzetförmige, rückwärts gesägt stachliche, stachelspitzige, spröde graugrüne Blter. (aufrechter, 4eckiger, 3'' — 6'' hoher Stgl. 3theilige weißblumige Doldentrauben.) die Kronen größer als die Früchte. — — Jun. Jul. in Mooren.

7) scharfes L. G. scàbrum, *Jacquin.* meistens 8fache, scharfe, stachelspitzige, unten feinhaa-

rig rauhe Blätter. aufsteigender, unten ästiger Stgl. meistens 3theiliggespaltne Blüthenzweige. — Jul. auf waldigen Gebirgen.

8) glattes L. G. glábrum, *Jacqu.* meistens 8fache, glatte, stachelspitzige Blter. zerstreuter Stgl. Zweige wie Nro. 7. — Jun. auf sonnigen Felsen.

9) aufrechtes L. G. eréctum, *With.* meistens 8fache, glatte, gesägt-stachlige, stachelspitzige Blter. Zweige wie Nro. 7. — Jun. Jul. auf Wiesen, Triften.

10) kleines L. G. pusíllum, *Ehrhdt.* 6 — 8fache, lanzetförmig gleichbreite gespitzte, rauchhaarige Blter. viel, 2'' — 3'' lange Stgl. mit häufigen und gedrängten Blattwirteln. zwieselige Stiele. weitläuftige Blüthenrispe. — Jul. auf Kalkgebirgen.

11) wahres L. G. vérum, L. aufrechter, verblichen 4eckiger, ästiger, 12'' — 18'' hoher Stgl. gleichbreite, gefurchte, härtliche, oben grüne, spiegelnd-glatte, unten filzige, weiße Blter. am Stgl. 10fach, an den Zweigen 8fach. ansehnliche Rispe mit kurzen Stielen, gelben, vor einem Regen starkriechenden Kronen. — Jul. Aug. an Rainen 2c. ♄.

12) weiches L. G. mollúgo, L. schwacher, schlotternder, 4eckiger, 2' — 3' langer, ästiger Stgl. eirundgleichbreite, fast gesägte, sehr abstehende, stachelspitzige Blter. am Stgl. 8fach, an den Zweigen 6fach. abstehende Zweige. bündliche Doldentrauben mit viel weissen Blumen. — Jun. Jul. ♄. an Wegen, Feldrainen 2c.

13) Wald = L. G. sylvàticum, L. spiegelnd=glatter, aufrechter, 2′ — 3′ hoher, ästiger, fast 4eckiger Stgl. graugrüne, glatte, unten und am Rande scharfe, stachelspitzige Blter. am Stgl. 8fach, an den Zweigen 6fach, unter den kleinen, weißen Blumen 2fach. Doldentrauben mit haarförmigen, meist 3spaltigen Stielgen. — Jul. Aug. in Wäldern. ♄.

b) mit stachlicher oder hackriger Frucht:

14) rundblättriges L. G. rotundifólium, L. eiförmige, stumpfe, stachlich gewimperte, 4fache Blter. 4eckige, 3″ — 4″ hohe, einfache, aufgerichtete Stgl. 2 — 3theiliger nackter Stiel mit wenig, hellweißen Blumen. schwärzliche Samen mit langen, hakenförmigen Haaren. — Jul. Aug. in gebirgigen Waldungen.

15) nördliches L. G. boreále, L. aufrechter, steifer, fast einfacher, etwas hackriger, 4eckiger, 1′ — 2′ hoher Stgl. lanzetförmige, 3ribbige, glatte, 4fache, gleiche, abstehende Blter. Doldentraube mit viel weißen Blumen. hackrige Frucht mit gekrümmten Haaren. — Jul. Aug. in feuchten Waldwiesen. ⊙.

16) falsches L. G. spúrium, L. gestreckte, zerstreute, unten ästige, 8″ — 10″ lange Stgl. mit 4 scharfstachligen Ecken. lanzetförmige, gekielte, scharfe, rückwärts stachliche Blter. unten 5fach, oben 6fach, zu oberst 4fach. einfache Kniegelenke. einzelne, meist 3blüthige Stiele; kugliche, schwärzliche, gepaarte, zurückgekrümmt = gelartige Früchte. — Jun. Jul. unterm Getraide.

17) Kleber- L. G. aparíne L. lanzetförmige, stachelspitzige, 6 — 7 — 8fache Blter. mit rückwärts gekrümmten häufigen Stachelhäkgen, daher scharf und anhängend; schwacher, 10″ — 12″ hoher, ästiger, sehr scharfer Stengel. zottige Kniegelenke. ästige, 2 — 3theilige Stiele. Blumen in Endbüscheln. kugliche, hackrige, sich anhängende Früchte. — Jun. Jul. an Zäunen, Hecken ꝛc. ☉.

LXXXIV. Waldmeister, Vaillántia.

1) Kreuz- W. Vail. cruciáta, L. liegender, dann aufrechter, 4eckiger, etwas scharfer 12″ — 18″ hoher Stengel mit röthlichen Ecken. hellgrüne, eiförmige, abstehende, milchhaarige, 4fache Blter. kleine blaßgelbe Blmen. die ♂ 4spaltig. 2blättrige Stiele. nierenförmig kugliche, ribbige Frucht. — May. Jun. an Zäunen, Hecken ꝛc. ♄.

2) glatter W. Vail. glábra, L. 4spaltige ♂ Blumen. zwieseliche, blattlose Stiele. eirunde, 3ribbige, gewimperte Blter. — May. in schattigen Büschen.

3) Kleber- W. Vail. aparíne, L. 3spaltige, kleingestielte, auf dem ☿ Stiele aufsitzende ♂ Blumen. (weisse Blumen. lanzetförmige, aufwärts stachliche, ansitzende, 6 — 8fache Blter. liegende, 4eckige, 1′ lange Stgl. 3spaltige Stiele. durch hervorragende Beulgen rauhe, zurückgekrümmte Frucht) — Jul. Aug. unterm Getraide.

LXXXV. Meierkraut, Aspérula.

1) wohlriechendes M. Asp. odoráta, L. 8fache, lanzetförmige, gespitzte, glatte, abste-

hende Blter. gestielte weisse Blumen in einer ästigen, bündlichen, 3spaltigen Doldentraube. haarige Samen. — May. Jun. in Waldungen. (6'' — 8'' hoch, 4eckig.) ♄.

2) Acker-M. Asp. arvénsis, L. 6 — 8fache, stumpfliche, glatte, gleichbreite Blter. ansitzende, gehäufte, blaue Endblumen. glatte Samen. 6'' — 12'' hoch, 4eckiger, zwieselicher Stgl. — May. Jun. auf Brachäckern 2c. ⊙.

3) Färber-M. Asp. tinctória, L. gleichbreite, sehr schmale Blter. unten 6fach, mitten 4fach, oben 2fach. (gestreckter, geknieter, schlecht 4eckiger, ästiger Stgl. vielblüthige bündliche Doldentrauben. oft 3spaltige Kronen. glatte Sm.) — Jun. Jul. auf Steinigten 2c.

4) niedliches M. Asp. cynánchica. L. gleichbreite, glatte Blter. unten 4fach, ungleich, oben 2fach mit 2 sehr kleinen Afterbltern. (schlaffe, wenigblüthige Doldentrauben. 3spaltige Stiele. purpurröthliche Blumen, wie von Email. schwache, meist liegende, zwieseliche, ästige, 4eckige Stgl.) — Jun. Jul. auf trocknen Stellen, sonnigen Hügeln.

5) glattes M. Asp. laevigáta, L. elliptische, etwas glattebne Blter. 4fach stehend; 3theilige Stiele; glattebne Samen. — Jul. Aug. an bergigen Orten.

LXXXVI. Scherardie, Sherárdia.

1) Acker-Sch. Sh. arvénsis, L. eirundlanzetförmige, rauhe Blter. oben 6fach, unten 4fach. violette Blumen mit 6zahnigen Kelchen in einer ansitzenden, 3 — 4blüthigen Dolde mit

mehrern Hüllenblättgen. 6zahnige, 2samige Frucht. liegender, 2'' — 4'' langer, 4eckiger Stgl. — Jul. Aug. unterm Getraide. ☉.

LXXXVII. Spindelbaum, Euónymus.

1) gemeiner Sp. Eu. europaeus, L. meistens 4spaltige Kronen. (4spaltiger Kch. 4 Stbgef. 4 Saftgrübgen in dem 4eckigen Blumenboden. stumpf 4eckige, röthliche Kaps. mit safrangelben Samen. einzelne, 2 — mehrblüthige Stiele. eirundlanzetförmige, flachribbige, meist ansitzende Blätter. 4flügliche Zweige. — m. May. Jun. in Hecken rc.

2) breitblättriger Sp. Eu. latifólius, L. länglich eiförmige, gesägte, hochribbige, kurzgestielte Blter. meistens 4 Blmenstiele. in den obern Bltwinkeln. meist 5spaltiger Kch. und Kr. meist 5 Stbgef. 5eckige, geflügelte Kps. — May. Jun. m. auf Bergen.

LXXXVIII. Stachelnuß, Trápa.

1) Wasser-St. Tr. natans, L. 4hörnige Nüsse mit abstehenden Stacheln. (lange, kriechende Stgl. unterm Wasser. 3'' — 4'' lange, filzige, bauchigt aufgedunsne Stiele. die Blter. unterm Wasser haarfeingespalten, die schwimmenden im Kreise beisamm. stehend, rautenförmig, tiefgezahnt, unten braunfilzig. weisse Blumen.) — Jun. Jul. ♄. in Teichen, stehenden Gewässern rc. Abart: a) mit gleichen, nicht bauchigen Stielen. b) mit 2 — 3hörnigen Nüssen.

LXXXIX. Korneelkirsche, Cornus.

1) Purpur-K. Co. suécica, L. krautartig. sämtliche Blter. entgegenstehend, ansitzend, 5ribbig, eiförmig. (4blättrige, weisse, kronenartige Hülle; kleine, purpurrothe Blumen in einfachen, langgestielten Dolden. 4eckiger, 6″ — 8″ hoher, geknieter, oben zwieselicher Stengel) — Jun. Jul. an Torfstellen, in Waldungen ꝛc.

2) gemeine K. Co. máscula, L. baumartig. eiförmige, gestielte, ganzrandige Blter. 4blättrige, vielblüthige, der Dolde gleichlange Hülle. gestielte, gelbe Blumen, vor dem Ausbruch der Blter. blühend. längliche, zinnoberrothe, sehr glatte, saftige Steinfrucht.) — †. Apr. May. in Zäunen, Hecken, Gärten ꝛc.

3) Blut-K. Co. sanguínea, L. strauchartig. eiförmige Blter. flache Afterdolden am Ende, ohne Hülle, mit weißen Blumen. schwarze, kugliche, genabelte und gekrönte Steinfrucht. grade, blutrothe Zweige. — m. Jun. Jul. in Hecken, Zäunen ꝛc.

XC. Sinnau, Alchemilla.

1) Mantel-S. A. vulgáris, L. nierenförmige, 9lappige spitzgezahnte, milchhaarige Blter. zottige Stiele. grünliche Blumen in Doldentrauben am Ende. 3 — 4 hoher, liegender, zwieselicher Stgl. — — May. Jun. auf Wiesen, fetten Grasstellen ꝛc. ♄.

Abart: Bastard-S. Alch. hybrida, *Roth.* gelappte, seidenartige, spitzgesägte Blter. rundliche Einschnitte der Hülle; dichthaarige Stgl. und Stiele.

2) Alpen = S. Al. alpína, L. gefingerte, gesägte, unten seidenartige Blter. — Jul. auf Alpen, Gebirgen.

3) Löwentapp = S. Alch. Aphänes, *Willden.* (Aphänes arvénsis, *Linn.*) 3theilig eingeschnittne Blter. mit 3spaltigen, milchhaarigen Lappen; gebündelte, in den Achseln ansitzende, kleine, grünliche, leicht abfallende Blumen mit 1 Seiten=Griffel und 1 fruchtbaren, 3 unfruchtbaren Stbgefäßen. (schwache, liegende, 2'' — 3'' hohe, haarige, zwieseliche Stgl.) — Jun. Jul. ☉. auf Feldern, Brachäckern.

XCI. Zweiblatt, Majánthemum.

1) Busch = Zw. Maj. Convallària, *Roth.* 2 gestielte, herzförmige, ganzrandige, glatte Blter. an dem einfachen, eckigen, purpurfleckigen 2'' — 3'' hohen Stgl. (kleine, weisse, wohlriechende Blm. in einer Endtraube. die reife Beere ist ganz purpurroth.) — May. Jun. ☉. in Büschen, Wäldern ꝛc. (Convallària bifolia, L.)

XCII. Glaskraut, Parietària.

1) gutes Gl. P. officinális, L. lanzetförmig=eirunde, unten Einribbige, abwechselnde, gestielte, hellgrüne Blter. etwas aufrechte, zerbrechliche, röthlichgrüne, 12''—15'' hohe Stgl. kleine, weißliche, in den Bltachseln. gehäufte Blmen. einundgespaltne Hülle. — Jul. Aug. ♄ an alten Mauern, Ruinen ꝛc.

2) Juden = Gl. P. judáica, L. eiförmige, kleinere, unten nicht verlängerte, punktirte Blter.

aufrechte Stgl. 7 — 9spaltige Hülle. 3blüthiger Kch. die abgeblühten ♀ Blkronen. röhrig, gefärbt, auch 4spaltig. die ♂ verlängt walzenförmig. — Jul. Aug. an Mauern ꝛc.

XCIII. Nessel, Urtica.

1) Pillen-N. U. pilulifera, L. entgegengesetzte, eiförmige, gesägte Blter. mit brennenden Stachelspitzen. ♀ Blumen in sehr stachlichen, dichten Kugeln mit einfachen Stielen. (♂ Blumen in aufrechtabstehenden, bündlichen, langen Trauben. aufrechter, brennstachlicher, 1′ — 2′ hoher Stgl.) — Jul. ☉. in Krätzgärten, Aeckern ꝛc.

2) Heiter-N. U. urens, L. entgegengesetzte, eirunde, gesägte, oben brennstachliche, unten glatte, hellgrüne Blter. (meistens 4, sehr ästige Trauben mit bündlichen, sitzenden Blüthen. aufrechter, 4eckiger, brennstachlicher, 1′ — 2′ hoher Stgl.) — Jul. Aug. ☉. in Gärten, auf feuchten Stellen ꝛc.

3) große N. U. dioica, L. entgegengesetzte, herzförmige, gespitzte, etwas runzliche, brennstachliche, dunkelgrüne Blter. meistens 2 träubliche, abstehende Trauben in jedem Bltwinkel. 4eckiger, 3′ — 4′ hoher, gelblicher Stgl. — Zweihäusig, auch Einhäusig. — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Mauern, Schutthaufen ꝛc.

XCIV. Mistel, Viscum.

1) weisser M. V. album, L. zwieselichgetheilter, holziger, sperriger Stamm. entgegengesetzte, lanzetförmige, stumpfe, dickliche, gelbgrünliche

Blter. 3 — 5blüthige Aehrgen mit gelblichen, 4spaltigen Blüthen in den Zwieseln; 4eckige, 3blüthige Hülle. — Febr. März. ☉. Schmarotzerpflanze auf Fichten, Eichen ꝛc.

XCV. Pferdsdorn, Hippóphaë.

1) Sand-Pf. H. rhamnoides, L. 4′ — 5′ hoher Strauch mit rostfarbner Rinde. abwechselnde, pockenbeuliche Zweige mit zerstreuten, graden, rostfarbnen, ½″ langen Dornen. fast ansitzende, lanzetförmige, oben grüngrauliche, unten silbergraue Blter. an den Seiten sitzende Blüthen. ♂ Kch. 2theilig, rostfarben, 2klappig. ♀ Kch. röhrig, 2spaltig kugliche, gelbe Beere. ♄. Apr. May. an sandigten Ufern.

XCVI. Isnardie, Isnárdia.

1) Sumpf-Isn. Isn palústris, L. 1′ — 2′ langer, glatter, purpurner, kriechender, schwimmender, gegliederter Stgl. eirunde purpurröthliche, in den Stiel ablaufende Blter. einzelne Blüthen in den Winkeln; grüner Kch. mit 4 rothen Linien. — Jul. in stehenden Gewässern, moorigen Sümpfen.

XCVII. Oleaster, Eleaágnus.

1) Weiden-Ol. El. angustifólia, L. ohne Dornen. lanzetförmige, 5″ — 6″ lange, oben dunkelgrüne, unten weißlichgrüne, sanft anzufühlende, gepuderte Blter wohlriechende Blüthen. — Baum, in Böhmen, Oestreich wild wachsend. May bis August.

XCVIII. Wetterrösgen, Hypécoum.

1) Strand-W. Hyp. littorále, L. mit ungetheilten Krblättern. und gegliederten, gepreßten, bogiggekrümmten Schoten. — Jun. auf sandigtem Meerstrande.

XCIX. Birke, Bétula.

a) mit geflügelten Samen: (wahre Birken.)

1) weisse B. Bet. alba, L. weisse, rissige Rinde. deltaförmige, spitzige, doppeltgesägte, glatte Blter. jung rauchlich; meistens doppelte, hängende ♂ Würstgen, einzelne, aufrechte, 1'' lange ♀ Würstgen; die Schuppen derselben haben gerundete Seitenlappen. — †. Apr. May. an feuchten, torfigen Stellen in Wäldern, Gärten ꝛc.

2) Hänge-B. Bet. péndula, *Schkuhr.* herabhängende, schlappe Zweige: deltaförmige, gespitzte, eingeschnittendoppeltgesägte, glatte, an Ribben und Adern durchsichtige Blter. dickere ♀ Würstgen, deren Schuppen meist 3lappig. — †. Apr. May. in Wäldern, unter jener.

a) Warzen-B. Bet. verrucósa, *Ehrhdt.* warzige Zweige. deltaförmige, fast gespitzte, nackte Blter. walzenrunde, gestielte Würstgen mit ungleichgelappten Schuppen. — †. mit jenen, aber selten.

3) haarige B. Bet. pubéscens, *Ehrhdt.* eiförmige, spitzige, grob doppeltgesägte Blter. unten an den Ribben, Stielen und Zweigen milchhaarig. — †. May. in Wäldern.

4) eirunde B. Bet. ováta, *Hoffmann.* eirunde, spitzdoppeltgesägte, unten an den Ribben milchhaarige Blter. eckige Zweige; ästige Stiele der Würstgen. — Jul. †. auf Alpen.

5) Zwerg=B. Bet. nana, L. kreisrunde, gekerbte, härtliche, unten ribbige Blter. (2′—3′) hoher, meist liegender, zwieselicher Strauch mit schwarzpurpurner, fast raucher Rinde. einzelne, kurze Würstgen. flache Samen.) — May. Jun. ♄.

b) mit gepreßter, 2fächriger Nuß: (Ellern, Alnus.)

6) wahre Eller=B. Bet. alnus, L. (glutinósa, *Hoffmann.*) verkehrteiförmig=rundliche, stumpfe, ausgewendete, feingekerbte Blter. die Achselgen der Adern unten zottig. (meist hoher, auch strauchartiger Baum mit rissiger, grauer Rinde und rothem Holze. ästige Blüthenstiele. dunkelgrüne, etwas klebrige Blter. 2″—3″ lange, purpurröthliche, hängende ♂ Würstgen, 2‴—3‴ lange, steife, zu einem Zapfen auswachsende ♀ Würstgen.) — März. Apr. an Ufern, Bächen, Sümpfen rc.

7) geschlitzte Eller=B. Bet. laciniáta, *Ehrhardt.* gestielte Knospen; fast eiförmige, tiefgespaltne, nackte, schleimige Blter. blattlose, zapfentragende Trauben. — um Berlin. (hat sich beim Säen wieder in Nro. 6. verändert.)

8) Silber=Eller=B. Bet. incána, L. eiförmige, spitzige, eckige, gesägte, milchhaarige, weisgraue unten, oben grüne, nicht klebrige Blter. die Achselgen der Adern unten nicht zottig. (weißliche, ebne Rinde. lange, dicke, ochergelbe

♂ Würstgen.) †. Apr. May. in gebirgigen Waldungen.

C. Maulbeerbaum, Morus.

1) weisser M. Mor. alba, L. schiefherzförmige, ebne, unten breite, oben gespitzte, mit kleinen Einschnitten gezackte, glänzende Blter. weißliche Beere. — †. May.

2) schwarzer M. Mor. nigra, L. herzförmige, scharf anzufühlende, undeutlich 5lappige, stumpfliche, gezahnte Blter. Blüthen mit meist ganz getrennten Geschlechtern. — †. May. werden hier und da beide angepflanzt gefunden.

CI. Gagel, Myrica.

1) wahrer Gag. Myr. gale, L. 2′—4′ hoher, staudiger Strauch mit graubrauner, drüsiger Rinde. lanzetförmige, fast gezahnte, oben glatte, adrige, unten leichtfilzige Blter. ansitzende, nackte Würstgen an den Zweig-Enden; ♂ braun, dachzieglich, abstehend, mit violetten Beuteln. ♀ braunpurpurn, kleinschuppig mit purpurnen Griffeln; sodann eiförmige, grüngelbliche Fruchtzapfen. — Apr May. m. oder △. an torfigen Sümpfen.

CII. Flachsseide, Cúscuta.

1) gemeine Fl. C. europaea, L. fast ansitzende, 4 — 5spaltige, röthliche Blmen. in einzelnen Köpfgen mit einem spitzigen Deckblatte. (4eckiger, fadenartiger, röthlicher Stengel ohne Blter. mit walzenartigen Würzelgen an den Gelenken.) — Jul. Aug. ☉.

2) kleine Fl. C. epithymum, L. ansitzende, 4 — 5spaltige Blumen in Köpfgen mit einigen dunkelpurpurnen Deckblättern. meistens 5 Stbgefäße, mit einigen Schüppgen umgeben. 5 Saftkörper. einfache Griffel. sehr dünner, haarartiger Stengel. — Jul. Aug. ⊙. findet sich, wie Nro. 1. als Schmarotzergewächs, verwirrt wachsend auf Zäunen, Hecken, andern Pflanzen, vorzüglich im Flachse ꝛc. ohne Erdwurzeln.

3) Hopfen-Fl. C. monógyna, *Willden.* gestielte Blumen mit 1 Griffel. — beklettert, wie der Hopfen, Bäume und Gesträuche.

CIII. Stechpalme, Ilex.

1) Hülsen-St. Il. aquifólium, L. eiförmige, spitzige. dornige, spiegelglatte, welligte Blter. immergrün; gelbliche, glatte Dornen. weißliche Blumen auf einzelnen Stielen, doldenartig in den Winkeln und vielehelich, ☿ und ♂. — May. m. in steinigten Waldungen, Heidigten ꝛc.

CIV. Mastkraut, Sagína.

1) liegendes M. Sag. procúmbens, L. niederliegende, glatte, 2'' — 3'' lange, ästige Stgl. (gleichbreite, verwachsen-ansitzende, glatte Blter. längere, einzelne Stiele mit weißen Blmen. abstehender Kch. winzige Krblter. — Jun. Aug. ⊙. auf Triften, Aeckern ꝛc.

2) kronenloses M. Sag. apétala, L. etwas aufrechter, milchhaariger, 3'' langer Stgl. abwechselnde Blmen. ohne (oder mit sehr kleinen)

Krbltern. schnellreifende Kpf. — May. Jun. ⊙. auf hohen Aeckern, Anhöhen.

3) aufrechtes M. Sag. erécta, L. aufrechter, 2'' — 3'' hoher Stgl. oben 2ästig, 1blüthig. gleichbreite, gespitzte, glatte, graugrünliche, erwachsen ansitzende Blter. gespitzte, verschloßne Kchblätter. 2mal länger als die Krblter. — Apr. May. auf dürren, kiesigten Stellen, in Waldungen, auf Felsen 2c.

CV. Tillie, Tillaea.

1) Wasser- T. T. prostráta, *Willden.* (aquática, L.) gestreckte, sperrige, 1'' — 2'' lange, zwieseliche Stgl. lanzetförmige, fleischige, sehr kurze, unten erwachsne Blter. gestielte, weißliche Blmen. in den Achseln. 4 Krblter. größer als der Kch. 4 fruchtbare, 4 unfruchtbare Staubfäden. 4 Narben ohne Gfl. 8 Samen. — Aug. auf feuchtem Sande.

CVI. Saamkraut, Potamogéton.

1) schwimmendes S. Pot. natans, L. länglich eiförmige, gestielte, glatte, ganzrandige, schwimmende Blter. (2'' — 3'' lange, abstehende Stiele. häutige, 1' lange Afterblter. stumpfe, 1' lange Aehre. sitzende, röthliche Blumen. lange, oben getheilte Stgl.) — Jul. Aug. in Teichen, stehenden Gewässern. (Abart: in allen Theilen kleiner und schwächer.)

2) fließendes S. Pot. fluitans, *Willden.* die untersten Blter. lanzetförmig, sehr langhäutig, adrig, durchsichtig; langgestielt aber, eirundlanzetförmig, oben und unten verdünnt, ledrig linirt, hellgrün, breiter und kürzer die

obern, schwimmenden. (lange dünne Stiele. lanzetförmige Aftblter.) — May. Jun. mit jenem.

3) doppeltblättriges S. Pot. heteróphyllum, *Schreber*. die untergetauchten Blter. gleichbreitlanzetförmig, ansitzend; die schwimmenden aber eirundlanzetförmig (elliptisch) und gestielt. — May. Jun. in Gräben, Teichen.

4) Durchwachs-S. Pot. perfoliátum, L. eiförmig geherzte, 5ribbige, durchscheinende, stengelumfassende Blter. (lange, sehr blattreiche Stgl. lange, dickere Stiele. kurze, längliche Aehre.) — Jul. Aug. in Flüssen, Teichen, Lachen.

5) dichtes S. Pot. densum, L. eiförmige, gespitzte, entgegengesetzte, gehäufte, wollige, 3ribbige, durchscheinende, hellgrüne Blter. zwieselich astige, unten saudige Stgl. 4blüthiges Blköpfgen. — Jul. Aug. mit jenen.

6) leuchtendes S. Pot. lúcens, L. eirundlanzetförmige, flache, in den Stiel sich endigende, durchscheinende, 3fachribbige Blter. innerhalb derselben stumpfe, lange Afterblter. 2'' lange, schlaffe Aehre. — Jun. Jul. in Lachen, Pfuhlen.

7) krauses S. Pot. crispum, L. lanzetförmige, abwechselnde oder entgegengesetzte, wolligte, gesägte, halbumfassende, fast durchscheinende Blter. ohne Aftblter. kurze, 7—9blüthige Aehre. röthliche, etwas gepreßte Stgl. — Jun. Jul. in Bächen ꝛc.

8) breites S. Pot. compréssum, L. gepreßter, langer, ästiger Stgl. gleichbreite, ganz-

randige, erhabenribbige, stumpfe Blter. kürzere Stiele. wenigblumige Aehre. — Jul. in Gräben, Bächen ꝛc. (doppelt größer als Nr. 12.)

9) Meer⸗S. Pot. marinum, L. gleichbreite, abwechselnde, abgesonderte, unten scheidige, 2'' 3'' lange, adrige Blter. häutige Afterblter. kürzere, oft gebogne Stiele. unterbrochne Aehre. sehr ästige, harte Stgl. — Jun. Jul. im Meere, am Strande, in Bächen.

10) Kamm⸗S. Pot. pectinatum, L. borstenartige, gleichlaufende, genäherte, zweireihige Blter. doppelt schmäler als an Nro. 9. — Jun. Jul. in Teichen ꝛc.

11) Gras⸗S. Pot. gramineum, L. gleichbreitlanzetförmige, abwechselnd ansitzende, durchscheinende, leichtwellige, unten etwas verdünnte Blter. mit anstoßenden Adern der Länge nach. schmälere Aftblter. (gebogner, dünner Stengel, die Blumenstiele viel dicker als der Stgl. dichte Aehre.) — Jun. in sumpfigen Gräben.

12) kleines S. Pot. pusillum, L. gleichbreite, entgegenstehende oder abwechselnde, abgesonderte, unten abstehende Blter. breitere Afterblätter. röhrenrunder Stgl. meist unterbrochne, kleine, blumenarme Aehre. — Jun. Jul. in Teichen, Gräben ꝛc.

CVII. Eisenblase, Ruppia.

1) Meer⸗E. R. maritima, L. — dem Meer⸗Samenkraute (108, 9.) äußerlich in Gestalt, Stgl. und Eltern. ähnlich. kurze, stumpfe Aehre in den Zwieseln. 4 ansitzende, rundliche

Stöbtel. 4 — 5 — 6 Griffel und Samen, welche letztere gestielt, gekrönt, schief sind und die gestielte, gleichsam doldenartige Frucht ausmachen. — Jul. Aug. in Gräben, stehenden Gewässern, am Meeresstrande.

CVIII. Strahlblümchen, Radiola.

1) kleinstes Str. Rad. linóides, *Roth.* (Linum radiöla, L.) aufrechter, zwieselicher, 2'' hoher Stamm mit gleichhohen Aestgen. entgegenstehende, eiförmige, gespitzte, glatte Blter. kleine, einzelne, gestielte Blmen. in den Achseln, oben gedritt. kleine, weisse Krone. — Jul. Aug. ⊙. auf feuchten Sandstellen.

Fünfte Klasse.

Fünfmännrigkeit.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

Gattungen:

A.) Einblättrige Blumenkronen, unten stehend:

a) mit offenliegenden Samen:

CIX. Wachsblume, Cerinthe, L. röhrenförmigbauchiger Kronensaum mit offnem Schlunde. 2 nußartige, 2fächrige Samen.

CX. Otterkopf, Echium, L. unregelmäßige Kr. nackter Schlund.

CXI.

CXI. Sonnenwende, Heliotrópium, L. untertassenförmige, 5spaltige Kr. mit dazwischenstehenden Zähngen (Falten) und durch Bogendecken geschloßnem Schlunde.

CXII. Lungenkraut, Pulmonária, L. trichterförmige Kr. mit offnem Schlunde. prismatisch 5eckiger Kelch.

CXIII. Steinsamen, Lithospérmum, L. trichterförm. Kr. mit durchstochnem, nackten Schlunde. 5theiliger Kelch.

CXIV. Lotwurz, Onósma, L. glockenförm. Kr. mit offnem Schl. 4 Samen.

CXV. Schwarzwurz, Symphytum, L. röhrenförmig bauchiger Krsaum. mit durch pfriemige Strahlen verschloßnem Schlunde.

CXVI. Borretsch, Borágo, L. radförm. Kr. mit durch Strahlen verschloßnem Schlunde.

CXVII. Krummhals, Lycópsis, L. gekrümmte Kronenröhre.

CXVIII. Scharfkraut, Aspserúgo, L. trichterförmige Krone mit gewölbtem Schlunde. gepreßte Frucht mit flachparallelen, buchtigen Plättgen.

CXIX. Hundszunge, Cynoglóssum, L. trichterförmige Kr. durch Bogendecken geschloßner Schlund; niedergedrückte, nur mit der innern Seite dem Gfl. angeheftete häutige Samen.

CXX. Ochsenzunge, Anchúsa, L. Krone wie Nro. 119. dem Grunde eingestochne Samen.

CXXI. **Vergißmeinnicht**, Myosótis, L. untertassenförmige, 5spaltige, ausgerandete, Krone. durch Bogendecken geschloßner Schlund.

b) mit verschloßnen Samen:

CXXII. **Kortuse**, Cortúsa, L. radförmige Kr. mit einem erhabnen Schlundringe, 1fächrige, eiförmige Kps. mit 5klappiger Spitze.

CXXIII. **Gauchheil**, Anagállis. L. radförmige Kr. queeraufspringende Kps.

CXXIV. **Egelkraut**, Lysimàchia, L. radförm. Kr. kugliche, stachelspitzige, 10klappige Kpsel.

CXXV. **Erdscheibe**, Cyclàmen, L. radförmige, rückwärtsgebogne, sehr kurzröhrige Kr. mit hervorragendem Schlunde. 1fächrige, innerlich mußige Kps.

CXXVI. **Meerwinde**, Soldanélla, L. glockige, zerrissen-vielspaltige Kr. 1fächrige, oben vielzahnige Kpsel.

CXXVII. **Schlüsselblume**, Prímula, L. walzenförmige Röhre und gespreitzte Mündung der Krone. Blumen in Doldgen mit Hüllen.

CXXVIII. **Harnischkraut**, Andrósace, L. eirunde Röhre und drüsigte Mündung der Krone. Blumen in Doldgen mit Hüllen. 1fächrige, kugliche Kps.

CXXIX. **Ahrezie**, Ahrétia, L. untertassenförmige, 5spaltige Kr. mit eiförmiger Röhre. niedergedrückt kopfartige Narbe. 1fächr. meist 5samige Kps.

CXXX. Wasserfeder, Hottónia, L. die Blmenröhre. unter den Stbgefäßen. kugliche Nrbe. 1fächrige Kpsel.

CXXXI. Zotenblume, Menyanthes, L. rauche Krone. 2 (5) spaltige Narbe. 1fächrige Kpsel.

CXXXII. Winde, Convòlvulus, L. glockige, gefaltete Kr. 2 Narben. 2fächrige Kps. mit 2samigen Fächelgen.

CXXXIII. Stechapfel, Datúra, L. glokkige, gefaltete Kr. röhriger, eckiger, abfälliger Kelch. 4klappige Kps.

CXXXIV. Bilsenkraut, Hyoscyămus, L. trichterförmige, stumpfe Kr. eingebogne Stbgefäße. 2fächrige Kps. mit einem Deckel.

CXXXV. Tabak, Nicotiána, L trichterförmige Kr. ausgerandete Narbe. 2fächrige, 2klappige Kps. nierenförmige Samen.

CXXXVI, Königskerze, Verbáscum, L. radförmige Kr. niedergebogne Stbgefäße. stumpfe Narbe. 2fächrige, vielsamige Kps. mit geflügelter Scheidewand.

CXXXVII. Tausendgüldenkraut, Chirónia, L. radförmige Kr. niedergebogne Griffel. auf der Kronenröhre aufsitzende Stbgef. endlich schraubenartig gewundne Staubbeutel. 2fächrige Fruchthülle.

CXXXVIII. Kardinalsblume, Lobélia, L. Einfacheheliche Antherenverwachsung. unregelmäßige, oben der Länge nach geschlitzte Krone. einfache Narbe. untenstehende, 2—3fächrige Kps.

CXXXIX. Kriegsblume, Polemónium, L. 5theilige Kr. im Grunde mit staubfadentragenden Klappen geschlossen; 3spaltige Nbe. 3fächrige Kpsel.

CXL. Azálea, L. glockige Krone. dem Blumenboden eingefügte Stbgef. 5fächr. Kps.

CXLI. Sinngrün, Vìnca, L. zusammengedrehte Blume. 2 aufrechte Balgkapseln. nackte Samen.

CXLII. Nachtschatten, Solànum, L. radförmige Krone. fast verwachsne, oben mit einem gepaarten Löchelgen aufspringende Stbbtel. 2fächrige Beere.

CXLIII. Judenkirsche, Physălis, L. radförmige Krone. zusammengeneigte Stbgefäße. 2fächrige Beere in dem aufgeblasnen Kelche.

CXLIV. Tollbeere, Atrŏpa, L. glokkige Kr. von einander abstehende Stbgefäße. kugelrunde, 2fächrige Beere.

CXLV. Wolfsdorn, Lycium, L. röhrige Kr. deren Schlund durch die Zoten am Grunde der Stbfäden. geschlossen ist. 2fächrige, vielsamige Beere.

B.) Einblättrige Blumenkronen, obenstehend:

CXLVI. Pungen, Sámolus, L. untertassenförmige Kr. deren Schüppgen die Stbgefäße. bedecken. 1fächrige Kapsel.

CXLVII. Glocke, Campánula, L. glockige Kr. im Grunde mit Staubfaden tra-

genden Klappen verschlossen. 3spaltige Narbe. mit Seitenlöchern sich öffnende Kapsel.

CXLVIII. Rapunzel, Phytéuma, L. radförmige Kr. mit 5 gleichbreiten Spaltenstücken. 2 — 3spaltige Narbe, 2 — 3fächrige Kapsel.

CXLIX. Specklilie; Lonicéra, L. unregelmäßige, meist 4spaltige Kr. 2fächrige, vielsamige Beere.

C.) Fünfblättrige Blumenkronen: a) untenstehend:

CL. Wegdorn, Rhamnus, L. röhrige Krone, deren Schuppen die Staubgefäße beschützen und dem Kelche eingefügt sind. rundliche Beere.

... Spindelbaum, siehe Nro. 87, 2.

CLI. Weinstock, Vitis, L. oben zusammenhängende, verwelkte Krblter. 5samige, oben aufstehende Beere.

CLII. Springkraut, Impátiens, L. 2blättriger Kelch. unregelmäßige Kr. mit kappenförmigen Saftbehältnisse. Einfacheheliche Antherenverwachsung. 5klappige, elastisch aufspringende Kapsel.

CLIII. Veilchen, Viola, L. 5blättriger, unten verlängerter Kelch. unregelmäßige, hinten gehörnte Krone. Einfach ehelicher Antheren-Zusammenhang. 3klappige, 1fächrige Kapsel.

b) obenstehend:

CLIV. Krausbeere, Ribes, L. dem

Kelche eingefügte Krblter. und Stbgef. 2spaltiger Gfl. vielsamige Beere.

CLV. Epheu, Hédera, L. längliche Kronblätter. mit dem Kelch umgebne, 5samige Beere. (einfache Narbe.)

CLVI. Kugelnelke, Jasióne, L. vielblättriger Hauptkelch. gleichbreite Krblter. Einfach eheliche Antherenverwachsung am Grunde. halb 2fächrige Kapsel.

D.) unvollständige Blumen:

CLVII. a) Knorpelkelch, Illécebrum, L. 5blättriger, knorplicher Kch. o Kr. Einfache Narbe. 5klappige, 1samige Kapsel.

CLVIII. b) Milchkraut, Glaux, L. 1blättriger Kch. o Kr. 1fächrige, 5klappige, 5samige Kapsel.

CLIX. Leinblatt, Thésium, L. 1blättriger Kch. mit eingefügten Stbgefäßen. 1 mit dem verhärteten Kelche bedeckter Samen.

... die fünfmännrige Weide. der Rödschel-Knöterich.

Zwote Ordnung: Zweiweibigkeit.

A.) unvollständige Blumen:

CLX. Hanf, Cánnabis, L. Zweihäusig. ♂ 5theiliger Kch. o Kr. ♀ 1blättriger, länglicher, an der Seite klaffender Kelch. o Kr. 2klappige, mit dem Kch. bekleidete Nuß.

CLXI. **Hopfen**, Húmulus, L. Zweihäusig. ♂, 5blättriger Kch. o Kr. ♀ 2blättriger, schief offenstehender ganzer Kch. eiförmige Schuppe als Krone. 1häutiger Samen.

CLXII. **Spitzklette**, Xánthium, L. Einhäusig. zusammengesetzte Blumen in einem dachzieglichen Hauptkelche. ♂, 5spaltiger besondrer Kch. spreuiger Boden. ♀ 2blüthiger, 2schnabliger Kch. der sich in eine 2fächrige weichstachliche Fruchthülle verändert.

CLXIII. **Melde**, Atriplex, L. vielehelich, einhäusig. ☿ 5blättriger Kch. o Kr. ♀, 2blättriger Kch. 2theiliger Gfl. gepreßter Samen.

CLXIV. **Gänsefuß**, Chenopódium, L. 5blättr. 5eckiger Kch. o Kr. 1 linsenartiger, wagerechter, mit dem zusammengehenden Kche. bedeckter Samen.

CLXV. **Mangold**, Béta, L. 5theiliger Kch. in dessen Grunde eine 1fächrige Kapsl. mit 1 nierenförmigen Samen. o Kr.

CLXVI. **Bruchkraut**, Herniária, L. 5theiliger Kelch. o Kr. 5 unfruchtbare, 5 fruchtbare Stbgefäße. 1samige Kapsel.

CLXVII. **Salzkraut**, Sálsola, L. 5blättriger Kch. o Kr. 1samige Kapsl. schneckenförmiger Samen.

CLXVIII. **Rüster**, Ulmus, L. 5spaltiger Kch. o Kr. gepreßthäutiger Flügelbalg.

. . . Eiche. Pimpernuß. jähriger **Knauel**. Rodschel-**Knöterich**.

B.) Einblättrige Blumen:

CLXIX. Asklepie, Asclépias, L. gedrehte Blume. 5 eiförmige, gehöhlte, ein Hörngen ausstreckende Saftbehältnisse.

CLXX. Swerzie, Swértia, L. radförmige Kr. Am Grunde ihrer Spaltenstücken 5 Saftlöchergen. 1fächrige, 2klappige Kaps.

CLXXI. Enzian, Gentiána, L. 2klappige, 1fächrige Kps. 2 entlanglaufende Boden. röhrige Krone.

C.) Fünfblättrige Blumen in Dolden. (Doldengewächse.)

a) mit allgemeiner und besondern Hüllen:

CLXXII. Laufdistel, Eryngium, L. Kopfblumen. spreublättriger Blboden.

CLXXIII. Wassernabel, Hydrocótyle, L. einfache Dolde (ein Stiel aus der Wzl.) mit 4blättriger Hülle. ungetheilte Krblter. halbkreisrunder, breiter Samen.

CLXXIV. Sanikel, Sanicula, L. gedrängte, fast kopfförmige Dolden; durch Stacheln scharfe Frucht. die Mittelblumen unfruchtbar bleibend.

CLXXV. Astranz, Astrántia, L. lanzetförmige, abstehende, gleiche, gefärbte, längere Nebenhüllen. die mehrsten Blumen unfruchtbar bleibend.

CLXXVI. Bärenklau, Heracléum, L. elliptische, ausgerandete, gepreßte, gestreifte, gerändelte Frucht ungestalte, eingebogen ausgerandete Kr. hinfällige Hüllen.

CLXXVII. Rebendolde, Oenánthe, L. ungestalte, im Mittel ansitzende, unfruchtbare Blümgen. mit dem Kch. und Gfl. gekrönte Frucht. (kugliche Rebendolden.)

CLXXVIII. Haftdolde, Caucălis, L. gestrahlte, im Mittel ♂ Kronen. eingebogen ausgerandete Krblter. borstig hackrige Frucht. ungetheilte Hüllen.

CLXXIX. Zirmet, Tordylium, L. gestrahlte, sämtlich ☿ Kronen. fast kreisrunde, am Rande gekerbte Frucht. lange ungetheilte Hüllen.

CLXXX. Möhre, Daucus, L. fast gestrahlte Kronen, im Mittel unfruchtbar bleibend. haarig hackrige Frucht. (endlich zusammengezogne Dolden. fiedriggetheilte Hüllen.)

CLXXXI. Meisterwurz, Laserpitium, L. längliche Frucht mit häutigen Ecken. eingebogne, ausgerandete, abstehende Kronblätter.

CLXXXII. Haarstrang, Peucédanum, L. eiförmige, beiderseits gestreifte, mit einem Flügel umgebne Frucht. sehr kurze Hüllen.

CLXXXIII. Schierling, Cónium, L. halbirte, meist 3blättrige Hüllgen. fast kugliche, 5streifige, beiderseits gekerbte Frucht.

CLXXXIV. Kestenknolle, Búnium, L. eiförmige Krone. gedrängte Dolde. eiförmige Früchte.

CLXXXV. Grund-heil, Athamánta, L. eiförmig längliche, gestreifte Frucht. eingebogne, ausgerandete Krblter.

CLXXXVI. Durchwachs, Bupleurum, L. 5blättrige, größere Hüllen der Doldgen. eingerollte Krblter. fast runde, gepreßte, gestreifte Frucht.

CLXXXVII. Merk, Sium, L. herzförmige Krblter. fast eiförmige, gestreifte Frucht.

CLXXXVIII. Silje, Selínum, L. eirund-längliche, gepreßt flache, mitten gestreifte Fr. zurückgebogne Hülle. geherzte, gleiche Krblter.

CLXXXIX. Liebstöckel, Ligústicum, L. längliche, beiderseits 5furchige Fr. gleichförmige Kronen, mit unzertheilten, eingerollten Bltern.

CXC. Engelwurz, Angélica, L. fast runde, eckige, dichte Fr. mit zurückgebognen Ecken. gleichförmige Kronen mit gekrümmten Bltern.

CXCI Sison, L. eiförmige, gestreifte Fr. meist 4blättrige Hüllen.

b) mit besondern Hüllgen, ohne Haupthülle:

CXCII. Koriander, Coriándrum, L. gestrahlte Kr. mit eingebogen-ausgerandeten Bltern. 1 Blatt statt Haupthülle; halbirte Hüllgen. kugelrunde Fr.

CXCIII. Körbel, scandix, L. gestrahlte Kr. mit ausgerandeten Bltern. die Mitterblümgen oft männlich. pfriemige Fr.

CXCIV. Gleisse, Aethúsa, L. halbirte, 3blättrige, herabhängende Hüllgen, gestreifte Frucht.

CXCV. Bärtille, Phellándrium, L. kleinere Mittelblümgen. eiförmige, ebne, mit Blüthendecke und Gfl. gekrönte Frucht.

CXCVI. Kaiserwurz, Imperatória, L. fast runde, gepreßte, in der Mitte bucklige (gerippte) Frucht mit geflügeltem Rande. eingebogen = ausgerandete Krblter.

CXCVII. Sesel, Sèseli, L. kugliche Dolden. 1 — 2blättrige Hüllen. eiförm. gestreifte Fr.

CXCVIII. Wütherich, Cicúta, L. etwas flache Krblter. fast eiförm. gefurchte Fr.

CXCIX. Körbelkern, Chaerophyllum, L. zurückgebogne, gehöhlte Hüllen. eingebogen = herzförmige Krblter. längliche, ebne Frucht.

c) fast ohne alle Hüllen:

CC. Eppich, Apium, L. manchmal 1blättrige Hülle. gleichförmige Krblter. eiförm. gestreifte Frucht.

CCI. Karwe, Carum, L. meist 1blättrige Hülle. gekielte, eingebogen = ausgerandete Krblter. eiförmiglängliche, gestreifte Fr.

CCII. Bibernelle, Pimpinèlla, L. eingebogne, geherzte Krblter. fast kugliche Narben. eiförmig längliche Fr. (vor der Blüthe nickende Dolden.)

CCIII. Dylle, Anèthum, L. eingerollte, ganzrandige Krblter. fast eiförmige, gepreßte, gestreifte Frucht.

CCIV. Giersch, Aegopódium, L. geherzte Krblter. eiförmig längliche, gestreifte Frucht.

CCV. Pastinack, Pastináca, L. eingerollte, ganzrandige Krblter. elliptische, gepreßtflache Frucht.

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

a) obenstehende Blumen:

CCVI. Wasserholder, Vibúrnum, L. 5theiliger Kch. und Kr. 1samige Beere.

CCVII. Holunder, Sambúcus, L. 5theiliger Kch. und Kr. 3samige Beere.

b) untenstehende Blumen:

CCVIII. Knotenkraut, Corrigiola, L. 5blättriger Kch. und Kr. Ein 3seitiger Samen.

CCIX. Sumach, Rhus, L. 5theiliger Kch. 5blättr. Kr. trockne 1sam. Beere.

CCX. Pimpernuß, Staphyléa, L. 5theiliger Kch. 5 Krblter. aufgeblasen-zusammengewachsne Kapseln. 2 kugliche Nüsse mit einer Narbe.

CCXI. Tamariske, Támarix, L. Kch. und Kr. wie Nro. 205. 1fächrige, 3klappige Kapsel. haarkronige Samen.

CCXII. Kronkraut, Drypis, L. 5blättrige, gekrönte Kr. 1samige, queeraufspringende Kapsel.

CCXIII. Miere, Alsine, L. 5blättriger Kch. 5 gleichförmige Krblter. 1fächrige, 3klappige Kps.

. . . Kali = Salzkraut. Nro. 165, 1. — Eiche. —

Vierte Ordnung: Vierweibigkeit.

CCXIV. Pinnblatt, Parnàssia, L. 5theiliger Kch. 5 Krblter. 5geherzte, gewimperte Saftkörper mit kuglichen Gipfeln. 4klappige Kpsel.

CCXV. Spinat, Spinácia, L. Zweihäusig. o Krone. ♂ 4theiliger Kch. ♀ 4spaltiger Kch. der sich endlich verhärtet und 1 Samen einschließt.

. . . Hülsen = Stechpalme, Nro. 103, 1. — Eiche. —

Fünfte Ordnung: Fünfweibigkeit.

CCXVI. Lein, Linum, L. 5blättriger Kch. 5 Krblter. 5klappige, 10fächrige Kapsel. einzelne Samen.

CCXVII. Sonnenthau, Drósera, L. 5spaltiger Kch. 5 Krblter. 1fächr. (3 — 4) 5klappige Kapsel. viel Samen.

CCXVIII. Sibbaldie, Sibbáldia, L. 10spaltiger Kch. 5 Krblter. dem Kche. eingefügt. die Griffel aus der Seite des Frknotens. 5 Samen.

CCXIX. Wegtritt, Státice, L. 1blättriger, ungetheilter, gefalteter, trockner Kch. 5 Krblter. 1 Samen, an einem langen Schnürgen hängend. (Kopfblumen.)

CCXX. Reiherschnabel, Eródium, 5blättr. Kch. und Kr. 5 Saftdrüsen, 5 unfruchtbare Stbfäden. 5 einsamige geschnabelte Samenhäute mit schraubenartigen, innerhalb bärtigen Schnäbeln.

... 5männriges Hornkraut. — 5männriger Spergel. — Eiche. —

Sechste Ordnung: Vielweibigkeit.

CCXXI. Mäuseschwanz, Myosúrus, L. 5blättriger, mit dem Grunde dem pfriemigen Boden angewachsner Kelch. 5 zungenartige, kronblätterförmige Saftkörper. zahlreiche, eingehüllte Samen.

... Epheu-Hahnefuß. —

Arten:

CIX. Wachsblume, Cerinthe.

1) große W. Cer. májor, L. stengelumfassende, blaugrüne, ganzrandige, fleckige Blter. stumpfliche, bauchige, gespreitzte, blaupurpurne Kronen, einseitig hängend. 1′—2′ hoher, ästiger Stengel. — Jul. ☉. auf bergigen Aeckern.

a) rauhe W. Cer. áspera, *Roth.* stumpfe, gespreitzte, walzenförmige Kronen, deren Stbgefäße eben so lang sind. (bei Nro. 1. sind sie kürzer als die Kr.) — Jul. auf Aeckern.

2) kleine W. Cer. minor, L. stengelumfassende, ganzrandige, stumpfe, verkehrteirunde und geherzt eirunde Blter. spitzige, verschloßne, gelbe, tief 5spaltige Krone; (5 ungleiche, feingesägte Kchblter.) — Jul. auf Aeckern.

CX. Otterkopf, Echium.

1) gemeiner Ot. Ech. vulgáre, L. beuligt, hackriger, 1' hoher Stgl. lanzetförmige sehr scharfe, hackrige, ansitzende Stglblter. seitwärts geährte, erst purpurne, dann violette (blaßblaue, selten rothe, seltner weiße) Blumen. — Jun. Jul. ♃. auf trocknen Stellen, Mauern, Dämmen ꝛc.

CXI. Sonnenwende, Heliotrópium.

1) europäische S. Hel. europaeum, L. eiförmige, ganzrandige, filzige, runzliche (linirte) Blter. einseitig zurückgekrümmte, verpaarte, dichte Aehren (mit weißen Blumen. 6'' — 12'' hoher Stgl. — Jul. Aug. ☉. auf Brachen, Weinbergen ꝛc.

CXII. Lungenkraut, Pulmonária.

1) schmalblättriges, L. Pul. angustifólia, L. die Wzlblter. lanzetförmig (oder eirundlanzetförmig, weich; die Stglblter. desgleichen, stengelumfassend, haarig. die Stiele zottig.

erst purpurne, dann himmelblaue, etwas vorwärts nickende; in den Zweigeln einzeln, an den Enden aber bündliche stehende Blumen. aufrechter, 6″—12″ hoher, oben ästiger Stgl.) — Apr. May. ♄. in Waldungen ꝛc.

Abart: a) mit weißen Blumen. b) mit breiten, aschgrauen Flecken.

2) gutes L. Pul. officinális, L. die Wzlblätter. eirund-herzförmig, scharf, haarig, (die Stengelblätter halbablaufend, eirund lanzetförmig; die obersten halbumfassend. sonst wie Nro. 1. nur nicht so lebhaft gefärbte Blumen.) — März. April. ♄. in Wäldern, Schattigtem ꝛc.

Abart: a) weiße Blumen. b) gefleckte, oder blos punktirte Blter.

3) Meer-L. Pul. marítima, L. ästiger, liegender Stgl. eiförmige Blter. abgekürzte Kelche. — Jun. Jul. in feuchten, dunkeln Wäldern an Flüssen.

CXIII. Steinsamen, Lithospérmum.

1) guter St. L. officinále, L. glatte weiße Samen: kaum den Kch. übertreffende, weiße oder blaßgelbliche Kronen; lanzetförmige, ribbige, fast runzliche, scharfrauhe Blter. (12″—15″ hoher, kaum eckiger Stgl. meist einzeln in den Bltwinkeln sitzende Blmen. einseitige Bltrauben.) — May. Jun. ⊙. an Wegen, Aeckern, Schutthaufen ꝛc.

2) Brach-St. L. arvénse, L. runzliche, schwärzliche Samen. kaum den Kch. übertreffende, weiße, meist einzelne Blumenkronen. (schwarz-

(schwarzpunktirter Kch. 12″—18″ hoher Stgl. blättrige, einseitige Bltrauben.) — Apr. Jun. ☉. auf Aeckern ꝛc. (rothe Wzl.)

3) Purpurblauer St. L. purpúreocoerúleum, L. ebne, weiße Samen. doppeltlängre, blaue Kronen. (ablaufende, sitzende, scharfe Blter. 12″ — 16″ hoher Stgl. blühend aufrecht, fruchttragend liegend.) — May. Jun. in Waldungen, auf buschigen Hügeln.

CXIV. Lotwurz, Onósma.

1) hackrige L. On. echióides, L. lanzetförmige, hackrige Blter. aufrechte Früchte. blaß ochergelbe Kronen. — Jun. auf sonnigen Steinbergen, Sandflächen.

CXV. Schwarzwurz, Symphytum.

1) gute S. Sy. officinále, L. eirund lanzetförmige, ablaufende, scharfe Blter. einseitige, vorwärts nickende, verpaarte Endähren. weiße Kronen mit gleichlangen, zusammengehende Kelche. — May. Jun. ♄. an feuchten, wässerigen Orten.

2) rothe S. S. pátens, *Sibthorp.* dergleichen Blter. und Aehren wie Nro. 1. purpurrothe Kronen mit kürzern, offenstehenden Kelche. — May. Jul. ♄. mit jener.

2) Knollen-S. S. tuberósum, L. halbablaufende Blter. oben entgegengesetzt; (ochergelbe Kronen mit kürzern Kelche. knollige Wzl.) — Apr. May. in Waldungen ꝛc.

CXVI. Borretsch, Borágo.

1) guter B. B. officinális, L. zwieselicher, haariger, 8″ — 12″ hoher Stgl. eiförmige, runzliche, sehr scharfe, sämtlich abwechselnde Blter. (vielblüthige Stiele. nickende, himmelblaue (rothe, röthliche, weiße) Blumen mit offenstehenden Kelchen. — Jun. Jul. ☉. in und an Gärten, Schutthaufen ꝛc.

CXVII. Krummhals, Lycópsis.

1) trauriger Kr. Lyc. púlla, L. ganzrandige, lanzetförmige, haarige Blter. vielblüthige, dichte, kurze, gekrümmte Bltrauben. länglicher, starrhaariger, unten bauchiger, ungleich 5zahniger, sodann mit der Frucht aufgeblasner, hängender Kelch, doppelt kürzer als die Krone. einfacher, 12″ — 16″ hoher, zottig scharfer Stgl. — May. Jun. an Wegen, Ackerrändern ꝛc. im Sandigten.

2) Brach-Kr. Lyc. arvénsis, L. lanzetförmige, hackrige, haarige, feingezähnelte, oft wellige Blter. einseitige, gekrümmte Aehren mit hellblauen Blumen, deren Kelche aufrecht stehen. aufrechter, zwieselicher Stgl. — Jun. Aug. ☉. unterm Getreide.

CXVIII. Scharfkraut, Asperúgo.

1) liegendes Sch. Asp. procúmbens, L. die Fruchtkelche sind gepreßt. (schwache, zerstreute, ästige Stgl. mit scharfen Ecken. ablaufende, eirundlanzetförm. sehr rauhscharfe Blter. einzelne Achselblumen.) — May. Jun. an Schuttstellen, Wegen, Zäunen ꝛc.

CXIX. Hundszunge, Cynoglóssum.

1) gute H. Cyn. officinále, L. breitlanzetförmige, filzige, ansitzende, gewellte, weiche Blter. dichte, einseitige Aehre. tiefpurpurne und blutrothe Blumenkronen mit kürzern Stbgefäßen. (12″ — 16″ hoher, eckiger, ästiger Stgl.) — May. Jun. ♃. an Wegen ꝛc.

2) Wald- H. Cyn. sylvàticum, *Hänke.* lanzetförmige, haarigrauhe, flache, fast ansitzende, entfernte, hell oder gelblichgrüne Blter. Stbgef. kürzer als die Krone abstehende, gleichbreite, stumpfe Spaltenstücken des Kelchs. — May. Jun. in Wäldern.

3) Nabel- H. Cyn. Omphalódes, L. kriechender, einwurzelnder Stgl. einförmiggeherzte, hellgrüne, runzliche Wzl. und eiförmige gestielte Stglblter. himmelblaue Blumen. — April. May. ♄. in Waldwiesen.

4) Skorpions- H. Cyn. scorpióides, *Hänke.* liegender, eckiger Stgl. lanzetförmige, rauhscharfe, hellgrüne, 3‴ — 4‴ breite Blter. einblüthige Achselstiele. himmelblaue, weiß und gelb geränderte Blumen. gelbe Stbbtel. genabelte, glatte Samen. — Apr. May. im Schattigten, Gebüschen ꝛc.

CXX. Ochsenzunge, Anchúsa.

1) gute O. Anch. officinàlis, L. lanzetförmige, striegliche, fast ablaufende, rauhscharfe, haarige Blter. 12″ — 18″ hoher, ästiger, haariger Stgl. einseitige, dachziegliche, zweireihige Aehren. erst rothe, dann violette (selten bunte

oder weiße) Blumen. — May. Jun. ♃. an Wegen, Erdhaufen ꝛc.

2) schmalblättrige O. A. angustifòlia, L. fast nackte, gepaarte Blmtrauben. (höher, dünner u. ästiger als jene. schmälere, kürzere Blter. kleinere Kche.) — May. Jun. auf Gebirgen, Schutthaufen ꝛc.

CXXI. Vergißmeinnicht, Myosòtis.

1) Wasser-V. M. scorpioides, *Willden.* ebne Samen. fast einfacher Stgl. lanzetförmige, stumpfe Blter. himmelblaue Blumen in weitläuftigen, nackten, zwieselichen Trauben am Ende. — Apr. May. ♄. an Bächen, Sümpfen ꝛc.

a) Wald-V. M. sylvàtica, *Ehrhdt.* 5theilige, gespreitzte Kelche mit ungleichen, spitzigen, langhaarigen rauchen Spaltenstücken. (kleiner als no. 1. dunklerblaue Blumen.) — Jun. Jul. ♄. in schattigten Waldungen.

2) Brach-V. M. arvènsis, *Willden.* ebne Samen; ästiger, aufrechter, eckiger, rauhscharfer Stgl. verkehrt eiförmig lanzetförmige, borsthaarige Blätter. (kleinere, erst gelbliche, dann blaue Blumen mit längern, zusamm. geneigten Kelchen.) — May. Jun. ☉. auf Ackern, Brachen.

Abarten: a) kleines A. V. M. minor, in allen Theilen kleiner u. raucher. — b) Hügel-V. M. collina, *Ehrhdt.* mehr ge-

spreitzte Kelche; fast nackter, weniger ästige Stgl. saudige Blter.

3) Kletten = V. M. Lappula, L. haarige Samen mit stachlichen Wiederhaaken; lanzetförmige, haarige, stumpfe, scharfe Blter. (aufrechter, oben getheilter, 1′ hoher Stgl. blaue, selten weiße, fast ansitzende Blm. in etwas gekrümmter Aehre.) — Jun. Jul. ☉. an Mauern, Zäunen ꝛc.

CXXII. Kortuse, Cortúsa.

1) deutsche K. C. Matthiöli, L. mit Kelchen, kürzer als die Kr. — May. Jun. in schattigten Alpenthälern.

CXXIII. Gauchheil, Anagàllis.

1) rothes G. A. phoenìcea, L. liegende Stengel. eirund lanzetförmige, 3ribbige, unten braunpunktirte Blter. 5linigte Kaps. gesägt drüsige Krblter. — Jun. Jul. ☉. auf Aeckern, in Gärten. — (Eine monströse Spielart mit 5blättrigen, meist grünen Blumkronen. findet sich manchmal gegen den Herbst.)

2) blaues G. A. coerulea, L. größer u. ästiger als no. 1. größere Kelch u. Kr. eirund lanzetförmige, 5ribbige Blter. 10linigte Kaps. feingekerbte, blaue (selten weiße) Blumen. — Jul. Aug. ☉. auf Aeckern, Brachen.

3) zärtliches G. An. tenèlla, L. eiförmige, spitzliche Bter. kriechender Stgl. — Jul. Aug. auf feuchten Wiesen.

CXXIV. Egelkraut, Lysimachia.

a) mit traubenartigen Blumenstielen.

1) gemeines E. Lys. vulgàris, L. gelbe Blumen in Rispen oder Trauben am Ende. (aufrechter, 2′ — 4′ hoher, einfacher, eckiger, zottiger Stgl. eirund lanzetförm. fast sitzende, entgegenstehende, leicht buchtige Blter.) — Jun. Jul. ♃. an Wassergräben ꝛc. (kommt auch mit gedritten, gevierten u. gefünften Bltern. u. langen Wzlranken. vor.)

2) Strauß-Eg. L. thyrsiflòra, L. gelbe Blumen in gestielten, kuglichen Seitentrauben. (ganz einfacher, 2′ hoher, röhrenrunder, gegliederter Stgl. punktirte, unten halb umfassende Blter. kleine Blmen.) — Jun. Jul. ♄. in Sümpfen.

b) mit einzelnen Blumstielen.

3) punktirtes E. L. punctàta, L. meist gevierte, ansitzende Blter. Einblüthige Stiele in Wirteln. — Jun. Jul. in feuchten Waldungen.

4) Busch-E. L. nèmorum, L. eiförmige, spizzige, gestielte, unten schwarz punktirte Blter. einzelne, gelbe fast glockige Blumen. niederliegende, gekniete, gefurchte, einfache Stgl. — Jun. Jul. in kiesigten Boden in Wäldern.

5) Pfennig-E. L. numulària, L. fast herzförmige, rundliche, glatte Blätter liegende 4eckige, 6″ — 12″ lange, selten ästige Stgl. einzelne gestielte gelbe Blumen. drüsigte Staubfäden u. Krblter. — Jun. Jul. ♄. an feuchten Stellen in Wiesen, Büschen ꝛc.

CXXV. Erdscheibe, Cyclamen.

1) europäische E. Cycl. europaeum, L. kreisrunde, geherzte, eckige, gezähnelte, ledrige, glatte, weißfleckige, unten purpurne Blter. an roth punktirten Wzlstielen. einblüthige Blumenstiele blühend aufrecht, fruchttragend zurückgerollt. erst purpurne, dann violette, wohlriechende Blm. — im Frühjahr und Herbste. ♄, knollige Wurzel. in schattigten Wäldern.

CXXVI. Meerwinde, Soldanèlla.

1) Alpen-M. Sol. alpìna, L. empor gerichtete Blmstiele. mit blauen Blumen. a) groß, mit fast gelappten Bltern. b) klein, mit ganzrandigen, nierenförmigen Bltern. übrigens ohne Stengel, lauter Wzlstiele. — May. Jun. ♄. auf Gebirgen.

CXXVII. Schlüßelblume, Primula.

1) gute Schl. Pr. officinàlis, *Ehrhardt*. runzlich gezahnte, in der Mitte zus. gezogne, ablaufende, unten milchhaarige Blter. aufrechter einfacher, 4″ — 5″ hoher, nackter Schaft, mit Doldenblumen. nickende Blumen mit gehöhlten Säume, 5 safrangelben Flecken, und länglichen Röhrenhalse. — Apr. May. ♄. auf Wiesen, Triften ꝛc.

2) hohe Schl. Pr. elàtior, *E*. runzlich gezahnte, größere Blter. höherer Schaft. bloß die äußersten Blmen. nickend, übrigens größer, geruchlos, blaßgelb, mit flachen Saume u. halbrunden

Röhrenhalse; enganschließender Kch. — März. Apr. ♄. mit jener.

3) schaftlose S. Pr. acaulis, *E.* runzlich gezahnte, unten zottige Blter. ohne Schaft. einblüthige Wzlstiele große, flache, blaßschwefelgelbe Blm. — März. Apr. Septbr. an Zäunen, auf Waldwiesen ♄.

4) Mehl-S. Pr. farinósa, *Wulf.* runzliche, gekerbte, glatte, unten mehligte Blter. aufrechte Dolde. schön röthliche, kleine Blmen 5eckiger Fruchtkelch flacher Blmsaum. tief ausgerandete Spaltenstücken.) — May. Jun. ♄. auf Bergen, Wiesen :c.

5) zottige S. Pr. villòsa, *Jacquin.* flache, feingesägte, rauche Blter. — Jul. Aug. auf Alpen.

6) langblumige S. Pr. longiflóra, *Jacqu.* gesägte, glatte, unten mehligte Blter. nickende Dolde. sehr lange Blmröhre. — Jun. Jul. auf Alpen.

7) schleimige S. Pr. glutinòsa, *Jacqu.* feingesägte, glatte, schleimige Blter. sehr große Blümgen der Hülle. — May. Jul. auf niedern Alpen.

8) Aurikel-S. Pr. auricula, L. gesägte, glatte, verkehrt eiförmige Blter. vielblüthiger, den Bltern. fast gleichlanger Schaft. — Jun. Jul. ♄. auf Gebirgen.

9) kleinste S. Pr. minima, *Jacquin* sehr glatte, spiegelnde, keilförmige, scharf gesägte Blätter blüthenarmer Schaft. spitzwinklich tief eingeschnittne Krblter. — Jun. Jul. auf Bergen.

10) ganzblättrige S. Pr. integrifólia, *Jacqu.* völlig ganzrandige, elliptische, an den Rändern fast gekerbt knorpliche Blter. aufrechte Dolde. langröhriger, sehr stumpfer Kelch. — May. Jul. ♄. auf Gebirgen.

CXXVIII. Harnischkraut, Andròsace.

1) großes H. A. màxima, L. mit sehr großen Früchtumschlägen. (eiförmige, gespitzte, gezähnelte, faudige Blter. einfacher 3'' — 5'' hoher Schaft. einfache Dolde.) — May. Jun. ⊙. an gebauten Orten.

2) verlängertes H. A. elongàta, L. fast lanzetförmige, ungleich gezahnte Blter. viel fadenförmige Schafte. sehr lange, dann verlängerte Stiele. Kronen kürzer als der Kelch. — Apr. May. auf Aeckern.

3) zottiges H. A. villòsa, *Willden.* gleichbreit lanzetförmige, am Rande zottige Blter. zottige Blumendecken. — Jul. auf Gebirgen.

4) gewimpertes H. A. Chamaejásme, *Willden.* lanzetförmige, unten verschmälerte, am Rande gewimperte Blter. rauche Blumendekken. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

5) Milch-H. A. láctea, *Schrank.* gleichbreit lanzetförmige, besonders an der Spitze mit einfachen oder gablichen Haaren gewimperte Wurzelblter. entweder keine oder die Hülle vielfach übertreffende Dolde. ausgerandete Blmblter. — Jul. Aug. auf Alpen.

CXXIX. Ahrezie, Ahrétia.

1) Schweizer-A. A. helvética, L. dachziegliche Blter. fast ansitzende Blumen. — Jun. Jul. auf Alpen. (einfache Haare an den Blättern.)

2) Alpen-A. A. alpina, L. gleichbreite, abstehnde Blter. mit borstigen, kleinen, 3gablichen Haaren; gestielte Blmen. — Jun. Aug. auf Gebirgen.

CXXX. Wasserfeder, Hottònia.

1) Sumpf-W. H. palústris, L. faudige, fiedrige oder vielspaltige, borstenartige Blter aufrechter, über das Wasser herausragender, 6'' — 8'' langen Schaft mit vielblüthigen Wirtelstielen in einer Endtraube. (weiße oder röthliche, unten gelbliche Blumen.) — May. Jun. ♄. in Lachen, Sümpfen ꝛc.

CXXXI. Zottenblume, Menyànthes.

1) gelbe Z. M. nymphòides, L. herzförmige, ganzrandige, schwimmende, oben schöngrüne, unten graue drüsige Blter. langgestielte, gelbe Blumen, fast doldenartig stehend, gezahnte, gewimperte Kronen; 5 Schaftschüppgen in der Blröhre. 2theilige Narbe. — Jul. Aug. in Wassergräben, stehnden Gewässern.

2) Fieber-Z. M. trifoliàta, L. 3zählige Blter. mit eiförmigen, stumpfen, glatten, am Rande gelbschwieligen Blättgen. einzelne schlaffe Blumentrauben mit weißpurpurnen Blumen. (bärtige

Kronenläppgen. dichter, gegliederter Stgl.) — May. ♄. in Sümpfen.

CXXXII. Winde, Convòlvulus.

1) Acker-W. Conv. arvénsis, L. pfeilförmige, beiderseits spitzige, gestielte Blter. einzelne, meist 1blüthige Blstiele. (2 Deckblter. rosen- oder dunklerrothe (auch weiße od. rothstreifige, purpurrothe u. weißstreifige) Blumen. liegender, windender Stgl.) — May. Jul. ♄. im Getraide, auf Brachen ꝛc.

2) Zaun-W. C. sépium, L. pfeilförmige, hinten abgestutzte, buchtigte, gezahnte Blter. 4eckige, 1blüthige Stiele. (2 stumpfe Deckblter. unterm Kelche. große, weiße (selten rosenrothe, od. bunte) Blumen. aufsteigender, windender Stgl. — Jul. Aug. ♄. in Hecken, Zäunen ꝛc.

3) Meerkohl-W. C. soldanèlla, L. nierenförmige, ganzrandige, dickliche Blter. einzelne, 1blüthige Stiele mit häutigen Ecken. 5theilige Krone. — Jun. Jul. auf Sandstellen, Grasplätzen ꝛc.

CXXXIII. Stechapfel, Datùra.

1) gemeiner St. D. stramònium, L. eiförmige, buchtig gezahnte, unten ungleiche Blter. aufrechter, glatter, zwieselicher Stgl. große, weiße Blumen in den Zwieseln. aufrechtsitzende, eiförmige, stachliche Früchte. — Jul. Aug. ⊙. auf Schutthaufen ꝛc. giftig.

2) blauer St. D. tàtula, L. schwarzpurpurner hoher Stgl. größere, gezahnte Blter. mit schwarzpur-

purnen Stielen u. Ribben röthlicher Kch. blaß-blaue Blumen. eirunde Frucht mit häufigen, langen Stacheln. — im Sommer. ⨀ auf trocknen Stellen, selten.

CXXXIV. Bilsenkraut, Hyoscyamus.

1) schwarzes B. H. niger, L. stengelumfassende, buchtige, zottige, fast klebrige Blter. gelbliche, braunroth geaderte Blumen in einer blättrichen, einseitigen, gekrümmten Aehre aufrechtstehend. zottiger, aufrechter Stgl. — Jun. Jul. ⨀. auf Schutthaufen, Gräben 2c. giftig.

2) weißes B. H. albus, L. gestielte, buchtige, stumpfe Blter. ansitzende, blaße, weiße Blumen. — Jul. ⨀. an Zäunen, Anhöhen 2c. giftig.

CXXXV. Taback, Nicotiàna.

1) gemeiner T. Nic. tábacum, L. lanzetförmige, eirunde, stiellose, herablaufende, breite, etwas klebrige Blter. spitz gefaltete, röthlich gelbe Blmen. mit langer, enger Röhre. ⨀.

2) Bauern-T. Nic. rùstica, L. gestielte, eirunde, glattrandige Blter. stumpflappige, schmutzig gelbe Blumen, kleiner als an no. 1. — ⨀.

3) Rispen-T. Nic. paniculàta, L. stumpflappige, keulenförmige Blmen. in Rispen. gestielte, herzförmige, glattrandige Blter. — ⨀

Werden nebst mehrern Arten in manchen Gegenden gebaut.

CXXXVI. Königskerze, Verbàscum.

1) große K. V. thàpsus, L. einfacher oder oben ästiger, 4′ — 5′ hoher, stark filziger Stgl. herablaufende, stumpf gekerbte, dichtfilzige Blter. (große, gelbe Blumen mit 3 zottigen u. 2 nackten Stbfäden in einer langen, dichten End-Aehre.) — Jul. Aug. ♃. an trocknen, kiesigten Stellen.

2) Wollen-K. V. phlomoides, L. eiförmige, überall filzige Blter. die untern gestielt. (aufrechter, meist einfacher Stgl. gelbe od. weiße Blumen in einer oben dichten, unten dünnern Aehre.) — Jul. an steinigten Anhöhen.

3) Licht-K. V. Lychnitis, L. keilförmige, längliche, unten zottige, oben runzliche Blter. weißliche, gelbliche, gebündelte Blmen. in einer lockern Aehre; (unten gelblich zottige Stbfäden. aufrechter, ästiger, grauer Stgl.) — Jun. Aug. auf trocknen, felsigen Anhöhen.

4) schwarze K. V. nigrum, L. geherzt längliche, gestielte, zottige, runzliche Blter. gebündelte, gelbe, im Schlunde braunroth punktirte Blumen in dichter Endähre. Stbfäden. mit blaulich purpurnen Zotten. (eckiger, 2′ — 3′ hoher, einfacher, zottiger, grünröthlicher Stgl.) — Jun. Aug. ♄. auf trocknen Plätzen, in Wäldern ꝛc.

5) veilchenblaue K. V. phoeníceum, L. eiförmige, nackte, gekerbte, ebne Wzblter. einzelne, ansitzende, geherzt längliche Stglblter. aufrechter, eckiger Stgl. mit einfacher Bltraube. schöne, radförmige, veilchenblaue oder blaupurpurne Blmen. ungleiche Kche. u. Stbfäden. letz-

tere purpur = und weißbärtig. — May. Jun. auf Aeckern, Angern, Triften ꝛc.

6) Schaben = K. V. blattária, L. stengelumfassende, längliche, glatte, schöngrüne, ebne Blter. meist einzelne Stiele. gelbe (selten weiße) Blumen mit drüsigen Haaren und violet bärtigen Stbfäden. aufrechter, ästiger Stgl. — Jul. Aug. an Wegen ꝛc.

CXXXVII. Tausendgüldenkraut, Chirónia.

1) gutes T. Ch. centaurium, L. krautartiger, 6'' — 9'' hoher, 2 — 3spaltiger Stgl. mit Doldentrauben. elliptische, glatte, ganzrandige, 3ribbige Blter. rothe Blmen. mit flachem Saume und fast abstehnden pfriemigen Kchspalten. einzelne Blm. in den Zwieseln, am Ende aber in Doldentrauben. — Jun. Aug. ⊙. auf Wiesen, Triften, Grasplätzen.

2) ästiges T. Ch. ramosissima. *Ehrhardt.* krautartiger, zwieselicher, sehr ästiger, zerstreuter Stgl. kleinere, rothe od. weiße Blm. mit aufrechtem Saume u. Kelchspalten. — Jun. Jul. ⊙. auf Wiesen, Aeckern ꝛc. mit folgenden 2 Abarten:

a) niedliches T. Ch. pulchélla, *Willden.* krautartiger, ganz einfacher, einblüthiger Stgl. (eirunde Blter. pfriemige, kürzere Kchspalten.) — Sept. ⊙. im Grase.

b) verschloßnes T. Ch. inapèrta, *Willden.* krautartiger, sehr ästiger, zwieselicher Stgl. längliche, 3ribbige Blter. zusamm. geneigter Saum der Kronen. — Jun. Jul. auf Triften ꝛc.

CXXXVIII. Kardinalsblume, Lobélia.

1) Lachen=K. Lob. Dortmánna, *Willden.* einfacher, fast nackter, über das Wasser herausragender Schaft mit einer schlaffen, blumenarmen Traube. (abwechselnde, fast nickende, blauliche Blmen. kleine, zus. hängende Stbbtel.) gleichbreite, 2fächrige, kurze, röhrige, unter dem Wasser faudige Blter. — Jul. in Lachen, Teichen ꝛc.

CXXXIX. Kriegsblume, Polemónium.

1) Baldrian=Kr. Pol. coerúleum, L. ungleich gefiederte Blter. mit viel, eirundlanzetförmigen, schiefen, stumpfen, unten zottigen Fiederblttergen. 12″ — 18″ hoher, glatter, eckiger, oben ästiger Stgl. blaue (selten weiße) Blumen mit längern Kelchen, in einer dichten Doldentraube. — Jun. Jul. ♄. auf Waldwiesen.

CXL. Azálea.

1) liegende Az. Az. procúmbens, L. mit zerstreut=liegenden Aesten. — Jul. Aug. auf Alpen.

CXLI. Sinngrün, Vinca.

1) Winter=S. V. minor, *Willden.* liegende, ästige, zerstreute Stgl. länglich lanzetförmige, härtliche, spiegelnde, glatte, gestielte, immer grüne Blter. gestielte, einzelne, blaue (weißbunte, ganz weiße) Blumen mit innen rauchen

Röhre. — Apr. May. ♄. in Schattigten, Feuchten ꝛc.

CXLII. Nachtschatten, Solánum.

1) Bittersüß-N Sol. dulcamára, L. stachelloser, holziger, biegsamer, aufkletternder, ästiger Stgl. die obern Blter. spiesförmig oder 3lappig, die untern geherzt, ganzrandig, ablaufend. violette Blumen in afterdoldigen Trauben. 10 Saftkörper am Schlunde längliche, rothe Beeren. — Jul. Aug ♄ an feuchten Stellen an Gebüschen, Hecken ꝛc.

2) Sau-N. Sol. nigrum, L. stachelloser, krautartiger, aufrechter, zwieselicher, ästiger Stgl. eiförmige, eckigt gezahnte, meist gepaarte Blter. zweireihige, nickende Blmtrauben. an den Seiten. weiße Blumen schwarze, runde Beere — Jun. Aug. ⊙. auf Schutte, Gartenbeeten ꝛc. = Abart: a) zottige Stgl. rauche Blter. safrangelbe Beere. b) eckiger Stgl. geschlitzte Blter. = giftig.

CXLIII. Judenkirsche, Physalis.

1) Schlutten-J. Ph. alkekèngi, L. krautartiger, unten fast ästiger, gestreifter, 12'' — 15'' hoher Stgl. ganzrandige, spitzige, eiförmige, gepaarte Blter. einzelne, weiße Blmen. hellrother, aufgeblasner Kelch mit innerlich stehender, rother, glänzendglatter Beere. — Jul. Aug. in Bergigten, an Zäunen, Weinbergen ꝛc. ♄.

CXLIV. Tollbeere, Atropa.

1) Allraun-T. Atr. Mandràgora, L. ohne

Stengel. einblumige Schafte. — Jul. ♄. auf hohen Gebirgen. giftig.

2) Kirschen-T. Atr. belladonna, L. krautartiger, 3theiliger, 3′ — 4′ hoher Stgl. zwieseliche Aeste. eiförmige, ganzrandige, gespitzte, in den Stiel ablaufende, meistens gepaarte Blter. gestielte, purpurviolette, etwas rauche Blumen. schwarze, spiegelglatte, rundliche, süße Beere. — Jun. Jul. in bergigen Waldungen. ♄. sehr giftig.

CXLV. Wolfsdorn, Lycium.

1) gemeiner W. Lyc. europaeum, L. holzige, graurindige, aufschießende, kletternde Stgl. schmallanzetförmige, weißlichgrüne Blter. violette Blumen. — im ganzen Sommer. ♄. an Zäunen, Hecken, Lauben ꝛc.

CXLVI. Pungen, Samolus.

1) Wasser-P. Sam. Valerandi, L. aufrechter, 3″ — 4″ hoher, zwieselich ästiger Stgl. verkehrt eiförmige, glatte, stielablaufende Blter. unten faudig, länger gestielt. kleine, weiße Blumen in schlaffen Trauben. — Jul. Aug. in stehnden Gewässern.

CXLVII. Glocke, Campánula.

a) mit schmälern Blättern.

1) Trauer-Gl. C. pulla, L. einblüthige Stengelgen. eiförmige, gekerbte Stglblter. ge-

neigte Kelche. — im Sommer. auf Gebirgen.

2) rundblättrige Gl. C. rotundifòlia, L. die Wzlblter. nierenförmig, gekerbt, langgestielt; die obern Stglblter. gleichbreit, völlig ganzrandig (1′ hoher, getheilter Stgl. blaue, langgestielte Blmen. — May. Aug. ♄. auf grasigten Hügeln.

a) dünnblättrige Gl. C. tenuifólia, *Hoffmann.* längliche Wzlblter. gleichbreite Stengelblätter. — May. Aug. mit jener. (Beide auch manchmal weiße Blmen.)

3) Leinblättrige Gl. C. linifòlia, *Willden.* milchhaarig. meist 1blüthiger Stgl. verkehrt eiförmig — rundliche Wzlblter. gleichbreit lanzetförmige, fast gezahnte Stglblter. blaue, selten weiße Blume. — Jul. Aug. ♄. auf Gebirgen, Anhöhen ꝛc.

4) Rispen-Gl. C. pàtula, L. 5eckiger, unten haarig hackriger, oben getheilter, 2′ — 3′ hoher Stgl. feingekerbte, steife Blter. an der Wurzel lanzetförmig eirund. blaue, eckig zusammen gezogne Blm. in einer abstehnden Rispe, einzeln an langen Stielen. — Jul. ♄. auf Graßplätzen, an Waldrändern, Feldreinen ꝛc.

5) Rapunzel-Gl. C. Rapùnculus, L. rübenförmige, weiße Wurzel. haariger, furchig gestreifter Stgl. gewellte, haarig scharfe Blter. an d. Wzl. lanzetförmig eirund, am Stgl. gleichbreit, lang. lange, vielblüthige, verengerte Rispe. zu dritt stehnde Stiele mit 3 ungleichen Deckbltern. blaue (od. weiße, selten sehr kleine)

Blmen. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, Aeckern, Brachen ꝛc.

6) Pfirschen=Gl. C. persicifolia, L. aufrechter, 2' — 3' hoher, eckiger Stgl. glatte, härtliche, spiegelnde Blter. an der Wzl. faudig, verkehrt eiförmig, stielablaufend, stumpfzahnig; am Stgl. abwechselnd, entfernt sitzend, fast gesägt, lanzet gleichbreit, einzelne, Einblüthige Stiele aus den Bltwinkeln. große, blaue (selten weiße, auch volle) Blumen. — Jul. Aug. ♄. in buschigen Hecken, Waldungen ꝛc. auch in Gärten gezogen.

b) mit breitern Blättern:

7) breite Gl. C. latifòlia, L. ganz einfacher, röhrenrunder, 3' — 4' hoher Stgl. eirundlanzetförmige, doppelt gesägte, stielablaufende Blter. einzelne, gestielte Blmen. glatte Kelche. ansehnliche, geneigte Kapseln. — Jul. Aug. ♄. in Schattigten, Gebirgigen ꝛc.

8) Nessel=Gl. C. trachèlium, L. einfacher, eckiger, rauhscharfer, 2' — 3' hoher Stgl. gestielte, abwechselnd, scharfe Blter. einzelne, 3spaltige Stiele. große, blaue (selten weiße) Blumen mit zottigen Schlunde u. gewimperten Kelchen. — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, Graßplätzen, Waldrändern ꝛc. (Abarten: a) mit einblüthigen Stielen. b) mit stark hackrigen Stgl. u. Kelchen, geneigten Einblüth. Stielen, u. eirund lanzetförmigen, grob gesägten Blättern. C. urticaefòlia, *Schmidt.*)

9) Rapunzelartige Gl. C. rapunculoides, L. ästiger Stgl. geherzt lanzetförmige, oben ansitzende, fast ablaufende Blter. etwas scharf, so

wie die zurückgebognen Kelche. einseitige, zerstreute, nickende Blume, randhaarige Kr. — Jul. Aug. ⊙. an Zäunen ꝛc.

10) Bononische Gl. C. bononiènsis, L. eirund-lanzetförmige, unten filzige, scharfe, ansitzende Blter. an der Wzl. gestielt, verwelkend. lange Blrispe. kleine, kurzgestielte Blumen. oft 3blüthige Stiele. — Jul. Aug. ♄. auf trocknen Wiesen.

11) Knaul-Gl. C. glomeràta, L. aufrechter, einfacher, eckiger, zottigscharfer, 1′ hoher Stgl. Blumen in den obern Bltwinkeln. meistens gedritt sitzend, am Ende aber in einem dichten Kopfe zu mehrern. gekerbte, zottige, weiche, unten weißliche, unten stielablaufende, oben stengelumfassende Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Triften, Anhöhen, Bergen ꝛc.

12) Hirsch-Gl. C. cervicària, L. eckiger, filzig scharfer, einfacher, 1′ — 2′ hoher Stengel. lanzet gleich breite, gekerbte, wellige, filzige, scharfe, unten weißliche Blter. ansitzende, blaue Blumen in Häufgen. — Jun. Jul. ♄. in Waldungen ꝛc.

13) Strauß-Gl. C. thyrsoidea, L. hackrig. ganz einfacher, dicker, 1′ hoher, eckiger Stgl. lanzetgleichbreite, ganzrandige, rauche, ansitzende Blter. blaßblaue, (od. gelbliche) bärtige einzeln ansitzende Blmen. in einem eirundlänglichen Strauße am Ende. 3spaltige Narbe. — Jul. Aug. auf Bergwiesen, Alpen.

b) mit Kapseln, die durch die zurückgeschlagnen Kelchlappen bedeckt sind:

14) Ma-

14) Marien=Gl. C. Médium, L. aufrechter, einfacher, sehr scharfer, eckiger Stgl. mit viel ansitzenden, verdünnten, leicht gekerbten, welligen, scharfen Bltern. meist 3blüthige Stiele. bauchige, große, dunkelblaue (purpurrothe, weiße, volle) Blumen mit 5 gewimperten Ecken. 5fächr. Kaps. — Jun. Jul. ♄. auf rauhen Gebirgen, in Gärten.

15) Bart=Gl. C. barbàta, L. ganz einfacher, 5'' — 6'' hoher Stgl. mit Einem ansitzenden, stumpfen Blatte. lanzetförmige, scharfe Wurzelblätter, einzelne, nickende Blmen. in einseitiger, blüthenarmen Traube. bärtige Kronen. 5fächr. Kapsel. — Jul. Aug. an Bergen, Anhöhen.

16) Aehren=Gl. C, spicàta, L. 1' hoher Stgl. abwechselnde Aeste mit sehr langen Blumen=Aehren. abwechselnd ansitzende, entfernte, walzenrunde Blumen. gleichbreite, völlig ganzrandige, wellige, am Rande drüsige Blter. überall weißhaarig. unbedeckte Kapseln. — Jul. auf rauhen Anhöhen, niedrigen Bergen.

17) Alpen=Gl. C. alpina, L. einfacher Stgl. 1blüthige Stiele mit 2 Bltern. in den Achseln. — Jul. auf Gebirgen.

18) Spiegel=Gl. C. Spéculum, L. sehr ästiger, zerstreuter, 6'' — 10'' langer, hackriger Stgl. längliche, fast gekerbte, unten in den Stiel ablaufende, oben stengelumfassende Blätter, einzelne, violettblaue, fast radförmige Blumen 3eckige, 3furchige Kps. — Jul. Aug. ☉ und ♃. auf Aeckern, unterm Getraide.

19) Bastard=Gl. C. hybrida, L. nur unten etwas ästiger, steifer Stgl. mit fast häutigen

Ecken. abwechselnde, längliche, wellige, gekerbte Blter. viel auf Einem Stiele gedrängt sitzende Blumen mit sehr großen, 3eckigen, trocknen Kelchen. 3eckig prismatische, 6fachrige Kaps. — Jul. Aug. unterm Getraide.

20) Epheu-Gl. C. hederácea, L. liegender, schlaffer, ästiger, zärtlicher Stgl. abwechselnde, gestielte, glatte, geherzte, 5lappige Blter. einzelne, langgestielte Blmen. am Ende. — sehr zärtliche Pflanze. Aug an feuchten Stellen.

CXLVIII. Rapunzel, Phyteúma.

1) blumenarme R. Ph. pauciflòrum, *Hoffmann.* eiförmige, gewimperte, den Blumenkopf bedeckende Deckblter. längliche stumpfe, in den Stiel ablaufende Blter. — Jul. auf Gebirgen.

2) halbkugliche R. Ph. hemisphaéricum, *Hffm.* fast runder blauer Blmkopf. mit eiförmigen, lanzetförmigen, gewimperten Deckbltern. gleichbreite, fast ganzrandige Blter. — Jul. Aug. auf Gebirgen. (3spalt. Nbe. 3fachr. Kps.)

3) kreisrunde R. Ph. orbiculàre, L. rundlicher Blmkopf. mit dichten, purpurblauen Blumen u. eirund lanzetförmigen gespitzten gewimperten Deckbltern. 3spaltige Narbe. gesägte Blter. an der Wzl. geherzt, an der Stglmitte. länglichlanzetförmig, oben lanzetgleichbreit. — Jun. Jul. auf Wiesen, in Wäldern ꝛc.

4) Aehren-R. Ph. spicàtum, L. längliche, dichte, 2'' — 3'' lange Blmähre. mit weißgelblichen, selten blauen Blumen u. langen,

gleichbreiten Deckblttern. aufrechter, einfacher, 1′ — 2′ hoher Stgl. geherzte Wzlblter. 2spaltige Narbe. — Jun Jul. ♄. auf Wiesen, in Waldungen, Gebüschen. Abart: mit eiförmiger, dicker Aehre.

5) eirunde R. Ph. ovátum, *Willdenow*. 1′ — 2′ hoher, dicker Stgl. geherzte, glatte, doppeltgesägte, ½′ lange, langgestielte Wzblter. länglich-lanzetförm. Stglblter. dichte eirunde Aehre mit gleichbreiten, kleinern Deckbltern u. gelblichen, selten blaulichen Blmen. rauche, ausgerandet 2spaltige Gfl länger als die Blmkronen. — Jul. auf Bergwiesen, Gebirgen.

CXLIX. Speckl**i**lie, Lonicéra.

a) mit windenden, kletternden Stengel; holzig:

1) Geißblatt-Sp. Lon. Caprifólium, L. schwacher, röhrenrunder Stgl. entgegengesetzte Blter. unten eiförmig, verwachsen, mit halbmondförmiger Oeffnung, oben kreisrund, durchbohrt, tellerartig; 5 — 6 sitzende, weißröthliche Blumen in Endwirteln. dunkelziegelrothe, 4samige Beere. — m. May. Jun. in Zäunen, Hecken, Lauben.

2) Jelängerjelieber-Sp. Lon. Periclyménum, L. dergleichen Stgl. entgegengesetzte, sämmtlich abgesonderte, oben ansitzende, eirund-stumpfe, milchhaarige Blter. mehrere, weiße oder gelbliche, ansitzende Blmen. in einem eirunden Kopfe am Ende. schwarzpurpurne Beere. — Jun. Jul. m. in Hecken, Lauben ꝛc. Abar-

ten: a) mit buchtigen Blter. b) mit röthlichen Blmen. u. glatten Bltern.

b) mit 2blumigen Stielen; wahre Sträucher.

3) schwarze Sp. Lon. nigra, L. elliptische, völlig ganz randige, jung rauche u. etwas faltige Blter. eirundlanzetförmige Afterblter. aus 2 trocknen Schuppen u. 3 schiefen Bltergen. bestehnde Deckblter. röthliche Krone. schwarze, abgesonderte, 5samige Beeren. — May. Jun. in bergigen Waldungen.

4) Heckenkirschen-Sp. Lon. Xylösteum, L. aufrechter, 5′ — 6′ hoher m. entgegenstehende, eirunde, stumpfe, gestielte, milchhaarige Blter. weißliche, außen milchhaarige, gepaarte Blumen. 2 eirunde, u. 2 borstenförmige Deckblter. um den Frknoten. 2 rothe, abgesonderte, eirundkugliche Beere. — May. Jun. Waldungen.

5) Alpen-Sp. Lon. alpìgena, L. eirundlanzetförmige Blter. leichtverwachsne, Zwillingsbeeren. — Jun. Jul. auf niedern Alpen.

6) blaue Sp. Lon. coerùlea, L. leichtverwachsne, kugliche Beeren. unzertheilte Griffel. Jun. Jul. mit jener.

CL. Wegdorn, Rhámnus.

1) Purgier-W. Rh. cathárticus, L. mit einem starken Dorne am Ende der ältern Zweige. eiförmige, scharfgesägte, geribbte, spiegelnd glatte Blter. 4spaltige, 2häusige, oder vieleheliche Blmen. (☿ 4 Stbgef. 4 — 5spaltige Narbe. ♂ unvollkommner, verwelkender Gfl. ohne

Narbe ♀ kleine, welkende Stbgef. die Blmen. übrigens klein, weißlich, fast wie gewirtelt in den Blattflügeln. schwarze Beeren.) — m. May. Jun. in Hecken, Zäunen ꝛc.

2) Stein=W. Rh. saxàtilis. *Host.* Dornen am Ende der Zweige; 4spaltige, 2häusige Blumen; niederliegende Stengel. — m. May. Jun. auf sonnigen Felsen.

3) niedriger W. Rh. púmilus, *Willden.* ohne Dornen; kriechend. mit ☿ Blumen; gestielte, eiförmige, gezahnt gekerbte. — May. Jun. auf Gebirgigen.

4) Alpen=W. Rh. alpínus, *Willden.* unbewehrt. zweihäusige Blumen. eirundlanzetförmige, drüsigt feingekerbte, sehr geribbte Blter. (6′ hoher, ästiger m. mit aschgraugrüner, schwarzpunktirter Rinde.) — May. Jun. auf Alpen.

5) Faulbaum=W. Rh. Fràngula, L. unbewehrt. Einweibige ☿ Blumen mit 5spaltigen Kchen. und kleinen farbigen Deckbltern. abwechselnde, eiförmige, glatte, ganzrandige Blter. hoher, ästiger m. ohne Knospen. erst rothe, dann schwarze, 2fächr. 2sam. Beeren. — May. Jun. in Zäunen, Hecken, feuchten Stellen.

CLI. Weinstock, Vitis.

1) wahrer W. Vit. vinífera, L. meistens 5lappige, buchtige, auf der Oberfläche nackte, glatte, unten aber mehr oder weniger haarige od. wollige Blter. (holzige, aufkletternde Stgl. mit rissiger Rinde. gelbgrünliche Blmen. u. nachher runde oder längliche, grüne, weiße, rothe oder

blaue Beeren in Trauben.) — Jul. meistens angebaut in Bergen, Gärten, an Häusern, Lauben, Mauern ꝛc. — (die manichfaltigen Traubensorten sind gröſstentheils in dem Buche: Versuch einer Klassifikation der Weinsorten nach ihren Beeren, Meiſsen, 1804. systematisch aufgezeichnet u. beschrieben.)

a) wilder W. V. silvèstris, *Funk.* 5lappige, buchtige, gezahnte, unten etwas filzige Blätter. —

2) Klarett-W. Vit. labrúsca, L. herzförmige, fast 3lappige, gezahnte, unten filzige Blter. groſse, kurze Trauben mit 2 Achseln, und dunkelschwarzen, bestäubten Mittelbeeren. — hier u. da mit jenen in Weinbergen.

3) Petersilien-W. Vit. laciniòsa, L. tief 5spaltige, unten blaſsgrüne Blter. mit vielfach zerschlitzten Lappen; groſse, ästige, lockere Trauben mit weiſsen, plattgedrückten, wohlschmeckenden, spätreifenden Beeren. — reift Anf. Octobers. an Häusern, Lauben, in Bergen, Gärten ꝛc.

CLII. Springkraut, Impàtiens.

1) unleidliches Spr. Imp. Noli-tàngere, L. einzelne, ästige, nickende Stiele (mit viel gelben, hängenden Blmen. gefärbte, abfällige Kche. 1blättr. oben schiefes, unten spornartiges Saftbehältniſs. 5klappige, elastisch aufspringende Kaps.) eiförmige, spitzige, netzadrige, gezähnelte Blter. (3′ — 4′ hoher, glatter, ästig zertheilter, hellgrüner Stgl. mit) aufgedunsnen Gelen-

ken. — Aug. ⊙. in schattigten feuchten Waldungen, an Bächen ꝛc. giftig.

CLIII. Veilchen, Viòla.

a) ohne aufrechten Stengel.

1) borsthaariges V. V. hirta, L. faudige, langgestielte, geherzte, haarighackrige Wzlblätter. oben 4eckige, einblüthige Wzlstiele. über der Mitte mit 2 Deckblättern. violette, geruchlose Blumen, stumpfe Kche. rauche, 3kieliche Kapsel. — Apr. in Gebüschen, Waldungen.

2) gutes V. V. odoràta, L, faudige, geherzte, stumpfgekerbte, adrige, glatte Blter. an deren Stielen unten eirunde, gewimperte Afterblter. kriechende, einwurzelnde Ranken. oben gekrümmte, einblüthige Stiele, über der Mitte mit 2 Afterbltern. purpurviolette (selten weiße, oder rosenrothe, einfache od. gefüllte) Blumen, wohlriechend. — März. Apr. ♄. in Grasplätzen, Gärten, an Zäunen ꝛc.

3) Sumf-V. V. palùstris, L. nierenförmige, glatte Blter. kriechende Wzl. blaß purpurblaue Blmen. — Apr. May. in moosigten Sümpfen.

b) mit Stengeln:

4) Hunde-V. V. canìna, L. erst niedergebogner, dann aufsteigender, rinnenartig gefurchter, einfacher Stgl. leicht milchhaarige, stumf gekerbte, unten faudige, oben abwechselnde, länglich geherzte Blter. gespitzte Kelche. gewimperte Afterblter. Die ersten Blumen violett oder blau oder weiß, schön, meist unfruchtbar; die letztern

aber ohne Krblter. fruchtbar. sowohl Wzl. oder Stglblumenstiele. — Apr. Jun. ♄. in Wäldern, Gärten ꝛc.

a) Milch=V. V. lactea, *Smith.* runder, aufsteigender Stgl. eirundlanzetförm. Blter. eingeschnitten=gesägte Afterblter.

5) Berg=V. V. montana, L. aufrechter, fast 1' hoher, einfacher Stgl. geherzte, längliche, ablaufende, stumpf gesägte Blter. die untersten Blumen groß, blaßblau, oft unfruchtbar; die obersten klein, kronenlos, fruchtbar. — Jun. ♄. auf Bergwiesen.

a) Pfirschen=V. V. persicaefolia, *Boehmer.* langgestielte, schmale, eirundlanzetförmige Blter. dünne, lange, 1blüthige Stiele. blaßblaue Blmen.

6) Wunder=V. V. mirabilis, L. 3seitiger Stgl. nierenförmig=geherzte, kappenförmige Blätter. die aus der Wurzel gestielten Blmen. mit weißlichen Kronen, die am Stengel aber ohne Kronen. — Apr. May. ♄. in gebirgigen Waldungen. (das untere Krblt. ist violettadrig.)

7) zweiblumiges V. V. biflora, L. Ein — Zweiblüthiger Stgl. nierenförmige, gesägte Blter. gelbe Blumen. — Jun. Jul. auf Bergen.

8) gelbes V. V. lutea, *Ehrhdt.* 3seitiger, einfacher Stgl. eirundlängliche, gekerbte, gewimperte Blter. handförmig=eingeschnittne Afterblätter. — May. auf Bergtriften. Davon sind verschieden:

a) Zoysens-V. V. Zoysii, *Wulfen.* fast 3seitiger, einfacher Stgl. eiförmige, gekerbte, glatte, gestielte Wzlblter. lanzetförmige, ganze Astblter.

b) großblumiges V. V. grandiflōra. α) aufrechter Stgl. eiförmige, glatte, stielablaufende Blter. buchtig eingeschnittne, gezahnte Afterblätter. β) mittlerer Stgl. mehr elliptische, starre Blter. eingeschnitten fiedriggewimperte Afterblätter. Beide mit großen, gelben (selten blauen) Blumen. — kommen in Gärten vor.

9) Stiefmütter-V. V. tricōlor, L. liegender, zerstreuter, ästiger, eckiger Stgl. längliche, zahnig gekerbte, abwechselnde Blter. leyerförmig-fiedriggespaltne Afterblter. glatte Kelche, kleiner als die Blumen, deren unterstes Blatt größer u. mit 7 Linien im Schlunde gezeichnet ist. (Die Blumenfarbe ändert violett, purpurn, blau, blaßblau ab.) — im Sommer. ♄. auf Aeckern, in Gärten.

a) zweifarbiges V. V. bicōlor. aufrechter Stgl. gewimperte Afterblter u. Kelch. dunkelblaue Blumen, deren unterstes Blatt gelb ist u. 5 — 6 Linien hat. längliche Kapsel. — auf Bergwiesen.

10) Acker-V. V. arvēnsis, L. unten eckiger, zerstreuter Stgl. längliche, fast geherzte, stumpfe, zahniggekerbte Blter. leierartig-fiedriggespaltne Afterblter. raucher Kelch, so lang als die Krone, deren unterstes Blatt mit 5 Linien gezeichnet ist. (Die Blumenfarbe ist blaulich- und gelb, blau und weiß, gelb und weiß. Die Blumen selbst kleiner als an no. 9. ihre Stiele dreieckig,

gefurcht. — Apr. Aug. ☉. auf Brachäckern, unterm Getraide.

CLIV. Krausbeere, Ribes.

a) ohne Stacheln: (Johannisbeeren:)

1) rothe Kr. R. rubrum, L. aufrechter Stamm. stumpf 5lappige, glatte, gezähnelte Blter. glatte, nickende Trauben. grünliche, flache Blmen. mit 2theiligen Krbltern. rothe, glatte Beere (auch röthlich, oder weißgelblich.) — ♄. Apr. May. in Zäunen, Gärten ꝛc.

2) Felsen-Kr. R. petraeum, *Willden.* etwas haarige, aufrechte Trauben. etwas flache Blumen. spitzig gelappte, eingeschnitten gezahnte Blter. aufrechter Stamm. saure Beeren. — ♄. Jun. Jul. auf Felsen.

3) Alpen-Kr. R. alpinum, L. aufrechte Trauben. Zweihäusige Blumen, ♂ abstehnde Kelche, gelbliche Krblter. ohne Frucht. ♀ zurückgebogne Kche. röthliche Krblter. selten fruchtbar. Die Deckblter. länger als die Blumen. kleine, aufrechte Beeren. — ♄. Apr. May. auf Gebirgen.

4) schwarze Kr. R. nigrum, L. rundlich 3eckige, 3 — 5lappige, runzliche, unten punktirte und feinhaarige Blätter. am Grunde gewimperte Stiele. haarige Trauben mit länglichen Blumen. schwarze Beere. — ♄. May. Jun. in Zäunen, Hecken ꝛc. der ganze Strauch hat einen unangenehmen, wanzenartigen Geruch.

b) mit Stacheln: (Stachelbeeren.)

5) Stachel-Kr. R. Grossulària, L. 3 fachstehende abfällige Stacheln. Die Haare der Stiele gewimpert, fast wie Federn. einzelne, selten gepaarte, hängende Blumen. 3theilige Deckblter. röthliche Krblter. grüne (oder rothe) rauche Beere. — m. Apr. May. in Hecken, Gärten.

6) glatte Kr. R. uva crispa, L. 1blättriges, kleines, eiförmiges Deckblatt an den Stielen. weißliche Blumen. glatte Beere. — m. mit jener.

CLV. Epheu, Hédera.

1) gemeiner E. Hed. Helix, L. fünfeckige u. 5lappige, lederartige, geribbte, immergrüne Blätter, die an den Blumen geherzt od. eiförmig. dichte, kugliche Blmdolden. am Ende. (schwarze, kreisrunde, saftige, 2 — 3 — 5sam. Beere, deren häutiger, weißer Kch. abfällt. kriechende, kletternde Stengel.) — Sept. Oct. ♄. an Mauern, Felsen, Bäumen, Zäunen ꝛc.

CLVI. Kugelnelke, Jasióne.

1) gemeine K. Jas. montàna, L. faudige, verkehrtlanzetförm. zottige Wzlblter. aufrechter, 12'' — 15'' hoher, eckiger, unten blättriger Stgl. lange Stiele mit einzelnen Blköpfgen. lanzetförm. gezahnte Kelchblättgen. nackter Boden. mehrere, blaue, gehäufte Blumen. langer, oben blauer Gfl. — Jun. Aug. ♄. auf trocknen Anhöhen, Bergtriften ꝛc. Abarten: a) mit glatten Bltern. b) weißen Blumen. c) geschopft, kleiner, länger gestielt.

CLVII. Knorpelkelch, Illécebrum.

1) Wirtel-Kn. Ill. verticillátum, L. liegende, fadenförmige, purpurrothe, ästige, blättrige Stgl. entgegengesetzte, fleischige, glatte, eirunde Blter. 5 — 6blüthige, nackte Wirtel. weißröthliche, sitzende Blmen. schwarzer, spiegelndglatter Samen. — Jul. Aug. ☉. in feuchten, sandigen Orten.

CLVIII. Milchkraut, Glaux.

1) Meer-M. Gl. marítima, L. aufrechter, 2'' — 3'' hoher, unten ästiger Stgl. ansitzende, gleichbreite, glatte, löchrige, am Rande durchscheinende Blter. purpurne Blmen. in den Blattflügeln. — May. Jul. auf salzigten Boden, Meerstrande ꝛc. — Abart: mit breitern, eirundlanzetförm. Bltern. handhohen Stgl.

CLIX. Leinblatt, Thèsium.

1) Alpen-L. Th alpinum, L. mehrere, kreisförmig beisamm. liegende, einfache Stgl. gleichbreite, flache, spitzige Blter. einzelne Stiele mit einem ungleich 3blättrigen Deckblatte. blättrige, schlaffe, meist einseitige Blmtraube. 3 — 4theil. Kelch. 4 Staubgefäße. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

2) wahres L. Th. linophyllum, L. aufrechte, 2'' — 4'' hohe, eckige Stgl. lanzetförmige, pfriemige, fast 3seitige, glatte Blter. blättrige Rispe mit innen weißen, außen grünlichen Blumen. tief 5spaltiger Kch. 4 — 5 Stbgefäße. —

3 Deckblter. unter jeder Blume. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Anhöhen, Wiesen ꝛc.

3) Berg = L. Th. montánum, *Ehrhardt.* rispenartige Blmentrauben. lanzetförmige, ganzrandige, 3ribbige Blter. — Jun. Jul. in Gebirgigen.

a) mittleres L. Th. intermèdium, *Schkuhr.* rispenartige Blmtrauben. gleichbreitlanzetförmige, ganzrandige, 3ribbige Blter. unten bärtige Stbgefäße.

Zweite Ordnung: Zwei = Weibigkeit.

CLX. Hanf, Cànnabis.

1) gemeiner H. C. satìva, L. aufrechter, steifer, eckiger, 3′ — 4′ hoher Stgl. gestielte Blätter, fingerartig in ungleich lange, geribbte, gesägte Blättgen getheilt. Die ♂ Pflanze (der Fimmel) niedriger, ästiger, mit hellgrünen Blättern u. hängenden Blumen in Endtrauben. Die ♀ Pfl. höher mit dunklergrünen Bltern. u. einzelnen Blumen in den Bltflügeln. — May. Aug. ☉. wird gebaut.

CLXI. Hopfen, Hùmulus.

1) gemeiner H. Hum. lùpulus, L. zähe Wzl. windend an Bäumen, Hecken ꝛc. aufkletternde, gestreifte, feinstachliche Stgl. rauhscharfe, geherzte, 3 — 5 = lappige, gesägte, oben dunkelgrüne Blter. die ♂ Blm. in ästigen, flattrigen Trauben; die ♀

in dachzieglich schuppigen Zapfen. — Jul. August. ♄.

CLXII. Spitzklette, Xànthium.

1) Kropf-Sp. X. strumàrium, L. 12″ — 18″ hoher, ästiger, zwieselich getheilter Stgl. abwechselnde, gestielte, geherzte, faltigwellige, gezahnte, 3ribbige, blaßgrüne Blter. die ♂ Blm. in einem eiförmigen Kopfe am Ende; die ♀ drunter, gepaart, ohne Kr. mit 2blättriger Hülle. — Jul. Aug. ♄. an Wegen, auf Schutthaufen, Dämmen.

CLXIII. Melde, Atriplex.

1) Portulak-M. Atr. portulacoides, L. strauchartiger, 2′ — 3′ hoher, ästiger, zerstreuter Stgl. mit bestäubter Rinde. eirunde oder eirundlängliche, fleischige, graugrüne, feinzottige Blter. kleine, gelbbräunliche Häufgenblumen in ästigen Trauben. bräunliche, filzige, 3spaltige Frucht. — Aug. am Meerstrande.

2) Rosen-M. Atr. ròsea, L. krautartiger, 1′ — 2′ hoher, weißlicher Stgl. zerstreute, ästige Aeste, rautenförmige, buchtig gezahnte, weißgraue, weißbestäubte Blter. 4eckige, gezahnte, gekerbelte Früchte mit netzartiger schwärzlicher Haut umgeben. — Jul. Aug. ♄. an Dörfern, Schutthaufen ꝛc.

3) tatarische M. Atr. tatàrica, L. mannshoher, eckiger Stgl. deltaförmige, hellgrüne, bis 4″ lange, unten weißgrauliche, buchtig gezahnte, wellige, langgespitzte Blter. nackte, ästige Blu-

mentrauben. eirund gespitzte, randhäutige Frucht. — Jul. Aug. ☉. im Schattigen.

4) Garten-M. Atr. horténsis, L. krautartiger, mannshoher, eckiger Stgl. dreieckige, glatte, ganzrandige Blter. kleine Blmen. in Trauben. kreisrunde Kchbltgen. gestielte Samen. — Jul. Aug. ☉. wird gebaut.

a) weiße G. M. Atr. hort. alba, L. graugrüner Stgl. blaß- od. gelblich grüne Blter. weißgelbe Blumen. —

b) rothe G. M. Atr. hort. rubra, L. mit purpurröthl. Stengel, Bltern. u. Früchten.

5) Silber-M. Atr. laciniàta, L. krautartiger, gestreckter, ruthenartiger Stgl. deltaförmige, gezahnte, unten versilberte Blter. — Jul. Aug. auf Sandstellen, an Ufern, Salzwerken ꝛc. ☉.

a) buchtige M. Atr. sinuàta, *Schkuhr*. krautartiger Stgl. deltaförmige, spießförmige, buchtige, unten versilberte Blter. geährte, weichstachliche Samenkelche.

6) gespreitzte M. Atr. pàtula, L. krautartiger, gespreitzter, 1′ — 2′ hoher, leicht 4eckiger Stgl. triangel-lanzetförmige, graugrüne Blter. triangliche, spitzige an Rand und Mitte gezahnte Samenkelche. kleine, weißgrünliche, mehliche Blumenhäufgen in Aehren. — Jun. Aug. ☉. auf Schutthaufen, Gartenbeeten.

a) Spieß-M. A. hastàta, *Smith*. die Fruchtkläppchen sind groß, häutig, netzartig, am Rande mit langborstigen Zähnen.

b) Ruthen-M. A. virgàta, *Schkuhr.* krautartiger, gespreitzter Stgl. lanzetförmige Blter. kreuzweis stehende Aeste.

7) Strand-M. Atr. littorális, L. krautartiger, aufrechter, 1′ — 2′ hoher, eckiger Stgl. abwechselnde, gleichbreite, völlig ganzrandige, etwas fleischige, graugrüne Blter. kleine, gelbgrüne Blumenhäufgen in Aehren. weichstachliche, buchtige, mehliche Samenkelche. — Aug. Septbr. ☉. am Meeresstrande. Abarten: a) gleichbreite gezahnte Blter. b) lanzet-gleichbreite Blter. c) schwarzgrüne, mehliche Blter. d) liegender Stgl.

8) Spiegel-M. Atr. nitens, *Schkuhr.* sehr hoher, krautartiger Stgl spiegelglatte Blter. unten pfeilförmig, ausgebissengezahnt, gespitzt, in der Mitte spießförmig, oben lanzetförmig. dreieckige Samenkelche mit häutigen, ungetheilten Rande. — Jul. Aug. an Zäunen, Hekken 2c.

9) Stiel-M. Atr. pedunculàta, L. krautartiger, sperriger, 3″ — 6″ langer, weißlich mehlicher Stgl. lanzetförmige, stumpfe, ganzrandige, fleischige, weißliche Blter. kleine Blumen, die ♂ ansitzend, die ♀ gestielt, 2hörnig, so wie der fahlgrünliche, glatte, ganzrandige Samenkelch. — Aug. Sept. am Meerstrande.

CLXIV. Gänsefuß, Chenopódium.

a) mit eckigen Blättern:

1) Heinrichs-G. Ch. bonus henrìcus, L. dreieckig pfeilförmige, völlig ganzrandige, glatte, dunkelgrüne, feste Blter. blattlose Aehren mit

mit rundlichen, grüngelblichen Blumenbündelgen. aufrechter, eckiger, mehlicher, 1′ — 2′ hoher Stgl. — May. Aug. ⊙ oder ♃. an Wegen, Schutthaufen, Wänden ꝛc.

2) Stadt-G. Ch. urbicum, L. dreieckige, buchtig gezähnte, gespitzte, dünne Blter. aufrechter, 2′ hoher, gefurchter Stgl. kleine, grüne Blumen in sehr langen, steifen, dem Stgl. genäherten, beisammen stehenden, ährenartigen Trauben. — Jul. Aug. in Gassen, an Dörfern, Schutthaufen ꝛc.

3) rother G. Ch. rubrum, L. geherzt dreieckige, stumpfliche, buchtig gezahnte, dickliche, glänzende Blter. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, eckiger, rothlinirter, unten ästiger Stgl. aufrechte, zusamm. gesetzte, fast blättrige Blumentrauben, kürzer als der Stgl. u. grünröthlich. röthliche oder grünliche Kelche. glänzende, tiefbraune Samen. Alt u. vom Frost getrofne Blter. roth. — Jul. Aug. ⊙. an Mauern, auf Schutthaufen, gebauten Stellen.

4) Mauer-G. Ch. murale, L. eiförmige, spiegelglatte, dickliche Blter. mit ungleichen, rothgespitzten Zähngen; ästiger, eckiger, aufrechter, etwas mehlicher Stgl. ästige, vorwärts etwas nickende Trauben mit bündlichen Blumen ohne Deckblätter. — Aug. Sept. ⊙. an Mauern, Dämmen. Schwerer, starker Geruch.

5) weißer G. Ch. album, L. rautenartig-3eckige, ausgebißne, gezahnte, am Grunde ganzrandige, weißliche, überall mehlige Blter. die obersten länglich, ganzrandig; aufrechte Trauben mit dichten Blumenknäulgen. aufrechter, eckiger, mehliger Stgl. unten mehlige

M

Kchblättgen. glatte Samen. — Jun. Aug. ⊙. auf Aeckern.

6) grüner G. Ch. viride, L. rautenförmige, fast ganzrandige, grüne, unten mehlige Blter. weniger gezahntbuchtig als Nro. 5. ästige, lange, meist blättrige Trauben. netzadrige Samen mit Stichpunkten. — Jun. Jul. ⊙. in Krätzgärten.

7) Bastard-G. Ch. hybrĭdum, L. geherzte, buchtigeckige, gespitzte, glänzende Blter. mit großen, einzelnen Zähnen (wie am Stechapfel, Nro. 133, 1.) eckiger, ästiger, 12″—16″ hoher Stgl. kleine, außen mehlige Blm. bündlich ansitzend in ästigen Rispen. — Jul. Aug. ⊙. mit jenem. (giftig?)

8) Trauben-G. Ch. bótrys, L. längliche, buchtige Blter. vielspaltige Blmentrauben. ohne Deckblter. — Jun. Jul. ⊙. auf Sandboden.

9) graugrüner G. Ch. glaucum, L. eiförmiglängliche, ausgeschweifte, eckige, dickliche, oben weißliche, fast ablaufende Blter. eckiger, meistens liegender, 6″ — 10″ langer Stgl. einfache Trauben mit knaulichen Blumen ohne Deckblter. — Jul. Aug. ⊙. auf Schutthaufen, Miststellen ꝛc.

b) mit völlig ganzrandigen Blättern:

10) Stink-G. Ch. ólidum, *Curt.* (Ch. vulvária, L.) rautenartig-eiförmige, dickliche, graugrüne, unten mehlige Blter. liegende, 4″ — 8″ lange, ästige, weißmehlige Stgl. kurze Rispen mit ansitzenden Blumenknäulgen. — Jul. Aug. ⊙. an Wänden, Mistplätzen,

auf gebauten, trocknen Stellen. sehr stinkend und giftig.

11) vielsamiger G. Ch. polyspérmum, L. schwacher, meistens liegender, flattriger, ästiger, eckiger Stgl. eiförmige, glatte, fast ablaufende Blter. zwieseliche, sehr ästige Afterdolden oder Rispen mit kleinen knaulichen Blm. ohne Deckblter. abstehende Fruchtkelche. — Jul. Aug. ☉. in Gärten, auf Schutthaufen, frischen Gräbern ꝛc.

12) Meer-G. Ch. marítimum, L. gleichbreite, pfriemige, halbwalzenrunde, fleischige Blter. aufrechter, 6'' — 12'' hoher, zwieselicher, rothlinirter Stgl. in den Bltflügeln. ansitzende Blumenknäulgen. — manchmal ganz röthlich. — Jul. Aug. am Meeresstrande, an Salzkoten.

13) Sand-G. Ch. arenàrium, *Hoffmann.* (Sálsola arenária, *Märklin.*) gleichbreite, aufrechtabstehende, blaßribbige, haarige Blter. zerstreute, haarige Stgl. flaumwollige Blumenknäulgen in den Bltachseln. mit 2 — 3 Blumen. gelbliche oder röthliche Stbbtel. nach dem Abblühen stachelspitzige Stbfäden. gelbe Narben. — Jul. Sept. auf sandigen Aeckern.

CLXV. Mangold, Béta.

1) rother M. B. vulgáris, L. 3' — 4' hoher, oben getheilter Stgl. die untern Blter. eiförmig. beisammensitzende Häufgenblumen mit am Grunde gezahnten Kchbltgen. — wird gebaut, und zeigt unter dem gemeinen Nahmen: rothe Rübe, vorzüglich folgende Spielarten: a) mit

blutrothen Blättern und blutrothen Rüben. b) gelblichen Bltern. und röthlichen Rüben.

2) weißer M. B. Cicla, L. 3—4 beisammenstehende Blumen mit ungezahnten Kelchbltgen. davon werden vorzüglich folgende Abarten gebaut: a) Schweizer-M. B. C. alba, weiße Wurzeln, blaßgrüne Blter. b) Runkel-M. B. C. altissima, L. große, röthlichgrüne, oder grüne und rothgeaderte Blter. 3° — 4° hohe Stengel. weißröthliche oder weiße, mit rothen Kreisen durchzogne Wurzeln. (die wahre Runkelrübe.)

CLXVI. Bruchkraut, Herniária.

1) glattes Br. H. glabra, L. faudenweise liegende, ästige Stgl. eiförmige, ansitzende, glänzende, schöngrüne, glatte Blter. kleine, grüne, vielblüthige Blumenknäulgen an den Bltachseln. — Jul. ☉. an sandigten, kiesigten Orten.

2) rauches Br. H. hirsúta, L. rauche Stgl. Blter. und Blmen. dunklergrün als Nro. 1. und wenigblüthige Blmknäulgen. — mit jener, doch seltner.

CXVII. Salzkraut, Sálsola.

1) wahres S. S. Káli, L. pfriemige, stachliche, dicke, gleichbreite, scharfe Blter. einzelne Achselblumen mit 2 Deckbltern. und gerändelten Kelchen. liegender, zwieselicher, scharfer Stgl. — Jul. Aug. ☉. am Meeresstrande, Flußufern.

2) Bocks-S. S. Trágus, L. krautartig, aufrecht. pfriemige, dornige, ebne, unten häutige, gewimperte Blter. länger und schmäler als an Nro. 1. eiförmige Kelche. — Aug. ⊙. auf Brachen, an Flußufern, Anhöhen.

CLXVIII. Rüster, Ulmus.

1) gemeine R. U. campéstris. *Willden.* doppeltgesägte, am Grunde ungleiche, eirundgespitzte, milchhaarige Blter. fast sitzende Blumen in dichten Doldgen oder Knäulgen, mit 5 purpurnen Stbbteln. zottige Narben. glatte Früchte in Knäulgen. — März. Apr. als †. an Dörfern, Bächen ꝛc. als m. zu Hecken in Gärten.

a) nackte R. U. nuda, *Ehrhardt.* niemals korkige Aeste. ungleichseitige, doppeltgesägte Blter. gleiche, sehr kurze Stiele; nackte Fruchtbälge. —

2) Berg-R. U. effúsa, *Willden.* (U. octandra, *Schkuhr.*) gestielte, zerstreute Blm. mit 8 Stbbteln. lange Stiele. am Rande gewimperte Früchte. — höher und stärker als jene Nro. 1. auch größere, grünere Blter. — May. Jun. in bergigen Wäldern.

CLXIX. Asklepie, Asclépias.

1) Schwalben-A. A. vincetóxicum, L. eiförmige, gespitzte, entgegengesetzte, gestielte, am Rande sehr dünn gewimperte, härtliche, hellgraugrüne Blter. aufrechter, einfacher, 12″ — 18″ hoher Stgl. weiße Blmen. in sprossenden Dolden. Samen mit weißseiden-

artigen Haarkronen. — Jun. Jul. ♄. an trocknen Stellen, Dörfern, Wäldern 2c.

CLXX. Schwerzie, Swértia.

1) ausdauernde S. Sw. perénnis, L. 5spaltige, blaue Blumen in einer Endrispe. aufrechter, ästiger, 1' hoher Stgl. eiförmige, gestielte, 5ribbige Wzlblter. ansitzende, mehr gespitzte Stgiblter. — Jul. Aug. ♄. in Gebirgen.

CLXXI. Enzian, Gentiána.

a) mit unbärtigen Blumenkronen:

1) gelber E. G. lùtea, L. meist 5spaltige, gelbe, radförmige Kronen in doldenartigen Wirteln; jeder Abschnitt mit braunen Punkten in 3 Reihen gezeichnet; scheidenartige, 2hörnige Kelche. aufrechter, 3' — 4' hoher Stgl. eiförmige, glatte, 5rippige Blätter. — Jul. Aug. auf Alpen.

2) ungrischer E. G. pannónica, *Frölich.* meistens 6spaltige, glockenförmige, starkpunktirte Blmen. in Wirteln. lederartige, abgestutzte Kelche. (die Abschnitte und Kronen sind rundlich eiförmig und stumpf.) — Aug. auf Gebirgen.

3) punktirter E. G. punctáta, *Frölich.* eben solche Blumen wie Nro. 2. aber die Abschnitte eirund und etwas gespitzt. häutige, abgestutzte Kelche. — Aug. Sptbr. auf Alpen.

4) Asklepien = E. G. asclepiadea, *Frölich.* 5spaltige, glockenförmige, entgegenstehende, in den Bltachseln. fast sitzende Blmen. stengelumfas-

sende, eirundlanzetförm. Blter. — Aug. Sptbr. ♄. auf Bergen. (auch mit 1blumigen Stgl.)

5) Kreuz⸗E. G. cruciáta, L. 4spaltige, violettpunktirte Kronen; ansitzende, blaue Blumen in Wirteln. 4 — 5zahniger Kch. zwischen den Kronabschnitten 2spaltige Oehrgen. mehrere, liegende, handlange Stgl. verwachsen durchstochne, lanzetförmige, 3ribbige Blter. — Aug. Sptbr. auf trocknen Wiesen, Anhöhen ꝛc.

6) Faden⸗E. G. filiformis, L. 4spaltige, gelbe, offenstehende Kronen. 4 Stbgefäße. 1 Narbe. fadenförmiger, zwieselicher, 4eckiger, 2″ — 3″ langer Stgl. kleine, fleischige, lanzetförmige, oben verwachsen durchstochne Blter. — Jul. Aug. in feuchten Heidigten.

7) Lungen⸗E. G. Pneumonánthe, L. 5spaltige, glockenförmige, selten entgegenstehende, gestielte, schönblaue, innen gelbpunktirte Kronen. gleichbreite, glatte, entgegengesetzte Blätter. 8″ — 12″ hoher, etwas scharfer Stgl. (vereinigte Stbbtel.) — Aug. Sept. ♄. auf feuchten Wiesen, Triften.

8) stengelloser E. G. acaulis, L. 5spaltige, glockenförmige, dunkelkornblumenblaue, den 4eckigen Stgl. übertreffende Blmenkrone. 3ribbige, starre Blter. in Häufgen; 1″ langer, 1blumiger Stgl. — Jul. Aug. auf Anhöhen, in Niederungen.

9) Frühlings⸗E. G. verna, L. 5spaltige, trichterförmige, gekerbte, blaue Blmenkrone. deren Abschnitte am Grunde gezahnt oder geöhrt sind. fünffaltiger und 5zahniger Kelch. kleiner, aufrechter Stgl. mit 1 Endblume.

eiförmige, gespitzte, halbumfassende, gedrängte Blter. — Apr. May. ♄. auf Wiesen in Bergen.

10) Schlauch-E. G. utriculósa, L. 5spaltige, untertassenförmige, schön blaßblaue Krone mit 2spaltigen, weißen Oehrgen zwischen den Abschnitten. 5eckiger Kelch mit häutigen Kielflügeln. aufrechter, 4″—6″ hoher, ästiger Stgl. mit einzeln Endblumen und spatelförmigen Bltern. — Jun. Sptbr. ♄. auf Bergwiesen.

11) Bayerscher E. G. bavárica, L. 5spaltige, trichterförmige Krone; eiförmige, stumpfe Blter. am Stgl. kleiner als an der Wzl. wo sie gedrängt dachzieglich stehen. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

12) gestreckter E. G. proſtráta, *Willden.* 5spaltige, trichterförm. Krone, so lang als der gestreckte Stgl. lanzetförm. ganzrandige Abschnitte; stumpfe, gedrängte Blter. — Jul. Aug. mit jenem.

13) niedriger E. G. púmila, *Jacquin.* 5spaltige, trichterförmige, fast gesägte Krone; lanzetförmig gleichbreite Blter. — Jun. Septbr. auf Alpen.

14) Schnee-E. G. nivális, *Frölich.* 5spaltige, trichterförmige Kronen; abwechselnde, einblüthige Zweige; lanzetförmige Stglbter. — Jul. auf Bergen.

b) mit bärtigen od. gewimperten Blumenkronen:

15) bittrer E. G. Amarélla, L. 5spaltige, untertassenförmige, violette Kronen; 10eckiger Kelch mit 5 fast gleichen Abschnitten. entgegen-

stehend, oben zu 4 ansitzende, 3ribbige Blter. aufrechter, 3'' – 6'' hoher, eckiger Stgl. — Aug. Sept. in feuchten Wiesen.

16) Feld-E. G. campéstris, L. 4spaltige Kronen; 4theiliger Kelch, deren 2 Spaltenstücke sehr groß, rautenförmig, die 2 innern aber gleichbreit lanzetförmig u. kleiner sind. 4 Staubgefäße. ablaufende Blter. scharfwinklicher Stgl. — Sept. Octob. auf Triften.

17) Eis-E. G glaciális, *Frölich.* 4spaltige, untertassenförmige Kronen; unten ästiger, blättriger Stgl. — Aug. auf Alpen.

18) Zwerg-E. G. nana, *Frölich.* 5spaltige, glockenförmige Kronen. meist zwieseliche Stgl. verlängerte Stiele. eiförmige stumpfe Blter. — Sept. auf Gebirgen.

19) Kärnther-E. G. carinthiaca, *Frölich.* 5spaltige, radförmige Kronen. zwieseliche Stgl. sehr lange Stiele. eiförmige stumpfe Blter. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

20) Wimper-E. G. ciliáta, L. 4spaltige, am Rande gewimperte, große, einzelne Kronen. 4spaltiger Kelch. 4 Stbgefäße. glatte Blter. an der Wzl. verkehrt eirund, am Stgl. verwachsen ansitzend, gleichbreit, pfriemig. aufrechter, eckiger, 5'' — 6'' hoher Stgl. — Aug. Sept. ♄. auf bergigen Wiesen, Triften.

(Doldengewächse. bis no. CCV.)

CLXXII. Laufdistel, Eryngium.

1) flache L. Er. plánum, L. eiförmige, flache, gekerbte Wzlblätter. gestielte Blumenköpfgen. — Jul. Aug. auf Wiesen, Grasplätzen. ♄.

2) Meer-L. Er. marítimum, L. rundliche, gefaltete, dornige Wzlblätter. stengelumfassende Stglblätter. gestielte, einfache, vielblüthige, kopfförmige Dolden. fast sitzende Blumen mit 5zahnigen, starren Kelchen, zwischen 3zackigen Spreublttgen. 5dornig gekrönte Frucht. ästiger, eckiger, harter Stgl. — Jun. Jul. an sandigen Ufern.

3) gemeine L. Er. campéstre, L. stengelumfassende, fiedrig lanzetförmige, starre, netzartig geaderte, dorniggezahnte Blter. weiße kleine Blumen in gestielten, kopfförmigen Dolden, zwischen borstigen, starren, langen Spreublättgen. ästiger, sperriger, furchiger, hellgrüner Stgl. — Jul. Aug. an Wegen, Dämmen ꝛc. ♄.

CLXXIII. Wassernabel, Hydrocótyle.

1) gemeiner W. H. vulgáris, L. kriechende Stgl. kreisrunde, schildförmige, grasgrüne, gekerbte Blter. 5blüthige, einfache, oft sprossende, knaulförmige Dolden. blaßrothe, kleine Blumen. 4 — 5blättr. Hülle. — Jul. Aug. in stehenden Gewässern.

CLXXIV. Sanickel, Sanicula.

1) europäischer S. San. europaea, L. einfache, kreisrunde, spiegelnde, 5lappige Blter. an der Wzl. 1′ hoher, nackter, glatter Stgl. 4spaltige, ungleichgestrahlte Dolden. röthliche, gedrängte Blumen. 5blättrige Hüllen. vielblättrige Blumenhüllgen. Samen mit dichten Borstenhaken. — May. Jun. ♄. in Waldungen.

CLXXV. Astranz, Astrántia.

1) großer Astr. A. májor, L. aufrechter, gestreifter, oft ästiger Stgl. langgestielte Blter. mit 5 dreispaltigen Lappen. lanzetförmige, weiß-purpurne, längere (12 und mehr) Nebenhüllen. 5blättriger, gefärbter Blumenkelch. im Strahle ♂, in der Scheibe ☿ Blumen. höckrige Samen mit 5häutigen Rippen. — Jun. Jul. auf Bergen, bergigen Waldungen ꝛc.

2) kleiner Astr. A. minor, L. 1′ hoher, leichtgestreifter, ästiger Stgl. langgestielte, fingriggetheilte Wzlblter. mit 7 — 9 lanzetförmigen, spitzigen, tiefgezahnten Bltergen. meist 3spaltige Aeste. kleine Enddolden mit 14 weißen kleinen Blm. und weißlichen Hüllenblättgen. 5rippige Samen. — Jul. Aug. auf Bergen.

CLXXVI. Bärenklau, Heracléum.

1) gemeiner B. H. sphondylium, *Willden.* rauche, gefiederte Blter. mit 5 länglichen, fiedriggespaltnen, spitzigen, gezahnten Bltergen. dem Mittelsten größer, 3spaltig. große, bauchige, gestreifte Scheiden. meistens 3, vielspaltige, ungleiche Enddolden. vielblüthige Nebendolden. weiße (oder röthliche), im Strahle unregelmäßige, größere Blumen. gepreßte, rauchliche Früchte. — Jul. Aug. ♄. in Wiesen, Höfen ꝛc.

2) gelblicher B. H. flavéscens, *Willden.* gefiederte Blter. mit 5 länglichen, fiedriggespaltnen, gespitzten, gezahnten, am Rande scharfen Bltgen. einförmige, gestrahlte, gelbgrünliche Blumen. — Jul. Aug. in Gebirgen.

a) schmaler B. H. angustifólium, L. sehr schmale, gleichbreite, lange, an jedem Kniegelenke zu 4 stehende, gewimperte, aber nicht gezahnte Blter. einförmige, grüne, weiße Blumen. —

3) langblättriger B. H. longifólium, *Jacquin.* gefiederte Blter. mit sehr langen, eirundlanzetförmigen, gespitzten, am Rande scharfen, gezahnten Fiederblättgen; weiße, meist einförmige Blumen. — Jul. Aug. auf Bergen.

a) zierlicher B. H. élegans, *Willden.* ablaufende fiedriggespaltne, gezahnte Fiederblättgen. weiße Blumen. — mit jenem.

4) östreichischer B. H. austriacum, L. gefiederte, beiderseits runzliche, scharfe Blter. fast gestrahlte Kronen. — Jul. Aug. auf grasigen Plätzen auf Bergen.

CLXXVII. Rebendolde, Oenánthe.

1) hohle R. Oe. fistulósa, L. mit Wurzelausläufern. aufrechter, ästiger, leicht gestreifter Stgl. mit gefiederten Bltern. deren Fiederblättgen fadenförmig, kurz, einfach, 2—3spaltig sind mit röhriger, aufgeblasner Rippe. (vielblüthige, große, dichte, erhabne Dolden. weißliche, röthliche, ungleiche Blumen. keine Haupthülle. vielblättr. Nebenhüllen. der Fruchtkelch mit 5 langen, borstartigen, starren, hakigen Zähnen. — Jun. Jul. ♄. in Gräben, stehenden Gewässern. Verdächtig.

2) Haarstrang-R. Oe. peucedanifólia, *Pollich.* sämtlich gleichbreite, ganzrandige Fiederblättgen. 7—10spaltige Dolden, meist ohne

Hülle. vielblüthige Nebendolden mit vielblättrigen, borstenartigen Hüllgen. weiße, im Strahle unregelmäßige Blumen. 5zahniger Fruchtkelch. mehrere, weiße, ansitzende, längliche, weißgeschwänzte Wurzelrübchen. — Jun. auf wäßrigen Wiesen. ♄.

3) Bibernell=R. Oe. pimpinelloides, L. keilförmige, 2 — 3fiedriggeschlitzte Wurzelblättergen, unzertheilte, gleichbreite, sehr lange, einfache Stglbltergen. (4″ — 6″ hoher, eckiger Stgl. nackte Zweige. langgestielte, vielspaltige Dolde. vielblüthige Doldgen. weiße, gestrahlte Blumen. vielblättrige Hüllen. schwärzliche Wurzelrübgen. — May. Jun. ♄. auf sumpfigen Wiesen.

CLXXVIII. Haftdolde, Caucalis.

1) großblumige H. C. grandiflóra, L. 5blättrige Haupthülle; halbirte, 3 — 5blättr. Nebenhülle; 1 Blumenblättgen doppelt länger. meist 5spaltige Dolde. vielblüthige Doldgen. aufrechter, eckiger Stgl. 3fachgefiederte, scheidige Blätter. große, gekrönte Frucht mit häufigen, graden Stacheln. — Jul. auf bergigen Aeckern.

2) breitblättrige H. C. latifólia, L. 3spaltige Hauptdolde, 5 — 6blüthige Nebendolden. röthliche Blumen. 2 — 3blättr. Haupthülle. 5blättr. Nebenhüllen. sehr große, gekrönte Frucht mit starken, gefärbten Stacheln. scheidige, gefiederte, gesägte Blter. — Jul. unterm Getraide.

3) Möhren=H. C. daucoides, L. 3spaltige Hauptdolde, alt, ohne Hüllenblätter; 5blü=

thige, 3samige Nebendolden mit röthlichen Blm. und 3 halbirten Hüllenblättgen. (anstatt der Haupthülle manchmal viel Zottenhaare. längliche Früchte mit viel hakigen Stacheln.) zeckige, den Möhrenblättern ähnliche, glatte Blter. — Jul. ⊙. auf Aeckern.

4) feinblättrige H. C. leptophylla, L. überall haarig. 2spaltige Hauptdolde an den Seiten, meist ohne Hülle. 5 — 6 — 7blüthige Nebendolden mit 5blättr. Hüllen. halbwalzenrunde Samen mit häufigen, sehr haarigen, 3zinkichten Stachelborsten. dreifachfiedrig gespaltne Blter. zerstreuter Stgl. — Jun. mit jener.

5) feindliche H. C. inféſta, *Curtis.* 1blättrige Haupthülle, gedrängte Dolde; ungleiche, weißliche Krblter. gerundet eiförmige, oben grüne Samen mit 3zinkigten Borsten; eirundlanzetförmige, fiedriggespaltne Blättgen. sperrige Zweige. — Jul. Aug. auf Aeckern, unterm Getraide.

6) Kletten-H. C. Anthriſcus, *Curtis.* (Tordylium anthriſcus, *Linn.*) vielblättrige Haupthülle. gedrängte Dolden. fast gleiche, röthliche Krblter. längliche, oben gelbe Samen mit aufwärts gebognen, hackrigen, stark riechenden Samen. eiförmige, fiedriggespaltne Bltergen. aufrechte Zweige. raucher, 4''—6'' hoher Stgl. weit abstehende Zwischenknoten. — Jun. Jul. ⊙. an Zäunen, Wänden ꝛc.

7) Knoten-H. C. nodóſa, *Scópoli.* (Tordylium nodóſum, *Linn.*) einfache, vielblüthige Dolden, an den Seiten sitzend. kleine, ansitzende Blmen. eirunde Frucht, im Strahle

steifhaarig, im Mittel rauhpunktirt. gestreckte, ästige, zerstreute Stgl. 2fachgefiederte, kurze, haarige Blter. — May. Jul. an Feldrainen.

8) Körbel-H. C. scandicina, *Roth.* (Scandix anthriscus, *Linn.*) weiche, zarte, zweimal gefiederte Blter. mit fiedriggespaltnen, eingeschnittnen, rauchlichen, gelbgrünlichen Fiederbltgen. eirunde, spitzige, mit kleinen Borsthäkgen besetzte Samen. kurzgestielte, 4 — 5spaltige, meist hüllenlose Hauptdolde. kleine Doldgen mit 4 — 5 Hüllenblättgen. einförmige Kronen. glatter, zerstreuter, knotiger, furchiger Stgl. — May. Jun. ☉. an Zäunen, Dämmen etc.

CLXXIX. Zirmet, Tordylium.

1) größter Z. T. máximum, L. gedrängte, gestrahlte, 6 — 10spaltige Dolden an den Seiten, mit meist 5blättriger Hülle. 5 — 10blüthige Doldgen mit 5 ungleichlangen Hüllenblättgen. unten röthliche Blumen. gefiederte Blter. mit lanzetförm. eingeschnitten gesägten Bltergen. zwieselicher, 3′ — 4′ hoher Stengel. fast geherzte Samen mit rothen, weichstachlichem Rande. — Jul. Aug. ♃. an Zäunen, Schutthaufen etc.

CLXXX. Möhre, Daucus.

1) gemeine Möhre, D. caróta, L. rübenartige Spindelwzl. aufrechter, zwieselicher, hackriger Stgl. 3fachgefiederte, zottige Blter. mit hackrigen Ribben und keilförmigen Bltgen. Haupthülle mit 10 gefiederten Blättgen. Ne-

benhüllen einfach oder gespalten. 2theilige Krblter. Die Dolden ziehen sich nach dem Abblühen wie ein Nest zusammen, eirundliche, borstige, 4streifige Samen. — Jun. Jul. ⊙. wird gebaut, und ist auch auf trocknen Plätzen, Wiesen ꝛc. häufig, wo auch Stengel vorkommen, deren Hauptdolde ein fleischiges, dunkelpurpurnes Blümgen in der Mitte hat.

CLXXXI. Meisterwurz, Laserpitium.

1) breite M. Las. latifólium, L. gefiederte Blter. mit schiefherzförmigen, gezahnten Fiederbltgen. deren Zähngen stachelspitzig, und die Mittelfieder oft 3lappig ist. große, vielblättrige Dolde, mit vielblüthigen Doldgen. weiße, dann weißröthliche Blumen. vielblättr. Hüllen. häutige, krause Samenflügel. — Jul. auf Gebirgen.

2) Ackley-M. Las. aquilegifólium, L. stumpfe, am Grunde eiförmige, gelappte Fiederblättgen. — Jun. auf felsigen Anhöhen.

3) Möhren-M. Las. pruténicum, L. eckiger, hackriger, ästiger Stgl. oben glatte, unten etwas hackrige, doppeltgefiederte Blter. mit lanzetförm. ungetheilten Fiederbltgen. deren äußerste verwachsen sind. Enddolde mit viel starren, hackrigen Strahlen und vielblättrigen Hüllen. eiförmiger Samen mit durchsichtigen Flügeln. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, feuchten Wiesen, Waldungen.

4) Kümmel-M. Las. Siler, L. eirundlanzetförmige, völlig ganzrandige, gestielte Fiederblättgen. — Jun. Jul. auf waldigen Voralpen.

5) einfache M. Las. simplex, *Wulfen.* nackter, blattloser, einfacher Stgl. doppeltgefiederte Wzlblter. mit vielspaltigen Fiederbltgen. fast kugliche Dolde mit 3spaltigen Hüllenbltgen. — Jul. auf Alpen.

CLXXXII. Haarstrang, Peucédanum.

1) guter H. P. officinále, L. lange, 5mal 3theilige Blter. mit gleichbreitpfriemigen, völlig ganzrandigen, stachelspitzigen Blättgen. 2′—3′ hoher, leichtgestreifter, hellgrüner Stgl. große, vielspaltige, ungleiche Dolde; vielblüthige Doldgen; kleine gelbe Blmen. vielblättrige, borstenartige Hüllen. gebrochne Stielgen mit 2 Deckbltern. eirundl. gestreifte, geflügelte Samen. — Jun. Jul. ♄. auf feuchten Wiesen, Gebüschen.

2) Roß-H. P. Silaus, L. 3fachgefiederte, spiegelndglatte Blter. mit fiedriggespaltnen Blättergen. deren Spaltenstücke entgegenstehend. kleine, gleiche, gelbliche Blmen. 2blättrige (oder gar keine) Haupthülle. vielblättrige, vorn röthliche Nebenhüllen. Dolden wie Nro. 1. 5streifige Samen. 16″ — 18″ hoher, gestreifter, ästiger Stgl. — Jun. Jul. ♄. auf näßlichen Stellen, fetten Wiesen.

3) Pyramiden-H. P. alsáticum, L. fiedriggespaltne Fiederbltgen. mit 3spaltigen, stumpflichen, stachelspitzigen Spaltenstücken. vielblättrige Hülle. gelbe Krblter. pyramidenförmiger Stgl. — Aug. Septbr. an Zäunen, rauhen Stellen.

CLXXXIII. Schierling, Cónium.

1) Blut-Sch. Con. maculátum, L. 3′—4′ hoher, glatter, sehr ästiger, überall rothfleckiger Stgl. dreifachgefiederte, abwechselnde, oben aber entgegenstehende, 2fachgefiederte, oft hängende Blter. mit lanzetförmigen, gezahnten Bltergen. flachliche, 6—7theilige Enddolde; vielblüthige Doldgen. weiße Blmen. 6—8blättrige Hüllen. an den Seiten etwas gepreßte Samen, mit 5 feingekerbten Streifen. — Aendert ab mit a) vielspaltigen Dolden. b) 3—5blättriger Haupthülle. c) 1blättrigen, halbirten, halb 3—4spaltigen, rückwärts abstehenden Nebenhüllen. — Jul. Aug. ☉. an Zäunen, Wegen, auf Aeckern, Schutte ꝛc. Giftig.

CLXXXIV. Kestenknolle, Búnium.

1) wahre K. Bun. bulbocastanum, L. glatte, unten 2fachgefiederte, oben einfachgefiederte Blter. mit gleichbreiten, einförmigen, einfachen oder 2spaltigen Fiederbltgen. 4spaltige Dolde. vielblüthige Doldgen. weiße, kelchlose Blumen. vielblättrige Hüllen. gestreifte Samen. ästiger, aufrechter Stgl. kugliche Wurzel. — Jun. Jul. auf Aeckern, Weinbergen.

CLXXXV. Grundheil, Athamánta.

1) Weihrauch-Gr. A. Libanótis, L. blaßgrüne, 2malgefiederte, scheidige, flache Blter. mit wagerechten Fiederbltgen. und eingeschnittnen Fiedergen; vielspaltige, halbkugliche Dolden. vielblättrige Hüllen. schmutzigweiße Blu-

men. rauche Samen. eckiger, ästiger Stgl. — Jul. Aug. ♄. auf trocknen Anhöhen, Bergwiesen.

a) milchhaariger Gr. A. pubéscens, *Retz.* haarige Stglgelenke. Doldgen länger als die Hüllgen; milchhaarige, doppeltgefiederte Blätter mit fiedriggespaltnen Fiederbltgen. und gleichbreitlanzetförm. Fiedergen. — Aug. auf Bergen.

2) Hirsch- Gr. A. cervária, L. etwas starre, unten netzadrige, 2malgefiederte Blter. mit gefiederten, kreuzweisstehenden, eingeschnitteneckigen Fiederbltgen. große, flache, vielspaltige Dolde. vielblüthige Doldgen. erst röthliche, dann weiße Blumen. vielblättrige, herabgebogne Hüllen. nackte, 3streifige, geflügelte Samen. röhrenrunder, 3′—4′ hoher Stgl. — Aug. ♄. in bergigen Wäldern.

3) wahrer Gr. A. Oreosélinum, L. spródliche, schöngrüne, glatte, sperrige, an jedem Gliede zurückgebrochne Blter. mit lanzetförmigen, 3spaltigen Bltgen. große, vielspaltige, flachliche Dolde. vielblüthige Doldgen. weiße Blmen. Hüllen wie Nro. 2. aufrechter, zwieselicher, leichtstreifiger Stgl. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, grasigen Anhöhen, Kirchhöfen ꝛc. (rothe Samen.)

4) kretischer Gr. A. creténsis, L. gleichbreite, flache, rauche Fiederbltgen. 2theilige Krblter. längliche, rauche Samen. — Jul. Aug. auf Felsen.

CLXXXVI. Durchwachs, Bupleurum.

1) runder D. B. rotundifólium, L. durchstochne, ganzrandige, eirundliche, glatte Blter. mit einer Endspitze. meist 5blättrige Dolde ohne Haupthülle. vielblüthige Doldgen mit 5blättr. Hülle. kleine, gelbe Blmen. schwärzliche Samen. aufrechter, ästiger, weißlicher Stgl. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide.

2) langer D. B. longifólium, L. unzertheilte, unten eirunde, oben geherzt eiförmige, stengelumfassende Blter. 6 — 8blättrige, ungleiche Dolde mit 3 — 5blättriger Hülle. vielblumige Doldgen mit 5blättriger, eiförmiger, langer Hülle. gelbe Blmen. einfacher, gebogner Stgl. — Jun. Jul. ☉. auf Bergen.

3) Sichel-D. B. falcátum, L. aufrechter, eckiger, ästiger, hin und hergebogner Stgl. ribbige, lanzetförmige, unten längliche, eiförmige, langgestielte Blter. vielspaltige Dolde mit 2 — 5blättr. Hülle' kleine Doldgen mit 5blättr. spitzigen langen Hüllen. gelbe Blmen. — Jul. Aug. an Wegen, Zäunen ꝛc.

4) dünner D. B. tenuissimum, L. meist liegender, fadendünner, gebogner, ästiger Stgl. glatte, gleichbreitlanzetförmige Blter. einfache, abwechselnde, meist 3blüthige Dolde. 5blättrige Hülle. gelbe Blumen. rundliche, feingekerbte oder weichstachliche Samen. — Jul. Aug. an überschwemmten Stellen.

a) Binsen-D. B. júnceum, L. aufrechter, 6'' — 12'' hoher, rispenartig ästiger Stgl. sehr schmale, abwechselnd ansitzende Blter.

3 — 6

3 — 6spaltige Dolden. 3 — 5blüthige Doldgen. 3 — 4 — 5blättrige, ungleiche Haupthülle. 5blättr. Nebenhülle. gelbe Blumen. — in salzigen, wässerigen Boden.

CLXXXVII. Merk, Sium.

1) breiter M. S. latifólium, L. gefiederte Blter. mit länglichlanzetförmigen, gleichförmig gesägten Blättergen. (die untergetauchten Blter. sind gespalten, die übrigen lanzetförmig, bald breiter, 3'' — 6'' lang, scharfgesägt und spitzig.) Die Dolde am Ende. — Jul. Aug. in stehenden Gewässern, überschwemmten Oertern. ♄.

2) schmaler M. S. angustifólium, L. gefiederte Blter. mit länglichen, gespitzten, ungleich oder eingeschnitten- gesägten Bltergen. Dolden in den Achseln, den Bltern. gegenüber, gestielt. fiedriggespaltne Haupthülle. — Jul. Aug. in Wassergräben, Bächen.

3) Knoten- M. S. nodiflórum, L. meist liegender Stgl. den ansitzenden Achseldolden gegenüber langgestielte Blter. mit zu 3 oder 5 stehenden, gefiederten, stumpfen, gezahnten Fiederbltgen. oft gelb punktirt. vielblättrige, oft abfällige Haupthülle. 7blättr. Nebenhülle. weiße Blumen. — Jul. Aug. mit jenem.

4) kriechender M. S. répens, L. kriechende, wurzelnde, fadenförmige Stgl. unten 3 — 4bündliche, oben 2'' — 3'' lange, gefiederte Blter. mit rundlichen, gezahnteckigen Fiederbltgen. ungleiche, 5blättr. gestielte Dolde mit 5blättr. abfälliger Hülle. kleine Doldgen mit ungleich

5blättr. Hülle. viel weiße Blumen. — Aug. Octbr. auf feuchten Stellen, Wiesen.

5) Sichel-M. S. Falcária, L. armförmig, ästigsperriger Stgl. graugrüne, glatte, härtliche Blter. mit gleichbreiten, ablaufenden, zusammengewachsnen, tief 2—3spaltigen, scharfgezahnten Fiederblättgen. gestreifte Scheiden. vielspaltige Haupt- und Nebendolden, mit 6—8blättrigen Hüllen. kleine, weiße Blumen. — Jul. Aug. ♄. auf Aeckern ꝛc.

6) Zuckerwurzel-M. S. Sisärum, L. gefiederte Blter. davon die nächsten an der Blume 3zählich sind. handlange, fingersdicke, mit Abschnitten oder Ringen versehen, zu 7—9 an Einem Knollen sitzende, sehr süße Wzln. — im Sommer. ♄. auf guten Aeckern. wird auch hier und da ordentlich gebaut.

CLXXXVIII. Silje, Sélinum.

1) Oelsenich-S. S. sylvéstre, L. spindelförmige, vielfache Wzl. aufrechter, ebner, oben ästiger Stgl. 3fachgefiederte Blter. gleichförmige, vielspaltige Dolde mit vielblättrig. Hülle. vielblüthige Doldgen mit meist ungleich 8blättriger Hülle. weiße, gestielte, entfaltete Blumen. aufrechte Gfl. eiförmige, 3streifige Samen. — Jul. Aug. in feuchten schattigten Stellen. ♄.

2) Sumpf-S. S. palústre, L. dicke, einfache Wurzel. hoher, gefurchter, zwieselicher, unten röthlicher, milchender Stgl. große, 4fachgefiederte Blter. große, vielstrahlige Dolden mit vielblättr. Hülle. vielblüthige Doldgen mit

8 — 10blättr. Hülle. weißröthliche Blumen mit eingerollten Bltern. sperrige Gfl. rothe, 5streifige Samen. — Jun. Jul. an sumpfigen Orten. ♄.

3) Karwen-S. S. carvifólia, *Jacquin.* gefurchter, spitzwinklicher, 2′ — 3′ hoher Stgl. schöngrüne, 3fiedrige Blter. mit einfachen, fast gewimperten Fiederbltgen. gleichförmige flache Dolde, gemeiniglich ohne Hülle. vielblüthige Doldgen mit vielblättriger Hülle. röthliche, dann weiße Blmen. zurückgebogne Gfl. auf den 3streifigen Samen. — Jul. Aug. mit jenem.

4) Scheiden-S. S. Chabraei, L. die Blatt- und Stengelscheiden sind flach, schlapp und hängend. ohne Haupthülle. borstenartige Nebenhüllen. — Aug. in bergigten Gebüschen.

CLXXXIX. Liebstöckel, Ligústicum.

1) gemeiner L. L. Levísticum, L. mannshohe, starke, grade Stgl. mit vielfachen Bltern. deren Bltgen. oben eingeschnitten sind. große Dolden mit gelben Blumen. übrigens staudig, schön hellgrün, starkriechend. — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, Gärten ꝛc.

2) weißer L. L. austríacum, L. zweimal gefiederte Blter. mit zusamm. fließenden, eingeschnittnen, sonst unzertheilten Bltergen. weiße, große, sehr offenstehnde, wohlriechende Blumen. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Bergwiesen.

CXC. Engelwurz, Angélica.

1) wahre E. A. archangèlica, L. aufrechter, dicker, röthlicher, linirter, knotiger Stgl. sehr große, zusammengesetzte Blter. mit eiförmigen, eingeschnitten gesägten, am Grunde manchmal 1lappigen Bltergen. das Ungleiche 3lappig. große, bauchige, häutige Scheiden. kugliche Hauptdolde mit 1 abfälligen Hüllenblatte. kugliche Doldgen mit vielblättr. Hülle. weißgelbliche Blumen. 3rippige Samen. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, in Niederungen.

2) wilde E. A. sylvéstris, L. oft mannshoher, leichtstreifiger Stgl. weite Scheiden. glatte, 3mal gefiederte Blter. mit gleichförmigen, eirundlanzetförm. gesägten Bltergen. ungleiche Enddolde ohne Hülle. röthlichblumige Doldgen mit vielblättr. Hülle. eirundliche, 3streifige Samen. — Jul. Aug. ♄. an Bächen, in Wiesen 2c.

3) Wirtel-E. A. verticillàris, *Jacqu.* die Stiele stehen in Wirteln am Stgl. sehr sperrige Blter. mit eiförmigen, gesägten Bltergen. — Jul. an Flüssen.

CXCI. Sison, Síson.

1) Wasser-S. S. inundátum, L. kriechender, 6'' — 8'' lange, zwieselicher Stgl. die untergetauchten Blter. haarförmig gespalten, die überm Wasser gefiedert mit meist 3spaltigen Bltergen. 2spaltige Seitendolden ohne Hülle; 4 — 6blumige Doldgen, mit halbirter, 2 — 3blättr. Hülle. weißliche Blmen. 4furchige Samen. — Jun. Jul. in Pfützen, Lachen 2c.

CXCII. Koriander, Coriándrum.

1) gemeiner K. Cor. satívum, L. aufrechter, zwieselicher Stgl. die Blter. sind unten einfach gefiedert, schief, gelappt; die mittlern zweimal fiedriggespalten, die obersten 2mal gefiedert, schmal, gleichbreit. ungleiche Dolde mit 1 Hüllenblatte; vielblümige Doldgen mit 3 halbirten Hüllenblättgen. weiße Blmen. kugliche, glatte Samen. Stark nach Wanzen riechend. — Jul. ☉. an gebauten Orten.

2) Hoden-K. Cor. testiculátum, L. gepaart zweiwüchsiger Samen. — Jun. Jul. auf Brachäckern.

CXCIII. Körbel, Scandix.

1) Anis-K. S. odoráta, L. aufrechter, ästiger Stgl. schöngrüne, 3fachzusammengesetzte Blter. meist gepaarte Enddolde. vielblüthige Doldgen mit 5blättr. Hülle. weiße, gestielte Blumen. braune, 5eckige, furchige Samen. — Stark nach Anis riechend. — Jun. Jul. ♄. in bergigen Waldungen, Gärten.

2) Kamm-K. Sc. Pécten, L. ästiger, 6'' — 10'' hoher Stgl. dünn zertheilte Blter. 2 — 3spaltige Dolde, meist ohne Hülle. 8 — 10blüthige Doldgen mit 5blättrigen Hüllen. weiße Blumen. sehr langgeschnabelte, ebne Frucht. — Jun. ☉. im Getraide.

3) wahrer K. Sc. Cerefólium, L. aufrechter, ästiger Stgl. doppelt zusammengesetzte, hellgrüne. würzig riechende Blter. starkhaarige Scheiden. 3 — 5spaltige Seitendolden, ohne

Hülle. 5blüthige Doldgen mit einigen Hüllenbltgen. weiße Blmen. dünne, schwarze, spiegelndglatte, eirundpfriemige Samen. — May. Jun. auf Feldern, in Gärten ꝛc.

CXCIV. Gleiße, Aethúsa.

1) Gift-Gl. A. cynápium, L. aufrechter, ästiger, gestreifter, glatter, wie violet bedufteter, unten braunrother Stgl. glatte, schwarzgrüne, unten glänzende, 3fachgefiederte Blter. mit eingeschnittnen Bltergen. gestreifte, randhäutige, oben 2spaltige Scheiden. ungleiche, vielspaltige, gestielte Seitendolde ohne Hülle; gestrahlte Doldgen mit halbirter, hängender, 3blättriger Hülle und viel weißen Blumen. fast kugliche, gerippte Frucht. — Jul. Aug. ⊙. in Gärten, oft unter der guten Petersilje. Giftig.

2) Bär-Gl. Ae. méum, L. 1′ hoher, oben ästiger, linirter Stgl. sämmtliche Blter. vieltheilig borstenartig, glatt. langgestielte Enddolde mit 1 Hüllenblatte. vielblüthige Doldgen mit 2 — 5 abfälligen Hüllenbltgen. längliche, gekrönte, rippige Frucht. — Jul. Aug. auf Bergen.

CXCV. Bärtylle, Phellándrium.

1) Wasser-B. Ph. aquáticum, L. dicker, hohler, sperrigästiger Stgl. sperrige Aestungen der Blter. eng anliegende Scheiden. zusammengesetzte Blter mit schmalen Fiedern. ungleiche Seitendolden ohne Hülle. gedrängte Doldgen mit 10 schmalen Hüllenbltgen. weiße Blumen.

längliche, gekrönte Frucht. — Jun. Aug. ♄. in Lachen, Bächen.

2) Alpen-B. Ph. mutellína, fast nackter Stgl. 2malgefiederte Blter. — Jun. Jul. ♄. auf grasigen Alpen.

CXCVI. Kaiserwurz, Imperatória.

1) wahre K. Imp. Ostrúthium, L. aufrechter, 2' hoher, gestreifter Stgl. jedes Blt. besteht aus 3 Bltergen. wovon das Mittelste 3theilig, die beiden andern gelappt, alle tiefgesägt sind. ungleiche Dolde ohne Hülle. vielblüthige Doldgen mit 3 — 4 Hüllenbltgen. und weißen Blumen. rundliche, 3 — 4streifige Samen. Jun. Jul. auf Bergen, Anhöhen rc.

CXCVII. Sesel, Séseli.

1) graugrüner S. Ses. glaucum, L. asttragende, häutige, längliche, ungetheilte Stiele; einzeln, auch zweizählige, rinnenförmige, ebne Blter. länger als der Stiel. — Jul Aug. auf Grasplätzen, steinigten Stellen. ♄.

2) jähriger S. Ses. ánnuum, *Jacquin*. die Aststiele sind häutig, bauchig, ausgerandet. gefurchtstreifiger, oft gefärbter Stgl. dreifachgefiederte Blter. lanzetförmige Nebenhüllenbltgen. weißröthliche Blmen. — Jul. Aug. ⊙. auf Bergwiesen.

3) adriger S. Ses. venósum, *Hoffmann*. häutige, bauchige Aststiele. 2malgefiederte, spizzige, adrige Blter. mit einer Stachelspitze. borstige Nebenhüllen. weiße Blumen mit langen, haarförmigen, weißen Griffeln. gestreifter,

2' hoher Stgl. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, in Gebüschen.

4) Pferde-Sef. Sef. hippomárathrum, L. mehrere, schlanke, leichtstreifige, 1' hohe Stgl. die Wzlblter. 2malgefiedert, die am Stgl. unten einfachgefiedert, oben an deren Statt ein scheidiger, gespitzter Stiel. ungleiche Dolde ohne Hülle. kugliche Doldgen, deren Hülle zusammengewachsen einblättrig ist. weiße Blumen. — Jul. Aug. auf trocknen Anhöhen.

CXCVIII. Wütherich, Cicúta.

1) großer W. Cic. viróſa, L. dicke, geknickte, gelbmilchende Wzl. aufrechter, dicker, hohler, leichtgestreifter, zwieselicher, graugrünlicher und röthlicher Stgl. große, 3fachgefiederte Blter. mit langen, scharfgesägten, ablaufenden Blättergen. häutige Scheiden. vielspaltige, den Bltern. gegenüberstehenden Seitendolden ohne Hülle. fast kugliche Doldgen mit viel ungleichen Hüllenbltgen. weiße Blmen. bauchige, gekrönte Frucht. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, Bächen, Teichen 2c. Giftig.

CIC. Körbelkern, Chaerophyllum.

1) wilder K. Ch. ſylvéſtre, L. gestreifter, unten etwas scharfer, oben glatter Stgl. etwas aufgedunsne Kniegelenke. vor der Blüthe nickende Dolden. 5blättr. Nebenhüllen. ungetheilte, flache Krblter. schwarze, glänzende Samen. gewimperte Bltscheiden. — May. Jun. ⊙. an Zäunen, in Gärten 2c. Giftig.

2) Knollen-K. Ch. bulbóſum, L. rüben-

artige Wzl. einzelner, ebner, oben ästiger Stgl. mit aufgedunsnen Kniegelenken; die untersten 3 Glieder rückwärts rauhhaarig, die obern glatt, alle purpurfleckig. 3fiedrige Blter. mit raucher Rippe. sehr lange Scheiden. 5blättrige Nebenhüllen. gekrönter Samen. — Jun. Jul. an Zäunen, Wänden, Hecken. Verdächtig. ⊙.

3) Taumel- K. Ch. temülum, L. aufrechter, haarigscharfer, schwarzpurpurgefleckter, dichter Stgl. mit aufgedunsnen Kniegelenken. 2 — 3fiedrige, zottige Blter. mit röthlichen Rippen. enganliegende Scheiden. beim Blühen nickende Doldgen. 6 — 8blättr. Nebenhülle. weiße, unregelmäßige Blumen. lanzetförmige, erst ebne, dann gestreifte, schwärzliche Samen. — Jun. Jul. ⊙. an Zäunen, Wegen, Schutthaufen ꝛc. Giftig.

4) raucher K. Ch. hirsútum, L. mehrere, gestreifte, gleichförmige Stgl. 2fiedrige Blter. mit eingeschnittnen, gespitzten Bltergen. fleischige Scheiden. dichte, ungleiche, erst nickende Dolde. 5blättr. weißrandige, lange Nebenhüllen. weißliche Blmen. gestreifter Samen mit langen, sperrigen Grannen gekrönt. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, bergigen Gegenden. Verdächtig.

5) würziger K. Ch. aromáticum, L. rauchhaariger, gleichförmiger Stgl. gefiederte Blter. mit geherzten, gesägten, unzertheilten Fiederbltgen. meist ☿, nicht gestrahlten Blumen. 7 — 9blättr. Nebenhüllen. Samen mit 2 Grannen. — Jun. Jul. auf Wiesen, in Waldungen.

6) goldgelber K. Ch. aurēum, L. aufrechter, unten stark haariger, einzeln rothfleckiger, ästiger, gleichförmiger Stgl. 2malgefiederte, milchhaarige Blter. 5—7blüthige Dolde, ohne oder mit 5blättr. Hülle. 7blättrige Nebenhüllen. gefärbte, gefurchte Samen ohne Grannen. — Jun. Jul. ♄. auf Anhöhen, Bergen, auch in Niederungen zwischen Bergen.

CC. Eppich, Apium.

1) Petersilien-E. Ap. petroſelinum, L. aufrechter, oben ästiger, ganz grüner Stgl. gefiederte, grüne, wohlriechende Blter. gleichbreite Wzlbltergen. schmale, oft tiefgespaltne Stglbltergen. fast unmerkliche Hüllen. Enddolden mit gelblichen Blumen. — Spielart: mit gelblichen, dicken, spindelförmigen, wenig zasrigen, süßen Wurzeln. — Abart: mit gekrausten Wzlbltern. eirunden, vieltheiligen Stglbltern. — in Gärten. ♃.

2) Sellery-E. Ap. graveólens, L. sehr ästiger, gefurchter Stgl. spiegelndglatte, dunkelgrüne, dickliche Blter. unten gefiedert mit 3spaltigen, gesägten Bltergen. oben 3zählich mit keilförmigen, 3spaltigen Bltergen. ansitzende Achsel- und Enddolden; kugliche Doldgen. weiße Blumen. — Jul. — ♄. wild wachsend verdächtig, an feuchten Stellen. Gebaut mit dickknolliger, gelblicher Wurzel, in Gärten, eßbar.

CCI. Karwe, Cárum.

1) Kümmel-K. Car. Cárvi, L. aufrechter, sperrigästiger, leichtgestreifter Stgl. 2malgefie-

derte Blter. deren unterste Fiederblter. sich kreuzend ansetzen. vielspaltige Afterbltergen. am Grunde der Scheiden. weiße Blumen in vielspaltigen Enddolden. weißlichgestreifte, braungefurchte Samen. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen. = Wird gebaut, etwas höher, weniger sperrig und ♃.

CCII. Bibernelle, Pimpinélla.

1) Steinbrech-B. P. Saxifrăga, L. aufrechter, 2′ hoher, gestreifter Stgl. adrige, glatte Blter. gefiedert unten rundlich, ansitzend, spitzgesägt, oben gleichbreit, 2 — 3spaltig. kleine weiße Blmen. gestreifte, gekrönte Samen. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Wiesen, Grasplätzen.

2) schwarze B. P. nigra, *Willden.* gestreifter, höherer, milchhaariger Stgl. gefiederte, milchhaarige Blter. unten mit fast geherzten, eingeschnittnen, stumpfen, gezahnten Bltergen. oben mit 2malgefiederten, gleichbreiten Bltergen. blaumilchende Wzl. bauchige, ganz häutige, bräunliche Stiele. — Jul. Aug. mit jener.

3) große B. P. mágna, *Ehrhardt.* gefiederte Blter. mit eiförmigen Bltergen. deren letztes 3lappig. röthliche Dolde. — Aug. Sept. auf waldigen Wiesen.

a) mittlere B. P. média, *Jacquin.* gefiederte Blter. unten mit geherzten, fast 3lappigen, gesägten Bltergen. oben mit eingeschnittnen eckigen Bltergen. — Jun. Jul. ♄. auf dürren Stellen.

4) zerschnittne B. P. dissécta, *Retz.* sämmtliche Blter. gefiedert, mit vielspaltigen Fiederbltgen. deren Abschnitt fast sichelförmig, gespitzt sind. (Im ersten Jahre sind die Fiederbltgen. rundlich.) — Jun. Jul. ♄. in Waldungen.

5) Bocks-B. P. hircína, L. ästiger, 1' hoher, gestreift furchiger Stgl. 2malgefiederte Blter. mit gleichbreit-lanzetförmigen, gelappten oder einfachen Bltergen. oben aber 1fachgefiedert, schmal, lang. große, blaßgrüne, gestreifte, weißrandige Scheiden. weiße Blumen. — im Sommer. auf Grasplätzen.

6) kleine B. P. dióica, L. braune, grade Wzl. mit zottigem Schopfe. pyramidenartiger, eckiger Stgl. gleichbreite, zu 2 — 3 auf einem Stiele sitzende, dicke Bltergen. sehr zahlreiche, abwechselnde, zusammengesetzte und einfache Dolden an den Seiten und Achseln. — May. auf trocknen Anhöhen, Bergen. bleibt niedrig.

CCIII. Dylle, Anéthum.

1) wahre D. An. graveólens, L. 2' hoher, leichtstreifiger, glänzender, zwieselich ästiger Stgl. borsten, 2 — 3theilige Fiederbltgen. ungleiche, vieltheilige Dolden und Doldgen. gelbe Blmen. gepreßte, randhäutige Samen. — Jun. Jul. ☉. in Gärten, auf Schutthaufen.

2) Fenchel-D. An. foeniculum, L. 5' — 6' hoher, linirter, ästiger Stgl. haarförmig zertheilte, ästige, sperrige Blter. lange, braunhäutige Scheiden. vielspaltige Dolden. gelb-

grünliche Blmen. eiförmige, gerippte Samen. — Jun. Jul. ♄. an gebauten Stellen.

CCIV. Giersch, Aegopódium.

1) gemeiner G. Ae. podagrária, L. aufrechter, eckiger Stgl. 3fach dreizählige Wzlblter. an langen 3eckigen Stielen, mit eiförmigen, gezahnten Bltergen. einfach 3zählige Stglblter. mit eirundlanzetförmigen, eingeschnitten gezahnten Bltergen. langgestielte Enddolden. weiße Blumen. — May. Jun. ♄. lästiges Unkraut in Gärten, an Mauern ꝛc.

CCV. Pastinack, Pastináca.

1) gemeiner Past. P. sativa, L. 2' hoher, eckiger, glatter Stgl. hellgrüne, gefiederte Blter. mit eiförmigen, gelappten Bltergen. vielspaltige Dolden. gelbe Blumen. randhäutiger, hinten gestreifter Samen. — Jul. Aug. ♄. a) in Gärten gebaut: glatt; mit großen, festen, gelblichweißen, knorzlichen Wzln. eßbar. b) auf Wiesen ꝛc. wild: rauch. holzige Wzl. verdächtig.

Dreiweibigkeit.

CCVI. Wasserholder, Vibúrnum.

1) Mehl-W. Vib. Lantána, L. geherzte, gesägte, adrige, unten filzige Blter. mannshoher Strauch. ausgesperrte Zweige weiße Blumnn in Doldentrauben am Ende. saftige, schwarze, gekrönte Beere. — May. Jun. in Zäunen, schattigten Hecken.

2) Schwelken-W. Vib. Opŭlus, L. 3°—4° hoher Strauch. entgegenstehende Zw. 3lappige, spitzgezahnte, breite Blter. an drüsigten, glatten Stielen. flache, gestrahlte Doldentraube am Ende. große, unfruchtbare Blumen im Strahle, gelbliche, fruchtbare im Mittel. purpurrothe, saftige, gekrönte Beere. — May. Jun. in feuchten Gebüschen.

Abart: Schneeballn-W. Vib. op. róseum, L. kugelrunde Afterdolden, mit weißen, großen, unfruchtbaren Blumen.

CCVII. Holunder, Sambúcus.

1) Attich-H. S. Ebŭlus, L. krautartige, 2′ — 3′ hohe, staudige Stgl. gefiederte Blter. mit eirundlanzetförm. gesägten Bltergen. und blattartigen Afterbltern. 3theilige Doldentrauben, am Ende mit weißpurpurnen Blumen. schwarze Beere. — Jun. Jul. ♄. in Waldungen, Gebüschen.

2) Schibicken-H. S. nigra, L. baumartiger, markvoller Stamm. gefiederte Blter. mit schwarzgrünen, eiförmigen, gesägten Bltergen. 5theilige, flache Doldentraube mit weißen Blumen. schwarze (selten weiße) Beere. — Jun. in Gärten, Hecken ꝛc.

3) Trauben-H. S. racemósa, L. baumartiger Stamm. graugrüne gefiederte Blter. mit eirundgespitzten Bltern. zusammengesetzte, eiförmige Traube, mit grünlichen Blumen. rothe Beere. — Jun. Jul. in Waldungen.

CCVIII. Knotenkraut, Corrigiola.

1) Ufer-Kn. Cor. littorális, L. mehrere, kriechende, eckige, purpurpunktirte Stgl. fleischige, am Rande durchsichtige Blter. weißliche, gehäufte, gestielte Blumen, mit randhäutigen Kelchen. — Aug. Septbr. ⊙. auf sandigen, feuchten Ufern.

CCIX. Sumach, Rhus.

1) Gerber-S. Rh. coriária, L. baumartiger, sperriger Stamm. abwechselnde, jung rauche, milchende Zw. gefiederte, unten filzige Blter. eirundlanzetförm. ribbige, stumpfgesägte Blättergen. dichte, eirunde, zusammenges. Traube mit gelblichen Blumen. purpurrothe, rauche Beere. — Jul. in Hecken, Gärten 2c. meist angepflanzt.

CCX. Pimpernuß, Staphyléa.

1) gemeine P. St. pinnáta, L. 4° — 5° hoher Strauch. glatte, gefiederte Blter. mit eirunden, sehr fein gesägten Bltergen. hautige, abfallende Afterblter. schlappe, hängende Traube. weiße Blumen. 2 — 3 Gff. aufgeblasne, 2 — 3fächrige Kaps. 2 beinharte, braune, glänzende Samennüsse. — May. Jun. in Gärten, bergigen Wäldern.

CCXI. Tamariske, Tamarix.

1) deutsche T. T. germánica, L. mit 10männrigen Blumen. Aehren am Ende. ansitzende, gleichbreitlanzetförmige, blaulichgrüne Blter.

Fruchtknoten ohne Griffel, mit 3 Narben. — m. Jun. Jul. an Flußufern.

CCXII. Kronkraut, Drypis.

1) dorniges Kr. Dr. spinósa, L. — May. Jul. auf Sandboden bei Istria.

CCXIII. Miere, Alsine.

1) Vogel=M. A. média, L. mehrere, liegende, milchhaarige, 3'' — 5'' lange Stgl. welche abwechselnd eine rauche Zeile haben. eirundgeherzte Blter. gewimperte Stiele. einzelne, weiße Blumen. 2theilige Blmblter. 3, 4, 5, 6, 10 Stbgefäße. — Den ganzen Sommer blühend. ☉. in Gärten, gebauten Aeckern.

2) Saat=M. A. segetális, L. 3''—4'' lange, fadenförmige, etwas aufrechte Stgl. pfriemige, umfassende, begrannte, nach einer Seite stehende Blter. häutige, gespaltne Afterblter. haarförmige, endlich zurückgebogne Stiele. ungetheilte Krblter. glatte, häutige, grünribbige Kelchspalten. 3 — 4 — 5 Stbgefäße. — Jul. ☉. unterm Getraide.

3) klebrige M. A. viscósa, *Schreber.* fadenförmiger, 2'' — 3'' hoher, gerispeter, milchhaariger Stgl. pfriemige, verwachsne, kurze, milchhaarige Blter. weiße Krblter. eirundzeckige Kaps. beide kürzer als der klebrigfeinhaarige Kelch. (3 Stbbtl. 3 Narben) — im Frühjahre. ☉. auf Hügeln, Anhöhen.

Vierweibigkeit.

CCXIV. Pinnblatt, Parnássia.

1) gemeines P. P. palústris, L. mehrere, ganz einfache, 4″—6″ hohe, gefurchte Stgl. mit einem einzelnen Blatte. Die Wzlblter. faudig, langgestielt, geherztrundlich, hellgrün, adrig. einzelne, schneeweiße, ansehnliche Blume am Ende. — Aug. Sept. ♄. auf näßlichen Wiesen, feuchten Triften.

CCXV. Spinat, Spinácia.

1) Gemüß=Sp. Sp. oleràcea, L. ansitzende, stachliche Samen. spiesförmige, spitzige Blter. mit mehrentheils spitzigen Ecken. aufrechter, 1′ hoher Stgl. —

Abart: Sp. doméstica, *Borkhausen*. ansitzende, stachellose Samen. spiesförmige, stumpfe, stumpfeckige Blter. — beide in Gärten, unter einander gebaut. ☉.

2) wilder Sp. Sp. fèra, L. gestielte Früchte. unter jenen, auch wild auf Schutthaufen, trocknen Plätzen. ☉.

Fünfweibigkeit.

CCXVI. Lein, Linum.

a) mit abwechselndstehenden Blättern:

1) Flachs=L. L. usitatissimum, L. aufrechter, meist einzelner, oben ästiger Stgl. lanzetförmige, zerstreute Blter. blaue Blumen am Ende.

gekerbte Krblter. stachelspitzige Kelche und Kpf. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide. wird auch gebaut.

2) klebriger L. L. viscósum, *Willden.* eirundlanzetförm. milchhaarige, 5ribbige, am Rande drüsige Blter. gespitzte Kelche, große, hellrothe, blauadrige Blmen. mit gelben Nägeln. — Jun. Aug. ☉. in Waldwiesen.

a) raucher L. L. hirsútum, L. 3ribbige Blter. mit einfachen Haaren. blaue Kr.

3) dünnblättriger L. L. tenuifólium, L. mehrere, steife, einfache Stgl. zerstreute, gleichbreit borstenförmige, steife, rückwärts scharfe Blter. blaue Kr. gespitzte Kelche. — Jul. Aug. ☉. auf bergigen Aeckern. —

Abart: mit größern mehr ästigen, manchmal liegenden Stgl. u. violettpurpurnen Blumen.

a) schmalblättr. L. L. angustifólium, *Ehrhdt.* stachelspitzige, glatte, 3ribbige Kelche und Kpf. ausgerandete Krblter. gleichbreit-lanzetförm. abwechselnde 3ribbige, glatte Blter. ästiger Stgl.

4) östreichscher L. L. austriácum, L. gerundete, stumpfe, glatte, kurzstachelspitzige Kelche, ungetheilte Krblter. ansehnliche Blume. gleichbreite, glatte, spitzige, etwas gradstehende Blter. — Aug. Septemb. auf Bergwiesen.

a) immerwährender L. L. perénne, *Ehrhdt.* ausgerandete, kleinere Krblter. 5ribbige Kelche. 1′ — 2′ hohe, blattreiche Stgl. himmelblaue Blmen. ♄.

5) Alpen-L. L. alpinum, L. gerundete,

stumpfe Kelche. gleichbreite, spitzliche Blter. niedergebogne Stgl. — Jun. Jul. auf grasigten Alpen.

b) mit entgegenstehenden Blättern:

6) Purgier-L. L. cathárticum, L. dünner, fadenförmiger, zwieselichästiger, 3″—6″ hoher Stgl. eirundlanzetförm. glatte, etwas spitzige Blter. weiße, gespitzte Krblter. (manchmal gelblich. — Jun. Jul. in Wiesen, Grasgärten. (Hat manchmal nur 4 Stbgef. 4 Stpl. und 8fächrige Kapseln.)

CCXVII. Sonnenthau, Drósera.

1) runder S. D. rotundifólia, L. im Kreise herumliegende, kreisrunde, reizbar sich zusammenziehende Blter. oben mit purpurnen, klebrigen Kopfhaaren besetzt. nackte rothe, 2″—3″ hohe Schafte mit einfacher, einseitiger Traube. weiße Blumen. — 6 — 8 kopftragende Griffel. — Jul. Aug. ♃. auf sumpfigen, moorigen Stellen.

2) langer S. Dr. longifólia, L. eirundlängliche Blter. sonst jener gleich, mit der sie auch nur früh von 9 — 11 Uhr zu blühen pflegt. 6 — 8 gezähnelte Gfl.

CCXVIII. Sibbaldie, Sibbáldia.

1) liegende S. S. procúmbens, L. 3zählige Blter. mit 3zahnigen Bltergen. — Jul. Aug. auf hohen Bergen, Alpen.

CCXIX. Wegetritt, Statice.

1) gemeiner W. St. Arméria, L. faudige, grasartige, gleichbreite, milchhaarige Blter. mehrere, einfache, nackte, milchhaarige Schafte mit dichten Blmenköpfgen. vielblättriger, trockner Hauptkelch. hellviolette (selten weiße oder rothe) Blumen. — Jun. Aug. ♄. an Feldreinen, Grasplätzen.

a) langer W. St. elongáta, einfacher, verlängerter, glatter Schaft. — Jun. Aug. ♄. auf sandigen Stellen.

2) Behen-W. St. Limónium, L. faudige, ebne, längliche, ribbenlose, unten stachelspitzige Blter. steifer, ästiger Schaft mit eckigen, sperrigen Aesten. eine doldentraubige Rispe am Ende, mit einseitigen, aufrechten, blauen Blumen. 2 grünliche Afterblter am Kelche. — Jul. Aug. ♄. in Gegenden am Meere.

CCXX. Reiherschnabel, Eródium.

1) Schierlings-R. Er. cicutárium, *Willdenow.* (Gerànium cicut. Linn.) gestreckte, ästige, rauhzottige Stgl. gefiederte Blter. mit fiedriggespaltnen, eingeschnittnen, ansitzenden Bltergen. vielblüthige Stiele. purpurne Kronen, etwas länger als der Kelch. glatte Samengrannen. fleischige Wzl. — März. Octob. ♃. auf Schutthaufen, Aeckern ꝛc.

2) Bibernell-R. Er. pimpinellifólium, *Willden.* (Gerán. chaerophyllum, Linn.) liegender, fast haariger, sehr ästiger, 6″—12″—15″ hoher Stgl. gefiederte Blter. mit eiförmi-

migen, eingeschnitten gezahnten, ansitzenden Bltergen. lange, vielblüthige Stiele. purpur-violette Kronen, kleiner als der Kch. drüsige Haare an Kch. und Stielen. jährige, fasrige Wzl. — im Sommer. ⊙. an trocknen Aeckern.

3) Biesam-R. Er. moschátum, *Smith.* (Gerán. mosch. L.) gefiederte, lange Blter. einzelne, fast gestielte, elliptische, ungleich eingeschnittne Bltergen. vielblüthige Stiele. hellpurpurne, flüchtige Blumen. — Nach Moschus riechend. — Jun. Jul. ⊙. auf sandigen Hügeln, in Gärten.

Vielweibigkeit.

CCXXI. Mäuseschwanz, Myosúrus.

1) kleiner M. M. mínimus, L. saudige, gleichbreite, dickliche, ganz ungetheilte, dunkelgrüne Blter. mehrere, einfache, nackte, 2″ — 3″ hohe Schafte mit einer blaßgelben Blume, deren Blter. leicht abfallen, worauf sich der Blumenboden sehr kegelförmig verlängert und mehrere Samen an sich trägt. — May. Jun. ⊙. auf Dämmen, Gartenbeeten, Aeckern, Wanddächern 2c.

Sechste Klasse.

Sechsmännrigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

A. Blumen mit Kelch und Kronen:

a) gleichlange Staubgefäße:

CCXXII. Riemenmistel, Loranthus, L. untenstehnder Frknoten. kein oder statt Kelchs ein oberer Rand. 6spaltige, zurückgerollte Kr. an deren Blterspitzen. die Staubbeutel. 1samige Beere.

CCXXIII. Kalmus, Acörus, L. walzenrunder, mit 6blättrigen Blumen bedeckter Kolben. o Gfl. 3fächr. Kapsel.

CCXXIV. Purzel, Péplis, L. glockige 12theil. Blmdecke. 6blättrige Kr. 2fächrige Kapsel.

. . Eisewig-Weiderich, Lythrum hyssopifòlia, L.

. europäisches Schirmkraut, Trientális europaea, L. no. 251, 1.

CCXXV. Sauerdorn, Bèrberis, L. 6blättriger Kch. 6 Krblter. mit 2 Drüsen an den Nägeln. o Gfl. 2samige Beere.

b) ungleichlange Staubgefäße:

Diese Gattungen stehn in der XV. Klasse: Viermächtigkeit.

B. Blumen in Scheiden:

CCXXVI. Märzglöckgen, Leucòjum, L. glockenförmige, 6theilige Kr. mit verdickten Spitzen. einfache Narbe.

CCXXVII. Schneeglöckgen, Galánthus, L. 3 ausgehöhlte Krblätter. aus 3 kleinern ausgerandeten Bltern. bestehndes Saftbehältniß. pfriemiger Grfl. einfache Narbe.

CCXXVIII. Narzisse, Narcissus, L. 6 gleichförmige Krblter. 1blättriges, trichterförmiges Saftbehltniß. innerhalb dessen die Stbgefäße.

CCXXIX. Lauch, Allium, L. 6theilige, offenstehnde Kr. vielblüthige Scheide. beisammensitzende Dolde. obenstehnde Kapsel.

C. Blumen ohne Kelch:

CCXXX. Mayblume, Convallària, L. 6theilige Kr. fleckige, 3fächr. Beere.

CCXXXI. Hyazinthe, Hyacinthus, L. glockige, 6spaltige Kr. im Fruchtknoten. 3 Honiglöcher.

CCXXXII. Taglilie, Hemerocàllis, L. glockige, 6theilige Kr. mit walzenrunder Röhre. herabgebogne Stbgefäße.

CCXXXIII. Wiederthon, Anthéricum, L. 6blättrige, offenstehnde Kr. eiförmige Kapsel.

CCXXXIV. Vogelmilch, Ornithógalum, L. 6blättrige, aufrechte, bleibende, über die Mitte offenstehnde Kr. unten breite Stbfäden, 3fächr. Kpſ. nackte Samen.

CCXXXV. Meerzwiebel, Scilla, L. 6blättrige, offenstehnde, abfällige Kr. fadenförmige Stbfäden.

CCXXXVI. Spargel, Aſparagus, L. 6theilige, aufrechte Kr. deren 3 unterste Spaltenstücke vorn zurückgebogen sind. 3fächrige, 2ſamige Beere.

CCXXXVII. Hundszahn, Erythrònium, L. untenstehnde, 6blättrige, zurückgebogne Kr. 2beuligte Saftbhltniße. an dem Grunde der abwechselnden Krblter.

CCXXXVIII. Zapfenkraut, Uvulària, L. 6blättrige, aufrechte Blume. eine Saftgrube am Grunde jedes Krblts. sehr kurze Stbfäden.

. . . kleiner Knöterich, Polygonum minus, no. 268, 6.

CCXXXIX. Napoleonsblume, Napolónia. (Fritillària, L.) 6blättrige, glockige Blume. eine Saftgrube über den Nägeln der Krblter. der Krone gleichlange Stbgefäße. 3ſpaltige Narbe. 3fächr. Kapſel.

CCXL. Lilie, Lilium, L. 6blättrige glokkige Kr. mit einer Saftlinie an jedem Kronblatte. durch gegittertes Haar verbundne Kapſelklappen.

CCXLI. Tulpe, Tùlipa, L. 6blättrige, glokkige, glatte Kr. ohne Griffel.

D. Blumen ohne Krone:

CCXLII. Schwarzwinde, Tamus, L. Zweihäusig. ♂ 6theiliger Kelch. ♀ dergl. Kch. 3spaltiger Gfl. 3fächrige, untenstehnde Beere.

CCXLIII. Binse, Juncus, L. 6blättriger. offenstehnder Kch. 1fächrige Kps.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

. . . jähriger Knaul, Scleránthus ánnuus, L. — — Nieren-Ampfer, Rumex digynus. L. (no. 246, 11.)

. . 3 Arten Knöterich, Polygonum lapathifólium, hydropìper u. persicária, L. (no. 267.)

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

CCXLIV. Nießkraut, Veratrum, L. Vielehehlich. ☿ ohne Kch. 6blättr. Krone. 3 Stempel. 3 vielsamige Kapseln. ♂ 6 Staubgef. Ansätze von Stempeln.

CCXLV. Dreizack, Triglòchin, L. 3blättriger Kch. 3 kelchförmige Krblter. o Gfl. unten aufspringende Kapsel.

CCXLVI. Ampfer, Rúmex, L. 3blättriger Kch. 3 zusamm. geneigte, bleibende Kronblätter. 1 dreiseitiger Samen.

CCXLVII. Semse, Scheuchzèria, L. 6theiliger Kch. ohne Kr. und Griffel. 3 aufgeblasne, 1samige Kapsel.

. . Kelch = Wiederthon, Anthèricum calyculàtum, L. (no. 233.)

CCXLVIII. Zeitlose, Cólchicum, L. Blumenscheide. 6theilige Blmenkrone. mit einer Wurzelröhre. 3 aufgeblasne, vereinigte Kapseln.

Vierte Ordnung: Fünfweibigkeit.

. . Gemüß = Portulak, Portulàca oleràcea, L.

Fünfte Ordnung: Sechsweibigkeit.

CCXLIX. Osterluzey, Aristolóchia, L. Weibermännrige Blumen. o Kch. 1blättrige, zungenartige, unzertheilte Krone. untenstehnde, 6fächr. Kps.

. Kugel = Hauswurz, Sempervìvum globíferum, L.

Sechste Ordnung: Vielweibigkeit.

CCL. Froschkraut, Alísma, L. 3blättriger Kch. u. Kr. mehrere, einsamige Kapseln.

Arten:

CCXXII. Riemenmistel, Loránthus.

1) Eichen-R. Lor. europaeus, L. einfache Blumentrauben am Ende. zweihäusige Blumen. — Apr. May. wächst als Schmarotzerpflanze auf den Aesten der Eichen ꝛc. in Wäldern.

CCXXIII. Kalmus, Acorus.

1) Schilf-Kalmus, Ac. Càlamus, L. dicke, im Schlamme kriechende, würzig riechende Wzl. lanzetförm. lange, flache, scheidige Blter. walzenrunder, stumpfer, ansitzender, 1″ — 2″ lange Blumenkolben aus dem Busen des Blts. mit einer sehr langen blattartigen Stachelspitze. — Jun. Jul. ♄. in Gräben, Teichen ꝛc.

CCXXIV. Purzel, Pèplis.

1) kleiner P. P. pòrtula, L. gleich von unten ästiger, kriechender, röthlicher, 4eckiger, 2″ — 3″ langer Stgl. gestielte, rundliche, glatte Blter. kleine, einzelne, ansitzende Achselblmen. 6 purpurröthliche, sehr kleine, schnell vergehnde Krblter. — Jul. Aug. ☉. auf nassen, überschwemmten Stellen.

CCXXV. Sauerdorn, Bérberis.

1) gemeiner S. B. vulgáris, L. mannshoher Strauch. abwechselnde Zweige. 3 grade, starre

gelbe Stacheln unter jeder Knospe. verkehrt eiförmige, wimprig gezahnte hellgrüne Blter. einfache hängende Trauben mit gelben Blmen. längliche, purpurrothe Beeren. — May. Jun. M. in Zäunen, Hecken.

CCXXVI. Märzglöckgen, Leucójum.

1) wahres M. L. vernum, L. knollige Wzl. meistens 6, flache, stumpflanzetförm. Blter. aufrechter, 3'' — 5'' hoher, 2schneidiger, einfacher, 1 (— 2) blüthiger Schaft. weiße, nikkende Blume mit grünlich gespitzten Bltern. keulenförmiger Gfl. — März. Apr. ♄. in feuchten Wiesen, Gärten.

2) spätes M. L. aestivum, L. vielblüthiger Schaft. — May. sonst wie no. 1.

CCXXVII. Schneeglöckgen, Galànthus.

1) gemeines S. G. nivàlis. L. knollige Wzl. 3seitig flache, meist nur 3 Blter. mit schwieligen Spitzen, schwacher, 2schneidiger, 1blüthiger Schaft. gefurchte Scheide. weiße, abstehnde Krblter. aufrechte Saftkörperbltgen mit einem grünen Flecke u. gelbgrünlichen Linien. begrannte Stbbtel. — Febr. März. ♄. auf Wiesen 2c.

CCXXVIII. Narziße, Narcissus.

1) weiße N. N. poèticus, L. knollige Wzl. 3seitig flache Blter. 6'' — 8'' hoher, 2schneidiger, 1blüthiger Schaft. trockne Scheide. flache, weiße, wohlriechende Blmen. deren Saftbhltniß,

sehr kurz, radförmig, feingekerbt, saftlos, roth-geändert ist. — May. ♄. in Grasgärten, Wiesen.

a) 2blüthige N. N. biflorus, *Ehrhdt.* 2blüthiger Schaft. weisgeränderte Saftbehältniß. scharfgekielte, am Rande eingebogne Blätter. —

2) gelbe N. N. Pseudonarcissus, L. kürzerer, einblüthiger Schaft. Das Saftbehltniß. aufrecht, glockig, gekräußelt, gelb, so lang als die gelben, eiförmigen Krblter. — März. Apr. ♄. in Gärten, Thalwiesen ꝛc.

CCXXIX. Lauch, Allium.

a) mit flachblättrigen Stengel.

1) Siegs L. Al. Victorialis, L. doldentragender, 1′ hoher, unten nackter Stgl. abwechselnde, eirunde, stumpfe Blter. gerundete Dolde. weiße Blumen. lanzetförmige, längere Staubgefäße. — Jul. Aug. ♄ Wurzel mit einem Fasernetze. — auf grasreichen Plätzen, Bergen.

2) runder L. Al. rotúndum, L. Zwiebelwzl. mit viel kleinen Zwiebelgen. 3′ hoher, oben nackter Schaft. fast kugelrunde Dolde. purpurrothe, an den Seiten nickende Blmen. 3zackigte Stbgefäße. — May. Jun. ♄. an Aeckern, Weinbergen.

3) Acker-L. Al. Scorodòprasum, L. 3′ hoher, vor dem Blühen geneigter Stgl. scharfe etwas gekerbte oder ganzrandige Blter. 2schneidige Scheiden. rundliche Dolde mit Zwiebelgen und

purpurröthlichen Blmen. 3zackigte Staubgef. — Jul. ♄. auf Wiesen.

4) Sand-L. Al. arenárium, L. Zwiebelwzl. mit viel rothen Zwiebelgen. 3' — 4' hoher Stengel am Rande gewimperte Blter. runde Scheiden. 1blättrige Blumscheide. rundliche Dolde mit Zwiebelgen u. purpurviolette. wenigen Blumen. 3zackigte Stbgef. — Jul. ♄. in sandigen Gegenden, Weinbergen, Hecken ꝛc.

5) Kiel-L. Al. carinàtum, L. einfache Zwiebel. 2' — 3' hoher Stgl. unten gestreifte, saftige Blter. 2blättrige, ungleiche Blmscheide. rundliche, zwiebelntragende Dolde. langgestielte, grünpurpurne Blmen. pfriemige Stbgef. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen in Waldungen. geruchlos.

6) Knob-L. Al. sativum, L. in eine Zwiebel zusammen gesetzte Wzln. rundliche Dolde mit Zwiebelgen und Blumen. abwechselnd 3zackigte Stbgef. starkriechend. — Aug. ♄. in Graßgärten. Wird gebaut.

b) mit röhrenrundblättrigen Stengel:

7) rundköpfiger L. Al. sphærocéphalum, L. halbröhrenrunde, hohle Blter. 2' hoher Stgl. kugelrunde, kapselntragende Dolde. purpurne Blmen. sehr lange, 3zackigte Stgef. — Jul. Aug. auf Aeckern, Weinbergen.

8) Wein-L. Al. vineále, L. vielfache Zwiebel-Wrzl. 2' hoher Stgl. röhrige, schneidige Blter. kugelrunde, dichte Dolde mit Zwiebelgen und wenig weißgrünlichen Blmen. 3zackigte Stbgef. zerrißne, kurzgehörnte Blmscheide. — Jun.

Jul. ♃. auf Weinbergen, Bergwiesen, Aek-
kern.

9) Gemüß-L. Al. oleráceum, L. einfache Zwie-
bel. 3′ hoher Stgl. röhrige halbrunde, scharfe,
unten gefurchte Blter. 2blättrige, bauchige 2hör-
nige, langgespitzte Blmscheide. rundliche Dolde
mit Zwiebelgen u. wenigen, weißgrünlichpur-
purnen Blmen. einfache Stbgef. — Jul. Aug.
♄. in Graßgärten, Wiesen, Weinbergen.

c) bloß Wurzelblter. blattloser Stengel, oder
Schaft.

10) eckiger L. Al. angulòsum, L. zweischneidi-
ger, 1′ — 2′ hoher, gestreifter Schaft. faudi-
ge, gleichbreite, rinnenförmige, unten fast ek-
kige Blter. meist 2spaltige Blmscheide. gleichho-
he Dolde. purpurne Blumen. erst zwiebliche,
dann holzig, schiefe, vielfasrige Wzl. — Jul.
Aug. auf felsigen Bergen, Wiesen.

11) Röhren-L. Al. fistulòsum, L. in der Mit-
te bauchiger Schaft so lang als die bauchigen
Blter. einfache Stbgefäße. längliche Wzl. —
Jun. Jul. ♃. auf Aeckern ꝛc.

12) Zwiebel-L. Al. Cepa, L. unten bauchiger
Schaft, länger als die röhrenrunden Blter.
rothe, selten, weiße Blumen. gedrückte Zwiebel-
wurzel. abwechselnd 3zackige Stbgefäße. — Jun.
Jul. ♃. wird gebaut.

13) Schnitt-L. Al. Schoenoprasum, L. röhri-
ger, 5″ — 6″ hoher Schaft, so lang als die
aufrechten, pfriemig fadenförmigen, röhrigen,
spitzigen Blter. kurze, rothlinirte Blmscheide.
purpurne Blmen. in runden Dolden. pfriemige

Stbgef. — May. Sptbr. h. auf Bergwiesen ꝛc. in Gärten gebaut.

14) Bär-L. Al. ursinum, L. 3seitiger, 6'' — 12'' hoher Schaft. eirundlanzetförm. gestielte, graugrüne Blter. 2spaltige, kurze Scheide. weiße Blmen. in gleichhoher Dolde. — May. Jun. ♃. in schattigen Waldungen.

15) sibirischer L. Al. sibiricum, L. fast nackter, röhrenrunder Schaft. halb röhrenrunde Blter. pfriemige Stbgef. lanzetförmige spitzige Krblter. — Jul. Aug. in bergigen Gegenden.

CCXXX. Mayblume, Convallària.

1) gemeine M. C. maiàlis, L. meistens 2, eirundlanzetförmige, glatte, etwas feste u. starre, scheidige Blter. einfacher, den Bltern. fast gleichlanger Schaft mit einseitiger, oben etwas nickender Traube. weiße, kurzstielige, nickende, glockige Blumen. hellrothe Beere. — Aendert ab mit röthlichen Blm. b) 5 — 8spaltigen Blumen. 5 — 8 Stbgef. c) drey Bltern. — May. Jun. ♃. in feuchten Waldungen.

2) Wirtel-M. C. verticillàta, L. einfacher, 1' — 2' hoher Schaft. lanzetförmige, zu 4 in Wirteln ansitzende Blter. weiße, trichterförmige Blmen. 2 — 3 — 4blüthige Stiele, aus den Bltachseln. hängend. — Jun. h. in bergigen Gebüschen.

3) Siegel-M. C. Polygonàtum, L. vorwärts hängender, 2schneidiger, einfacher Stgl. abwechselnde, stengelumfassende, graugrüne, aufwärts gerichtete Blter. weiße starkriechende, längliche Blumen. 1blüthige, einzeln aus den

Bltachseln. hängende Stiele. blaue Beeren. — May. Jun. ♄. in Gebüschen, Gebirgswaldungen ꝛc.

b) breite M. C. latifòlia, *Jacqu.* abwechselnde, stengelumfassende, gespitzte Blter. eckiger Stgl. vielblüthige Achselstiele. blaue Beeren. — May. Jun. mit jener.

4) vielblüthige M. C. multiflòra, L. höherer, röhrenrunder Stgl. abwechselnde, stengelumfassende, meist wagerecht stehnde Blter. 3 — 5blüthige Achselstiele. kleinere Blmen. als an no. 3. haarige Stbfäden. rothe Beeren. — May. Jun. in Gebüschen.

CCXXXI. Hyacinthe, Hyacinthus.

1) Schopf-H. H. comòsus, L. eirunde Zwiebel. rinnenförmige, stumpfe Blter. einfacher, 12'' — 18'' hoher Stgl. einfache, schlappe, fast 10'' — 12'' hohe Blmtraube. braun u. grüngelbliche (selten weiße, fleischfarbne oder blaßblaue) eckigtwalzenrunde Blmen. deren oberste unfruchtbar u. länger gestielt. violettblaue Stiele. — May. Jun. ♄. auf Aeckern, Graßhügeln ꝛc.

2) Trauben-H. H. botryoides, L. mehrere Zwiebelwurzeln. rinnenförmig walzenrunde, steife, linirte Blter. fast gleichlanger Schaft. kurze, dichte Traube mit kuglichen, einförmigen, blauen, geruchlosen Blmen. — May. ♄. auf Wiesen, Anhöhen.

3) Graß-H. H. racemòsus, L. schlappe, herabhängende, auch liegende, gleichbreite, Blter. eirunde, einförmige, gedrängte, oben sitzende

u. unfruchtbare Blumen, von Farbe und Geruch wie frische Pflaumen. — Apr. May. ♄. auf Grashügeln, Weinbergen.

CCXXXII. Taglilie, Hemerocàllis.

1) gelbe T. H. fláva, L. gleichbreite, gekielte, schilfartige Blter. 12″ — 18″ hoher, oben ästiger, mehrblumiger Stgl. flache, spitze gleichförmige Krblter. mit unzertheilten Ribben. wohlriechend. — Jun. Jul. ♄. in Grasgärten.

2) dunkelziegelrothe T. H. fulva, L. dergleichen, aber größere Blter. u. höhere Stgl. als no. 1. — 3welligt am Rande gekräuselte, und 3 glatte Blter. — mit jener. ohne Geruch.

CCXXXIII. Wiederthon, Anthéricum.

1) ästiger W. A. ramòsum, L. 3′ hoher, gestreifter, nackter, ästiger Stgl. lange, flache gleichbreite Wzlblter. schlaffe Blmtraube. kleine weiße Blmen. flache Krone. grader Stempel. — Jun. Jul. ♄. in waldigen Bergen, Gebüschen.

2) später W. A. serotinum, *Jacquin*. flachliche, pfriemen-fadenförmige Blter. einblüthiger Schaft. — Jul. Aug. auf graßreichen Alpen.

3) Lilien-W. A. liliàgo, L. ganz einfacher Schaft. breite, kurze, flache Blter. größere Blumen (als no. 1.) mit flachen Kronen, herabgebognen Stempel, u. abwechselnd kleinern Stbgefäßen. — Jun. Jul. auf waldigten Bergen.

4) Beinbruch-W. A. ossifragum, L. degenförmige, linierte, fast sichelartige Blter. 3'' — 8'' hoher, unten krummer Stgl. mit 3 Scheiden u. einer einfachen Blmtraube. gelbe Blmen. mit grüner Rückenrippe. wollige Stbfäden. 6eckige Kpf. — Jul. Aug. ♄. an moorigten, torfigen Stellen.

5) Kelch-W. A. calyculátum, L. einzelner, ganz einfacher, fingerlanger Stgl. flache, degenförmige Blter. viel an der Wurzel, 2 — 3 am Stgl. dichte, einfache Blmtraube. an jedem Stiele 3 kleine Deckblätter. grüngelbliche Blumen mit glatten Stbfäden. 3 (4 — 5) Narben u. Kapseln, die unten zusamm. hängen. verkehrteirunde, stumpfe Krblter. — Jul. Aug. ♄. auf torfigen Bergen.

CCXXXIV. Vogelmilch, Ornithógalum.

1) Scheiden-V. O. spatháceum, *Willden.* fast röhrenrunder, einblättriger Schaft mit meist 3 doldenartig stehnden Stielen, 3blättriger Hülle, u. gleichbreit fadenförmigen, steifen Blättern. — Apr. ♄. in feuchten Gebüschen.

2) gelbe V. O. lúteum, *Willden.* eckiger, unten einblättriger Schaft. gleichbreite Wurzelblätter. doldenartig stehnde, glatte, 3seitige Stiele. lanzetförmige, gelbe Krblter. — Apr. ♄. in Graßgärten, Wiesen.

a) Wald-V. O. silváticum, *Persoon.* 2blättriger Schaft. einfache Stiele.

3) Acker-V. O. mínimum, *Willden.* (arvense, *Persoon.*) eckiger, blattloser Schaft. doldenartig stehende, fast ästige, milchhaarige Stiele.

gleichförmige, lanzetförmige, spitzige, gelbe Krblter. — März. Apr. ♄. auf Aeckern, Brachen.

4) Dolden=V. O. umbellàtum, L. gleichbreite, glänzende Wurzelblter. mit einer weißen Mittelribbe. einfacher, 5'' — 6'' hoher Schaft mit einer Dolde. weiße Blumen mit pfriemigen Stbfäden. Stiele länger als das Deckblatt. — May. Jun. ♄. in Graßgärten, Wiesen.

5) Pyrenäen=V. O. pyrenàicum, L. sehr lange, ährenartige Blmtraube. lanzetförmige, breite, gleiche Stbfäden. abstehnde, gleiche Blumenstiele, dem Schafte genähert aber, wenn sie die Kapseln tragen. — Jun. Jul. auf Bergtriften.

6) nickende V. O. nutans, L. einseitige, hängende, große, weißgrünliche Blumen. langes Deckblatt an jedem Stiele. sehr große Kapseln. glockenförmige Saftbhltniß. sehr lange, gleichbreite, schwache Wzlblter. 1' hoher Schaft. — Apr. Jun. ♄. in Wiesen, Graßgärten ꝛc.

CCXXXV. Meerzwiebel, Scilla.

1) schöne M. Sc. amoena, L. Zwiebelwzl. lanzetförmige, stumpfe, hellgrüne Blter. 3 — 4 einfache, eckige Schafte. abwechselnde Stiele, kürzer als die schön himmelblauen, etwas nikkenden, flachen Blumen. stumpfe, sehr kurze Deckblter. gelber Frknot. — May. ♄. in Graßgärten, Wiesen ꝛc.

2) zweiblättrige M. Sc. bifòlia, L. dichte, tiefsteckende Wzl. 2 fingerlange, längliche, stumpfe, gestreifte Blter. etwas aufgerichtete, blaue, weiß=

weißlinierte Blmen. 4 — 6 Blmstiele. ohne Deckblter. blaue Befruchtungsgefäße. 6furchiger Frknoten. 2'' — 3'' hoher Schaft. — März. Apr. ♄. in Wiesen, Waldungen.

a) frühe M. Sc. verna, *Ehrhdt.* kugelrunde, blumenarme Doldentraube mit lanzetförmigen stumpfen Deckbltern; mehrere, gleichbreite, rinnenförmige Wurzelblter. —

CCXXXVI. Spargel, Aspáragus.

1) gemeiner Sp. Asp. officinális, L. bündliche Wzl. mehrere, 2' — 3' hohe, steife, ästige oben eckige Stgl.; borstenartige, ungleiche, hellgrüne, bündliche Blter mit einem weißen, einzelnen Afterblatte. einzelne Blmstiele hängende, zweihäusige Blumen. kugliche, rothe Beere. — Jul. Aug. ♄. in Wiesen, Weinbergen, auf Dämmen, Graßgärten. wird auch mit Fleiß gebaut.

CCXXXVII. Hundszahn, Erythrónium.

1) wahrer H. Er. dens cànis, L. mit entgegengesetzten Bltern. — rothe, (fleischfarbne od. auch weiße) Blmen 3theilige Narbe. rundliche, 3fächrige, 3klappige Kps. längliche Samen. fleischige, zahnartig geformte Wzl. — März. Apr. ♄.

CCXXXVIII. Zapfenkraut, Uvulària.

1) weiches Z. Uv. amplexifólia, L. weiche, glatte, stengelumfassende Blter. glatter Stgl. — Jul. in schattigen Bergwaldungen.

CCXXXIX. Napoleonsblume, Napolònia. (Fritillària, L.)

1) Kaiser-Nap. Nap. imperiàlis. aufrechter, starker, glatter Stgl. mit einem Blätterschopfe am Gipfel, unter welchem 5 — 6 große, glockige, hellrothe Blumen herabhängen. glattrandige Blter. häutige Zwiebel. (kommt auch mit gelben, od. orangschefarbnen, od. silberstreifigen Blm. vor.) — Apr. May. ♄. in Graßgärten, Weinbergen ꝛc.

2) Schach-Nap. Nap. Meleàgris. mehrentheils 1blüthiger Stgl. wechselsweisstehnde Blter. würflich (braunviolett) gefleckte Blume. gedrückte, dichte Zwbl. — März. Apr. ♄. in Waldungen.

CCXL. Lilie, Lilium.

1) Feuer-L. Lil. bulbíferum, L. grader, einfacher, 1′ — 2′ hoher Stgl. mit viel, zerstreut ansitzenden, dunkelgrünen, stumpflanzetförmigen, fleischigen Bltern. zwischen deren obersten vorzüglich kleine Zwiebelgen sitzen. glockige, aufrechte, etwas ofne feuerrothe, innerlich erhaben braunstreifige Blmen. am Ende. — Jun. Jul. ♄. in schattigen Niederungen, Alpen-Wiesen.

Abart: a) ein oben in ästige Blmstiele zertheilter Stgl. mit Zwiebelgen. 1ribbige, erst braungrüne, dann spiegelndglatte, dunkelgrüne Blter. innerlich weniger linierte Blumen. — b) in Gärten oft ohne Zwiebelgen mit einfachen Stgl. glatten Stielen, 3ribbigen

Bltern. innerlich streifig punktirte Blmen. mit erhabnen Plättgen artigen Linien.

2) Türkenbund-L. Lil. Martagon, L. gelbe, schuppige Wzl. einfacher, 2′ — 3′ hoher Stgl. lanzetförmige, zu 4 — 6 in Wirteln stehnde Blter. braunpurpurne Blmen. mit rückwärts gerollten Krbltern. herabgekrümmte Stiele. — Jun. Jul. ♃. in bergigen, schattigen Waldungen.

CCXLI. Tulpe, Túlipa.

1) wilde T. T. sylvèstris, L. glatter, einfacher, unten blättriger Stgl. mit Einer fast nickenden, gelben, riechenden Blume. spitzige, oben bärtige Krblter. lanzetförmige, schmale, unten röhrigscheidige Blter. Zwiebel. — May. Jun. ♄. in Graßgärten.

CCXLII. Schwarzwinde, Tamus.

1) gemeine S. T. commùnis, L. geherzte, unzertheilte Blter. — März. Apr. an Zäunen, in Gebüschen.

CCXLIII. Binse, Juncus.

a) mit nackten Halmen:

1) gemeine B. J. conglomeràtus, L. steife, 1′ — 2′ hohe, markvolle Halme. wenige, gleichförmige Wzlblter. Die Blumen sitzen in einem rundlichen Köpfgen an der Seite des Halms. 3 Staubgefäße. weißliche Samen. — Jun. Jul. ♃. an feuchten Stellen, Teichufern rc.

2) große B. J. effusus, L. die Halme höher als no. 1. die Blumen stehn in einer Rispe an der Stengelseite, mit ästigen, ungleichen, ausgesperrten Stielen. 6 Stbgefäße. braungelbe Samen. — Jun. Jul. ♄. mit jener.

Abart: a) mit gehäuften Blumen an den Rispenstielen. schwacher, 3′ — 4′ hoher, markarmer Stgl. mit trockner Spitze. — b) mit sämmtlich gestielten Blumen, 2′ — 3′ hoher, dichtmarkiger, dicker Stgl. größere, sperrige Rispe.

3) gebogne B. J. inflexus, L. gekrümmter Stgl. fladderige Seitenrispe mit verlängerten Aesten. gespitzte Blumen. (J. glaucus, *Willden.*) — Jun. Jul. ♄.

a) J. inflexus, *Willden.* die Stglspitze. häutig u. gekrümmt.

4) Faden=B. J. filiformis, L. fadenförmiger, nickender, 6″ — 10″ hoher Stgl. sehr einfache Rispe unter der Stglmitte mit wenig, ungleichgestielten Blumen. — Jun. Jul. in moorigen, torfigen Stellen.

5) dreispaltige B. J. trifidus, L. meist nackter Stgl. 2 — 3 Blter. u. Blumen am Ende. — Jun. Jul. auf Bergen.

a) einblumige B. J. monanthos, *Schrank.* blättriger Stgl. mit Einer Blume, und pfriemigen Bltern. — Jul. mit jener.

6) sparriche B. J. squarrosus, L. faudige, borstenartige, 3seitige, starre Wzlblter; steifer, 3″ — 4″ langer, unten dickerer Schaft mit einem gehäuften, ästigen Blumenkopfe am En=

de. glänzende, stumpfliche Blumen; ungleiche Stiele. — Jun. Jul. ♄. auf feuchten Wiesen, Triften, Grasplätzen.

7) Kopf-B. J. capitàtus, *Willden.* fadenförmiger Stgl. mit einem meist einzelnen, ansitzenden, mit einer Hülle versehenen Blumenköpfgen am Ende. — Jun. Jul. ♄. in näßlichen, überschwemmt gewesnen Stellen.

b) mit blättrigen Halmen:

8) spitzblumige B. J. acutiflórus, *Ehrhardt.* knotig gegliederte, fast gepreßte Blter. spitzige Blumen in Rispen. — Jul. ♄. an sumpfigen, feuchten Orten.

9) stumpfblumige B. J. obtusiflòrus, *Ehrhardt.* knotig gegliederte Blter. gleichförmige, stumpfe Blumen in Rispen. — mit jener.

10) Wirtel-B. J. subverticillàtus, *Willdenow.* liegender Halm. borstenartige Blter. wirtelich stehnde Blmen. in blättrigen Knäulgen. — Jun. Jul. in Morästen.

a) rücklingsliegende B. J. supínus, *Moench.* zwieselicher Halm; rinnenförmige, fadenartige Blter. ein 3blättriges Köpfgen mit wenig Blumen. — Jun. auf trocknen Anhöhen.

11) Knollen-B. J. bulbòsus, L. gepreßter, unzertheilter Halm; gleichbreite, rinnenförmige Blter. Doldentraube am Ende; sämmtliche Kelchblter stumpf; rundliche, stumpfe Kapf. länger als jene Blter. 2 ungleiche Blter. an den Blmen. — Jun. Jul. ♄. auf feuchten Triften, an Wegen. Zwiebelartige Wzl.

12) Lehm = B. J. tenageia, *Ehrhdt.* ästiger, rispenartiger Halm. einzelne ansitzende, kleine Blumen mit eirundlänglichen, den äußersten spitzigen, Kchbltgen. fast kugliche Kapsel. niedriger u. zarter als no. 11. — Jul. Aug. ♄. an nassen Stellen.

13) Kröten = B. J. bufonius, L. zwieselicher, 2'' — 3'' hoher Stgl. eckige, gleichbreite Blter. einzelne, ansitzende, meist einseitige Blumen. ungleiche, sehr spitzige Kelchblter. — Jun. Sptbr. ☉. an wasserigen Orten. (Im Anfang so klein als eine Stecknadel, dann größer, manchmal gar 12'' — 16'' hoch, auch liegend.)

14) Blatt = B. J. Jacquini, *Jacquin.* ein pfriemiges, über den Halm hinausreichendes Blatt. 4 — 7blumiges, schwarzbraunes Köpfgen am Ende wagerechte Wzl. gestutzte, feingespitzte Scheide. — Jul. auf hohen Alpen.

15) dreispelzige B. J. triglúmis, *Vahl.* meist 3 Blumen am Ende, mit 2 fast gleich langen, eiförmigen Deckbltern. — Jul. auf Alpen.

16) frühe B. J. vernàlis, *Leers.* flache, haarige, vorn schwielige Blter. einblüthige Stiele in Doldentrauben, wovon die untersten herabgebogen sind. — März. April. ♄. in Gebüschen, Waldungen. (niedriger als no. 17. höher als no. 20.)

17) Wald = B. J. sylváticus, *Curtis.* flache, haarige, am Halme kleinere Blter. doppelt zusammen gesetzte Doldentraube (mit verlängerten sperrigen Stielen;) bündlich ansitzende

Blumen. (höher als no. 16 und 20.) — in Waldungen.

18) weiße B. J. álbidus, *Hofmann.* flache, gespitzte, haarige, gleichförmige Blter. meist zblüthige Stiele in einer doppelt zusamm. gesetzten Doldentraube. — Jun. Jul. ♄. in Waldungen, Gebirgen.

19) Schnee-B. J. niveus, *Hofmann.* flache, haarige Blter. doldentraubige Rispe, kürzer als das anstehnde Blatt, dabei fast doldenförmig-gebündelt, schneeweiß; die innern Kelchbltgen. noch einmal so lang. Die weißlichen Blumen doppelt länger als in no. 18. — Aug. auf Alpen.

20) Feld-B. J. campèstris, L. flache, haarige Blter. die Blumen-Aehrgen ansitzend u. gestielt, fast einseitig, endlich zurück gebogen. — März. April. ♄. auf trocknen Stellen, Triften. (das Größen-Verhältniß zwischen no. 20. 16. und 17. ist wie zwischen den Zahlen 9 — 11 — 15.)

a) vielblüthige B. J. multiflòrus, *Ehrhardt.* flache, fast haarige Blter. sämmtliche Aehrgen gestielt u. aufrecht. Die Kelchblättgen fein gespitzt u. länger als die Kapseln. über 1' hoher Stgl. — May. in bergigen Waldungen.

b) Aehren-B. J. sudèticus, *Willden.* flache, glatte Blter. haarige Scheiden; gestielte, doldenartige Aehren, deren mittelste ansitzend ist; gehäufte, schwärzliche Blumen; stachelspitzige Kelchblter. so lang als die Kpf. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

CCXLIV. Nießkraut, Veratrum.

1) weißes N. V. album, L. 3fach zusammengesetzte Blmtraube. mit aufrechten, weißlichgrünen Blmen. einfacher, 1' hoher, runder, hohler, etwas schuppiger Stgl breite, eirundspitzige, braunadrige Blter. dicke, braune, mürbe, weißfleischige u. fasrige Wurzel. — Jun. Jul. ♄. auf Gebirgen. Giftig.

2) schwarzes N V. nigrum, L. schwarzrothe, sehr offenstehnde Blumen in einer einfachen Traube schmälere Blter. — Jul. ♄. in bergigen Waldungen. Giftig.

CCXLV. Dreizack, Triglóchin.

1) Sumpf-D. Tr. palústre, L. 3fächrige, ebne, gleichbreite, unten verdünnte Kpseln. (scheidige Zwiebelwurzel. gleichbreite, gekielte Blter. nackter, einfacher fast 3eckiger Schaft, länger, als die Blter. kleine Blumen mit aufgebognen, staubbeuteltragenden Nägeln, in einer einfachen, schlappen Endtraube 3 fedrige Narben.) — Jun. Jul. ♄. auf feuchten Wiesen, moorigen Sümpfen.

2) Meer-Dr Tr. marìtimum, L. 6fächrige, gefurchte, eiförmige Kapseln. 6 Narben. mehrere, halbwalzenrunde, oben eckige Schafte. fleischige Blter. (sonst jenem gleich, nur in allen Theilen größer.) Jün. Jul. auf feuchten, salzigen Boden, Triften.

CCXLVI. Ampfer, Rumex.

a) Zwitterblumen. mit Körngen versehene Kläppgen:

1) Geduld-A. R. Patiéntia, L. völlig unzertheilte Kläppgen, deren eins ein Körngen trägt. eirundlanzetförmige, gestielte, fast rauche Blter. aufrechter, 3′ — 4′ hoher, ästiger Stgl. — Jun. Jul. auf Wiesen, gebautem Lande.

2) Blut-A. R. sanguíneus, L. Kläppen wie no. 1. geherztlanzetförmige, feingekerbte, rothadrige Blter. ästiger, 2′ hoher, purpurrother Stgl. wirtlich stehnde Blumen in unterbrochnen Aehren sehr großes, rothes Körngen. — Jul. Aug. ♄. in Gemüßgärten.

3) Pferde-A. R. hydrolápathum, *Aiton*. ungetheilte, eiförmige, große Kläppgen mit 3 lanzetförmigen Körngen. lanzetförmige, glatte, gespitzte, ganzrandige, am Grunde verdünnte, in den langen Stiel ablaufende, 2′ lange Blter. 5′ — 6′ hoher gefurchter Stgl. gefurchte Blattribben. — Jul. Aug. ♄. in Teichen, Lachen ꝛc.

4) krauser A. R. crispus, L. eirunde, ungetheilte Kläppgen mit röthlichen Körngen. lanzetförmige, wellige, gespitzte, feingekerbte, glatte Blter. aufrechter, 3′ hoher, gefurchter Stgl. wirtelich gestielte Blumen in einer unterbrochnen Aehre. — Jul. Aug. ♄. in Gräben, an Wegen, Wiesen ꝛc.

5) Sumpf-A. R. conglomeràtus, L. ungetheilte, längliche, sämmtlich körngentragende Kläppgen; lanzetförmige, fast wellige, kürzere Blter. sper-

rig abstehnde Aeste. kleinerer Stgl. als an no. 4. auch sind die Wirtel entfernter, die Blumen kleiner, sehr häufig, knaulartig stehend, zurückgebogen. — Jun. Jul. ♄. in Sümpfen, Gebüschen.

6) Meer-A. R. maritimus, L. gezahnte, körngentragende Kläppgen. gleichbreit lanzetförmige, lange Stglblätter. gleichbreite Astblter. vertrocknete Wzlblter. innerlich rothe Wzl. 1′ hoher, eckiger, von unten an ästiger Stgl. entfernte, wirtelich stehnde, dichte, grünröthliche Blmen in den Achseln. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, feuchten Meerstrande.

7) Gold-A. R. aurĕus, *Whith.* Zwitter- und auch 2häusige, gehäufelte, wirteliche, genäherte Blumen. gezahnt gewimperte, körngentragende Kläppgen, mit 4 borstenartigen Zähngen; gleichbreit lanzetförm. Blter. — blaßrothe Wurzel. — Jul. Aug. ♄. mit jenem.

8) spitziger A. R. acūtus, L. gezahnte, körngentragende Kläppgen; geherzt längliche, gespitzte Blter. — Jun. Jul. an Gräben, feuchten Stellen.

9) stumpfer A. R. obtusifólius, L. Kläppgen wie no. 8. aber weniger gezahnt; geherzt längliche, feingekerbte, stumpfliche, glatte, adrige, oft blutrothribbige Blter. 3′ — 4′ hoher, gefurchter, ästiger Stgl. innen gelbliche Wzl. Blumen in wirtelartigen Bündeln. — Jun. Aug. ♄. an Gräben, Schutthaufen.

b) Zwitterblumen mit Kläppgen ohne Körngen:

10) Wasser-A. R. aquàticus, L. völlig ganzrandige, eirunde Kläppgen. geherzte, glatte, spitzige, fast 2′ lange, kerblose Blter. 4′ — 5′ hoher, gefurchter, ästiger Stgl. dicht wirteliche Blmen. — Jun. Jul. ♄. an Bächen, Gräben.

11) Schild-A. R. scutátus, L. röhrenrunder, unten liegender, 12″ — 18″ hoher Stgl. geherzt spießförmige, langgestielte, unten 2lappige, oben rundliche, graugrüne Blter. 3 — 4 Blumen in einer häutigen Scheide; ährenförmige, schlappe Traube. — May. Jun. ♄. auf Bergen, Schutthaufen, an Mauern.

12) Nieren-A. R. dígynus, L. nierenförmige Blter. zweiweibige Blumen. — Jul. Aug. auf steinigten Gebirgen.

c) Zweihäusige Blumen:

13) Alpen-A. R. alpìnus, L. unfruchtbare Zwitter- und weibliche Blumen. ganzrandige Kläppgen ohne Körngen. geherzte, stumpfe, runzliche Blter. — Jun. auf Bergen.

14) Sauer-A. R. Acetòsa, L. männl. und weibl. Blmen. auf verschiednen Pflanzen. 2′ hoher, oben ästiger Stgl. längliche, pfeilförmige, stumpfe, sauerschmeckende Blter. — Jun. Jul. ♄. in Grasgärten, Wiesen ꝛc. Abart: a) mit kraußlichen Bltern. b) sehr groß, auf Bergen.

15) Acker-A. R. Acetosélla, L. in allen Theilen kleiner als no. 14. handhoher, sehr ästiger Stgl. lanzetförmig spießförmige, am Grunde 2 langlappige Blter. — May. Jul. ☉. auf Brachen, Triften, Kohlenmeiler-Stellen ꝛc. Manchmal ganz purpurroth.

CCXLVII. Semse, Scheuchzéria.

1) Binsen S. S. palùstris, L. aufrechter, 3'' — 6'' hoher, meist 3gliedriger Halm. gleichbreite, fleischige, unten scheidige Blter. traubenartige Rispe mit 4 — 5 bräunlichen Blumen. 3 (4, 5, 6) fedrige Narben. 1 — 3samige Kpseln. — Jun. Jul. ♄. in torfigen, sumpfigen Stellen.

CCXLVIII. Zeitlose, Còlchicum.

1) Herbst-Z. C. autumnàle, L. flache, lanzetförmige, aufrechte, gestreifte, fast gleißende Blter die mit den gefurchten Kapseln erst im Frühjahre hervorkommen. Die nackte, röthliche (selten weiße) Blme. blüht im Herbste. dicke, knollige Wzl. — auf Wiesen, feuchten Stellen. Giftig.

CCXLIX. Osterluzey, Aristolòchia.

1) gemeine O. Ar. Clematìtis, L. aufrechter, 2' — 3' hoher, etwas eckiger Stgl. geherzte, stumpfe, gestielte Blter. grüngelbliche, röhrige, bauchige Blmen. gehäuft in den Stielwinkeln. — May. Jun. ☉. an Zäunen, Weinbergen 2c.

CCL. Froschkraut, Alìsma.

1) gemeines Fr. Al. Plantàgo, L. eiförmige, spitzige, gestielte, ribbige Blter. aufrechter, stumpf 3seitiger Stgl. mit wirtelichen Aesten. 3 Deckblätter an jedem Wirtel. einblüthige,

wirtelich stehnde Stiele. blaßrothe Kronen. stumpf zwinkliche Früchte. — Jun. Aug. ♄. in Gräben, Bächen ꝛc.

a) Grasblättriges Fr. Al. lanceolàtum, *Whith.* lanzetförmige, schmälere Blter. dreiwinkliche Früchte. — Jun. ♄. mit jenem.

2) Pinnblättriges Fr. Al. parnassifòlium, L. geherzte (rundliche) spitzige Blätter; gegliederte Stiele. begrannte Kapseln. — Jun. Jul. an sumpfigen Stellen.

3) schwimmendes Fr. Al. natans, L. eiförmige stumpfe (elliptische) schwimmende, lanzetgleichbreite, gestreifte, durchsichtige untergetauchte Blter. einzelne, fadenförmige, einblüthige Wzlstiele. — Jun. Aug. ♄. in stehenden Gewässern.

Abart: a) sämmtlich eiförmige, lederartige, langgestielte, 3ribbige Blter. lange, wurzelnde, kriechende, gegliederte Stgl. 1 — 2 — 5 gestielte, gescheidete, weiße Blmen. an jedem Kniegelenke, auf langen Stielen. — in ausgetrockneten sumpfigen Stellen.

— b) sämmtlich lanzet gleichbreite, gestreifte, durchsichtige, scheidige Blter zurückgekrümmte, schwache, nicht wurzelnde Stgl. manchmal mit einem Bündel Blter. in der Mitte, am Ende mit einer meist 4blüthigen Dolde, unter welcher 1 — 2 lange Stiele. weiße Blumen. — an grasigten Ufern von Lachen, Teichen ꝛc.

4) Hahnefuß-Fr. Al. ranunculoides, L. faudige, gleichbreit lanzetförmige, gerippte, fleischige, flache Blter. in Verengungen abgetheil-

te Stiele. 2 — 3 fingerlange, röthliche Schafte. ungleiche Blmstiele. mit 3 Deckbltern. weiße Blmen. in Seiten = oder Enddolde. über 20 Stempel. rauhrippige Samen. — Jul. Aug. ♄. in Sümpfen, Mooren ꝛc.

Siebente Klasse.

Siebenmännrigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

CCLI. Schirmkraut, Trientàlis, L. 7blättriger Kch. 7theilige, gleichförmige, flache Kr. 1fächrige, saftlose Beere.

CCLII. Kastanie, Aesculus, L. 1blättriger, 4 — 5 zahniger, bauchiger Kch. 4 — 5blättirge, unregelmäßige, ungleich gefärbte, dem Kelche eingefügte Kr. 3fächrige, 2samige Kapsel.

.. Gemüß = Portulack, Portulàca oleràcea, L.

Zweite Ordnung: Zwei = Weibigkeit.

... Eiche, Quercus, L. no. 273.

. . jähriger Knaul, Sclerànthus ánnuus, L.

Dritte Ordnung: Drei- oder Vierweibigkeit.

. . Eiche, Quercus, L. no. 273.

Vierte Ordnung: Fünfweibigkeit.

. . Eiche, Quercus, L. no. 273.

. . Gemüß-Portulack, Portulàca oleràcea, L.

Arten:

CCLI. Schirmkraut, Trientàlis.

1) europäisches Sch. Tr. europaea, L. 6 — 7, eirundlanzetförmige, ganzrandige, ansitzende, gleichhohe, ebne Blter. 2'' — 3'' hoher, aufrechter, einfacher Stgl. ohne Wurzelblätter. meistens 2, weiße, abstehnde Blmen. am Ende. die mit bunten Näthen gezeichnete Beere zerfällt in 8 vierseitige Samen. (5 — 8 — 9, meistens 6 Kchabschnitte, Krblter. u. Staubgefäße.) — Jun. Jul. in waldigen, felsigen Bergen.

CCLII. Kastanie, Aesculus.

1) Roß=K. Ae. hippocástanum. *Willden.* hoher, schöner Baum. langgestielte mit meist 7, fingerförmig gestellten, verkehrteiförmigen, gesägten, unten braunfilzigen Bltern. schöne, weiße, purpurroth gesprenkelte Blumen in aufrechten, pyramidalischen, 6′′ — 8′′ langen Sträussern. oben männlich unten Zwitter; 5blättrig unregelmäßig, gespreitzt, 7 Stbgefäße. — May. Jun. in Gärten, Alleen ꝛc.

Achte Klasse.

Achtmännrigkeit.

Gattungen:

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

A. vollständige Blumen:

CCLIII. Pappel, Pópulus, L. ein mit zerrißnen Schuppen dachziegliches Blüthenkätzgen. ♂ schiefe, kräuselförmige, ungetheilte Kr. 8 Stbgef. ♀ dergl. Kätzgen u. Krone. 4spaltige Narbe. 1fächrige, 2 — 3klappige Kapsel. haarkronige Samen. Zweihäusig.

CCLIV. Ahorn, Acer, L. Vielehelich, 2häusig. ⚥, 5spaltiger Kch. 5blättr. Krone. ♂ eben so. ♀ 2 — 3, Einflügliche Flügelbälge.

CCLV.

CCLV. Weidenrösgen, Epilòbium, L. 4spaltiger, röhriger Kch. 4blättr. Krone. längliche, untenstehnde Kaps. mit haarkronigen Samen.

CCLVI. Nachtkerze, Oenothéra, L. Kch. und Kr. wie no. 255. 4fächrige, 4klappige, walzenrunde, untenstehnde Kaps. mit nackten Samen.

CCLVII. Moosbeere, Scholléra, *Roth.* 4spaltiger, obenstehnder Kch. 4blättrige regelmäßige Kr. vielsamige Beere.

CCLVIII. Heidelbeere, Vaccínium, L. 4zahniger, obenstehnder Kch. 1blättr. 8spaltige Kr. dem Boden eingefügte Stbfäden. 4fächrige Beere.

CCLIX. Chlore, Chlòra, L. 8blättriger Kch. 1blättr. 8spaltige Kr. 1fächrige, 2klappige, vielsamige Kapsel.

CCLX. Heide, Erìca, L. 4blättr. Kelch. 4spaltige Kr. 2spaltige Stbbeutel. die Staubfäden im Blumenboden stehend. 4fächr. Kaps. mit Scheidewänden aus dem Rande der Kläppgen.

CCLXI. Raute, Ruta, L. 4theiliger Kch. 4 hohle Krblter. an dem Blmboden. 8 safthabende Löchergen. 4theilige, 4fächr. Kapsel. (die oberste Endblume hat in allen 1 Theil mehr, also: 5theiligen Kch. 5 Krbltr. 10 Saftlöch. 10 Stbbeutel. ꝛc.)

B. unvollständige Blumen:

CCLXII. Ohnblatt, Monòtropa, L. ohne Kelch. 8 Krblter. wovon die 4 äußersten am Grunde saftragende Aushöhlungen haben. 4klappige Kaps. (die oberste Endblume, wie bei no. 261.)

CCLXIII. Kellerhals, Daphne, L. ohne Kch. 4spaltige, kronenartige, welkende, die Stbgefäße einschließende Krone. 1samige Steinfrucht.

CCLXIV. Sterngen, Stèllera, L. ohne Kch. 4spaltige Kr. sehr kurze Stbgefäße. 1 geschnabelte Nuß.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

CCLXV. Milzkraut, Chrysosplénium, L. 4 — 5spaltiger, gefärbter Kch. o Kr. 2schnabliche, 1fächr. vielsamige Kpsl.

CCLXVI. Moosling, Möhringia, L. 4blättriger Kch. u. Kr. 1fächrige, 4klappige Kapsel.

CCLXVII. Haselstrauch, Córylus, L. Einhäusig. ♂ aus 3spaltigen Schuppen bestehndes Blmwürstgen. 6 — 8 Stbgef. ♀ zerrißner Kch. 2 Gfl. eine am Grunde abgeschabte, mit dem blattartigen Kche. bedeckte Nuß.

:. Eiche, Quèrcus, L. no. 273.

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

CCLXVIII. Knöterich, Polygonum, L.

ohne Kelch. 5theilige, kelchartige Krone. 5 — 6 — 8 Stbgefäße. 2 — 3 Griffel. 1, eckiger Samen.

. . . Eiche, Quercus, L. no. 273.

Vierte Ordnung: Vierweibigkeit.

CCLXIX. Tännel, Elatíne, L. 4blättr. Kch. und Kr. 4fächr. 4klappige, eingedrückte Kapsel.

CCLXX. Einbeer, Páris, L. 4blättr. Kch. 4 schmälere Krblter. 4fächr. Beere.

CCLXXI. Waldrauch, Adóxa, L. 2spaltiger, untenstehender Kch. 4 — 5spaltige, obenstehende Kr. 4 — 5fächrige, mit dem Kelche verwachsne Beere.

CCLXXII. Tausendblatt, Myriophyllum, L. Einhäusig. ♂ 4theiliger Kch. mit kurzen, spitzigen Spaltenstücken. ♀ 4 ansitzende Narben. 4eckige, 4fächrige Bastardkapsel.

CCLXXIII. Eiche, Quercus, L. Einhäusig. ♂ 5—9spaltiger Kch. 5—10 Stbgefäße. ♀ eine dachziegliche Hülle statt Kelchs. 3 — 5 Narben. einzige, eiförmige Nuß.

CCXXIV. Rosenwurz, Rhadíola, L. Zweihäusig. ♂ 4theiliger Kch. 4blättrige Kr. 4 Saftschuppen. 4 unfruchtbare Frknoten. ♀ 4theiliger Kch. 4 Saftschuppen. 4, vielsamige Kapseln.

. . . Gemüs-Portulack, Portulá-ca olerácea, L.

Fünfte Ordnung: Fünfweibigkeit.

. . . Eiche, Quercus, L. Nro. 273.

Arten:

CCLIII. Pappel, Pópulus.

1) weiße P. P. álba. *W.* rundliche, eckig-gezahnte, unten filzige, aschgrauliche Blter. als Baum und als Strauch. März. Apr. an Flüssen, Bächen, in Waldungen.

a) Schnee-P. P. nivĕa, *Willden.* fast 3lappige, gezahnte, unten filzige, schneeweiße Blter. spitzliche, abstehende Lappenstücke. — mit jener, aber seltner.

2) Espen-P. P. trémula, L. rundliche, gezahnt eckige, beiderseits glatte, sehr langgestielte (und daher immer wackelnde) Blter. aschgraue, glatte Stammrinde. haarige Schuppen. 7 — 8 Stbgefäße. purpurröthliche, 5 — 6theilige Narbe. — hoher Baum oder Strauch. in Wäldern, an Dörfern.

3) schwarze P. P. nigra, L. beiderseits glatte, gespitzte, gesägte, deltaförmige Blter. länger als breit. gelbliche, weißpunktirte Aeste. nackte, klebrige Schuppenknospen. nackte Kätzgenschuppen. 16 — 20 Stbgefäße. purpurne ♂ Kätzgen, grünliche, weibliche. — Baum. Apr. May. an Dörfern, Bächen, Flüssen.

CCLIV. Ahorn, Acer.

1) Spillen=A. Ac. pseudoplátanus, L. 5lappige, ungleichgesägte, oben glatte, grüne, unten blässere, feinwollige, langgestielte Blter. grüngelbliche, langgestielte Blumen, in langen, hängenden Endtrauben. sehr großer Samen. — Baum und Strauch. May. Jun. in Büschen, Waldungen.

2) Lennen=A. Ac. plantanóides. L. 5lappige, gespitzte, scharfgezahnte, glatte, grüne Blter. zärter und größer als an Nro. 1. und mit einem scharfen Milchsafte versehen, so wie auch die Zweige. größere Blumen, in hängenden Doldentrauben. — Baum und Strauch mit zähen, hartem Holze, aber niedriger als Nro. 1. Apr. May. in Gebirgswäldern, Hecken ꝛc.

3) gemeiner A. Ac. campéstre, L. (meist 5mal tief) gelappte, stumpfe, ausgerandete, röthlich gestielte, hellgrüne, geaderte Blter. grüngelbliche Blumen in Doldentrauben am Ende der Zweige. 2wüchsige, seidenartige Kapseln. ungleiche, rissige Rinde. — Strauch, auch Baum. Apr. May. in Wäldern, Hecken, Gärten ꝛc.

4) dreilappiger A. Ac. monspessulánum, L. 3lappige, völlig ganzrandige, glatte, jährlich abfallende Blter. — Apr. May. Strauch. auf Bergen.

CCLV. Weidenrösgen, Epilóbium.

a) mit niedergebognen Staubgefäßen:

1) schmalblättriges W. Ep. angustifólium, L.

zerstreute, gleichbreitlanzetförmige, ganzrandige, adrige, unten graugrüne Blter. 3′—4′ hoher, röthlicher, ästiger Stgl. purpurrothe, ungleichförmige Blmen an herabgebognen Stielen in einfacher Endtraube. röthlicher, milchhaariger Kelch. — Jun. Aug. an feuchten Stellen. ♄.

2) Roßmarin-W. Ep. rosmarinifólium, *Hänke.* zerstreute, gleichbreite, verblichen gezähnelte Blter mit brauner Spitze; fast gleichförmige, ungetheilte Krblter. — Jul. Aug. an abhängigen Orten, sandigen Ufern.

b) mit aufrechten Staubgefäßen und 2spaltigen Kronblättern:

3) rauches W. Ep. hirsútum, L. eirundlanzetförmige, stengelumfassende, rauche, weiche, gezahnte Blter. 4′ — 5′ hoher, von unten auf ästiger, zottiger Stgl. einzelne, große, purpurne, regelmäßige Blumen in den Blattwinkeln. kriechende Wurzel. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, feuchten Stellen, Teichen.

a) dreieckiges W. Ep. trígonum. *Schrank* aufrechter, einfacher, blattvoller Stgl. zu 3 stehende, eirundlanzetförmige, gezahnte, glatte Blter. — Jul. in waldigten Bergen.

4) kleinblumiges W. Ep. parviflórum, *Curtis.* röhrenrunder, einfacher, zottiger, 2′ hoher Stgl. länglich lanzetförmige, gezahnte, milchhaarige, oben ansitzende Blter. kleine Blumen in einer Endrispe. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, Bächen.

a) Hartheu-W. Ep. hypericifólium. eirundländliche, fast milchhaarige, ganzran-

dige Blter. fast zottiger, einfacher, runder Stengel.

5) Berg-W. Ep. montánum, L. entgegengesetzte, eiförmige, gezahnte, sehr kurzgestielte, unten oft ganz rothe Blter. Die Wzl. ist oberwärts mit rothen Knöspgen besetzt. 1'—3' hoher, meist einfacher, röthlicher, röhrenrunder, feinhaariger Stgl. purpurröthliche (selten weiße) kleine Blumen in einer schlaffen Endrispe. — Jun. Aug. ♄. in schattigen, bergigen Orten.

6) Rosen-W. Ep. róseum, *Schreber*. entgegengesetzte und abwechselnde, eirundlanzetförmige, gestielte, gesägte, glatte Blter. in der Jugend weiß und zarthaarig. kleine, rosenrothe oder weißliche, dunkler geaderte Blumen. weißhaariger Fruchtknoten. — Jun. Aug. ♄. in Gärten, an Gräben.

7) viereckiges W. Ep. tetrágonum, L. lanzetförmige, gezähnelte, kleine, glatte, ansitzende, oben entgegengesetzte Blter. von deren Grunde eine erhabne Linie am Stengel herabläuft, daher dieser viereckig, oben aber rundeckig ist. viel, rothe (selten weiße) Blumen in einer Rispe. erst unzertheilte, dann meist 4spaltige Narbe. — Jul. Aug. ♄. an sumpfigen, feuchten Stellen.

8) Sumpf-W. Ep. palústre, L. entgegengesetzte, lanzetförmige, ganzrandige, ansitzende Blter. einzelne, kleine, blaßrothe, ausgerandete Blumen. aufrechter, röhrenrunder, 1' hoher, röthlicher Stgl. — Jul. Aug. ♄. in moorigen Stellen. (kömmt auch vor mit feingezähnelten, milchhaarigen Bltern. u. Stgl.)

9) Alpen=W. Ep. alpínum, L. zartes Pflänzgen. entgegengesetzte, eirundlanzetförmige, in den Stiel verlängerte, ganzrandige Blter. ansitzende, in den Blumenstiel verlängerte Schotenkapseln ansitzende Frknoten. mit Drüsenhaaren. kriechender Stgl. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

CCLVI. Nachtkerze, Oenothéra.

1) zweijährige N. Oe. biénnis, L. eirund=lanzetförmige, hellgrüne, milchhaarige, ansitzende Blter. 3′ — 4′ hoher, weichstachlich=zottiger Stgl. große, schwefelgelbe Blmen in einer verlängerten Traube; Stbgef. kürzer als die Kr. — Jul. Aug. ♃. auf sandigten, feuchten Stellen an Gräben, Aeckern, Angern ꝛc.

CCLVII. Moosbeere, Scholléra.

1) kriechende M. Sch Oxycóccos, *Roth.* (Vaccínium oxyc. *Linn.*) kriechende, fadenförmige, holzige, nackte Stgl. ganzrandige, aufrechtstehende, am Rande umgerollte, eiförmige Blter. meist 3 lange, rothe Stiele am Ende, mit nickenden weißpurpurnen Blmen. rothe Beere. — May. Jun. im Torfigen, Sümpfen.

CCLVIII. Heidelbeere, Vaccínium.

1) blaue H. Vac. Myrtillus, L. holziger, eckiger, 6″ — 10″ hoher, strauchiger Stgl. schöngrüne, eiförmige, gesägte, abfallende Blter. einzelne, röthliche, nickende Blmen. schwarzblaue Beere. (selten weiß.) — May. Jun. ♄. in bergigen Waldungen.

2) Moor-H. Vac. uliginòsum, L. höherer, braunrindiger Stgl. verkehrteiförmige, stumpfe, glatte, völlig ganzrandige, graugrünliche, abfallende Blter. einzelne, blaßrothe Blmen. blaue, gekrönte Beere. — Apr. May. ♄. in moorigen, feuchten Bergwaldungen, Heidigten.

3) Preißel-H. Vac. Vitis idaea, L. verkehrteiförmige, umgerollte, ganzrandige, unten punktirte, immergrüne Blter. weiße 5—8spaltige Blumen in einer kurzen, nickenden Endtraube. 8 — 10 Stbgefäße. purpurrothe Beere. — May. Jun. ♄. in magern Wäldern.

CCLIX. Chlore, Chlóra.

1) Durchwachs-Chl. Chl. perfoliáta, L. 6′ — 12′ hoher, röhrenrunder, glatter, geknieter, oben ästiger Stgl. verwachsen durchbohrte, eiförmige, hell- oder graugrüne, ganz randige Blter. gelbe Blmen. in einer zwieselichen Rispe. stumpfe Kronabschnitte. verdickte Narben. — Jul. Aug. auf trocknen Wiesen, feuchten Anhöhen.

CCLX. Heide, Erica.

1) gemeine H. Er. vulgàris, L. strauchigholzige, ästige, zähe, aufrechte, zerstreute Stgl. entgegengesetzte, ansitzende, pfeilförmige, kleine Blter. rothe (selten weiße) Blmen. in einseitiger Traube mit doppelten Kelchen und glockigen Kronen; herausragender Gffl. begrannte Stbbtl. — Aug. Sept. ♄. in trocknen, bergigen Wäldern, Triften.

2) Vierlings-H. Er. tetrálix, L. strauchige, ästige, jung sehr zottige, alt holzige Stgl. zu 4 wirtelichstehende, gewimperte Blter. purpurne (fleischfarbne, weiße) Blumen, in nickenden Köpfen. eiförmige, bauchige Kronen. begrannte, schwärzliche Stbbtl. eingeschloßner Gfl. 3 Deckblter. — Jul. Aug. ♄. in sumpfigen Heidigten.

3) Kraut-H. Er. cárnea, *Jacquin.* (herbácea, L.) schwacher, 6″—12″ hoher, zerstreutliegender Stgl. zu 3 — 4 sitzende, 3eckige, abstehende, glatte, gekielte Blter. fleischfarbne Blumen in einer dichten, einseitigen, blättrigen Traube. eiförmige Kronen. einfache, herausstehende, schwarzpurpurne Stbbtel. längerer Gfl. fleischfarbner Kelch. — März. Apr. in waldigen Gebirgen.

CCLXI. Raute, Ruta.

1) gemeine R. R. graveólens, L. doppeltzusammengesetzte, graugrüne, glatte Blter. mit lanzetförmigen Bltergen. aufrechter, ästiger, glatter, 12″ — 18″ hoher Stgl. gelbe Blumen an langen Stielen, am Ende. — im Sommer. ♄. in Gärten, an Bergen, Felsen.

CCLXII. Ohnblatt, Monótropa.

1) Fichtenspargel-O. M. hypopíthys, L. ganz einfacher, weißgelblicher, 8″ — 10″ hoher Stgl. mit eirundstumpfen, gleichfarbigen Schuppen; gelbweißliche, feinhaarige Blumen in einer dichten Endtraube. — Jun. Jul. ♄. Wzl. in Wäldern an den Baumwurzeln als Schmarotzerpflanze, die nur in feuchten Sommern hervorschießt.

CCLXIII. Kellerhals, Daphne.

1) Seidelbast-Kell. D. Mezeréum, L. 3′ — 4′ hoher, baumartiger Strauch. zu 3 ansitzende, purpurrothe, vor den Blättern aufbrechende Blmen. lanzetförmige, abfallende, bündelich und abwechselnd einzeln stehende Blter. rothe Beere. — Manchmal röthliche oder weiße Blmen. — blasenziehende Rinde. schädliche Beere. — März. Apr. in bergigen Wäldern, Gärten ꝛc.

2) Lorbeer-K. D. Lauréola, L. lanzetförmige, glatte Blätter. 5blumige Trauben in den Bltwinkeln. — Strauch. März. Apr. in Bergwaldungen.

3) Knester-K. D. Cneórum, L. unten liegender, 6″ — 8″ hoher, etwas ästiger Stgl. lanzetförmige, nackte, stachelspitzige, abwechselnde, härtliche Blter. purpurne, wohlriechende, ansitzende Blmen in Endbüscheln. trockne, braune Kapselbeere. — May. Jul. ♄. auf grasreichen Bergwiesen.

CCLXIV. Sterngen, Stéllera.

1) Sperlings-St. St. pasſerina, L. meist 1′ hoher, ästiger, ruthenartiger Stgl. gleichbreite, abwechselnde, abstehende Blter. kleine, meist verschloßne, grüne, oben gelbe, 4spaltige, in den Bltwinkeln ansitzende Blumen, scharfschmeckende Wzl. — Jul. Aug. ☉. auf trocknen, hohen Feldern.

CCLXV. Milzkraut, Chrysoplénium.

1) dreieckiges M. Chr. alternifólium, L.

aufrechter, 2'' — 3'' hoher, 3seitiger Stgl. geherztnierenförmige, gekerbte, blaßgrüne, abwechselnde Blter. kleine, gelbgrünliche, ansitzende Blumen, sämtlich 4theilig. die oberste manchmal 5theilig, 10männrig. — May. Jun. in schattigen, feuchten Stellen, an Baumwurzeln ꝛc. ♄.

2) viereckiges M. Chr. oppositifólium, L. zarter, 4eckiger, ebner Stgl. kleine, rundliche, fast gekerbte, entgegenstehende Blter. kleine, wenige Blumen, deren oberste 10männrig. feingekerbtes Saftbehltniß. um den Fruchtknoten. — Apr. May. ♄. mit jener.

CCLXVI. Moosling, Möhríngia.

1) Mieren-M. M. muscósa, L. fadenförmige, sehr ästige Stgl. gleichbreite, dünne, durchwachsne Blter. langgestielte Achselbumen. abstehender Kch. schneeweiße Kr. blaßgelbliche Kpsel. — Jun. Jul. an feuchten, schattigen, bergigen Stellen.

CCLXVII. Haselstrauch, Córylus.

1) gemeine H. Cor. avellána, L. Strauch. verkehrteirunde, gespitzte, gesägte, runzliche, haarige Blter. mit eiförmigen, stumpfen Afterblstern. walzenrunde, hängende, fast 2 lange, gelbstäubende ♂ Blumenwürstgen. 3 — 4 ♀ Blumen, knospenartig, mit schön purpurnen Gfln. rundliche, beinharte Nuß mit fleischiger, oben vielspaltiger Kelchhülle. — März. Apr. in Gebüschen, Wäldern, Hecken.

CCLXVIII. Knöterich, Polygonum.

1) Schwänzgen-Kn. Pol. bistórta, L. ganz einfacher, aufrechter, 2′ — 3′ hoher, Stgl. mit nur Einer, dichten, weichen, 2′ langer, röthlichblumiger Aehre. eirunde, in den Stiel ablaufende, glatte, oben ansitzende, scheidige Blter. dicke, gedrehte Wzl. — May. Jun. ♄. auf feuchten Wiesen.

2) auswachsender Kn. Pol. vivíparum, L. ganz einfacher Stgl. mit Einer Blumenähre; lanzetförmige Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, Anhöhen.

3) Ampfer-Kn. Pol. lapathifólium, *Aiton*. geährte, weiße oder purpurne Blumen, mit 6 Stbbteln. und 2 Gfln. kurzdrüsige, rauh-scharfe Blmstiele. ribbige, stumpfe Afterblter. hackrige Bltstiele. gefleckte und ungefleckte Blter. und Stengel. beiderseits eingedrückte Samen. — Aug. Sept. ♄. an gebauten, feuchten Orten.

4) beidlebiger Kn. P. amphíbium, L. Blumen mit 5 Stbbtln. halb 2weibig, in einer eiförmigen Aehre. — langer, geknieter Stgl. abwechselnde, schiefribbige Blter. — Jun. Jul. ♄. wächst

a) im Wasser: P. aquáticum, Wasser-Kn. platter, obenschwimmender Stgl. glatte, gestielte, ledrige, punktirte Blter. rundliche Aehre. kürzere Stbgefäße.

b) aufm Lande: P. terréstre, Land-Kn. haariger, aufrechter Stgl. lanzetförmige, oben hellgrüne, unten grauliche, oft fleckige,

gewimperte, rauche Blter. längliche Aehre. meist längere Stbgefäße.

5) Wasserpfeffer- Kn. Pol. Hydropíper, L. mit 6männrigen, halb 2weibigen, kleinen, purpurröthlichen Blumen, in dünner, fast nickender Aehre. aufrechter, glatter, 1' hoher, zwieselicher Stgl. lanzetförmige, ganzrandige, glatte, wellige, ungefleckte Blter. gewimperte, meist stumpfe Astblter. scharfbeißend im Geschmack. — Aug. Sept. ♄. an feuchten Orten. Verdächtig.

6) kleiner Kn. Pol. minus, *Aiton.* mit 6männrigen, meist 1weibigen Blumen. liegende Stgl. gleichbreitlanzetförm. Blter. — Aug. Septbr. an feuchten, überschwemmten Stellen.

7) Flöh- Kn. Pol. persicária, L. mit 6männrigen, halb 2weibigen, weißröthliche (selten weiße) Blmen mit ebnen Stielen, in einer dichten, eirundlänglichen, stumpfen Aehre. eirundlanzetförmige, in den Stiel ablaufende, braungefleckte oder ungefleckte Blter. gewimperte Afterblter. — Jul. Aug. ☉. an Wegen, feuchten Stellen, Gartenbeeten ꝛc.

a) Rödschel- Kn. Pol. angustifólium, *Roth.* mit 5männrigen, halb 2weibigen, röthliche, einzelne Blmen in einer fadenförmigen, unterbrochnen Aehre. liegender, zerstreuter, ästiger Stgl. fadenförmig, purpurroth. gleichbreite, schmallanzetförmige Blter. abgestutzte Scheiden, ohne scharfen Geschmack. — an feuchten Stellen, Aeckern ꝛc.

8) Vogel- Kn. Pol. aviculäre, L. 8männrige,

zweibige, kleine Blmen. in den Bltwinkeln. zerstreutliegende, ästige, fadenförmige Stgl. lanzetförmige, fast ansitzende, glatte Bläter. zerrißne Scheiden. — Manchmal aufrechter, unten ästiger Stgl. mit gestielten Blumen. — Aendert in der Größe der Theile sehr ab. — Jun. Sept. ♄. auf Wegen, Aeckern ꝛc.

9) Heide-Kn. Pol. Fagópyrum, L. etwas aufgerichteter, röhriger, purpurrother, ästiger, glatter Stgl. geherzt pfeilförmige, gestielte, abwechselnde Blter. weiße oder röthliche Blumen, in dichten Bündeln am Ende. 8 gelbe Saftdrüsen. — Jul. Aug. ☉. wird gebaut.

10) Winden-Kn. Pol. convólvulus, L. windender, eckiger, ästiger Stgl. geherzte, spitzige, Blter. weißgrünliche, stumpfliche Blumen, in einzelnen Achseltrauben. braune, abgestutzte Scheiden. — Jun. Aug. ♄. auf Aeckern, Gartenbeeten.

11) Hecken-Kn. Pol. dumetórum, L. windender, glatter, gestreifter Stgl. länger, mehr ästiger und verwickelter als Nro. 10. geherzte Blter. die 3 äußern Krblter. haben auf dem Kiele einen häutigen Flügel. — Jul. Aug. ♄. in Zäunen, Hecken ꝛc.

CCLXIX. Tännel, Elatíne.

1) Wasser-T. El. hydropiper, L. unterm Wasser kriechende, sehr ästige, zwieseliche Stgl. mit wurzelnden Gliedern, entgegengesetzte, eiförmige Blter, sehr kleine, abwechselnde, einzelne Blumen in den Bltwinkeln, meist verschlossen. — Jul. Sept. an überschwemmtgewesnen Stellen.

2) Rosen-T. El. triándra, *Schkuhr.* entgegengesetzte Blter. entgegengesetzte, rosenfarbne, 3blättrige lumen, mit 3 Stbbteln. — Aug. Sept. mit jenem

3) Mieren-T. El. alsinàstrum, L. aufrechter, sehr einfacher, hohler Stgl. lanzetförmige, zu 8 in Wirteln stehende Blter. weiße, einzelne Blmen. in den Bltwinkeln. 4eckige Kapsel. — Aendert in der Größe von 2'' bis 2' ab. — Jul. Sept. in Teichen, stehenden Wassersümpfen.

CCLXX. Einbeer, Páris.

1) Wolfs-E. P. quadrifólia, L. sehr einfacher, 8'' — 10'' hoher, nackter Stgl. an dessen Gipfel 4 (selten 3, 5, 6) eiförmige, ganzrandige, glatte Blter. sitzen, in deren Mittelpunkte erst eine gestielte, gelbgrünliche Blume, dann eine schwärzliche, süßliche, giftige Beere. — May. Jul. ⊙. in schattigen Wäldern, Gebüschen.

CCXXI. Waldrauch, Adóxa.

1) Bisam-W. Ad. moschatellina, L. schuppige, weißfleischige Wzl. einfacher, 2'' — 3'' hoher, 4eckiger Stgl. in der Mitte mit 2 entgegengesetzten, 3lappigen Bltern. einzelner, 5blüthiger Blmkopf. am Ende. grüngelbliche Blmen. 4 — 5spaltig, 8 — 10männrig, 4 — 5weibig. — Apr. May. ♄. an Zäunen, feuchten Gebüschen an den Baumwurzeln.

CCLXXII. Tausendblatt, Myriophyllum.

1) Aehren-T. M. spicátum, L. die obersten

Blumen in der unterbrochnen, fadenförmigen, aufrechten Aehre, sind ♂ mit doppelten Kelchen (der äußere 3 ungleichblättrig); die ganz obersten Blumen haben 4 abfallende, eiförmige, gehöhlte, ausgerandete, gefärbte Krblter. der Kelch der untern ♀ Blumen auch ungleich 3blättrig. — 1′ — 2′ hohe, unten im Wasser kriechende, faudige, aufsteigende Stgl. zu 4, 6 wirtelichstehende, dunkelgrüne, fiedrig borstenartige Blter. — Jun. Aug. ♄. in Teichen, Lachen ꝛc.

2) Wirtel-T. M. verticillátum, L. die obern fast sämmtlich Zwitterblm. mit 8 Stbgef. die untern ♀, übrigens alle wirtelichstehend in den Bltwinkeln. einfacher, gegliederter Stgl. 5 — 6 wirtelichstehende, gefiederte Blter mit kurzen, gleichbreiten, etwas fleischigen Bltergen. — Jul. Aug. ♄. mit jenem.

CCLXXIII. Eiche, Quercus.

1) gemeine E. Qu. Róbur, L. hoher, sehr altwerdender Baum mit rissiger Rinde und ausgesperrten Aesten. längliche, gestielte, glatte, buchtige, starke Blter. mit gerundeten Buchten. walzenrundes, hängendes, einzelne oder zu mehrern beisammensitzende, 3′ lange ♂ Blmwürstgen. darüber die röthlichen, kürzern weiblichen. längliche Eichel, in ansitzenden, graugrünen, rauhscharfen Schüsselgen. — May.

2) gestielte E. Qu. pedunculáta, *Willdenov.* (foemina, L.) längliche, fast gestielte Blter mit gerundeten Buchtenlappen, die früher ausbrechen als an Nro. 1. einzelne, oder zu 2 — 3 beisammenstehenden Eicheln,

an langen Stielen. — Apr. u. May. seltner als jene.

CCLXXIV. Rosenwurz, Rhodiola.

1) wahre R. Rh. rósea, L. — einfacher Stgl. ungestielte, keilförmige, oben gezahnte Blter. kurzer, sehr gedrängter, erst grüner, dann röthlicher Blmschirm am Gipfel. unebne, dicke, knollige, schuppige, bräunliche, innen weiße, nach Rosen riechende Wzl. — Jul. ♄. auf Gebirgen.

Neunte Klasse.

Neunmännrigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

CCLXXV. Lorbeer, Laurus, L. ohne Kch. kelchartige, 4—6theilige Kr. 3 zweiborstige Saftdrüsen um den Frknoten herum. 1samige, rindige Beere oder Holzkapsel.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

CCLXXVI. Bingelkraut, Mercuriális, L. Zweihäusig. ♂ 3theiliger Kch. o Kr. 9 — 12 Stbgef. kugliche, 2wüchsige Stbbtl. ♀ wie in der ♂. 2 Griffel. 2knopfige,

2fächrige, 1samige Kapsel. (manchmal auch Einhäusig.)

. . . Eiche, Quercus, L. Nro. 273. (auch 3—4—5weibig.)

Dritte Ordnung: Sechsweibigkeit.

CCLXXVII. Lenschrieb, Bútomus, L. einfache, 3blättr. Hülle. o Kch. 6blättr. Krone, 6 vielsamige Kapseln.

CCLXXVIII. Froschbiß, Hydrócharis, L. Zweihäusig. 3spaltiger Kch. 3blättr. Kr. ♂ 2blättrige Scheide. die 3 innern Staubfäden griffeltragend. ♀ 6fächrige, vielsamige Kapsel.

Arten:

CCLXXV. Lorbeer, Laurus.

1) edler L. L. nóbilis, L. adrige, lanzetförmige, feste, dunkelgrüne, bleibende Blter. 4theilige Blumen, von ganz getrenntem Geschlechte. — †, der auf den höhern Waldgebirgen in Krain sich wild finden soll.

CCLXXVI Bingelkraut, Mercuriális.

1) gutes B. M. annŭa, L. aufrechter, 1′—2′ hoher, eckiger, ästiger, durch aufgedunsne Gelenke gegliederter Stgl. armförmig gestellte Zweige. glatte, entgegengesetzte, blaßgrüne,

ribbige, gesägte, eiförmige Blter. [grüngelbliche ♂ Blumen, in dichten Aehren, einzelne ♀ in den Bltwinkeln. gekrönte, stachliche Kapseln. — Jul. Aug. ⊙. in Krätzgärten; auf Aeckern, Schutthaufen.

2) giftiges B. M. perénnis, L. ganz einfacher, 6″—12″ hoher, aufrechte, milchhaarige Stgl. eiförmiggespitzte, fast runzliche, scharfe, hellgrüne, gestielte, in der Mitten sehr große Blter. 4 kleine, abstehende, pfriemige Afterblter. am Stielgrunde. gehäufte Blumen in schlaffen, gleichbreiten, nackten Aehren aus den Stielwinkeln. kugliche, ansitzende, haarigscharfe Kapseln. — Apr. May. ♄. an schattigten Orten in Waldungen, Gebirgen. Giftig.

CCLXXVII. Lenschried, Bútomus.

1) Wasser-L. B. umbellátus, L. aufrechter, 3′ — 4′ hoher, nackter Schafft am Gipfel mit einer einfachen Dolde, mit einem 3theiligen Hüllenblatte. schöne, große, rosenrothe, langgestielte Blmen. degenförmige, 3seitige, lange Blter. — Manchmal auch nur 8 Stbgef. — Jul. Aug. ♄. in Bächen, Teichen, Lachen ꝛc.

CCLXXVIII. Froschbiß, Hydrócharis.

1) wahrer Fr. H. mórſus ránae, L. lange, spindelförmige, kriechende, einwurzelnde Stgl. kreisrunde, ganzrandige, spiegelglatte, dunkelgrüne, unten purpurröthliche oder gelbe Blter. 1blüthige weibl. 1 — 3 — 4blüthige männl. Stiele, mit 2 scheidigen Deckbltern.

weiße

weiße Blumen. 6theiliges Saftbehältniß im ☿. — Jul. Aug. ♄. in stehenden Gewässern, stillfließenden Bächen.

Zehnte Klasse.

Zehnmännrigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

A.) vollständige Blumen.

a) mit freien Staubfäden:

CCLXXIX. Diptam, Dictámnus, L. 5blättriger Kelch. 5 abstehende, ungleiche Krblter. mit drüsigen Punkten angesprengte Stbfäden. 5 verwachsne Kapseln.

. . . Raute, Ruta, L. Nro. 261.

CCLXXX. Wintergrün, Pyröla, L. 5theiliger Kch. 5 Krblter. 5fächrige, an den Ecken aufspringende Kps.

CCLXXXI. Post, Lédum, L. 5spaltiger Kch. flache, 5theilige Krone. 5fächr. am Grunde sich öffnende Kps.

CCLXXXII. Andromede, Andrómeda, L. 5theiliger Kch. eiförmige Kr. mit 5spaltiger Mündung. 5fächr. Kaps. mit Kläppgen, die der Scheidewand entgegengesetzt sind.

CCLXXXIII. Rosenholz, Rhododéndron, L. 5theiliger Kch. meist trichterförmige Kr. herabgeneigte Stbgefäße. 5fächrige Kps.

CCLXXXIV. Bärentraube, Arbŭtus, L. 5theiliger Kch. eiförmige Kr. mit 5spaltiger Mündung und durchscheinendem Grunde. 5fächrige Beere.

b) mit zusammengewachsnen Staubfäden:

. . die 10männrige Zweibrüderschaft, Diadelphia decandria, Cl. XVI, ord. 3.

B.) unvollständige Blumen.

. . . Ohnblatt, Monótropa, no. 262.

. . . Bingelkraut, Mercuriális, no. 276.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

CCLXXXV. Knaul, Sclerănthus, L. 1blättriger Kch. o Kr. 2, im Kelche eingeschloßne Samen.

. . . Milzkraut, no. 265. . . . Eiche, no. 273. . . . Hainbuche, no. 306.

CCLXXXVI. Steinbrech, Saxifrăga, L. 5theiliger Kch. 5 Krblter. 2schnäbliche, 1fächr. vielsamige Kapsel.

CCLXXXVII. Gypskraut, Gypsóphila, L. 1blättriger, glockiger, eckiger Kch.

5 eiförmige, ansitzende Krblter. kuglige, 1fächrige Kapsel.

CCLXXXVIII. Seifenkraut, Saponária, L. 1blättriger, nackter Kch. 5 Krblter. mit Nägeln. längliche, 1fächrige Kapsel.

CCLXXXIX. Nelke, Diánthus, L. walzenrunder, 1blättriger Kch. mit 4 Schuppen am Grunde. 5 Krblter. mit Nägeln. 1fächrige, walzenrunde Kapsel.

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

CCXC. Sandkraut, Arenária, L. 5blättriger, abstehender Kch. 5 ganzrandige Krblter. 1fächr. vielsamige Kapsel.

CCXCI. Meirich, Stellária, L. 5blättriger, abstehender Kch. 5 zweitheilige Krblter. 1fächrige, vielsamige Kps.

CCXCII. Schachtkraut, Cucúbalus, L. aufgeblasner Kch. 5 Krblter mit Nägeln, aber ohne Kröngen am Schlunde. 3fächrige Kapsel.

CCXCIII. Leimkraut, Siléne, L. bauchiger Kelch. 5 Krblter. mit Nägeln und Kröngen am Schlunde. 5fächr. Kapsel.

CCXCIV. Cherlerie, Cherléria, L. 5blättriger Kch. 5 zweispaltige, kronblätterartige Saftbehltnisse. abwechselnd unfruchtbare Stbbtl. 3fächrige, 3klappige, 3samige Kapsel.

. . . deutsche Tamariske, Nro. 211.
. . . Eiche, Nro. 273.

Vierte Ordnung: Fünfweibigkeit.

a) mit freien Staubfäden:

. . . Eiche, Nro. 273. . . . Waldrauch, Nro. 271. . . . Gemüs-Portulak, Nro. 304.

CCXCV. Fetthenne, Sédum, L. 5theiliger Kelch. 5blättr. Krone. 5 Saftschuppen am Grunde des Frknotens. 5 Kapseln.

CCXCVI. Sauerklee, Oxälis, L. 5blättriger Kch. 5 mit den Nägeln zus. hängende Krblter. ungleichlange Stbgefäße. die 5 äussern kürzer und unten zus. gewachsen. 5eckige Kaps. welche an den Ecken aufspringt (und die mit einer 2klappigen Haut bekleideten Samen elastisch auswirft.)

CCXCVII. Lichtblume, Lychnis, L. 1blättriger, länglicher, ebner Kch. 5, meist 2spaltige Krblter. mit Nägeln. 5fächrige Kapsel.

CCXCVIII. Raden, Agroſtémma, L. 1blättriger, ledriger Kch. 5 ganzrandige, stumpfe Krblter mit Nägeln. 1fächr. Kaps.

CCXCIX. Hornkraut, Ceráſtium, L. 5blättr. Kch. 5, 2spaltige Krblter. 1fächrige, oben aufspringende Kapsel.

CCC. Spergel, Spérgula, L. 5blättr. Kch. 5 ganzrandige Krblter. eiförmige, 1fächrige, 5klappige Kapsel.

b) mit verwachsnen Staubfäden:

CCCI. Storchschnabel, Geránium, L.

5blättriger Kch. 5blättr. Kr. 5 Saftdrüsen. 5 einsamige Samenhäute mit gekrümmten, nackten Schnäbeln.

Arten:

CCLXXIX. Diptam, Dictámnus.

1) gemeiner D. D. albus, L. aufrechter, einfacher, röhrenrunder, 1′ — 2′ hoher Stgl. gefiederte, glatte Blter. mit entgegensitzenden, eirundspitzlichen, gesägten Bltergen. schöne, weißpurpurne Blumen, in einer eirunden Endtraube. gebogne Stbgefäße. — May. Jun. ♄. in Gärten, buschigen, unebnen, schroffen Waldgegenden.

CCLXXX. Wintergrün, Pyrola.

1) rundes W. Pyr. rotundifólia, L. aufsteigende Stbgefäße, niedergebogner Grfl. im Kreise liegende, runde, gestielte, härtliche Blter. aufrechter, nackter Schafft. abwechselnd, einzelne, nickende, weißliche (selten röthliche) Blmen. mit weißl. Deckbltern. in einer einfachen Endtraube. — Jul. ♄. in schattigen, feuchten Waldgebüschen.

2) kleines W. P. minor. L. in allen Theilen kleiner als Nro. 1. die Blumen glockig kuglich, zerstreut in einer Traube, aber dichter als dort. spitzige Kelchlappen. abstehende, aber grade Stbgef. und Grfl. — mit jenem, häufiger.

3) einseitiges W. P. secúnda, L. weiße Blumen in einer langen, einfachen, oben gekrümmten Traube, auf eine Seite hängend. aufrechter, 3″ — 6″ hoher Stgl. abwechselnde und entgegengesetzte, eiförmige, gesägte Blter. — Jun. Jul. in Waldungen.

4) Dolden-W. P. umbelláta, L. ganz einfache Enddolde mit wenig, röthlichen Blmen. 6″ — 9″ hoher, staudiger, ästiger Stgl. keilförmig lanzetartige, gesägte, entgegen- oder wirtlich stehende Blter. — Jun. Jul. in Waldungen.

5) Einblumiges W. P. uniflóre, L. mit Einblumigen Schaffte. ansehnliche, nickende, weiße, große, wie Mayblümgen riechende Blume. kreisrunde, gekerbte Blätter. — Jun. Jul. ♄. vorzüglich in Tannenwäldern.

CCLXXXI. Post, Lédum.

1) Motten-Post, L. palústre, L. gleichbreite, härtliche, immer grüne, am Rande eingerollte, unten filzige, jung rostfarbne, älter tiefgrüne Blter. strauchiger, holziger, ästiger, 1′ — 2′ hoher Stgl. erst rostfarbne, dann aschgraue Rinde. weiße Blmen. in Doldentrauben am Ende. (starkriechend.) — Jun. Jul. ♄. in torfigen, bruchigen Waldungen.

CCXXXII. Andromede, Andrómeda.

1) Poley-A. A. polifólia, L. in Häufgen stehende Blmstiele. eiförmige, nickende, leicht 5spaltige, purpurröthliche Blmen. in Häufgen. 2borstige Stbbtl. abwechselnde, lanzetförmige,

umgerollte, spiegelnde, netzadrige, beiderseits glatte, oben rundlichgebogne, unten weißliche Blter. strauchiger, schwacher, unten kriechender, 6″—10″ hoher Stgl. — May. Jun. ♄. in Torfgegenden, Moorigen ꝛc.

CCLXXXIII. Rosenholz, Rhododéndron.

1) rostiges R. Rh. ferrugineum, L. glatte, unten krätzige Blter. trichterförmige Blumenkronen. — Jun. Jul. ♄. auf Alpen.

2) rauches R. Rh. hirsútum, L. elliptische, spitzliche, gewimperte, unten punktirte Blter. trichterförmige Kronen. — Jul. Aug. ♄. auf Gebirgen.

3) Epheu-R. Rh. chamaecístus, L. elliptische, spitzliche, drüsig gewimperte, nackte Blter. radförmige Blmkronen. mit stumpfen Blumenbltern. — Jun. Jul. auf Alpen.

CCLXXXIV. Bärentraube, Arbutus

1) wahre B. Arb. Uva ursi, L. liegende, weit herumgebreitete, 1′—2′ lange, holzige, ästige Stgl. völlig ganzrandige, verkehrteirunde, ledrige, immergrüne, netzadrige Blter. weißpurpurne Blmen. in einfacher, nickender Endtraube, mit gefärbten Deckbltern. purpurrothe Beere. — May. Jun. ♄. in Waldungen, Heidigten, Bergigen ꝛc.

2) Alpen-B. Arb. alpína, L. liegende Stgl. runzliche, gesägte Blter. — Jul. Alpen.

CCLXXXV. Knaul, Sclerànthus.

1) jähriger Kn. Scl. annŭus, L. abstehende, gespitzte Fruchtkelche. zerstreutliegende, schwache, zwieseliche Stgl. gleichbreite, pfriemige, verwachsen ansitzende Blter. grüne Blumen in den Zwieseln und am Ende in Häufgen. — Jun. Aug. ☉. auf Aeckern ꝛc.

2) dauernder Kn. Scl. perénnis, L. verschloßne, stumpfe Frkelche. gestreckte Stgl. dickere, kürzere Blter als Nro. 1. mit breiter, weißer Randhaut, so wie die Kelchabschnitte. übrigens überall blaßgraulich. — Aug. Novbr. ♄. auf hohen, freien Feldern.

CCLXXXVI. Steinbrech, Saxifraga.

1) Ewig-St. S. Aizóon, *Willdenow.* angehäufte, zungenförmige, knorplich gezahnte Wurzelblter. einfacher, traubiger, blättriger Stgl. glatte Kelche. weiße, 3ribbige Krbltr. — Jun. Jul. ♄. auf Felsen, Gebirgen ꝛc.

2) Wandel-St. S. mutáta, *Willd.* angehäufte, zungenförmige, am Rande knorpliche, ausgeschweifte Wzlblter. traubiger, blattriger Stgl. drüsighaarige Kelche; gelborangschefarbne, gleichbreitlanzetförmige Krblter. — Jul. Aug. auf Bergen.

3) Harnisch-St. S. androsácea, *Schrank.* lanzetförmige, haarige, oben weitläuftig gezahnte und ungezahnte Blter. an der Wurzel gedrängt; einfache, blatt- und blumenarme Stgl. — Jul. Aug. in feuchten Alpengegenden.

4) blaßblauer St. S. caesia, L. gleichbreite, durchstochen punktirte, angehäufte, zurückgekrümmte Blter. vielblumiger Stgl. — Jul. Aug. an felsigten Alpen.

5) röthlicher St. S. burseriána, L. angehäufte, dachziegliche, 3seitige, pfriemige, ebne Blter. fast nackter, 1blüthiger Stgl. röthliche Stielschuppen und Kelche drüsige Haare. — May. Jun. auf Kalkfelsen, Alpen ꝛc.

6) Stamm-Moos-St. S. bryóidès, *Willden* lanzetförmige, stachelspitzige, am Rande knorpliche, gewimperte Blter. größtentheils nackter, wenigblumiger Stgl. stumpfe Kelche. — Jul. Aug. auf Alpen.

7) Stern-St. S. stelláris, *Hoppe*. fast nackter, raucher, ästiger Stgl. keilförmige, vorn gezahnte Wzlblter. zurückgebogne Kelche. gespitzte Krblter. mit 2 Punkten. — Jun. Jul. auf wäßrigen Bergstellen.

8) Purpur-St. S. oppositifólia, L. eiförmige, entgegengesetzte, dachziegliche, zu oberst gewimperte Blter. milchhaarige, (überall mit Bltern. bedeckte) Blmstiele. (rundliche, hellpurpurne Krblter.) — Jul. auf Alpen.

a) zweiblumiger St. S. biflóra, kriechende, Reißertreibende Stgl. sämmtlich entgegengesetzte; verkehrt eirunde, gewimperte Blter. an den Reißern selten dachzieglich. 2 — 3blumige Stiele. eirundstumpfe Kelchabschnitte. lanzetförmige Krblter. —

9) rauher St. S. áspera, L. liegende Stgl. mit lanzetförmigen, abwechselnden, gewimper-

ten Bltern. (feingespitzte Kelche.) — Jul. Aug. auf feuchten, felsigen Bergen.

10) Böckgen-St. S. Hirculus, L. aufrechter, einfacher, oberwärts etwas haariger Stgl. lanzetförmige, abwechselnde, nackte, unbewehrte Stglblter. meist einzelne, gelbe, dunkelgelb punktirte Blume, unter welcher die Stgl. rostfarbenwollig ist. die Krblter haben 2 gespitzte Höckergen am Grunde. gewimperte, endlich zurückgebogne Kchlappen. — Aug. ♄. auf feuchten, torfigten Stellen.

11) Immer-St. S. aizoides, *Ehrhardt.* gleichbreite, zerstreute, zahnig gewimperte Stgl. und angehäufte Wzlblter, gespitzt oder stachelspitzig; liegende Stgl. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

12) runder St. S. rotundifólia, L. nierenförmige, gezahnte, gestielte Blter; gerispeter Stgl. — Jul. Aug. auf Bergen, Alpen.

13) Körner-St. S. granuláta, L. körnerige Wzl. aufrechter, 10″ — 12″ hoher, oben ästiger, zottiger Stgl. nierenförmige, gelappte, kurzgestielte Stglblter. runde, gelappte, faudige Wzlblter. weiße Blmen in Bündeln, am Ende mit haarigen Kelchen. — May. Jun. ♄. auf Grasplätzen, grasigen Hügeln, Feldreinen ꝛc.

14) Hand-St. S. palmáta, *Ehrhardt.* handförmige, haarige Blter, unten 5theilig, oben 3spaltig; aufrechter, meist blättriger Stgl. mit einer dichten, blumenarmen Aehren. rundliche, 3ribbige Krblter. — May. Jun. auf felsigen Bergen.

a) Felsen=St. S. petraea, L. gestielte, handförmig 3theilige Blter mit meist 3spaltigen Lappenstücken; schlaffer, sehr ästiger, liegender Stgl. sehr lange, 1blumige Stiele; ausgerandete Krblter, weiß und groß. — ♄. auf Felsen.

15) Fauden=St. S. cespitósa, *Gun.* angehäufte, gleichbreite, ungetheilte und 3theilige Wzblter. aufrechter, fast nackter, meist 2blüthiger Stgl. weiße, große Blumen. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, Alpen.

16) Moos=St. S. muscóides, *Willden.* angehäufte, ungetheilte und 3spaltige, längliche, stumpfe Wzlblter; fadenförmiger, meist 2blüthiger Stgl. gelbe, den Kelch kaum übertreffende Krblter. — Jul. Aug. auf schroffen Alpen.

17) Klippen=St. S. petraea, *Vahl.* keilförmige Blter, an der Wurzel unzertheilt und 3zahnig, am Stgl. 3 — 5zahnig, ganz oben 3spaltig; meist 3blumige Stiele. — Jul. Aug. auf Felsen, Gebirgen ꝛc.

18) Dreifinger=St. S. tridactylites, L. aufrechter, ästiger, 3'' — 6'' hoher Stgl. mit abwechselnden, keilförmigen, unzertheilten, 3 — 5spaltigen Bltern, fleischig und haarig. lange, nackte Stiele mit kleinen weißen Blumen. (Aendert mit unzertheilten, nur gezahnten oder zertheilten Blättern und mit einfachen oder ästigen, aufrechten oder ästigen Stgeln, auch in der Größe, ab.) — Apr. May. ♄. auf Felsen, Mauern, Aeckern.

19) Bisam=St. S. moschata, *Willden.* zottiger, fast traubiger Stgl. angehäufte, ganz=

randige und 3spaltige, spitzige, gleichbreite Wzlblter. citrongelbe, wohlriechende Blmen. dem Kelche gleichlange Krblter. — Jul. Aug. auf Bergen.

CCLXXXVII. Gypskraut, Gypsóphila.

1) kriechendes G. G. répens, L. gleichbreit lanzetförmige, graugrüne, oft krumme, weichmarkige Blter. ästige Stgl. blaßrosenrothe, ausgerandete Krblter, länger an die Stbgef. spitzige Deckblter. — Aug. Sept. ♄. auf bergigen Aeckern, Anhöhen, Bergen.

2) gleichhohes G. G. fastigiáta, L. lanzetförmige, gleichbreite, verblichen 3seitige, weichmarkige, ebne, stumpfe, einseitige Blter. weißlichrosenrothe Blmen in einer lockern, ungleichen Doldentraube am Ende. erst gestreckte, dann aufrechte, knotige, klebrige, oben getheilte Stgl. längere Stbgef. — Jul. Aug. ♄. trockne Stellen, Berge.

3) Mauer-G. G. murális, L. gleichbreite, flache, verwachsen ansitzende Blter. aufrechter, 3'' — 6'' hoher, ästiger Stgl. weißlich purpurröthliche Blmen am Ende und in den Zwieseln einzeln, mit ausgerandeten Kronen und blattlosen Kelchen. — Jul. Aug. ☉. auf Mauern, Aeckern, Feldern ꝛc.

4) Steinbrech-G. G. saxífraga, L. gleichbreite, spitzige Blter. fadenförmiger, unten liegender, 6'' — 8'' hoher Stgl. eckiger Kelch mit 4 Schuppen am Grunde. blaßfleischfarbne, unten mit 3 rothen Strichen gezeichnete, ausgerandete Krblter, fast noch einmal so groß

als an Nro. 3. — Jul. Aug. ♃. auf trocknen Bergen, Aeckern ꝛc.

CCLXXXVIII. Seifenkraut, Saponária.

1) gutes S. Sap. officinális, L. aufrechte, blattvolle, 1′ — 2′ hohe Stgl. eirundlanzetförmige, schön grüne, verwachsen = ansitzende, 3ribbige Blter. weißpurpurne, kurzgestielte, bündlich beis. stehende, wohlriechende (einfache oder gefüllte) Blumen mit walzenrunden Kchen und ausgerandeten Krbltern. sehr wuchernd. — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, Hecken.

2) Kuh = Seifenkr. Sap. vaccária, L. blaßgrüner, von unten an ästiger, 1′ — 2′ hoher Stgl. graugrüne, eiförmige, gespitzte, ansitzende Blter. einzelne, langgestielte, purpur- oder rosenrothe Blumen mit gesägten Bltern und 5eckigen, pyramidenförmigen Klchen. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide.

3) liegendes S. Sap. ocymóides, L. liegende, zwieseliche Stgl. walzenrunde, zottige Kelche. — Jul. Aug. auf sandigen, steinigten, schattigten Bergstellen.

CCLXXXIX. Nelke, Diánthus.

a) mit Haufen = Blumen:

1) Bart = N. D. barbátus, L. angehäufte, kurzgestielte, purpurrothe, weißpunktirte Blumen in dichten Bündeln. gekerbte Blmblätter. die 4 Kchschuppen eiförmigpfriemig und so lang als die Kelchröhre. aufrechter, 1′ hoher, einfacher, knotiger Stgl. entgegen = und verwach-

sen ansitzende, lanzetförmige, verdünnte, glatte Blter. — Jun. Jul. ♄. in Waldungen, Gebirgen, Gärten.

2) Karthäuser-N. D. Carthusianórum, L. etwas rauhscharfer Stgl. gleichbreitlanzetförmige, schmale, 3ribbige, etwas starre Blter. langgestielte und ansitzende (rothe, weiße, röthliche, vielfach punktirte) Blumen, nicht so sehr gehäuft, wie an Nro. 1. — 4 (5, 6) eiförmige, langbegrannte Schuppen, kürzer als die Kchröhre, längliche, begrannte Hülle, kürzer als der Blmkopf. (auseinanderstehende, oben zottige Krblter.) — Jun. Jul. ♃. auf Wiesen, Anhöhen, in Gärten ꝛc.

3) Gras-N. D. arméria, L. angehäufte, purpurrothe, weißpunktirte Bündelblumen. 2theilige, gekerbte Krblter. lanzetförmige, zottige, gestreifte Schuppen, so lang als die rauche Kchröhre. aufrechter, 1′ hoher, zwieselicher Stgl. gleichbreite, haarige Blter. — Jun. Jul. ♃. auf trocknen Sandstellen, Anhöhen.

4) Sprosser-N. D. prólifer, L. angehäufte, kleine, rothe Blumen in Köpfen. eiförmige, stumpfe, unbegrannte, trockne Kchschuppen, länger als die Röhre. aufrechter, sehr glatter, geknieter, 1′ hoher Stgl. gleichbreite, glatte Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Triften, Brachäckern, Feldreinen, Anhöhen.

b) mit einzelnen Blumen:

4) b) verminderte N. D. diminútus, L. Verschieden von Nro. 4. durch schmälere Blätter; durch eine einzelne, kleine, kaum aus dem

Kelche ragende Blme, umgeben von 8 Deckbltern oder Schuppen, wovon die 4 innern größer sind und den Kch übertreffen. — ⊙. auf trocknen Aeckern.

5) wilde N. D. sylvéstris, *Wulfen.* meist Einblumige Stgl. 4 eirundliche, sehr kurze Kelchschuppen. oberwärts gestreifter Kelch. gekerbte Krblter. sehr schmale, spröde, pfriemige, oben gefurchte Blter. — Jul. Aug. auf Bergen, Felsen.

6) Triangel-N. D. deltóides, L. einzelne, hellpurpurne (oder blaßrothe) Blumen, deren zahlreiche weiße Punkte fast ein △ formiren; eirundlanzetförmige, spitzige, meistens nur doppelte Schuppen; gekerbte Krblter; stumpfliche, fast milchhaarige, gleichbreit pfriemige Blter. 4″—8″ hohe, meist liegende, gekniete, etwas ästige Stgl. — Jul. Aug. ♄. auf Triften, Feldreinen, Dämmen 2c.

a) blaßblaue N. D. caesius, *Smith.* meist Einblüthiger Stgl. rundliche, stumpf stachelspitzige, kurze Kelchschuppen. gekerbte, milchhaarige Krblter. am Rande rauhscharfe Blter.

7) Feder-N. D. plumárius, L. einzelne, weiße oder inkarnatrothe, innen milchhaarige Blumen. vielspaltige Krblter. fast eiförmige, sehr kurze, sehr stumpfe, unbegrannte Kelchschuppen. mehrere, einfache, 6″ — 8″ lange, unten liegende, oben zwieseliche Stgl. gleichbreite, faudige Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Felsen, Triften.

8) stolze N. D. supérbus, L. einzelne, weißlich violettne, große Blmen in Rispen. viel-

spaltiggeschlitzte, haarförmiggetheilte Krblter mit gelbhaarigen Nägeln. sehr kurze, gespitzte Kchschuppen. 1' hoher, unten gekrümmter, geknieter, oben zwieselicher Stgl hellgrüne, gleichbr. lanzetförm. Blter. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen, feuchten Bergwiesen.

9) Alpen - N. D. alpínus, L. Einblüthiger Stgl. gekerbte Krblter. die äußern Kelchschuppen blattartig, fast so lang als die Kchröhre. — Jun. auf Bergen.

10) Sand - N. D. arenárius, L. fadenförmiger, einfacher, meist Einblumiger Stgl. sehr schmale, gleichbreite, kurze, starre Blter. eiförmige, stumpfe, ungleich große Kchschuppen. über die Mitte zertheilte, zerrißne Krblter. — an rauhen schroffen Waldstellen. ♄. (manchmal punktirte Blumen.)

CCXC. Sandkraut, Arenária.

1) Purzel - S. Ar. peploides, L. eiförmige, spitzige, fleischige, dicke, verwachsen - ansitzende, oben gekrümmte, den Gliedern fast gleichlange Blter. unten liegende, oben aufrechte, 4eckige, gegliederte, zwieseliche Stgl. kleine, weiße Blumen. — Jun. Jul. ♄. am Meerstrande.

2) Zweiblumiges S. Ar. biflóra, L. verkehrteiförmige, stumpfe Blter. liegende Stgl. 2blumige Stiele an den Seiten. — Jul. Aug. auf Bergen.

3) dreiribbiges S. Ar. trinérvia, L. eiförmige, spitzige, gestielte, milchhaarige, 3ribbige Blter. liegende, ästige, gekniete Stgl. einzelne

zelne, weiße, kleine Blmen. — Jun. Jul. ⊙. in feuchten, schattigen Gebüschen.

4) gewimpertes S. Ar. ciliáta, L. eiförmige, ribbige, gewimperte, spitzige Blter. am Grunde gewimperte Kchbltgen. Blumen größer als der Kch. — Aug. Sept. auf Gebirgen.

5) Quendel⸗S. Ar. ferpillifólia, L. liegende, sehr ästige, 3″ — 6″ lange, dünne Stgl. fast eiförmige, ansitzende, spitzige, etwas milchhaarige Blter. einzelne, weiße Blmen, kleiner als der Kch. (nach dem Abblühen wagerechtstehende Stiele; geneigte, 6fach oben aufspringende Kps. manchmal 5 Griffl.) — Jul. Aug. ⊙. auf Aeckern, Gartenbeeten, trocknen, kiesigen Stellen.

6) rothes S. Ar. rubra, *Roth.* zerstreut und staudig liegende, 3″—6″ lange, etwas scharfe Stgl. entgegengesetzte, fadenförmige, feingespitzte Blter, kürzer als die Glieder, mit 2 häutigen Aftbltern. rothe, gestielte, einzelne Blmen, etwas größer als die Kelche. meist 3fach oben aufspringende Kaps. so lang als der Kelch. — (Aendert ab a) mit weißen Blmen. b) mit 5 Gfln. 5 Stbgef. und doppelten Stbbtln. c) mit 4, 5, 6, 7, 8, 9 Stbgefäßen.) — Jun. Jul. ⊙. auf sandigen, trocknen Stellen, Aeckern, Triften 2c.

b) Meer⸗S. Ar. marina, *Roth.* längere, zerstreute, glatte Stgl. entgegengesetzte, gleichbreite, fleischige, halbrunde, klebrig haarige Blter, so lang als die Glieder. breitere Kelche, aber nur die Hälfte kürzer als die Kaps. — 5 — 8 Stbgefäße. — May. Jun. ⊙. auf salzigem Sandboden.

7) frühes S. Ar. vérna, *Ehrhardt.* pfriemenförmige, stumpfliche, ribbige Blter; rispenartig getheilte Stgl. verkehrt eirunde Krblter, länger als der spitzige, 3ribbige Kch. — May. Aug. auf steinigten Bergen.

a) Stein-S. Ar saxátilis, L. pfriemenförmige, entgegensitzende Blter. sehr dicht-faudige, ästig rispenartige Stgl. weiße, einzelne Blmen, größer als der eiförmige, stumpfe Kelch. — ♄. auf Felsen.

b) Fauden-S. Ar. cespitósa, *Willden.* rispenartige Stgl. pfriemige Blter. gestreifte, spitzige, randhäutige Kchblter; milchhaarige Stiele. —

8) dünnblättriges S. Ar. tenuifólia, L. pfriemige, halbrunde, glatte Blter, kürzer als die Glieder. fadenförmiger, 3'' — 6'' hoher, geknieter, rispenartiger Stgl. lanzetförmige, weiße Krblter, halb so lang als der 3ribbige, weißrandhäutige Kch. aufrechte, fast 3eckige, oben 3fach aufspringende Kaps. (oft nur 5, 7, 9 Stbgef.) Jun. Aug. ♄. auf Mauern, Schutthaufen, Sandflecken ꝛc.

Abart: klebriges S. Ar. viscòsa, *Schreber.* kleiner und überall mit zottigen Haaren besetzt, die am Kelche klebrig sind. wenigblumige Rispe.

9) bündliches S. Ar. fasciculáta, L. aufrechter, steifer Stgl. pfriemige, spitzige Blätter. Blumen in Bündeln, mit 2mal kürzern Bltern als der gespitzte, 1ribbige, gestreifte Kelch. — Jun. Jul. auf steinigten Sandhügeln.

CCXCI. Meirich, Stellária.

1) Busch-M. St. némorum, L. geherzte, gestielte, oben ansitzende, eirundlanzetförmige Blter; fast glockige, aufrechte Blumen in einer zwieselichen, sperrigen Rispe mit ästigen Zweigen. 12''—18'' hoher, liegender oder aufrechter, etwas raucher, eckiger Stgl. — Jun. Jul. ♄. in feuchten Gebüschen. (Abart: mit zerschlitzten Blmen).

2) Sparren-M. St. holóstea, L. lanzetförmige, feingesägte, verwachsenanßitzende Blätter. große, weiße, gestielte Blmen. halb 2spaltige Krblter. unten drüsige Stbfäden. kugliche Kapsel. nierenförmige, fein gekerbte Samen. unten kriechender, dann aufrechter, 4eckiger, 1'—2' hoher, ästiger Stgl. — May. Jun. ♄. in Gebüschen, Hecken, Zäunen.

3) Gras-M. St. gramínea. *Ehrhdt.* lanzetförmige, völlig ganzrandige, verwachsen ansitzende, gespitzte Blter. einzelne, weiße Blumen auf fadenförmigen Stielen mit 2 kleinen, weißlich häutigen Deckbltern an den Zwieseln, in Rispen. über die Hälfte 2theilige Krblter, kaum größer als die Kelche. kleinere, oben 6fach aufspringende Kapsel. geknieter Stgl. sonst wie Nro. 2. — Jul. Aug. ♄. an schattigen Stellen, Zäunen, auf Brachen.

4) Sumpf-M. St. palústris, *Ehrhdt.* gleichbreitlanzetförmige, völlig ganzrandige Blter. große Rispenblumen, 2theilige Krblter, größer als der 3ribbige Kelch. höherer, und mehr ästiger Stgl. als an Nro. 3. — Jun. in Sümpfen.

5) Mieren-M. St. alsine, *Hoffmann.* ansitzende, länglich lanzetförmige Blter. zerstreuter, schlotternder Stgl. 2theilige Krblter, kürzer als der Kelch. —

6) dickblättriger M. St. crassifólia, *Willdenov.* länglich lanzetförmige, dickliche, graugrüne, oben schwielige Blter. Einblüthige, einzelne Winkelstiele. etwas längere Krblter, als der ribbenlose Kelch. aufrechter einfacher, oder aufsteigender ästiger, 4eckiger Stgl. — Jun. auf feuchten Wiesen.

CCXCII, Schachtkraut, Cucúbalus.

1) Behen-Sch. Cuc. béhen, L. fast kugliche, glatte, netzadrige, aufgeblasne Kelche. weiße, 2spaltige, feingekerbte Krblter. fast nickende Blmen in einer schlaffen Rispe. 3fächr. Kapseln. a) eirundlanzetförmige Blter (wilder B.) b) gleichbreitlanzetförm. Blter (Acker-B.) — aufsteigender, röhrenrunder, 12'' — 18'' hoher Stgl. — Jul. Aug. ♄. auf Aeckern, Grasplätzen, Wäldern 2c.

2) Ohrlöffel-Sch. Cuc. otites, L. faudige, fast spatelförmige, rauhscharfe Blter. mehrere 1' hohe, fast einfache, gekniete, etwas klebrige Stgl. mit Rispen; doldenartig stehende, glatte, den Kelch übertreffende Stielgen mit kleinen, grüngelblichen, zweihäusigen Blumen. die ♂ größer, mit röthlichen Kelchen; die ♀ kleiner, mit grünstreifigen Kelchen. gleichbreite, unzertheilte, wellige Kronblter. — Jun. Aug. ♄. auf grasigen Hügeln, Dämmen.

CCXCIII. Leimkraut, Siléne.

1) gallisches L. S. gàllica, L. fast in Aehren, abwechselnd, Einseitig stehende Blumen mit unzertheilten, ausgerandeten Krbltern. aufrechte Früchte. — Jul. Aug. unterm Getraide.

2) Horn=L. S. cerastoides, L. rauch; ausgerandete Krblter. aufgerichtete Früchte; fast sitzende, fast haarige Kelche. — Jul. auf bergigen Aeckern.

3) bleiches L. S. chlorántha, *Willdenov.* gleichbreite, 2spaltige, grüne Krblter. mit gelben, langen Nägeln; Einseitige, geneigte Seitenblumen mit purpurnen, zottigen Narben. am Rande scharfe, längliche, gestielte Wurzelblätter. fast runder, 1' hoher, geknieter Stgl. an jedem Knie 2 borstenartige Bltergen. — Jun. Jul. ♄. auf grasigen Höhen.

4) nickendes L. S. nutans, L. Einseitige, geneigte Seitenblumen mit 2spaltigen, weißen, feingekerbten Krbltern in einer nickenden Rispe. mehrere, 16'' — 20'' hohe, etwas scharfe, oben klebrige Stgl. verkehrt lanzetförmige, milchhaarige Wzl. = ansitzende, lanzetförm. Stgl = blter walzenrunder, grünstreifiger Kch. — Jun. Jul. ♄. auf Waldwiesen, in Gebüschen.

5) kegliches L. S. conoidea, L. kugliche, gespitzte Fruchtkelche mit 30 Streifen; länglicher, wenig bauchiger Blmkelch. einzelne, gestielte, röthliche Blmen. mit unzertheilten Blumenblättern. gestielte Kapsl. glatte, adrige, unten eirunde, oben lanzetförmige, verwachsen ansitz=

zende Blter. 12″ — 18″ hoher, oben ästiger Stgl. — Jun. Jul. ☉. unt. Getraide.

6) Kegel-L. S. cònica, L. kegelförmige, aufgeblasne Frkelche mit 30 Streifen; länglich kegelförmiger Blmkelch. ausgerandete, rosenrothe Krblter mit einem Zähngen. weiche, fast filzige, graulich grünliche, dickliche Blter. niedriger Stgl. — May. Jun. ☉. auf Hügeln, trocknen Aeckern.

7) Beeren-L. S. baccìfera, *Roth.* (Cucúbalus baccif. L.) aufgeblasne, ebne, geneigte Fruchtkelche; kugliche, gefärbte Kpsel. einzelne Blmen mit blaßweißen, 2spaltigen, gekerbten, entferntstehende, langnägliche Krbltern. hoher, geknieter, steigender Stgl. mit sperrigen Zweigen. eirunde, gespitzte Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Zäunen, Hecken ꝛc. herumkletternd.

8) Nacht-L. S. noctiflòra, L. 10eckiger, zottig klebriger Kch. mit langen Zähnen; 2spaltige Krblter. große, weißliche, einzelne, am Tage verschloßne, Nachts und früh aufblühnde Blumen. aufrechter, 6″ — 12″ hoher, fast klebriger, oben zwieselicher Stgl. lanzetförmige, verwachsenumfassende Blter. — Jun. Jul. ☉. Wälder, Zäune.

9) Nelken-L. S. Arméria, L. gleichhohe, hellpurpurrothe Bündelblumen mit unzertheilten, stumpfen Krbltern. langgestielte, daher keulenförmige Kps. im bleibenden Klche. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, oberwärts klebriger, zwieselicher Stgl. glatte, graugrün, unten verkehrtlanzetförmige, gestielte, oben geherzte, ansitzende Blter. — Jul. Aug. auf waldigen Anhöhen, Gartenbeeten.

10) viertheiliges L. S. quadrifida, *Jacquin.* 4zahnige Krblter. gestielte Blmen. zwieselicher Stgl. entgegengesetzte, gleichbreite Blter. eiförmige Kps. — Jul. Aug. auf Bergen.

11) Felsen-L. S. rupéstris, L. ausgerandete, stumpfe Krblter. einzelne, langgestielte, weiße Blmen. fast röhrenrunde (10eckige) trichterförm. Kelche. meist zwieseliche Rispe. lanzetförmige, ansitzende Blter. — Jul. Aug. ♃. auf Gebirgen.

12) stengelloses L. S. acaulis, L. ohne Stengel, od. vielmehr 1'' hoher Stgl. mit Einer kurzgestielten oder fast ansitzenden Blume; röthlicher, 10eckiger Kch. meist ausgerandete, schön purpurrothe Krblter. lange Kps. sehr schmale, kurze, härtliche, in Rösgen beisamm. stehende, breitsaudige Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen.

CCXCIV. Cherlerie, Cherlèria.

1) fette Ch. Ch. sedoides, L. — Jul. Aug. auf hohen Alpengebirgen.

CCXCV. Fetthenne, Sédum.

a) mit flachen Blättern:

1) große F. S. Teléphium, L. flachliche, gesägte, fleischige, zerstreut ansitzende Blter. unten gekrümmter, dann aufrechter, einfacher, saftiger Stgl. mit einer dichten, blättrigen Doldentraube. weißgelbliche (selten blaß- oder hochrothen) Blmen. fleischige, knollige Wurzel.

— Jul. Aug. auf trocknen Anhöhen, Mauern ꝛc.

2) Keil-F. S. Anacámpseros, L. keilförmige, am Grunde verdünnte, ganzrandige Blter. liegende Stgl. Blmen. in Doldentrauben. — Jun. auf felsigen Bergen.

b) mit röhrenrunden Blättern:

3) wollblättrige F. S. dasyphyllum, L. entgegengesetzte, eiförmige, stumpfe, fleischige, weichwollige Blter. schwacher, herumliegender Stgl. zerstreute Blumen. — Jun. Jul. auf alten Mauern, Felsen, in Thälern.

4) Tripp-F. S. reflèxum, L. pfriemige, zerstreute, fleischige, stachelspitzige, am Grunde abgelößte Blter. deren unterste zurück gekrümmt sind. Die unfruchtbaren Stgl. faudenweise liegend, dicht blättrig; die blühenden aufsteigend, 2'' — 3'' hoch, einfach, grau- und röthlich grün. gelbe Blmen. (mit 6, 7, 8, 9 Kronblättern, eben so viel Frknoten. u. doppelt so viel Stbgef.) einzeln u. in einer Afterdolde, aufwärts sehend. — Jun. Jul. ♄. auf steinigten Bergen, trocknen Hügeln.

5) Felsen-F. S. rupèstre, L. dicke, pfriemige, 5reihig dachziegliche, am Grunde abgelößte Blter. aufsteigender, wenig ästiger Stgl. gelbe Blmen. in Afterdolden. — Jul. ♄. auf felsigen Bergen, Steinklippen.

6) Stein-F. S. saxátile, *Wiggers.* zerstreute, halbröhrenrunde, stumpfe, am Grunde abgelößte, fleischige Blter. ästige, liegende Stgl. gelbe, einzelne oder fast in Afterdolden stehnde Blu-

men. — Jun. Jul. auf Hügeln, steinigen Bergen, Felsen.

7) röthliche F. S. rubens, *Haenke.* eiförmige, abwechselnd u. entfernt ansitzende Blter. gestreckter, unten ästiger Stgl. mit einer Blumendolde am Ende. sehr einfache Blmstiele. an der Spitze u. dem Kiele röthliche Krblter. 5 aufrechte, spitzige, purpurröthl. Kaps. — Jul. Aug. ♄. auf Gebirgen.

8) weiße F. S. album, L. längliche, stumpfe, röhrenrundliche, ansitzende, abstehnde Blter. aufrechte, 4″ — 6″ hohe, oben ästige Stgl. ästige Afterdolde mit weißen Blumen. — Jul. Aug. ♄. auf Lehmwänden, Mauern, Felsen.

9) Mauerpfeffer-F. S. àcre, L. meist eiförmige, angewachsen sitzende, höckrige, etwas aufrechte, abwechselnde Blter. 3spaltige Afterdolde mit aufrechten, gelben Blumen; 3eckige, gelbe Kchblter. mehrere, faudige, aufsteigende, ästige, 2″ — 3″ hohe Stgl. — Scharf an Geschmack. — Jun. Jul. ♄. auf Mauern, Steinen, Aeckern.

10) sechseckige F. S. sexangulàre, L. fast eiförmige, röhrenrundliche, unten röthliche, angewachsen sitzende, höckrige, etwas aufrechte, 6reihig dachziegliche Blter, ohne scharfen Geschmack. Von no. 9. unterschieden durch weniger, nicht so faudige u. ästige, etwas größere Stgl. größere, aber weniger Blumen; gleichbreite Kelchblättgen. — 8 — 12 Stbgef. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen, sonnigen Stellen, Feldern, Mauern.

11) schwarze F. S. atrātum, L. aufrechter Stgl. gleichhohe Blumen in Doldentrauben mit vorn rothen Krbltern; gleichlange, schwarzrothe, stumpfe Kapseln. — Jun. auf Gebirgen.

12) zottige F. S. villōsum, L. aufrechter, 3'' — 6'' hoher, aufsteigender, fast zottiger, rothpunktirter Stgl. oben flachliche, zottige, fast klebrige, fleischige Blter. fast haarige Blumenstiele. purpurröthliche, aufrechte Blmen in einer Aftdolde. zottig klebriger Kelch. — Jun. Jul. ⊙. auf moosigen, feuchten Wiesen, in Birkenwaldungen.

CCXCVI. Sauerklee, Oxalis.

1) wahrer S. Ox. Acetōsella, L. ohne Stengel. schuppige gegliederte Wurzl. 3zählige Blter. mit hellgrünen, verkehrt geherzten, ausgerandeten, zurück gebrochnen Bltergen. Einblüthige Blmstiele aus der Wurzel, länger als die Blätter nickende, weiße, rothadrige (selten blauliche od. purpurröthl.) Blmen, deren Gfl. so lang als die innern Etbgefäße. — May. Jun. ♄. an feuchten, schattigen Orten, Baumwurzeln, Gebüschen ꝛc.

2) steife S. Ox. stricta, *Jacquin.* aufrechter, ästiger, 6'' — 8'' hoher Stengel. 3zählige Blätter mit langen halbrunden Stielen ohne Afterblätter, u. verkehrt geherzten, hellgrünen, ausgerandeten Bltergen. vielblumige einzelne Stiele in den Bltwinkeln. gelb, schwarzadrige, ausgerandete, ganzrandige Krblter. — Jun. Aug. ⊙. in Gärten, angebauten Stellen.

3) Horn-S. Ox. corniculàta, *Jacquin.* gestrecktliegender Stgl. 3zählige Blter. an röhrenrundlichen Stiele mit Afterbltern am Grunde. gelbe ausgerandete, ausgebißne Krblter. — im Sommer. ☉. mit jenem, auf alten Mauern, Felsen ꝛc.

CCXCVII. Lichtblume, Lychnis.

1) Kukuks-L. L. flos cùculi, L. 3 — 4spaltige, hellpurpurrothe, am Schlunde gezahnte Krblter. röthlicher Kch. einzelne, ansehnliche Blmen in den Zwieseln u. am Ende. rundliche, 1fächr. Kpsel mehrere, 12″ — 18″ hohe, gefurchte, oben getheilte Stgl. lanzetförmige, spitzige, glatte Blter. — Selten weiße od. volle Blmen. — May. Jun. ♄. auf Wiesen, Grasplätzen.

2) Pech-L. L. Viscària, L. stumpfe, etwas wellige, unzertheilte, hellpurpurrothe (selten weiße od. volle) Krblter. Die Blumen, wirtelich in ährenartiger Traube. lanzetförmige, am Grunde gewimperte, verwachsen ansitzende Blter. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, glatter, unter den Knoten klebriger, braungrünlicher Stgl. 10streifiger Kelch. 5fächr. Kps. — May. Jun. ♄. auf Wiesen, Anhöhen.

3) Tage-L. L. diùrna, *Sibthorp.* (dioica, α. L.) röthliche, 2häusige Blumen, der ♂ Kch. länglich. der ♀ eirund, aufgeblasen. rundliche 1fächr. Kaps. mit zurück gekrümmten Spitzen. haarige, eirunde, dunkelgrüne Blter haariger, scharfer, ästiger, 1′ — 2′ hoher Stgl. — May. ♄. in feuchten, schattigen Stellen.

4) Nacht = L. L. vespertina, *Sibthorp.* weiße, große, 2häusige Blumen, wohlriechend, und gegen die Nacht aufblühend. 1fächrige, kegelförmige Kaps. mit graden Spitzen. zottiger, 2' hoher, ästiger, weicher, grauer Stgl. zottige, graue, weiche, oben lanzetförmige Blter. — Jun. ♃. auf Brachen, trocknen Stellen. (L. dioica, β. Linn.)

CCXCVIII. Raden, Agrostémma.

1) Korn = R. A. githàgo, L. rauch. aufrechter, 2' — 3' hoher, haariger, oben zwieselicher Stgl. gleichbreite, zottige, etwas rauhscharfe, verwachsen ansitzende Blter einzelne langgestielte, schöne, violettrothe Blumen. unzertheilte, nackte Krblter, so lang (oder kürzer) als die Kelchabschnitte. haariger Kelch. — Jun. Jul. ⊙. unterm Getraide.

2) Stech = R. A. coronària, L. weißfilzig. weichfilziger Stgl. u. Blätter, letztere eirundlanzetförmig, graugrün. einzelne, purpurrothe Blmen ausgerandete gesägte Krblter mit 2 steifen Zahnspitzen am Schlunde. — Aug. ♄. auf Felsen, Schutthaufen, in Gärten.

CCXCIX. Hornkraut, Cerástium.

1) gemeines H. C. vulgátum, L. eirundlängliche, ganzrandige, zottige Blter zerstreut liegende, aufsteigende, überall haarige, oben getheilte Stgl. einzelne, gestielte, erst aufrechte, dann niedergebogne Blmen weiße gespaltne Krblter, so lang als der rauche Kelch. wieder aufgerichtete, fast walzenrunde, 10fach aufsprin-

gende Kapsel. — May. Jun. ♄. auf Aeckern, fetten Grasplätzen ꝛc. in Fauden.

2) klebriges H. C. viscòsum, L. eirunde, dicke gelbgrünliche Blter aufrechte, zottig klebrige Stgl. mit drüsentragenden Haaren. an den Zweigenden beis. stehende weiße Blmen. schmale, 2spaltige, unten zottige Krblter, so lang als der weißrandige Kch. Kapsel halb länger als der Kelch. — Apr. May. ⊙. auf Triften, Wiesen, Feldreinen.

3) Viermännriges H. C. tetràndrum, *Curtis*. zerstreute, zwieseliche Stgl. meistens 4männrige Blumen. 4 — 5 meist 2spaltige Krblter, doppelt kürzer als der Kelch. kaum längere Kapsf. als der Kelch, mit zurückgebognen Stielen. — May. Jun auf Sandstellen.

4) Fünfmännriges H. C. semidecàndrum, L. eiförmige, stumpfe, zottige, hellgrüne Blter. aufrechter, 2'' — 5'' hoher Stgl. einzelne, aufrecht gestielte Blmen mit ausgerandeten, kürzern Krbltern, 5 fruchtbaren u. 5 trocknen Stbgefäßen, u. haarig drüsige Kchblter, deren Spitze sich in eine weißliche Haut verlängert. — Apr. May. ⊙. auf Triften, Dämmen, Mauern.

a) Zwerg H. C. pùmilum, *Curtis*. in allen kleiner. 5männrige Blumen. 2spaltige Kronblätter, so lang als der Kelch. Kapsel doppelt länger als dieser.

5) Acker-H. C. arvénse, L. gleichbreit lanzetförmige, stumpfe, haarige, gewimperte Blter. gestielte, weiße Blumen. 2spaltige, stumpfe, den Kelch übertreffende Krblätter. vorn gekrümmte

Kapsel. faudige, liegende, aufsteigende Stgl. — May. Sept. ♄. auf Brachen, Feldern, Feldreinen.

6) breitblättriges H. C. latifólium, *Ehrhardt.* elliptische, haarig scharfe (mit steifen, kurzen Haaren dicht besetzte) abstehnde, oft drüsige Blter, kürzer, aber breiter als an no. 7. einzelne, Einblüthige Stiele. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

7) Alpen-H. C. alpínum, *Ehrhardt.* 1 — 3-blüthige zertheilte, armförmig gebogne Stgl. länger als an no. 6. elliptische, eirundlanzetförmige, fast nackte Blter mit weißen, langen, weichen, deutlich gegliederten Haaren. längliche, zurück gekrümmte Kapseln. — Jun. Aug. Alpen.

8) Wasser-H. C. aquàticum, L. sämmtlich ansitzende, geherzte Blter, hellgrün, fast wellig gebogen. einzelne Blmstiele, nach dem Abblühen zurückgebrochen. hängende, 5fach oben aufspringende Kps. eiförmiger, haarig klebriger Kelch. tief 2spaltige Krblter. hohe, sehr ästig sperrige, oben zottig klebrige Stgl. — Jun. Jul. ♄. an Gräben, Flußufern, wäßrigen, schattigen Stellen.

CCC. Spergel, Spérgula.

1) Acker-Sp. Sp. arvénsis, L. bis 20 wirtelich stehende, gleichbreite, pfriemige, glatte Blter. mehrere, aufrechte, ästige, knotige, milchhaarige, 4″ — 6″ hohe Stgl. gestielte, weiße Blumen in Rispen. runde, schwarze, ringliche Sa-

men ohne Rand. — Jun. Aug. ⊙. auf Sandfeldern.

2) kleiner Sp. Sp. pentandra, L. in Allen kleiner als no. 1. weniger wirteliche, borstenartige Blter. wenige, 5männrige Blumen in einer Rispe. 2 kleine weißhäutige Aftblter unter jedem Wirtel. schwarze, rundliche Samen mit einer breiten Randhaut. niedriger, runder, glatter Stgl. — Apr. May. ⊙. auf Aeckern.

3) Knoten-Sp. Sp. nodòsa, L. einfache, ästige, fadenförmige, knotige Stgl. mit wenig drüsigen Haaren; entgegen gesetzte, bündeliche, pfriemige, ebne Blter; weiße, große, einzelne, langgestielte Blmen. doppelt längere Krblter als der Kelch. — Jun. Aug. ♄. auf feuchten Triften, Feldern ꝛc.

4) Pfriemen-Sp. Sp. subulàta, *Swarts*. entgegen gesetzte, fast Einseitige, gleichbreit pfriemenförmige, begrannte, gekielte, gewimperte Blter, in Bündeln an den Kniegelenken. einzelne, röthliche, oben verdickte, erst geneigte, dann aufrechte Stiele mit weißen Blumen. weißrandige Kelche. sehr rauche Gfl. 5fach oben aufspringende Kapseln. zerstreut liegende Stgl. — Jun. Aug. ♃. Bergtriften.

CCCI. Storchschnabel, Geránium.

a) mit 1blüthigen Blumenstielen:

1) Blut-St. G. sanguìneum, L. 5 — 7theilige, 3spaltige, kreisrunde, gestielte, haarige Blter. einzelne, lange, haarige Blmstiele mit 2 Deckbltern u. 1 Knoten in der Mitte, blühend

aufrecht, verblüht übern Knie zurück gebrochen. große, purpurviolette Blmen. ausgerandete Krblter, doppelt länger als der begrannte Kch. sperriger, ästiger, haariger, 12'' — 18'' hoher Stgl. — Jun. Aug. ♄. in Wiesen, Gebüschen, Hecken.

b) mit 2blüthigen Blmenstielen:

2) großwurzliche St. G. macrorhizum, *Willdenov*. kuglich aufgeblasne Kche. unzertheilte Krblter; 5lappige, gezahnte Blter. zwieselicher Stgl. — May. Jun. ♄. auf Bergen.

3) fahler St. G. phaeum, L. aufrechte, rispenförmig gestellte Blmstiele; fast begrannter Kelch. große, purpurschwärzliche Blmen. rundliche, wellige Krblter. gekielte, unten hackrige, oben gerunzelte Kaps. aufrechte, einfache, haarige Stgl. rundliche, halbsiebenlappige, eingeschnittne, stumpfgezahnte Blter. — May. ♄. auf Wiesen, Grasgärten, Bergtriften.

4) Wald-St. G. silvaticum, L. fast doldentraubig gestellte Blmstiele. meist 7lappige, eingeschnitten-gesägte, fast schildförmige, rundliche, runzliche Blter. große purpurviolette Blmen. ausgerandete Krblter mit 5 dunklern Adern. ganz haarige Kapseln. pfriemige Stbgef. 2' — 3' hoher, knotiger, oberwärts blättriger Stgl. — Jun. Jul. ♄. in Wäldern, Hecken, Büschen.

5) Sumpf-St. G. palustre, L. sehr lange, herabgebogne, rauche Blmstiele. 5lappige, gezahnte Blätter. liegender, aufsteigender, geknieter, 3' hoher, herabwärts haariger Stgl. große, purpurne Blumen. unzertheilte Blblter. ungleich

lange, erst aufrechte Blmstielgen, dann herabgebogne Fruchtstielgen. — May. Aug. ♄. feuchte Stellen.

6) Wiesen-St. G. praténse, L. niedrigerer, mehr ästiger u. blattreicher Stgl. als no. 5. fast schildförmige, viel (5 — 7) theiligt, runzliche, gespitzte Blter mit fiedrig gespaltnen, tiefgezahnten Lappen. 4 Afterblter an den Stielfuße. blaue Blmen. völlig ganzrandige Krblter. ganz haarige Kaps. unten triangelförmige Stbgef. (die Haare sind abstehend u. drüsig.) — Jun. Jul. ♄. Wiesen, Hecken, Bergbüsche.

7) Pyrenäen-St. G. pyrenäicum, *Curtis.* nierenförmige, 5 — 7lappige Blter mit stumpfen 3spaltigen Lappen u. 3zahnigen Spaltenstücken. geherzt ausgerandete Krblter, doppelt länger als der Kch. lanzetförm. gespitzte, lang gewimperte Aftblter. sehr kurze Haare. — Jul. ♄. auf Wiesen, Triften rc.

8) böhmischer St. G. bohémicum, *Cavanill.* zottig klebriger Stgl. entgegenstehnde, 5lappige, gezahnte Blter. gewimperte Stbfäden. schwarze, rauche Samenhäute, mit aufrechten Haaren. begrannte, bärtige Kelche mit ungleich langen, drüsigen, wagerechten Haaren. — Jun. Jul. in bergigen Waldungen.

9) spiegelnder St. G. lúcidum, L. 5lappige, glänzende, gerundete Blter. aufrechter, purpurn glänzender, meist nackter, oben zwieselicher Stgl. purpurrothe Wzl. langgestielte, rosenrothe Blmen. keglicher, 5eckiger Kch. mit queergehnden Runzeln. ausgerandete Krblter. oben

hackrige Kapſ. mit viel Kielen u. Rückenfurchen. — May. Jun. ☉. auf ſchattigen Felſen.

10) weicher St. G. mólle, L. abwechſelnde, den Bltern entgegenſtehnde Blmſtiele, mit gebrochnen Stielgen. gerundete, nierenförmige, gelappte, blaßgrüne, filzige weiche Blter. halb 2ſpaltige, blutrothe Krblter mit 3 dunklern Adern. runzliche Samenhaut ohne Filz. wenige, etwas aufrechte, kaum äſtige Stgl. (Sehr lange, gebogne, ſehr abſtehnde, drüſenloſe Haare. Die ganze Pflanze ſehr weich anzufühlen) May. Aug. ☉. Wieſen, Triften, Schutthaufen, Gartenbeete.

11) kleiner St. G. pusillum, L. nierenförmige, handartig zertheilte, eingeſchnittne Blter. gleiche, rauche Kapſ. mit aufrecht angedrückten Borſten u. ebnen Samen. zerſtreut liegende, niedergedrückte Stgl. ausgerandete, blaue Kronblätter, ſo lang als der Kelch. 5 fruchtbare, 5 unfruchtbare Stbgef. — Jun. Jul. ☉. mit jenem.

12) runder St. G. rotundifólium, *Hoffmann.* unzertheilte, keilartige, ſtumpfe, hellpurpurne Krblter. kaum länger als der Kch. rothe klebrige Blmſtiele. nierenförmige, filzige, eingeſchnittne Blter mit ſtumpfen, noch einmal 3ſpaltigen, gleich hohen Spaltenſtücken; rauche Kapſeln; abſtehnde, drüſige Haare; netzartige Samen. 5 fruchtb. 5 unfruchtb. Stbgef. ſperrig liegende, zottige klebrige, äſtige Stgl. — Jun. Jul. ☉. auf trocknen Triften, Dämmen ꝛc.

13) rundlicher St. G. ſubrotúndum, *Cavanill.* unzertheilte Krblter, länger als der Kelch. eingeſchnittne, halb 5ſpaltige u. 3ſpaltige Blät-

ter mit spitzigen Spaltenstücken, halbkreißförmigen Umfange und abgestutzter Grundfläche; rauche Kaps. abstehnde Haare. netzartige Samen. — Jun. Jul. auf Aeckern, Schutthaufen.

14) Tauben-St. G. columbinum, L. zzolge Stiele, 3 mal so lang als die 5theiligen, vielspaltigen, rauhscharfe Blter mit 2theiligen Seitenlappen. mehrere, 6'' — 12'' lange, liegende, ästige, knotige, etwas zottige Stgl. schönpurpurne Blmen. ausgerandete Krblter mit einem Stachelspitzgen, und nicht länger als der große, äußerlich zottige, 3ribbige, begrannte Kch. ebne Samenhäute. netzartige Samen. — Jun. Jul. ⊙. an Zäunen, auf Aeckern, Brachen. (angedrückte Haare.)

15) zerschnittner St. G. dissectum, L. die Blmstiele kürzer als die 5theiligen, zerspaltnen, Blter mit meist 3spaltigen gleichbreiten, in der Mitten 3zahnigen od. 3theiligen Spaltenstücken. 1' lange, aufrechte od. aufsteigende, gekniete, ästige Stgl. ausgerandete, purpurrothe Kronblätter, etwas kürzer als der kurzbegrannte Kelch. rauche Samenhäute. netzartige Samen. hinabwärts abstehnde Haare. — May. Jul. ⊙. auf trocknen Stellen, Brachen, Schutte.

16) Roberts-St. G. robertiànum, L. 3eckig rundliche, 3 — 5zähliche, 3spaltig fiedrig getheilte, ungleich gestielte, wenig haarige Blter. aufrechter, sperriger, haariger, zwieselicher Stgl. mit röthlichen, verdickten Gelenken. hellröthliche, unzertheilte Krblter, noch einmal so lang als der begrannte Kelch. runzlich netzartige Samenhaut. — Manchmal ganz roth,

oder nur röthlich. — May. Octbr. ♃. an Mauern, Zäunen, schattigen Höhlungen.

Elfte Klasse.

Zwölfmännrigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

CCCII. Wasserhorn, Ceratophyllum. L. Einhäusig. ♂ vieltheiliger Kch. o Krone. 12 — 20 Stbgef. ♀ einzelne, nußartige Frucht. sonst wie die ☿.

CCCIII. Haselwurz, Asärum, L. 3 — 4spaltiger Kch. auf dem Frknoten sitzend. o Krone. ledrige, gekrönte Kapsel.

CCCIV. Portulak, Portulàca, L. 2spaltiger Kch. 5blättrige Kr. 1fächrige, queer aufspringende Kps.

CCCV. Weiderich, Lythrum, L. 12zahniger Kch. 6 dem Kche. eingefügte Krblter. 2fächrige, vielsamige Kps.

Zweite Ordnung: Zwei-Weibigkeit.

CCCVI. Hainbuche, Carpinus, L. Einhäusig. ☿, ein aus einförmigen, gewimperten Schuppen

Schuppen bestehndes Kätzgen. 10 — 20 Staubgefäße. 1 — 3theilige, oben haarige Stbbtl. ♀ ein aus 3lappigen, 1 — 2blüthigen Schuppen bestehnder Zapfen, eiförmige, mit dem bleibenden Kelche gekrönte Nuß.

CCCVII. Wallnuß, Juglans, L. Einhäusig. ♂ Würstgen mit 1blättrigen, schuppenförmigen Kelche, 6theiliger Krone, 12 — 18 Stbfäden. ♀ 4spaltiger Kch. 4theilige Krone. Steinfrucht mit gefurchter Nuß u. 4lappigen Kerne.

CCCVIII. Odermennig, Agrimònia, L. 5zahniger, mit einem andern umsäumter Kelch. 5 Krblter. 2 Samen auf dem Boden des Kelchs.

... Bingelkraut, no. 276.

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

CCCIX. Buche, Fagus, L. Einhäusig. ♂ 5spaltiger Kelch. 8 — 12 Stbgefäße. ♀ 4spaltiger Kch. 3spaltiger Gfl. weichstachliche, 4klappige Kpf. 1 — 3 dreiseitige Nüsse.

CCCX. Wau, Resèda, L. 1blättriger, zertheilter Kch. zerschlitzte Krblter. 1fächrige, oben aufspringende Kapsel.

CCCXI. Wolfsmilch, Euphòrbia, L. 4 — 5blättrige Krone auf dem 1blättr. bauchigen Kelche. (gestielter Frknoten.) 3knopfige Kapsel.

Vierte Ordnung: Vierweibigkeit.

. . . aufrechte Tormentille, Tormentilla erécta, L. no. 335.

Fünfte Ordnung: Fünfweibigkeit.

. . . Gemüß-Portulak, Portulàca oleràcea, L. no. 304.

Sechste Ordnung: Sechsweibigkeit.

CCCXII. Straußfeder, Stratiòtes, L. Zweihäusig. ♂ 2blättr. 4 — 6blüthige Scheide. 1blättr. Kch. 3 Krblter. 20 — 30 Saftbehältnisse. 12 — 15 Stbgef. ♀ 2blättr. 1blüthige Scheide. Kch. Kr. u. Sftbehältn. wie im ♂. 6 zweispaltige Gfl. 6fächr. Frucht.

Siebente Ordnung: Zwölfweibigkeit.

CCCXIII. Hauswurz, Sempervivum, L. 12theiliger Kelch. 12 Krblter. 12 vielsamige Kapseln.

Arten:

CCCII. Wasserdorn, Ceratophyllum.

1) versenktes W. C. demèrsum, L. 3dornige, unten kleinhöckrige, schwärzliche, aufgeblasne Kapsel in den Bltwirteln. meistens 10 wirteliche, härtliche, fast gepreßte, zweimal zwieseliche, (oben aufgeblasen röhrige, verdickte, auswärts gezahnte, sehr dichte) Blter. zerbrechliche, fadenförmige, sehr ästige, an der Wasserfläche dicht faudige, blättervolle Stgl. einzelne Blumen. oben gezähnte Kelchlappen. — Jul. Spt. ♄. in stehnden Gewässern, Teichen ꝛc.

2) untergetauchtes W. C. submérsum, L. fast schiefe Kaps. mit kurzer, stumpfer Spitze, ohne Dornen am Grunde. oben 3zahnige Stbbtl. (zärterer, schlafrer, weniger ästige Stgl. längere, schmälere, zwieseliche, gezahnte, unten aufgeblasen röhrige, oben haarförmige, näherstehende Blter — alles zärter als an no. 1. —) Sptbr. ♃. unterm Wasser in Teichen, Gräben, Lachen.

CCCIII. Haselwurz, Asarum.

1) gemeine H. As. europaeum, L. 2 nierenförmige, stumpfe, spiegelglatte, ledrige, netzartige langgestielte Blter. kurzer, raucher Stgl. Eine 3spaltige, außen zottige u. grünröthliche, innen schwarzpurpurne Blme auf einem Wurzelstiele. 6spaltiger Griffel. — März. Apr. ♄, in schattigen Waldungen, Bergbüschen.

CCCIV. Portulak, Portulàca.

1) Gemüß-P. P. oleràcea, L. keilförmige, fleischige, dicke, glänzendglatte, abwechselnd-ansitzende Blter. gehäuft ansitzende, kleine, gelbe Blumen mit 8 — 15 Stbgef. u. 1 — 5 Griffeln. liegender oder aufrechter, röthlicher, glatter, fleischiger, 4″ — 6″ hoher Stgl. — Jul. Aug. ☉. auf angebauten Stellen, Gartenbeeten.

CCCV. Weiderich, Lythrum.

1) gemeiner W. L. salicària, L. entgegengesetzte (manchmal abwechselnde, oder 3 — 4zähliche) geherzt lanzetförmige, halb stengelumfassende, unten milchhaarige, an den Blumen rothgefärbte Blter. eckiger, aufrechter, 3′ hoher Stgl. blaupurpurne, in einer langen Aehre wirtelich stehnde Blmen. 12streifige Kelche mit abwechselnd kürzern Zähngen. leicht wellige, lanzetförmige Krblter. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, Teichen ꝛc.

2) Ruthen-W. L. virgàtum, L. entgegenstehnde, lanzetförmige Blter. ruthenförmige Blumenrispe. 3zählich stehnde Blumen. — Jun. Jul. ♄. feuchte Wiesen.

3) Eisewig-W. L. hyssopifólium, L. abwechselnde, gleichbreite, stumpfliche Blter. aufrechter, 6″ — 8″ hoher, eckiger, ästiger Stgl. meist einzeln ansitzende, kleine, rothe, endlich violette Blmen mit 6 Stbbtln. 4 flüchtigen Krbltern u. 8 Kelchzähngen. — Jul. ☉

an überschwemmt gewesnen Orten, feuchten Sande.

CCCVI. Hainbuche, Carpinus.

1) gemeine H. C. Bétulus, L. flache Schuppen der Zapfen. — hochwachsender Baum mit aschgrauer Rinde. gestielte, eiförmige, spitzige, ribbige, gesägte, hellgrüne Blter. röthliche Drüsen am Stielfuße. nickende, einzelne, ½'' lange ♂ Kätzgen, darüber das halb so lange ♀ Kätzgen, aus welchem die 2'' — 3'' lange, biegsame, schlappe Fruchttraube, mit großen, blattartigen, trocknen, 3spaltige Kelchen und gekrönten beinharten Nüssen in besondern häutigen, schwarzen Kelchen. — May. Jun. in Wäldern, an Dörfern.

CCCVII. Wallnuß, Juglans.

1) gemeine W. J. règia, L. hochwachsender Baum mit grauer Rinde, ausgebreiteten Aesten und gefiederten Bltern, deren Fiederblätter groß, eirund, glatt, etwas gesägt, fast gleich, starkriechend sind. 2'' lange, schwärzliche, herabhängende ♂ Würstgen. meistens 18 Stbgefäße. In Ansehung der Nüsse giebt es mancherley Spielarten, große, mittlere, kleine. — May. Jun. in Gärten ꝛc.

CCCVIII. Odermennig, Agrimònia.

1) Kletten-O. Agr. eupatòria, L. aufrechter, ganz einfacher, 2' hoher, zottiger Stgl.

(unterbrochen) gefiederte Blter mit kleinern und größern, ansitzenden, gezähnelten, zottigen Fiederbltgen, deren letztes gestielt ist. einzelne, gelbe Blmen in langer Aehre. hackrige, leicht anhängende Früchte. — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, Mauern, Wegen, Wiesen.

CCCIX. Buche, Fàgus.

1) gemeine B. F. sylvàtica, L. hoher, dicker, graurindiger Baum. eiförmige, verblichen gesägte, adrige, spiegelglatte, hellgrüne Blter. rundliche, länger gestielte, gebündelte ♂ Würstgen; meist einzelne ♀ Würstgen auf sehr zottigen Stielen. ledriger, rothhaariger, 2blüthiger Kelch. außen dornigte, holzartige Kaps. 3seitige Nuß. — May. Jun. in Wäldern, an Dörfern.

2) Kastanien-B. F. castànea, L. hoher Baum. lanzetförmige, gespitzte, gesägte, spiegelglatte Blter mit fast gleichlaufenden Ribben. lange, fadenförmige, hängende ♂ Würstgen mit einzelnen Blumen. meistens einzeln ansitzende ♀ Blumen unter den ♂. sehr dornige, innen zottige, ledrige Kapseln. — May. in Gärten, Pflanzungen.

CCCX. Wau, Reséda.

1) Farbe-W. R. lutèola, L. lanzetförmige, unzertheilte, schöngrüne, glänzende Blter mit einem Zähngen an jeder Seite am Grunde. aufrechte, 1′ — 2′ hohe, eckige Stengel. gelbe einzelne Blmen in langer Endähre. 4spaltige Kelche. 5 Krblter, (1 fünftheilig, 2 dreispaltig,

2 unzertheilt.) gegen 20 Stbgefäße, auch manchmal mehr. — Jun. Jul. ♃. an Wegen, Schutthaufen, Gräbern ꝛc. wird auch um Landsberg, Delizsch ꝛc. gebaut.

2) weißer W. R. alba, L. gefiederte Blter. weiße Blmen in einer Endähre. 5 — 6theiliger Kelch. 5 Krblter. 4, selten 3, Griffel. — im Sommer. ⊙. auf Aeckern.

3) gelber W. R. lútea, L. sämmtlich 3spaltige, herabgekrümmte Blter, deren unterste, sperrig gefiedert, 2 — 3spaltig, rauhscharf. gelbe, einzelne, langgestielte Blmen in einer kurzen Endähre. 6 ungleiche Krblter. 6spaltiger Kelch. meist 3 Gfl. — Jul. Aug. ⊙. an Wegen, kiesigen Stellen, Anhöhen.

CCCXI. Wolfsmilch, Euphòrbia.

(NB. Alle W. Arten haben einen milchweißen, zähen, ätzend-scharfen Saft in allen Theilen.)

a) mit 3spaltiger Dolde:

1) rundblättrige W. E. péplus, L. 3spaltige, zwieseliche Dolde; 3 eirunde stumpfe Hüllenblätter. völlig ganzrandige, verkehrteiförmige, gestielte, fast ausgerandete Blter. meist aufrechter, 6'' — 10'' hoher Stgl. kleine, grünliche Blmen. 2hörnige Krblter. netzartige Samen. — Aug. ⊙. in Gärten, gebauten Aeckern.

2) Sichel-W. E. falcata, L. zwieseliche Doldenstiele. fast geherzte, stachelspitzige Hüllenblätter. lanzetförmige, stumpfliche, zerstreut ansitzende Blter. glatte, eirunde Fruchtknoten. — Jul. Aug. ⊙. auf Aeckern, Gartenbeeten, Weinbergen,

3) kleine W. E. exigua, L. 3 — 5spaltige, zwieseliche Dolde. lanzetförmige, am Erde ungleiche Hüllbltgen. gleichbreite, zerstreut ansitzende Blter. 4 zweihörnige, halbmondförmige, gelbliche Krblter. ebne Kapſ. — Jul. Aug. ⊙. unterm Getraide.

b) mit 4spaltiger Dolde.

4) Pillen-W. E. Láthyris. zwieseliche Doldenstiele. abwechselnd entgegenstehnde, harte, lanzetförmige, graugrüne Blter. ansitzende, unten eingedrückte, stachelspitzige Hüllenbltgen. gelbliche Blmen. gegliedert 2hörnige Krblter. 2spaltige Gfl. große, stumpf-3eckige Kpſ. 2′—3′ hoher Stgl. — Jul. ⊙. auf gebauten Stellen, Gartenbeeten.

c) mit 5spaltiger Dolde:

5) Thymseiden-W. E. epithymoides, L. meist 5spaltige Dolde mit 2spaltigen Stielen. eiförmige Hüllbltgen. lanzetförmige, stumpfe, unten zottige Blter. oberwärts gezahnte Kelchspalten. kreisrunde, gehöhlte Krblter. weichstachlich rauche Kapseln. — May. Jun. ⊙. auf rauhen Stellen, steinigten Orten.

6) süße W. E. dúlcis, L. zweispaltige, selten 2mal zwieseliche Doldenstiele. 5 fast eiförmige, fein gezähnelte Hüllbltgen. lanzetförm. stumpfe,

vorn gezähnelte Blter. fast glatter Kelch. rund-liche, schwarzpurpurne Krblter. knollige Wzl. warzige haarige Kapseln. — Apr. May. ☉. in Bergen, schattigen Waldungen.

7) Warzen W. E. verrucòsa, L. wagerechte, gegliederte, ringliche Wzl. 2spaltige Doldenstiele. 5 eirund geherzte, fein gesägte Hüllenblter. lanzetförm. stumpfe, fast zottige Blter. milchhaariger Kelch. rundliche, gelbe Krblter. durch purpurrothe Kegeldrüsen warzige Kapsel. — May. Jun. ♄. in waldigen Gebirgen.

a) steife W. E. stricta, *Ehrhdt.* fasrige Wzl. 4 — 5spaltige. meist 3spaltige Doldenstiele. fasteirunde Hüllbltgen. lanzetförmige, oben gesägte, glatte Blter. warzige Kpseln. — ☉.

8) Meersand-W. E. Paràlias. L. meist 5spaltige Dolde mit 2spaltigen Stielen. geherzt nierenförmige Hüllbltgen, 5 an der Haupt- 2 an d. Nebendolden. aufwärts-dachziegliche, gleichbreit lanzetförmige, fast eingerollte, etwas spröde, gelblichgrüne Blter. orangschegelbe, gezähnelte Krblter. tieffurchige, runzliche Frucht. aufrechte Stgl. — Jun. Aug. ♄. an Sandstellen, Meerstrande.

9) Saat-W. E. segetàlis, L. zwieseliche Doldenstiele. 5 geherzte, spitzige Hüllblter; geherzt ründliche Hüllbltgen. gleichbreit lanzetförmige, zerstreute, manchmal zurückgekrümmte Blter, die obersten breiter. spitzmondförmige Krblter. eckige Kapsel. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide.

10) Sonnenwenden-W. E. helioscòpia, L. 3spaltige Doldenstiele; 2spaltige Stielgen. 5 feingesägte, verkehrt eirunde Hüllblter; 2 — 3

Hüllbltergen; keilförmige, zerstreute, gesägte Blter. aufrechte, 6'' — 8'' hohe Stgl. grüne, rundliche Krbltr. grüne, rundliche, glatte Kps. — Jul. Aug. ☉. auf Gartenbeeten, Aeckern ꝛc.

11) breitblättrige W. E. platyphyllos, L. 3spaltige Doldstiele zwieseliche Stielgen. 5 herabgebogne Hüllblter mit haarigem Kiele. geherzte, stachelspitzige Hüllbltergen. (die Nebenäste haben 3spaltige Dolden.) lanzetförmige, gesägte, graugrüne, unten zottige, abwechselnd sitzende Blter. gelbe, fast kreisrunde, unzertheilte Kronblätter. milchhaariger Kelch. warzige Kps. — Jul. Aug. ☉. auf Aeckern, Gartenbeeten.

12) Wald-W. E. silvàtica, L. 2spaltige Doldenstiele. 5 rundlich eiförmige Hüllblter. kreisrunde, durchwachsne Hüllbltergen. lanzetförmige, völlig ganzrandige, unten milchhaarige, zerstreute, oberwärts abnehmende Blter. halbmondförmige Krblter mit zus. geneigten Hörngen. innen zottige Krone. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen, Büschen. (aufrechter, kaum 2' hoher, unten ästiger, röthlicher Stgl.)

d) mit vielspaltiger Dolde:

13) Esel-W. E. Esula, L. meist 12spaltige Dolde mit 2spaltigen Stielen. vielblättr. gleichbreite, zurückgebogne Hülle. geherztrundliche Hüllbltergen. meist 2hörnige Krblter. unfruchtbare Aeste. 3eckige, glatte Kps. schlechthin 3seitige Samen. gleichbreitlanzetförm. graugrüne, ansitzende, gleichförmige Blter. mehrere, aufsteigende, 1' hohe, ästige Stgl. — May. Jun. ♄. an Ackerrreinen, Wegen, Triften, Dämmen.

14) Gerards-W. E. gerardiána, L. 2theilige Nebendolden mit 2 rundlichen, stachelspitzigen Hüllbltergen. vielblättrige, zurückgebogne Haupthülle. braungelbe, ungetheilte Krblter. fast dachziegliche, gleichbreit lanzetförmige, spitzige, 3ribbige, abwechselnd ansitzende, graugrüne Blter. krautartige, aufrechte, 9'' — 12'' hohe Stgl. ohne Nebenäste. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen, sandigen Wiesen, Hügeln.

a) Brenn-W. E. Cajógala, *Ehrhardt*. krautartiger Stgl. abwechselnde, gleichbreitlanzetförmige, stachelspitzige, 3rippige Blter. breitlanzetförmige Hüllenblter. zwieseliche Nebendolden, mit 2 Hüllenbltgen. ungetheilte Kronblätter. glatte Früchte.

15) Tannen-W. E. Cyparíssias, L. zweispaltige Doldenstiele. vielblättrige, gleichbreite, ungleichlange, zurückgebogne Haupthülle. fast geherzte, außen graugrüne, innen röthliche Nebenhüllgen. unfruchtbare, blattreiche Nebenäste, mit borstenartigen Bltern. lanzetförmige, zerstreut ansitzende, gleichbreite Blter mit meist umgerollten Rande. aufrechter, 6'' — 8'' hoher Stgl. rundlich 3eckige, erhabenpunktirte Kapſ. — May. Jun. ♄. auf dürren Anhöhen, Hügeln, Triften.

a) einige durch unten an den Blättern ansitzende, gelbe Schmarotzerpilzgen (Aecidium) verkrüpelte Pflanzen dieser Art, ohne Dolden, mit kurzen, stumpfen, dicklichen Bltern, kommen unter jenen hier u. da wachsend vor, und werden von Manchen E. dégener, Krüpel-W. genennt.

16) Sumpf-W. E. palùstris, L. meist 3spaltige Doldenstiele. 2spaltige Stielgen. eiförmige, graugrüne Hüllblter. lanzetförm. zerstreut ansitzende, ganzrandige Blter. aufrechter, dicker, 3′ — 4′ hoher, ästiger Stgl. unfruchtbare Nebenäste. gelbe, ganze Krblter. warzige Kaps. — May. Jun. ♄. an sumpfigen Stellen, Weidigten ꝛc.

17) Mandel-W. E. amygdaloides, L. zwiesesliche Doldenstiele. durchwachsne kreisrunde Nebenhüllen. stumpfe, entfernte, abwechselnde, dünne Blter. doldentragende Nebenäste. krautartiger Stgl. — Sonst der no. 12. ähnlich. — in Bergwaldungen, Gebüschen. ⊙.

CCCXII. Straußfeder, Stratiòtes. L.

1) Aloen-Str. Str. aloides, L. degenförmig 3seitige, gesägt-gestachelte, aufrecht abstehnde Blter. bleibende, stachliche Blmscheide. weiße Krblter. gelbe Saftbehltnisse. hellweiße Gfl. — Jul. ♃. in Lachen, Teichen, stehnden Gewässern.

CCCXIII. Hauswurz, Sempervìvum.

1) Mauer-H. S. tectòrum, L. gewimperte, fleischige, vorn gehöhlte, hinten flache Blter; erst in Rösgen geschloßne, dann abstehnde Wurzelsprossen. schmutzig purpurne, einseitige, aussen rauche Blmen in abstehnden, gekrümmten Trauben. 12 — 16 rothe Stbgef. u. Kronblätter. keilförmige, klümperige Saftbehltnisse. — Jun. Jul. ♄. auf Mauern.

2) Kugel-H. S. globiferum, L. gewimperte Blter; zusamm. geneigte, dicht dachziegliche, kugliche Wurzelsproßen. halbkuglicher, 12 — 20-spaltiger Kch. gleichbreite, gelbe, unten röthliche, sehr abstehnde Krblter. — Jul. Aug. ♄. mit jenem auf Bergen.

3) Spinnen-H. S. arachnoidéum, L. mit Haargespinnst überwebte Blterrösgen. kugliche Wurzelsprossen. — Jul. ♄. auf Felsen, Bergen.

4) borsthaarige H. S. hirtum, L. Blätter, Stengel und Krblter Spitzen sind borsthaarig. — Jul. Aug. ♄. auf rauhen Gebirgen.

5) Berg-H. S. montànum, L. völlig glattrandige Blter. abstehnde Wurzelsprossen. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, Alpen.

Zwölfte Klasse.

Vielmännrigkeit.

Gattungen:

Erste Ordnung: Einweibigkeit.

A. Staubgefäße auf dem Kelche: (Kelchmännerschaft, Icosandria, L.) —

CCCXIV. Pfeifenstrauch, Philadélphus, L. 4 — 5theiligen, oben aufstehnder

Kch. 4 — 5 Krblter. 4spaltiger Gfl. 4 — 5fächrige, vielsamige Kpsel.

CCCXV. Myrte, Myrtus, L. 4 — 5spaltiger Kch. 4 — 5blättrige Kr. 1 — 3fächr. Beere mit wenig Samen.

CCCXVI. Mandel, Amygdălus, L. untenstehnder, 5spaltiger Kch. 5 Krblter. Steinfrucht mit einem kleinlöchrigen Kerne.

CCCXVII. Kernfrucht, Prŭnus, L. Kch. u. Kr. wie no. 316. Steinfrucht mit einer Nuß oder einem Kerne mit etwas erhabnen Näthen.

B. Staubgefäße im Blumenboden: (Vielmännerschaft, Polyandria, L.)

. . . Wasserhorn, Ceratophyllum. no. 302.

. . Eibenbaum, Taxus. no. 421.

CCCXVIII. Mohn, Papáver, L. 2blättriger Kch. 4blättr. Kr. 1fächrige, unter der gestrahlten, bleibenden Narbe mit Löchern sich öfnende Kpsel.

CCCXIX. Schöllkraut, Chelidònium, L. Kch. u. Kr. wie no. 318. 1fächrige, gleichbreite Schote.

CCCXX. Schwarzkraut, Actaea, L. 4blättr. Kch. 4blättr. Kr. 1fächrige Beere, halbkreisrunde Samen.

CCCXXI. Cistrose, Cistus, L. 5blättr. Kr. 5blättr. Kch. mit 2 kleinern Bltern. rundliche Kapsel.

CCCXXII. Linde, Tilia, L. 5blättr. Kr. 5theiliger Kch. ledrige, kugelrunde, 4 — 5fächrige, 4 — 5klappige, unten aufgehnde Kapsel.

CCCXXIII. Rittersporn, Delphínium, L. o Kch. 5 Krblter. 2spaltiges, hinterwärts hornförmiges Saftbhltniß. 1 — 3 Kaps. od. Schoten.

CCCXXIV. Nixblume, Nymphaea, L. viel Krblter. 4 — 5blättr. Kch. vielfächrige Beere mit 1samigen Fächern.

Zweite Ordnung: Zweiweibigkeit.

A. Staubgefäße auf dem Kelche:

CCCXXV. Hagdorn, Crataegus, L. 5theiliger Kelch. 5 Krblter. 2samige Beere.

... Hainbuche, Carpinus, no. 306. ... Föhre, Pinus, no, 422.

B. Staubgefäße auf dem Blumenboden:

CCCXXVI. Kelchblume, Potérium, L. Einhäusig. ♂ 3blättr. Kch. 4theilige Kr. viel Stbgefäße. ♀ über den ♂ in derselben Aehre, mit gleichen Kch. u. Kr. 1 — 2 Gfl. mit pinselförm. Narben. 2fächrige Nuß aus der Krröhre.

CCCXXVII. Päonie, Paeónia, L. 5blättriger Kch. 5 Krblter. vielsamige Kaps. gefärbte Samen.

Dritte Ordnung: Dreiweibigkeit.

A. Staubgefäße auf dem Kelche:

CCCXXVIII. Ebischbeere, Sorbus, L. 5spaltiger Kch. 5 Krblter. 3samige Beere.

B. Staubgefäße auf dem Blumenboden:

... Rittersporn, Delphinium, no. 323, 3. ... grüne Nießwurz, no. 351, 3.

CCCXXIX. Sturmhut, Aconítum, L. o Kch. 5 ungleiche Krblter, deren oberstes gewölbt. 2 gestielte, zurückgekrümmte Saftbehältniße. 3 — 5 Kapſ. od. Schoten.

CCCXXX. Johanniskraut, Hypèricum, L. 5theiliger Kch. 5 gleiche Krblter. in 3 — 5 Parthieen am Grunde zuſ. gewachsne Stbfäden. vielsamige Kpſeln.

.. Farbe-Wau, Refèda lútèola, L. no. 310, 1.

Vierte Ordnung: Fünfweibigkeit.

A. Staubgefäße auf dem Kelche:

CCCXXXI. Mißpel, Mèspilus, L. 5theiliger, bleibender Kch. 5 Krblter. (2 — 3 —) 5samige, unten stehnde Beere od. Kernfrucht.

CCCXXXII. Obstbaum, Pyrus, L. 5spaltiger Kch. 5 Krblter. 5fächrige, (10 —) vielsamige,

samige, unten stehnde Fleisch- od. Kernfrucht.

CCCXXXIII. Spiere, Spiraea, L. 5spaltiger Kch. 5 Krblter. vielsamige Kpseln.

B. Staubgefäße auf dem Blumenboden:

CCCXXXIV. Akeley, Aquilègia, L. o Kch. 5 Krblter. 5 hornförmige Sftbehltnisse zwischen den Krbltern. 5 abgesonderte Kps.

CCCXXXV. Schwarzkümmel, Nigella, L. o Kch. 5 Krblter. 5 dreispaltige Saftbehältnisse innerhalb der Kr. 5 vereinigte Kps.

Fünfte Ordnung: Vielweibigkeit.

A. freie Staubfäden:

a) auf dem Kelche:

CCCXXXVI. Rose, Rosa, L. 5 Krblter. krugförmiger, am Halse verengerter, 5spaltiger, fleischiger Kch. mehrere, hackrige Samen an der innern Fläche des Kelchs.

CCCXXXVII. Ranke, Rubus, L. 5spaltiger Kch. 5 Krblter. aus 1samigen Kernbeergen zusam. gesetzte Frucht (Beere).

CCCXXXVIII. Tormentille, Tormentilla, L. 8spaltiger Kch. 4 Krblter. rundliche nackte Samen, dem kleinen, saftlosen Boden angeheftet.

CCCXXXIX. Eichelkraut, Dryas, L. einfacher, 8spaltiger Kch. 8 Krblter. geschwänzte, haarige (fedrige) Samen.

CCCXL. Erdbeere, Fragária, L. 10spaltiger Kch. 5 Krblter. eirunder, beerenartiger, abfallender Boden mit aufliegenden Samen.

CCCXLI. Schlangenkraut, Cómarum, L. 10spaltiger Kch. 5 kleinere Kronblätter. eiförmiger, schwammiger, bleibender Samenboden.

CCCXLII. Fingerkraut, Potentìlla, L. 10spaltiger Kch. 5 Krblter. Frucht wie an no. 339.

CCCXLIII. Nelkenwurz, Gèum, L. 10spaltiger Kch. 5 Krblter. Samen mit geknieter Granne.

... Spiere, Spiraea. no. 334.

b) auf dem Blumenboden: α) ohne Kelch:

CCCXLIV. Wasserriemen, Zostera, L. Einhäusig. ein gleichbreiter Kolben, zwischen den Bltscheiden, vorn blumentragend. o Kch. o Kr. auf dem Fruchtknoten sitzende Staubbeutel ohne Fäden. 2 gleichbreite Narben 1samige Kps.

CCCXLV. Drachenwurz, Calla, L. 1blättrige, abstehnde Blmscheide. mit Blümgen bedeckter Kolben. mit Gfln. untermengte Stbgef. vielsamige Beere.

CCCXLVI. Zehrwurz, Arum, L. 1blättrige, kappenförmige Blmscheide. Einhäusig.

keulenförmige Kolben, oben nackt, in der Mitte mit ☿ Blüthen, unten mit ♂ Fruchtknoten umsäumt.

CCCXLVII. Doppelblume, Atragéne, L. doppelte Kr. mit zahlreichen, äußerlich größern Krbltern. geschwänzte Samen.

CCCXLVIII. Waldrebe, Clématis, L. 4—5 Krblter. geschwänzte Samen.

CCCXLIX. Wiesenraute, Thalictrum, L. 4—5 Krblter. ungeschwänzte Samen.

CCCL. Dolldocke, Isópyrum, L. fünf Krblter. röhrige, 3spaltige Sftbehltnisse. zurückgekrümmte, vielsamige Kps.

CCCLI. Nieswurz, Helléborus, L. 5—mehr Krblter. röhrige, 2lippige Saftbehältnisse. etwas aufrechte, vielsamige Kps.

CCCLII. Bachblume, Caltha, L. fünf Krblter. o Saftbehltnisse. mehrere, vielsamige Kaps.

CCCLIII. Trollblume, Tróllius, L. gegen 14 Krblter. mehrere, eiförmige, vielsamige Kps.

CCCLIV. Windblume, Anemóne, L. 6—9 Krblter. viel, geschwänzte und ungeschwänzte Samen ohne Kapseln.

β) mit Kelchen:

CCCLV. Hahnefuß, Ranúnculus, L. 5blättriger Kch. 5 Krblter mit einem Saftgrübgen an den Nägeln. nackte Samen.

CCCLVI. Schmergel, Ficária, *Roth.* 3blättr. Kch. 8 Krblter mit safttragenden Nägeln. mehrere, nackte Samen.

CCCLVII. Teufelsauge, Adónis, L. 4blättr. Kch. mehr als 5 Krblter ohne Saftgrübgen. nackte Samen.

CCCLVIII. Pfeilkraut, Sagittária, L. Einhäusig. 3blättr. Kch. 3blättr. Kr. ♂ viel Stbgefäße. ♀ zahlreiche, dem erhabnen Boden eingefügte Frknoten.

B.) zusammengewachsne Staubfäden:

. . die vielmännrige Einbrüderschaft, Cl. XV, ord. 6, 3.

Arten:

CCCXIV. Pfeifenstrauch, Philadélphus.

1) Scheßmin-Pf. Ph. coronárius, L. 6′— mehr hoher Strauch mit entgegengesetzten, eirundlänglichen, meist gezahnten, dunkelgrünen Bltern. weiße, wohlriechende Blmen in lockern Trauben. — May. Jun. ♄. in Zäunen, Hecken, an Lauben ꝛc.

CCCXV. Myrte, Myrtus.

1) gemeine M. M. commúnis, L. strauchartiger Baum mit glatten, eirunden, spitzigen Bltern. einzelne, 5blättrige Blmen mit 2blät-

trigen Hüllen. geradstehende Zweige. — May. soll auf Bergen bei Triest wild wachsen.

CCCXVI. Mandel, Amygdalus.

1) gemeine M. Am. commúnis, L. gestielte, gesägte Blter, deren unterste Sägezähne, so wie der Obertheil des Stiels Drüsen haben. gepaarte, röthliche Blmen mit ausgerandeten Krbltern. längliche, breite, trockne Frucht mit netzförmig durchlöcherten Steinschaale und süßen oder bittern Kernen. — Baum. im Frühjahre. soll in Krain wild vorkommen. (der bittre Kern ist Gifts verdächtig.)

2) Pfirschen=M. Am. pérsica, L. schmallanzetförmige Blter mit scharfen Sägezähnen. einzelne, ansitzende, schönröthliche Blumen. fleischige, (saftige oder weniger) saftige, (glatte oder) wollige Früchte. — Baum. im Frühjahre. soll in Krain wild wachsen und kommt auch als Wildling oder veredelt in mancherlei Sorten in Gärten vor.

3) Zwerg=M. Am. nàna, L. schmallanzetförmige, unterwärts verdünnte, abwechselnde, hellgraugrüne Blter. häufige, frühzeitige, schön hellrothe Blumen, zu 4 aus Einer Knospe, deren bis 5 in den Blattknospenwinkel stehen. kleine, saftlose, wollige, längliche Früchte mit bittern Kern. — m. im ersten Frühjahre. in Gärten.

CCCXVII. Kernfrucht, Prunus.

1) Traubenkirschen=K. P. Pádus, L. Baum und Strauch. abwechselnde, abfallende,

doppeltgesägte, fast runzliche, unten blässere Blter; 2 Drüsen am Stiele. kleine, weiße, starkriechende Blmen in lockern, hängenden Trauben. gezähnelte Krblter. schwarze Steinfrucht. — May. an Dörfern, in Zäunen, Hecken.

2) Mahaleb-K. P. Maháleb, L. geherzt-eiförmige, stumpfe, hellgrüne, glatte, gesägte Blter. weiße Blmen in Doldentrauben. zurückgebogne Kelchspalten. schwarze Steinfrucht. — mr. Apr. May. auf Felsen, an Flüssen.

3) Zwergkirschen-K. P. Chamaecérasus, L. eiförmige, stumpfliche, glatte, drüsiggesägte Blter. 12'' — 18'' hoher Strauch. Blumen in ansitzenden Dolden. — Apr. May. an Waldrändern, in Weinbergen, auf rauhen, sonnigen Stellen.

4) Kirschen-K. Pr. Cérasus, L. eirund-lanzetförmige, glatte, gleichgesägte, (in der Knospe doppeltliegende) Blter. fast ungestielte Dolden mit langstieligten, weißen Blumen. stumpfe, zurückgebogne Kelchspalten. schwarz-purpurne, glänzendglatte Steinfrucht. — † und m. May. Jun. in Gärten, wo es der Sorten von süßen und sauern, Herz-Glas-Doctor etc. Kirschen vielerlei giebt. Unterschieden davon ist:

a) Sauerkirschen-K. Pr. austéra, *Ehrhardt.* meist aufrechter, baumartiger Stamm. kugelrunde Frucht mit blutrothem, säuerlichem Safte.

b) Strauchkirschen-K. Pr. púmila. 2' — 3' hoher Str. mit weißer und röthlicher

Rinde. ruthenartige Zweige. eiförmige, glatte, 1'' lange Blter. kleinere Blm. und Früchte als an Nro. a.) —

c) Träubelkirschen-K. Pr. divaricáta. nicht hoher Baum mit sperrigen Aesten. 2 — 5 Griffel und auch so viel runde, süßliche, hellrothe Früchte.

5) Vogelkirschen-K. Pr. ávium, L. hoher Baum mit weißgrauer, rissiger Rinde. eirund-lanzetförmige, unten milchhaarige (doppeltliegende) Blter. ansitzende Dolden mit weißen Blmen. — May. Jun. in Wäldern.

a) Kriezschel-K. Pr. nigricans, *Ehrhdt.* grader, baumartiger Stamm. fast kugliche Frucht mit blutrothem süßen Safte.

b) bunte K. Pr. vária, *Ehrhdt.* weißlich röthliche Frucht mit wässerigem, süßen Safte.

6) Pflaumen-K. Pr. doméstica, L. Baum mit stachellosen Aesten. lanzetförmig eirunde, milchhaarige, gesägte (zusammengerollte) Blätter. meist einzelne, kurze Stiele. gezahnelte, rauche Kelchspalten. weißliche Blmen, längliche Früchte. — Apr. May. in Gärten, Pflanzungen, wo mehrere Sorten mit großen und kleinern, blauen, grünen, gelben, rothen Früchten gezogen werden.

7) Törkelgen-K. Pr. insitítia, L. eiförmige, unten zottige (zusammengerollte) Blter. gepaarte, kurze Stiele. runde, schwarze Früchte. baumartiger Stamm mit fast dornigen Aesten. — Apr. May. in Gärten, Pflanzungen ꝛc. mit einigen Abarten.

8) Schlehen-K. Pr. spinósa. L. Strauch mit dornigen Zweigen. lanzetförm. glatte Blter. einzelne Blmstiele mit weißen, vor den Bltern blühenden Blmen. kleine, runde, herbe Frucht. — Apr. May. in Zäunen, Hecken, Büschen.

9) Aprikosen-K. Pr. armeníaca, L. Baum mit weißgraupunktirter Rinde und großen, wulstigen Knospen, in denen die Blter zus. gerollt liegen. geherzte, spitzige, gezahnte, glatte Blter. frühzeitige, stiellose, rothe Blumen. etwas trockne, apfelförmige, feinwollige Früchte. — im Frühjahre. in Gärten.

CCCXVIII. Mohn, Papáver.

1) Bastard-M. P. hybrĭdum, L. aufrechter, ästiger Stgl. mit angedrückten Vorsthaaren, und vielen 3zählich fiedriggespaltnen Bltern. lange, einblüthige Stiele. karminrothe Blumen. rundliche, kugliche Kaps. mit steifen, eingekrümmten Vorsthaaren besetzt und durch Knoten rinnenartig abgetheilt. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide.

2) Keulen-M. P. argemóne, L. der Nro. 1. sehr ähnlich. keulenförmige Kaps. mit weniger Haarborsten und 5—6—7 blauen Narben. — Jun. Jul. ☉. auf Aeckern.

3) Klatsch-M. P. Rhoeas, L. aufrechter, fast 2′ hoher, haariger Stgl. mit abstehenden Vorsthaaren. graugrüne, fiedriggespaltne, eingeschnittne Blter. feuerrothe, große Blumen auf langen, hackrigen Stielen. glatte, kuglich-eirunde Kps. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide. weißmilchend.

4) Zweifel-M. P. dubium, L. vielblumiger Stgl. mit angedrückten Haaren. rothe, größere Blumen. fiedriggespaltne, eingeschnittne Blätter. länglich eirunde, fast ½'' lange, glatte Kps. — mit jenem.

5) Schlaf-M. P. somniferum, L. 2' — 3' hoher, glatter Stgl. graugrüne, eingeschnittne, stengelumfassende, glatte Blter. große, blaßweiße (auch bunte, einfache und gefüllte) Blmen mit glatten Stiel und Kelch. eirundkugliche, sehr große Kapsel. weißmilchend. — Jun. Jul. ☉. wird gebaut.

CCCXIX. Schöllkraut, Chelidónium.

1) gemeines Sch. Ch. május, L. aufrechter, sperriger, zottiger, 2' hoher Stgl. oben glatte, fahlgrüne, unten milchhaarige Blter mit zus. fließenden, eingeschnittnen, stumpfen Fiederbltern. gelbe Blmen in Dolden; eiförmige, ganzrandige Krblter. aufrechte, fast 3'' lange Schoten. Safrangelbmilchend. — May. Jul. ♄. an Mauern, Wänden, Schutthaufen, Zäunen.

a) Eichen-Sch. Ch. quercifólium. ablaufende, buchtiggefiederte, eingeschnittne, spitzige Fiederbltgen. geschlitzte Krblter.

2) Mohn-Sch. Ch. glaucium, L. abwechselnde, stengelumfassende, buchtige, gewimperte, stachelspitzige, unten glatte, oben kurzhaarige Blter. glatter, sperrig ästiger, 3' hoher Stgl. einblüthige Stiele. große, gelbe Blumen. fast 1' lange, herabgekrümmte, knotige Kps. mit 3eckigem Kopfe. — Jun. Jul. ♃. auf Sandboden.

3) Horn=Sch. Ch. corniculátum, L. einblüthige Stiele. rothsafrangelbe Blme mit einem länglichen, schwarzen Flecken am Grunde. hackriger Stgl. ansitzende, fiedriggespaltne Blter. — Jun. Jul. unterm Getraide, an Gebirgen.

CCCXX. Schwarzkraut, Actaea.

1) Christophs=S. Act. spicáta, L. aufrechter, 1' hoher, geknieter, unten schuppiger Stgl. 3 — 4fiedrige, große, runzliche, spiegelglatte Blter. weiße, abstehende Blm. in einer eiförmigen Endtraube. beerenartige, saftige, schwarze Früchte. — May. Jun. ♄. in schattigen Waldungen. Verdächtig.

CCCXXI. Cistrose, Cistus.

1) Stauden=C. C. fumána, L. staudig, liegend, ohne Astblter. abwechselnde, gleichbreite Blter mit scharfem Rande; einblüthige Stiele. gelbe Blumen. — Jun. Jul. ♄. auf sonnigen Hügeln.

2) Marum=C. C. marifólius, L. staudenartig, ohne Astblter. entgegenstehende, gestielte, längliche, flache, unten graue Blätter. gelbe Blumen in Trauben, mit gekrümmten Gfl. — May. Jun. ♄. auf Bergen, Weinbergen.

3) Oeländische C. C. oelándicus, L. staudig, liegend, ohne Astblter. entgegenstehende, längliche, fast rauche, gewimperte Blmen. wohlriechende Blmen. — Jul. Aug. ♄. auf Gebirgen.

4) Tropfen, C. C. guttátus, L. krautartig, ohne Astblter. entgegengesetzte, lanzetförm. 3ribbige Blter. gelbe Krblter, ungleich herumgesägt und mit einem purpurnen Flecke am Grunde. hängende, abgeblühte Blmen; fadenförmige Blmtraube ohne Deckblter. — Jun. Jul. auf Anhöhen, Heidigten.

5) Heidenysop, C. C. heliánthemum, L. holzige, liegende, ästige Stgl. mit (4zähligen) lanzetförmigen Astbltern. längliche, zurückgerollte, fast haarige Blter. schlaffe, nickende Traube mit 5 — 6 gelben Blumen. einzelne Deckblter. zottige Kchblter. — Jun. Aug. ♄. auf sonnigen Anhöhen, Triften.

CCCXXII. Linde, Tilia.

1) gemeine L. T. europaea, L. schön wachsender, hoher Baum. geherzt rundliche, stachelspitzige, gesägte Blter. meist 3blüthige Stiele mit einem häutigen, stumpflanzetförmigen, mit der Mitte halb angewachsnen Deckblatte. weißlichgelbe Blumen. kräuselförmig kugliche Kapseln. — Jun Jul. in Waldungen, Pflanzungen ꝛc. Dörfern ꝛc.

a) große L. T. grandifólia, *Ehrhdt.* geherzte, gespitzte, gesägte, fast rauche Blter. 4fächrige Frucht. in mehrern Parthien verwachsne Stbfäden. zusammengeneigter Gfl. — Jun.

b) kleine L. T. parvifólia, *Ehrhdt.* geherzte, gespitzte, ungleichgesägte Blter. 5fächrige Frucht. freie Stbfäden. abstehender Gfl. — Jul.

CCCXXIII. Rittersporn, Delphinium.

1) Feld-R. D. Consólida, L. 12″ — 18″ hoher, zwieselicher, milchhaariger Stgl. gleichbreit-zerspaltne Blter. blauviolette Blmen mit einblättrigem Saftbehltnisse, glatten Frknoten und längern Sporne, in einer schlaffen, wenig blumigen Traube. eine einzelne, längliche, vorn bauchige, hinten aufspringende Kps. — selten weiß, oder gefüllt. — Jun. Sept. ☉. auf Aeckern, unterm Getraide.

2) Garten-R. D. Ajăcis, L. aufrechter, fast ungetheilter, 1′ — 2′ hoher Stgl. mehrere, tiefzerspaltne Blter. blaue (rothe, sprengliche, weiße, volle, einfache) Blmen mit einblättrigem Sftbhltnisse, rauchem Frknoten und den Bltern gleichlangen Sporne in einer Aehre. eine einzelne Kapsel. — Jun. Jul. ☉. in Gärten 2c.

3) mittlerer R. D. intermédium, *Aiton*. 3theilige Blter mit 3spaltigen, eingeschnittnen Spaltenstücken. hellblaue Blmen mit 2blättrigen Sftbhltnisse, eiförmigen, 2spältigen Lippgen und eiförmigen Spaltenstücken, 3 Kapseln. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen.

CCCXXIV. Nixblume, Nymphaea.

1) gelbe N. N. lútea, L. schwimmende, große, hellgrüne, langgestielte, unten netzadrige, geherzte, ganzrandige, ledrige Blter. lange, dicke, schwammige, im Schlamme kriechende Stgl. gelbe Blumen. 5blättriger, größrer Kelch, als die 12 — 16 gekerbten Krblter. zurückgebogne Stbgef. dicker Gfl. gestrahlte Kopfnarbe. — Jun. Jul. ♄. in Lachen, Teichen.

a) Zwerg-N. N. púmila, *Hoffmann.* geherzte, völlig ganzrandige Blter; oberwärts 2schneidige Stiele. 5blättriger Kch. größer als die Krblter. gezahnte Narbe. — Jul. in stehenden Gewässern.

3) weiße N. N. alba, L. geherztkreisrunde, unten purpurröthliche Blter. große, halbvolle, schneeweiße Blme, größer als der 4spaltige, abstehende Kelch, mit röhrenrundem Stiele. rundlicher Frknoten. – Abart: sehr kleine Blume. — Jun. Jul. in stillen Gewässern, Lachen.

CCCXXV. Hagdorn, Crataegus.

1) Mehl-H. Cr. oxyácantha, L. Strauch mit Stacheln. stumpfe, meist 3spaltige, glatte, gesägte, in den Stiel ablaufende Blter, mit 3spaltigen Mittellappen. Blmenstiel und Kelch glattlich. lanzetförmige, spitzige Kelchspalten. weiße Blumen in Doldenhäufgen, mit rosenfarbnen Stbbtln. elliptische, rothe, 2samige Beere. (3—4 Gfl.) — May. Jun. in Hecken, Zäunen, Gärten.

2) Eingrifflicher H. Cr. monógyna, *Willden.* von jenem unterschieden durch gespitzte, meist 3spaltige Blter, fast milchhaarige Stiel und Kelche, und nur 1 Griffel.

CCCXXVI. Kelchblume, Potérium.

1) Pimpernell-K. P. sanguisórba, L. aufrechter, meist eckiger, rothstreifiger, unten milchhaariger, ästiger Stgl. gefiederte Blter mit abwechselnden und entgegenstehenden, kreis-

runden, gezahnten, netzadrigen Fiederbltgen. langgestielte, eirunde, sehr dichte, oben ♀, unten ♂ Aehre. purpurröthl. Blm. mit röthlichen Deckbltern. — Manchmal ☿ Blmen untermengt. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Wiesen.

CCCXXVII. Paeonie, Paeónia.

1) Pfingst=P. P. officinális, L. buschigter Wuchs. doppelt zusammengesetzte, nackte Blter, mit gelappten Bltergen, mit breitlanzetförm. Lappenstücken. purpurrothe (röthliche) gefüllte, große Blumen. aufrechte, filzige Kapseln. kugelrunde, glänzendschwarze Samen. — May. Jun. ♄. in Grasgärten.

CCCXXVIII. Ebischbeere, Sorbus.

1) Vogel=E. S. aucupária, L. mittelmäßiger, schlanker, graurindiger Baum. gefiederte, beiderseits glatte Blter mit ansitzenden, lanzetförmigen, spitzigen, gesägten Fiederbltgen. weiße Blmen in erhabner, ästiger Doldentraube. kugliche, glatte, ziegelrothe, 3samige Beere. — May. Jun. an Dörfern, Gärten.

2) Bastard=E. S. hybrída, L. braunrindiger Mittelbaum. kurze, starre Aeste. sehr abstehende, halbgefiederte, unten filzige Blter, wovon die untersten Bltgen tiefzertheilte, die obersten zus. fließend sind. weiße Blmen in aufrechten Doldentrauben. eiförmige, rothe, innen gelbe Beere. — May. in Waldungen.

3) Birn=E. S. doméstica, L. gefiederte, unten zottige Blter. sehr große, birnförmige,

grünlichgelbe oder röthliche Beere. — May. auf waldigen Bergen.

CCCXXIX. Sturmhut, Aconitum.

1) Wolfs-St. Ac. lycóctonum, L. aufrechter, 2′ hoher, oberwärts milchhaariger Stgl. handförmiggetheilte, milchhaarige Blter mit 3spaltigen, gezahnten Spaltenstücken. blaßgelbe, zottige Blmen in langer Endtraube. kegelförmiges, verlängertes Helmblatt. schraubenartiger Sporn der Saftkappe mit eirunder, ausgerandeter Lippe. 3 Kapseln. — Jun. Jul. ♄. auf Gebirgen. Giftig.

2) dunkelblauer St. Ac. neomontánum, *Willden.* spiegelndglatte, gefingert fünftheilige Blter mit breitlanzetförm. sehr kurz gezahnten Spaltenstücken; glatte Blmstiele. dunkelblaue Blmen mit erhaben gebognen Helmblte, und hakenförmigen, stumpfen Kappensporne mit lanzetförm. umgerollter, 2spaltiger Lippe. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen, Gebirgen. Verdächtig.

3) violettblauer St. Ac. cámmarum, L. mattgrüne, 5theilige Blter mit länglich keilförmigen, 3spaltigen, gezahnten Spaltenstücken. schwacher, aufrechter Stgl. große, violett- oder hellblaue Blmen in schlaffer Endtraube, mit kegelförmig verlängertem Helmblatte und hakenartigen, stumpfen Saftkappensporne mit lanzetförm. grader, spitz ausgerandeter Lippe. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen in Gebirgen, Waldungen, Niederungen rc. Giftig.

CCCXXX. Johanniskraut, Hypéricum.

1) viereckiges J. H. quadrangulàre, L. krautartiger, 4eckiger, röthlicher, 1′ hoher Stgl. mit rothpunktirten Flügeln. durchscheinend punktirte, halbstengelumfassende, eiförmig stumpfe, am Rande schwarzpunktirte Blter. gelbe Blmen in einer Doldentraube. lanzetförmige Kelchbltgen. — Jul. Aug. ♄. an Bächen, Wiesen, Büschen.

2) Zweifel-J. H. dúbium, L. 2′—3′ hoher, schwarzpunktirter, verblichen 4eckiger Stgl. stumpfe, stengelumfassende, unten schwarzpunktirte Blter. große, äußerlich rothgestreifte Blmen. purpurrothe Narben. durchscheinend-punktirte Deck- und Kelchblter, welche letztere elliptisch und stumpf sind. 3eckige, bauchige Kps. — Jul. Aug. ♄. in Gebüschen, waldigten Bergen.

3) gemeines J. H. perforàtum, L. 1′—2′ hoher, zweischneidiger, ästiger Stgl. stumpfe, halb stengelumfassende, glatte, durchscheinend-punktirte Blter. gelbe Blmen mit einer schwarzen Drüse zwischen dem zweiwüchsigen Stbbtl. gekerbte schwarzpunktirte Krblter. lanzetförm. Kchblter. gespitzte Kaps. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, Triften, an Zäunen. (Purpurrothe Wzlkeime und Saft.)

4) gestrecktes J. H. humifúsum, L. gestreckt liegende, 2schneidige, krautartige, dünne, ästige Stgl. längliche, stumpfe, durchscheinend-punktirte, fast sitzende Blter mit röthlichen Kügelgen am Rande. gelbe Blmen in Astdolden am Ende, oder einzeln in den Winkeln. stumpfe Kr. und Kchblter. —

Abart: mit aufrechten, oben zertheilten Stgln und mehr durchstochnen Bltern. — Jul. Aug. ♃. auf Aeckern, Wiesen, Triften.

5) Berg⸗J. H. montánum, L. 2' — 3' hoher, röhrenrunder, aufrechter, einfacher Stgl. stengelumfassende, längliche, punktlose, am Rande schwarzfleckige Blter. blaßgelbe Blmen in doldentraubigen Endrispen. gesägtdrüsige Kelche. eirunde Kapſ. mit 3 sperrigen Spitzen. — Jul. Aug. in Gebüschen, Bergen.

6) rauches J. H. hirsútum, L. raucher Stgl. längliche, unten verdünnte, durchscheinend⸗punktirte, unten rauche Blter. gewimperte Deckblter. eirundlängliche Kpſ. gesägtdrüsige Kelche. — Jun. Aug. ♃. an Zäunen, Hecken.

7) kriechendes J. H. elódes, L. röhrenrunder, kriechender, blattreicher Stgl. rundlich⸗eiförmige, ansitzende, milchhaarige, 5ribbige, feinpunktirte Blter. goldgelbe Blmen an den Seiten und in Endrispen. gesägtdrüsige, glatte, 5ribbige Kelche mit Kopfhaaren am Rande. — Jul. Septbr. in moorigen, schwammigen Sümpfen.

8) schönes J. H. púlchrum, L. aufrechter, 1' hoher, spiegelglatter, röthlicher Stgl. spiegelglatte, stengelumfassende, geherzt 3eckige, fast fedrige, schönpunktirte (an den blüthenlosen Aesten eiförmige) Blter. gelbpurpurne, unten orangschegelbe Blumen in Bündeln. gesägtdrüsige, rundliche Kchblter. — Jul. Aug. ♄. in hohen Wäldern, Wiesen, Heidigten.

CCCXXXI. Mispel, Méspilus.

1) gemeine M. M. germànica, L. grau= und braunrindiger Strauch mit sperrigen Aesten und einzelnen, starken Dornen in den Winkeln. lanzetförmige, feingesägte, weiche, unten filzige Blter. einzelne, weiße Blumen. braune, abgestuzte, zottige Frucht mit bleibendem Kelche. am Grunde ein gleichbreites Deckblatt. — May. m. in Waldungen, Gebirgen. In Gärten, wo er gepflegt, auch veredelt wird, legt er die Dornen ab.

2) Zwerg= M. M. chamaeméspilus, L. ohne Dornen. eirunde, spitzgesägte, glatte Blter. weiße Blmen mit filzigen Kelchen in dolden= traubigen Köpfen. — Jun. m. auf Gebirgen.

3) Quitten= M. M. cotoneáster, L. ohne Dornen. eiförmige, völlig ganzrandige, unten filzige Blter. 3 — 4 — 5 Gfl. rothe Frucht. 2 — 3samige Früchte. — May. m. auf Bergen.

CCCXXXII. Obstbaum, Pyrus.

1) Beeren= O. P. Amelánchier, *Hofmann.* (Méspilus Am. *Linn.*) graurindiger Str. eirunde, stumpfe, gesägte, unten filzige, kahle werdende Blter. pfriemenförmige, abfallende Aftblter an den Seiten. weiße Blmen in einfachen, traubigen Dolden. meist gleichbreite Krblter. röthliche, und nebst dem Frknoten zottige Kelche. kugliche, blaue oder schwärzliche, saftige, glatte Beerenfrucht. — May. in felsigten Bergwaldungen.

2) Birnen= O. P. commúnis, L. ansehnli=

cher, grau- und rissig rindiger Baum. eiförmige, gesägte, langgestielte, hängende, netzadrige, glatte Blter. langgestielte, weiße Blumen in Doldentrauben. längliche, oben dikkere, fleischige Frucht. — Apr. May. in Gärten, Pflanzungen ꝛc. wo vielerlei Sorten gezogen werden.

a) Holzbirn- O. P. comm. sylvéstris, *Ehrhdt.* oft dornige Zweige. geherztlängliche eiförmige, ebne, fast gezahnte, steife Blter. weiße Doldenblumen. rundliche, langgestielte Früchte. — in Wäldern, auf Feldern.

3) Apfel- O. P. Málus, L. ansehnlicher Baum mit sperrigen Aesten, eiförmige, kurzgestielte, mattgrüne, unten rauche, gesägte Blter. ansitzende Dolden mit röthlichen, kurzgestielten, meist unfruchtbaren Blumen. runde, am Grunde eingehöhlte, kurzgestielte, fleischige Früchte. — May. in Gärten, Pflanzungen ꝛc. wo mancherlei Sorten gezogen werden.

a) Holzapfel- O. P. M. sylvéstris, *Ehrhardt.* oft dornige Zweige. kleinere Blumen, Blter und Früchte. — in Wäldern, auf Feldern.

4) filziger O. P. pollvéria, L. filzige, junge Zweige. große, gesägte, unten weißfilzige Blter mit weißfilzigen Stielen. kleine Blmen in verlängerten Doldentrauben, mit filzigen Stielen und Kelchen. — m. Apr. May. in Waldungen.

5) Quitten- O. P. cydónia, L. braunrindiger Strauch mit filzigen jungen Zweigen. eiför-

mige, unten weißfilzige, völlig ganzrandige Blter mit filzigen Stielen. einzelne, weiße, große Blmen. filzige Kelche mit gesägten, bleibenden Spaltenstücken. schöngelbe, 5fächrige, herbe, hartfleischige, längliche, birnförmige oder runde, eckige, apfelförmige Frucht mit braunem, abgehenden Filze. — May. Jun. an Ufern, in Hecken, Gärten.

6) Mehldorn-D. P. Aria, *Ehrhdt.* (Crataegus Ar. L.) braunweißlich rindiger Strauch ohne Dornen. eirunde, doppeltgesägte, unten mehr oder weniger weißfilzige Blter. weiße Blmen in flachen Doldentrauben. fast filzige, rothe Beerenfrucht. — May. Jun. in gebirgigen Waldungen. (manchmal 2—3 Gfl.)

7) Grimmdorn-D. P. torminàlis, *Willdenov.* (Crataegus torm. L.) rothrindiger Str. geherzt eiförmige, meist 7lappige, gesägte, härtliche, unten milchhaarige Blter, deren unterste Lappen sperrig stehen. weiße Blmen in ästigen, großen Doldentrauben. braune, zottige Beerenfrucht. (manchmal 2—3 Gfl.) — May. Jun. m. in Wäldern.

CCCXXXIII. Spiere, Spiraea.

1) Weiden-Sp. Sp. salicifólia, L. strauchartig, 3′—5′ hoch. eckige Zweige. länglich lanzetförmige, verdünnte, gesägte, glatte, hellgrüne Blter. weißröthliche Blumen in zusammengesetzten Trauben am Ende. — Jun. Jul. ♄. an Ufern, Zäunen ꝛc.

2) Ziegenbart-Sp. Sp. arúncus, L. staudige, 4′—5′ hohe, markige Stgl. doppeltzusammengesetzte Blter mit eiförmigen, stachelspitzigen,

spitzigen, gesägten Bltergen, deren äußerstes manchmal 3lappig. aus fadenförmigen Aehren zusammengesetzte Endrispe. kleine, gelblichweiße Blmen, die meist 2häusig sind. gelbbraune Kelche. — (die ♀ Pflanze hat kleinere Blmen, 3—4—5 Gfl. und kleinere Rispen.) — May. Jun. ♄. in gebirgigen Gebüschen, Waldungen.

3) Wiesen-Sp. Sp. ulmária, L. 2′—3′ hoher, eckiger, einfacher, krautartiger Stgl. unterbrochengefiederte, unten weißgraue Blter, mit eiförmigen, doppeltgesägten Blättgen und untermengten kleinern Bltergen. stengelumfassende Afterblter. weiße Blumen in dichten, doldentraubigen Rispen. zurückgebogne Kelche. 5—6 Gfl. schraubig gewundne Kapf. — Jun. Jul. ♄. an Wiesen, Hecken, Gräben.

4) Filipendel-Sp. Sp. Filipéndula, L. Wzl. mit rundlichen Rübgen. unterbrochen gefiederte, lange Blter mit einförmigen, gesägten Bltgen und untermengten kleinern Bltergen. 1′—2′ hoher, krautartiger Stgl. stengelumfassende Afterblter. weiße, gelbe, oder hellrothe Blumen in afterdoldiger Rispe. 10 — mehr Gfl. hackrige Kapf. mit zurückgekrümmten Spitzen. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen.

CCCXXXIV. Ackelei, Aquilégia.

1) gemeine Ak. A. vulgáris, L. 1′—2′ hoher, eckiger, milchhaariger, zwieselicher Stgl. 3eckige, doppelt zusammengesetzte Blter mit stumpfzahnigen, 2—3lappigen Bltergen. ästige Stiele. hellblaue (weiße, rothe, grünliche, manchmal verkrüpelte Blumen mit eingekrümm-

ten Safthörnern. — Jun. Jul. ♄. in felsigen Waldungen, Gärten.

Abart: ohne alle Safthörner, mit viel Krbltern, wovon die äußern breiter und violett=grünlich sind; unten breite Stbfäden; meist 10 Gfl. —

CCCXXXV. Schwarzkümmel, Nigélla.

1) großer S. N. damascéna, L. 12″ — 16″ hoher, gestreifter Stgl. gleichbreit zerspaltne Blter. eine einzelne, blaßblaue Endblume, mit blättriger Hülle umgeben. — Jul. Aug. ☉. auf Aeckern, unterm Getraide.

2) Garten=S. N. satíva, L. milchhaariger Stgl. breitere, gespaltne, milchhaarige, gewimperte Blter. weiße, oder gelbliche Blumen ohne Blatthülle. rundliche, weißstachliche Kapseln. — Jun. Jul. ☉. auf Aeckern, in Gärten.

3) Acker=S. N. arvénsis, L. kürzerer, ästig=sperriger Stgl. kleinere, langgenägelte Krblter. kräuselförmige, langgeschnabelte, 3rippige Kapſ. 2—5 Gfl. — Jul. Aug. ☉. unterm Getraide.

CCCXXXVI. Rose, Rosa.

a) mit meist kuglichen Frknoten u. Früchten:

1) gelbe R. R. lútea, *Aiton*. glatte Frknoten und Blmstiele. kleindornige Kelche und Blattstiele. grade Stacheln an den Aesten. schwefelgelbe Blmen. — Jun. Jul. ♄. in Zäunen, Hecken.

2) Zimmt-R. R. cinnamómea, L. glatte Frknoten und Blmstiele. afterblattartige Stacheln am Stamme. meist unbewehrte Bltstiele. unten blasse, zottige Blter. unzertheilte Kelchspalten. außen gelbe, innen hochrothe Krblter. — Jun. Jul. m.

a) Hügel-R. R. collincŏla, *Ehrhardt.* eirunde, stumpfe, milchhaarige, drüsenlose Fiederbltgen, unten aschgrau; milchhaarige, fast stachliche Bltstiele, meist einzelne glatte Blmstiele; pfriemige, oben ausgebreitete, oft blattartige, milchhaarige Kelchspalten. einfache und gefüllte, röthliche Blumen. m. (R. foecundíssima, *Roth.*)

3) Acker-R. R. arvénsis, *Ehrhardt.* rundliche Frknoten, kugelrunde Früchte, glatt wie die drüsigen Blmstiele; Stgl. und Bltstiele mit Stacheln. weißliche Blumen in Afterdolden. — Jun. Jul. ♄. m. in Hecken, Zäunen, Hügeln ꝛc.

a) Kriech-R. R. sérpens, *Ehrhdt.* meist kriechende Stämme; rauhscharfe Blmstiele, fast ungetheilte, stachelspitzige Kelchspalten. verlängerte Gfl. —

4) dornige R. R. spinosíssima, L. glatte Frknoten und Blmstiele. rundliche, glatte Fiederbltgen. sehr dorniger Stamm, mit röthlicher Rinde. purpurrothe, endlich schwarze Frucht. — Jun. Jul. m. auf Ackerreinen.

5) zottige R. R. villósa, L. 5′ — 6′ hoher Stamm mit einzelnen, gekrümmten Stacheln. zottige Zweige. unten stachliche Bltstiele. filzige, doppeltgesägte Blter mit drüsigen

Sägezähnen. hackrige Frknoten und Blmstiele. blaßrothe Blmen. 3 halbgefiederte, haarige Kelchspalten. hackrige Frucht. — Jun. Jul. m. Wälder.

b) mit meist ei- oder länglichrunden Frknoten und Früchten.

6) Rost-R. R. rubiginósa, L. hackrige Fruchtknoten und Blumstiele. Stamm und Bltstiele mit gekrümmten Stacheln. eiförmige Bltergen mit drüsigen Haaren unten und am Rande. fleischfarbne Krblter mit gelben Nägeln. 3fiedrige Kelchspalten, alle aber mit schleimigen Kopfhaaren. unten hackrige Frucht. — Jun. Jul. m. in Hecken, auf Hügeln.

7) Zwerg-R. R. púmila, *Aiton.* hackrige Frknoten und Blmstiele. stachliche Stamm- und Bltstiele. graugrüne Bltergen mit drüsigen Sägezähnen. birnförmige Früchte. — Jun. Jul. m. in waldigen Gebirgen.

8) Centifolien-R. R. centifòlia, L. hackrige Frknoten und Blmstiele. stachlicher Stamm. stachellose Bltstiele. gefüllte Blumen. — Jun. Jul. ♄. in Gärten mit mehrern Ab- und Spielarten.

9) Alpen-R. R. alpína, L. stachelloser, baumrindiger Mittelstrauch. sperrige Aeste. hackrige Stiele. glatte Frknoten. längere Kelchspalten. purpurröthliche Blumen. länglich eiförmige, am Halse verengte, etwas krumme, glatte, vorhängende Frucht. 7—9 eiförmige, doppeltgesägte, gewimperte Fiederbltgen. — Jun. m. auf Gebirgen.

10) Pyrenäen-R. R. pyrenáica, *Gouan.* hackrige, gefärbte Blmstiele und Frknoten, hackrigstachliche Bltstiele. 5 — 7 am Rande haarige Bltergen. blättrige Kelchspalten. — Jun. Jul. m. auf hohen Bergen.

11) Hanbutten-R. R. canína, L. 4° — 5° hoher Strauch mit gekrümmten, zerstreuten Stacheln. 5 — 7 eirundgespitzte, doppeltgesägte Fiederbltgen mit stachlichen Stielen. glatte Blmstiele und Frknoten. rosenrothe Krblter. 3 fiedriggespaltne Kelchspalten. rothe, glatte Früchte. — Jun. Jul. in Hecken, Zäunen.

Abart: mit hackrigen Stielen und Frknoten. 3 kaum gefiederte Kchspalten. weiße Krblter.

12) weisse R. R. alba, L. 4′ — 5′ hoher Str. mit einzelnen, krummen Stacheln und grüner Rinde. eirunde, scharfgesägte, unten zottige Bltergen. zottige Stiele. hackrige Blmstiele. glatte Frknoten. gefiederte Kelchspalten. weiße Blumen. — Jun. Jul. in Hecken, Gärten.

CCCXXXVII. Ranke, Rubus.

a) strauchig; holzige Stengel.

1) Himbeer-R. R. idaeus, L. aufrechter, stachlicher Stgl. 5zählige, gefiederte und 3zählige, oben glatte, unten weißfilzige Blter. haarige, stachliche Stiele. ästige, gekrümmte, hackrige, rinnenförmige Blmstiele. blaßweiße Blumen. rothe Früchte. —

Abart: weißgelbliche Früchte; kleiner und niedriger. — May. Jun. ♄. in Büschen, Wäldern, Gärten.

2) Kratzbeer- R. R. caesius, L. liegender, zerstreuter, strieglich stachlicher Stgl. 3zählige, meist nackte, ungleich gesägte Blter, deren Seitenblättgen zweilappig. zerstreut stachliche Bltstiele. zottige, stachliche Blmstiele. weiße, rosenrothe Blumen. schwarzblaue, angeduftete Früchte. — Jun. Jul. ♄. in Hecken, Büschen.

3) Brombeer- R. R. fructicósus, L. 5zählige, gefingerte, und 3zählige, unten weißfilzige Blter. stärkere, eckige Stgl; derselbe, Aeste und Stiele mit größern, stärkern, mehr gekrümmten Stacheln. 3spaltige Deckblter. schwarze, glänzende Früchte. — May. Jun. ♄. in Hecken, Sträuchern, Wäldern.

4) Filzbeer- R. R. tomentósus, *Willden.* 3zählige, spitzige, ungleich gezahnte, überall filzige Blter, deren Seitenbltergen fast eingeschnitten sind. (a) verkehrt eiförmige, grob ungleich gezahnte Blter, den Schöllkrautbltern ähnlich. Blumen in Trauben. b) spitzige, rautenförmige, scharf buchtiggezahnte, dickere, filzigere Blter mit stärkern Ribben. Blumen in Rispen. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen, auf felsigen Bergen.)

b) krautartige Stengel:

5) Stein- R. R. saxátilis, L. mehrere, etwas holzige, einfache, oben wenig stachliche und haarige Stgl. kriechende, krautartige Peitzschensprossen. 3zählige, nackte, unten blässere Blter. weißliche Blmen in Doldentrauben. rothe Frucht. — May. Jun. ♄. auf waldigten Felsen.

6) Zwerg-R. R. chamaemórus, L. sehr einfacher, unbewehrter Stgl. mit 2 einfachen, 5lappigen, geherzt rundlichen Bltern, und 1 großen, hellweißen Blme. zweihäusig. erst rothe, dann gelbe Frucht. — May. ♄. auf morastigen Bergen.

CCCXXXVIII. Tormentille, Tormentilla.

1) aufrechte T. T. erècta, L. etwas aufrechter, 6″ — 10″ hoher, milchhaariger, sperriger, zwieselicher Stgl. ansitzende, meist 5zählige, eirundlanzetförmige, gezahnte Blter. fadenförmige, 1blumige Stiele. gelbe Blumen. knollige, innen rothe Wzl. — Jun. Jul. auf trocknen Anhöhen, Triften, Wiesen. ♄.

2) kriechende T. T. rèptans, L. gestreckter, kriechender, einwurzelnder Stgl. meist 3zählige, gestielte Blter. lanzetförmige Aftblter. 4 — 5blättrige, größere, gelbe Blume. — Jun. Jul. ♄. mit jener. in Waldungen.

CCCXXXIX. Eichelkraut, Dryas.

1) achtblättriges E. Dr. octopètala, L. 3″ — 6″ hoher, filziger, braunschwärzlicher, oben verdickter, 1blüthiger Stgl. im Kreise liegende, gestielte, eirunde, runzliche, gekerbte, unten weißfilzige Blter. lanzetförmige, zottige Kelchspalten. weiße Krblter. (5 — 8 — 10) — Jun. Jul. ♄. auf Bergen.

CCCXL. Erdbeere, Fragária.

1) eßbare E. Fr. vèsca, L. kriechende Peitschensprossen. 3zählige, gesägte, milchhaarige

Blter. aufrechter, 2″—3″ hoher, zertheilter Stgl. weiße Blumen. zurückgebogne Fruchtkelche. Die Bltstiele mit sehr abstehenden, die Blmstiele mit angedrückten Milchhaaren. rothe (selten weiße, oder rauche) Früchte. — Apr. May. h. in Wäldern, Büschen, trocknen Grasplätzen, Dämmen.

2) Hügel-E. Fr. collina, *Ehrhardt.* 3zählige, überall milchhaarige Blter. die Milchhaare der Bltstiele sehr abstehend, der Blmstiele aufrecht. aufrechte Fruchtkelche. — May. Jun. auf Hügeln, sonnigen Anhöhen.

3) trockne E. Fr. stérilis, L. niederliegender Stgl. ohne Sprossen. sehr abstehende Milchhaare aller Stiele. verkehrt herzförmige Kronblätter, so lang als der unten verdickte, sehr haarige Kelch. saftlose, nicht abfallende Frucht. — Jul. ♄. an bergigen Stellen.

CCCXLI. Schlangenkraut, Cómarum.

1) Sumpf-S. Com. palústre, L. aufsteigender, 12″ — 16″ hoher, röthlicher, ästiger Stgl. gefiederte Blter mit elliptischen, spitzgesägten, unten grauen, milchhaarigen unten glatten Bltergen; unter den Blumen 3zählig oder einfach. purpurrothe, aufrechte Blmen mit 5 — 6 — 7 Bltern, kleiner als der Kelch. — Jun. Jul. ♄. auf sumpfigen, moorigen Stellen.

CCCXLII. Fingerkraut, Potentilla.

a) mit gefiederten Blättern.

1) Gänse-F. P. anserina, L. kriechende,

6'' — 10'' lange Stgl. gefiederte, weißseidenhaarige Blter, mit gesägten, rundlichen Fiederbltgen und untermengten kleinern. nackte, einzelne Stiele mit 1 gelben Blume. — Jun. Jul. ♄. an Wegen.

2) Felsen-F. P. rupéstris, L. aufrechter, 2' — 3' hoher, oben getheilter, röthlicher Stgl. ohne Wurzelsprossenranken. gefiederte Blter mit 5 — 7 — 9 rundlichen, tiefgezahnten, mit kleinern untermengten Fiederbltgen; die an den Zweigen 3zählig. weiße Blmen, einzeln und in Bündeln. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen.

3) rücklingsliegendes F. P. supína, L. liegender, zwieselicher Stgl. gefiederte Blter mit länglichen, tiefgezahnten, ansitzenden Fiederbltgen. einzelne Blmstiele aus den Winkeln. kleine, gelbe Blmen. herabgebogne Fruchtstiele. — Jun. Jul. ☉. auf Aeckern, Sandstellen, Schutthaufen.

b) mit gefingerten Blättern:

4) grades F. P. rècta, L. aufrechter, 16'' — 20'' hoher, zottiger, oben getheilter Stgl. 7- und 5zählige Blter mit lanzetförmigen, grobgezahnten, zottigen, vorn 3spaltigen Blättergen. schwefelgelbe, einzelne und bündeliche Blm. in schlaffer Doldentraube. verkehrtherzförmige Krblter, größer als der sehr rauche Kelch. — Jun. Jul. ♃. auf Schutte, Bergen, rauhen Waldungen.

5) Silber-F. P. argèntea, L. aufsteigende, harte, zottige, 12'' — 16'' hohe, ästige Stgl. 5zählige, keilförmige, eingeschnittne, oben

spiegelglatte, unten weißfilzige Blter, an den Zweigen 3spaltig oder einfach. gelbe Blm. in Doldentrauben. weißfilzige Kelche. — Jun. Jul. ♄. an Wegen, Ackerreinen, Anhöhen.

6) Frühlings-F. P. verna, L. niedergebogner Stgl. 5zählige, spitzgezahnte, eingedrückte Wurzelblter; 3zählige Stglblter; dicke, filzige Stiele. große, Blumen. Apr. Sept. ♄. auf trocknen, sonnigen Hügeln.

a) Braunisches F. P. brauniána, *Hopp.* sämmtliche Blter 3zählig, mit keilförmigen, gesägten Bltergen. niedergebogne Stengel.

b) Salzburgisches F. P. salisburgénsis. *Hänke.* rauche, eingeschnittengesägte stumpfe Blter, an den Wzln 5zählig, sehr lang gestielt, am Stgl. 3zählig, mit Afterbltern. aufsteigender, gepreßter, blumenarmer Stgl. — Jun. auf Bergen, Niederungen, in Gebirgen.

c) Zwerg-F. P. subacaulis, *Wulfen.* 3 oder 5zählige, länglich-verkehrteirunde, weiche, überall filzige, seidenartig graue Blter. liegende Schaffte. ausgerandete, gelbe Kronblätter. — Jul. auf trocknen Sandstellen, Felsigten.

d) mattes F. P. opáca, *Jacquin.* mehrere, gestreckte, 6''—8'' lange, purpurrothe Stgl. mit abstehenden Haaren, langgestielte, 7—9zählige Wzlbter mit rothem Stiele. 5—3zählige Stglblter, kürzer gestielt, mit gleichbreitlänglichen, fiedriggesägten, haarigen Blättergen. die obersten Blter einfach, ungestielt. fadenförmige, haarige, liegende Stgl. aus-

gerandete, gelbe Krblter mit einem braunen Flecke am Nagel. — Apr. May. ♄. auf trocknen Sandhügeln.

7) goldnes F. P. aurĕa, *Ehrhardt.* niedergebogner Stgl. 5zählige, verkehrt eiförmige, vorn gesägte, haarige Wzl.- 3zählige Stglblter mit seidenhaarigen Ribben und Rande. verkehrt herzförmige, gelborangschefarbne Krblter, größer als der Kelch. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

8) weisses F. P. alba, L. fadenförmige, liegende Stgl. 5zählige, unten grauseidenartige Blter mit zusammengeneigten Sägezähnen an der Spitze. verkehrt herzförmige, schneeweiße Krblter. rauche Blmboden. — May. Jun. ♄. in Waldungen, Bergbüschen.

9) Stengel-F. P. caulèſcens, L. 5zählige, an der Spitze zusammengehend gesägte Blter. liegende, vielblumige Stgl. weiße Blmen in Doldentrauben mit verkehrt eirunden Kronblättern und rauchen Boden. — Jul. Aug. in Gebirgen.

10) Klusens-F. P. clusiána, L. Stgel, Blter und Blmboden wie Nro. 9. an der Spitze 3zahnige Bltergen. rundliche Krblter. — Aug. auf steinigten Bergen.

11) kriechendes F. P. rèptans, L. kriechender, fadenförm. gekniete Stgl. 5zählige, verkehrt lanzetförm. gesägte, runzliche, beiderseits grüne Blter. einzelne, 1blüthige, aufrechte Stiele. gelbe, mittelgroße Blmen. — Jun. Jul. ♄. auf thonigem Boden, Gartenbeeten.

c) mit 3zähligen Bltern:

12) großblumiges F. P. grandiflóra, L. 3zählige, gezahnte, beiderseits fast haarige Blter. liegender Stgl. länger als die Blter. gelbe Krblter, größer als der Kelch. — May. auf Bergen.

13) Norwegisches F. P. norvègica, L. zwieselicher Stgl. 3zählige, eingeschnitten-gezahnte Blter. gelbe Krblter, kleiner als der Kelch. Blmstiele in den Bltwinkeln. — Jun. Jul. auf Aeckern, Schutthaufen.

CCCXLIII. Nelkenwurz, Géum.

1) wahre N. G. urbánum, L. aufrechter, 2′ — 3′ hoher, eckiger, zottiger, oben ästiger Stgl. 3zählige, eiförmige, tiefgezahnte, runzliche Stglblter. leierförmig gefiederte Wurzelblätter. aufrechte, gelbe Blmen. nackte, hakenförmige Grannen an den fedrigen Samen. — May. Jun. ♄. an Zäunen, Mauern ꝛc.

a) mittlere N. G. intermédium, *Ehrhardt* meist nickende Blumen mit gelben, rundlich-verkehrteiförmigen, größern Kronblättern. hakenförmigen, oberwärts haarige Samengrannen. 3zählige Stgl.- und unterbrochen gefiederte Wzlblter. — Jun. Jul. an schattigen Stellen.

2) Ufer-N. G. rivále, L. nickende, große Blmen mit braunrothen Kelchen und röthlichen purpurstreifigen, verkehrt herzförmigen, keilförmigen Krbltern. längliche Frucht mit fedrigen, gedrehten Grannen. kleine und große Fiederbltgen unter einander. — Jun. Jul. ♄.

an feuchten Stellen, Gebüschen. (Manche Stgl. bringen einen blättrigen Kch. größer als die vielblättrige Krone.)

3) Berg-N. G. montánum, L. einzelne, aufrechte Blmen. grade, fedrige Samengrannen. leierförmige Blter. — Jun. Aug. auf Alpen.

4) kriechende N. G. rèptans, *Hoppe.* einzelne, aufrechte Blmen mit farbigen Kelchen; gefiederte Blter mit eingeschnittnen Fiederblättgen. kriechende Wzlranken. — Jul. Aug. auf sehr hohen Alpen.

CCCXLIV. Wasserriemen, Zostéra.

1) Meer-W. Z. marína, L. gegliederter, zwieselicher Stgl. grasartige, lange, knotige, graugrünliche Blter, aus deren Grundspalte der flache Blmkolben tritt. nickende Stbbtl. halb 2spaltiger Grifl. mit haarförmigen Narben. breite, häutige, ansitzende Kapſ. — Aug. Sept. im Meere, salzigen Gräben.

CCCXLV. Drachenwurz, Cálla.

1) Sumpf-Dr. C. palústris, L. kriechende, einwurzelnde Stgl. gestielte, geherzte, gestreifte Blter. dicke, stengelumfassende Stiele. dicker, 3'' hoher Schafft. flache, außen grüne, innen sehr weiße Blmscheide. kurzer, walzenrunder Kolben, bedeckt mit lauter ♀ Blumen. purpurrothe Beeren. — Jun. Jul. ♄. Lachen, Gräben.

CCCXLVI. Zehrwurz, Arum.

1) fleckige Z. Ar. maculátum, L. knollige, fleischige Wzl. spiesförmige, ganzrandige, meist schwarz oder weißfleckige Blter. weiße, aufrecht abstehende Blmscheide. keulenförmiger, röthlicher, oben nackter Kolben. rothe Beere. — scharfbeissender Geschmack. — auch ungefleckte Blter. — May. Jun. ♃. in schattigen, feuchten Gebüschen. Giftig.

CCCXLVII. Doppelblume, Atragéne.

1) Alpen=D. Atr. alpína, *Willdenov.* steigende Stgl. doppelt=3zählige, gesägte, gespitzte Blter. die äußern Krblter vierfach, die innern spatelförmig. — Jul. Aug. ♄. auf Alpen, Felsen.

CCCXLVIII. Waldrebe, Clématis.

1) weisse W. Cl. vitálba, L. steigende, eckige Stgl. gefiederte, gestielte Blter mit steigenden, geherzten, eingeschnitten gelappten Bltergen. gebogne Stiele. ästige, sperrige Blmenrispe. grauweißliche, filzige Krblter. seidenartig=fedrige Samenschwänze. — Jul. Aug. ♄. in Hecken, Büschen.

2) Flammen=W. Cl. Flámmula, L. die untern Blter gefiedert, gespalten, meist 3lappig, die obern einfach, lanzetförmig; linirte, weiße Krblter. in allen zärter als Nro. 1. — Jun. ♄. in Zäunen, Hecken. kletternd.

3) aufrechte W. Cl. erècta, L. aufrechter, 2′ — 3′ hoher Stgl. gefiederte Blter mit ei=

rund lanzetförm. völlig ganzrandigen Bltergen, an den Blumen meist 3zählig. weiße Blumen mit 4 — 5 Krbltern in ästigen, fast doldenartigen Rispen. zurückgebogne, fedrige Samenschwänze. — Jun. Jul. ♄. in Gebüschen, waldigen Bergen.

4) ganzblättrige W. Cl. integrifólia, L. einfache, ansitzende, eirund lanzetförm. Blter. geneigte Blumen. — Jun. Jul. ♄. auf nassen Wiesen, in Hecken.

CCCXLIX. Wiesenraute, Thalictrum.

1) kleine W. Th. minus, *Willdenov.* aufrechter, 2′ hoher, gestreifter, meist ästiger Stgl. doppeltzus. gesetzte Blter mit rundlichen, 3spaltigen, eingeschnittnen Bltergen. kleine, geneigte Blmen in ästiger, sperriger Rispe. 4 — 5 — 9 Frknoten. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen, grasigen Hügeln.

2) schwärzliche W. Th. nigrǐcans, *Willden.* gefurchter, blättriger Stgl. keilförmige, 3spaltige Wzl.- und gleichbreite Stglbltergen. Blumen in Doldentrauben. — Jun. Jul. ♄. auf Waldwiesen.

3) gelbe W. Th. flávum, L. gefurchte, blättrige, 2′ hoher Stgl. Einförmige, (keilförmige, spitz 3spaltige, runzliche, unten netzadrige) Bltergen. gelbe, aufrechte Blmen in aufrechter, vielfacher, dichter Rispe. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen, feuchten Orten.

4) Akelei-W.. Th. aquilegifólium, L. hängende, zeckige, grade, geschnabelte Früchte. aufrechter, röhrenrunder Stgl. Blter wie an

der gemeinen Akelei. gerundete, durchwachsne Aftblter. röthliche (oder weiße) Blm. in dichter doldentraubiger Rispe. flüchtige Krblter. 7 — 10 Gfl. — Jun. Jul. auf Bergen, Wiesen.

CCCL. Dolldocke, Isópyrum.

1) Wiesenrauten-D. If. thalictroides, L. eiförmige Aftblter. stumpfe Krblter. — Apr. May. in schattigen, grasreichen Gebüschen.

CCCLI. Nießwurz, Helléborus.

1) Winter-N. H. hyemális, *Willden.* schildförmige, vielspaltige Blter mit völlig ganzrandigen Spaltenstücken. gelbe, abfallende Blme auf dem Blatte. — Febr. Apr. ♄. an bergigen Orten.

2) schwarze N. H. niger, L. meist 2blüthiger, fast nackter Schafft. weiße, äußerlich rosenrothe Blumen. fußförmig stehende Blter. — März. Apr. ♄. in Bergen, Grasgärten. Verdächtig.

3) grüne N. H. víridis, L. 8″ — 12″ hoher, 2spaltiger Stgl. mit 2spaltigen, 2blüthigen, blättrigen Zweigen. fingerförmigstehende, harte, glatte Blter. 3 — 4theilig an den Seiten, scheidig an den Stgl. grüne, bleibende, geneigte Blmen. 3, selten mehr Gfl. — März. ♄. in Grasgärten, schattigen Bergwiesen. Verdächtig.

CCCLII. Bachblume, Caltha.

1) gemeine B. C. palústris, L. aufrechter, zwieselicher Stgl. fast kreisrunde, stumpfe, gekerbte, spie-

spiegelglatte Blter. einblüthige Endstiele. große, hochgelbe, einfache, selten volle Blumen. — May. Jun. ♄. an nassen, sumpfigen Orten, Gräben ꝛc. Giftig.

CCCLIII. Trollblume, Tróllius.

1) Kugel-Tr. Tr. europaeus, L. langgestielte, 5theilige, 3spaltige, tiefgezahnte, glatte Wurzelblätter. aufrechter, 10″—15″ hoher Stgl. mit einigen Bltern und einer schönen, gelben, kuglichen Blume. zusammengeneigte Krblter in 2 Reihen. Saftbehältnisse so lang als die Stbgefäße. — Jun. Jul. ♄. auf feuchten Wiesen, Bergen. Verdächtig.

CCCLIV. Windblume, Anemóne.

a) mit ungeschwänzten Samen:

1) Leber-W. An. Hepática, L. langgestielte, blaue, (rothe, weiße, meist gefüllte) einzelne, vor den Blättern blühende Blumen, mit 3 — 4blättriger Hülle. langgestielte, faudige, geherzt 3lappige, ganzrandige, unten zottige Blter. — Apr. May. ♄. in buschigen, steinigen Waldungen, Felsen, Gärten.

2) Erdbeer-W. An. baldénsis, *Willdenov.* doppelt 3zählige Blter mit 3theiligen Bltergen und 3spaltigen Spaltenstücken; blättrige Hülle; wollige Samen mit dem sehr kurzen, bleibenden Gfl. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

3) wilde W. An. sylvèstris, L. einfacher, 1′ hoher, zottiger Stgl. mit 3 fünftheiligen, glatten, ribbigen Blter an der Mitte. 5theilige,

3spaltige Wzlblter. Blmstiel ohne Hülle. einzelne, weiße, große, außen zottige, nickende Blume. rundliche, rauche Samen. — May. Jun. ♄. in Waldwiesen. Verdächtig.

4) Busch-W. An. nemorósa, L. einfacher, 6'' — 8'' hoher Stgl. mit 3 eingeschnitten gezahnten, gestielten Bltern in der Mitte, meist ohne Wzlblter. einzelne, nackte, nickende, weiße, außen röthliche Blume. gespitzte Samen. — Apr. May. ♄. in Büschen, Waldungen. Verdächtig.

5) Narzissen-W. An. narcissiflóra, L. Blumen in Dolden. gedrückt eirunde, nackte Samen. — Jun. Jul. ♄. in Bergen.

6) Hahnefuß-W. An. ranunculoides, L. 3 Stengelblter mit eingeschnittnen, stumpfen Bltergen. meist 2 — 3 kurze Blmstiele. gelbe aufrechte Blm. mit meist 5 rundlichen Krblterm. gespitzte Samen. — Die Blter haben oft Schmarotzerpilzgen (Aecidium ranunculoides.) an sich. — Apr. May. ♄. in Büschen, Bergwäldern.

b) mit geschwänzten Samen: (Küchenschellen, Pulsatillae, L.)

7) Frühlings-W. An. vernális, L. meist 4, aufrechte, einfache, zottige Stgl. mit einer vielspaltigen Hülle über der Mitte. faudige, gefiederte, dickliche Wzlblter mit 3theiligen, stumpfen, glattlichen Bltergen. aufrechte, einzelne, weiße, außen röthliche, zottige Blume. zottige, langgeschwänzte Samen. — May. ♄. in trocknen Gebirgswaldungen.

8) Küchenschellen-W. An. pulsatilla, L. zottiger, 4'' — 6'' hoher Stgl. mit vielblättriger, erst naher, dann entfernter Hülle. doppeltgefiedert vielspaltige, zottige Wzlblter. erst purpurviolette, dann hellblaue, meist aufrechte Blume mit graden, außen zottigen Krbltern. — May. ♃. auf sonnigen Anhöhen. Verdächtig.

9) Wiesen-W. An. praténsis, L. höherer, sehr zottiger Stgl. gekrümmter Blmstiel mit einer vielblättrigen Hülle. kleinere, nickende, braunschwärzliche, außen sehr zottige Blme. zusammengeneigte Krblter mit zurückgebogner Spitze. gestielte gelbe Saftdrüsen zwischen Stbgef. und Krbltern. — Apr. May. ♄. auf trocknen Wiesen, Sandhügeln. (fedriggeschwänzte Samen.)

10) Alpen-W. An. alpína, *Willdenov.* 3 zusammengewachsne, 3fach zusammgesetzte, glattliche Stglblter mit fiedriggespaltnen, stumpfen, spitzigen Bltergen. einzelne, weiße, feinwollige Blme. rauche, geschwänzte Samen. röthlicher, flaumwolliger, einfacher Stgl. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen.

a) Burserische W. An. burseriána, 3 erwachsne, 3zählige, fiedriggespaltne, eingeschnittne Blter mit zottigem, gemeinschaftl. Grunde. rauche Samen mit glatten, graden Schwänzgen. 1blüthiger Stgl. — *Schrank.* —

b) Eppich-W. An. apiifólia, *Wulfen.* 3 verwachsne, 3fach zusammengesetzte, zottige Stglblter mit fiedriggespalten-gezahnten, spitzigen Bltergen. rauche, geschwänzte

Samen. schwefelgelbe Blumen. — Jun. Jul. Alpen.

CCCLV. Schmergel, Ficária.

1) Butter=Schm. Fic. ranunculoides, *Roth.* knollige Wzl. kriechender, selten ästiger Stgl. geherzte, eckige, gestielte, spiegelglatte, manchmal schwarzgefleckte Blter. 3 — 4 — 5blättr. Kelch. gelbe, gleißende Blme mit 8 — 9 — viel Krbltern. wurzelnde Zwiebelgen in den Bltwinkeln. — März. Apr. ♄. an feuchten, schattigen Stellen, Hecken, Zäunen. (Ranúnculus ficária, *Linn.*)

CCCLVI. Hahnefuß, Ranúnculus.

a) mit einfachen, unzertheilten Blättern:

1) Speer=H. R. Flámmula, L. unten liegender, zwieselicher, glatter Stgl. eirund=lanzetförmige, ribbige, in den Stiel ablaufende, am Grunde scheidig=umfassende Blter. lange, einzelne Blmstiele. gelbe Blmen. —

Abart: mit breitern, gezahnten Bltern, stärkern Stgln, größern Blumen. — Jun. Aug. ♃. an Gräben, feuchten Stellen, auf nassen Triften. Giftig.

2) schleichender H. R. réptans, L. kriechender, fadenformiger, einwurzelnder Stgl. gleichbreite, in den längern Stiel ablaufende Blter. einblüthige, nackte, aufrechte Stiele mit kleinen Blumen. — Jun. Jul. ♃. an Bachufern.

3) Zungen⸗H. R. Lingua, L. aufrechter, 2′ hoher, hohler, oben ästiger Stgl. lanzetförmige, lange, ribbige, unten scheidigumfassende, hellgrüne Blter. lange, nackte Blumenstiele. große, gelbe Blmen mit farbigen, flüchtigen Kche. keulenförmige Stbgef. — Jul. ♄. in grasigen Gräben, an Teichen, Sümpfen. scharfätzender Saft. Giftig.

4) Epheu⸗H. R. hederáceus, L. kriechende, 4″ — 8″ lange, einwurzelnde Stgl. rundliche, 3 — 5lappige, völlig ganzrandige, spiegelglatte, schwarzfleckige Blter. einzelne, gestielte, weiße, kleine Blumen. 5 — 10 Staubgefäße. nickende Frucht. — May. Jul. ♄. in stehenden Gewässern, Teichen, Lachen.

5) Thora⸗H. R. thóra, L. nierenförmige, meist 3lappige, gekerbte Blter, an dem Stgl. 1 ansitzendes, unter den Blmen lanzetförmige. meist 2blüthiger Stengel. — May. auf Alpen.

b) mit zerschnittnen und zertheilten Blättern:

6) kassubischer H. R. cassúbicus, L. rundlich geherzte, gekerbte, langgestielte, sehr breite Wzlblter; fingerförmig getheilte, gezahnte, lanzetförm. ansitzende Stglblätter. vielblüthiger Stgl. — May. an schattigen Orten.

7) goldhaariger H. R. auricomus, L. meist nierenförmige, 3theilige, spitz gekerbte Wzlblter. fingerförmig getheilte, gleichbreite Stglblter. 6″ — 10″ hoher, zwieselicher Stgl. gelbe, langgestielte Blumen. eirunde Frucht. — Apr. May. ♄. auf Wiesen.

8) Teufels-H. R. sceleràtus, L. aufrechter, 12'' — 18'' hoher, eckiger, ästiger Stgl. die untern Blter handförmig getheilt, spiegelglatt, fleischig, langgestielt, 3lappig; die obern fingerförmig, 3theilig, gleichbreit, stumpf, eingeschnitten gezahnt. scheidige Bltstiele. fadenförmige, einzelne Blmstiele. kleine, blaßgelbe Blumen. längliche, grüne Früchte. — Jun. Jul. ⊙. an Gräben, Sümpfen. Giftig.

9) Sturmhut-H. R. aconitifólius, L. aufrechter, 2' hoher, ästiger Stgl. 5lappige, gezahnte, glatte Blter mit gespitzten Lappen, deren mittelste 3spaltig; die obersten an den Blmen aber fingerförmig, ansitzend, lanzetförm. einzelne, weiße (manchmal gefüllte) Blumen. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen.

10) Ahorn-H. R. platanifólius, L. handförmig 5lappige, gezahnte Blter mit stumpfen Lappen, deren mittelste 3spaltig. die obersten an den Blumen fingerförmig, ansitzend, gleichbreitpfriemig. lange, dünne Blmstiele. größre Blmen als an Nro. 9. — Jul. Aug. ♄. in Gebirgen.

11) illyrischer H. R. illyricus, *Willden.* knollige Wurzel. 1' hoher, graufilziger Stgl. 3zählige, weißfilzige Blter mit 3theiligen, eingeschnittnen Bltergen; die am Stgl. ansitzend. meistens eine große, gelbe Blme mit zurückgebognen, grauen, filzigen Kchblättern. längliche, fast 1'' lange Frucht. — Jul. Aug. ♄. auf Alpen.

12) Eis-H. R. glaciális, *Willdenov.* 3zählige Blter mit 3theilig vielspaltigen Bltergen;

die am Stgl. ansitzend. meist 3blüthiger Stgl. rostfarbenzottiger Kelch. — Jul. Aug. ♄. auf hohen Alpenrücken.

13) Berg-H. R. montánus, *Willden.* 5lappige gezahnte Blter; ansitzendes, fingerförmig getheiltes Stengelblatt mit gleichbreitlanzetförm. ganzrandigen Spaltenstücken. einblüthiger Stgl. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen.

14) Alpen-H. R. alpéstris, L. fast geherzte, stumpfe, 3theilige Wzlblter mit 3lappigen Spaltenstücken; lanzetförmiges, ganzrandiges Stglblatt. meist 1blumiger Stgl. — Jun. Jul. ♄. auf Alpen.

15) Knollen-H. R. bulbósus, L. knollige Wurzel. aufrechte, 6″ — 10″ hoher, eckige, zottige Stgl. mit viel, gelben Blmen. gefurchte Blmstiele. zurückgebogne, außen zottige, innen gelbe Kelche, mit fast durchscheinendem Grunde. zusammengesetzte Blter mit 3 dreitheiligen, tiefgezahnten, zottigen Bltergen. — May. Jul. ♄. Wiesen, Triften.

16) rauher H. R. Philonótis, *Ehrhardt.* zuletzt zurückgebogne, finnig hackrige Kelche; 3zählige Blter mit 3lappigen Bltergen, deren Lappen gekerbt eingeschnitten und rauch sind; fast kugliche Früchte. — Jun. Jul. feuchte Wiesen.

17) kriechender H. R. répens, L. liegende Stengel mit kriechenden, einwurzelnden Ranken. gespreitzte Kelche mit gelben Rändern. gefurchte Blmstiele. zusammengesetzte Blätter. alle diese Theile rauch. gleißende, gelbe (manch-

mal gefüllte) Blumen. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen, Aeckern, Gartenbeeten.

18) vielblumiger H. R. polyànthemos, L. aufrechter, 1′ hoher, schwacher, gefurchter Stgl. rundlich, tief 5lappige, gefleckte, vielspaltige Blter. abstehende, grüngelbe Kelche. gefurchte Blmstiele. gelbe Blm. — May. Jun. ♄. auf Grasplätzen.

19) scharfer H. R. ácris, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher Stgl. mit angedrückten Haaren. zottige, 3theilig- vielspaltige, oben gleichbreite, ansitzende Blter. röhrenrunde milchhaarige Blumenstiele gelbe Blmen. abstehnde Kelche. — Auch mit vollen Blm. — May. Jun. ♄. auf Wiesen, Triften, Aeckern ꝛc. Giftig.

20) Flaumwolliger H. R. lanuginòsus, L. größerer, sehr raucher Stgl. 3mal tiefgespalten, gelappte, gekerbte, seidenhaarige Blter. röhrenrunde Blmstiele. ein blasser Fleck an den Buchten der Blter. abstehnde Kelche. — Jun. Jul. ♄. in Gebüschen, Gebirgigen.

21) Acker-H. R. arvènsis, L. aufrechter, sperriger, zwieselicher Stgl. gestielte, haarige, doppelzusammen gesetzte Blter, unten mit lanzetförmig stumpfen, oben mit gleichbreiten Spaltenstücken. blaßgelbe Blmen. zottiger, abstehnder Kelch. 5 breite, stachliche Samen. — May. Jun. ☉. auf Aeckern, im Getraide.

22) Sichel-H. R. falcátus, L. keilförmige 3theilige Blter mit vielspaltigen fadenförmigen Spaltenstücken. nackter, 1blüthiger Schaft. flaumwolliger Kelch. gelbe Krblter. sichelartig gekrümmte Samen. — März. ☉. Aecker.

23) Frosch-H. R. aquàtilis, L. schwache, unterm Wasser kriechende Stgl. glatte Blter, unterm Wasser haarartig, vielspaltig, schwarz, auf dem Wasser ledrig, schwimmend, schildartig, nierenförmig, 5lappig. einzelne, weiße Blumen. — May. Jul. ♄. in stehenden Gewässern, Lachen.

a) Tyllen-H. R. capillàceus. sämmtliche Blter haarartig mit schlappen, ausgesperrten, vorn haarigen Spaltenstücken.

b) spröder H. R. rígidus. sämmtliche Blter eingeschnitten, mit spröden, gepreßten, nierenförmig ausgesperrten Spaltenstücken.

c) gespaltner H. R. fissus. die schwimmenden, 3lappigen Blter sind bis an den Stiel ganz gespalten. kleine, weiße Blumen. zarte Stgl.

24) Fisch-H. R. fluviàtilis, L. schwimmender, dicker, 3' — 4' langer Stgl. sämmtliche Blter zwieselich haarfein gespalten, etwas spröde, an der Spitze 2spaltig. weiße Krblter mit einer tiefen, umringelten Saftgrube. — Jul. Aug. ♄. in Teichen, Flüssen.

CCCLVII. Teufelsauge, Adònis.

1) mennigrothes T. Ad. miniàta, *Jacquin*. achtblättrige Blmen mit stumpfen, ganzrandigen Krbltern. walzenrunde Frucht. — May. Jun. ☉. unterm Getraide. (mennigroth mit schwarzen Nägeln.)

a) zitrongelbes T. Ad. citrina; achtblättrige Blm. mit zitrongelben Bltern und Kel-

chen. — (bitterlich unangenehm schmeckende Wzl. schwarzgefleckte Nägel der Krblter.)

2) Feuer-T. Ad. flámmea, *Willden.* achtblättrige Blm. mit lanzetförm. gespitzten, ungleichen, ungefleckten Bltern. walzenrunde Früchte. borsthaarige Stgl. schmale, lange Bltspaltenstücken. geschmacklose Wzl. — Jul. Aug. ☉. unterm Getraide.

3) Herbst-T. Ad. autumnális, *Curtis.* 5 — 8blättrige Blm. mit blutrothen, verkehrt herzförmige oder ausgebißne Krblter, übrigens stumpf, gehöhlt, wie die Kchblter. — Jul. Octbr. ☉. auf Feldern, in Gärten. (fast walzenrunde Früchte mit leicht abfallenden Samen.) Selten limoniengelbe Blmen.

4) Frühlings-T. Ad vernális, L. 12blättrige, ansehnliche, gelbe Blme. eiförmige Frucht. lanzetförmige Blmblter. einblüthige Stgl. — Apr. May. ♄. auf sonnigen Hügeln, gebirgigen Waldungen. (Alle Arten haben aufrechte, ästige, 6″ — 10″ hohe Stengel u. vielfach gespaltne Blter.)

CCCLVIII. Pfeilkraut, Sagittària.

1) gemeines Pf. Sag. sagittifólia, L. pfeilförmige, spitzige, flache Blter mit ausgesperrten, spitzigen Grundlappen. einfacher, eckiger, 1′ hoher Schaft. lange, 3eckige Bltstiele. wirtelich stehende, gestielte Blmen. meist 3blüthige, entfernte Wirtel eirund stumpfes, häutiges Deckblatt an jedem Stielgen. — die untergetauchten Blter gleichbreit. — Jul. Aug. ♃. in stehnden Gewässern.

Abart: kleines Pf. Sag. minor. pfeilförmige, stumpfe Blätter. — b) schmales Pf. Sag. angustifòlia. pfeilförmige, gleichbreite Blter. alles kleiner und zärter. — in Gräben, Teichen.

Dreizehnte Klasse.

Zweimächtigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: Mit bloßliegenden Samen.

A. Mit meist 5spaltigen Kelchen:

. . gutes Eisenkraut, Verbèna officinàlis, L. no. 14, 1.

CCCLIX. Löwenfuß, Leonúrus, L. 5zahniger Kch. der Krone Oberlippe flach, ungetheilt; die Unterlippe 3theilig, mit ungetheilten Mittellappen.

CCCLX. Gundermann, Glechòma, L. jedes Paar der Stbbtl. neigt sich in Form eines Kreuzes zusammen.

CCCLXI. Eisewig, Hyssòpus, L. grade, auseinander stehnde Stbgefäße. Der Mittellappen der Untlippe ist gekerbt (2lappig.)

CCCLXII. Münze, Mentha, L. fast gleichförmig 4spaltige Kr. mit einem breitern, ausgerandeten Lappen. aufrechte, auseinander stehnde Stbgefäße.

CCCLXIII. Gliedkraut, Sideritis, L. die Stbgef. innerhalb der Kronröhre. die kürzere Narbe umgiebt die andere.

CCCLXIV. Bathengel, Teucrium, L. anstatt der Kroberlippe ein Spalt, aus dem die Stbgef. hervorragen.

CCCLXV. Günsel, Ajüga, L. sehr kleine Oblippe der Krone. längere Stbgefäße.

CCCLXVI. Theeblatt, Betònica, L. begrannter Kch. aufsteigende, flachliche Kronenoberlippe. walzenrunde Röhre.

CCCLXVII. Taubnessel, Lámium, L. ungetheilte, gewölbte Kroberlippe; 2lappige Untlippe. am Schlunde auf beiden Seiten ein Zahn.

CCCLXVIII. Hanfnessel, Galeòpsis, L. begrannter Kch. meist gekerbte, gewölkte Kronenoberlippe; oben 2zahnige Untlippe.

CCCLXIX. Andornnessel, Stachys, L. gewölbte Kroberlippe; Unterlippe mit zurück gebognen Seiten, u. größern, ausgerandeten Mittellappen. an die Seiten zurückgebogne, abgeblühte Stbgefäße.

CCCLXX. Nepte, Népeta, L. gekerbtes Mittellappgen der Kronunterlippe; Schlund mit zurück gebognen Rande. angenäherte Stbgef.

CCCLXXI. Stinknessel, Ballòta, L. untertassenförmiger, 5zahniger, 10streifiger Kelch gekerbte, gehöhlte Kronoberlippe.

CCCLXXII. Andorn, Marrubium, L. untertassenförmiger, spröder, 10streifiger Kch. 2spaltige, gleichbreite, grade Kroberlippe.

B. mit zweilippigen Kelchen:

CCCLXXIII. Schildkraut, Scutellària, L. ganzrandiger, nach dem Abblühen mit einem Deckel verschloßner Kelch.

CCCLXXIV. Thymian, Thymus, L. mit Zotten verschloßner Schlund des Kelchs.

CCCLXXV. Braunelle, Prunèlla, L. 2gabliche Stbfäden, mit einem Stbbtl. an der einen Spitze. 2spaltige Narbe.

CCCLXXVI. Drachenkopf, Dracocèphalum, L. aufgeblasner Schlund u. gehöhlte Oberlippe der Krone.

CCCLXXVII. Dosten, Origanum, L. viereckiger, ährenförmiger, die Kelche zusfassender Zapfen.

CCCLXXVIII. Wirbeldosten, Clinopódium, L. eine aus vielen Borsten bestehnde Hülle unter dem Blumenwirtel.

CCCLXXIX. Bienenkraut, Melittis, L. ungleicher Kch. weiter als die Kronenröhre. flache Oblippe und 3lappige, gekerbte Untlippe der Kr. kreuzweis stehnde Staubbeutel.

CCCLXXX. Melisse, Melissa, L. trokkendürrer, oben etwas flacher Kch. mit fast

gleich hoher Oblippe. meist gewölbte, 2spaltige Oblippe der Kr. deren Untlippe einen geherzten Mittellappen hat.

Zweite Ordnung: mit Samen in Kapseln. (Angiospérmia, L.)

A. mit 2spaltigen Kelchen:

CCCLXXXI. Erv enwürger, Orobànche, L. 2 gelappte Seitenbltgen als Kelch. eine Rachenblumkrone. 1fächrige, 2klappige, vielsamige Kapsel.

B. mit 4spaltigen Kelchen:

CCCLXXXII. Schuppenwurz, Lathraea, L. am Grunde der Nath des Frknotens eine gedrückte Drüse. 1fächrige Kapsel.

CCCLXXXIII. Bartsie, Bártsia, L. 4lappiger, fast farbiger Kch. Rachenblume mit geschloßnem Schlunde, einer gehöhlten, längern Oblippe u. 3spaltigen zurückgebognen Untlippe. Eiförmige, gepreßte, 2fächr. Kapś. mit viel eckigen Samen.

CCCLXXXIV. Augentrost, Euphrásia, L. walzenrunder, 4spaltiger Kch. 2fächrige, eirundlängliche Kapś. am Grunde dornige Stbbtl.

CCCLXXXV. Kleffer, Rhinànthus, L. bauchiger, 4zahniger Kch. gepreßter Krhelm. 2fächrige, stumpfe, breitgepreßte Kapsel.

CCCLXXXVI. Tschärnickel, Melámpyrum, L. gepreßte Kron. Oberlippe mit zurückgefaltetem Rande. 2fächrige, schiefe, vorn aufspringende Kapsel mit 2 höckrigen Samen.

C. mit 5spaltigen Kelchen:

CCCLXXXVII. Tozzie, Tózzia, L. 5zahniger Kch. 1fächrige, kugliche, 1samige Kps.

CCCLXXXVIII. Sumpfling, Limosélla, L. 5theiliger Kch. 5spaltige, gleichförmige Kr. paarweise genäherte Stbgef. eiförmige, 1fächr. 2klapp. vielsam. Kps.

CCCLXXXIX. Lindernie, Lindérnia, L. 5theiliger Kch. sehr kurze Oblippe der Rachenkrone. ein Zahn am Ende der beiden untern Stbgef. mit dem Stbbtel an der Seite. 1fächrige Kps.

CCCLXXXX. Braunwurz, Scrophulària, L. 5spaltiger Kch. fast kugliche, aufgestülpte Krone. 2fächrige Kps.

CCCLXXXXI. Fingerhut, Digitàlis, L. 5theiliger Kch. glockenförmige, 5spaltige, bauchige Kr. eiförmige, 2fächr. Kps.

CCCLXXXXII. Doranth, Antírrhinum, L. 5theiliger Kch. am Grunde herabwärts vorragende, safthabende Kr. 2fächrige Kps.

CCCLXXXXIII. Läusekraut, Pediculáris, L. meist 5spaltiger, bauchiger Kch. 2fächrige, schiefe Kps. mit einer Stachelspitze und schaalhäutigen Samen.

CCCLXXXXIV. Linnäe, Linnaea, L. doppelter Kelch; an der Frucht 2blättrig, an der Blume 5theilig, obenstehend. glockenförmige Kr. trockne, 3fächrige Beere.

Arten:

CCCLIX. Löwenfuß, Leonúrus.

1) Herzgespann-L. L. Cardíaca, L. keilförmig-eirunde, 3lappige, gezahnte, gestielt abstehnde, milchhaarige Blter. aufrechter, 2' hoher, 4eckiger Stgl. dichtwirtliche, purpurröthliche Blm. größer als der abstehnde, stechende Kch. der Mittlappen der Untlippe spitzig. — Jun. Aug. ♄ an Zäunen, Schuttstellen.

2) Andorn-L. L. Marrubiástrum, L. kleinerer, weißgrauer Stgl. längliche, gezahnte, unten weißgraue, etwas filzige Blter. die Kr. kaum länger als der borstzahnige, etwas stechende Kch. der Mittlappen rundlich. borstige, spröde, stechende Deckblter. — Jul. Aug. ♄. in Feldbüschen, Zäunen ꝛc.

3) gelber L. L. Galeóbdolon, *Willden.* (Galeópsis gal. L.) fast geherzte, eiförmige, gezahnte, gestielte, haarige Blter. 6blüthige Wirtel, mit einer 4 — 6blättrigen Hülle. gelbe Blm. größer als der etwas stechende Kch. gespitzter Mittellappen der Untlippe. aufrechte, 6'' — 10'' hohe Stgl. mit kriechenden Peitzschensprossen. — Apr. Jun. ♄. in Waldungen, Bergbüschen.

CCCLX. Gundermann, Glechóma.

1) gemeiner G. Gl. hederàcea, L. kriechende, einwurzelnde Stgl. beim Blühen aufrechts gerichtet. gestielte, rauchliche, nierenförmige, gekerbte Blter. 3 — 4 blaue (selten weiße) Blumen in einem gestielten Wirtelgen mit borstigen Deckbltern. — Apr. Jun. ♄. an Zäunen, Mauern ꝛc. (An den Stgln. sind manchmal runde, rauche Gallauswüchse.)

CCCLXI. Eisewig, Hyssópus.

1) guter E. H. officinális, L. aufrechte, holzige Stgl. lanzetförmige, stumpfe, ganzrandige, wohlriechende Blter. einseitige, blättrige Aehre mit bündelich stehnden, blauen (rothen, weissen,) Blmen. längere, grade Stbgef. — Jun. Aug. ♄. auf grasreichen Bergen, in Gärten.

CCCLXII. Münze, Mèntha.

1) wilde M. M. silvéstris, L. aufrechter, fast filziger, 6'' — 10'' hoher Stgl. zahnig gesägte, unten vorzüglich filzige, weißgraue Blter. zottige, dichte, eirund längliche Aehren. pfriemige Deckblter. weißfilzige Kelche. kleine, purpurröthl. Blm. mit längern Fruchtgefäßen. unangenehmer, bockiger Geruch. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, Bächen, feuchten Stellen.

a) zottige M. M. villòsa, *Sole.* ansitzende, eirundlanzetförm. elliptische, spitzige, zottige Blter. längliche Aehren. — Aug. auf moorigen Wiesen.

2) rundblättrige M. M. rotundifólia, *Smith.* fast rauche, unterbrochne Aehren. elliptische, stumpfe, runzliche, gekerbte, unten zottige Blter. lanzetförmige Deckblter. — Jul. Aug. ♃. auf feuchten Stellen, Schutthaufen.

3) grüne M. M. viridis, *Smith.* 2 — 3 unterbrochne, walzenrunde, 1″ — 2″ lange Aehren. ansitzende, lanzetförmige, spitzige, nackte, dunkelgrüne Blter. borstenartige Deckblter, meist rauch, so wie die Kelchzähne. eckige Kelche. ganz glatte Blmstielgen. Stbgef. länger als die Kr. — Jul. Aug. ♃. an Gräben, Ufern.

4) Krause-M. M. crispa. wirtelich kopfförmige Aehren. geherzte, gezahnte, wellige, glatte Blätter. meist rauche Bltstiele u. Deckblter, deren unterste gespalten, die übrigen lanzetförmig u. gewimpert, wie die röthlichen Kelchzähne. sehr glatte Blmstiele. Stbgef. so lang als die Krone. — Jul. ♃. an Gewässern. in Gärten.

5) rauche M. M. hirsúta, *Smith.* kopfartig beisamm. stehende oder gewirtelte violette Blumen. mit eingeschloßnen oder hervor ragenden Stbgef. gestielte eiförmige Blter. überall raucher Kelch. rückwärts hackrige Blumenstielgen.

6) artige M. M. gentílis, *Smith.* gewirtelte Blmen. eiförmige Blter. sehr ästiger, gespreitzter Stgl. am Grnnde glatte Kelche u. Blumenstielgen. — Jul. Aug. an wässerigen Orten, Schuttstellen.

7) rothe M. M. rubra, *Smith.* gewirtelte Blumen. eirunde Blter. aufrechter, hin u. her ge-

bogner Stgl. sehr glatte Blmstielgen und Kelche mit rauchen Zähnen. — Aug. Sptbr. ♄. in Gräben, an Ufern.

8) Acker = M. M. agrestis, *Sole.* gewirtelte Blmen. gestielte, geherzt eiförm. gesägte Blter. mit wagerechten Haaren rauche Kelche u. Blumenstielgen. Stbgef. kürzer als die Krone. — Jul. ♄. auf Feldern, wüsten Gärten.

a) frühe M. M. praecox, *Sole.* gewirtelte Blm. aufrechter, weißlicher, fast nackter Stgl. kürzere, aufrechte Zweige. elliptisch lanzetförmig gestielte gesägte, glättere Blter. weiße Ribben. kürzere Stgef. Nach Kalmus riechend. — Jun.

9) Brach = M. M. arvensis, *Sole.* gewirtelte Blumen. gestielte, elliptisch eiförmige, spitzgesägte Blter. zottige Kelche mit wagerechten Haaren. Stgefäße eben so lang oder kürzer als die Kr. — Jul. ♄. auf Brachäckern.

a) Wirtel = M. M. verticillata, *Hofmann.* gewirtelte Blm. elliptisch eiförmige, zahnig gesägte Blter. lange, sehr dünne, glatte Blumenstielgen glockenförmige, rauche Kelche mit wagerechten Haaren. — Jul. Aug. feuchte Wiesen. ♄.

10) Poley = M. M. Pulegium, L. gewirtelte Blmen. eiförmige Blter. gestreckter Stgl. überall filzige Blmstielgen u. Kelche; gewimperte Haare. — Jul. Aug. ♄. an feuchten, sumpfigen Orten. ♄.

CCCLXIII. Gliedkraut, Sideritis.

1) Berg-Gl. S. montàna, L. aufsteigender, wolliger Stgl. krautartig. haarige, ribbige, stachelspitzige, eirundlanzetförmige Blter. kleine, schwarzpurpurne, unten gelbe Blmen. größre Kelche mit dornigen Zähnen, fast 2lippig, zottig, fast eckig, mit 3spaltiger Oblippe. ohne alle Deckblter. — Jun. ☉. auf Bergen, rauhen Stellen.

CCCLXIV. Bathengel, Teucrium.

1) Trauben-B. T. Botrys, L. sehr ästiger, zerstreuter Stgl. vielspaltige, rauche, gestielte Blter. meist 3 gestielte, röthliche Blmen in den Winkeln mit unten höckrigen Kelchen. Nach Bisam riechend. — Jun. Jul. ☉. auf sonnigen Brachäckern, Anhöhen.

2) Lauch-B. T. Scorodónia, L. aufrechter, zottiger Stgl. geherzte, gesägte, gestielte, runzliche Blter. gelbe, langröhrige Blmen in einseitigen, langen Trauben an den Seiten. glatte Kche. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, trocknen Stellen, Waldungen.

3) Skordien-B. T. Scórdium, L. sprossentreibender, aufsteigender, handhoher, ästiger Stgl. längliche, ansitzende, zahnig-gesägte, zottige, grauliche Blter. gepaarte, kurzgestielte, röthliche Blmen in den Winkeln. zottiger Kelch. — Jul. Aug. ♄. an sumpfigen Stellen.

4) Gamander-B. T. Chamaedrys, L. liegende, meist haarige Stgl. keilförmig-eirunde, eingeschnittne, gekerbte, gestielte Blter. meist

3 wir-

3 wirtelich beis. stehende, röthliche Blmen. haariger Kch. — Jul. Aug. ♄. auf sonnigen Anhöhen, Weinbergen, Mauern.

5) Berg-B. T. montànum, L. staudige, gestreckte, ästige, holzige Stgl. lanzetförmige, völlig ganzrandige, unten filzige Blter mit zurückgebognem Rande. weißliche Blm. in einer rundlichen Doldentraube. — May. Jul. ♄. auf trocknen Anhöhen, Bergen.

CCCLXV. Günsel, Ajuga.

1) Pyramiden-G. A. pyramidàlis, L. einfacher, aufrechter, dichtzottiger Stgl. stumpfe, verkehrt eiförmige zottige Blter, davon die untersten sehr groß, gekerbt, die unter den Blumen eirund, gesägt, die obersten gefärbt sind; alle zusammen aber der ganzen Pflanze ein 4eckig pyramidalisches Ansehen geben. weiße, purpurröthliche, blaue Blmen, in meist 5blüth. Wirteln. — May. Jul. ♃. in Waldungen, Gebirgen.

Abarten: a) Alpen-G. A. alpìna, L. die untersten Blter schmäler, die an den Blumen ganzrandig, nicht gefärbt. kleiner im Wuchse. — b) Genfer-G. Aj. genevènsis, L. die untersten Blter kleiner, die unter den Blm. meist 3lappig; meistens 6, sehr zottige, röthliche Kche. in jedem Wirtel.

2) schleichender G. Aj. rèptans, L. einfacher, aufrechter, 2reihig haariger Stgl. mit kriechenden Wurzelranken. glatte, stumpfe, gekerbte Blter; die am Blmen meist gefärbt. blaue (weiße, röthliche) Blmen in vielblüth. Wirteln.

— May. Jul. ♄. auf trocknen Anhöhen, Wiesen, feuchten Büschen.

3) Cypressen-G. Aj. Chamaepithys, *Schreber.* zerstreut liegender, ästiger Stgl. 3spaltige, gleichbreite, völlig ganzrandige Blter. einzelne, gelbe Blm. ansitzend in den Winkeln. eingeschnittne, kurze Oblippe. — May. Jul. ☉. auf kiesigten Aeckern, Weinbergen, Sandstellen.

CCCLXVI. Theeblatt, Betónica.

1) gutes Th. B. officinàlis, L. aufrechter, 1' hoher, zottiger Stgl. geherzt eiförmige, runzliche, stumpf gekerbte, zottige Blter. purpurrothe (selten weiße) Blmen in einer unterbrochnen, wirtelichen Aehre. eiförmig spitzige Deckblter. ausgerandeter Mittlappen der Unterlippe. ungetheilte Oblippe. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, in Gebüschen.

CCCLXVII. Taubnessel, Làmium.

1) fleckige T. L. maculàtum, L. ästiger, zerstreuter, unten liegender Stgl. geherzte, gespitzte, dunkelgrüne, im Lenz und Herbste gefleckte, scharf und doppelt gesägte Blter. Wirtel mit 10 braunrothen Blmen. borstenartige, ungleiche, zurück gekrümmte Kelchzähngen; gehöhlte, ungleich gekerbte Oblippe. 4blättrige, borstenartige Hülle. — May. Aug. ♄. an Zäunen, Hecken.

2) weiße T. L. album, L. wagerechte, kriechende Wzl. ästiger, aber nicht zerstreuter Stgl.

geherzte, geſpitzte, geſägte, geſtielte, bläſſere Blter. Wirtel mit 20, weißen (ſelten röthlichen) Blmen. 12blättrige Hülle. gleichförmige Narben. — Apr. May. ♄. auf Aeckern, Brachen, Schutthauſen, Wegen ꝛc.

3) rothe T. L. purpùreum, L. aufſteigende, 6″ — 8″ hohe Stgl. geherzte, ſtumpfe, geſtielte, oben genäherte Blter. 12 — 14blüthige Wirtel. 2 borſtenartige Deckblter. purpurrothe Blmen. 2zahniger Schlund der Kr. — May. Aug. ♄. auf wüſten u. angebauten Stellen.

4) durchwachs-T. L. amplexicaule, L. liegende, aufrechte, einfache Stgl. die unterſten Blter geſtielt, rundlich, faſt gelappt, die oberſten anſitzend, ſtengelumfaſſend, ſtumpf eingeſchnitten. 10blüthige Wirtel. dicht weißhaarige Kche. purpurne Blumen. zahnloſer Schlund. — Febr. Jun. ♄. auf Brachen, Aeckern.

CCCLXVIII. Hanfneſſel, Galeópſis.

1) Acker-H. G. Ladánum, L. aufrechter, 6″ — 8″ hoher Stgl. deſſen Glaichen nicht verdickt, ſondern gleichförmig ſind. abſtehnde Zweige. lanzetförm. etwas geſägte, borſthaarige Blter. vielblüthige Wirtel. kleine, roſenrothe Blm. mit weißen u. purpurnen Zeichnungen glockiger Kch. mit ſperrigen, ſpröden Borſtenzähnen. gleichbreite, zurück gekrümmte, ſtachelſpitzige Deckblter. — Aug. Sptbr. ⊙. auf ſteinigten, ſandigten Aeckern.

a) ſchmalblättrige H. G. anguſtifòlia, *Ehrhdt.* gleichbreit lanzetförm. gezähnelte Blter. zottige Kche. mit angedrückten Haa-

ren u. ungleichen Zähnen, davon 3 so lang als der Kch. —

b) breitblättrige H. G. latifòlia, *Schkuhr.* eirund lanzetförm. gleichförmig zahnartig gesägte Blter. rauche Kche, mit graden ungleichen Zähnen, davon 3 kürzer als der Kelch. —

2) großblumige H. G. grandiflòra, L. oberwärts verdickte Stglglaichen. sämmtliche Wirtel entfernt. lanzetförmige, stachelspitzige, aufrechte Kelchzähne. milchhaariger Stgl. mit drüsigen Haaren große, gelbe Blmen. — Jul. Oct. ☉. auf Aeckern, unterm Getraide.

a) zottige H. G. villòsa, *Smith.* gleichförmige Stglglaichen. eirundlanzetförm. gesägte, zottige Blter. gekerbt eingeschnittner Helm der Krone. große, gelbe Blumen. —

3) schillernde H. G. versìcolor, *Smith.* 12″ — 18″ hoher Stgl. mit strieglichen Haaren. oberwärts verdickte Glaichen. schillernde Krone, 3 — 4mal länger als der mit begrannten, fast gleich langen Zähnen versehne Kelch. die Oblippe gehöhlt, gezähnelt, langhaarig rauch; die Unterlippe 3spaltig; die Seitenlappen unten weißlich, der mittlere ausgerandet, purpurroth, weißrandig, am Grunde sattgelb, roth geadert. — Jun. Jul. ☉. auf Sandfeldern.

4) gemeine H. G. Tetrahit, L. aufrechter, ästiger Stgl. mit spröden Haaren, hackrig. oberwärts verdickte Glaichen. purpurrothe Kr. doppelt länger als der bauchige, eckige Kch. mit borstenförmigen, gleichen, dornartig ausgehnden Zähngen. fast grader Helm. vielblumige Wirtel mit dornartigen Borstenhüllen. — Jul.

Aug. ☉. an Zäunen, auf Aeckern, in Gebüschen.

CCCLXIX. Andornnessel, Stàchys.

1) Wald-A. St. silvática, L. aufrechter, 2' hoher, haariger Stgl. geherzte, gespitzte, gekerbte, zottige, gestielte Blter. 6blumige Wirtel in einer schlaffen Aehre. schwarzpurpurne Blmen. — sehr übelriechend. — Jul. Aug. ♄. in schattigen Gebüschen, Waldungen.

2) Sumpf-A. St. palùstris, L. 1' — 2' hoher, aufrechter Stgl. gleichbreit lanzetförmige, ansitzende, halbstengelumfassende, stumpf gekerbte, weiche Blter. 5 — 6blüthige Wirtel in einer Endähre. roth u. gelb bunte Blmen. — Jun. Jul. ♄. an Bächen, feuchten Aeckern, sumpfigen Stellen.

3) Alpen-A. St. alpina, L. aufsteigende, 2' hohe, gefurchte Stgl. geherzt längliche, stumpfe, zottige, runzliche Blter, die unter den Blmen eirund mit flachen, völlig ganzen Rande, die untern u. übrigen grob gesägt mit knorplichen Spitzen. trichterförmiger Kch. dessen 3 obern Zähngen groß und aufrecht sind. trübpurpurne Kr. mit wagerechter, gehöhlter, haariger Oberflacher Untlippe, blaß schwefelgelbem Schlunde und hellerer Röhre. vielblumige Wirtel. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, waldigen Anhöhen.

4) deutsche A. St. germànica, L. aufrechter, 3' hoher, weißfilziger Stgl. geherzt längliche, gestielte, dicht weißfilzige Blter mit aufeinander liegenden Sägezähnen. vielblumige, dichte Wirtel: dickfilzige Kelche. röthliche Blmen. — Jul.

Aug. ♄. auf Aeckern, an Wegen, Zäunen, Hügeln.

5) grade A. St. rècta, L. aufsteigender, 1′ hoher, zottiger Stgl. geherzt elliptische, gekerbte, rauhscharfe, ansitzende, ribbige Blter. meist 10blüth. Wirtel in einer abgesetzten Endähre. hellgelbe Blumen. — May. Aug. ♄. an Wegen, Zäunen, Felsen.

6) jährige A. St. annüa, L. aufrechter, 6″ — 12″ hoher Stgl. eirundlanzetförm. 3ribbige, ebne, gestielte, hellgrüne Blter. 6blüthige Wirtel in einer unterbrochnen Endähre. zottige Kelche. längere, weiße Kr. mit hellgelber Unterlippe. — Jul. Sptbr. ☉. auf Aeckern, Brachfluren.

7) Brach-A. St. arvènsis, L. schwacher, haariger Stgl. geherztstumpfe, fast nackte oder etwas zottige Blter. röthliche, dem Kche gleichlange Kr. mit kürzern Stbgef. 3 — 6blüthige Wirtel. — Jun. Aug. ☉. auf Feldern.

CCCLXX. Nepte, Nepeta.

1) Katzen-N. N. catària, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, ästiger, weißgrauer Stgl. gestielte, geherzte, zahnig gesägte, milchhaarige Blter. meist gestielte Wirtel mit weißen Blm. in einer Endähre. — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Schutte, Mauern ꝛc.

2) nackte N. N. nuda, L. nackte Blmen in wirtelichen Trauben. geherzt längliche, fast ansitzende, gesägte Blter. — Jun. Jul. ♄. an Zäunen, Wegen.

CCCLXXI. Stinknessel, Ballóta.

1) schwarze St. B. nigra, L. aufrechter, od. unten liegender, haarigscharfer, 1' — 2' hoher Stgl. geherzte, unzertheilte, gesägte, gestielte, netzadrige, trübgrüne Blter. vielblumige Wirtel in den Winkeln. purpurröthliche (selten weiße) Blmen. gespitzte Kelche. — Jun. Jul. ♄. an Wegen, Mauern, Zäunen. (übelriechend.)

CCCLXXII. Andorn, Marrùbium.

1) gemeiner A. M. vulgàre, L. strauchige, aufrechte, 1' hohe, filzige Stgl. eiförmig stumpfe, gestielte, gekerbte, runzliche, graufilzige Blter. vielblüthige Wirtel. schmutzig weiße Blumen. 10 borstige, hackenförmige, ungleich lange Zähne an den filzigen Kelchen. — Jun. Aug. ♄. auf trocknen, sonnigen Stellen, Wegen, Mauern rc. (im Winter bisamartig riechend.)

CCCLXXIII. Schildkraut, Scutellària.

1) Helm-Sch. Sc. galericulàta, L. aufrechter, 6'' — 12'' hoher, glatter Stgl. geherzt lanzetförmige, gekerbte, glatte, gestielte Blter. meist gepaarte, einseitige, hängende, blaue Blm. in den Winkeln. haarige Stbgef. die Stbbtl. haben weiße Perlen. — Jun. Jul. ♄. an Gräben, feuchten Stellen.

2) Spieß-S. Sc. hastifòlia, L. höherer, aufsteigender Stgl. völlig ganzrandige Blter unten spießförmig, oben pfeilförmig. etwas größere

Blmen. — Jul. Aug. ♄. in sumpfigen Gebüschen.

3) kleines S. Sc. minor, L. aufrechter, 3''—6'' hoher, ästiger, fadenförmiger Stgl. geherzt eiförmige, fast ganzrandige, glatte oder rauche Blter. die untersten gezähnelt, fast spießförmig. einzelne, herabgekrümmte, rothe Blmen in den Winkeln kleiner, haariger Kch. gleichsam queer getheilte Stbbtl. eine gelbe Saftdrüse unten am Frknoten. — Aug. Spt. ♄. an feuchten Orten.

CCCLXXIV. Thymian, Thymus.

1) Quendel-Th. Th. Serpillum, L. faudig liegende, ästige, röthliche Stgl. beim Blühen aufrecht, flache, stumpfe, glatte, am Fuße gewimperte Blter. Blumen in Köpfen. rothe, gewimperte Kelche. purpurne Blmen, selten weiß. — Jul. Aug. ♄. auf sonnigen Hügeln, Feldreinen. Abarten: a) mit längern, aus der Kr. ragenden Stbgef. b) mit kürzern Stbgef. c) mit wolligen Stgln. u. filzigen Bltern. d) nach Citronen riechend. e) ganz roth u. glatt. f) mit ganz gewimperten Bltern.

2) Berg-Th. Th. Acinos, L. aufsteigende, ästige, 6'' — 8'' hohe Stgl. spitzige, gesägte, etwas rauhscharfe Blter. meist 6blumige Wirtel. einfache Blmstiele hellrothe, nickende Blumen. höckrige Kelche. in Bogen gekrümmte Stbgef. mit röthlichen, zus. geneigten Staubbeuteln. — die Untlippe hat einen weißen, mondförmigen Fleck. — Jul. Aug. ♄. auf trocknen Anhöhen, Bergen, Mauerdächern.

3) Alpen=Th. Th. alpinus, *Willdenov.* rundliche, stumpfliche, gehöhlte, gesägte Blter. 6blüthige Wirtel. aufgeblasne Kronen. — Jul. Spt. auf Bergen.

4) Nepten=Th. Th. Népeta, *Smith.* gestielte, vielblüthige, 2 — 3theilige Wirtel, länger als das Blatt. gesägte Blter. hervorstehnde Zotten am Kelche, dessen 2 untersten Zähne fast so lang sind als die gekrümmten obern; 13 Streifen; der Lappen der Untlippe ist feingekerbt und vielfleckig. violette Stbbtl. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen, steinigten Hügeln.

6) Münzen=Th. Th. calamintha, *Smith.* gestielte, vielblüthige, zwieseliche Wirtel. rothe Blumen. meist gesägte Blter. eingeschloßne Zotten des Kelchs, dessen unterste Zähne fast doppelt länger, aber schmäler als die obern sind. 14 Streifen. ganzrandiger, und einfach gefleckter Lappen der Untlippe. weißliche Stbbtl. — Jul. Aug. ♄. auf schattigen Felsen, Bergen.

CCCLXXV. Braunelle, Prunélla.

1) gemeine Br. P. vulgáris, L. aufsteigender, 6'' — 8'' hoher Stgl. sämmtliche Blter eirundlänglich gestielt, entgegengesetzt, rauchlich. blaurothe (oder weiße) Blmen in einer länglichen, dichten Aehre mit gefärbten, zottigen Deckbltern. abgestutzte Oblippe des Kchs. — Jul. Aug. ♃. an Wegen, Triften, Grasplätzen.

2) große Br. Pr. grandiflòra, *Jacquin.* kleiner, fast einfacher Stgl. sämmtliche Blter eirundlänglich, etwas gesägt, gestielt. Die Ober=

lippe des Kchs. tief 3spaltig. blaue, große Blumen in einer eiförmigen Aehre. scharfgekielte, haarige Oblippe der Krone. — Jul. Aug. ♄. mit jener, auch auf Hügeln, Bergwiesen.

3) geschlitzte Br. Pr. laciniàta, *Jacquin.* die untern Blter eirundlänglich, gestielt, die obern 4 lanzetförmig, halbgefiedert. gelbe (blaue, weiße) Blmen mit haariger, scharfgekielter Oberlippe. 3'' — 4'' langer Stgl. — Jun. Jul. ♄. auf Bergwiesen.

CCCLXXVI. Drachenkopf, Dracocéphalum.

1) Ruyschens=Dr. Dr. ruyschiàna, L. aufrechte, 1' hohe, ästige Stgl. lanzetförmige, ungetheilte, stumpfliche, härtliche Blter u. Deckblätter. große, blaue Blmen in einer unterbrochnen Aehre. — Aug. in fetten, waldigten Boden.

CCCLXXVII. Dosten, Orìganum.

1) gemeiner D. Or. vulgàre, L. aufrechter, 1' hoher, zottiger Stgl. eiförmige, stumpfe, gestielte, milchhaarige Blter. weißpurpurne Blumen in rundlichen, rispenartig zus. gehäuften Aehre. eirunde, röthliche Deckblter, länger als der fast gleichförmig 5zahnige Kelch. — Jul. Aug. in gebirgigen Büschen.

2) Meyeran=D. Or. Majoràna, L. aufrechte, etwas holzige Stgl. eiförmige, stumpfe, weiche, milchhaarige Blter. weißliche Blmen in rundli=

chen, gedrängten, milchhaarigen Aehren. — Jul. Aug. ⊙. wird in Gärten gebaut.

CCCLXXVIII. Wirbeldosten, Clinopódium.

1) gemeiner W. Cl. vulgàre, L. aufrechter, bis 2' hoher, haariger Stgl. eiförmige, stumpfe, meist zurückhängende, ribbige, gezahnte, weichzottige Blter. sehr dichte Blmwirtel, mit mit einer vielspaltigen Hülle. unten bauchiger, oben zus. gezogner, brauner Kch. borstenartige Deckblter. hellpurpurne Blumen. in Bogen gekrümmte Stbgef. mit queerzertheilten Staubbeuteln. — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, Hecken, Mauern.

CCCLXXIX. Bienenkraut, Melittis.

1) wahres B. M. melissophyllum, L. aufrechter, 1' hoher, haariger Stgl. eiförmige, stumpf gezahnte, runzliche, haarige Blter. grosse, weiße, einzeln stehnde Blmen mit purpurnen Mittellappen und glockigen, 3spaltigen Kelche. 2 röthliche Drüsen am Fuße jedes Blumenstiels. — May. Jun. ♄. an Waldrändern, Gebüschen.

2) großes B. M. grandiflòra, *Smith*. die Blumenkrone ist größer als an no. 1. gelblichweiß, mit violettem, weißrandigen Mittellappen, fast ausgerandetem Helme u. 4lappigen Kelche. — May. in felsigen Waldungen.

CCCLXXX. Melißе, Melissa.

1) Citronen-M. M. officinàlis, L. aufrechte, 1′ — 2′ hohe, buschige Stgl. fast geherzt eiförmige, gesägte, gestielte, wohlriechende, hellgrüne Blter. weiße Blmen in halbirten Wirteln mit länglichen, gestielten Deckbltern. eckige, zottige Kelche. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen, an Zäunen, Gartenhecken ꝛc. Starkwuchernd und sehr wohlriechend.

CCCLXXXI. Erbenwürger, Orobànche.

1) großer E. Or. májor, L. einfacher, spiegelglatter, brauner, spitzeckiger Stgl. zerstreute, halbstengelumfassende Blter. aufgeblasne Krone mit spitzigen, gleichen Spaltenstücken; glatte Stbgef. milchhaariger Gfl. ein den 4spaltigen Kelch übertreffendes Deckblt. — Jun. Jul. in trocknen Büschen, Waldungen.

a) hoher E. Or. elàtior, *Smith.* einfacher Stgl. röhrige Kr. milchhaarige Stbgef. glatter Griffel.

b) kleiner E. Or. minor, *Smith.* einfacher Stgl. röhrige Kr. gelappter Mittellappen. gewimperte Stbgef. glatter Griffel.

2) Nelken-E. Or. caryophyllácea, *Smith.* einfacher Stgl. aufgeblasne, gesäumtkrause Krone mit stumpfen, gleichen (wolligen, krausen) Spaltenstücken der Untlippe; innerwärts am Grunde rauche Stbgefäße. — nach Nelken rie-

chend. — Jun. Aug. in trocknen Wiesen, Grasgärten, Aeckern.

3) blauer E. Or. coerùlea, *Smith.* meist einfacher, verblichen eckiger, weicher, oberwärts blaulicher Stgl. 5spaltige, blauviolette Blmen mit 3 ungleichen Deckbltern u. röhrenartigen, halb 4spaltigen Kelchen mit der Spur eines 5ten Zähngens. weiße Stbbtel. — Jul. auf Hügeln, Sandstellen (oft an den Wurzeln der Feld-Stabwurz, Artemisia campestris, L.)

4) ästiger E. Or. ramòsa, L. aufrechter, unten dicker, zwieselicher Stgl. kleine, entferntstehnde Blter. blauliche (röthliche, weißliche) 5spaltige Blmen mit 3 Deckbltern, stumpfen unzertheilten Spaltenstücken u. kurzen, 4spaltigen Kelchen. — Jul. Aug. auf Brachen, Aeckern ꝛc. (Alle Arten wachsen als Schmarotzergewächse auf den Wurzeln andrer Pflanzen.)

CCCLXXXII. Schuppenwurz, Lathraea.

1) Zahn-Sch. L. Squamària, L. ästige, mit weißlichen, fleischigen Schuppen besetzte Wzl. dicker, fleischiger, 2'' — 3'' hoher, gelblicher, blattloser Stgl. mit welken Schuppen. hängende, purpurröthliche, in dichten Reihen stehnde Blmen in einer Endähre. 3spaltige Unterlippe. dachziegliche Deckblter. — Apr. May. in trocknen Bergbüschen, an den Baumwurzeln. Verdächtig. ♄.

CCCLXXXIII. Bartsie, Bartsia.

1) Alpen-B. B. alpina, L. entgegengesetzte, geherzteiförmige, stumpfgesägte Blter. purpurrothe Blmen mit rauchen Stbbtln. — Jul. Aug. ⊙ oder ♃. auf Bergen, Alpen.

CCCLXXXIV. Augentrost, Euphràsia.

1) guter A. E. officinàlis, L. aufrechter, 2″ — 3″ hoher, zwieselicher Stgl. eiförmige, stumpfgezahnte, ribbige, stengelumfassende Blter. einzelne, weißliche, gelb gefleckte (violettpurpurne) Blmen, mit ausgerandeten Lappenstücken der Untlippe. — Jul. Aug. ⊙. auf Wiesen, Triften, Grasplätzen.

2) salzburgischer A. E. salisburgènsis, *Willden.* lanzetförmige, borstenartig gezahnte Blter. ausgerandete Lappenstücke der Kronenunterlippe. — Jul. Aug. auf trocknen Anhöhen, Bergen.

3) Acker-A. E. odontítes, L. aufrechter, 6″ — 10″ hoher, ästiger Stgl. gleichbreitlanzetförmige, gesägte Blter. einzelne u. in einer Aehre einseitig stehnde, purpurne Blm. mit stumpfen Lappenstücken der Kronuntlippe. — Jul. Aug. ⊙. auf Wiesen, Aeckern, unterm Getraide.

4) gelber A. E. lútea, L. gleichbreite, gesägte Blter mit fast zurück gerollten Rande. die obersten völlig ganz randig. gelbe Blmkrone mit gezähnelten Seitenlappen der Untlippe. — Jul. Aug. ⊙. auf trocknen Weinbergen, sonnigen Anhöhen.

CCCLXXXV. Kleffer, Rhinánthus.

1) Pfennig-Kl. Rh. crista galli, L. aufrechter, 6'' — 10'' hoher Stgl. lanzetförmige, gesägte Blter. glatte Kelche. einzelne, hellgelbe Blmkronen mit gepreßten, gewölbten Helme. — Jun. Jul. ☉. auf Wiesen, Grasplätzen.

Abart: a) großer Kl. Rh. major, *Ehrhardt.* ästiger, gefleckter Stgl. gekrümmte Blmenröhre. heraus- stehnder Gsl.

b) kleiner Kl. R. minor, *Ehrhardt.* grade Blmröhre. gepreßter, kürzerer Helm. verschloßner Gsl.

c) Hahnekamm-Kl. R. Alectorólophus, L. höherer, raucherer Stgl. blaßgelbe, größere Blmen. gepreßter, kürzerer Helm. zottige Kelche. — unter der Saat, auf Wiesen. ☉.

CCCLXXXVI. Tschärnickel, Melámpyrum.

1) Kamm-Th. M. cristátum, L. aufrechter, 6'' — 8'' hoher Stgl. lanzetgleichbreite, ansitzende, herabgekrümmte Blter. viereckige, kurze Aehre mit weißen od. purpurröthlichen Blumen u. geherzten, dicht dachziegelichen, gezähnelten, oben schön gefärbten Deckbltern. — Jul. Aug. ☉. in Büschen, grasreichen Hügeln.

2) Acker-T. M. arvénse, L. aufrechter, 12'' — 18'' hoher Stgl. lanzetförmige, rauhscharfe Blter. kegelförmige, schlaffe Aehre mit purpurnen Blmen; zahnig borstenartige, gefärbte Deckblter. rauhscharfe Kchzähne. geschloßne Krone. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide. Giftig.

a) bärtiger T. M. barbàtum, *Willden.* kegelförmige, schlaffe Aehre. gezahnt-borstige, ungefärbte Deckblter. bärtige Kchzähne. aufklaffende Krone.

3) Busch-T. M. nemorósum, L. aufrechter, 1' hoher, haariger Stgl. eirund lanzetförmige, milchhaarige, ganzrandige Blter, unter den Blumen geherzt lanzetförmig, unterhalb feingesägt, die obersten schöngefärbt u. ohne Blumen. röthlich wollige Kelche. gelbe, einseitige, einzelne Blmen an den Seiten. (die Deckblter violettpurpurn, selten weißlich gelblich.) — — Jul. Aug. ☉. in Gebüschen, Feldhölzern.

4) Wiesen-T. M. praténse, L. aufrechter, od. unten liegender, ästiger, 6'' — 10'' hoher Stgl. gleichbreit lanzetförmige Blter, die untersten ganzrandig, die mittlern einzeln gezahnt. fiedriggespaltne Deckblter. einseitige Blmen an den Seiten, in entfernten Verpaarungen. gelbe, geschloßne Blmen mit hervorragender Lippe. gespitzte, lange Kchzähne. — Jul. Aug. ☉. in buschigten Wiesen.

5) Wald-T. M. silváticum, L. weniger ästige, unten rundliche, oberwärts etwas eckige Stgl. sämmtliche Blter lanzetförmig, ganzrandig. die obersten Deckblter haben ein Zähngen auf jeder Seite unten. gelbe Blmen wie no. 4. aufklaf-

fende

fende ganz gelbe Krone. stumpfliche Kchzähne. — Jul. Aug. ☉. auf waldigen Bergen.

CCCLXXXVII. Tozzie, Tózzia.

1) Alpen-T. T. alpína, *Jacquin.* schuppige Wzl. aufrechter, 4eckiger Stgl. entgegenstehnde Aeste u. Blter. Zweilippige Rachenkrone, oben gelb, unten dunkelfleckig u. gekerbt; längere Röhre als der Kelch. — Jul. Aug. auf felsigen Alpenabhängen.

CCCLXXXVIII. Sumpfling, Limosélla.

1) Wasser-S. L. aquática, L. kriechende, fadenförmige Wzl. faudige, lanzetspathelförmige, fleischige, langgestielte Blter, länger als die einfachen, gebognen Wurzelblmstiele od. Schafte. röthliche Blmen. fast gleicher, fruchttragend aber ungleicher Kelch. — Jul. Aug. ♄. in wäßrigen, überschwemmten Sandboden.

a) zweimännriger S. L. diàndra, *Krocker.* mit 2 Stbgefäßen.

b) dünnblättriger S. L. tenuifólia, *Wolf.* sehr kleines, kaum 1″ hohes Pflänzgen. sehr schmale, gleichbreite, kaum oben breitere Blter. ihnen gleichlange oder kürzere Schafte. 5spaltiger Kch. 4 Stgef. — Aug. ☉. an feuchten Stellen.

CCCLXXXIX. Lindernie, Lindérnia.

1) Büchsen-L. L. pyxidária, L. zerstreute, eckige, zwieseliche, 2″ — 3″ lange Stgl. läng-

lich eiförmige, ganzrandige, zribbige, ansitzende Blter. einblüthige Blmstiele in den Winkeln. gefärbte, gerippte Kelchlappen. kleine, hellrothe Blmen. eirunde, stachelspitzige Kaps. — September. Oct. an wäßrigen Stellen.

CCCXC. Braunwurz, Scrophulária.

1) knotige Br. Sc. nodòsa, L. knollige Wurzel. spitzwinklicher, 2′ hoher Stgl. geherzte, zribbige, gesägte, glatte Blter. kleine, gelbschwarzpurpurne Blmen in zwieselicher Endrispe. — Jul. ♄. an feuchten, schattigen Stellen.

2) Wasser-Br. Sc. aquàtica, L. höherer Stengel mit häutigen Ecken; geherzte, gestielte, ablaufende, stumpfe Blätter. Blmen in Rispen. — Jun. Spt. ♄. an Bächen, feuchten Teichrändern.

3) Frühlings-Br. Sc. vernàlis, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, haariger Stgl. geherzte, doppelt gesägte, milchhaarige Blter, am Stgl. meistens zu 3 stehend. einzelne, zwieseliche, blättrige Blmstiele in den Winkeln. gelbe Blmen. lanzetförm. Deckblter. — Apr. May. ♃. in wäßrigen Stellen an Zäunen.

4) Hunde-Br. Sc. canìna, L. gefiederte Blätter; nackte Blmtraube am Ende. 2 — 3theilige Blmstiele. dunkelrothe, od. weiße Blmen. — Jul. an Wassern, felsigen Flußufern.

CCCXCI. Fingerhut, Digitàlis.

1) Purpur-F. D. purpúrea, L. 3′ — 4′ ho-

her, milchhaariger, runder Stgl. eiförmige, ablaufende, runzliche, gekerbte Blter. lange, einseitige Endtraube mit nickenden, purpurnen, innen dunkler fleckigen, stumpfen Blmkronen, deren Oblippe ungetheilt ist. eiförmige, gespitzte Kelchbltgen. — Jun. Jul. ♄. in bergigen Waldungen. (auch mit weißen Blmen.)

2) Zweifel-F. D. ambígua, L. kleinerer, einfacher Stgl. eirundlanzetförmige, oben glatte, unten milchhaarige Blter. schlaffe Risve. gelbe, braunroth gefleckte, milchhaarige Blmkronen mit breitem, leicht ausgerandetem Helme, gespitzten Mittellappen der Untlippe und lanzetförmigen, ungleichen Kchbltgen. Jul. ♄. in Gebüschen, auf Bergen.

3) mittel-F. D. mèdia, *Roth*. lanzetförmige, gleiche Kchbltgen. leicht milchhaarige Blumenkronen mit ausgerandet-2spaltigem Helm; am Grunde und Rande milchhaarige Blätter. — Jul. Aug. ♄. auf steinigten Anhöhen.

4) röthlicher F. D. purpuràscens, *Roth*. lanzetförmige, ungleiche Kchbltgen. glatte Blumenkronen mit stumpf ausgerandetem Helme und länglichem, sehr stumpfen Mittlappen der Untlippe. unten milchhaarige Blter. — mit jenem.

CCCXCII. Doranth, Antírrhinum.

1) Glöckgen-D. A. cymbalària, L. fadenförmige, lange, liegende Stgl. in großen Faudenstellen. geherzte, 5lappige, abwechselnde, glatte, hellgrüne Blter. einzelne, gestielte, blaßblaue

Blmen. — May. Nov. ♄. an alten Steinmauern, Felsen.

2) Tännel-D. A. Elatíne, L. liegende, ästige, langhaarige Stgl. abwechselnde, spießförmige, gewimperte Blter. haarförmige, gekrümmte Blmstiele. kleine, gelbviolette, gespornte Blme. — Jul. Sept. ⊙. auf Aeckern, Brachen.

3) falscher D. A. spúrium, L. liegende, stärkere, weniger ästige, mehr haarige Stgl. größere, eiförmige, abwechselnde Blter. gelbschwarzpurpurne Blmen mit großen Kelchen. — Jun. Sept. ⊙. auf Aeckern, Brachen, Weinbergen.

4) Brach-D. A. Arvénse, L. aufrechter, 1'—2' hoher Stgl. fast gleichbreite, graugrüne, unten zu 4 entgegenstehende, oben abwechselnde Blter. haarigklebrige Kelche. kleine, blaue Blmen in kurzer Aehre oder Endtraube. — Jun. Sept. ⊙. auf Aeckern, Brachfluren.

5) Alpen-D. A. alpinum, L. zu 4 beisammenstehende, gleichbreit lanzetförmige, graugrüne Blter. zerstreutliegende Stgl. Blumen in Trauben mit gradem Sporne, dunkelblauer oder purpurvioletter Krone, und goldgelben, zottigen Schlunde. — Jul. auf Alpenfelsen.

6) kleiner D. A. minus, L. sehr ästiger, zerstreuter Stgl. die weißen Blter abwechselnd, lanzetförmig, stumpf. röthliche, langgestielte Blumen in den Winkeln. zottigklebrig. — Jun. Aug. ⊙. auf Sandfeldern, Schutthaufen, Wegen.

7) Flachs≈D. A. linária, L. aufrechter, 1' hoher, runder Stgl. lanzetgleichbreite, zerstreut aber nahe beisammenstehende, gespitzte, glatte, graugrüne Blter. gelbe Blmen, dachzieglich in einer dichten Endähre stehend. — Jun. Jul. ♄. auf Ackerrändern, trocknen Anhöhen. [Bei diesen findet sich manchmal eine krüpelhafte Ausartung mit lanzetgleichbreiten Bltern und regelmäßigen Blumen, die man eine Pelorie, Pelória, zu nennen pflegt.]

8) großer D. A. május, L. aufsteigende, 12'' — 18'' hohe, oben milchhaarige Stgl. lanzetförmige, entgegenstehende, oben abwechselnde, dunkelgrüne Blter. große, purpurrothe mit gelbem Schlunde (röthliche, weiße) Blumen in einer ansehnlichen Endähre. ungeschwänzte Kronen. drüsighaarige, eirunde, stumpfe Kelchspalten. — Jul. Aug. ♃. unterm Getraide, auf alten Mauern, gewöhnlich in Gärten.

9) Kalbs≈D. A. Oróntium, L. niedrigerer, ästiger Stgl. schmal lanzetförmige, etwas haarige, mattgrüne Blter. fast in den Winkeln ansitzende, trübrothe Blumen. ungeschwänzte Kr. kürzer als der fingerförmig zertheilte Kch. — Jul. Aug. ☉. auf Aeckern, unterm Getraide.

CCCXCIII. Läusekraut, Pediculáris.

1) Sumpf≈L. P. palústris, L. aufrechter, 1' hoher, ästiger Stgl. gefiederte Blter mit fiedriggespaltnen≈gezahnten Fiederbltgen. einzelne, purpurne Blmen in den Winkeln. eiförmige, aufgeblasne, 2theilige, kammartige

Kelche. abgestutzter, stumpfer Kronenhelm mit einem Zähngen an jeder Seite des Schlunds. 3lappige, gewimperte Unterlippe. — Jun. Jul. ⊙ sumpfige Wiesen.

2) Wald-L. P. silvática, L. kleinere, unten ästige, meist faudigliegende Stgl. gefiederte Blter mit spitzgezahnten, rundlichen Fiederblättgen. längliche, aufgeblasne, ungleich fünfspaltige, kammartige Kche. stumpfer, abgestutzter, spitz-zweizahniger Helm. gleichförmig dreilappige, glattrandige Unterlippe. zottige Stbfäden. — Jun. Jul. ⊙. auf feuchten Heidigten, Triften.

3) Scepter-L. P. sceptrum carolínum, L. einfacher, 2′ — 3′ hoher, röthlicher, meist nackter Stgl. fiedriggespaltne Blter mit feingekerbten, ausgeschweiften Fiedern. große, gelbe Blm. mit blutrother Mündung in einer langen Endtraube. 5spaltige, kammartige Kche. röhrige, 2″ lange, geschloßne Krone. — Jul. Aug. ♄. auf sumpfigen Wiesen, Bergsümpfen.

4) schlesisches L. P. sudética, *Willden.* einfacher Stgl. tief fiedriggespaltne Blter mit gleichbreit lanzetförmigen, ungleich gezahnten Fiedern. 5spaltige, rauche Kche. stumpfer, ausgerandeter, 2zahniger Kronenhelm. — Jul. Aug. auf dem Riesengebirge in Schlesien.

5) fleischfarbnes L. P. incarnáta, *Willden.* einfacher Stgl. tief fiedriggespaltne Blätter, mit ungleich gezahnten, gleichbreitlanzetförmigen Fiedern. zottige, 5spaltige, rothstreifige Kelche. hakenförmig gebogner, spitziger Helm. tief 3theilige Deckblter. wollig-weiß-

zottige Aehre, Deckblätter, Kelchstreifen und Blumen. — Jul. Aug. auf Alpen.

6) beschnittnes L. P. recutita, *Willden.* einfacher Stgl. tief fiedriggespaltne Blter, mit lanzetförmigen, fiedriggespaltnen, gezahnten Fiedern; zusammengebackne, blättrige Aehre; glatte, 5zahnige Kelche. sehr stumpfer Helm ohne Stachel. — Jul. Aug. auf grasigten Plätzen in hohen Gebirgen.

7) blättriges L. P. foliósa, *Willden.* einfacher Stgl. dessen Blter tief fiedriggespalten, mit lanzetförm. gespitzten, fiedriggespaltnen, gezahnten Fiedern; blättrige Aehre mit gelben (purpurrothen) Blumen. 5zahniger Kch. dessen oberster Zahn sehr groß. sehr stumpfer Helm. zottige Stbfäden. — Jul. Aug. auf Bergen, Alpen.

8) Wirtel- L. P. verticilláta, *Willden.* einfacher Stgl. dessen Blter vierfach, wirtelichstehend und fiedriggespalten mit länglichen, stumpfen, gezahnten Fiedern. kopfförmige Aehre mit purpurrothen (weißen) Blumen. 5zahnige, rauche Kche. sehr stumpfer Helm. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

9) Schnabel- L. P. rostráta, *Willden.* einfacher, aufsteigender Stgl. gefiederte Blter mit fiedriggespaltnen gezahnten Fiedern. große, purpurrothe Blmen in kopfförm. Trauben aus den Winkeln. 5spaltige, kammartige Kelche. hakenförmig gespitzter, abgestutzter Helm, schwarzpurpurroth und geschnabelt. — Jun. Jul. auf Alpen.

10) Knollen= L. P. tuberósa, *Willden.* aufrechter, einfacher Stgl. gefiederte Blter mit tief fiedriggespaltnen, gezahnten Fiedern. 5spaltige, fast kammartige Kelche. hakenförmig-gespitzter, ausgerandeter Helm. gelbe Blmen in dichter Aehre mit dunkelrothen Deckbltern. — Jul. auf Alpenwiesen.

11) stengelloses L. P. acaulis, L. aus der Wzl. steigender, sehr kurzer Schafft mit Einer großen, blaßrothen oder weißen Blume. am Grunde doppelt rachenförmiger Mittellappen der 3lappigen Unterlippe. — May. Aug. auf Alpen.

CCCXCIV. Linnäe, Linnaea.

1) Nordische L. L. boreális, L. mehrere, liegende, 1′ — 2′ lange, fadenförm. schwache Stgl. eiförmig rundliche, leicht gekerbte, gewimperte, immergrüne Blter. 2blüthiger Stiel am Ende. glockige, 5spaltige, außen weiße, innen fleischfarbne, gepaarte Blumen. haariger Kelch und Frknoten. — Aug. ♄. in alten Wäldern, Nadelhölzern, sumpfigen Stellen.

Vierzehnte Klasse.

Viermächtigkeit.

Gattungen.

Erste Ordnung: mit Schötgen.

A.) nicht ausgerandet:

CCCXCV. Hungerblume, Dràba, L. ungetheiltes, eirundlängliches Schötgen mit flachlichen, der Scheidewand gleichlaufenden Kläppgen. kaum 1 Griffel.

CCCXCVI. Mondviole, Lunária, L. ungetheiltes, elliptisches, gepreßt flaches, gestieltes Schötgen mit der Scheidewand gleichförmigen, gleichlaufenden, flachen Kläppgen. sackförmige Kchblätergen.

CCCXCVII. Pfriemenkresse, Subulária, L. ungetheiltes, eiförmiges Schötgen mit eiförmigen, gehöhlten, der Scheidewand entgegenlaufenden Kläppgen. Griffel kürzer als das Schötgen.

CCCXCVIII. Dotter, Myágrum, L. mit dem kegelförmigen Griffel geendigtes Schötgen, mit meist 1samigen Fache.

CCCXCIX. Waid, Isätis, L. lanzetförmiges, 1fächriges, 1samiges, abfälliges, 2klappiges Schötgen mit schiffförmigen Kläppgen.

CCCC. Raukenrübe, Búnias, L. abfälliges, 4seitiges, nicht aufspringendes Schötgen mit ungleichen, spitzigen Ecken.

CCCCI. Kohlhedder, Crámbe, L. (beerenartiges) kugliches, 1samiges Schötgen ohne Klappen. (die 4 längeren Stbfäden oben 2gablich, an der einen Gabelspitze den Stbbtl. tragend.)

B.) ausgerandet:

CCCCII. Steinkraut, Alyssum, L. ausgerandetes (selten ganzrandiges, mit dem Gfl. gekröntes) Schötgen. einige Stbfäden mit einem innerwärts stehenden Zähngen.

CCCCIII. Iberkraut, Ibéris, L. vielsamiges, ausgerandetes Schötgen. unregelmäßige Kr. deren beide äußere Blter größer als die innern.

CCCCIV. Löffelkraut, Cochleária, L. strotzendes, runzliches, rauhscharfes Schötgen mit höckrigen, stumpfen Kläppgen.

CCCCV. Kresse, Lepídium, L. geherztes, elliptisches Schötgen mit gekielten, der Scheidewand entgegenlaufenden Kläppgen.

CCCCVI. Täschelkraut, Thláspi, L. verkehrt herzförmiges, vielsamiges Schötgen, mit schiffförmigen, am Rande gekielten Kläppgen.

CCCCVII. Doppelschild, Biscutélla, L. gepreßt flaches, gerundetes, oben und unten 2lappiges Schötgen. am Grunde höckrige Kelchblter.

Zweite Ordnung: mit Schoten:

A.) zusammengeneigte Kelchblätter.

CCCCVIII. Rettig, Ráphanus, L. geschloßner Kelch. 4 Drüsen. röhrenrunde, knotig aufgetriebne, fast gegliederte Schote.

CCCCIX. Hederich, Erysĭmum, L. säulenförmige, genau vierseitige Schote.

CCCCX. Lack, Cheiránthus, L. 2 Kelchblätter am Grunde höckrig. der Frknoten hat auf beiden Seiten ein drüsiges Zähngen. flache Samen.

CCCCXI. Nachtviole, Hésperis, L. schief gedrehte Krblter. steife Schote. unten zweigabliche Narbe.

CCCCXII. Türkenkresse, Arăbis, L. 4 längliche, schuppenförmige, zurückgebogne Saftdrüsen. 2 am Grunde höckrige Kelchblätter. einfache Narbe. gleichbreite, knotige Schote.

CCCCXIII. Kohl, Brassica, L. aufrechter, etwas zusammengeneigter Kelch. kugelrunde Samen. röhrenrundliche Schote mit herausragender, pfriemenartiger Scheidewand. 4 Saftdrüsen.

CCCCXIV. Thurmkohl, Turritis, L. sehr lange, steife, fast eckige Schote. aufrechter Kch. aufrechte Krone.

CCCCXV. Zahnkraut, Dentària, L. elastisch aufspringende Schote mit zurückgerollten Kläppgen, [welche kürzer als die

Scheidewand. ausgerandete Narbe. entlang zusammengeneigter Kelch.

B.) abklaffende Kelchblätter.

CCCCXVI. Schaumkraut, Cardamine, L. Schote und Kläppgen, wie an Nro. 415. aber gleichlange Scheidewand. ungetheilte Narbe. fast klaffender Kch.

CCCCXVII. Senf, Sinàpis. L. grade Nägel der Krblter. 4 Drüsen. geschnabelte Schote. abstehender Kch.

CCCCXVIII. Brunnkresse, Sisymbrĭum, L. mit fast graden Kläppgen aufspringende Schote. abstehender Kch. und Krone.

Arten:

CCCXCV. Hungerblume, Draba.

1) immergrüne H. Dr. aizoides, L. lanzetförmige, spröde, gekielte, am Rande gewimperte Blter in dichten Rösgen. einfacher, 2'' — 3'' hoher, nackter Stgl. gelbe Kelche, Kronen, Stbfäden und Stempel. die Krblter doppelt länger als der Kelch. der Grfl. halb so lang als das aufgeblasne, haarige Schtg. — Apr. May. auf hohen, felsigen Bergen. ♄.

2) Frühlings-H. Dr. vérna, L. mehrere, aufrechte, 2'' — 3'' hohe, nackte, oben doldenartig getheilte Schaffte. längliche, spitzliche,

fast gesägte, fast borstenhaarige Blter. weiße, 2theilige Krblter. ansitzende Narbe. — März. Apr. ☉. auf Mauern, Aeckern, Triften.

3) Stern-H. Dr. stelláta, L. aufrechter Schafft, meist mit Einem Blte. längliche, stumpfliche, blaßgrau milchhaarige, ganzrandige oder gezahnte Blter. weiße, ausgerandete Krblter. gestielte, schiefe Schtg. — Jun. Jul. auf felsigen Alpen.

4) Pyrenäen-H. Dr. pyrenáica, L. nackter Schafft. keilförmige, handartig gestellte, 3lappige (gewimperte) Blter. meistens 5 rothe Blumen in einer Doldentraube. — Jun. Jul. auf hohen Bergrücken.

5) Mauer-H. Dr. murális, L. aufrechter, 4″ — 8″ hoher, oben ästiger Stgl. eiförmige, stengelumfassende, gezahnte (borsthaarige) Blätter. kleine weiße Blumen in einer lockern Aehre. elliptische, abstehende, glatte Schötgen. — May. auf Ruinen, Bergen, schattigen Bergseiten. ☉.

a) Busch-H. Dr. nemorális, *Willd.* ästiger Stgl. eiförmige, stengelumfassende, gezahnte Blter. abstehende, milchhaarige Schötgen. gelbe, ausgerandete Krblter. —

CCCXCVI. Mondviole, Lunária.

1) ausdauernde M. L. rediviva, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, gestreifter, ästiger Stgl. abwechselnde, geherzt spitzige, haarige Blter mit stachelspitzigen Zähnen. längliche, beiderseits verdünnte Schtg. violettrothe, wohl-

riechende Blm. in lockern Trauben. — May. Jun. in felsigen Waldungen, an Bergen. ♄.

2) jährige M. L. ánnua, L. meist entgegenstehende Blter mit stumpfen Zähnen. geruchlose Blmen. elliptische, beiderseits stumpfe Schötgen. — May. Jun. ♃. auf Gebirgen, auch mit jener in Gärten.

CCCXCVII. Pfriemenkresse, Subulária.

1) Wasser-Pfr. S. aquática, L. unterm Wasser blühende, 1'' — 2'' hohe Pflanze ohne Stgl. einige pfriemenförmige, glatte Blter. fadenförmige, 3—4blüthige Stiele. kleine entferntstehende Blmen. eiförmige, ungetheilte Krblter. vielsamige Schötgen. — Jul. in stehenden Gewässern. ☉.

CCCXCVIII. Dotter, Myagrum.

1) ausdauernder D. M. perénne, L. 2' hoher, ästiger, zerstreuter, gestreifter, innerwärts haariger Stgl. auswärts buchtige, gezähnelte Blter. kleine gelbe Blm. in sperriger, traubiger Rispe. 2gliedriges, einsamiges Schötgen. — Jun. Jul. ♄. an Wegen, auf Brachen.

2) runzlicher D. M. rugósum, L. steifer Stgl. abstehende Zweige. längliche, stumpfe, gezahnte Blter. größere, blaßgelbe Blmen. dick gestielter Frknoten. gefurchte, haarige, runzliche Schtgen. — Jun. Jul. ☉. in Niederungen.

3) Durchwachs-D. M. perfoliátum, L. stengelumfassende, glatte, fahlgrüne Blter, an

der Wzl aber länglich, leierförmig. runder, oben ästiger, 18'' hoher Stgl. kleine, blaßgelbe Blmen. verkehrt herzförmige, fast ansitzende Schtg. mit 2 Gliedern; Ein Fach meist Einsamig, mit 2 Seitenhöhlgen; das unterste leer. — Jul. ⊙. unterm Getraide.

4) Lein=D. M. satívum, L. stengelumfassende, haarige, ganzrandige Blter. verkehrt eiförmige, geherzte, gestielte, vielsamige Schötgen. kleine, blaßgelbe Blm. in lockern Trauben. — May. Jul. ⊙. auf Feldern unterm Leine.

5) gezahnter D. M. dentátum, *Willden.* stengelumfassende, gezahnte, glatte Blter. verkehrt eiförmige, längliche, gestielte, vielsamige Schötgen. — unterm Getraide. übelriechend. gelblich weißliche Blumen.

6) östreichscher D. M. austríacum, L. verkehrt eirund=lanzetförmige, gezahnte, unten ganzrandige, pfeilförmig=stengelumfassende Blter. blaßgelbe Blmen in Trauben. rundliche, glatte Schötgen mit etwas abstehenden Kläppgen. — Jun. Jul. ⊙. auf Thonboden, lehmigen Triften.

7) Rispen=D. M. paniculátum, L. lanzetförmige, fast gezahnte, pfeilförmige, stengelumfassende Blter. aufrechter, 1' hoher, oben ästiger Stgl. langgestielte, hochgelbe Blumen in lockrer, langer Traubenrispe; rundlich kugliche, netzartig runzliche Schtgen. — Jun. Jul. ⊙. auf Aeckern, unter der Saat.

8) Stein=D. M. saxátile, L. 6'' hoher Stgl. gestielte, längliche, gesägte, scharfe

Blter. weiße Blmen in Rispen. linsenförmige, verkehrt eirunde, glatte Schtg. — Jun. Jul. auf Felsen, Gebirgen.

CCCXCIX. Waid, Isatis.

1) Pastell-W. I. tinctória, L. aufrechter, bis 2′ hoher, oben ästiger Stgl. gekerbte, eirund längliche Wzl.- pfeilförmige, stengelumfassende, ganzrandige Stglblätter. kleine, gelbe Blm. in dichter Endtraube. hängende, stumpfliche, schwarze, spiegelglatte Schtgen. — May. Jul. ♃. an Mauern, auf Brachen, Bergen ꝛc.

CCCC. Raukenrübe, Búnias.

1) Zacken-R. B. Erucágo, L. ästiger, 1′ hoher, durch Drüsenwarzen rauher Stgl. schrotsägeförmige, gestielte Wzl.- lanzetförmige, ungestielte Stglblätter. gelbe Blumen. harte, 4eckige, fast gezahnte Schötgen. — Jul. Sept. auf Aeckern.

2) Meer-R. B. Cákile, L. schwacher, zerstreuter Stgl. fleischige, eirund lanzetförmige, stumpfe, gezahnte Blter. eiförmige, fast vierseitige, 2schneidige, ebne, 2gliedrige, 1samige Schtgen. (länger als die Blume.) Jul. Oct. ☉. im Sande am Meerstrande.

CCCCI. Kohlhedder, Crambe.

1) Meer-K. Cr. marítima, L. ästiger, glatter, 1′ — 2′ hoher Stgl. buchtige, wellige, graugrüne, eiförmige Blter. weißliche Blmen in einfachen Trauben. stumpfe, fast aus-

gerandete Krblter. — May. Jun. ♄. am Meerstrande.

CCCCII. Steinkraut, Alyssum.

1) Meer-St. Al. maritimum, L. strauchartige, liegende Stgl. gleichbreit lanzetförmige, spitzige, fast weißgraue Blter. einfache Stbgef. rundliche, ganzrandige Schötgen. — Jul. auf Ruinen.

2) weißgraues St. Al. incánum, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, ästiger Stgl. lanzetförmige, ganzrandige, weißgraue Blter. weiße Blmen in dichter Doldentraube, die sich nachher in eine lange Fruchttraube verlängert. 2spaltige Krblter. aufrechte, fast aufgeblasne Schötgen mit bleibenden Gfl. — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Mauern, Sandstellen.

3) Kelch-St. Al. calycinum, L. aufrechter, ästiger, krautartiger Stgl. 4 Stbgefäße in der Mitte innerlich gezahnt, 2häutig. schwefelgelbe Blm. bleibende Kelche. kreisrundes, fast ausgerandetes Schtg. mit bleibenden Gfl. — May. Sept. auf Sandfeldern.

4) Berg-St. Al. montánum, L. krautartige zerstreute Stgl. weißgraue, unten elliptische, spitzige, oben fast lanzetförmige Blter. einfache Blmtraube mit gelben Blmen. 4 Stbgef. mit einem häutigen Zähngen. verkehrt eirundes, elliptisches Schtg. mit kürzern, bleibenden Gfl. — Apr. May. ♄. auf trocknen, sonnigen Hügeln, Bergen.

5) Feld-St. Al. campéstre, L. krautartiger Stgl. stumpfe Blter mit gesternten Borsthaa-

ren. gelbe, dann weiße Blmen in Trauben. abfällige Kelche. kürzere Staubgef. mit 2 Borsten umgeben. kreisrunde, ausgerandete Schötgen mit dem sehr kurzen Gfl. gekrönt. — May. Jul. ♄. auf Sandfeldern.

6) Felsen-St. Al. gemonénse, L. holzige Wzl. mehrere krautartige, sperrig ästige, mit dürren Bltstielen bedeckter Stgl. verkehrt eirunde, fast filzige, gezähnelte, ausgeschweifte, blaßgrauliche Blter. hellgelbe Blm. in Doldentrauben mit weißzottigen, dünnen Stielen. graugrüne, zottige Kchblter. adrige, ausgerandete Krblter. aufgeblasne Schötgen. — Jun. Jul. auf felsigen Bergen.

CCCCIII. Iberkraut, Ibéris.

1) rundblättriges J. Ib. rotundifólia, L. dünne, kriechende, ästige Stgl. fast fleischige, stumpfe, unten gestielte, rundlich eiförmige, am Stgl. längliche, umfassende Blter. röthliche, weiße Blm. in Trauben. glattes Schötgen. — Jul. Aug. ♄. auf felsigen Bergen.

2) bittres J. Ib. amàra, L. aufrechter, ästig zerstreuter Stgl. lanzetförmige, spitzige, etwas gezahnte, dickliche, hellgrüne Blter. weiße Blm. in Dolden, dann in Trauben. gepreßtes, geflügeltes, glattes Schötgen. — Jun. Jul. ☉. auf Aeckern, Brachen.

3) nacktes J. Ib. nudicaulis, L. leierförmig-buchtige, dickliche, glatte Blter auf der Erde liegend. aufrechter, 2'' — 3'' hoher, blattloser, einfacher Stgl. (im Herbste oft blättrig und ästig.) weiße Blm. in einer kleinen Dolde.

ungetheilte, stumpfe Krblter. rundliches Schötgen. — May. Jun. ⊙. auf dürren Sandfeldern, trocknen Abhängen.

CCCCIV. Löffelkraut, Cochleária.

1) gutes L. Co. officinális, L. ästige, zerstreute, eckige, 6'' — 8'' lange Stgl. rundliche, fleischige, glatte, langgestielte, leicht gekerbte Wzl.- längliche, fast buchtige, stengelumfassende Stglblter. weiße Blmen. kugliche Schtgen. — May. ♃. am Meerstrande, feuchten salzigen Boden, Teichen.

2) dänisches L. Co. dànica, L. mehrere, genäherte, 4'' — 6'' hoher Stgl. fleischige, triangelförmige, gestielte Blter. weiße Blmen. elliptische, netzadrige Schtgen. — May. Jun. ♃. am Meerstrande.

3) englisches L. Co. ánglica, L. liegende, schwache, 1' lange Stgl. eiförmige, ganzrandige Wzl.- und lanzetförmige, gezahnte Stglblter. elliptische, netzadrige, etwas aufgeblasne Schötgen. — May. ♄. am Meerstrande.

4) Krahfuß- L. Co. Coronópus, L. mehrere dicht saudig liegende, ästige Stgl. fiedrig gespaltne, fast fleischige Blter. weiße Blmen in kurzen Trauben. rundliche, abfallende, warzige Schtgen. — Jun. Aug. ⊙. an Wegen, Ruinen.

a) Ruellens-Krahfuß, Coronópus Ruéllii, *Smith*. ungetheilte, kammartig-weichstachliche, klappenlose, 1samige Schötgen; hervorragender Grfl. blumenarme Doldentraube.

5) Meerrettig⸗L. Co. Armorácia, L. aufrechter, ästiger, 1′—2′ hoher Stgl. adrige, runzliche, grasgrüne Blter, unten länglich gekerbt, am Stgl. lanzetförmig, eingeschnitten oder ganzrandig. weiße Blm. in lockern Trauben. — May. Jun. ♄. an fetten, feuchten Stellen, Gräben, in Gärten.

6) Waid⸗L. Co. glaſtifólia, L. verkehrt geherzte pfeilförmige, umfassende Stgl.⸗ und lanzetförmigen, eirunden, ungestielten Wurzelblätter. weiße Blm. in Trauben. 4 — 5 Samenansätze in jedem Fache des Frknotens. — Jul. Aug. auf Aeckern.

7) Hunger L. Co. Drába, L. lanzetförmige, gezahnte, umfassende Stgl.⸗ und eirund längliche, graue Wzlblter. weißliche Blmen in Trauben. rauhzottige, unten abgerundet bauchige Schötgen mit bleibenden Gfl. — Jun. Jul. ♃. an Wegen, auf Ruinen, Schutthaufen.

CCCCV. Kresse, Lepidium.

1) Alpen⸗Kr. L. alpínum, L. fast wurzelnder Schafft. gefiederte, völlig ganzrandige Blter. weiße, kleine Krblter. lanzetförmige, stachelspitzige Schötgen. kleine Pflanze. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

2) Felsen⸗Kr. L. petraeum, L. 2″ hoher Stengel. dunkelgrüne, gefiederte, völlig ganzrandige Blter. weiße, ausgerandete, kurze Krblter. fast 3spitzige Schötgen mit einem Knöpfgen. — März. Apr. auf steinigten Bergen.

3) Saat⸗

3) Saat-Kr. L. satívum, L. aufrechter, 1' hoher, ästiger Stgl. längliche, vieltheilige Blter. weiße, 4mächtige Blmen in Trauben. eiförmige, ausgerandete Schötgen. orangsche-gelbe, ebne Samen. — May. Jun. ☉. auf angebauten Stellen, Schutthaufen, in Gärten.

a) krause Kr. L. crispum, wie jene, nur kräuslich wellige, dunkler grüne Blter. dunkler gelber, runzlich gefurchter Samen. — in Gärten.

4) breitblättrige Kr. L. latifólium, L. glatte, gestielte, eirund lanzetförmige, unzertheilte, gesägte Blter, weiße, kleine Blm. in einer Rispe. eirunde, kaum ausgerandete Schtgen. — Jun. Jul. auf feuchtem, salzigen Boden. ♄.

5) Gras-Kr. L. graminifólium, L. aufrechter, oben ästiger, ruthenartiger, gerispeter Stgl. gleichbreite, unten leierförmig gefiederte, oben unzertheilte Blter. kleine, 6männrige Blmen. elliptische, spitzige Schötgen. — Jul. Aug. an Mauern, Wegen, Zäunen.

Abart: mit vierblättrigen, 4mächtigen Blumen. kreisrunden, ausgerandeten Schötgen. *Roth.*

6) Ruinen-Kr. L. ruderàle, L. 2männrige Blm. ohne Krblter. aufrechter, 6'' — 8'' hoher, biegsamer Stgl mit viel abstehenden Zweigen. gezahnt gefiederte Wzl.- und gleichbreite unzertheilte Astblter. rundliche, breite, glatte Schötgen. — Jun. Jul. ☉. an Wegen, Mauern, Schutthaufen. (kommt auch mit 4 sehr kleinen Krbltern und 4—6 Stbgefäßen.)

7) Iber=Kr. L. Iberis, L. 2männrige, 4blättrige, weiße Blmen. aufrechter, eckiger, oben ästiger, 1' hoher Stgl. lanzetförmige Blter unten gesägt, oben am Stgl. aber ganzrandig. eirunde, verdünnte Schtgen mit bleibenden Gfl. — Jun. Jul. ☉. an Wegen, Mauern, Schutte.

a) Pollichs=Kr. L. Pollichii, *Roth.* (incisa, *Hofmann.*) 2—3männrige, und viermächtige Blumen. kreisrunde, ausgerandete Schötgen.

CCCCVI. Täschelkraut, Thláspi.

1) Brach=T. Th. arvénse, L. aufrechter, 6" hoher, ästiger Stgl. längliche (unten pfeilförmige) gezahnte, glatte Blter. weiße Blmen in Trauben. kreisrunde, gepreßte Schötgen mit einer Randhaut. — Jun. Jul. ☉. auf Aeckern.

2) Knoblauch=T. Th. alliáceum, L. langgestielte, spatelförmige Wzl.= und spitzig spießförmige Stglblter. längliche, stumpfe, gezahnte, glatte, beiderseits höckrige Schötgen. nach Knoblauch riechend und scharf am Geschmack. — Jun. Jul. auf Aeckern, Schutthaufen.

3) Stein=T. Th. saxátile, L. aufsteigender, ästiger Stgl. fleischige, lanzet= gleichbreite, stumpfe, purpurne Blumen. ein Zähngen an der Spitze der 4 längern Stbfäden. rundliche, am Rande welliggezahnte Schötgen. — März. Apr. ♃. auf steinigen Bergen, Felsen.

4) Feld-T. Th. campéstre, L. aufrechter, filziger, oben ästiger, 4'' — 6'' hoher Stgl. mit graugrünen, pfeilförmigen, gezahnten, filzigen Bltern. kleine, weiße Blmen. kleine, rauche, rundliche Schötgen. — Jun. Aug. ⊙. Aecker.

5) Berg-T. Th. montánum, L. aufrechter, einfacher, 4'' — 6'' hoher Stgl. mit länglichen, umfassenden, fast pfeilförmigen, ganzrandigen Bltern. fast fleischige, verkehrt eiförmige, völlig ganzrandige, glatte Wzlblter. weiße, fast gleiche Krblter, länger als der Kch. verkehrt geherzte, höckrige Schötgen mit dünnem, scharfspitzigen Rande. — Apr. May. in Bergwaldungen.

6) Durchwachs-T. Th. perfoliátum, L. höherer, von unten an ästiger Stgl. mit pfeilförmig geherzten, umfassenden, gleichsam durchwachsnen Bltern. gezähnelte Wzlblter. kleine Krblter. sehr kurzer Gfl. verkehrt herzförmige Schötgen. — Apr. May. ♃. an Wegen, Triften, Kalkfelsen.

7) Hirten-T. Th. bursa pastóris, L. ästige, aufrechte oder liegende Stgl. mit wenigen pfeilförmig lanzetartigen, umfassenden, gezahnten Bltern. fiedriggespaltne Blter an den Wzln. weiße, kleine Blmen. verkehrt herzförmige, fast 3eckige, glatte Schötgen mit stumpfem Rande ohne Haut. — Apr. Sept. ⊙. auf Aeckern, Gartenbeeten, Schutthaufen. (die Wzlblter sind auch manchmal doppelt gefiedert, oder ganz ungetheilt, blos gezahnt.)

CCCCVII. Doppelschild, Biscutélla.

1) geöhrtes D. B. auriculáta, L. durch das Eftbehältniß auf beiden Seiten höckrige Kelche. in den Gfl. zusamm. gehende Schötgen. — Jun. Jul. auf Bergen.

2) ebnes D. B. laevigáta, L. glatte Schötgen mit ganz glatter Randhaut. lanzetförmige, gezahnte, ganzrandige, borsthaarige (oder ganz glatte) Blter. — Jun. Jul. ♄. auf Gebirgen.

a) glattes D. B. laevigáta, *Hoppe.* ästiger Stgl. mit lanzetförmigen, hackrigen, fast ganzrandigen Bltern. gesägte Wzlblter. glatte Schötgen. —

b) Felsen- D. B. rupéstris, *Ehrhardt.* selten haarige Stiele. hier und da gewimperte Schötgen. — Kommt auch vor α) mit gleichbreit lanzetförmigen, gezähnelten, rauhscharfen, sehr glatten Bltern. β) mit sehr großen, faudigen, verkehrt lanzetförmigen, spitzigen, buchtiggezahnten, hackrigen Wurzelblättern; ganz glatten Stgl. Stielen und Schötgen.

3) Zwillings- D. B. dídyma, *Hoffmann.* (ápula, L.?) kreisrunde, gepaarte, beiderseits und am Rande rauhscharfe Schötgen. verkehrt lanzetförmige, buchtiggezahnte, hackrige Blätter. — May. Jun. auf sonnigen Anhöhen, Bergen. (Bei der wahren B. ápula, L. sind die Schötgen größer, beiderseits ganz glatt, und am Rande wimprig rauhscharf.)

4) Krahfuß- D. B. coronopifólia, L. aufrechter, ästiger, unten haariger Stgl. haa-

rige, sehr rauhscharfe Blter. lanzetförmig, tiefgezahnt an den Wzln. geherzt lanzetförmig, umfassend, kleiner gezahnt an dem Stgl. dunkelgelbe Blmen. kreisrunde, gepaarte, glänzend glatte, am Rande gewimperte Schötgen mit hervorragendem Gfl. — May. Jun. ⊙. auf Sandboden.

CCCCVIII. Rettig, Ráphanus.

1) Hedder-R. R. Raphaníſtrum, L. aufrechter, ästiger, 1' hoher Stgl. leierförmige, gezähnelte, am Grunde oft gefiederte, geöhrte, etwas hackrige Blter. röhrenrunde, gegliederte, 1fächrige, oben gehörnte Schoten. weiße (röthliche) violettgeaderte (auch gelbe) Blumen. — May. Aug. ⊙. unterm Getraide. (dem Hedder-Senfe ähnlich. Nro. 417, 1.)

2) eßbarer R. R. satívus, L. aufrechter, glatter, ästiger, 2' — 3' hoher Stgl. rauhscharfe, graugrüne, lappige Blter. röhrenrunde, aufgetrieben knotige 2fächrige Schoten. weiße oder blaßviolette Blumen. große, fleischige, schwarz- oder weißhäutige Wurzelknolle von beißendem Geschmacke. — wird mit verschiedenen Spielarten gebaut. ⊙ od. ♃.

3) Radiesgen-R. R. radícula, niedriger, 1' hoher, ästiger Stgl. rauhscharfe, lappige Blter. kleinere, rundliche, fleischige, geschwänzte Wzlknolle mit zarter, weißer (oder purpurner oder rothfleckiger) Haut. — wird mit einigen Spielarten in Gärten gebaut und gemeiniglich für eine bloße Abart von Nro. 2. gehalten, ohngeachtet sie beim Aussäen unverändert dieselbe bleibt.

CCCCIX. Hederich, Erysimum.

1) guter H. Er. officinále, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, röhrenrunder Stgl. sperrige Zweige. haarige, schrotsägenförmige, gelappte Blter, deren äußerster Lappen 3eckig, 3spaltig, gezähnelt. kleine, gelbe Blm. der Spindel angedrückte, kurze, leicht 4eckige Schoten. — Jun. Jul. an Wegen, Mauern, Ruinen.

2) Barben-H. Er. barbaraea, L. aufrechter, 1′ hoher, eckiger, ästiger Stgl. glatte, leierförmige, gelappte Blter; der äußerste Lappen sehr groß, rundlich, stumpf gezahnelt, die obersten Blter verkehrt eiförmig, gezahnt. gelbe Blmen. gleichbreite, leicht 4eckige Schoten mit bleibenden Grifl. — May. Aug. an Zäunen, sumpfigen Stellen.

3) Läuchel-H. Er. alliária, L. 1′ — 2′ hoher, leicht gestreifter Stgl. gestielte, geherzte, buchtig gezahnte, glatte Blter. weiße Blmen. aufrecht abstehende, etwas 4seitige, 4linigte, knotige Schoten. — May. Jun. ♄. an Zäunen.

4) kleinblumiger H. Er. repándum, L. etwas aufrechter, sehr ästiger, zerstreut ausgebreiteter, eckiger Stgl. lanzetförmige, (ausgeschweift) gezahnte Blter. sehr kleine, gelbe Blm. in Trauben, den Bltern gegenüber. sehr lange, abstehende, 4eckige, graue Schoten. — May. Jun. auf Aeckern, Dämmen, Gartenbeeten ꝛc.

5) Lack-H. Er. cheiranthoides, L. steifer, eckigt gestreifter, mit angedrückten Borsthaaren rauhscharfer Stgl. lanzetförmige, etwas ge-

zähnelte, schief gewendete Blter. kleine, goldgelbe Blmen mit gelben Kelchen. aufrechte, gleichbreite Schoten mit der kleinen ansitzenden Narbe, auf wagerecht stehenden Stielen. — Jul. Aug. auf Aeckern, Ruinen, Gartenbeeten. ♃.

6) Habichts-H. Er. hieracifólium, *Willdenov.* 1' hoher, eckiger, ästiger Stgl. lanzetförmige, entfernt gezahnte, etwas scharfe Blätter. gelbe Blm. aufrechte, steife Schoten mit dem fast ausgerandeten Gfl. — May. Jun. auf Mauern, Aeckern. ♄.

7) riechender H. Er. odorátum, *Willden.* gefurchter, durch angedrückte Haare rauhscharfer Stgl. lanzetförmig gleichbreite, entfernt und scharfspitzig buchtig gezahnte Blter. große, gelbe, riechende Blm. mit rundlichen Krbltern. steife, aufrechte Schoten in dichten, verlängerten Trauben. — Jun. Aug. auf steinigten Aeckern, Mauern rc.

CCCCX. Lack, Cheiranthus.

1) Hederich-L. Ch. eryſimoides, L. aufrechter, einfacher Stgl. mit angedrückten, einfachen Haaren. lanzetförmige, schmale, etwas spitzige, ansitzende, manchmal gezahnte oder gezähnelte, meist nackte Blter. gelbe Blm. mit schwachen Lackgeruche. sehr kurzer, mit kopfförmiger, 2spaltiger Narbe gekrönter Gfl. 4eckige Schoten. — May. Jun. ☉. auf rauhen, sonnigen Stellen.

2) Schweizer-L. Ch. helvéticus, *Jacquin.* lanzetförmige, völlig ganzrandige Blter. auf-

rechte 4eckige, mit auseinander stehenden Gfl. gespitzte Schoten. —

b) Alpen-L. Ch. alpinus, L. gleichbreite, wellige, ganzrandige, zurückgekrümmte, fast filzige Blter. ästiger, rauhscharfer Stgl. —

2) Gelbveiel, L. Ch. Cheiri, L. strauchiger, unten holziger, aufrechter, 1' hoher Stgl. lanzetförmige, gespitzte, glatte, schön dunkelgrüne Blter. eckige Zweige. gelbe (braune, einfache, gefüllte) wohlriechende Blumen. — May. Jun. ♄. auf Mauerdächern, Schutthaufen ꝛc. in Gärten mit verschiedenen Spielarten.

CCCCXI. Nachtviole, Hésperis.

1) wilde N. H. inodóra, L. aufrechter, 1'—2' hoher Stgl. eirund lanzetförmige, gezahnte, etwas weiche, unten fast spiesförmige Blter. stumpfe (weiße und schwach purpurne, oder purpur- und weißbunte, Nachts etwas wohlriechende) Krblter nicht (oder roth) gefärbte Kchblter. — May. Jun. ☉. an Bergwurzeln, in Waldungen.

2) gute N. H. matronàlis, L. aufrechter, einfacher, 1' — 2' hoher Stgl. eirund lanzetförmige, gezähnelte, haarige, oben ansitzende Blter. gestielte, blaßviolette, vorzügl. Abends starkriechende Blm. in schlaffen Trauben. röthlicher Kelch. ausgerandete Krblter. gepreßte, glatte Schote. — Jul. ♄. in schattigen Wäldern. Auch in Gärten.

CCCCXII. Türkenkresse, Arabis.

1) Alpen=T. Ar. alpína, L. längliche, lanzetförmige, stengelumfassende, spitzgezahnte, dickliche, blaßgraue Blter. 2'' — 3'' hoher, einfacher Stgl. weiße Blm. in einer Endtraube. schlanke, flache, meist gekrümmte Schoten. — May. Jul. auf Alpen, in Gärten, Wäldern.

2) gemeine T. Ar. thaliána, L. aufrechter, ästiger, borsthaariger, 2'' — 8'' hoher Stgl. haarige, etwas gezahnte, ansitzende Stgl.= gestielte, ganzrandige, lanzetförmig=stumpfe Wzlblter. weiße, kleine Blm. auf haarförmigen Stielen. aufsteigende, gepreßte, glatte Schoten. — Apr. Septbr. ☉. auf Aeckern, Mauern.

3) Kranzens=T. Ar. cranziàna, *Cranz.* aufrechter, ästiger, glatter, 6'' — 10'' hoher Stgl. gestielte, gezahnte, hackrige Wzl.= u. ansitzende, lanzetförmige, elliptische, ganzrandige Stengelblätter. stärker und größer, als Nro. 2. — May. Gebirgsgegenden.

4) Sand=T. Ar. arenósa. *Scopoli.* aufrechter, ästiger, borsthaariger Stgl. mit einfachen, abstehenden Haaren. gefiedert gespaltne, buchtig gezahnte, hackrige Blter. violette oder weiße Blmen. — Apr. May. ☉. auf sandigen Felsen, Bergen.

5) blaue T. Ar. caerúlea, *Willden.* einfach haariger, meist 2blättriger Stgl. verkehrt eiförmige, vorn gezahnte Blter. geneigte Blumentraube. blaue Blm. fast kein Gfl. ansitzende Narbe. — Jun. Jul. auf Alpen.

6) Maßlieben-T. Ar. bellidifólia, *Willden.* blättriger Stgl. mit lanzetförmigen Bltern, die an der Wzl. verkehrt eiförmig, sämmtlich aber fast gezahnt und sehr glatt sind. aufrechte Blmtraube. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

7) nickende T. Ar. nútans, *Willden.* fast gezahnte Blter, an der Wzl. verkehrt eiförmig, an dem blättrigen Stgl. lanzetförmig. nickende Fruchttraube. fast einseitige Schoten. kurzer, kegelförmiger Gsl. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

8) Hallers T. Ar. Halléri, L. liegende, schwache, sehr ästige Stgl. mit Ausläufern. die Blter an der Wzl. gestielt, leierförmig, an den Ausläufern eiförmig ganzrandig, an den Stgln fast leierförmig, an den Aesten gezahnt und ganzrandig; alle hellgrün, etwas haarig. kleine weiße Blm. dünne, knotige Schoten. — May. Jul. auf Bergen.

9) Thurm-T. Ar. turríta, L. 1' hoher, fast einfacher, weißgrauer Stgl. umfassende, eirund lanzetförmige, abnehmende, graugrüne Blter. etwas runzlicher Kch. kleine, einzelne, ockergelbe Blm. herabgekrümmte, flache, gleichbreite Schoten mit verdicktem Rande. — Apr. May. ☉. auf Aeckern, schattigen Felsen.

CCCCXIII. Kohl, Bráſſica.

1) türkischer K. Br. orientális, L. elliptisch-geherzte, stumpfe, stengelumfassende, glatte Blter, an den Wzln verkehrt eiförmig, ganzrandig, blaulichgrün, etwas fleischig, unreinweiße Blm. 4eckige Schoten. — Jun. auf Aeckern.

2) Raps-K. Br. campéstris, L. dünne Wzl. dünner, aufrechter, ästiger, oben glatt und bedufteter, 1′ — 2′ hoher Stgl. geherzte, gespitzte, stengelumfassende, unten aber leierförmige, gezahnte, fast hackrige Blter. gelbe Blm. aufrecht abstehende, röhrenrunde, etwas knotige Schoten. — Jun. ☉. auf Aeckern.

3) Alpen-K. Br. alpina, L. geherzt pfeilförmige, umfassende Stgl.- und langgestielte, eiförmige Wzlblter. aufrechte, gelbe Krblter. ansitzende Narbe. aufrechte, lange, röhrenrundliche, 4linigte Schoten. — May. Jun. ♄. in schattigen, waldigen Bergen.

4) Rübsen-K. Br. Nápus, L. spindelförmige Wzl. die untern Stglblter glatt, die obern tiefgezahnt. — Apr. ♃. gelbe, riechende Blmen. wird gebaut, nach der Zeit der Aussaat als Sommer- und Winterrübsen.

5) Rüben-K. Br. Rápa, L. kreisrunde, fleischige, eingedrückte, stengeltreibende Wzl. leierförmige, runzliche, rauhscharfe Wzl.- und Stglblter; die ganz obersten aber, so wie an den Aesten, fast ganzrandig. weiße Blmen. — Sptbr. ♃. unter der Saat. wird aber auch mit verschiednen Spielarten (weiße Rübe, Stoppel- Teller- Teltauerrübe) gebaut.

6) Kraut-K. Br. oleràcea, L. röhrenrunde, fleischige Wzl. mit holzigem Strunke. 1′ — 2′ hoher, ästiger Stgl. graugrüne, glatte, eingeschnittne Blter. gelbe Blmen. — Jun. Jul. ♃. wild am Meerstrande, aber überall gebaut mit verschiednen Ab- und Spielarten, davon die vorzüglichsten:

a) Grün-Kraut. Br. oler. viridis. ohne Blattköpfe; blaugrüne Blter.

b) Kopf-Kr. Br. ol. capitáta, L. fest geschloßne Bltköpfe. grüne Blter.

c) Roth-Kr. Br. ol. rubra, L. blutrothe Blter und Köpfe.

d) Welsch-Kr. B. ol. ſabauda, L. gelbgrüne, runzlich blasigte Blter.

e) Braun-Kohl, B. ol. ſelenisia, L. dunkelgrüne, tief zerschnittne, krause Blter.

f) Schnitt-Kohl, B. ol. ſabéllica ſéctilis, L. krausliche, immer sich erneuernde Blter.

g) Blumen-Kohl, B. ol. botrytis, L. traubenartig gedrängte, fleischige Blmköpfe.

h) Kohlrabi, B. ol. gongylódes, L. eßbare Knollen über der Erde.

i) Kohlrübe, B. ol. Napobráſſica, eßbare Knollen in der Erde.

7) Rauken-K. Br. Erucáſtrum, L. mehrere, aufsteigende, ästige Stgl. schrotsägeförmige, fahlgrüne, glatte, einzelnhaarige Blter. gelbe, dunkeladrige Blm. in lockrer Endtraube. ebne, stumpfe, 4eckige, kopfförmig gehörnte Schoten. — Jun. Jul. ☉. auf Sandfeldern, im Getraide, an Gräben.

CCCCXIV. Thurmkohl, Turritis.

1) glatter Th. T. glàbra, L. steif aufrechter, 1′ — 2′ hoher Stgl. gezahnte, hackrige Wzl.-aber völlig ganzrandige, pfeilförmig umfassende

aufrechte Stglblter, glatt und graugrün. weißliche Blm. angedrückte, röhrenrundliche Schoten. — May. Jun. ♃. an Zäunen, Hecken, trocknen hohen Stellen.

2) raucher Th. T. hirsúta, L. aufrechter, borsthaariger Stgl. sämmtliche Blter hackrig, blaßgrün, trocken, leichtgesägt, am Stgl. umfassend, hinten stumpfeckig. kleine weiße Blmen. gleichbreite, lange, nickende Schoten, jung angedrückt, schwärzlich. — May. Jun. auf steinigten Boden, Mauern, trocknen Stellen. [Kommt vor mit a) überall durch einfache oder gabliche Haare, hackrigen Bltern, am Stgl. länglich, gezähnelt, ansitzend; mit einfachen, abstehenden Haaren besetzten Stgl. b) im Mittel gezahnten, pfeilförmig länglichen Bltern. c) glatten, mit gablichen Haaren, gewimperten Bltern, am Stgl. pfeilförmig, gezahnt, eingeschnitten, ansitzend, dachzieglich genähert. niedergedrückte, zerstreute, getheilte Haare am Stgl. —]

a) gewimperter Th. T. ciliáta, kaum 6'' hoher, glatter Stgl. am Grunde und an der Spitze gewimperte, glatte, stumpfe Blter.

CCCCXV. Zahnkraut, Dentária.

1) neunblättriges Z. D. enneaphylla, L. aufrechter, 1' hoher, nackter Stgl. zu 3stehende, 3zählige, gezahnte Blter mit gestielten, eirund länglichen, doppelt gesägten Bltergen, deren Winkel nackt sind. große röthliche Blm. in einer Doldentraube. der Krone gleichlange Stbgef. — Jun. Jul. auf waldigen Bergen.

2) Zwiebel-Z. D. bulbifera, L. schuppigt gezahnte Wzl. einfacher, 1' hoher Stgl. die untersten Blter gefiedert, die obern einfach. schwarzpurpurne Zwiebelgen in den Winkeln. purpurrothe Blumen. — April. May. ♄. mit jener.

3) Finger-Z. D. pentaphylla, L. 5zählig gefingert stehende, gesägte Blter, oben am einfachen, 1' hohem Stgl. unten meist nur 3fingrig. purpurrothe Kch. und Blumen. — May. in hochliegenden Wäldern.

CCCCXVI. Schaumkraut, Cardamine.

1) Alpen-S. C. alpína, *Willden.* (bellidifólia, L.) einfache, länglich eiförmige, völlig ganzrandige Blter. (an manchen, gewimpert, gezähnelt.) einfacher, 1'' — 2'' hoher, unten röthlicher Stgl. mit 2 — 3 weißen Blumen. lange, aufrechte Schoten. — zärtliches Pflänzgen. — Jun. Jul. auf Alpen, Bergäckern. ♄.

2) Wau-S. C. resedaefólia, L. die untern Blter unzertheilt, eiförmig, die obern 3lappig und gefiedert. sonst wie Nro. 1. — Jul. auf Bergwiesen, Ruinen.

3) Klee-S. C. trifólia, L. 3zählige, stumpfe, unten rothe Blter. gekrümmt aufrechter, fast nackter Sgl. blaßrothe oder weiße, etwas wellige Blmen. — May. Jun. in schattigen Gebirgswäldern.

4) Spring-S. C. impátiens, L. aufrechter, gebogner, meist einfacher, 1' hoher Stgl. gefiederte Blter mit lanzetförmigen, eingeschnittnen oder ganzrandigen, schöngrünen Fiedern

bltgen. kleine weißliche Blumen, meist ohne Krblter; gefärbte Kelche. gewimperte Afterblättgen. dünne, elastisch aufspringende Schoten. 4eckte Samen. — May. Jun. ♃. an feuchten, schattigen Orten, in Wäldern.

a) kleinblumiges S. C. parviflòra, L. kleinerer Stgl. lanzetförmige, stumpfe, kaum gezahnte Fiederbltgen. keine Astblter. weiße Krblter. kleine, aufrechte Schoten auf wagerechten Stielen. — ☉.

5) rauches S. C. hirsúta, L. gefiederte Blter ohne Astblter; rundlich längliche, eingeschnittne, gestielte Fiederbltgen. 2'' — 8'' hoher, gebogner ästiger Stgl. kleine weiße Blumen mit 4 Stbgefäßen. steife, gleichbreite, knotige, röthliche Schoten. — May. ☉. an Wegen, feuchten Schutthaufen, Ruinen.

6) Wald-S. C. silvática, *Link.* gefiederte Blter ohne Astblter. längliche, lanzetförmige, zahnig eingeschnittne, gestielte Fiederblter. große Blumen, wie an folgenden beiden. 4mächtig. — May. Jun. in Waldungen.

7) Wiesen-S. C. praténsis, L. gefiederte Blter mit rundlichen, eckigen Fiederbltgen an den Wurzeln, mit lanzetförmigen an den Stgln. aufrechter, 1' hoher, glatter, unten röthlicher Stgl. große, purpurröthliche Blmen. gleichbreite, abstehende, etwas gepreßte Schoten. — Apr. Jun. ♄. auf Wiesen, Triften ꝛc.

8) bittres S. C. amára, L. höherer, unten wurzelnder Stgl. mit Ausläufern. gefiederte Blter mit rundlichen Fiederbltgen an der Wurzel, mit gezahnt eckigen am Stgl. große, weiß-

röthliche Blmen. tief linirte Krblter. schiefer Gfl. — April. May. ♄. an Gräben, Teichen, schattigen wäßrigen Stellen.

CCCCXVII. Senf, Sinápis.

1) Hedder-S. S. arvénsis, L. aufrechter, ästiger, 1′—2′ hoher, hackriger Stgl. eiförmige, fast leierförmige, etwas haarige Blter. gelbe, kurze Blumen in schlaffer, langer Traube. vieleckige, knotig aufgetriebne, ebne Schoten, länger als der 2schneidige Schnabel. — May. Jun. ☉. unterm Getraide, auf Brachen. (dem Hedder-Rettig ähnlich Nro. 408, 1.)

2) weisser S. S. alba, L. ästiger, 1′ hoher, gestreifter, rauhscharfer Stgl. fiedrig gespaltne, gestielte, etwas rauhe Blter. hackrige, knotige, aufgetriebne, eckige Schoten, kürzer als der 2schneidige, schiefe Schnabel. gelbliche Samen. — Jun. Jul ☉ an Wegen, Aeckern, Ruinen ꝛc. (gelbe Blumen.)

3) schwarzer S. S. nigra, L. 3′—4′ hoher, ästiger, spiegelglatter Stgl. hellgrüne, rauhscharfe Blter, unten gefiedert, gezähnelt, oben gleichbreit lanzetförmig, ganzrandig, hängend, oder leicht gezähnelt, glatt. blaßgelbe Blmen. glatte, 4eckige, der Traube angedrückte Schoten. schwärzliche Samen. — Jun. ☉. auf Brachäckern, Ruinen, Steinhaufen.

CCCCXVIII. Brunnkresse, Sisymbrium.

1) wahre Br. S. Nastúrtium, L. unten kriechender, wurzelnder, dann aufsteigender, ästiger, glatter Stgl. glatte, hellgrüne, gefiederte

Blter mit fast geherzten Fiederbltergen, deren letztes größer, eckig. weiße Blume. herabgebogne Schoten. — Jun. Aug. ♄. an Quellen, Brunnen, Gräben, Teichen, in Brüchen.

2) wilde Br. S. silvéstre, L. sprossentreibende Wzln. ablaufend gefiederte Blter mit lanzetförmigen, ungeschnitten gesägten Fiederbltgen. gelbe, größre Krblter. abstehende, dann herabgebogne Schoten. (manchmal ohne alle Frucht.) hier und da schaumige Auswüchse. — Jul. ♄. in Sümpfen, an feuchten Sandflecken.

3) Land-Br. S. terréstre, *Curtis.* einfache Wzl. fiedrig gespaltne, zahnig gesägte Blter. Blmblter kleiner als der Kch. herabgebogne, länglich eiförmige Schoten. — Jun. Sptbr. an Gräben, überschwemmt gewesnen Stellen.

4) Wasser-Br. S. amphíbium, *Willden.* länglich lanzetförmige, oder fiedrig gespaltne, gesägte Blter. Blmblter länger als der Kch. herabgebogne, länglich eiförmige Schoten. — Jun. Aug. in Gräben, Bächen, Flüssen.

5) dünnblättrige Br. S. tenuifólium, L. glatte, graugrüne, fast völlig ganzrandige, einfach und doppelt fiedriggespaltne Blter, die obersten ungetheilt. blaßgelbe Blmblätter, doppelt länger als der Kch. und nach Citronen riechend. gepreßte, breite, aufrechte Schoten. — Jul. October. ♄. an Mauern, Ruinen Wegen.

6) Rauken-Br. S. Erucástrum, *Pollich.* aufsteigender, bis 1′ hoher, rückwärts hackriger Stgl. schrotsägeartig-fiedriggespaltne, hellgrüne, rauhscharfe Blter. wenig abstehender

Kelch. blaßgelbe Blmblter. runde, kaum 1''' lange Schote. — May. Aug. auf trocknen Aeckern, Anhöhen.

7) Mauer-Br. S. murále, L. etwas rauh-scharfe, aufsteigende Schafte. fast ohne allen Stgl. lanzetförmige, buchtig gesägte, etwas ebne Blter. — Jul. Sept. auf Mauern, an Wegen.

8) Sophien-Br. S. Sophía, L. 1' — 2' hoher, ästiger, röhrenrunder Stgl. fiedrig doppelt zusammengesetzte Blter mit etwas haarigen, gleichbreiten Fiederbltgen. grüngelbliche Blm. mit kleinern Krbltern. gleichbreite, aufrecht abstehende, schlecht 4eckige, aufgetrieben knotige, glatte Schoten. — May. Jul. ☉. an Wegen, Mauern, Schutthaufen 2c.

9) vielschotige B. S. multisiliquósum, *Hoffmann.* schrotsägeförmige, glatte, am Rande scharfe Blter. fadenförmige, eingebogen-abstehende Schoten. — April. May. an Bergen, Felsen.

a) breite Br. S. compréssum, *Mönch.* breit gepreßte Kelche. fiedrig gespaltne, gezahnte, glatte Blter. Blumen in Trauben. unzertheilte Krblter. —

10) Hederich-Br. S. Irío, 6'' — 10'' hoher, ästiger, fast eckiger, spiegelglatter Stgl. schrotsägeförmige, gezahnte, nackige, sattgrüne, schlappe Blter. kleine gelbe Blmen in Trauben. aufrechte, lange, knotige, glatte Schoten. Ganz glatt und von scharfem Senfgeschmacke. — Jun. Aug. ☉. auf Dämmen, Aeckern.

11) graue Br. S. Columnae, L. 1′ — 2′ hoher, ästiger, unten röthlicher, runder Stgl. schrotsägeförmige, gezahnte, in der Stengelmitte pfeilförmige, oben gleichbreit lanzetförmige Blter. gelbe Blumen. gleichbreite, aufrechte Schoten. Alles zottig und weißgrau. — Jul. Aug. an Wegen, trocknen Stellen.

12) Lösels-Br. S. Lösélii, L. 2′ hoher, gestreifter, rückwärts hackriger Stgl. schrotsägeförmige, spitzige, borsthaarige Blter. gelbe Blmen. aufrecht abstehende, manchmal gekrümmte Schoten. — Jul. Aug. ☉. an Dämmen, Ruinen.

13) steife Br. S. strictissimum, L. 3′ — 4′ hoher, runder Sgl. längl. lanzetförmige, gezahnte, milchhaarige, gestielte Blter. goldgelbe Blmen. gleichbreite, sehr steife, abstehende Schoten. — May. Jul. ♄. an Zäunen, in Waldungen.

Funfzehnte Klasse.

Einbrüderschaft.

Gattungen.

Erste Ordnung: Drei Staubbeutel.

CCCCXIX. Wachholder, Juniperus, L. Zweihäusig. ♂ schuppiges Blüthenwürstgen. o Kr. Stbbtel auf dem Rücken der Schuppe. ♀ dergl. Würstgen. 3 Griffel. 3samige Beere.

Zweite Ordnung: Vier Staubbeutel.

CCCCXX. Lebensbaum, Thúja, L. Einhäusig. ♂ schuppiges Blüthenwürstgen. o Kr. ♀ zapfenartiges Würstgen mit 2blüthigen Schuppen. 1 Gsl. Eine 1fächrige Nuß mit ausgerandeter Flügelhaut.

Dritte Ordnung: Fünf Staubbeutel.

* — Reiherschnabel, Eródium, Nro. 225.

Vierte Ordnung: Sechs Staubbeutel.

* — Spitzklette, Xánthium, Nro. 162.

Fünfte Ordnung: Zehn Staubbeutel.

* — Storchschnabel, Gerànium, Nro. 301.

* — Die Gattungen Nro. 428. 429. 430. 431. 432. der folgenden Klasse.

Sechste Ordnung: Viel Staubbeutel.

A.) Einweibig:

CCCCXXI. Eibenbaum, Táxus, L. Einhäusig. ♂ ein Blüth. Würstgen mit dachziegelichen, oben zu 4 stehenden Schuppen. viel Stbgef. mit 4 — 6spaltigen, schildförmigen Beuteln. ♀ dergl. Würstgen. o Gsl. Eine halbnackte, mit dem beerenartigen Kelche bedeckte Nuß.

B.) Zweiweibig:

CCCCXXII. Föhre, Pinus, L. Einhäusig. ♂ Blüthen in Würstgen oder Trauben. o Kr. sehr viel Stbgef. ♀ ein Zapfen mit 2blüthigen Schuppen. geflügelte Frucht.

C.) Vielweibig:

CCCCXXIII. Lavatére, Lavatéra, L. doppelter Kch. der äußere 3spaltig. 5 unten zusammenhängende Krblter. so viel, Einsamige Kpseln als Narben.

CCCCXXIV. Fellriß, Althaea, L. doppelter Kch. der äußere 6—9 spaltig. 5 unten zusammenhängende Krblter. viel, Einsamige Kpseln ohne Randhaut.

CCCCXXV. Käsemalve, Málva, L. doppelter Kch. der äußere meist 3blättrig. fünf unten zusammenhängende Krblter. 8—mehr, Einsamige Kapseln.

Arten:

CCCCXIX. Wachholder, Juniperus.

1) gemeiner W. J. commúnis. L. sperriger Mittel m. oder †. zu 3 stehende, bleibende, gleichbreite, stechende, abstehende, glatte, oben flache, hellgrüne Nadeln oder Blter, länger als die Beeren. die Blüthenwürstgen und kuglichen, blauschwarze Beeren in den Bltwinkeln.—

Apr. May. auf trocknen Bergen. auch in Gärten als Baum.

a) Berg-W. J. montána, *Schkuhr.* dreireihig stehnde, eingekrümmte, dachziegliche, nicht stechende Nadeln oder Blter, kaum länger als die Beere. niedergedrückter Stgl. u. Aeste. (Einsamig?) — Apr. May. auf höhern Gebirgen.

2) Sade-W. J. Sabína, L. buschiger Wuchs. auf den Zweigen fest aufliegende Blter, die wechselsweise bald in zugespitzter Gestalt paarweise gegen einander übersitzen u. einen etwas platt gedrückten Zweig bilden, bald auch wie gefiedert aufrecht stehn. Uebrigens sind sie dunkelgrün u. stark übelriechend, u. ihre Gegensätze büchsenartig. — in Gärten als m u. †. Giftig. immergrün.

CCCCXX. Lebensbaum, Thúja.

1) westlicher L. Th. occidentàlis, L. Mittelbaum mit hängenden, sperrigen Aesten. kleine, am gepreßten Zweigen dachzieglich liegende, immergrüne Blter. ebne Zapfen mit stumpfen Schuppen. braunrothe, rissige Rinde. — in Gärten, Pflanzungen.

CCCCXXI. Eibenbaum, Tàxus.

1) Beeren-E. T. baccàta, L. Strauch oder Baum. eckige Zweige. gleichbreite, genäherte, 2reihigstehende, sattgrüne, spiegelglatte, harte, gerippte Nadeln od. Blter. die Blüthenwürstgen u. kuglichen, rothen, saftigen Beeren in

den Winkeln. — in Gärten, Pflanzungen. Giftig.

CCCCXXII. Föhre, Pinus.

1) Kiefer-F. P. silvéstris, L. gepaarte Nadelblätter aus Einer Scheide, übrigens fast 2″ lang, gleichbreit, gespitzt, glatt, unten graugrün, steif. wirteliche Aeste an jungen Bäumen, dann abwechselnd. pyramidenartige, hängende Zapfen mit stumpfen Schuppen. — May. †. in Wäldern.

a) Zwerg-F. P. pumilio. die Aeste sind länger als der Stamm u. fast niederliegend. gepaarte Blter aus Einer Scheide, übrigens fast gekrümmt u. spröde. aufrechte, eiförmige, fast kugliche Zapfen. — Jun. Jul. strauchiger †. auf Alpen.

b) Krummholz-F. P. montána, *Miller.* an die Erde sich drückende Stamm u. Aeste. etwas längere u. stärkere Nadelblter, dunkelschmuziggrün; bräunlichschwarze Rinde. kegelförmige Zapfen mit länglich stumpfen, erhaben warzigen Schuppen. — strauchiger †. auf Alpen, in hohen Waldungen.

2) Zürbel-F. P. Cémbra, L. zu 5 aus Einer Scheide stehnde, ebne, 3seitige, schmale, spitzige, hellgrüne Nadelblter, die auf den beiden blaugrünlichen Unterflächen durch einen erhabnen, glänzenden Strich getheilt sind. cirunde, aufrechtsitzende Zapfen mit eirunden vertieften Schuppen. keilförmig 3eckige Samen. — Mittelbaum oder Strauch, auf Gebirgen, Alpen.

3) Lärchen-F. P. Larix, L. bündlich stehnde, stumpfliche, fahlgrüne, weiche Nadelblter, welche im Winter abfallen. zwischen ihnen seitwärts die Blüthwürstgen oder Zapfen mit eirunden Schuppen u. schön purpurrothen Narben. braunrothe, dicke Rinde. schwache, biegsame eckige Aeste. — schöner Baum. in Bergwaldungen, Pflanzungen.

4) Tannen-F. P. Abies, L. einzeln stehnde, pfriemige, stachelspitzige, ebne, fast 1″ lange, dickliche, 2reihig gestellte Nadelblter. abstehnde, auch wagerechte, braunrothrindige Zweige. hängende, fast 3″ lange Zapfen mit eirunden, zerrißnen u. welligen Schuppen. — hoher, pyramidenförmiger †. in Wäldern.

5) Fichten-F. P. picea, L. einzeln stehnde, gleichbreite, flache, an der Spitze 2spaltige, oben hellgrüne, spiegelglatte, unten weißliche, grün gerippte, harte Nadelblter. aufrechte Zapfen mit rundlichen, flachen Schuppen. jung gewirtelte, alt entgegenstehnde Aeste. aschgraue Rinde. — hoher †. in Wäldern.

CCCCXXIII. Lavatere, Lavatèra.

1) thüringische L. L. thuringica, L. krautartiger, filziger, 3′ — 4′ hoher Stgl. fast filzige Blter, unten eckigt, oben 3 Lappen, mit längern stumpfen Mittellappen. einzelne Winkelstiele, mit großen, weißlichen, röthlich geaderten Blumen. — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, Waldrändern, Büschen.

CCCCXXIV. Fellriß, Althaea.

1) guter F. A. officinàlis, L. aufrechter, 2' hoher, ästiger, weißfilziger Stgl. gestielte, filzige, sehr weiche, geherzt eiförmige, oben fast 5lappige Blter. hellpurpurne Blumen in gestielten Rispen mit vielspaltigen Deckbltern. — Jul. Aug. ♄. an feuchten, schattigten Stellen, Zäunen.

2) raucher F. A. hirsúta, L. geherzte, stumpfe, 5lappige, oben 3spaltige, haarig hackrige Blätter. einzelne, einblüthige Stiele mit kleinen, weißlichen (fleischfarbnen, blaulichen) Blmen. — Jul. Aug. ☉. auf trocknen Anhöhen, an grasigen Wegen, Aeckern.

CCCCXXV. Käsemalve, Malva.

1) rundblättrige K. M. rotundifolia, L. gestreckte, ästige, 1' lange Stgl. geherzt kreisrunde, 5lappige, gezähnelte Blter. 3 — 4bündliche, einblüthige Stiele in den Winkeln mit kleinen, weißen, rothadrigen Blmen. niedergebogne Fruchtstiele. — Jun. Sptb. ☉. an Wegen, Schutthaufen, Mauern ꝛc.

a) kleine K. M. pusilla, *Ehrhdt.* gestreckte Stgl. geherzte, kreisrunde, verblichen 5lappige Blter. 2 gestielte Blmen in den Winkeln. Blmblter so lang als der Kelch. — mit jener.

2) wilde K. M. silvéstris, L. aufrechter, krautartiger, 1' — 2' hoher Stgl. siebenlappige, spitzige, 7ribbige, gezähnelte Blter. rauche Stie-

le. einzelne od. gebündelte, größere, blaupurpurne, dunkeladrige Blmen. — Jun. Aug. ⊙. an Dörfern, Wegen, Zäunen, Ruinen.

3) Kohl-K. M. crispa, L. aufrechter, oft Mannshoher, eckiger Stgl. hellgrüne, weiche, eckige, kraußliche Blter. kleine, röthliche Blm. in Häufgen in den Winkeln. — Jul. Aug. ⊙. an Zäunen, in Gärten.

4) Pappel-K. M. alcéa, L. aufrechter, ästiger, rauhscharfer, 2′ — 3′ hoher Stgl. gestielte, weißliche, unten eckige, oben tief 5spaltige, eingeschnittne, etwas scharfe Blter. große, purpurne, unten einzelne, oben zu 2 — 3stehnde Blm. längliche, spitzige Blter des äußern Kelchs. — Jun. Aug. ♄. an Zäunen, Dämmen, Feldreinen.

5) Bisam-K. M. moschàta, L. aufrechte, haarige, 2′ hohe, ästige Stgl. nierenförmige, eingeschnittne Wzl.-u 5theilige, fiedrig vielspaltige Stglblter. einzelne oder gebündelte, große, rosenrothe Blmen. haarige Kche, deren äußere Bltgen gleichbreit lanzetförmig. — Jul. Aug. ♄. an Ackerrändern, Bergen, Felsen.

Sechszehnte Klasse.

Zweibrüderschaft.

Gattungen:

Erste Ordnung: Sechs Staubgefäße.

CCCCXXVI. Erdrauch, Fumària, L. 2blättriger Kch. eine Rachenkrone. 2häutige Stbfäden, deren jeder 3 Stbbtl. hat.

Zweite Ordnung: Acht Staubgefäße.

CCCCXXVII. Kreuzblümgen, Polygäla, L. 5blättriger Kch. wovon 2 Blter sehr groß, flügelförmig u. gefärbt sind. Verkehrtherzförmige, 2fächrige Hülse.

Dritte Ordnung: Zehn Staubgefäße.

A. in Eine Parthie verwachsen:

CCCCXXVIII. Pfriemen, Spártium, L. 2lippigen, unterwärts ausgezogner Kelch. dem Frknoten anhängende Stbfäden. entlang liegende, oben zottige Narbe.

CCCCXXIX. Ginster, Genìsta, L. 2lippiger Kch. mit 2zahniger Ober- u. 3zahniger Untlippe. längliches, vom Gfl. u. Stbgefäßen zurückgebognes Fähngen.

CCCCXXX. Wundklee, Anthyllis, L. bauchiger Kch. rundliche, bedeckte, 1 — 3samige Hülse.

CCCCXXXI. Heckſame, Ulex, L. die Hülſe kaum länger als der 2blättrige Kch.

CCCCXXXII. Hauhechel, Onònis, L. 5theiliger Kch. mit gleichbreiten Spaltenstükken. gestreiftes Fähngen. strotzende, rautenförmige, ansitzende Hülse. ohne Spalt verwachsne Stbfäden.

B. in zwei Parthieen verwachsen:

a) mit haariger od. bärtiger Narbe oder Griffel:

CCCCXXXIII. Blasenschote, Colutea, L. 5spaltiger Kch. aufgeblasne, am obern Grunde aufspringende Hülse. der Länge nach herabwärts bärtiger Gfl.

CCCCXXXIV. Bohne, Phaséolus, L. das Schiffgen der Kr. und der Gfl. schraubenartig gewunden. meist aufgetrieben knotige lederartige Hülse. haarige Nbe u. Fruchtknoten.

CCCCXXXV. Erve, Oröbus, L. gleichbreiter, röhrenrundlicher, oben zottiger Gfl. unten stumpfer Kch. dessen obere Spaltenstücke tiefer u. kürzer.

CCCCXXXVI. Erbse, Pisum, L. 3eckiger, oben gekielter, milchhaariger Gfl. die obern 2 Spaltenstücke des Kchs kürzer.

CCCCXXXVII. Platterbse, Làthyrus, L. flacher, oben zottiger, oberwärts breiterer

Gfl. die 2 obern Spaltenstücke des Kelchs kürzer.

CCCCXXXVIII. Wicke, Vicia, L. ein schiefer Bart, an der untern Seite der Narbe.

b) mit meist 2fächriger Hülse:

CCCCXXXIX. Traganth, Astrágalus, L. stumpfes Krschiffgen. meist 2fächrige, gerundete Hülse mit hinein gebogener Unter-Nath.

CCCCXL. Spitzfahne, Oxytröpis, *Decandolle.* oberwärts in eine Stachelspitze aus-gehndes Krschiffgen. meist 2fächr. Hülse mit hineingebogner Obernath.

CCCCXLI. Roßwicke, Phàca, L. 5zahniger Kelch, dessen 2 obern Zähngen entfernt stehn. (stumpfes Schiffgen. unbärtiger Gfl. kopfförmige Narbe. meist 1fächrige (halb 2fächrige) fast strotzende Hülse mit innerwärts bausigten, Samen tragender Ober-Nath.)

c) mit meist Einsamiger Hülse:

CCCCXLII. Klee, Trifòlium, L. meist Blumenköpfe. abfallende, nicht aufspringende, dem Kelche fast gleichlange Hülse, (1 — 2samig.)

CCCCXLIII. Süßholz, Glycyrrhiza, L. 2lippiger Kch. mit 3spaltiger Oberlippe.

d) mit meist gegliederten Hülsen:

CCCCXLIV. Süßklee, Hedysărum, L. 5spaltiger Kch. schief stumpfes Krschiffgen. Gliederhülse mit 1samigen, gepreßten Gliedern.

CCCCXLV. Peltsche, Coronilla, L. 2lippiger Kelch, mit verwachsen 2zahniger Ober = u. 3zahniger Untlippe. Das Fähngen kaum länger als die Flügel. röhrenrunde, grade Gliederhülse.

CCCCXLVI. Vogelfuß, Ornithopus, L. röhrenrunde, gekrümmte Gliederhülse.

CCCCXLVII. Hufeisenkraut, Hippocrèpis, L. gepreßte, krumme, an der andern Nath mehrmals ausgerandete Gliederhülse.

CCCCXLVIII. Luzerne, Medicágo, L. gepreßte, schneckenförmige Hülse. von dem Fähngen abgebognes Schiffgen der Kr.

e) mit 1fächriger, vielsamiger Hülse:

CCCCXLIX. Bockshorn, Trigonélla, L. abstehndes Fähngen u. Flügel, gleichsam 3 kronblättrig. sehr kleines Schiffgen.

CCCCL. Schotendorn, Robinia, L. zurückgebogen abstehendes, rundliches Fähngen.

CCCCLI. Kicher, Cicer, L. 5theiliger, der Kr. gleichlanger Kelch, dessen 4 obere Spaltenstücke auf dem Kronfähngen aufliegen. strotzende, 2samige Hülse.

CCCCLII. Linse, Ervum, L. 5theiliger, fast gleicher Kelch. kopfförmige, überall milchhaarige Narbe.

CCCCLIII. Bohnenbaum, Cytĭsus, L. 2lippiger Kch. mit 2spaltiger Ober- u. 3spaltiger Unter-Lippe. am Grunde verdünnte Hülse.

CCCCLIV. Geißklee, Galéga, L. pfriemige, fast gleiche Kelchzähne. schiefgestreifte Hülse, mit dazwischen liegenden Samen.

CCCCLV. Schotenklee, Lótus, L. walzenrunde, steife Hülse. keilförmige Staubfäden. oberwärts der Länge nach zusamm. geneigte Flügel. röhriger Kelch.

Arten:

CCCCXXVI. Erdrauch, Fumaria.

1) hohler E. F. bulbósa, L. einfacher, 6'' — 9'' hoher Stgl. doppelt 3zähliche, längliche, etwas spitzige Blter. einzelner Blmstiele mit weiß u. rothstreifigen Blmen in einer Endtraube. längliche Deckblter, länger als die kleinen Blumenstielgen. knollige, ausgehöhlte Wurzel. — Apr. May. ♃. in schattigen Gebüschen.

2) Bohnen-E. F. fabàcea. *Willden.* einfacher Stgl. doppelt 3zähliche Blter. rothe Blmen in einer Endtraube mit rundlichen, der Blme gleichlangen Deckbltern. grades Horn an der Krone. knollige, innen hohle Wzl. — März. Apr. ♃. an schattigen Orten.

3) dichter E. F. sólida, *Smith.* meist einfacher, aufrechter Stgl. doppelt 3zähliche Blter. handförmig getheilte Deckblter, länger als die Blumenstiele. rothe (selten weiße) Blmen in einer kurzen Traube. — mit jenen.

4) gelber E. F. lútea, *Smith.* röhrenrundliche Schoten, kürzer als der Blmstiel; eckige Stgl. sehr kleine, lanzetförmige, gespitzte. gezähnelte Deckblter. sehr kurzer, gerundeter Sporn. — Jun. Aug. an alten Mauern, Ruinen.

5) guter E. F. officinàlis, L. ästiger, zerstreuter, schwacher Stgl. dreifach zusamm. gesetzte Blter mit keilförmigen, lanzetförmigen, eingeschnittnen Bltergen. kugliche, 1samige, eingedrückte Schoten. alles fahlgrün. purpurröthliche Blm. mit kurzen, gepreßten Sporn, in fingerlangen Trauben, mit weißlichen, lanzetförm. Deckbltern. — May. Aug. ☉. auf Aeckern, Gartenbeeten.

2) Gabel-E. F. capreolàta, *Ehrhardt.* mit gedrehten Stielen steigender Stgl. breite, keilartige, gelappte Bltergen. hoch fleischfarbne Blmen mit blutrothen Spitzen; fast kugliche Schoten mit eingedrückter, 2grubiger Spitze. größere Blmen und Kchblter.

6) kleinblumiger E. F. parviflòra, *Willden.* ästiger, zerstreuter Stgl. dreifach zus. gesetzte Blter mit 3theiligen, gleichbreiten, gerinnelten Bltergen. kugliche, spitzige, 1samige Schoten. — Jun. Jul. unterm Getraide.

7) Rankiger E. F. claviculàta, L. ästiger, 3′ — 5′ langer, dünner, oft rother, steigender Stgl. dessen untere Blter zweimal 3zählich, die an

den Aesten aber einfach 3zählich, elliptisch sind. vielblättrige Gabelranken. weißgelbliche kleine Blmen in einfachen langen Trauben. längliche, gepreßte, häutige, 2samige Schote. — Jul. ⊙. auf Gebüschen u. Sträuchern, Zäunen, an Wällen.

CCCCXXVII. Kreuzblümgen, Polygala.

1) bittres Kr. P. amàra, L. etwas aufrechte, 3'' — 6'' hohe Stgl. mit lanzetförm. stumpfen Bltern. verkehrt eiförmige, ledrige, abgerundete Wzlblter. einseitige, dichte Blmtraube mit violetten, kammartigen Blumen, kürzer als die 3ribbigen stumpfen Kchflügel. — May. Jun. ♄. Wiesen, buschige Berge.

2) gemeines Kr. P. vulgàris, L. krautartige, liegende, schwache Stgl. gleichbreit lanzetförmige, spitzliche Blter. blaue (purpurrothe, röthliche, weiße) Blumen. eben so lange Kelchflügel. — Jun. Jul. ♃. Wiesen, Triften, Gebüsche.

3) großes Kr. P. major, *Willden*. aufrechte Stgl. gleichbreit lanzetförm. spitzige Blter. kammartige Blmen in Trauben. vielribbige, stumpfe, stachelspitzige Kchflügel, kürzer als die Krone. — May. Jul. ♄. auf grasreichen Wiesen.

4) Zwergbuchs-Kr. P. chamaebúxus, L. strauchartige, ästige, 6'' hohe Stgl. länglichlanzetförmige, spitzige, ledrige, immergrüne Blter. meist 2blüthige Blmstiele am Ende u. in den Winkeln. gelbe Blmen ohne Kamm, mit 3 Krbltern u. 3blättrigen Kelche. — May. Jul. ♄. m. in Nadelhölzern, Gebirgigen ꝛc.

CCCCXXVIII. Pfriemen, Spàrtium.

1) Besen=Pf. Sp. ſcopàrium, L. 2′ — 3′ hohe, aufrechte, ſtrauchartige Stgl. ruthenartige 5eckige Zweige. 3zähliche u. einzelne, längliche Blter mit milchhaarigen, dunkelgrünen Bltergen. einzelne Blmſtiele an den Seiten. große, hochgelbe Blmen. gepreßte, ſchwarze, am Rande haarige Hülſen. — Jul. Aug. ♄. auf trocknen Anhöhen.

CCCCXXIX. Ginſter, Geniſta.

1) Pfeil=G. G. ſagittàlis, L. mehrere, 6′′ — 10′′ hohe, aufſteigende, einfache Stgl. mit 2ſchneidigen, häutigen, gegliederten Zweigen. eirundlanzetförmige, haarige Blter mit ablaufenden Flügelhäuten. einzelne, gelbe Blmen. zottige, gepreßte, ſchwarze, meiſt 4ſamige Hülſe. — Jun. Jül. ♄. in ſandigen Wäldern, dürren Hügeln.

2) Färber=G. G. tinctòria, L. aufſteigender, unten holziger, äſtiger, eckiger Stgl. röhrenrunde, geſtreifte, aufrechte, ſtachelloſe Zweige. lanzetförmige, glatte, glänzende Blter. hochgelbe Blmen in dichter Traube. glatte, vielſamige Hülſen. — Jul. Aug. ♄. in Wäldern, Triften, Anhöhen.

3) haariger G. G. pilòſa, L. niederliegende, unbewehrte, beuligte, äſtige Stgl. verkehrtlanzetförmige, ſtumpfe, unten haarige, einzelne oder gedritte Blter. 1 — 2 gelbe Blmen. ſchwarze, etwas haarige Hülſe. — May. Jul. ♄. auf Sandhügeln, Heidigten.

4) englischer G. G. anglica, L. 2′ — 3′ hoher, ästiger Strauch mit einfachen oder zus. gesetzten Dornen, unbewehrten blumentragenden Zweigen und länglichen, hellgrünen, sehr glatten Bltern. blättrige Trauben am Ende mit gelben Blmen. glatte Kronen. ganz glatte, aufgeblasne, geschnabelte Hülse. — May. Aug. ♄. in feuchten Heidigten, Torfmooren.

5) deutscher G. G. germánica, L. staudig liegende, ästige, 6″ — 10″ lange, beuligte Stgl. mit warzig zusamm. gesetzten Dornen. blumentragende unbewehrte Zweige. lanzetförmige, rauche, einzelne, abwechselnde Blter. nackte Endtrauben. gelbe Blmen mit milchhaarigen Schiffgen. zottige Hülse. — May. Jul. ♄. auf Anhöhen, Bergwiesen.

CCCCXXX. Wundklee, Anthyllis.

1) guter W. A. vulnerària, L. aufsteigende, milchhaarige, 1′ hohe Stgl. gefiederte Blter mit ungleichen Bltgen. 2 — 3 Blmköpfe am Ende mit viel gelben Blmen u. 3 — 6spaltigen Hauptdeckbltern. — Jun. Aug. ♄. Dämme, Wegufer, trockne Triften, Anhöhen.

CCCCXXXI. Hecksame, Ulex.

1) Europäischer H. U. europaeus, L. strauchige vieljährige, gekrümmte, holzige Stgl. mit Dornen hin u. wieder; rauhe spitzige, etwas hohle Blter; aufrechte Blmen mit geherzten Fahnenbltt. stumpfen Flügelbltern u. 2blättr. Schiffgen; kurze Schötgen mit 2. 3. nierenförmigen Saamen. — May, Jul. ♄. auf sandigten Feldern, Triften, in Gärten.

CCCCXXXII. Hauhechel, Ononis.

1) dornige H. O. spinosa, L. aufsteigende, strauchige, röthliche, ästige Stgl. mit dornigen, zottigen Zweigen. die untern Blter 3zählich, lanzetförmig, gesägt mit geflügelten Stielen. röthliche (selten weiße) einzelne oder gepaarte Blm. in den Winkeln. — Jun. Jul. ♄. auf Triften, Grasplätzen, Feldreinen, Brachfluren.

2) Bocks-H. O. hircina, *Willden.* aufrechte, grüne, unbewehrte, zottigklebrige Stgl. die untern Blter 3zählich, elliptisch, gesägt, milchhaarig, größer, die obern einfach. purpurröthliche, größere, gepaarte Blmen in einer Endtraube. — Jun. Aug. ♄. auf Wiesen, Triften rc. mit jener.

CCCCXXXIII. Blasenschote, Colutea.

1) Strauch-Bl. Col. anborescens, L. strauchiger mannshoher ♄. mit rauchen Jahrtrieben. gefiederte Blter mit elliptischen, eingedrückten, unten rauchen, etwas fahlgrünen Bltergen. gelbe Blmen in langen, nickenden Trauben. abgekürzte Höcker des Fähngens. glatte, stark aufgeblasne, oben verschloßne Hülse. — May. Jun. ♄. in Waldungen, Pflanzungen, Hecken, Gärten.

2) blutrother Bl. Col. cruenta, *Willden.* nicht so hoher Str. mit glänzend glatten Jahrtrieben. eiförmige, fleischige, beduftete, ausgerandete, graugrüne Fiederblättgen. stumpfe Hökkergen des Fähngens. purpur braunröthliche, kleinere Blumen, in glatten kürzern Trauben.

ober-

oberwärts sich öfnende, röthliche Hülse. — May. Jul. M. in Gärten, Weinbergen, Hecken.

CCCCXXXIV. Bohne, Phaséolus.

1) Stengel-B. Ph. vulgàris, L. steigender, sich aufwindender Stgl. 3zähliche, eirunde, schiefe, gespitzte Blter. kleinere Kchbltgen. zu 2 beisamm. stehnde Blmen in Trauben. herabhängende Hülsen. — Wird in verschiednen Abarten gebaut. ⊙.

2) Zwerg-B. Ph. nánus, L. aufrechter, ästiger, nicht windender Stgl. größere Kchbltgen. herabhängende, breitgepreßte, runzliche Hülse. — wird ebenfalls in verschiednen Abarten gebaut. ⊙.

CCCCXXXV. Erve, Orobus.

1) gelbe E. Or. lúteus, *Willden.* gefiederte Blter mit 4 — 5paarigen, länglichen, unten graugrünen Fiederbltgen. halbpfeilförmige, unterwärts gezahnte (oft mit dem kleinen, mattschwarzen Strahlenwerferpilze, Puccinia clavulàta, besetzte) Aftblter. sichelartige, gespitzte Hülsen. einfacher Stgl. — Jun. Jul. auf Gebirgen.

2) Fasanen-E. Or. vèrnus, L. 1′ — 2′ hoher, einfacher, eckiger Stgl. gefiederte Blter mit 3paarigen, eiförmigen, gespitzten Fiederblättgen. halbpfeilförmige, völlig ganzrandige Aftblter. violett hellröthliche Blmen in Trauben. aufrechte Hülsen. — Apr. May. in Waldungen, Gebüschen. ♄.

3) Knollen-E. Or. tuberòsus, L. aufrechter, 2schneidiger Stgl. mit häutigen Flügeln. gefie-

derte Blter mit 3 — 4paarigen, lanzetförmigen Fiederbltgen. halbpfeilförm. (fast gewimperte) ganzrandige Aftblter. 2 — 4blüthige Seitenstiele. purpurne Blmen. wagerechte oder geneigte Hülsen. — May. Jun. in Bergigen, Waldungen. ♄.

a) dünnblättrige E. Or. tenuifolius, *Roth.* unten 4eckiger, oben 2schneidig geflügelter Stgl. 2 — 3paarige, gleichbreite Fiederblättgen. halbpfeilförmige, gewimperte, selten gezahnte Aftblter. gefärbter Kelch. blaßpurpurne Blmen. schwärzliche Hülse. — auf buschigen Triften. ♄.

4) schwarze E. Or. niger, L. aufrechter, 2′ — 3′ hoher, ästiger Stgl. abstehnde Zweige. 3 — 5 — 6paarige, eirundlängliche, stachelspitzige Fiederbltgen. kleine, lanzetförmige Aftbltgen. 6 — 7 purpurne Blm. in Trauben. schwarze, knotige Hülsen. — Jun. Jul. ☉. in Gebüschen, Gebirgen. ♄.

CCCCXXXVI. Erbse, Pisum.

1) Meer-E. P. maritimum, L. gestreckter, aufsteigender, eckiger Stgl. oben etwas flache Blattstiele. gefiederte Blter mit einer 2 — 3spaltigen Gabelranke, und vielen Netzadern durchzogen. nickende, weiß u. violett bunte Blmen. vielblüthige Stiele. pfeilförmige Aftblter. — Jul. Aug. am Meerstrande. ☉.

2) Schoten-E. P. sativum, L. aufsteigender, runder Stgl. runde Blstiele. gefiederte Blter mit Gabelranke. unterwärts gerundete, gekerbte Aftblter. vielblüthige Blmstiele. weiße Blmen.

kugelrunde, gelbe Samen. — Jul. ⊙. wird mit verschiednen Abarten in Gärten und auf dem Felde gebaut.

3) Acker = E. P. arvénse, L. schwächerer Stgl. 2 eiförmig rundliche Blter. 3 — 4blättrige Gabelranken. unten gespitzte, gekerbte Aftblter. Einblüthige Blmstiele. schöne Krone mit weißen, purpuradrigen Fähngen u. schwarzpurpurnen Flügeln. graue, gefleckte Samen. — Jul. Aug. ⊙. unter no. 2. und sonst auf Aeckern.

CCCCXXXVII. Platterbse, Lathyrus.

a) mit 1blüthigen Blmstielen:

1) Feld = Pl. L. Aphaca, L. liegende, 4eckige, ästige Stgl. große, pfeilförmig geherzte, der Blter Stelle vertretende Aftblter. blattlose, einfache Gabelranken. Blmenstiele an den Seiten, mit kleinen gelben Blmen. gepreßte Hülse. — Jun. Jul. auf Aeckern, unterm Getraide. ⊙.

2) Nissols = Pl. L. nissòlia, L. aufrechter, 1′ hoher, eckiger Stgl. einfache, stengelumfassende, ribbige Blter. pfriemige Aftblter. lange Blumenstiele. purpurne Blmen. lange herabhängende Hülse. keine Gabelranken. — Jun. Jul. auf Aeckern, in Büschen. ⊙.

b) mit mehrblüthigen Blmstielen:

3) rauche Pl. L. hirsútus, L. 2′ hoher Stgl. mit häutigen Flügeln. 2 — 3blüthige, haarige Stiele. 2 lanzetförmige, aufrechte, 3ribbige Blätter mit 3seitigen Stielen u. 2blättrigen Gabelranken. purpurne Blmen. flacher, ausgebreiteter Gsl. rauche Hülse mit runden, rauhschar=

sen Samen. — Jun. Aug. ☉. unterm Getraide.

4) Erdnuß-Pl. L. tuberosus, L. aufsteigender, kletternder, nackter Stgl. 2 eiförmige spitzige Blter mit 3seiten Stielen ohne häutige Flügel, u. 2blättrigen, od. einfachen Gabelranken. hellpurpurne, wohlriechende Blmen an 5—6thüthigen Stielen. gepreßte, glatte Samen. schwarze, wohlschmeckende Wzlknollen. — Jul. ☉. unterm Getraide.

5) Wiesen-Pl. L. pratensis, L. aufsteigende, kletternde, ästige, verwickelt wachsende Stgl. 2 lanzetförmige Blter mit 3seitigen Stiel u. sehr einfachen Gabelranken. vielblüthige Stiele mit gelben Blmen. glatte, etwas erhabne Hülsen. — May. Jul. ♄. auf Wiesen, Hecken, Büschen.

6) wilde Pl. L. silvestris, L. aufsteigende, 4′—6′ lange, ästige, 2schneidige Stgl. mit häutigen Flügeln. 2 degenförmige, große Blter mit 2schneidigen Stiel u. 2 — 3blättrigen Gabelranken. 4 — 5blüthige Stiele mit violettpurpurnen Blmen. lange glatte Hülsen. — Jun. Aug. ♄. in feuchten Büschen, Zäunen.

7) Packet-Pl. L. latifolius, L. stärkerer, 3° — 4° hoch aufsteigender Stgl. mit häutigen Flügeln. 2 eiförmige, große, starkribbige Blter mit breitgeflügelten Stielen u. großen Gabelranken. vielblüthige Stiele mit großen, purpurnen Blumen in Trauben. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen, Hecken, Gärten.

Abart: mit schmälern, eirundlanzetförmigen, stumpfen Bltern, kleinern u. wenigern Blu-

men, und kreisrunden Samen. (L. angustifólius, *Roth.*)

8) Sumpf-Pl. L. palùstris, L. einfacher, aufsteigender, verblichen 4eckiger, 2schneidiger Stgl. mit 2häutigen Flügeln. gefiederte Blter mit gleichbreit lanzetförmigen spitzigen, aufrechten Fiederbltgen, 3eckigen Stiele u. 2 — 3blättrigen Gabelranken. halbpfeilförmige, lanzetförmige Afterblter. vielblüthige Stiele mit blaulichen Blmen. gepreßte, adrige Hülsen. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen. Gebüschen.

CCCCXXXVIII. Wicke, Vicia.

1) Erbsen-W. V. pisifòrmis, L. aufsteigender, Mannshoher, eckiger, ästiger Stgl. vielblättrige Bltstiele mit eiförmigen, stumpfen Bltergen, wovon die 2 untersten am Stgl. ansitzen. vielblüthige, spröde Blmstiele mit kleinen, gelben Blumen. in einseitigen Trauben. fast bauchige, ganz glatte Hülse. — Jun. Jul. ♄. in gebirgigen Waldungen.

2) Hecken-W. V. dumetórum, L. zurückgebogne, eiförmige, stachelspitzige, etwas gewimperte, sämmtlich gestielte Fiederbltgen. größere, meist gezahnte Aftblter. Stgl. mit 2 Flügelhäuten. meist 6, purpurviolette Blm. in einer Traube. längere Hülsen, sonst der no. 1. sehr ähnlich. — Jun. Jul. ♄. mit jener.

3) Wald-W. V. silvàtica, L. aufsteigender, sehr ästiger, eckiger Stgl. elliptische, genäherte, zahlreiche Fiederbltgen. meist zurück gebrochne Blter. mondförmige, borstartig gezahnte Afterblätter. vielblüthige, die Blter übertreffende

Stiele mit weißlichen, blaulinirten Blm. in einseitigen Trauben. — Jul. Aug. ♄. in Wäldern.

4) kassubische W. V. cassúbica, L. überall milchhaarig mit dünnen Zoten. aufsteigender, 1' hoher Stgl. ungleich gefiederte Blter mit 10 u. mehr, länglichen Fiederbltgen u. keiner Gabelranke. halbpfeilförmige, ganzrandige, lanzetförmige Aftblter. vielblüthige Stiele, kürzer als die Blter. 10 und mehr Blumen. 3 borstartige, unterste Kchzähngen. 1 — 2 — 5samige Hülsen. — Jun. Jul. Wiesen, Gebüsche.

5) Vogel-W. V. Crácca, L. 2' — 4' langer, eckiger, kletternder Stgl. viel, genäherte, lanzetförmige, milchhaarige Fiederbltergen. halbpfeilförmige, meist ganzrandige Aftblter. lange Stiele mit viel, dachzieglich herabnickenden, blauvioletten Blm. in dichten, einseitigen Trauben. hängende, adrige Hülsen. — Jul. Aug. ♄. in Hecken, Zäunen, Wiesen, Aeckern. Unterschieden davon sind:

a) zottige W. V. villósa, *Roth.* überall zottig. schwächere Stgl. eirunde, entferntere Fiederbltgen. ribbige, unten gezahnte Afterblätter. größere, purpurviolette Blmen. borstig gezahnte, lang zottige Kche. größere Hülsen und Samen, letztere grau, rußig bestäubt. — Jun. Jul. an lehmigten Orten. ☉.

b) dünnblättrige W. V. tenuifólia, *Willden.* gleichbreite, glattliche, 3ribbige Fiederbltgen. gleichbreite, völlig ganzrandige Aftblter. vielblüthige Stiele, länger als die Blter. violette Blmen. kleinere Hülsen. — Jun. Aug. ♄. auf sandigen Hügeln.

6) Saat-W. V. sativa, L. aufsteigende, eckige, 1' hohe Stgl. milchhaarige Blter mit eirund-länglichen, abgestumpften, stachelspitzigen Fiederblättgen u. einer Gabelranke am Ende. meist 2 rothe Blmen in den Winkeln. ansitzende, aufrechte, vielsamige Hülsen. schwarze Samen. gezahnte Astblätter mit einem Flecken. — Jun. Jul. ⊙. auf Aeckern wild und gebaut.

7) schmalblättrige W. V. angustifólia, *Roth.* schwächerer, dünnerer Stgl. mit mehr Zweigen als no. 6. die obern Bltergen gleichbreit ohne Ausrandung, die untern aber eiförmig, eingedrückt, ausgerandet mit einem Spitzgen. schönere, purpurne Blmen. meist ansitzende, gepaarte, abstehnde Hülsen. kugelrunde, sehr schwarze Samen. — Jun. Aug. ♃. auf Sandfeldern, u. unter jener.

8) Platterbsen-W. V. lathyroides, L. meist 3paarige Blter, deren unterste Fiederblättgen verkehrt herzförmig, eingedrückt, die obern eirundlanzetförmig, stumpflich sind. kleine ganzrandige Astblter. einzeln ansitzende, rothe Blm. in den Winkeln. ansitzende, glatte, aufrecht abstehnde Hülsen. graue, beuligte Samen. — May. Jun. ♄. auf sandigen, geruhten Aeckern, sonnigen Hügeln.

9) Einblumige W. V. monántha, *Retz.* liegender, 2' hoher Stgl. 2spaltige Astblter. 12 — 13 abnehmende, stumpfe Fiederbltgen mit einem Spitzgen. vielblättrige Gabelranken. rothe, einzelne Blm. mit blauen Adern. 6 — 7samige Hülse. — auf Aeckern. (Vergl. no. 452, 4.)

10) gelbe W. V. lútea, L. zerstreutliegende, 1′ — 2′ langer Stgl. mehrere, eirundlanzetförmige, stachelspitzige, wenig haarige Fiederblättgen an dem zurück gekrümmten Blte mit einer Ranke. gefärbte, kleine, 3eckige Afterblätter. einzeln stehnde, gelbe Blmen mit glatten Fähngen. zurück gebogne, gepreßte, haarige Hülsen. — Jun. Jul. ⊙. auf Aeckern.

11) Zaun-W. V. sépium, L. aufsteigende, schwache, eckige, 1′ — 2′ hohe Stgl. eiförmige, stumpfe, stachelspitzige Fiederbltgen, wovon die äußern an Größe abnehmen. Blter mit Gabelranken. gezähnelte Aftblter. 4 — 5 (6 — 10) Blmen, nickend, purpurviolet, in einer kleinen einseitigen Traube. schwarze, spiegelglatte, gestielte aufrechte, meist zu 4 stehnde Hülsen. — May. Jun. ♄. Zäune, Hecken, Gebüsche.

12) Ervilien-W. V. Ervilia, *Willden.* aufrechter, ästiger, 1′ hoher, eckiger Stgl. meist ungleich gefiederte Blter. längliche, abgestutzte, glatte Fiederbltgen. spießförmige, oft 3spaltige Aftblter. meist 2blüthige, begrannte, 4eckige Stiele mit weißlichen Blmen. hängende, gegliedert knotige, 3 — 4samige Hülsen mit einer Stachelspitze (Ervum Ervilia, *Linn.*) — Jun. ⊙. auf Aeckern, unter den Linsen ꝛc.

CCCCXXXIX. Traganth, Astrágalus.

1) östreichischer Tr. A. austriacus, *Willden.* stengeltreibend, liegend gleichbreite, abgestutzte, ausgerandete Fiederbltgen, gestielte, das Blatt übertreffende Blmtrauben. 2spaltige Krflügel.

zseitige, lanzetförmige, hängende Hülsen. — May. Jun. auf Hügeln, Feldern, Wiesen.

2) Unterzungen = Tr. A. hypoglóttis, *Willden.* (arenárius, L.) stengeltreibend, liegend. längliche, stumpfe, Fiederbltgen. 2spaltige Aftblter. eiförmige, gestielte, das Blt. übertreffende Aehren mit blauen Blmen. aufrechte, eiförmige, gerinnelte, haarige Hülsen. — Jun. Jul. ♄. auf Sandfeldern, Hügeln.

3) Esparsetten = Tr. A. Onobrychis, L. zerstreute, aufsteigende, 1' hohe Stgl. eiförmige, zottige Fiederbltgen. 2spaltige, häutige Afterblätter. kurz u. dichtährige Blmstiele. purpurviolette Blmen, deren Fähngen doppelt länger als die Flügel. aufrechte, 3seitige, hinten gekielte Hülsen. — Jun. Jul. ♄. trockne Wiesen.

4) Sand = Tr. A. arenàrius, *Willden.* ästige, gestreckte Stgl. gleichbreitlanzetförmige, seidenartige, zusamm. gefaltete Fiederbltgen. meist 6blüthige, das Blt übertreffende Blmtrauben. längliche, milchhaarige, aufrecht gestielte Hülsen. — Jun. Jul. an sandigen Stellen.

5) Süßblatt = Tr. A. glycyphyllus, L. gestreckt liegende, 3' — 4' lange Stgl. glatte, eiförmige, stumpfe, stachelspitzige Fiederbltgen. eirundlanzetförmige Aftblter. gestielte Blumentrauben, kürzer als das Blt. blaßgelbe Blmen. meist 3seitige, bogig gekrümmte Hülsen. — Jun. Aug. ♄. auf Hügeln, Grasplätzen, Hecken, Triften.

6) Kicher = Tr. A. Cicer, *Willden.* gestreckt liegende, ästige Stgl. glattliche, längliche,

stumpfe, stachelspitzige (auch: stumpfe, ausgerandete, haarige, durchsichtig adrige) Fiederblättgen. lanzetförmige Aftblter. gestielte, das Blatt übertreffende Blmtrauben mit gelben Blmen. fast kugliche, aufgeblasne, stachelspitzige, milchhaarige, Hülsen. — Jun. Aug. ♄. in Hecken, Wiesen, Weinbergen.

a) kleiner Tr. A. microphyllus, L. gestreckt aufsteigende, gebogne Stgl. 13 — 14 eiförmige, etwas haarige Fiederbltgen. einzelne, 2theilige Aftblter. gestielte, das Blatt übertreffende Aehren mit gelben Blmen. rundliche, aufgeblasne, zottige Hülsen. — Wohl 4mal kleiner als no. 6. — in Bergwaldungen. ♄.

7) schaftloser Tr. A. exscāpus, L. ohne Stgl. od. Schaft. längliche, stumpfe, haarige Fiederbltgen. fast gestielte, gehäufte, gelbe Blumen aus der Wurzel. angedrückte Kchhaare. weiße Kelchzähne. längliche, wollige Hülsen. — May. Jun. ♃. auf dürren Hügeln.

CCCCXL. Spitzfahne, Oxytropis.

1) Berg-Sp. Ox. montána, *Decand.* fast stengellos, zottig. aufrechte, röhrenrundlängliche, zottige, mit dem Griffel gespitzte, halb 2fächrige Hülsen. kurz stachelspitziges Schiffgen, kürzer als die Flügel. purpurröthl. Krone. — Jun. Jul. auf Alpen, Bergen.

2) Uralische Sp. Ox. uralénsis, *Decand.* stengellos. zottig seidenartig. aufrechte, eiförmig, walzenrundliche, aufgeblasne, griffeltragen-

de, 2fächrige Hülsen. — Jul. auf Gebirgen. (langzottige Kelche.)

3) Feld-Sp. Ox. campèstris, *Decand.* stengellos. fast seidenartig. blattloser, einfacher Schaft, fast so lang als die dichtgefiederten Blter. blaß ochergelbe Blm. in einer Traube. angedrückte, schwärzliche Kelchhaare. aufrechte, eiförmig aufgeblasne, milchhaarige, halb 2fächrige Hülsen. — Jul. Sptbr. ♄. auf Bergen.

4) Haarige Sp. Ox. pilósa, *Decand.* stengeltreibend, aufrecht, 1' hoch, zottig, hart, ästig, lanzetförmige, spitzige, zottige Fiederblättgen. gleichbreite Astblter. gestielte, das Blatt übertreffende Aehre mit blaß ochergelben Blumen. aufrechte, röhrenrund-pfriemenförmige, zottige Hülsen. — Jun. Jul. auf Bergen, grasigen Hügeln.

CCCCXLI. Roßwicke, Phaca.

1) Alpen-R. Ph. alpína, *Decandolle.* dem Fähngen fast gleiches Schiffgen. blaßgelbe, hängende Blmen. gleichbreit lanzetförmige Afterblätter. aufgeblasne, beiderseits gespitzte fast glatte Hülsen. aufrechter, 4'' — 5'' hoher Stgl. stumpfe, länglich eirunde Fiederbltgen. — Jun. Jul. auf Alpen.

2) kalte R. Ph. frigida, *Decand.* dem Fähngen fast gleiches Schiffgen. große, blattartige, aufrechte Astblter. aufgeblasne, rauche Hülsen. schwärzliche Kelchhaare u. Spitzen. — Jun. Jul. auf Alpen.

3) südliche R. Ph. austrális, *Decand.* ästiger, gestreckt liegender Stgl. runde, stumpfe, After-

blätter. sehr lange Blmstiele, mit gelben (weissen, röthlichen) Blmen, deren Flügel 2spaltig u. länger als das Schiffgen. lanzetförmige Fiederblättgen. auf einer Seite eirunde Hülsen. — Jun. Jul. auf Alpen.

4) Traganth-R. Ph. astragalína, *Decand.* ästiger, gestreckt liegender, 6'' — 8'' langer röthlicher Stgl. lanzetförmige, gespitzte Afterblätter. Die Kronenflügel kürzer als das Schiffgen. schwarzmilchhaarige Kelche und dergl. ganzumgedrehte Hülsen. — Jul. auf Alpen.

CCCCXLII. Klee, Trifólium.

a) Stein-Kleee, Melilòti, L. mit Blm. in Trauben, u. nackten, vielsamigen Hülsen:

1) Wetter-St. K. T. coerúleum, L. längliche, gestielte Trauben mit blaulichen Blmen. bauchige, halbnackte, 2samige, stachelspitzige Hülsen. aufrechter, 1' hoher Stgl. lanzetförm. häutige Astblter. — Jul. ☉. an Dörfern, in Gärten. Riecht bei feuchter Luft sehr balsamisch.

2) guter St. K. T. officinále, L. aufrechter, 1' — 3' hoher Stgl. nackte, 2samige, runzliche, spitzige Hülsen. lanzetförmig pfriemige, unzertheilte Astblter. weiße (oder gelbe) Blmen in Trauben. — Jun. Jul. ♄. an Wegen, Triften 2c.

Abart: mannshoch, weißblumig. ♃.

b) Schoten Kleee, Lotoidea, L. mit bedeckten, vielsamigen Hülsen:

3) Bastard-Kl. Tr. hybrĭdum, L. doldenartige Blmköpfe mit erst weißen, dann rothen, dann braunen, bleibenden Blmen. aufsteigende, 6'' — 10'' hohe Stgl. eirundlängliche, ausgerandete, feingesägte Bltergen. fast gleiche Kelchzähne. 4samige Hülsen. — Jun. Aug. ♄. auf fetten Wiesen, Triften.

4) kriechender Kl. Tr. répens, L. kriechende, 3'' — 6'' lange, wurzelnde Stgl. doldenartige Blmköpfe mit weißen Blmen. Die obern Kchzähne kürzer. 4samige Hülsen. eiförmig längliche, ausgerandete, feingesägte Bltergen. — May. Sptb. ♄. an trocknen Stellen, Dämmen, Triften, sandigen Wiesen. (auf feuchten kommt manchmal eine Spiel-Art mit lebendig gebährenden oder auswachsenden Blumen vor.)

c) Katzen Kleee, Lagopóda, L. mit zottigen Kelchen:

5) Fuchs-Kl. Tr. rúbens, L. aufrechte, 8'' — 12'' hoher Stgl. lanzetförmige, stumpfe, feingesägte Blteraen. walzenrund längliche Aehren mit rothen Blmen. zottige Kelchzähne, der unterste so lang als die Einblättrige, ungleichförmige Krone. degenförmige Aftblter. rundliche, 1samige Hülsen. — Jun. Jul. ☉. in bergigen Wäldern.

6) Wiesen-Kl. Tr. praténse, L. dichte, eiförmige Aehren mit purpurrothen (selten weißen) Blmen. Der unterste Kchzahn kürzer als die Röhre der Einblättrigen, ungleichförmigen Krone. begrannte, rothadrige, trockne Afterblätter. eiförmige, fast völlig ganzrandige Blättergen. aufsteigender, einfacher od. ästiger Sten-

gel. — Jun. Aug. ♄. auf Wiesen; Triften ꝛc. wird auch häufig gebaut.

7) Mittel-Kl. Tr. mèdium, *Willden.* lockere, fast kugliche, einzelne Aehren mit purpurnen Blmen. Der unterste Kchzahn eben so lang als die Röhre der Einblättrigen, fast gleichförmigen Krone. pfriemige Aftblter. elliptische, sehr fein gesägte, steif adrige Bltergen. aufsteigende, ästige, hin u. hergebogne Stgl. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Stellen, Bergtriften.

8) Alpen-Kl. Tr. alpéstre, L. dichte, fast kugliche, meist gepaarte Aehren mit purpurrothen Blumen. unterster Kchzahn u. Krone wie an no. 7. borstenartige grüne Aftblter. lanzetförmige, sehr fein gesägte, steifadrige Bltergen. ganz einfache, steife Stgl. — Jun. ♄. auf Grashügeln, Bergen.

9) ochergelber Kl. Tr. ochroleucum, L. aufrechter, sperriger, rauher Stgl. mit einigen milchhaarigen Zweigen. längliche, ausgerandete Bltgen oben, unten aber verkehrt herzförmig. gleichbreite, sehr rauche Aftblter. elliptische, zottige Aehren mit blaß ochergelben Blmen. verlängertes, grades Fähngen. der unterste Kchzahn fast 3mal länger als die übrigen. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Triften, Wiesen, in Waldungen.

10) Berg-Kl. Tr. montànum, L. meist zu 3 stehende, fast dachziegliche Aehren. pfriemenförmige, welke Fähngen. fast nackte Kelche mit fast gleichen, haarigen Zähnen. aufrechter Stgl. — May. Jul. ♄. auf Bergwiesen.

11) **Katzen**: Kl. Tr. arvénse, L. aufrechter, ästiger, zottiger, 3'' — 4'' hoher Stgl. verkehrt eirund-gleichbreite Bltergen. sehr zottige, fast walzenförmige Aehre mit kleinen, weißen, (manchmal röthlichen) Blmen. borstenartige, die Krone übertreffende Kchzähne. — Jul. Aug. ⊙. auf Aeckern, Brachen.

Abart: mit höhern, fast 4eckigen Stgl. schmälern, längern Bltergen u. kegelförmig länglichen Aehren. (Tr. angustifólium.) — mit jener.

12) **scharfer** Kl. Tr. scábrum, L. eiförmige, in den Winkeln sitzende Aehren mit kleinen, weissen Blmen. rothgestreifte Kche mit ungleichen, lanzetförmigen, stachelspitzigen, spröden, zurückgebognen Zähnen, die erst aufrecht stehen. faudig liegende, 2'' — 3'' lange Stgl. verkehrt eiförmige, feingesägte Bltergen. stumpfe, zottige Astblter. — Jun. Jul. ♄. auf Triften, Feldern.

13) **gestreifter** Kl. Tr. striátum, L. eiförmige, meist einzeln am Ende u. in den Winkeln fast ansitzende Aehren mit fleischfarbnen Blumen. gestreifte, haarige, ungleich zahnige Kche mit 10 rothen Ribben, dann kuglich mit verengtem Halse. verkehrt eiförmige, fast ganz randige, milchhaarige Bltergen. — Jun. ♄. auf trocknen Triften, Wiesen.

d) **Blasen-Kleee**, Vesicària, L. mit aufgeblasnen, bauchigen Kelchen:

14) **umgekehrter** Kl. Tr. resupinàtum, L. rundliche Blmköpfe mit kleinen purpurnen Blumen; ganz umgedrehte Kronen; aufgeblasne,

häutige, milchhaarige Fruchtkelche, mit borstenartigen Zähnen. gestreckte, ästige, 9'' — 12'' lange Stgl. verkehrt eirunde, spitzige, gezähnelte Bltergen. eirundlängliche Aftblter. — Jul. Aug. auf nassen Aeckern.

15) Erdbeer-Kl. Tr. fragiferum. L. rundliche Köpfe mit röthlichen Blmen. 2 Kelchzähne sind zurückgebogen, sonst aber wie an no. 14. kriechende, wurzelnde Stgl. verkehrt eiförmige, stumpfe Blter. pfriemige Aftblter. — Jul. Aug. feuchte Wiesen.

e) Hopfen-Kleee, Lupulina, L. mit einwärts gebognen Fähngen:

16) Gold-Kl. Tr. agrarium, L. eirunde, dachziegliche Aehr. mit goldgelben Blmen. einwärts gebogne, bleibende Fähngen. pfriemig, ungleiche, glatte Kelchzähne. aufrechter, wenig ästiger Stgl. fahlgrüne, lanzetförmig keilartige Blättergen, deren mittelstes ansitzend. fast rautenförmige, lanzetförmige, ribbige, scheidige, glatte Aftblter. — Jun. Sptb. ♄. in Waldungen, Wald-Wiesen. (Tr. aureum, *Schkuhr.*)

17) Hopfen-Kl. Tr. procumbens, *Smith.* eirunde, dachziegliche Aehr. mit erst hellgelben, dann bräunlichen Blmen. einwärts gebogne, bleibende Fähngen. ligende, ästige Stgl. verkehrt eiförmige hellgrüne Bltergen. halbeiförmige, ribbige, spitzige, haarige Aftblter. wenig haarige Kche. — May. Jul. ♃. auf Wiesen, Aeckern. (Tr. agrarium, *Schkuhr.*)

18) Brauner Kl. Tr. spadiceum, L. eirunde, dachziegliche Aehr. mit braunen Blmen. niedergebogne, bleibende Fähngen. pfriemige, meisthaarige Kelchzähne, deren oberste 2 sehr kurz u. eiförmig sind. aufrechter, bis 1′ hoher, ästiger Stgl. verkehrt eiförmige, meist gewimperte Blter, deren mittelstes ansitzt. längliche, weißhaarige Aftblter. — Jul. Aug. auf Bergen, Anhöhen.

19) Faden-Kl. Tr. filiforme, *Smith.* kopfförmig, halbkugelrunde Aehr. mit gelben, endlich bräunlichen Blmen. niedergebogne, bleibende, ebne Fähngen. liegende, 6″ — 8″ lange, zottige, röthlich grüne Stgl. verkehrtherzförmige, hellgrüne Bltergen. eiförmige, spitzige, 5ribbige, am Rande haarige, stengelumfassende Aftblter. — Jun. Jul. auf Wiesen, Triften. = Abart: mit mehr aufrechten Stgln. kleinere Afterblättern u. Blmköpfen. (vereinigt Tr. procumbens und filiforme, L.

CCCCXLIII. Süßholz, Glycyrrhiza.

1) glattes S. Gl. glabra, L. kriechende, fingersdicke, außen braune, innen gelbe, süße Wzl. 5′ — 6′ hohe Stengel. 6 — 8 — 10 paarige, große, glatte Fiederbltgen, deren äusserstes gestielt ist. ohne Aftblter. rother, ungleich zahniger Kch. purpurrothe (weiße) Kronen. glatte, knotige Hülsen. — Jun. Jul. ♄. wird gebaut.

CCCCXLIV. Süßklee, Hedysarum.

1) dunkler S. H. obscúrum, L. aufrechter, hin u. her gebogner Stgl. 7 — 9 Paar Fiederblättgen scheidenartige, 2theilige Aftblter. hängende, blaulich rothe Blm. in dichten Trauben. — Jul. Aug. auf Alpen.

2) Esparsetten-S. H. Onobrychis, L. aufrechte, 1′ — 2′ hohe, ästige, verlängerte Stgl. linienlanzetförmige, spitzige, oben glatte Fiederblättgen. lanzetförmige Aftblter. schöne röthliche Blmen in einer walzenrunden, eiförmigen Aehre. die Flügel so lang als der Kelch. rundliche, 1samige, stachliche Hülsen. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen, Triften 2c. auch angebaut.

CCCCXLV. Peltsche, Coronilla.

1) Skorpion-P. C. Emĕrus, L. strauchartig, 2′ hoch. 3 — 4 Paar eirunde Fiederbltgen mit einem Endblte. 1 — 2 — 3blumige Stiele. gelbe Blmen, deren Krnägel 3mal so lang als der Kelch. eckiger Stengel. — März. Jun. ♄. auf Hügeln, waldigten Bergen. auch in Gärten.

2) Kronen-P. C. coronàta, L. staudige, 1′ — 2′ hohe Stgl. graugrüne, dickliche Blter mit meist 9zählichen, elliptischen Fiederbltgen nebst einem Endblte. entgegenstehnde, lanzetförmige, 2spaltige Aftblter Die innern Fiederbltgen nähern dem Stgl. gelbe Blmen. niedergekrümmte, geschnabelte Hülsen. — Jun. Jul. ♄. auf sonnigen Bergen, Anhöhen.

3) kleinste P. C. minima, L. staudige, liegende Stgl. neunzählige, eiförmige Fiederblättgen, wovon die untern am Stgl. anliegen. entgegensetztes, ausgerandetes Astblt. eckige, knotige Hülsen. gelbe Blmen. — Jun. Berge, Voralpen.

4) bunte P. C. vária, L. krautartige, aufsteigende, ästige Stgl. mehrere, eirund = lanzetförmige, glatte Fiederbltgen. vielblüthige, kugliche Dolde mit weiß, roth und blaulich bunten Blmen. aufrechte, röhrenrunde Gliederhülsen. — Jun. Aug. ⊙. an Feldreinen, Wiesen 2c.

CCCCXLVI. Vogelfuß, Ornithopus.

1) kleiner V. O. perpusillus, L. fadenförmige, liegende, ästige Stgl. mehrere, ansitzende, eiförmig rundliche Fiederbltgen. 2 — 4 weißrothgelbliche, durch ein gefiedertes Deckblatt unterstützte Blmen. röhrenrundliche, gekrümmte Gliederhülsen. — Jun. Jul. ⊙. auf sandigten Aeckern, Triften, Anhöhen.

a) Mittel = V. O. intermédius, L. *Roth.* viel längere, eckige Stgl. locker gefiederte Blter. größere Blmen. das Deckblt länger als die sehr runzlichen Gliederhülsen. sehr rauche Kelche. — Jul. ⊙. an thonigen Stellen.

CCCCXLVII. Hufeisenkraut, Hippocrépis.

1) schopfiges H. H. comósa, L. liegende, 6″ — 8″ lange, eckige Stgl. eiförmige, abgestumpfte, graugrüne Fiederbltgen. ungetheilte

Astblter. gelbe Blm. in einer kleinen Enddolde, mit weißlichen Deckbltern. gestielte, beisammenstehende, bogig gekrümmte, rauhscharfe, an beiden Rändern buchtige Hülsen. — May. Aug. ♄. auf trocknen Anhöhen, kalchigen Hügeln.

CCCCXLVIII. Luzerne, Medicágo.

1) Saat-L. M. satíva, L. aufsteigende, 2′ hohe, åstige Stgl. långliche, gezåhnelte, dreizählige Fiederbltgen. lanzetförmige Astblter. lange Stiele mit Blmtrauben. violette (rothe, braune, grüne) Blmen. ebne, schneckenartig gewundne Hülsen. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen ꝛc. wird auch gebaut.

2) Sichel-L. M. falcáta, L. niederliegender Stgl. långliche, oberwårts gezahnte Fiederbltgen. völlig ganzrandige Astblter. lange, viereckige Zweige. gelbe (hochgelbe, gelbviolette, blaugrünliche) Blm. in gestielten Trauben. halb kreisrunde, sichelartig gewundne, schmale, milchhaarige Hülsen. — Jun. Jul. ♄. auf Wiesen, an Wegen, Mauern.

3) Hopfen-L. M. lupulína, L. liegende, fadenförmige, 1′ lange, eckige Stgl. verkehrt eiförmige, fein gesägte Fiederbltgen. eirunde Aehr. mit kleinen gelben Blmen. nierenförmige, 1samige, adrig gerunzelte Hülsen. — May. Jul. ⊙. auf Triften, Wiesen, Grasplätzen.

4) kleinste L. M. mínima, L. liegende, åstige, 1′ lange Stgl. verkehrt eiförmige, gezahnte Fiederbltgen. ganzrandige Astblter. vielblüthige Stiele mit kleinen gelben Blmen. schnecken-

förmige haarige Hülsen mit pfriemigen, graden, hakenförmigen Stacheln. — May. Jun. ⊙. auf Anhöhen, im Getraide.

CCCCIL. Bockshorn, Trigonélla.

1) Fönugräk-B. Tr. foenum graecum, L. aufrechter, zerstreut und sperrig ästiger Stgl. ansitzende, steife, etwas aufrechte, lange, etwas sichelförmige, gespitzte Hülsen. — Jul. Aug. ⊙. wird hier und da gesäet.

CCCCL. Schotendorn, Robínia.

1) Akazien-Sch. R. pseudo Acácia, L. schnell und hochwachsender Baum mit spröden, etwas sperrigen Aesten. ungleich gefiederte, glatte, eirunde Blter. 2 starke braune Stacheln statt der Aftblter am Stielgrunde. hängende Blmtrauben mit weißen, wohlriechenden Blmen. hängende, braune, glatte Hülsen. — Jun. in Gärten, Pflanzungen.

CCCCLI. Kicher, Cicer.

1) Schaaf-K. C. arietínum, L. aufrechter, ästiger, eckiger Stgl. viel ungleichzählige, eiförmige, gesägte Fiederbltgen. einzelne, einblumige Stiele. purpurviolette (selten weiße) Blumen. rautenförmige, strotzende Hülsen, 2 kugliche, höckrige, einem Widderkopfe ähnelnde Samen. — Jun. Jul. ⊙. unterm Getraide.

Abart: Saat-K. C. sativum, weiße Blumen. weiße Samen.

2) Linsen-K. C. Lens, *Willden.* etwas aufrechte, eckige, wirrig wachsende, 6'' — 8'' hohe Stgl. völlig glattrandige, lanzetförmige Fiederbltgen. Eine Gabelranke an den obersten. meist 2blüthige, zottige Stiele. weiße Blmen. kreisrunde, erhaben gepreßte, braungelbe Samen. — Jun. Jul. ⊙. unterm Getraide. wird auch mit kleinern und größern Samen gebaut. (Letztere heißt die Pfenniglinse. C. Lens macrospérma.) Ervum Lens, L.

CCCCLII. Linse, Ervum.

1) viersamige L. E. tetraspérmum, L. dünne, aufsteigende, zerstreute Stgl. gefiederte Blter mit Gabelranke und länglichen, abgestutzten Bltergen. halb pfeilförmige Aftblter. kleine, weißblauliche Blmen, meist zu 2 an Einem Stiele. glatte, kurze, bräunliche Hülf. mit 3 — 4 kuglichen Samen. — Jun. Jul. ⊙. in Zäunen, Getraide.

2) rauche L. E. hirsútum, L. höherer Stgl. gleichbreite, stumpfe Fiederbltgen. 4 — 5 blumige Stiele. rauche, schwarze, 2samige Hülse. meist gezahnte Aftblter. weiße, auch blaßblauliche Blumen. — mit jenem. ⊙.

3) einblumige L. E. monànthes, L. zerstreute, 4eckige Stgl. gleichbreite, abgestutzte Bltgen mit einer Stachelspitze. vielblättrige Gabelranken. 2 Aftblter, wovon das eine größer, fußartig vielspaltig ist, mit 5 ungleichen, borstenartigen Spaltenstücken. 2blumige, begrannte Stiele. weißviolette Blumen. glatte, 3samige Hülse. — Jun. Jul. ⊙. auf Brachen, unterm Getraide. (Vergleiche Nro. 438, 9.)

CCCCLIII. Bohnenbaum, Cytisus.

1) wahrer B. C. Labúrnum, L. hoher, stachelloser Strauch. 3zählige Blter mit eirund länglichen, milchhaarigen, dunkelgrünen Blättergen. schlaffe, einfache, hängende Trauben mit großen, gelben Blmen. gepreßte Hülsen mit erhabnem Rande. — May. Jun. in Gebirgen, Pflanzungen.

a) Alpen-B. C. alpínus, *Miller*. haarige Bltgen und Blmstiele.

2) schwärzlicher B. C. nigrícans, L. aufsteigende, holzige, 1′ — 3′ hohe, zottige Stgl. 3zählige Blter mit elliptischen, zottigen Blättergen. vielblumige, aufrechte, ährenartige Endtraube mit gelben Blmen. haarige, kleinzahnige Kche. zottige, schwarze Hülsen. — Jun. Jul. M. auf buschigen Hügeln, trocknen Anhöhen.

3) Kopf-B. C. capitátus, L. gelbe Blm. in doldenartigen Köpfen am Ende. aufrechte, steife, röhrenrunde, zottige Zweige. eiförmig elliptische, zottige 3zählige Bltergen. gleichbreites Deckbl. unterm Kelche. — May. Jun. in bergigen, waldigen Gegenden.

4) liegender B. C. supínus. L. meist liegender, 2′ hoher Strauch. zottige Bltergen. schwefelgelbe, einzelne, einseitige, gestielte Blumen. — April. May. auf sonnigen Hügeln, grasigen Bergen.

CCCCLIV. Geißklee, Galega.

1) guter G. G. officinàlis, L. aufrechter, 3′—

4' hoher, spröder Stgl. glatte, ungleich gefiederte Blter mit lanzetförmigen, stachelspitzigen, gestreiften Fiederbltgen. pfeilförmige, lanzetförmige Afterblter. blauliche Blumen in aufrechten, langen Trauben. aufrechte, steife Hülsen. — Jun. Jul. ♄. an feuchten Orten, Wegen.

CCCCLV. Schotenklee, Lotus.

1) wahrer Sch. L. siliquósus, L. liegende, aufsteigende Stgl. unten milchhaarige, 3zählige Bltergen. eiförmige, stumpfliche Afterblätter. sehr lange Blmstiele. schwefelgelbe Blumen. einzelne, aufrechte, steife, häutig viereckige Hülsen.

2) gehörnter Sch. L. corniculátus, L. liegende, fast eckige, ästige Stgl. gestielte 3zählige, eirund stumpfe Bltergen. lange Stiele mit einem gelben, eingedrückten Blumenkopfe. aufrechte, haarige Kelchzähne 3blättriges Deckblt. walzenrunde, abstehende Hülsen. — Jun. Aug. ♄. Wiesen, Feldreine, Äckergewende.

3) Moor- Sch. L. uliginósus, *Schkuhr.* röhrenrunde, innen hohle Stgl. zurückgekrümmte, bärtige Kelchzähne. niedergedrückte Blmköpfe. walzenrunde, abstehende Hülsen. — Jun. Aug. ♄. an feuchten, schattigen Orten.

4) Finger- Sch. L. Dorycnium, L. dünner, holziger, ästiger Stgl. weißliche, ansitzende, 5zählige Blter. weißliche, kleine Blm. in blattlosen Köpfgen. schwärzliches Schiffgen.

seidenartige Kelche. kurze, 1 — 2samige Hülsen. — Jun. Jul. kleiner, niedriger m. auf Hügeln, waldigen Gebirgen.

Siebzehnte Klasse.

Viel Brüderschaft.

mit viel Staubgefäßen.

Die hieher gehörige Gattung: Johanniskraut, Hypèricum, L. steht oben unter Nro. 330.

Achtzehnte Klasse.

Staubbeutel-Verwachsung.

Gattungen:

Erste Ordnung: Einfache Ehe.

Die Gattungen: Kardinalsblume, Lobèlia, L. Nro. 138. — Nachtschatten, Solánum, L. Nro. 142. — Springkraut, Impátiens, L. Nro. 152. — Veilchen, Viola, L. Nro. 153. — Kugelneike, Jasione, L. Nro. 156.

Zweite Ordnung: Viel Ehe.

A. Gleiche Viel Ehe: (lauter ☿ Blüthen in zusammengesetzten Blumen.)

a) mit Salatblumen:

CCCCLVI. Hindläufte, Cichórium, L. fast spreuiger Blmboden. gekelchter Kelch. spreuige Haarkrone, kürzer als der Samen.

CCCCLVII. Ferkelkraut, Hypochoeris, L. spreuiger Blmboden. fast dachzieglicher Kelch. fedrige Haarkrone.

CCCCLVIII. Bocksbart, Tragopogon, L. nackter Blmboden. einfacher, vielblättriger Kelch. gestielte, fedrige Haarkrone.

CCCCLIX. Wegweiß, Picris, L. nackter Blmboden. doppelter Kch. der innre gleichförmig, der äußere schlaff. fedrige Haarkrone. queergestreifte Samen.

CCCCLX. Haferwurz, Scorzonéra, L. nackter Blmboden. dachzieglicher Kelch, mit am Rande trocknen Schuppen. fedrige Haarkrone.

CCCCLXI. Löwenzahn, Leóntodon, L. nackter Blmboden. länglicher Kch. am Grunde dachzieglich, mit etwas schlaffen Schuppen. gestielte, haarförmige Haarkrone.

CCCCLXII. Hundeblume, Apárgia, *Schreber.* nackter Blmboden. dachzieglicher, gekelchter Kelch. fedrige, ansitzende, ungleiche Haarkrone.

CCCCLXIII. Grundfeste, Crépis, L. etwas hackriger Blmboden. gekelchter Kelch, mit abfallenden Schuppen, endlich aufgetrieben knotig. einfache, meist ungestielte Haarkrone.

CCCCLXIV. Sonnenwirtel, Chondrilla, L. nackter Blmboden. gekelchter Kch. einfache, gestielte Haarkrone. Blüthgen in vielfacher Reihe. weichstachliche Samen.

CCCCLXV. Hasenkohl, Prenánthes, L. nackter Blmboden. gekelchter Kch. einfache, meist ansitzende Haarkrone. Blüthgen in einfacher Reihe.

CCCCLXVI. Salat, Lactúca, L. nackter Blmboden. dachzieglicher, walzenrunder Kch. mit häutigem Rande. einfache, gestielte Haarkrone.

CCCCLXVII. Habichtskraut, Hieracium, L. etwas nackter Blmboden. dachzieglicher, eiförmiger Kch. einfache, ansitzende Haarkrone.

CCCCLXVIII. Gänsedistel, Sonchus, L. nackter Blmboden. dachzieglicher, bauchiger Kch. einfache, ansitzende Haarkrone.

CCCCLXIX. Hasenlattich, Lápsana, L. nackter Blmboden. gekelchter Kelch mit gleichförmigen, gerinnelten, innern Bltgen. stumpfe Samen.

CCCCLXX. Schweinlattich, Hyóseris, L. nackter Blmboden. fast gleichförmiger Kch. einfache oder verblichne Haarkrone.

b) mit Kopfblumen:

CCCCLXXI. Eberwurz, Carlina, L. gestrahlter Kch. mit langen, gefärbten Randschuppen. spreuiger Blmboden. fedrige Haarkrone.

CCCCLXXII. Kratzdistel, Cnicus, L. eiförmiger, mit dornigen Schuppen dachzieglicher Kch. haariger Blmboden. fedrige Haarkrone.

CCCCLXXIII. Klette, Arctium, L. kuglicher Kelch, mit angelförmig umgebognen Schuppenspitzen.

CCCCLXXIV. Saflor, Cárthamus, L. eiförmiger, dachzieglicher Kch. mit fast eirund blättrigen Schuppenspitzen.

CCCCLXXV. Distel, Carduus, L. bauchiger, dachzieglicher Kch. mit dornigen Schuppen. haariger Blmboden. haarige Haarkronen.

CCCCLXXVI. Webedistel, Cnopórdum, L. bauchiger Kch. mit abstehenden, dornigen Schuppen. zelliger, fast spreuiger Blmboden.

CCCCLXXVII. Scharte, Serrátula, L. fast walzenrunder, dachzieglicher Kch. mit unbewehrten Schuppen. rauhscharfe oder fedrige, bleibende Haarkrone.

c) mit Scheibenblumen:

CCCCLXXVIII. Löwenpflanze, Cacàlia, L. nackter Blmboden. haarige Haar-

krone. walzenrunder, länglicher, unten nur fast gekelchter Kelch.

CCCCLXXIX. Goldkopf, Chrysocóme, L. fast nackter Blmboden. einfache Haarkrone. dachzieglicher Kch. der Gfl. kaum länger als die Blüthgen.

CCCCLXXX. Alpkraut, Eupatórium, L. nackter Blmboden. rauhscharfe Haarkrone. dachzieglicher, länglicher Kch. halb 2spaltiger, herausragender Gfl.

CCCCLXXXI. Zweizahn, Bídens, L. spreuiger Blmboden. aufrechte, rückwärts rauhscharfe Grannen statt Haarkrone. vielblättriger Kch. (manchmal gestrahlte Krone.)

B.) Ueberflüßige Viel Ehe: (fruchtbare ☿ in der Scheibe, und fruchtbare ♀ im Umkreise.)

a) mit Scheibenblumen:

CCCCLXXXII. Stabwurz, Artemísia, L. nackter oder zottiger Blmboden. nackte Samen. dachzieglicher Kch. mit gerundeten, zus. geneigten Schuppen. pfriemige, ungetheilte Strahlblüthgen.

CCCCLXXXIII. Rheinfahrn, Tanacétum, L. nackter Blmboden. gekrönter Samen. dachzieglicher, halbkuglicher Kelch. 3spaltne, verblichne oder gar keine Strahlblüthgen.

CCCCLXXXIV. Krötenkraut, Cótula, L. nackter Blmboden. gerändelte Samen.

4spaltige, 4männrige Blüthgen in der Scheibe, im Strahle fast gar keine.

CCCCLXXXV. Dürrwurz, Conyza, L. nackter Blmboden. einfache Haarkrone. dachziegliche, rundlicher Kch. 3spaltige Strahlblüthgen.

CCCCLXXXVI. Katzenpfötgen, Gnaphálium, L. nackter Blmboden. rauhscharfe oder fedrige Haarkrone. dachzieglicher Kch. mit trocknen, gefärbten Schuppen. (pfriemige Strahlblüthgen, oft unfruchtbare Scheibenblüthgen.)

b) mit Strahlblumen:

CCCCLXXXVII. Maßlieben, Béllis, L. nackter, kegelförmiger Blmboden. keine Haarkrone. halbkuglicher Kch. mit gleichen Schuppen. verkehrt eiförmige Samen.

CCCCLXXXVIII. Mutterkraut, Matricária, L. nackter, walzenrund-kegelförmiger Blmboden. o Haarkrone. flachlicher, dachzieglicher Kch. mit am Rande trocknen Schuppen.

CCCCLXXXIX. Wucherblume, Chrysánthemum, L. nackter Blmboden. gerändelte Samenkrone. halbkuglicher, dachzieglicher Kch. mit häutigen Randschuppen.

CCCCXC. Gemsenwurz, Dorónicum, L. fast nackter Blmboden. einfache Haarkrone. gleiche, die Scheibe übertreffende Kchschuppen in doppelter Reihe. nackte Samen im Umkreise.

CCCCXCI. Wolverley, Arnica, L. nackter Blmboden einfache, rauhscharfe Haarkrone. fünf unfruchtbare Stbgefäße in den Strahlblüthgen.

CCCCXCII. Alant, Inula, L. nackter Blmboden. einfache, haarige Haarkrone. dachzieglicher Kch. sehr zahlreiche, gleichbreite Strahlblüthgen. 2 Borsten am Grunde der Staubbeutel.

CCCCXCIII. Flöhkraut, Erigĕron, L. Blmboden, Haarkr. u. Kch. wie an Nro. 492. zahlreiche, gleichbreite, sehr schmale Strahlblüthgen.

CCCCXCIV. Goldruthe, Solidágo, L. Blmboden und Haarkr. wie Nro. 492. dachzieglicher Kch. mit zusammengeneigten Schuppen. ungefähr 5 Strahlblüthgen.

CCCCXCV. Aschenkraut, Cineraria, L. Blmboden und Haarkr. wie Nro. 492. einfacher, vielblättriger, gleicher, walzenrunder Kch.

CCCCXCVI. Kreuzkraut, Senécio, L. Blmboden und Haarkr. wie Nro. 492. walzenrunder, vielblättriger, gleicher, gekelchter Kch. mit trocknen Schuppenspitzen. (gestrahlte und ungestrahlte Blmen.)

CCCCXCVII. Huflattich, Tussilágo, L. Blmboden und Haarkr. wie Nro. 592. einfacher, vielblättriger, gleicher Kch. mit fast häutigen Schuppen.

CCCCXCVIII. Sternblume, Aster, L. Blmboden und Haarkr. wie Nro, 492. dach-

ziegliecher Kch. mit lockern, unten gespreitzten Schuppen. mehrere, anders gefärbte Strahlblüthgen.

CCCCXCIX. Chamille, Anthĕmis, L. spreuiger Blmboden. fast gerändelte Samenkrone. halbkuglicher Kch. mit fast gleichen Schuppen. mehr als 5 Strahlblüthgen.

D. Schaafkarwe, Achilléa, L. spreuiger Blmboden. o Saamenkrone. eiförmiger, dachzieglicher Kch. 5 — 10 verkehrt herzförmige, rundliche Strahlblüthgen.

DI. Ochsenauge, Buphthálmum, L. spreuiger Blmboden. verblichne oder spreuige Samenkrone. ungetheilter Gfl. der ☿ Blüthgen. gerändelte Seiten der Samen, besonders im Strahle.

C.) Vergebliche Viel Ehe: (fruchtbare ☿ Blüthgen in der Scheibe, unfruchtbare ♀ Blüthgen im Umkreise.)

DII. Flockblume, Centauréa, L. borstiger Blmboden. einfache Haarkrone. trichterförmige, längere, unregelmäßige Strahlblüthgen.

DIII. Sonnenblume, Heliánthus, L. flacher, spreuiger Blmboden. Haarkrone im Strahle keine, in der Scheibe aber aus 2 Spreubltgen bestehend. dachzieglicher, fast sparriger Kelch.

D.) Nothwendige Viel Ehe: (unfruchtbare ☿ Blüthgen in der Scheibe, fruchtbare ♀ Blüthgen im Umkreise.)

. . Filzkraut, Filágo, L. ist mit unter der Gattung: Gnaphálium, Nro. 486. begriffen worden.)

DIV. Ringelblume, Caléndula, L. nackter Blmboden, taube Samen in der Scheibe, fruchtbare im Umkreise. o Samenkrone. vielblättr. gleicher Kelch.

E.) Abgesonderte Viel Ehe: (jedes Blüthgen hat seinen eignen kleinen Kelch.)

DV. Kugeldistel, Echĭnops, L. der besondre Kelch 1blüthig, dachzieglich, am Grunde borstig. röhrenförmige, 5spaltige ☿ Kronen.

Arten:

Gleiche Viel Ehe.

CCCCLVI. Hindläufte, Cichórium.

1) gemeine H. C. Intybus, L. aufrechter, 2′—3′ hoher, rauhscharfer Stgl. unten fiedriggespaltne, schrotsägeförmige, dann buchtig gezahnte, umfassende, oben geherzt lanzetförm. haarige Blter. gepaarte, ansitzende, himmelblaue (selten weiße, oder röthliche) Blmen. — Jul. Aug. ♃. an Wegen, Ackerreinen.

CCCCLVII. Ferkelkraut, Hypochóeris.

1) fleckiges F. H. maculáta, L. einzelner, aufrechter, 1′ hoher Stgl. mit 1 Zweige und

1 — 2 umfassenden, rückwärts gezahnten Blte. eirundlängliche, rauche, ganzrandige oder gezahnte Wzlblter mit einem purpurnen Flecken. gelbe Blmen. lanzetförmige Spreubltgen. gestielte Hkrone. — Jun. Jul. ♄. auf Hügeln, Bergtriften.

a) Einblumiges F. H. uniflóra, *Suter.* einfacher, unten blättriger, einblüthiger Stgl. der unter der Blme verdickt ist. lanzetförmige, gezahnte Blter. gesägt gewimperte Kchschuppen. — Jun. Jul. ♄. auf Alpen.

2) glattes F. H. glábra, L. mehrere, fadenförmige, ästige, 3'' — 4'' lange, oben verdickte Stgl. mit kleinen Schuppen an den Zweigtheilungen. gezahnt buchtige, schmale Wzlblter. kleine, gelbe Blumen. längliche, dachziegliche Kelche. im Strahle ansitzende, in der Scheibe gestielte Hkrone. oben etwas rauhe Blmröhre. sonst alles glattlich. — Jun. Aug. ⊙. auf sandigen Aeckern, Anhöhen.

3) Wurzel-F. H. radicáta, L. ästiger, nackter, ebner, 12'' — 20'' hoher Stgl. schrotsägeförmige, stumpfe, scharfe Wzlblter. schuppige Blmstiele. große, gelbe Blmen. gestielte Hkrone. gestreifte Samen. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Triften, Wiesen.

CCCCLVIII. Bocksbart, Tragopógon.

1) Wiesen-B. Tr. praténsis, L. aufrechter, 1' — 2' hoher, glatter Stgl. ganzrandige, gekielte, gespitzte, wellige, am Grunde erweiterte Blter. röhrenrunde Blmstiele. große, gelbe Blmen mit stumpfen, 5zahnigen Strahlblüthgen, denen

der aus 8 Spaltenstücken bestehende Kch. bald gleich, bald länger ist. — May. Jul. ♄. auf Wiesen, grasreichen Triften. = Abart: mit steifen, oberwärts rauhscharfen Bltern.

2) großer B. Tr. major, L. die 12 — 16 Spaltenstücke des Kelchs sind länger als die gelbe Blume. oben abgerundete Blthgen. oberwärts verdickte Blmstiele. ganzrandige, steife Blter. — Jun. Jul. ♄. an Wegen, Ackerreinen, Waldrändern.

3) Porreh-B. Tr. porrifólium, L. die Kchstücken um halb so viel länger als die Blme; purpurviolette, schmälere, abgestutzte Blthgen. oberwärts verdickte Blmstiele. größere Stgl. breitere, steife Blter. — Jun. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen, Gebüschen.

CCCCLIX. Wegweis, Picris.

1) stachlicher W. P. echioides, L. der äußere Kelch 5blättrig, sehr groß, stachlich; gestielte Hkrone. die äußern Samen gekrümmt, fast 3seitig, haarig. ausgeschweifte Blter. — Jun. Jul. an Aeckern, Waldrändern.

2) Habichts-W. P. hieracioides, L. der äußere Kelch vielblättrig, abgekürzt, schlaff. ansitzende Hkrone. stengelumfassende, lanzetförmige, abwechselnde, rauhscharfe, wellige, gezähnelte Blter, an der Wzl gezahnt. einblüthige Blmstiele mit abstehenden Schuppen. gelbe Blumen. — Jul. Aug. ♄. in Grasgärten, Wiesen, Ackerreinen.

CCCCLX. Haferwurz, Scorzonéra.

1) niedrige H. Sc. húmilis, *Willden.* fast nackter, meist 1blüthiger, wolliger Stgl. länglich lanzetförmige, ribbige, flache Blter. wollige Kelchschuppen. große, gelbe Blme am Ende. — May. Jun. ♄. Wiesen, Triften.

2) östreichische H. Sc. austríaca, *Willden.* nackter, einblüthiger Stgl. glatt, so wie die Kchschuppen. gleichbreit lanzetförmige Blter. — Apr. May. ♄. auf sonnigen Hügeln, Wiesen.

3) Purpur-H. Sc. purpúrea, L. aufrechter, blättriger, ästiger Stgl. gleichbreit pfriemenförmige, gerinnelt 3seitige Blter. große, purpurblaue Blme. — May. Jun. ♄. auf Bergwiesen, sonnigen Anhöhen.

a) Rosen-H. Sc. rósea, *Willden.* lanzetgleichbreite, flache, am Stgl. gekielt gleichbreite Blter. 1 blüthiger Stgl. —

4) geschlitzte H. laciniáta, L. mehrere, aufsteigende, 6'' — 9'' hohe Stgl. die untern Blter fiedrig gespalten, gleichbreit; die obern gleichbreit, abwechselnd. glatte Kche, dessen unterste Schuppen mit gespreitzten Stachelspitzen. Die Samen hängen unten mit einem kleinen Fortsatze am Blmboden. lange, fedrige, röthliche Hkrone. — Jun. Jul. ♃. an Wegen, Wiesen.

Abart: grasblättrige H. Sc. graminifólia, L. klein und niedrig. gleichbreit degenförmige, ganzrandige, gekielte Blter. armförmiger, vielblüthiger Stgl. —

5) spa-

5) spanische H. Sc. hispánica, L. aufrechter, 3' hoher, blättriger, zwieselicher Stgl. stengelumfassende, lanzetförmige, ganzrandige, am Grunde meist feingesägte Blter. große, gelbe Blmen. unten meist wolliger Kelch. spröde, haarige Hkrone. — Jun. Aug. ♄. in Waldungen, Wiesen.

CCCCLXI. Löwenzahn, Leóntodon.

1) gemeiner L. L. Taráxacum, L. auf der Erde liegende, schrotsägeförmige, gezahnte, glatte Blter. nackte, hohle Blmschafte. große, hochgelbe Blmen. Die äußern Kchschuppen zurückgebogen, gleich. erhabenrunder Blumenboden. langgestielte, ein rundes Köpfgen bildende Haarkronen. — Apr. Jul. auf Wiesen, Grasplätzen, Wegen, Triften rc. Alle Theile weißmilchend.

2) Sumpf-L. L. palústre, *Smith.* buchtige, gezahnte, glattliche Blter. die äußern Kelchschuppen kürzer, aufrecht, eiförmig. — Jun. Jul. auf feuchten, sumpfigen Wiesen.

CCCCLXII. Hundeblume, Apárgia.

1) Gold-H. Ap. aurĕa, *Jacquin.* abgebißne Wzl. schrotsägeförmige, spitzgezahnte, glatte, stumpfe Blter. einblüthiger, 3'' — 6'' hoher Schafft mit Einem gleichbreiten Blte. hackriger, schwarzer Kch. fast safrangelbe Blme. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen, Voralpen.

2) Alpen-H. Ap. alpína, *Hoppe.* einfache, fast schuppiger Schafft, oberwärts verdickt unter der großen gelben Blme, mit hackrigen, weiß-

haarigen Kche. lanzetförmige, gezahnte, fast glatte Blter. — Jun. auf Alpen.

3) Herbst-H. Ap. autumnális, *Smith.* ästiger, aufrechter Stgl. mit beschuppten Stielen und einem Bltgen an jeder Astheilung. gelbe Blumen. lanzetförmige, gezahnt fiedriggespaltne, meist glatte Blter. sitzende Hkrone im Umkreise, gestielt in der Scheibe. schief gestreifte Samen. — Aug. Sept. ♄. auf Wiesen, Triften. (Aendert in den Bltern auf mancherlei Art ab.)

4) hackrige H. Ap. hispida, *Smith.* einblüthiger, oben etwas dickrer, 4″—6″ hoher Schafft mit gabelförmigen Haaren. gezahnte, weißgraue, rauhscharfe Blter mit 2 — 3spaltigen Haaren. Die Blüthgen haben haarige Mündung u. drüsige Spitzen. — Jul. Oct. ♄. auf Triften.

a) Spieß-H. Ap. hastílis, *Hoppe.* einfacher, nackter Stgl. oben verdickt unter der schwefelgelben Blume. lanzetförmige, buchtig gezahnte, glatte Blter und Kelche. — Jun. Jul. ♄. in feuchten Wiesen. (Eine bloße Abart von jener.)

5) borsthaarige H. Ap. hirta, *Schreber.* einblüthige, dünne, ebne, unten haariger Stgl. gezahnte, rauhscharfe, weiche Blter. glattlicher, 8eckiger, 8blättriger Kch. ohne Deckblt am Grunde. acht Samen im Strahle ohne Hkrone, mit einem kleinen gezähnelten Kröngen; die mittlern mit ansitzender, die innersten mit meist gestielter Hkrone. — Jul. Septbr. ♄. Wiesen, Triften.

6) graue H. Ap. incána, L. einblüthiger, nackter, 1′ hoher, rauher, milchender Stgl. große,

gelbe Blme. ungestielte, fedrige Hkrone. völlig ganzrandige, fein gezähnelte, lanzetförmige, rauhscharfe, graue Blter. — May. Jul. ♄. Bergwiesen.

7) Löwenzahn-H. Ap. taráxaci, *Smith*. meist 1blüthiger Schafft, schrotsägeförmig gezahnte, glatte Blter. haariger Kelch. — Jul. Aug. an nassen Stellen auf Alpen.

CCCCLXIII. Grundfeste, Crépis.

1) stinkende Gr. Cr. foetida, L. eckiger, ästiger, 1' hoher, haariger Stgl. schrotsäge-förmig-fiedriggetheilte, grauliche, borsthaarige Blter. lange Blmstiele mit 1 kleinen Blte. gelbe, erst nickende Blmen. graufilzige Kche. meist gestielte Hkrone. — Jun. Jul. ♄. auf trocknen Triften, Hügeln, Wegen.

2) Dach-Gr. Cr. tectórum, L. glatter, 1'—2'—3' hoher, gefurchter, ästiger Stgl. schrotsägeförmige untere, stengelumfassende, lanzetförmige, gezahnte obere Blter. aufrechte, gelbe Blmen. graulich milchhaariger Kch. ungestielte Hkrone. — Jun. Sept. ☉. auf Mauern, Wiesen, Grasplätzen.

3) hohe Gr. Cr. biénnis, L. 3' — 4' hoher, weniger ästige Stgl. schrotsägeförmig-fiedrig-gespaltne, rauhscharfe Blter mit vorwärts gezahnten Lappen. weichstachlicher, fast filziger Kch. ungestielte Hkrone. - Jun. Jul. ♃. in Grasgärten, Wiesen.

4) schöne Gr. Cr. pùlchra, L. 2'—4' hoher, rispenartig getheilter Stgl. pfeilförmige, gezahnte Blter. gelbe Blme mit 24—28 Blüth-

gen. pyramidenförmiger, glatter Kch. mit 6 — 7 äußern Schüppgen und 10 — 12 innern Blättgen. gestielte Hkrone. — Jul. Aug. ⊙. auf Grasplätzen, an Wegen.

5) Dioskoridis-Gr. Cr. Dioscóridis, L. aufrechte oder gestreckt liegende, eckige, glatte, ästige Stgl. schrotsägeförmige, gezahnte Wzl.-spiesförmige, umfassende, gezahnte Stgl.- gleichbreite Astblter. verdickte Blmstiele. kleine, gelbe, außen röthliche Blmen. kleine, graufilzige Kche. die äußern Samen eckig, erhaben rund. ungestielte Hkrone. — Jun. Jul. ⊙. an Zäunen, Triften, Wegen ꝛc.

CCCCLXIV. Sonnenwirtel, Chondrilla.

1) Binsen-S. Ch. júncea, L. 2′ — 3′ hoher, eckiger, unten haarigscharfer Stgl. schrotsägeförmige, gezähnelte Wzl.- gleichbreite, ganzrandige, glatte Stglblter. kleine, gelbe Blmen, in Bündelgen ansitzend. dünner, runder Kch. — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Dämmen, Aeckern.

CCCCLXV. Hasenkohl, Prenánthes.

1) Wieden-H. Pr. viminea, L. an den Stgl. angewachsne Blter-Astungen. 3′ — 4′ hoher, ästiger Stgl. röthlich fahle Kche. gelbe, abwechselnd stehende Blmen. schwarze Samen. — Jun. Jul. auf rauhen Hügeln.

2) Purpur-H. Pr. purpúrea, L. 1′ — 2′ hoher, oben zertheilter Stgl. glatte, netzadrige, lanzetförmige, gezähnelte Blter. purpurröthliche Blumen mit 5 Strahlblüthgen. walzen-

runder, glatter Kch. ansitzende Hkrone. — Jul. Aug. in bergigen Waldungen.

3) Mauer- H. Pr. murális, L. sehr åstiger, purpurfleckiger Stgl. schrotsågeförmige, gezahnte Blter. gelbe Blmen mit 5 Strahlblüthgen. kurzgestielte Hkrone. — Jul. Aug. an Mauern, in buschigen Wåldern. ♃.

CCCCLXVI. Salat, Lactúca.

1) Eichen- S. L. quercina, L. mannshoher, einfacher, glatter Stgl. schrotsågeförm. gezåhnelte, spitzige, unten ebne Blter; die untersten leierartig- schrotsågeförmig, die obersten pfeilförmig. kleine schwefelgelbe Blumen in den Winkeln oder in dichten Endtrauben. graugrüne Kelche. schwärzliche, ribbige Samen. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen.

2) Küchen- S. L. sativa, L. 1′ — 2′ hoher, oben gleich hochåstiger, glatter Stgl. rundliche, weiche Wzl.- geherzte Stglblter. kleine, blaßgelbe Blmen in Doldentrauben. weiße oder schwärzliche Samen. — Jul. ☉. wird mit verschiedenen Spielarten in Gärten gebaut.

3) Gift, S. L. viróſa, L. aufrechter, hier und da stachlicher Stgl. wagerecht abstehende, gezåhnelte Blter mit stachlichem Kiele; die untersten buchtig gezahnt, wellig; die obersten pfeilförmig, eirund und lanzetförmig. kleine, blaßgelbe Blmen; dicken Samen mit dicken, kurzgestielten Hkronen. — Aug. Sptbr. ☉. an Zäunen, Mauern ꝛc. giftig. (verkehrt eiförmige, ganzrandige Wzlblter.)

4) Stachel= S. L. Scariöla, L. 2′—3′ hoher, glatter, rispenartig ästiger Stgl. mit einzelnen Dornen. abwechselnde, senkrecht stehende, buchtig = fiedriggespaltne, gezähnelte Blter mit stachlichem Kiele. kleine, gelbe Blmen. dünnstielige Hkrone. — Jul. Aug. ☉. Giftig. in Ruinen, Felsen ꝛc.

5) Weiden= S. L. saligna, L. 1′—2′ hoher, von unten auf ästiger, weißlicher, glänzender Stgl. spiesförmig = gleichbreite, ansitzende Blter mit weißlichem, stachlichen Kiele. manchmal fiedriggespaltne, sonst gezähnelte Wzlblter. langgestielte, blaßgelbe Blmen. — Jul. Aug. ☉. an Wegen, Dämmen, Weinbergen.

6) dauernder S. L. perénnis, L. 1′ hoher, ästiger Stgl. gleichbreite, zahnig = gefiederte mit aufwärts gezahnten Spaltenstücken. blauviolette Blm. schwarze, geriffelte Samen. — Jul. Aug. ♄. an Bergen, Büschen, Felsen.

CCCCLXVII. Habichtskraut, Hierácium.

1) Alpen= H. H. alpínum, L. längliche, ganzrandige, gelbliche, gezahnte Blter. fast nackter, einblüthiger Schafft mit einer großen, gelben Blme. haariger, schlaffer Kch. braunrothe, 5eckige Samen. zerbrechliche Hkrone. — Jul. Aug. ♄. Berge, Voralpen. Eine vielgestaltige Pflanze mit langen, gebognen, unten schwarzen, weißgrauen oder gelblichen Haaren, zottig. bald einblüthiger, 1blättriger, bald 2blüthiger Schafft. — Mit lanzetförmigen, ganzrandigen oder gezahnten, breitern, zahnig buchtigen Bltern; einfachen oder ästigen Stgl. einfachen

oder untermengten, drüsigen Haaren: H. dentatifólium, (*Ehrhardt.*)

2) Berg⸗H. H. alpéstre, *Hoppe.* einfacher, Einblumiger, Einblättriger, oben filziger Stgl. lanzetförmige, gezahnte, fast glatte Blter; walzenrunder, filziger Kelch. — Jun. Jul. auf Bergwiesen, Triften.

3) Mausöhrgen⸗H. H. Pilosélla, L. nackter, haariger, 4″—6″ hoher Stgl. mit Einer, schwefelgelben, äußerlich röthlichen Blme. elliptische, ganzrandige, unten weißfilzige, oben haarige Blätter. kriechende Wzlsprossen. — May. Jun. Aug. ♃. auf trocknen Anhöhen, Grasplätzen, Triften.

4) Zweifel⸗H. H. dúbium, L. einfacher, glatter Stgl. mit einigen kleinen Schuppen und meistens 3 blaßgelben Blumen. elliptisch⸗lanzetförmige, fast völlig ganzrandige, haarige Blter. kriechende, wurzelnde Wzlsprossen. — May. Jul. ♃. auf Wiesen, Triften.

a) Aurikel⸗H. H. auricula, L. lanzetförmige, völlig ganzrandige Blter; kriechende Wzlsprossen. fast nackter, vielblumiger Stgl. (Werden beide leicht verwechselt. An dieser, spitzige, fast gezähnelte, überall rauhscharfe Blter und ästige Blmstiele: an jener, stumpfe, nackte, unten wollige oder am Grunde gewimperte Blter, einfache, haarig drüsige Stiele.)

5) Afterdoldiges⸗H. H. cymósum, L. meist nackter, 1′—2′ hoher, einfacher, unten haariger Stgl. lanzetförmige, ganzrandige, haarige Wzl.⸗ 3—4 halbumfassende, gleichbreit lanzet⸗

förm. Stglblter. fast doldenartig stehende, gestielte, gelbe Blmen mit untermengten unvollkommnen; schwarzborstiger Kelch. — May. Aug. an Mauern, Hügeln ꝛc. ♄.

6) fleischfarbnes H. H. incarnátum, L. meist nackter, vielblüthiger Stgl. mit sehr kleinen, blaßrothen Blumen, etwan 1′ hoch. verkehrt eirundlängliche, ausgeschweift gezähnelte, rauche Blter. — May. Jun. in gebirgigen, Wäldern ꝛc.

7) Liebgens-H. H. aurantíacum, L. meist nackter, ganz einfacher, haariger, 1′ hoher Stgl. mit pommeranzenfarbnen Blmen in einer Afterdolde oder Doldentraube. ganzrandige, graue Blter mit spröden Haaren. schwarzhaarige Kche. — Jun. Aug. auf Alpen, Gebirgen. Auch in Gärten. ♄.

8) abgebißnes H. H. praemòrsum, L. nackter, ästiger oder traubig getheilter Stengel mit gelben Blmen, davon die obersten zuerst aufblühen. gekelchter Kch. nebst den Stielen, durch weißliche Haare etwas hackrig. aus der Eiform rundliche, fast gezahnte, fast haarige, in den Stiel verdünnte Blter. verbißne Wurzel. — May. Jun. auf Hügeln, Bergtriften. ♄.

9) schönes H. H. pontànum, L. blättriger, röhriger, oberwärts verdickter Stgl. meist mit Einer Blume. großer, schwarzgrüner, sehr haariger Kch. mit länglich gespitzten, dicken Schuppen. eirund lanzetförm. gezahnte, stengelumfassende, am Rande und Rücken etwas zottige Blter. — Jun. Jul. auf Grasplätzen in Alpen.

10) großblumiges H. H. grandiflórum, L. haarig-klebrig. mit meist niedergebognen, wenig blumigen Stgl. drüsige Kchhaare. pfeil-lanzetförmige Stgl.- und zurückgekrümmt gezahnte unterste Blter. meist gestielte Hkrone. — Jul. auf Gebirgen.

11) Porreh-H. H. porrifólium, L. ästiger, blättriger, 1' hoher Stgl. kleine, gelbe Blmen. lanzet-gleichbreite, fast ganzrandige Blter. sehr glatter, blaßblauer Kch. — Jul. Aug. auf felsigen Stellen in Gebirgen. ♄.

12) Wegetritt-H. H. staticefólium, *Hoppe*. fast nackter, ästiger Stgl. leicht filziger Kelch. gleichbreit-lanzetförmige, etwas gezahnte Blätter. — Jul. auf Alpen.

13) Stein-H. H. saxátile, L. ästiger, blättriger Stgl. 2' — 3' hoch und gewöhnlich einfach. schmal-lanzetförm. beiderseits gespitzte, am Grunde haarige, etwas zahnige Blter. — Jul. Aug. auf rauhen, felsigen Stellen.

14) Grundfesten-H. H. chondrilloides, L. einfacher, oder ästiger, 6'' — 9'' hoher, ein wenig haariger Stgl. (verlängert zahnige) glatte Stglblter mit schmalen, ungleichen, verschieden gekrümmten Spaltenstücken; lanzetförmige, ganzrandige Wzlblter. gelbe Blmen mit schwarzen, rauchen Kchen. — Jul. Aug. auf steinigten Alpen.

15) Mauer-H. H. murórum, L. 1' — 2' hoher, ästiger, haariger Stgl. meist mit Einem kleinern, spitzzahnigen Blte. gelbe Blmen. schwärzlicher, hackriger Kch. eiförmige, gezahnte, rauche Wzlblter. — Jul. auf Mauern,

Hügeln ꝛc. — (Hat manchmal rauche Auswüchse von Insektenstichen.) ♄.

16) Wald-H. H. silváticum, L. blättriger, rispenartig getheilter, 1′ — 2′ hoher, haarig scharfer Stgl. gezahnte, oben glatte, unten rauhscharfe Blter; eiförmige, beiderseits spitzige, etwas gezahnte Wzlblter. kleinblättrige Zweige. schwarze, hackrige Kche. — May. Aug. in Gebüschen, Hecken, Waldungen. ♄.

17) niedriges H. H. húmile, L. wenig blumiger Stgl. kaum höher als die rauchen, schrotsägeförmig eingeschnittnen Blter. blaßgelbe Blmen. schwarz- und gelblich haariger, raucher Kelch. — Jun. Jul. auf felsigen Bergen.

18) Sumpf-H. H. paludósum, *Hoppe.* blättriger, eckiger, glatter Stgl. eirund lanzetförmige, buchtig gezahnte, glatte Blter, stengelumfassend. glatte Blmstiele. schöne gelbe Blm. schwarze, hackrige Kelche. — Jun. Jul. auf sumpfigen Wiesen. ♄.

19) ganzblättriges H. H. integrifólium. *Hoppe.* blättriger, eckiger, fast glatter Stgl. ganzrandige, wenig gezahnte, rauhscharfe, am Stgl. herablaufende Blter. rauche Blmstiele und Kelche. — Jun. auf Bergwiesen.

20) gestieltes H. H. stipitátum, *Hoppe.* blättriger, eckiger, fast rauhscharfer, oberwärts hackriger Stgl. eirund lanzetförm. buchtig gezahnte glatte, am Stgl. kleinere und ablaufende Blter. Blmstiel und Kelche hackrig. gestielte Hkrone. gelbe Blm. braune Stbbtl. — Jun. auf Bergwiesen.

21) östreichsches H. H. austriacum, *Hoppe.* einfacher, glatter Stgl. mit einer sehr schlaffen Hülle und hackrigen Kchen. stengelumfassende, längliche, gezähnelte Blter. — Jul. Aug. auf Alpen, Voralpen.

22) Hindläuften-H. H. intybáceum, *Haller.* sehr raucher Stgl. mit dichten, drüsigen Haaren. mit Bltergen umgebner Kch. längliche, rauhe, lanzetförmige, gezahnte Blter. — Jul. auf Alpen.

23) weiches H. H. mólle, L. lanzetförmige, fast ganzrandige, weiche Blter, wovon die untern gestielt sind. dunkelgelbe Blmen, fast in Doldentrauben. nicht dachziegliche, sondern unten nur kleinbeschuppte Kelche. — Jul. Aug. Alpenwiesen.

24) zottiges H. H. villósum, L. ästiger, braunpunktirter, blättriger Stgl. borsthaarige Blter, am Stgl. umfassend, geherzt, an der Wzl. lanzeteiförmig, gezahnt. lockrer, langzottig wolliger Kch. große, gelbe Blmen. — Jun. Sept. auf hohen Bergen.

25) Hasen-H. H. prenanthoides, *Smith.* aufrechter, vielblumiger Stgl. elliptisch-lanzetförm. gezähnelte, etwas ebne, gewimperte, stengelumfassende, unten graugrüne Blter. — Jun. Sept. auf Bergen, Voralpen.

26) Savoyer-H. H. sabaudum, L. aufrechter, vielblumiger, 3′ — 4′ hoher, unten haariger und rothpunktirter, oben dichtblättriger, ästiger Stgl. eirund lanzetförm. zahnig gesägte, halbstengelumfassende, unten rauhscharfe Blätter. graue, fast filzige Blmstiele. große, gelbe

Blmen. dunkelgrüner, feinhaariger Kch. — Jul. Aug. ♄. in Wäldern, buschigen Wiesen.

27) Dolden-H. H. umbellátum, L. aufrechter, 2′ — 3′ hoher, oben fast doldenartig getheilter, sonst einfacher Stgl. gleichbreite, zerstreute, etwas gezahnte Blter. safrangelbe Blmen. schwärzliche, schuppige Kche. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, Schlammdämmen, Buschigen. [Aendert ab mit a) breiten Blter und fadenförmigen, 1 — 2 — 3blumigen Stgl. b) sehr ästigen Stgl. — Der Blmboden ist schlauchförmig und fast borstig, wie auch an Nro. 26. —]

CCCCLXVIII. Gänsedistel, Sonchus.

1) blaue G. S. coerúleus, *Smith.* (alpinus, L.) knollige Wzl. mit kriechenden Keimen. aufrechter, fingersdicker, 2° — 3° hoher, hohler, violettpurpurner, einfacher Stgl. fast leierförmige, spiegelglatte, oben hellgrüne, unten graugrüne, braunadrige Blter mit langen Ohren und sehr großen, 3eckigen Endlappen. traubige, hackrige Blmstiele und purpurne Kelche. blaue Blmen. — Jul. Aug. auf Alpen.

a) Alpen-G. S. alpinus, *Willden.* rauche, nackte Blmstiele. Blmen in Trauben mit Deckbltern. schrotsägeförm. unten pfeilförmige, glatte, unten graugrüne Blter. — ⊙.

2) Sumpf-G. S. palústris, L. 6′ hoher, glatter Stgl. schrotsägeförmige, pfeilförmige, am Rande rauhscharfe, glatte Blter. hackrige, doldenartig gestellte Blmstiele. große, gelbe Blmen.

hackrige Kche mit abstehenden Haaren. — Jul. Aug. ♄. im Sumpfigen, an Ufern.

3) Acker-G. S. arvénsis, L. 3′ hoher, ästiger Stgl. kriechende Wzl. schrotsägeförmige, gezähnelte, unten geherzte Blter, Blumen und Kelche wie Nro. 2. — Jun. Aug. ♄. unterm Getraide, an Zäunen, auf Brachen.

4) Gemüs-G. S. oleráceus, L. 2′—3′ hoher, ästiger, eckiger Stgl. schrotsägeförmig fiedriggespaltne, leierförmige Blter. filzige Blmstiele. gelbe Blmen. gestreifte, rauhscharfe Samen. — Jun. Sept. ☉. auf Aeckern, Gartenbeeten. Ist in der Gestalt und Theilung der Blter sehr veränderlich, welche auch entweder glatt oder stachlich, allemal aber zart und graugrün sind.

5) rauche G. S. ásper, *Hoffmann*. glatte Blumenstiele und Kche. eiförmig längliche, ungetheilte Blter mit abwechselnd kleinern Zähnen. glatte Samen. — Jul. Sptbr. ☉. auf Aeckern, Brachen.

a) spröde G. S. rigidus, *Oeder*. Stgl. und Blmstiele hackrig. weichstachliche Kelche. stachlich dornige Blter. — gerändelte, rauhscharfe Samen. —

CCCCLXIX. Hasenlattich, Lápsana.

1) gemeiner H. L. commúnis, L. 2′ hoher, eckiger, rispenartig ästiger Stgl. zottige, rauhscharfe, eiförmige, stumpfe, gezahnte Blter. fadenförmige, ästige Blmstiele. kleine, gelbe Blmen. eckige Fruchtkelche. — Jun. Jul. ☉. auf Gartenbeeten, Schutthaufen, an Mauern.

CCCCLXX. Schweinlattich, Hyóseris.

1) stinkender S. H. foetida, L. stinkende Wzl. einblumiger Schafft. fiedrig gespaltne Blter. nackte Samen. meistens 15 Zungenblüthgen in der Blme. — May. Jun. ♄, auf Bergen, Voralpen.

2) kleiner S. H. minima, L. mehrere, 3″—6″ lange, getheilte, blattlose Stgl. verkehrt lanzetförmige, stumpfe, gezahnte Wzlblter. kleine, gelbe Blmen an verdickten, bauchigen Stielen. eirunde, gestreifte Samen. — Jun. Aug. ♄. auf sandigen Aeckern, unterm Getraide.

CCCCLXXI. Eberwurz, Carlina.

1) Zwerg-E. C. acaulis, L. einzelner Stgl. kürzer als die große, gelbliche Blume· äußere dornige, inne weiße, trockne, glänzende Kelchblätter. gefiederte Wzlblter mit dornigen Zähnen. — Jun. Aug. ♄. auf trocknen Hügeln, Bergen.

a) Stengel-E. C. caulescens, *Persoon.* verlängerter, glatter, einfacher, 1blumiger Stgl. gestielte, gefiederte Blter. die Deckblter länger als die Blume. — -

2) gemeine E. C. vulgáris, L. 8″—10″ hoher, oben getheilter Stgl. mit viel, strohgelben Blmen in Doldentrauben am Ende; weißgelblicher Strahl des Kelchs. kürzere Deckblätter. buchtig gezahnte Blter mit dornigem Rande, die untersten fiedrig gespalten. — Jul. Aug. ♄. auf trocknen Anhöhen. Verdächtig.

CCCCLXXII. Kratzdistel, Cnicus.

1) Gemüs- Kr. Cn. oleráceus, L. aufrechter, dicker, 2° — 3° hoher Stgl. fiedrig gespaltne, gekielte, nackte Blter (mit weichen Dornen gewimpert.) ausgehöhlte, ungetheilte, weißliche Deckblter. große, blaß ochergelbe (selten röthliche) in Deckblter gehüllte Blmen. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen, an Gräben.

2) klebrige Kr. Cn. Erisithales, L. stengelumfassende, fiedrig gespaltne Blter mit begrannten Sägezähnen. geneigte, blaßgelbe Blumen. klebrig schleimige Kelche. ohne Deckblter. — im Sommer auf Bergen, Voralpen.

3) lanzetförmige Kr. Cn. lanceolátus, *Roth.* (Cárduus lanc. L.) 3' hoher, geflügelter, stachlicher, haariger Stgl. ablaufende, fiedrig gespaltne, haarig hackrige Blter mit sperrigen, randstachlichen, 2 — 3lappigen Spaltenstücken. eiförmige, dornige, zottige Kelche. große, purpurne (selten weiße) Blmen. — Jun. Jul. ♃. an Wegen, Dämmen, Ruinen rc.

4) Sumpf- Kr. Cn. palústris, *Roth.* (Cárduus pal. *Linn.*) 3° hoher, ästiger, zottiger, geflügelter, sehr dorniger Stgl. ablaufende, fiedrig gespaltne, buchtig gezahnte, dornige Blter, aufrechte, purpurne, kleine Blmen in bündlichen Trauben, mit sehr kurzen filzigen Stielen. die Kchschuppen sind fest angedrückt, wenig wollig, und haben eine ausgesperrte, purpurne Stachelspitze, und unter derselben eine erweiterte, hervorragende, glänzende, schleimige Linie. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen, Triften rc.

5) weißgraue Kr. Cn. cánus, *Roth.* (Cárduus can. L.) höherer, spinnewebig, besponnener Stgl. ablaufende, lanzetförmige, ausgebissen gezahnte, wimprig gestachelte, beiderseits spinnewebige, fast zottige Blter. verlängerte Blmstiele. gekielte, weißlinirte Kchblter. knollige Wzl. — Aug. Septbr. ♄. auf näßlichen Wiesen.

6) Scharten-Kr. Cn. pannónicus, *Hoſt.* (Cárduus ſerratuloides, L.) fast ablaufende, nackte, unzertheilte, wimprig gestachelte, unten an den Ribben spinnenwebige, oben durch gegliederte Haare etwas scharfe Blter. meist einzelne Blme. fasrige, spindelförmige Wzl. — Jun. Jul. auf rauhen Bergen. ♄.

7) falsche Kr. Cn. ſpúrius, *Hofmann.* fast ablaufende, fiedrig getheilte Blter mit 2 — 3lappigen, ausgesperrten, wimprig stachlichen, unten spinnewebig-fast zottigen Fiederstücken. — Jul. Aug. auf feuchten Triften. (Gehört vielleicht die Knollen-Kr. Cn. tuberóſus, *Roth.* hieher? — Der Stgl. ist gestreift, gefurcht, fast filzig, 1 — 2 — 3blumig; die Kelchschuppen lanzetförmig, kleindornig, gefärbt, mit leichten spinnewebigen Filze überzogen.)

8) Wollkopf-Kr. Cn. erióphorus, *Roth.* (Cárduus er. L.) 5′ — 6′ hoher, eckiger, haariger, stachelloser Stgl. ansitzende, 2reihig fiedrig gespaltne, dornige, rauhscharfe Blter mit abwechselnd aufrechten Spaltenstücken. große, purpurne Blm. kugelrunde, zottige, spinnewebig wollige Kelche. — Jul. Aug. ♃. auf Bergen.

9) tatarische Kr. Cn. tatáricus, L. stengelumfassende, lanzetförm. Blter mit dornig-borstenartigen Sägezähnen; zblättrige, weißliche, wohlriechende Blm. spinnewebig zottige Kche. — Jul. in näßlichen Waldungen.

a) blaßgelbe Kr. Cn. ochroleucus, *Wolf*. aufrechte, gleich hohe, blaß ochergelbe Blumen. halbfiedrig gespaltne Blter. —

10) doppeltblättrige Kr. Cn. heteróphyllus, *Smith*. stengelumfassende, lanzetförmige, gewimperte, ganzrandige und zerspaltne, unten filzige Blter. meist einzelne, gestielte Blume. — Jul. Aug. auf Bergen, Voralpen.

11) weiche Kr. Cn. móllis, *Roth*. (Cárduus moll. L.) 1′ — 2′ hoher, dünner, filziger Stgl. ohne Stacheln, mit Einer purpurnen Blume. fiedrig gespaltne, gleichbreite, unten filzige Blter. fedrige Hkrone. — Jul. Sptbr. auf sandigen, rauhen Anhöhen.

12) Igel-Kr. Cn. spinosissimus, L. einfacher Stgl. umfassende, buchtig gefiederte, dornige Blter. ansitzende Blmen. — Jul. Aug. auf Alpen.

13) stengellose Kr. Cn. acaulis, *Roth*. (Càrduus ac. L.) ohne Stgl. fiedrig gespaltne, faltige, wimprig dornige Wzlblter. große, purpurne Blme. glatte, eng anschließende Kchschuppen. — Jul. Aug. ♄. auf Triften, Anhöhen, Wegen.

14) Zwerg-Kr. Cn. pygmaeus, *Jacquin*. ansitzende, fast gleichbreite, sehr gedrängte Blter. stachelloser Kelch. — fedrige Hkrone. — Jul. auf Bergen.

15) Acker-Kr. Cn. arvénsis, *Curtis.* (Serrátula arv. L.) 2' hoher, eckiger, ästiger, unten etwas stachlicher, oben glatter Stgl. ansitzende, fiedrig gespaltne, dornige Blter. rispenartige Zweige mit bündlichen, purpurnen Blmen. einförmiger, kleindorniger, enggeschloßner Kch. fedrige Hkrone. sehr abstehende Narben. — Jul. Aug. ♄. auf Aeckern, Wegen, unterm Getraide.

CCCCLXXIII. Klette, Arctium.

1) gemeine Kl. A. Lappa, L. 3' — 4' hoher, von unten an ästiger, zottiger Stgl. große, gestielte, geherzte, eiförmige, dornlose, weiche Blter. bündliche, purpurne, selten weiße Blumen. kuglicher Kch. mit abstehenden, hakenförmigen Schuppen. — Jul. ♄. an Wegen, trocknen Stellen, Ruinen ꝛc.

a) große Kl. A. május, *Schkuhr.* am Rande spreuige Kchschuppen mit stumpfen, keulenförmigen Spreuern. (Schüppgen.)

b) kleine Kl. A. minus, *Schk.* mit walzenrunden, spitzigen Spreuern. (Borstgen.)

c) filzige Kl. A. tomentósum, *Schk.* filzige Kchschuppen mit kegelförm. spitzigen Spreuern (Borstgen) am Rande.

2) Larven-Kl. A. Personáta, L. 1' hoher, dicker, blättriger Stgl. ablaufende, wimprig dornige, an der Wzl. gefiederte, am Stgl. länglich eiförmige Blter. blaue Blumen. einfache Hkrone. — Jul. Aug. ♃. auf Bergen, Voralpen.

CCCCLXXIV. Saflor, Carthamus.

1) Färber = S. C. tinctórius, L. 1′—2′ hoher, einfacher, oberwärts etwas ästiger Stgl. eirunde, glattrandige, sägeartige, dornige Blter. gelblich rothe, schöne Blmen. — im Sommer. ⊙. auf Wiesen, Feldern ꝛc. wird hier und da auch gesäet.

2) wolliger S. C. lanátus, L. 2′—3′ hoher, harter Stgl. übrigens haarig und oberwärts wollig. fiedrig getheilte, stachliche, oben aber stengelumfassende, gezahnte Blter. erst goldgelbe, dann safrangelbe Blmen. unten borstige Samen. — im Sommer.

CCCCLXXV. Distel, Cárduus.

1) Acker = D. C. nútans, L. 2′ hoher, ästiger, geflügelter, dorniger Stgl. unterbrochen ablaufende, fiedrig getheilte, welligfaltige, zottige, dornige Blter. filzige, dornlose Blmstiele. herabhängende, große, schönpurpurne, süßlich riechende Blmen. rundlicher Kch. mit lanzetförmigen, oberwärts abstehenden Schuppen. — Jul. Aug. ♃. an Wegen, trocknen Stellen, auf Aeckern, Ruinen.

2) stachliche D. C. acanthoides, L. 3′ — 4′ hoher, ästiger, eckiger Stgl. mit krausen, faltigen, dornigen Flügeln. ablaufende, buchtige, hellgrüne, glatte, starrdornige Blter. kugliche, fast gestielte Kelche, mit gleichbreiten, zurückgekrümmten Schuppen. aufrechte, purpurne (weiße) Blmen, wohlriechend. — Jun. Sptbr. ⊙. an Aeckern, Wegen, Zäunen.

3) krause D. C. crispus, L. ablaufende, buchtige, wellige, oben milchhaarige, unten weißfilzige Blter, mit dornigem Rande. eiförmige, gebündelte Blumen am Ende. dornlose, fast begrannte, gespreitzte, glatte Kchschuppen. schief runzliche Samen. — Jul. Aug.

a) dünnblumige D. C. tenuiflórus, *Smith.* ablaufende, buchtige, dornige, filzige Blätter. fast walzenrunde, gehäuft ansitzende Kche mit lanzetförmigen, etwas aufrechten Schuppen. —

4) Bach- D. C. riváris, *Hoppe.* stachelloser, meist 2blumiger Stgl. rauhscharfe, am Rande dornige Blter, an der Wzl. eiförmig, gezahnt; am Stgl. fiedrig gespaltne, herablaufende, ganz oben stengelumfassend. — Jun. Jul. feuchte Wiesen.

5) Berg- D. C. deflorátus, L. 1′—2′ hoher, geflügelter, oberwärts filziger, zertheilter Stgl. ablaufende, lanzetförmige, gesägte, fast dornig gewimperte, nackte Blter. sehr lange, flaumhaarige, 1blumige Stiele. purpurne Blmen. gleichbreit lanzetförmige, glatte, spitzliche Kelchschuppen. — Jun. Jul. ♄. in Waldungen, Bergen.

a) Flockblumen- D. C. centauroides, *Hoppe.* gefiederte, dornig gezahnte Wurzelblätter mit ungleich eingeschnittnen Spaltenstücken; ablaufende, fiedrig gespaltne Stengelblätter. oberwärts wolliger Stgl. gleichbreite, sparrige, dornlose Kchschuppen. — auf Bergwiesen.

6) Marien- D. C. mariánus, L. 4′—6′ hoher, ästiger, gestreifter Stgl. umfassende, aus-

geschweifte, dornige Blter, an der Wzl. fiedrig zertheilte, übrigens spiegelglatt, hellgrün, mit weißen Flecken u. Adern. große, aufrechte, purpurne Blmen. blattartige, zurück gebrochne, starkstachliche Kchschuppen. — Jul. Aug. ⊙. auf Aeckern, Dämmen, Schutthaufen rc. in Gärten.

CCCCLXXVI. Webedistel, Onopórdum.

1) Krebs-W. On. Acánthium, L. 3′ — 6′ hoher, filziger, weißgraugrünlicher, breitflüglicher Stgl. eirundlängliche, buchtige, überall wollige, ablaufende, dornige Blter. große, purpurne Blmen. rundlicher, sparriger Kch. mit abstehnden, pfriemigen, stechenden Schuppen. — Jul. Aug. ♃. an Wegen, Ruinen, auf Kirchhöfen.

CCCCLXXVII. Scharte, Serrátula.

1) Färber-Sch. S. tinctória, L. 2′ hoher, eckiger, oben getheilter Stgl. gesägte, fast gewimperte, leierartig-fiedriggespaltne Blter mit größern Endlappen. purpurrothe, einförmige Blüthgen. etwas rauhscharfe Hkrone. — Jul. Aug. ♄. in bergigen Büschen, Hecken, Triften. (Kommt auch mit weißen Blmen. — mit unten ungetheilten, oben eingeschnittnen Bltern. — mit sämmtlich ganzrandigen, eirunden, gesägten Bltern.)

2) Alpen-Sch. S. alpina, L. unzertheilte, unten wollige, manchmal sehr schmale Blter. eiförmige, etwas haarige Kelche. 5 — 6 blaue (rothe) Blm. in Einem Kopfe, zusammen in

einer Doldentraube. fedrige Hkrone. — Jul. Aug. auf Alpen, Bergen.

CCCCLXXVIII. Löwenpflanze, Cacália.

1) Alpen-L. C. alpina, L. aufrechter, röthlicher, gestreifter, weißmarkiger, 2′ hoher Stgl. nierenförmig geherzte, spitzige, gezähnelte, überall glatte, ledrige Blter. Blstiele ohne Ohren. blaßrothe Blmen mit 3 — 4 Blüthgen u. 4 Staubfäden. 3 — 4 grünlich rothe Kelchschuppen. — Jul. Aug. auf Alpen.

2) weißzweigige L. C. albifrons, L. ohngefähr 2′ hoher Stgl. geherzte, doppeltgesägte, gespitzte, unten filzige Blter. längliche, gerundete Astblter. röthere, wohlriechendere, enger zusamm. geneigte Blmen als an no. 1. — Jul. mit jener.

CCCCLXXIX. Goldkopf, Chrysocóme.

1) Lein-G. Ch. Linosyris, L. aufrechte, 1′ — 2′ hohe, oben getheilte Stgl. viel zerstreute, zusamm. gedrängte, gleichbreite, glatte Blter. gelbe Blmen in einer Doldentraube. Dachziegelicher, lockrer Kch. mit abstehnden Bltergen. — Jul. Octbr. ♄. auf trocknen Hügeln.

CCCCLXXX. Alpkraut, Eupatórium.

1) Hanf-A. E. cannabinum, L. 4′ — 6′ hoher, einfacher, raucher, 4eckiger Stgl. 3 — 5zähliche, fingerartig gestellte, rauchliche Blätter. purpurröthl. Blmen in dichten Afterdolden.

länglicher, meist 5blüthiger Kch. — Jul. Aug. an Teichen, an wäßrichen Orten.

CCCCLXXXI. Zweizahn, Bidens.

1) dreitheiliger Z. B. tripartita, L. 2′ — 3′ hoher, ästiger, stumpf 4eckiger Stgl. meist 3spältige, gesägte Blter mit größern Mittelspaltenstücke, gelbe Blumen; meistens 10 Blüthgen in glatten Kelche mit 5 — 8 Deckbltergen am Ende. stumpfe Samen mit meist 3, aufrechten Grannen. — Aug. Spt. ⊙. in Gräben, an Bächen, Teichen.

2) geneigter Z. B. cérnua, L. 1′ — 2′ hoher, haariger, ästiger Stgl. lanzetförmige, gesägte, unten verwachsne, abstehnde Blter. gelbe, nickende Blmen mit 6 — 8 Deckbltern. 3 — 4 aufrechte Samen-Grannen. — Aug. Spt. ⊙. mit jener.

Abart: a) gestrahlter Z. B. coreopsis, mit Zungenblüthgen im Strahle. —

b) kleinster Z. B. minima, *Oeder.* lanzetförmige, ansitzende Blter. aufrechte Blm. und 2 Samen-Grannen. 2 Deckblätter; schwarzstreifige Kelchschuppen, 5 — 7.′

B. Ueberflüßige Viel Ehe.

CCCCLXXXII. Stabwurz, Artemisia.

1) Feld-St. A. campéstris, L. mehrere, aufsteigende, harte, 2′ hohe, ästige, röthliche, ruthenartige Stgl. vielspaltige, gleichbreite Blät-

ter. schwarzpurpurne, kleine, einzelne Blmen. — Jul. Spt. ♄. an Wegen, Feldreinen.

2) Eiß-St. A. glaciàlis, L. aufsteigende Stgl. handförmige, vielspaltige, seidenartige Blter. gleichhohe Blmenknäulgen. — Jul. Aug. auf Alpen.

3) Meer-St. A. marìtima, L. 1′ — 2′ hoher, unten etwas holziger, weißfilziger Stgl. vieltheilige, weißfilzige Blter. geneigte Blumentrauben mit weißen, dichtfilzigen Blmen. 3 — 4 fruchtbare ♀ Blüthgen. — Aug. ♄ am Meere, auf Bergen.

4) Pontische St. A. pòntica, L. 2′ hoher, weißlicher, etwas filziger Stgl. vieltheilige, unten weißfilzige, oben weißgraue Blter. rundliche, gelbe, nickende Blmen in einer einseitigen Rispe. nackter Blmboden. filzige Kche. — Jul. Aug. ♄. auf trocknen, sonnigen Stellen.

5) östreichsche St. A. austrìaca, L. vieltheilige, weißgraue, filzige Blter. längliche, nickende Blmen. nackter Blmboden. — Octbr. auf sonnigen Stellen.

6) Aehren-St. A. spicàta, L. doppelt 3zähliche, seidenartige Wzlblter. aufsteigender, geährter Stgl. aufrechte Blmen. — Jul. Aug. auf Alpen.

7) großblumige St. A. grandiflóra, *Roentgen*. vieltheilige, glatte Blter. aufsteigende, haarige Stgl. kugelrunde, geneigte Blmen. gewimperte Kelche. zottige Blmboden. — im Sommer. auf salzigen Wiesen.

8) Wermuth-St. A. Absinthium, L. 2′ — 3′ hohe, unten holzige, ästige, weißfilzige Stgl.

vieltheilige, seidenartig weißgraue Blter mit stumpf eirunden Spaltenstücken. halbkugelrunde, hängende, einseitige, gelbe Blmen. haariger Blumenboden. — Jul. Aug. ♄. an trocknen Stellen, Wegen, Ruinen.

9) Beifuß-St. A. vulgàris, L. 4′ — 6′ hoher, ästiger, purpurröthlicher, glatter Stgl. fiedriggespaltne, flache, eingeschnittne, oben glatte, unten weißfilzige Blter mit zertheilten, gezähnelten Spaltenstücken. eirunde, aufrechte Blmen in ästigen Trauben. weißliche Klche. nackter Blmboden. — Jul. Aug. ♄ an Zäunen, Wegen, Ruinen, in Gärten, Hecken.

Abart: weiße B. St. A. vulg. alba. grüner, weißfilziger Stgl. grüne, glatte Blter. sehr entfernt stehnde Blmen (oder äußerst wenige.)

CCCCLXXXIII. Rheinfahrn, Tanacétum.

1) gemeiner Rh. T. vulgàre, L. aufrechte, buschige, 3′ — 4′ hohe, eckige Stgl. doppelt fiedrig gespaltne, eingeschnitten gesägte, mattdunkelgrüne Blter. goldgelbe, halbkugliche Blumen in Doldentrauben — Jul. Aug. ♄. an Zäunen, trocknen Anhöhen, Flüssen.

CCCCLXXXIV. Krötenkraut, Cótula.

1) Krahfuß-Kr. Cot. coronopifólia, L. gestreckter, dann aufrechter, gegliederter, ästiger, 4″ — 6″ langer Stgl. lanzetgleichbreite, sten-

gelumfassende, durchstochne, gezahnte Blter. geneigte, halbkugliche, goldgelbe Blmen ohne Strahl. — Jul. Septembr. ☉. an Wegen, Gräben.

CCCCLXXXV. Dürrwurz, Conyza.

1) sperrige D. C. squarrósa, L. 2′ hoher, eckiger, zottiger, ästiger Stgl. lanzetförmige, spitzige Blter. gelbe Blmen in Doldentrauben. walzenrunder, dachzieglicher Kelch mit sparrigen, gleichbreiten, oben zurückgebognen Bltergen. — Jun. Aug. ♃. in Graßgärten, Hügeln, Triften, Weinbergen.

CCCCLXXXVI. Katzenpfötgen, Gnaphálium.

a) wahre Katzenpfötgen, Gnaphália, L. (mit fruchtbaren ⚥ u. ♀.)

α) mit gelben Blumen:

1) Stöchas-K. Gn. Stoechas, L. strauchartiger, 2′ hoher Stgl. gleichbreite Blter mit umgerollten Rande. zusamm. gesetzte Doldentrauben. längliche, mattgelbe Kche. ruthenartige Zweige. — Jul. Sptb. ♄. auf rauhen, felsigten Stellen.

2) Rain-K. Gn. arenárium, L. 8″ — 12″ hohe, weiß u. dichtfilzige, oben oft zertheilte Stgl. lanzetförmige, halbstengelumfassende, zurückgebogne, filzige Blter. zusamm. gesetzte Doldentraube, mit gelben, wohlriechenden Blmen. eirunder, gelber, glänzender Kelch. — Jul.

August. ♄. auf trocknen Hügeln, sandigen Stellen.

3) Ruf-K. Gn. luteoalbum, L. aufrechter, 8'' — 10'' hoher, unten ästiger, oben zertheilter, weißfilziger Stgl. halbumfassende, degenförmige, ausgeschweifte, überall filzige, unten stumpfe Blter. schmutzig gelbweiße, gehäufte Blmen an Stgl. u. Zweigen. glänzender Kch. — Jul. Aug. ☉. auf feuchten Sandstellen.

β) mit weißen Blumen:

4) Perl-K. Gn. margaritáceum, L. oberwärts ästiger Stgl. gleichbreit lanzetförmige, gespitzte, abwechselnde, dunkelgrüne Blter. gleichhohe Doldentrauben. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen.

5) niedriges K. Gn. dioicum, L. einfache, 3'' — 5'' hohe, weißfilzige, blättrige Stgl. mit kriechenden, meist wurzelnder Kriechranken. lanzetförmig stumpfe weißfilzige Blter. einfache Enddoldentraube. Zweihäusige Blumen, die am männlichen Stamme weiß, die am weiblichen roth oder rosenroth. — Jun. Jul. ♄. auf Hügeln, trocknen Grasplätzen. (weiße, rothe, röthliche, bunte Kelche.)

γ) Filzkrautartige:

6) Wald-K. Gn. silváticum, L. einfacher, 1' hoher, dünnfilziger Stgl. ansitzende, lanzetförmige, unten verengte, überall wollige Blter. schwärzliche Blmen in Aehren. braunrothe Haar-Krone. — Aug. ♄. ♃. in bergigen Waldungen.

7) grades K. Gn. réctum, *Smith.* aufrechter, rispenartiger, vielblüthiger Stgl. gleichbreit-lanzetförmige, oben entblößte Blter. — Jul. Spt. ♃. in Gebüſchen, Wäldern.

8) liegendes K. Gn. ſupínum, *Smith.* liegender, ganz einfacher Stgl. mit einer wenigblumigen Traube. gleichbreitlanzetförmige, überall faſt filzige Blter. — Jul. Aug. auf Alpen. (hinten grünliche Kchſchuppen.)

a) kleines K. Gn. pusillum, *Haenke.* gleichbreite, ſpitzige Blter. ſchlanker, faſt aufrechter, filziger Stgl. faſt braune Kelchſchuppen. —

9) Sumpf-K. Gn. uliginóſum, L. mehrere, aufrechte, zerſtreute, äſtige, weißfilzige Stgl. bündeliche, mit dichten Filze umzogne, graue Blumen. gleichbreit lanzetförmige, ſtumpfe, weißgraue, filzige Blter. — Jul. Aug. ⊙. an feuchten, ſandigen, moorigen Stellen.

Abart: mit 1'' — 2'' hohem Stgl. u. Einer Blume. β) mit ganz liegendem Stgl.

a) nacktes K. Gn. nudum, *Hoffmann.* äſtiger, zerſtreuter Stgl. gleichbreite Blter ohne Filz, und dunkelgrün. filzloſe, gehäufte Blumen. — mit jener.

b) wahre Filzkräuter, Filágo, L. (unfruchtbare ☿, fruchtbare ♀ Blüthgen.)

10) Löwenfuß-K. Gn. Leontopódium, L. ganz einfacher, 3'' — 6'' hoher, weißgrauliche, filzige Blter. ſtumpfe, elliptiſche, unten filzige Blter, davon die oberſten ſternförmig geſtellt, ungleich, ſehr filzig u. hellweiß ſind; zwiſchen

ihnen steht der Blumenkopf. — Jul. Aug. ♄. auf Wiesen, Gebirgen.

11) Berg-K. Gn. montánum, *Hoffmann.* aufrechter, ästiger Stgl. kegelförmige gehäufte Blumen am Ende u. in den Winkeln; gleichbreit lanzetförmige, überall wollige Blter. — Jul. Aug. auf Aeckern, Feldern. ☉.

12) Anker-K. Gn. arvénse, *Scopoli.* zwieselicher, rispenartig getheilter Stgl. kegelförmige, an den Seiten u. am Ende meist gehäufte Blumen. gleichbreit lanzetförmige, flache, spitzige, fast wollige Blter. — Jul. Aug. auf Aeckern, Brachen. ☉.

13) deutsches K. Gn. germànicum, *Smith.* aufrechter, 6'' — 10'' hoher, zwieselich-ästiger, weißfilziger Stgl. lanzetförmige, zerstreute, weißfilzige Blter. kugliche, vielblüthige Köpfgen an Seiten und Ende. 5eckige, strohgelbe Blmen. — Jul. Aug. ☉ auf Triften, Brachen, Aeckern. (In no. 11. 12. 13. sind die Blüthgen zweihig.)

CCCCLXXXVII. Maßlieben, Béllis.

1) Gänse-M. B. perènnis, L. faudige, verkehrt eiförmige, stumpf gekerbte Blter. kriechende Wzl. mehrere, fingerlange, nackte Schafte, jeder mit Einer Blume, deren Scheibe gelb, der Strahl weiß (oder unten roth, oder ganz roth) ist. — im ganzen Jahre. ♄. auf Wiesen, Triften, Grasplätzen.

CCCCLXXXVIII. Mutterkraut, Matricària.

1) Chamillen=M. M. Chamomilla, L. 12″ — 18″ hoher, eckiger, ästiger Stgl. glatte gefiederte Blter mit gleichbreiten, unzertheilten und zerspaltnen Fiederbltgen. weißer abstehnder, niedergebogner Blumstrahl, gelbe, kegelförmig erhabne Scheibe. gleichbreite, erweiterte Kelchschuppen. — May. Jul. ☉. auf Aeckern, Ruinen, Wegen. (starkriechende Blmen.)

CCCCLXXXIX. Wucherblume, Chrysánthemum.

1) Alpen=W. Ch. alpínum, *Haller*. die untersten Blter mit 5 — 7, gleichbreiten Fiederblättgen; ganzrandige Stglblter. Einblumiger Stgl. — Jul. Spt. auf Alpen.

2) schwarze W. Ch. atràtum, *Jacquin*. dicht milchhaarige Stgl. sämmtliche Blter keilförmig, länglich, eingeschnitten, fleischig, mit meistens 5 Spaltenstücken, davon die äußersten gleichhoch sind. größere Blmen als no. 1. die Kelchschuppen haben eine breite, schwärzliche Randhaut, die äußersten sind fast gewimpert. — Aug. auf Alpen.

3) Hallers=W. Ch. Hallèri, *Sut*. Einblumiger Stgl. glatte, gestielte, halbgefiederte Wzlansitzende, spitzgezahnte Stgl=Blter. — Jul. Aug. auf Gebirgen.

4) große W. Ch. Leucánthemum, L. mehrere, 1′ hohe, aufrechte, einfache, einblumige Stgl.

ſtengelumfaſſende, längliche, ſtumpfe, einge-ſchnittne, am Grunde fiedriggeſpaltne Stgl-verkehrteiförmige, geſtielte Wzl-Blter. große Blmen mit weißem Strahl u. gelber Scheibe. — Jun. Jul. auf Wieſen, Triften, Grasplätzen. ♄.

5) Getraide-W. Ch. ſégetum, L. aufrechter, 1′ hoher, eckiger, äſtiger Stgl. mit umfaſſenden, graugrünen, oberwärts breitern, am Grunde gezahnten Bltern. ſchöne, gelbe, geſtielte Blumen. an der Spitze höckerige Samen. — Jun. Aug. unterm Getraide. ⊙.

6) Kröten-W. Ch. inodòrum, L. geſpreitzte, äſtige Stgl. anſitzende gefiederte, haarartig vielſpaltige Blter. große, geruchloſe Blmen mit weißen Strahl und gelber Scheibe. ganzrandiges Samenkröngen. — Jun. Aug. auf Brachen, Wegen ꝛc. ⊙.

7) Meer-W. Ch. marítimum, *Smith*. (Matricària mar. L.) aufrechter, äſtiger, ſchwacher, eckiger Stgl. doppelt gefiederte, fleiſchige, ſchwarzgrüne; oben erhabne unten gekielte Blätter. Blmen wie no. 6. gelapptes Samenkröngen. — Jul. im Sande am Meere. ⊙.

8) Doldige W. Ch. corymbòſum, L. mehrere, aufrechte, 2′ — 3′ hohe, eckige, ſpröde Stgl. gefiederte, unten zottige, eingeſchnitten geſägte Blter. Blmen mit weißen Str. u. gelber Scheibe in Doldentrauben. 4eckiger Sam. mit einem ſchief geſtutzten, gezahnten Kröngen. — Jun. Jul. in buſchigen Bergen. ♄.

9) Mutter-W. Ch. Parthénium, *Smith*. (Matricària Parth. L.) aufrechte, 1′ — 2′

hohe, eckige, oberwärts ästige Stgl. gestielte, zusamm. gesetzte, flache, fahlgrüne Blter mit eiförmigen, eingeschnittnen Bltergen. ästige Blmstiele. Blmen mit kurzen, weißen Str. u. gelber Scheibe in Doldentrauben. wohlriechend. — Jul. Aug. ⊙. ♃. an Zäunen, Ruinen, in Gärten. ♄.

CCCCXC. Gemsenwurz, Dorónicum.

1) Pardel-G. D. Pardaliànches, L. 2′ hoher, ästiger, rauchscharfer Stgl. geherzte, feingezahnte, an der Wzl. gestielte, am Stgl. umfassende Blter (mit einem halbmondförmigen Flügel an beiden Seiten des Stiels, unten am Stgl.) gelbe Blmen. Die Strahlblüthgen mit 5, oft Beuteltragenden Stbfäden. — May. Aug. ♄. auf Wiesen, Bergtriften, in Gebirgen.

2) östreichsche G. D. austríacum, *Host.* die untersten Blter geherzt eiförmig, mit Ohren, die obersten lanzetförmig. — Jul. Aug. in waldigten Gebirgen.

3) Maßlieben-G. D. Bellidiàstrum, L. 1′ hoher, nackter, ganz einfacher Schaft mit Einer Blume. eiförmige, gesägte, borsthaarige Wzlblter. fast gleiche Kchblätter in doppelter Reihe. sämmtliche Samen mit fast fedrigen Hkronen. — May. Jun. in Wäldern, büschigen Gebirgen. ♄.

CCCCXCI. Wolverley, Arnica.

1) Berg-W. A. montàna, L. 1′ hoher, zottiger Stgl. mit 2 entgegenstehnden Zweigen u.

eben dergl. Blttern, eiförmig, ganzrandig, zottig, wie die 4 — 6 Wzlblter. große, fast nikkende, hochgelbe Blumen. beuteltragende Staubfäden der Strahlblüthgen. gestielte Samen u. daher haarkroniger Blmboden. — Jun. Aug. auf Bergwiesen, feuchten, bergigen Anhöhen, Heidigten, Büschen. ♄.

2) Skorpions-W. A. scorpioides, L. abwechselnde, gezahnte, weiche Blter. — Jul. Aug. auf Alpen.

3) Eiß-W. A. glacialis, *Wulfen*. abwechselnde, ausgeschweift gezahnte Blter, am Stgl. lanzetförmig, ansitzend, an der Wzl. rundlich, eiförmig, gestielt. — (nach *Hoppe*: gerundet eiförmige Wzl-eirund lanzetförmige, umfassende Stgl-Blter.) — Aug. auf höchsten Alpen, an Gletschern, Eißfeldern.

4) Gemsen-W. A. Dorònicum, L. abwechselnde, fast gesägte, längliche, rauhe Blter. — Jul. August. auf felsigten Stellen der Alpen.

a) Mollens-W. A. Mòllii, *Schrank*. Einblumig. abwechselnde, eirund lanzetförmige, rauche, ganz randige Blter. borsthaariger Kelch. —

CCCCXCII. Alant, Inula.

1) guter A. I. Helénium, L. 4′ — 5′ hoher, fester, ästiger, eckiger Stgl. umfassende, eiförmige, runzliche, unten weißfilzige Blter. große, gelbe Blmen. eiförmige, etwas filzige Kelche. — Jul. Aug. ♃. in Graß-Gärten, Berg-Wiesen.

2) Christaugen-A. I. Oculus Christi, L. mehrere, 1' hohe, ästige, rauche Stgl. umfassende, längliche, völlig ganz randige, rauche Blter, auf beiden Seiten flaumhaarig, weißgrau. große, gelbe, wohlriechende Blmen in Doldentrauben. zottiger Kelch. wagerecht kriechende Wzl. — Jul. ♄. an trocknen Stellen, Wegen.

3) englischer A. I. brittànnica, L. stengelumfassende, lanzetförmige, gesägte, abgesonderte, unten zottige Blter. aufrechter, 1' — 2' hoher, zottiger, ästiger Stgl. einzelne, große, gelbe Blmen am Ende, mit zahlreichen, sehr schmalen, 3zahnigen Strahlblüthgen, fast 3mal länger als der Kch. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen, an Gräben, Sümpfen. (Der Stgl. ist manchmal einfach oder wenig ästig, mit 1 — 2 Blumen am Ende, die Blter halb umfassend mit feinen, schwärzlichen od. braunen, schwieligen Zähngen; oder auch oben zottig, unten milchhaarig mit einzelnen Haaren u. Drüsen, u. Randzähnen. Lanzetförm. haarige, pfriemige gewimperte Kchschuppen.)

4) Ruhr-A. I. dysentérica, L. sehr weißfilziger Stgl. mit kleinen gelben Blmen in Rispen. stengelumfassende, geherztlängliche, weißfilzige, zahlreiche Blter. borstenförmige, rauche Kelchschuppen. schlauchiger Blmboden. Samen mit rauhscharfen Hrkronen u. gezähnelter Hautkrone. — Jul. Aug. ♄. an Gräben, feuchten, sumpfigen Stellen.

5) Flöh-A. I. Pulicària, L. sehr ästiger, haariger, 1' hoher, aufsteigender Stgl. stengelumfassende, wellige, stumpflanzetförmige, etwas schie-

se, milchhaarige Blter. halbkugelrunde, sehr kurzstrahlige, gelbe Blmen in Rispen. — Jul. Sptbr. ⊙. an überschwemmt gewesnen Stellen, sandigten Heidigten.

6) Weiden = A. I. salicina, L. 1′ hoher, ecki= ger, oben getheilter Stgl. die untersten Zweige höher als der Stengelgipfel. einzelne, gelbe Blmen. lanzetförmige, zurückgekrümmte, gesägt= rauhscharfe, glatte, halbumfassende Blter. glat= ter Kch. mit einigen Bltergen am Grunde ein= gehüllt; übrigens mit gewimperten, oben röth= lichen Schuppen. — Jul. Aug. ♄. an Wald= rändern, Wiesen ꝛc.

7) raucher A. I. hirta, L. röhrenrundlicher, borsthaariger Stgl. ansitzende, lanzetförmige, zurück gekrümmte, fast gesägt = rauhscharfe, sprödliche, adrige, drüsige Blter. die untersten Blmen höher als die obersten. grünliche, lanzet= förmige, mit rothbräunlichen Haaren gewimperte Kchschuppen. — Jun. Jul. ♄. auf grasigten Anhöhen.

8) Degen = A. I. ensifólia, L. meist Einblumi= ger Stgl. zerstreut ansitzende, gleichbreit = lanzet= förmige, ribbige, glatte, am Rande rauhscharfe Blter. am Rande fast braune, gewimperte, an der Spitze fast zottige Kelchschuppen. Aug. an sonnigen, buschigen Stellen in Bergen.

9) deutscher A. I. germànica, L. 1′ — 2′ hoher, zottiger, einfacher, dichtblättriger, oben ästiger Stgl. gebündelt dicht stehende, kleine, gelbe, gleichhohe Blmen. bauchig walzenförmige Kche mit breitern, oben zurück gekrümmten, etwas bräunlichen äußern Schuppen. ansitzende, halbumfassende, lanzetförmige, zurück gekrümmte

rauhscharfrandige Blter. — eigner, fast bockiger Geruch. — Jul. ♄. in rauhen, buschigen Wald-Gegenden.

CCCCXCIII. Flöhkraut, Erigeron.

1) kanadisches Fl. Er. canadénse, L. 2′ — 3′ hoher, gestreifter, hackriger, rispenartiger Stgl. kleine, weißgelbliche, dichte Blmen in Rispen. lanzetförmige, abwechselnde, gewimperte, hellgrüne Blter. — Aug. Septbr. ☉. auf Wegen, Schutthaufen, Gartenbeeten, Aekkern.

2) scharfes Fl. Er. ácre, L. 1′ hoher, eckiger, röthlicher, zertheilter, haariger Stgl. lanzetzungenförmige, ansitzende, haarige Blter. meist Einblumige Stiele, weißröthlich gestrahlte Blumen mit gelber, dann grauer Scheibe, in einfacher, lockerer Endtraube. — Jul. Aug. ♄. an sonnigen, trocknen Stellen, Dämmen, Anhöhen.

3) Alpen-Fl. Er. alpínum. meist Einblumiger Stgel; fast raucher Kch. abstehnder Blumenstrahl. *Smith.* — Jul. Aug. auf Alpen, Voralpen. [a) Er. alpìnum, fast ästiger, raucher Stgl. raucher Kch. rauche, stumpfe Blätter. *Hoppe.* — b) einblumiges Fl. Er. uniflórum, *Hoppe.* einfacher, Einblumiger Stgl. haariger Kch. stumpfe, fast glatte Blätter. —]

CCCCXCIV. Goldruthe, Solidágo.

1) wahre G. S. Virgaurĕa, L. aufrechter, 1′ — 2′ hoher, eckiger, fast hin und her gebogner, einfacher

facher oder etwas ästiger Stgl. abwechselnde, harte, glatte, hellgrüne Blter, meistens lanzetförmig, gespitzt. rispenartige, aufrechte, gedrängte Trauben mit gelben Blmen. Jul. Aug. ♄. Wiesen, Hecken, Gebüsche.

a) kleine G. S. minúta, L. ganz einfacher Stgl. völlig ganzrandige Stglblter. einblumige Stiele in den Winkeln. — in gebirgigen Gegenden.

CCCCXCV. Aschenkraut, Cineraria.

1) geherztes A. C. cordifólia, L. eckiger Stgl. mit gestielten, herzförmigen, spitzgesägten, glatten Bltern. blumenarme Rispe. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen. (mit geöhrten Bltstielen u. unten filzigen Bltern. C. cordifólia, *Hoppe*. auf Alpen.)

2) kraußes A. Cin. crispa, L. in Rispen stehnde Blmen. spatelförmige längliche, gesägte, stumpfe, umfassende (gekräußelt-wellige) am Grunde erweitert-gezahnte Stglblter. oben nackte Kchschuppen. ganz glatte Samen. — Jun. Jul. auf Alpen, Bergwiesen.

3) ganzblättriges A. Cin. integrifólia, L. Blumen mit Dolden mit Hüllen umgeben. lanzetförmige, gezähnelte Stgl-spatelförmige Wurzelblätter. nackte Kchschuppen mit gefärbten Spitzen. wimprig haarige Samen. — Apr. Jul. an Waldrändern.

a) Orangschen-A. Cin. aurantíaca, *Hoppe*. eiförmige, gestielte, fast gezahnte Wzlgleichbreite, völlig ganzrandige, ablaufende

Stgl = Blter. blumenarmer Stgl. — auf Wiesen in Gebirgen.

4) Feld = A. Cin. campèstris, *Retz.* Blumen in Doldentrauben mit Hüllen umgeben. gestielte, eiförmige, längliche, verblichen gezahnte, filzige Wzl = ansitzende, gleichbreite Stengel = Blätter. — May. Jun. in Waldwiesen, Triften. (kleiner im Wuchs. mehr ganzrandige, oft klein gezähnelte, mehr filzige u. weißgraue Blter, auch kleinere Blmen. *Jacquin.* einblumiger Stgl. *Schkuhr.* oben flaumhaarige, Einfärbige, fast gewimperte Kchschuppen. seidenartig zottige Samen.)

5) Sumpf = A. Cin. palústris, L. 1′ hoher, einfacher, blättriger, zottiger Stgl. breit lanzetförmige, gezahnte oder buchtige, zottige, grüngelbliche Blter Blmen auf sehr rauchen Stielen in dichten Doldentrauben. sehr zottige Kche mit gleichen, gefärbten Bltergen. durchscheinende, gegliederte Haare. — Jul. Aug. ♄. in Gräben, torfigen Sümpfen.

6) langblättriges A. Cin. longifólia, L. verblichen gezähnelte, sämmtlich längliche Blätter. — Jun. Jul. auf Alpen.

CCCCXCVI. Kreuzkraut, Senécio.

a) mit zertheilten Blättern:

1) gemeines Kr. S. vulgáris, L. ästiger, 6″ — 10″ hoher, eckiger Stgl. zerstreute, gebündelte, walzenrunde Blmen ohne Strahl. fiedrigbuchtige, stengelumfassende, gezähnelte, etwas fleischige Blter. schwarzbrandige Kelch=

spitzen. — im ganzen Jahre. ☉. auf Gartenbeeten, Schutthaufen, Wegen, an Zäunen ꝛc.

2) Frühlings-Kr. S. vernàlis. strahlende Blmen mit abstehndem Strahle. fiedriggespaltne, erweiterte, gezähnelte, krauße, stengelumfassende Blter. — Jul. auf Dämmen, Wällen. (auch ohne Strahl.)

3) kleistriges Kr. S. viscòsus, L. zurück gerollte Blmstrahlen. fiedrig gespaltne, klebrige Blter. schlaffe Kchschuppen, der Blumendecke fast gleichlang. sehr ästiger, gespreitzter, klebrig haariger Stgl. — Jul. Aug. ☉. an Mauern, Ruinen, trocknen Orten.

4) Wald-Kr. S. silvàticus, L. 2′ hoher, einfacher, oben zertheilter Stgl. Blmen mit zurückgerollten Strahlen in einer Doldentraube. fiedriggespaltne, gelappte, gezähnelte, graulich grüne, milchhaarige Blter. sehr kleine äußere, eng angedrückte innre Kchbltgen. — Jul Aug. ☉. in Gehauen, Heidigten, Waldungen. (Nicht klebrig.)

5) Rauken-Kr. S. tenuifólius, *Smith.* abstehnde, blaßgelbe Blmstrahlen. aufrechter, fast wolliger Stengel mit einer Doldentraube, 3′ — 4′ hoch, hart. fiedrig gespaltne, fast zurück gerollte, oben stark ribbige, unten blässere, milchhaarige Blter. erweiterte, häutige, fast wollige Kelchschuppen mit farbenlosen Spitzen. — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Zäunen, Wäldern. (Kommt vor, mit doppelt gefiederten, gezahnten, spinnewebig grauen Bltern. — mit unten hervorragenden Ribben. — mit spitzigern, glatten, einzeln haarigen Spaltenstücken.)

6) Jakobs=Kr. S. Jacobaea, L. schöne, gelbe Blmen mit abstehnden Strahlen. aufrechter, 2′ — 4′ hoher, eckiger, glatter, ästiger Stgl. leierartig=doppelt fiedriggespaltne, sperrige, gezahnte, stumpfe, glatte Blter. glatter Kch. mit schwarzen Spitzen. haarige Samen. — Jul. Aug. ♄. auf Grasplätzen, Wiesen, Kirch=Höfen.

7) graues Kr. S. incànus, L. strahlende Blumen. überall filzige, fast gefiederte, stumpfe Blter. rundliche Doldentraube. — Jul. Aug. auf Bergen, hohen Alpenfelsen. — (Verschieden davon: einblumiges Kr. S. uniflórus, *Suter*. eiförmige, halb gefiederte, ganz filzige Blter. fast nackter, Einblumiger Stengel.)

8) Stabwurz=Kr. S. abrotanifólius, L. strahlende, rothgelbe Blmen. fiedrig=vielspaltige, schmal gleichbreite, nackte, spitzige, spiegelnde Blter. meist 2blumige Stiele. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, Voralpen.

9) Alpen=Kr. S. alpínus, L. strahlende Blumen. fiedrig leierförmige, geherzte, schrotsägenförmig gezahnte Blter. geöhrte Bltstiele. — Jun. Jul. ♄. auf Bergen. (Von folgender no. verschieden durch ablaufend gefiederte Blätter, deren äußerste Fiederlappe geherzt, sehr groß, zahnig gesägt, die Seitenlappen gekrümmt mit innern ungetheilten Rande. oben brandige Kelchschuppen. Blmen in Doldentrauben. fast filzige Stgl. u. Blmstiele.)

10) Wasser=Kr. S. aquàticus, *Smith.* abstehnde Blmstrahlen. elliptische Blüthgen. leierförmige, gesägte Blter, die untersten verkehrt=

eiförmig, ganzrandig. glatte Samen. — Jul. Aug. ♄. an Wasser, Sümpfen.

b) mit unzertheilten Bltern:

11) Sumpf-Kr. S. paludósus, L. gelbe Blumen in Doldentrauben, mit 12 — 14, gelben, abstehnden, 3zahnigen Strahlen. steifer, 3′ — 5′ hoher, oberwärts zertheilter Stgl. degenförmige, spitz gesägte, unten fast filzige Blter. glatter Kch. mit schwärzlichen Spitzen. — Jun. Jul. ♄. an Gräben, Sümpfen.

12) Busch-Kr. S. nemorènsis, L. kleinerer, ästiger, oberwärts zottiger gestreift furchiger Stgl. kleinere Blmen mit 5 — 8 Strahlen, in Doldentrauben. längerer Kch. gekelcht mit gleichbreitpfriemigen, fast gleichen Bltgen. eirundlängliche, beiderseits gespitzte, glatte, unten grauliche Blter. — Jul. Aug. ♄. in Waldungen.

13) türkisches Kr. S. saracénicus, L. kriechende Wzl. höherer, nicht so ästiger, eckig gefurchter Stgl. größere, meist 8 Strahlen. Blumen in dichtern Doldentrauben, auf fast zottigen Stielen. lanzetförmige, doppelt gesägte, glatte, harte Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen, Bergbüschen, Voralpen.

14) Doria-Kr. S. Doria, L. schöne, gelbe Blumen in großen, ästigen Doldentrauben. 5 Strahlblüthgen. fasrige Wzl. 5′ hoher Stgl. dicke, etwas fettige, fast graugrüne, fast herablaufende, ansitzende, gezähnelte Blter, die untersten verkehrt eiförmig, länglich, ganzrandig. — Jul. Aug. ♄. auf sonnigen Stellen, Waldwiesen.

15) Gemsen-Kr. S. Dorònicum, L. unzertheilter, meist 1blumiger Stgl. strahlende Blume. unzertheilte, gesägte Blter, an der Wzl. eiförmig, unten zottig. — Jul. Aug. ♄. auf Bergen.

CCCCXCVII. Huflattich, Tussilágo.

1) wahrer H. T. farfära, L. einblumiger, beschuppter Schaft. gelbe, gestrahlte Blumen. (nach deren Verblühen kommen hervor) geherzte, eckige, gezähnelte, oben grüne, glatte, rothadrige, flache, unten weißfilzige Blter. — März. Apr. ♄. an Bächen, feuchten Stellen in Ackern.

2) Alpen-H. T. alpína, L. einblumiger, fast nackter Stgl. geherzte, kreisrunde, gekerbte, überall grüne Blter. — Jul. Aug. ♄. auf Alpen. (nach *Hoppe*. zottiger Einblumiger Stgl. mit Deckbltern; strahlenlose Blume.)

3) ungleichfarbiger H. T. discolor, *Hoppe*. filziger, Einblumiger Stgl. mit Deckblättern. strahlenlose Blme. geherzt kreisrunde, doppelt (wellig) gekerbte, unten aschgrau filzige Blter. — Jun. Aug. ♄. auf Gebirgen.

4) Bastard-H. T. hybrĭda, L. kleine, röthliche Blmen mit mehrern ♀ Blüthgen, in einem länglichen Strauße. 3 — 5 ♀ Blüthgen in der Mitte; abgesonderte Stbbeutel. mit dem Schafte zugleich erscheinende geherzt rundliche, unten grauliche, sehr große Blter. — Apr. an Gräben, feuchten Wiesen.

a) Pest = H. T. Petasites, L. eiförmiger Blumenstrauß, dessen Blüthgen fast alle ♀ sind, mit verwachsnen Stbbeuteln. — (Nach *Hoppe*: straußtragender Schaft. nackte Blumen, mit meist einfachen Stielgen; geherzte, buchtige, gezahnte Blter mit knorplichen Zähngen, unten aschgraulich = filzig.) — Apr. ♄. an Bächen, Flüßen, feuchten Wiesen.

5) weißer H. T. alba, L. röhriger, 6'' — 8'' hoher, filziger Stgl. mit häutigen, wolligen Schuppen u. einem Blmstrauße. weißgelbliche, nackte Blmen auf ästigen Stielgen mit weit mehr ☿, als ♀ Blüthgen. kreisrund geherzte, buchtige, gezahnte, unten weißfilzige Blter. — Apr. ♄. an Flüssen, feuchten Bergen.

a) ästiger H. T. ramosa, *Hoppe*. fast gleich hoher Blmstrauß. mehrere nackte ♀ Blüthgen. filziger Stgl. ästige Blmstiele. geherzt gerundete, eckige, gezahnte, unten fast filzige Blter. — mit jener, dessen weibl. Pflanze es ist.

6) Schnee = H. T. nivea, *Hoppe*. nackte Blumen auf meist ästigen Stielgen in einem Strauße. spießförmig geherzte, buchtige, gezahnte, unten schneeweißfilzige Blter. — Apr. ♄. auf Bergen, Alpen = Wiesen. — (Das Weibgen davon ist:

a) seltsamer H. T. paradoxa, *Retz*. fast eiförmiger Blmstrauß. viel, nackte ♀ Blüthgen; nur 3 ☿ Blüthgen; jene 3theilig, diese 5theilig. 5 freie Staubbeutel. unten nackter, oben weißfilziger, schuppiger Schaft 3eckig

geherzte, gezähnelte Blter. — Apr. ♄. in bergigen Gegenden, Alpen.

7) filziger H. T. tomentósa, *Ehrhardt.* nackte Blmen auf ästigen Stielen in einem Strauße. 3eckig geherzte, gezähnelte, überall filzige Blter mit gelappten untersten Ecken. — Apr. auf Wiesen an Flüssen.

CCCCXCVIII. Sternblume, Aster.

1) Tripplen=St. A. Tripolium, L. 1′ — 2′ hoher, eckiger, ästiger, krautartiger Stgl. schöne Blmen mit blauen Strahl u. hochgelber Scheibe in einer Doldentraube. gelbe, spatelförmige Narben. fast häutige, stumpfe Kchschuppen. lanzetförm. völlig ganz randige, fleischige, glatte, fast 3ribbige Blter. — Jul. Sptbr. ♄. an Ufern, sumpfigen Meergegenden, salzigen Sümpfen.

2) Amellen = St. A. Amellus, L. mehrere, 1′ hohe, röthliche, haarige, oben zertheilte Stgl. schöne Blmen mit violettblauem Strahle u. gelber Scheibe auf fast nackten Stielen in Doldentrauben. stumpfe, oben farbige Kelchschuppen. lanzetförmige, stumpfe, rauhscharfe, 3ribbige, ganzrandige, spröde Blter. — Aug. Spt. ♄. auf rauhen Bergen, Anhöhen, waldigten Hügeln. in Gärten.

3) Alpen=St. A. alpinus, L. fast spatelförmige, borsthaarige, an der Wzl. stumpfe Blter. sehr einfacher, Einblumiger Stgl. — Jul. Aug. auf Alpen.

4) jährige St. A. ánnuus, L. 1′ — 2′ hoher, gestreifter, milchhaariger Stgl. abwechseln=

de, zribbige lanzetförmige Blter, die untersten eiförmig, gekerbt. nackte Blmstiele. kleine Blumen mit weißen Strahl u. gelber Scheibe in Doldentrauben. (nackte Strahlblüthgen.) halbkugelrunde Kelche. — August. ⊙. in Wäldern.

5) Weiden-St. A. salicifólius, *Scholler.* ästiger, fast eckiger Stgl. mit 2 ablaufenden, zottigen Seitenlinien. lanzetförmige, gesägte, am Rande rauhscharfe Blter, an den Aesten fast gleichbreit, ganzrandig. fast nackte, abwechselnde Blmstiele. violetter Strahl, röthlich gelbe Scheibe der Blumen. — Jul. Aug. ♄. an der Elbe, u. andern Flüssen.

CCCCXCIX. Chamille, Anthemis.

1) Alpen-Ch. A. alpína, *Jacquin.* gezahnt gefiederte Blter mit ganzrandigen, gleichbreiten, kleinstachelspitzigen Fiederbltgen. zottiger, meist 1blumiger Stgl. eiförmige, stumpfe, feingekerbte Strahlblüthgen; brandige Spreubltgen. Jul. Aug. auf Alpen.

2) edle Ch. A. nóbilis, L. liegende Stgl. fiedrig doppelt zus. gesetzte, fadenförmige, spitzige, etwas haarige Blter. einzelne, langgestielte, wohlriechende Blm. mit weißen Str. u. gelber Scheibe, einfach, (gefüllt aber, ganz weiß.) trockne, stumpfe Spreubltgen, kaum so lang als die Blüthgen. weißrandige Kchschuppen. — bitter, gewürzhaft. — Aug. Spt. auf kiesigen Grasplätzen. wird auch gebaut.

3) Acker-Ch. A. arvénsis, L. gestreckt, zerstreut liegende, ästige Stgl. doppelt fiedrigge-

spaltne, haarige Blter. lange, gefurchte Blumenstiele. große Blmen mit weißen Str. u. gelber Scheibe. weißgraue Kchschuppen. kegelförmiger Blmboden. lanzetförmige, spitzige, gekielte, herausragende Spreubltgen. — Jun. Jul. ♃. auf Aeckern, Brachen.

4) östreichsche Ch. A. austriaca, L. kegelförmiger Blmboden. längliche, stachelspitzige Spreubltgen. nackte Samen. doppelt gefiederte, flaumhaarig = zottige Blter. auf Brachfeldern.

5) Kröten = Ch. A. Cotula, L. aufrechter, kaum milchhaariger Stgl. doppelt gefiederte, hellgrüne, glattliche Blter. kegelförmiger Blumenboden. borstenartige Spreubltgen. gestreifte, stumpfe Samen. unangenehm riechende Blmen. Jul. Aug. ☉. auf Brachen, Ruinen, Gartenbeeten.

6) Färber = Ch. A. tinctoria, L. aufrechter, 1' hoher, weißgrauer, ästiger Stgl. große, gelbe Blumen in Doldentrauben. weißgraue Kchschuppen. doppelt gefiederte, gesägte, weißgraue, unten filzige Blter. halbkuglicher Blmboden mit weißlichen Spreubltgen. — Jul. Aug. ♄. auf sonnigen, trocknen Stellen auf Feldern, Anhöhen, Bergen.

D. Schaafkarwe, Achilléa.

1) Kläv ner = S. A. Clavénnae, L. gespaltne, flache, stumpfe, filzige Blter. — Jul. Aug. auf Alpen.

2) Berthram-S. A. Ptarmica, L. aufsteigender, 1′ — 2′ hoher, gestreifter, ästiger Stgl. lanzetförmige, gespitzte, spitzgesägte, dunkelgrüne Blter. ästige Blmstiele. Blmen mit weißen Str. und schmutzig weißlicher Scheibe. — Jul. Aug. ♄. auf feuchten Wiesen, Gebüschen. (Mit gefüllter Bl. in Gärten.)

3) schwarze S. A. atràta, L. gefiederte Blter mit kammartigen, fast ganzrandigen Fiederblättgen (mit 3 spitzigen Spaltenstücken;) zottige Blumstiele. — Aug. Spt. auf hohen Alpen.

4) Bisam-S. A. moschàta, L. glatte, gefiederte Blter mit einfachen, gleichbreit lanzetförmigen, völlig ganzrandigen, punctirten Fiederblättgen. Blmen in Dolden. — Jul. Aug. auf Alpen.

5) grosse S. A. magna, *Allion.* doppelt fiedrig gespaltne, fast haarige Blter mit flachen, ungleich gesägten, stachelspitzigen Spaltenstücken und sich kreutzenden Ohren. — Jul. in bergigen Gegenden.

6) edle S. A. nobilis, L. 1′ — 2′ hoher, eckiger, filziger, etwas ästiger Stgl. doppelt gefiederte, glatte Blter, die untersten nackt, flach, die obersten stumpf, filzig. erhaben runde, sehr gedrängte Doldentraube mit kleinen, gelblichen, milchhaarigen Kelchen u. Kronen. länglich lanzetförmige, stumpfliche Kchschuppen mit erhabner Ribbe u. bräunlichem Rande. — Jul. Aug. auf trocknen, sonnigen Stellen. ♄. (längliche, fiedrig gespaltne Fiederbltgen mit gleichen Einschnitten. *Willden.*)

7) gemeine S. A. millefólium, L. 12″ — 18″ hoher, gefurchter, milchhaariger, oberwärts getheilter Stgl. doppelt gefiederte, haarige Blter mit 3 — 5spaltigen Fiederbltgen und gleichbreiten, schiefen, stachelspitzigen Spaltenstücken. kleine weiße (selten rothe) Blm. mit 5 Strahlblüthgen in dichter, fast flacher Doldentraube. — Manchmal mit rauchen, fast weißgrauen Bltern — mit ganzrandigen, gleichbreiten, sehr schmalen Fiederbltgen, sehr rauch.) — Jul. Aug. ♄. an Wegen, Feldreinen 2c.

8) wohlriechende S. A. odoráta, L. 3″ — 4″ hoher, einfacher, dünnfilziger Stgl. rauche, doppelt gefiederte Blter mit völlig ganzrandigen, gleichbreiten, weißspitzigen Fiederbltgen. kleine, weiße Blm. in einer dichten, gleichhohen Doldentraube. milchhaariger, gelbgrünlicher Kelch. (sehr angenehm riechend, wenn sie gerieben wird.) Jul. in bergigen Gegenden. ♄.

DI. Ochsenauge, Buphthalmum.

1) Weiden- O. B. salicifólium, L. krautartiger, 2′ hoher, ästiger Stgl. abwechselnde, lanzetförmige, etwas gesägte, umfassende Blter, etwas zottig, so wie die Kelche. große, einzelne Blmen mit gelbem Strahle und brauner Scheibe. — Jun. Aug. auf buschigen Anhöhen, Bergwiesen. ♄.

a) großes O. B. grandiflórum, *Hoppe.* abwechselnde, lanzetförmige, gezähnelte, glatte Blter. nackte Kelche. —

C. Vergebliche Viel Ehe.

DII. Flockblume, Centauréa.

a) mit gesägt wimprigen Kelchschuppen: (Cyanen, Cyani, L.)

1) phrygische Fl. C. phrygia, L. 1′—2′ hoher, eckiger, ästiger, haarig scharfer Stgl. unzertheilte, längliche, rauhscharfe, umfassende Blter. einzelne, große, purpurne Blmen. Kelchbltgen mit einer zurückgekrümmten, federigen Endgranne. — Jul. in Gebirgswaldungen, Alpenwiesen. ♄.

2) schwarze Fl. C. nigra, L. eckiger, 2′ hoher Stgl. leierförmig eckige Blter; die obersten eiförmig. eiförmige, schwarze Kchschuppe mit braunen, aufrechten, haarartigen Wimpern. purpurne, fast ansitzende Blmen mit lauter ☿ Blüthgen. — Jul. Aug. auf Wiesen, waldigten Triften. ♃.

3) Berg-Fl. C. montána, L. ganz einfacher, 2schneidiger, blättriger, 1′ hoher Stgl. eirund lanzetförmige, ablaufende, haarige, unterwärts schmälere Blter. einzelne, große, blaue Blme. spitzgesägte Kchbltgen mit rostbraunem Rande. — Jun. Aug. in bergigen Waldungen, Voralpen. ♄.

4) Kornblumen-Fl. C. Cyanus, L. 1′—2′ hoher, eckiger, ästiger Stgl. mit angedrückten Zotten. gleichbreite, ganzrandige, weiche, zottige, graugrüne, unten gezähnelte Blter. langgestielte, hellblaue (selten violette oder weiße) Blmen. stumpfe Kchbltgen mit zurück-

gebognen Zähngen. — Jun. Jul. ☉. unterm Getraide.

5) Rispen-Fl. C. paniculáta, L. 1′ — 2′ hoher, eckiger, weißgrauer, haariger, rispenartig ästiger Stgl. doppelt gefiederte, ansitzende, weißgraue Blter; fiedrig gespaltne, gleichbreite Astblter. blaß purpurne, fast ansitzende Blumen in einer fast doldentraubigen Rispe. schwarz gewimperte Kchbltgen. — manchmal liegend oder mit weißen Blmen. — Jun. Jul. an Wegen, Mauern, Brachen ꝛc. ☉.

6) Krätz-Fl. C. Scabiósa, L. 3′ hoher, eckiger, haariger, ästiger Stgl. fiedrig gespaltne, milchhaarige Blter mit lanzetförmigen, fast gezahnten, etwas langhaarigen Spaltenstücken. langgestielte, große, purpurne (selten weiße) Blmen. fast kuglicher Kch. mit braun (weiß) gewimperten, eirunden Bltgen. — Jul. Aug. ♄. an Wiesen, Brachen, Wegen Feldreinen ꝛc.

b) mit dürren, trocknen Kelchschuppen: (Rhapunzeln, Rhapóntica, L.)

7) wahre Fl. C. Jacéa, L. 2′ hoher, harter, ästiger Stgl. eckige Zweige. lanzetförmige, fast filzige Blter, an der Wzl. buchtig gezahnt. einzelne Blmstiele. purpurne Blmen. glänzende, eirunde Kche mit trocknen, zerrißnen Schuppen. — May. Jul. ♄. auf Feldern, Wiesen, Reinen, Triften.

c) Kchschuppen mit zusammengesetzten Dornen. (Sterndisteln, Calcitrápa, L.)

8) Sterndistel-Fl. C. Calcitrápa, L. ästiger, sperriger, haariger, 1′ hoher Stgl. fiedrig

zerspaltne, weiche, mattgrüne, gezahnte Blter. ansitzende, blaßpurpurne Blmen. eirunder Kelch mit abstehenden, weißgelblichen, stechenden, Dornen. ohne Haarkrone. — Jul. Aug. ⊙. an Wegen, dürren Stellen, Felsen.

9) Sonnenstillstands=Fl. C. solstitiális, L. 1′ hoher, ästiger, geflügelter Stgl. flaumwollige, ablaufende, unbewehrte, lanzetförmige, an der Wzl. leierförmig gefiederte Blter. doppelt dornige Kelchschuppen. einzelne, gelbe Blumen an den Enden. — Jul. Aug. ⊙. auf offnen, sonnigen Feldern.

DIII. Sonnenblume, Heliánthus.

1) Knollen=S. H. tuberósus, L. einfacher, blättriger, 5° — 6° hoher Stgl. eiförmig geherzte, rauhscharfe, gelbgrüne Blter mit dreifachen Ribben. einzelne, große, gelb gestrahlte Blumen am Gipfel. knollige, fleischige, rothhäutige, eßbare Wzln. — blüht selten. ⊙. angebaut in Gärten, auf Aeckern.

D. Nothwendige Viel Ehe.

DIV. Ringelblume, Caléndula,

1) Acker=R. Cal. arvénsis, L. 1′ hoher, eckiger, ästiger, etwas aufrechter Stgl. geherzt lanzetförmige, halbumfassende, scharfhaarige Blter. citrongelbe, einzelne Blmen. kahnförmige, weichstachliche, gekrümmte Samen, davon die äußern aufrecht, gereckt sind. — Jul. Aug. ⊙. auf Aeckern, unterm Getraide.

2) gute R. Cal. officinális, L. stärkere, sprödere, zerstreut ästige Stgl. spatelförmige, gelbgrüne Blter. orangschefarbne, oft gefüllte Blumen. sämmtliche Samen kahnförmig, weichstachlich, gekrümmt. — Aug. ☉. in Gärten.

E. Abgesonderte, Viel Ehe.

DV. Kugeldistel, Echinops.

1) wahre K. E. sphaerocéphalus, L. — 2′—3′ hoher, stumpfeckiger, filziger, ästiger Stgl. umfassende, große, unten filzige, milchhaarige Blter mit dornigen Buchten. kugelrunder Kopf mit viel, weißen, 5spaltigen Blüthgen. an seinem Grunde einige zurückgebogne Borsten statt des Hauptkelchs. die besondern Kelche 5eckig, unten fedrig borstig. eirunder, abgestutzter Samen. warziger, nackter Blmboden. — Jul. Aug. ☉. an Gräben, in Hecken.

Zu

Zusätze.

A. Gattungen mit ihren Arten.

DVI. Ammey, Ammi.

(zwischen Nro. 182 und 183.)

Gattungs-Kennzeichen: Fiedriggespaltne Hüllen. gestrahlte, sämmtlich ☿ Blumen. eiförmig kugliche, kleine, höckrige, vielstreifige Frucht.

Arten: 1) großer A. A. május, L. die untersten Blter gefiedert, lanzetförmig, gesägt, die obern vielspaltig, gleichbreit. ebne Samen. — Jun. Aug. in Weinbergen.

2) Möhren-A. A. daucifólium, L. doppeltgefiederte Blter mit gefiederten, 3spaltigen Fiederbltgen, davon die ersten der Mittelrippe wirtlich angewachsen sind. — Jun. Jul. an Zäunen.

DVII. Gertenkraut, Férula.

(zwischen 188 u. 189.)

Gatt. Kzch. — eirunde, gepreßt flache, auf beiden Seiten 3streifige Frucht. fruchtbare Blumen. herzförmige Krblter. Haupt- und Nebenhüllen.

Arten: 1) Knoten-G. F. nodiflóra, L. ansitzende Dolden. Fiederbltgen mit Anhängen. — Jul. in Gebirgen, Hügeln.

DVIII. Doctordolde, Pharnacéum.

(zwischen 208 und 209.)

Gatt. Kzch. — 5blättriger Kch. o Kr. 3fächrige, vielsamige Kapsel.

Arten: 1) Hirsch-D, Ph. Cerviána, L. mehrere, fadenförmige, sperrige, zwieseliche, fast fingerslange Stgl. fleischige, hellgrüne, gleichbreite, gewirtelte Blätter. meist doldentragende Seitenstiele. weißgrünliche, kleine, kugliche Blmen. — auf trocknen Anhöhen, Heidigten, wo Wachholder wächst.

DIX. Granatbaum, Púnica.

(zwischen 315 und 316.)

Gatt. Kzch. — 5—10spaltiger, oben aufstehender Kch. 5 Krblter. vielfächrige, vielsamige Beere.

Arten: 1) wahrer Gr. P. Gránatum, L. Baum mit lanzetförmigen Blter. hochrothe Blumen. — soll bei Triest wild vorkommen. im Jun. blühend.

DX. Scheibenkraut, Peltária.

(zwischen 402 und 403.)

Gatt. Kzch. — kreisrundes, gepreßt flaches, nicht aufspringendes Schötgen.

Arten: 1) Knoblauch-S. P. alliácea, L. erst herzförmig eirunde, gestielte, dann umfassende, längliche, unzertheilte, nach

Knoblauch riechende Blter. weiße Kr. und Kchbltgen. dünnhäutige Frucht. — auf steinigten Bergen. May. ♄.

DXI. Jerichsrose, Anastática.

(zwischen Nro. 407 und 408.)

Gatt. Kzch. — eingedrücktes Schötgen mit Kläppgen, die länger sind als die stachelspitzige Scheidewand. 1samige Fächergen.

Arten: 1) syrische J. A. syriaca, L. spitzige, lanzetförmige, gestielte Blter. ausgerandete, gleichbreite Krblter. Aehren, länger als die Blter. eiförmige, geschnabelte Früchte. — soll bei Wien und in Krain wild vorkommen.

B. Arten:

a) zur Gattung: Nachtschatten, Solánum, Nro. 142.

3) Kartoffel, N. Sol. tuberósum, L. krautartiger, 1′—2′ hoher Stgl. unterbrochen gefiederte Blter mit glattrandigen, dicklichen, runzlichen Bltgen. meist getheilte Blmstiele. — Jul. Aug. ☉. wird mit verschiednen Spielarten überall gebaut.

b) zur Gattung: Glocke, Campánula, Nro. 147.

nach Art Nro. 10. —

10) b. grasblättrige Gl. C. graminifólia, L. gleichbreit pfriemenförmige

Blter. blaue Blmen in Köpfgen am Ende. — auf Gebirgen.

nach Art Nro. 13. —

13) b. Felsen-Gl. C. petraea, L. eckiger, einfacher Stgl. ansitzend gehäufte Blumen in Köpfen. unten filzige Blter. — auf rauhen, felsigten Bergen in Böhmen.

c) zur Gattung: Pappel, Pòpulus, Nro. 253.

4) italiänische P. Pop. itálica, L. pyramidenförmig hoch und schnellwachsender Baum mit angeneigten Zweigen. fast rautenförmige, abgesondert gekerbte, langgestielte, abwechselnde Blätter. — in Pflanzungen, Gärten, Alleen, an Häusern.

Register der Gattungs-Nahmen.

(Die erste Zahl bezeichnet die Nummer der Gattung. — Die zweite, zeigt die Seite an, wo die Beschreibung der Gattung (— und die dritte, die Seite, wo die Beschreibung der Arten) zu finden ist.)

Acer, 254. 268. 273.
Achillea, 500. 500. 550.
Aconitum, 329. 340. 355.
Acorus, 223. 238. 243.
Actaea, 320. 338. 350.
Adonis, 357. 344. 385.
Adoxa, 271. 271. 284.
Aegopodium, 204. 156. 229.
Aesculus, 252. 266. 268.
Aethusa, 194. 155. 222.
Agrimonia, 308. 325. 329.
Agrostemma, 298. 292. 316.
Agrostis, 51. 40. 82.
Ahorn, 254. 268. 273.
Ahretia, Ahrezie, 129. 146. 170.
Aira, 56. 41. 88.

Ajuga. 365. 388. 397.
Akeley, 334. 341. 361.
Alant, 492. 499. 537.
Alchemilla, 90. 118. 133.
Alisma, 250. 242. 264.
Allium, 229. 239. 245.
(Alnus, pag. 138.)
Alopecurus, 46, 40. 79.
Alpkraut, 480. 497. 526.
Alsine, 213. 157. 232.
Althaea, 424. 453. 457.
Alyssum, 402. 422. 429.
Amaranth, Amaranthus, 70. 42. 113.
Ammey, Ammi, 506. 551.
Ampfer, 246. 241. 261.
Amygdalus, 316. 338. 345.
Anagallis, 123. 146. 165.
Anastatica, 511. 559.
Anchusa, 120. 145. 163.
Andorn, 372. 389. 403.
Andornnessel, 369. 388. 401.
Andromeda, Andromede, 282. 289. 294.
Andropogon, 45. 40. 79.
Androsace, 128. 146. 169.
Anemone, 354. 343. 377.
Anethum, 203. 156. 228.
Angelica, 190. 154. 220.
Anthemis, 499. 500. 549.
Anthericum, 233. 239. 250.
Anthoxanthum, 28. 7. 37.
Anthyllis, 430. 460. 467.
Anthirrhinum, 392. 391. 415.
Apargia, 462. 494. 505.
(Aphanes. pag. 134.)
Apium, 200. 155. 226.
Aquilegia, 334. 341. 361.
Arabis, 412. 423. 441.
Arachnites, 22. 6. 25.
Arbutus, 284. 290. 295.
Arctium, 473. 496. 522.
Arenaria, 290. 291. 304.
Aristolochia, 249. 242. 264.
Armleuchter, 1. 1. 2.
Arnica, 491. 499. 536.
Artemisia, 482. 497. 527.
Arum, 346. 342. 374.
Arundo, 63. 42. 106.
Asarum, 303. 324. 327.
Aschenkraut, 495. 499. 541.
Asclepias, Asklepie, 169. 152. 201.
Asparagus, 236. 240. 253.
Asperugo, 118. 145. 162.
Asperula, 85. 117. 130.
Aster, 498. 499. 548.
Astragalus, 439. 461. 476.

Astrantia, Astranz, } 175. 152. 207.
Athamanta, 185. 154. 214.
Atragene, 347. 343. 374.
Atriplex, 163. 151. 194.
Atropa, 144. 148. 176.
Augentrost, 384. 390. 410.
Avena, 62. 41. 103.
Azalea, 140. 148. 175.

Bachblume, 352. 343. 376.
Bärenklau, 176. 152. 207.
Bärentraube, 284. 290. 295.
Bärtille, 195. 155. 222.
Baldrian, 29. 37. 43.
Ballota, 371. 389. 403.
Bartgraß, 45. 40. 79.
Bartsia, 383. 390. 410.
Bathengel, 364. 388. 396.
Bellis, 487. 498. 533.
Berberis, 225. 238. 243.
Beta, 165. 151. 199.
Betonica, 366. 388. 398.
Betula, 98. 119. 137.
Bibernelle, 202. 155. 227.
Bidens, 481. 497. 527.
Bienenkraut, 379. 389. 407.
Bilsenkraut, 134. 147. 172.
Bingelkraut, 276. 286. 287.
Binse, 243. 241. 255.
Birke, 98. 119. 137.
Biscutella, 407. 422. 436.
Blasenschote, 433. 460. 468.
Blitum, 5. 1. 4.
Blutkraut, 81. 116. 125.
Bocksbart, 458. 494. 502.
Bockshorn, 449. 462. 489.
Bohne, 434. 460. 409.
Bohnenbaum, 453. 463. 491.
Borago, Borretsch, } 116. 145. 162.
Borstengraß, 37. 38. 48.
Brassica, 413. 423. 442.
Braunelle, 375. 389. 405.
Braunwurz, 390. 391. 414.
Briza, 58. 41. 91.
Bromus, 61. 41. 99.
Bruchkraut, 166. 151. 200.
Brunnkresse, 418. 424. 448.
Bryonia, 35. 38. 47.

Büche, 309. 325. 330.
Bunias, 400. 422. 428.
Bunium, 184. 153. 214.
Buphthalmum, 501. 500. 552.
Bupleurum, 186. 154. 216.
Butomus, 277. 287. 288.

Cacalia, 478. 496. 526.
Calendula, 504. 501. 555.
Calla, 345. 342. 373.
Callitriche, 4. 1. 3.
Caltha, 352. 343. 376.
Campanula, 147. 148. 177.
Cannabis, 160. 150. 193.
Cardamine, 416. 424. 446.
Carduus, 475. 496. 523.
Carex, 42. 39. 55.
Carlina, 471. 496. 518.
Carpinus, 306. 324. 329.
Carthamus, 474. 496. 523.
Carum, 201. 155. 226.
Caucalis, 178. 153. 209.
Centaurea, 502. 500. 553.
Centunculus, 79. 116. 123.
Cerastium, 299. 292. 316.
Ceratophyllum, 302. 324. 327.
Cerinthe, 109. 144. 158.
Chaerophyllum, 199. 155. 224.
Chamille, 499. 500. 549.
Chara, 1. 1. 2.
Cheiranthus, 410. 423. 439.
Chelidonium, 319. 338. 349.
Chenopodium, 164. 151. 196.
Cherleria, 294. 291. 311.
Chironia, 137. 147. 174.
Chlora, } 259. 269. 277.
Chlore, }
Chondrilla, 464. 495. 508.
Chrysanthemum, 489. 498. 534.
Chrysocome, 479. 497. 526.
Chrysosplenium, 265. 270. 279.
Cicer, 451. 462. 489.
Cichorium, 456. 494. 501.
Cicuta, 198. 155. 224.
Cineraria, 495. 499. 541.
Circaea, 17. 6. 16.
Cistrose, } 321. 338. 350.
Cistus, }
Clematis, 348. 343. 374.
Clinopodium, 378. 389. 407.
Cnicus, 472. 496. 519.
Cochlearia, 404. 422. 431.
Colchicum, 248. 242. 264.
Colutea, 433. 460. 468.

Comarum, 341. 342. 368.
Conium, 183. 153. 214.
Convallaria, 230. 239. 248. (134.)
Convolvulus, 132. 147. 171.
Conyza, 485. 498. 530.
(Coreopſis, pag. 527. 2. a.)
Coriandrum, 192. 154. 221.
Cornus, 89. 117. 133.
Coronilla, 445. 462. 486.
Corrigiola, 208. 156. 231.
Cortuſa, 122. 146. 165.
Corylus, 267. 270. 280.
Cotula, 484. 497. 529.
Crambe, 401. 422. 428.
Crataegus, 325. 339. 353.
Crepis, 463. 495. 507.
Crocus, 30. 37. 45.
Cucubalus, 292. 291. 308.
Cucumis, 34. 38. 47.
Cucurbita, 33. 38. 47.
Cuſcuta, 102. 119. 139.
Cyclamen, 125. 146. 167.
Cynogloſſum, 119. 145. 163.
Cynoſurus, 69. 42. 112.
Cyperus, 40. 39. 53.
Cypripedium, 24. 6. 28.
Cytiſus, 453. 463. 491.

Dactylis, 52. 40. 85.
Daphne, 263. 270. 279.
Datura, 133. 147. 171.
Daucus, 180. 153. 211.
Delphinium, 323. 339. 352.
Dentaria, 415. 423. 445.
Dianthus, 289. 291. 301.
Dictamnus, 279. 289. 293.
Digitalis, 391. 391. 414.
Dipſacus, 76. 116. 120.
Diptam, 279. 289. 293.
Diſtel, 475. 496. 513.
Doktordolde, 508. 558.
Doldengewächſe, pag. 152. 205.
Dolldocke, 350. 343. 376.
Doppelblume, 347. 343. 374.
Doppelſchild, 407. 422. 436.
Doranth, 392. 391. 415.
Doronicum, 490. 498. 536.
Doſten, 377. 389. 406.
Dotter, 398. 421. 426.
Draba, 395. 421. 424.
Drachenwurz, 345. 342. 373.
Drachenkopf, Dracocephalon, 376. 389. 406.
Dreizack, 245. 241. 260.
Droſera, 217. 157. 235.
Dryas, 339. 342. 367.

Drypis, 212. 157. 232.
Dunengraß, 38. 38. 48.
Durchwachs, 186. 154. 216.
Dürrwurz, 485. 498. 530.

Eberwurz, 471. 496. 518.
Ebischbeere, 328. 340. 354.
Echinops, 505. 501. 556.
Echium, 110. 144. 159.
Egelkraut, 124. 146. 166.
Ehrenpreis, 10. 5. 8.
Eibenbaum, 421. 452. 454.
Eiche, 273. 271. 285.
Eichelkraut, 339. 342. 367.
Einbeer, 270. 271. 284.
Eisenblase, 107. 120. 143.
Eisenkraut, 14. 5. 14.
Eisewig, 361. 387. 393.
Elaeagnus, 97. 118. 136.
Elatine, 269. 271. 283.
(Eller, pag. 138.)
Elymus, 67. 42. 110.
Empetrum, 74. 43. 115.
Engelwurz, 190. 154. 220.
Enzian, 170. 152. 202.
Epheu, 155. 150. 191.
Epilobium, 255. 269. 273.
Eppich, 200. 155. 226.
Erbse, 436. 460. 470.
Erdbeere, 340. 342. 367.
Erdrauch, 426. 459. 463.
Erdscheibe, 125. 146. 167.
Erica, 260. 269. 277.
Eriophorum, 38. 38. 48.
Erigeron, 493. 499. 540.
Erodium, 225. 158. 236.
Erve, 435. 460. 469.
Erbenwürger, 381. 390. 408.
Ervum, 452. 463. 490.
Eryngium, 172. 152. 205.
Erysimum, 409. 423. 438.
Erythronium, 237. 240. 253.
Esche, 27. 7. 37.
Eupatorium, 480. 497. 526.
Euphorbia, 311. 325. 331.
Euphrasia, 384. 390. 410.
Evonymus, 87. 117. 132

Fagus, 309. 325. 330.
Faunblume, 21. 6. 23.
Fellriß, 424. 453. 457.
Fennichgras, 55. 41. 86.
Ferkelkraut, 457. 494. 501.
Ferula, 507. 557.
Festuca, 60. 51. 96.
Fetthenne, 295. 292. 311.

Fettkraut, 12. 5. 13.
Ficaria, 356. 344. 380.
(Filago, }
(Filzkraut, } 486. b. — 501. 532.
Fingerhut, 391. 391. 414.
Fingerkraut, 342. 342. 368.
Flachsseide, 102. 119. 139.
Flockblume, 502. 500. 553.
Flöhkraut, 493. 499. 540.
Föhre, 422. 453. 455.
Fragaria. 340. 342. 367.
Frauenschuh, 24. 6. 28.
Fraxinus, 27. 7. 37.
(Fritillaria, 239. 240. 254.)
Froschbiß, 278. 287. 288.
Froschkraut, 250. 242. 264.
Fuchsschwanzgraß, 46. 40. 79.
Fumaria, 426. 459. 463.

Gagel, 101. 119. 139.
Galanthus, 227. 239. 244.
Galega, 454. 463. 491.
Galeopsis, 368. 388. 399.
Galium, 83. 117. 126.
Gänsedistel, 468. 495. 516.
Gänsefuß, 164. 151. 196.
Gauchheil, 123. 146. 165.
Geißklee, 454. 463. 491.
Gemsenwurz, 490. 498. 536.
Genista, 429. 459. 466.
Gentiana, 171. 152. 202.
Geranium, 301. 292. 319. (236.)
Gerste, 66. 42 109.
Gertenkraut, 507. 557.
Geum, 343. 342. 372.
Gichtrübe, 35. 38. 47.
Giersch, 204. 156. 229.
Ginster, 429. 459. 466.
Gladiolus, 32. 38. 46.
Glanzgraß, 48. 40. 80.
Glaskraut, 92, 118. 134.
Glasschmalz, 3. 1. 3.
Glaux, 158. 150. 192.
Glechoma, 360. 387. 393.
Gleiße, 194. 155. 222.
Gliedkraut, 303. 388. 396.
Globularia, 75. 116. 120.
Glocke, 147. 148. 177.
Glycyrrhiza, 443. 461. 485.
Gnadenkraut, 11. 5. 13.
Gnaphalium, 486. [498. 530.
Goldkopf, 479. 497. 526.
Goldruthe, 494. 499. 540.
Granatbaum, 509. 558.
Gratiola, 11. 5. 13.
Grundfeste, 463. 495. 507.
Grundheil, 185. 154. 214.

Gundermann, 360. 387. 393.
Günsel, 365. 388. 397.
Gypsophila, Gypskraut, 287. 291. 300.

Haargras, 67. 42. 110.
Haarstrang, 182. 153. 213.
Habichtskraut, 467. 495. 510.
Hafer, 62. 41. 103.
Haferwurz, 460. 494. 504.
Haftdolde, 178. 153. 209.
Hagdorn, 325. 339. 353.
Hahnefuß, 355. 343. 380.
Hainbuche, 306. 324. 329.
Hanf, 160. 150. 193.
Hanfnessel, 368. 388. 399.
Harnischkraut, 128. 146. 169.
Hartriegel, 8. 5. 7.
Haselstrauch, 267. 270. 280.
Haselwurz, 303. 324. 327.
Hasenkohl, 465. 495. 508.
Hasenlattich, 469. 495. 517.
Hauhechel, 432. 460. 468.
Hauswurz, 313. 326. 336.
Hecksamen, 431. 460. 467.
Hedera, 155. 150. 191.
Hederich, 409. 423. 438.
Hedysarum, 444. 462. 486.
Heide, 260. 269. 277.
Heidelbeere, 258. 269. 276.
Helianthus, 503. 500. 555
Heliotropium, 111. 145. 159.
Helleborus, 351. 343. 376.
Hemerocallis, 232. 239. 250.
Heracleum, 176. 152. 207.
Herniaria, 166. 151. 200.
Hesperis, 411. 423. 440.
Hexenkraut, 17. 6 16.
Hieracium, 467. 495. 510.
Hindläufte, 456. 494. 501.
Hippocrepis, 447. 462. 487.
Hippophaë, 95. 118. 136.
Hippuris, 2. 1. 3.
Hirsengraß, 50. 40. 81.
Holcus, 54. 41. 86. (103.)
Holosteum, 72. 43. 114.
Holunder, 207. 156. 230.
Hopfen, 161. 251. 193.
Hordeum, 66. 42. 109.
Hornkraut, 299. 292. 316.
Hottonia, 130. 147. 170.

Huf-

Hufeisenkraut, 447. 462. 487.
Huflattich, 497. 499. 546.
Humulus, 161. 151. 193.
Hundeblume, 462. 494. 505.
Hundszahn, 237. 240. 253.
Hundszunge, 119. 145. 163.
Hungerblume, 395. 421. 424.
Hyacinthus, Hyazinthe, 231. 239. 249.
Hydrocharis, 278. 287. 288.
Hydrocotyle, 173. 152. 206.
Hyoſcyamus, 134. 147. 172.
Hyoſeris, 470. 495. 518.
Hypecoum, 97. 119. 137.
Hypericum, 330. 340. 356.
Hypochöris, 457. 494. 501.
Hyſſopus, 361. 387. 393.

Jaſione, 156. 150. 191.
Iberis, Iberkraut, 403. 422. 430.
Jerichsroſe, 511. 559.
Igelknospe, 44. 39. 78.
Ilex, 103. 119. 140.
Illecebrum, 157. 150. 192.
Impatiens, 152. 149. 186.
Imperatoria, 196. 155. 223.
Inula, 492. 492. 537.
Johanniskraut, 330. 340. 356.
Iris, 31. 38. 45.
Iſatis, 399. 421. 428.
Iſnardia, 96. 118. 136.
Iſopyrum, 350. 343. 376.
Judenkirſche, 143. 148. 176.
Juglans, 307. 325. 329.
Juncus, 243. 241. 255.
Juniperus, 419. 451. 453.

Kaiſerwurz, 196. 155. 223.
Kalmus, 223. 238. 243.
Kammgraß, 69. 42. 112.
Karden, 76. 116. 120.
Kardinalsblume, 138. 147. 175.
Karwe, 201. 155. 226.
Käſemalve, 425. 453. 457.
Kaſtanie, 252. 266. 286.

Katzenpfötgen, 486. 498. 530.
Kelchblume, 326. 339. 353. (126.)
Kellerhals, 263. 270. 279.
Kernfrucht, 317. 338. 345.
Kestenknolle, 184. 153. 214.
Kicher, 451. 462. 489.
Klee, 442. 461. 480.
Kleffer, 385. 390. 411.
Klette, 473. 496. 522.
Knaul, 285. 290. 296.
Knaulgraß, 52. 40. 85.
Knopfgraß, 41. 39. 54.
Knorpelkelch, 157. 150. 192.
Knorpelkraut, 36. 38. 47.
Knotenkraut, 208. 156. 231.
Knöterich, 268. 270. 281.
Königskerze, 136. 147. 173.
Körbel, 193. 154. 221.
Körbelkern, 199. 155. 224.
Kohl 413. 423. 442.
Kohlhedder, 401. 422. 428.
Kolben, 43. 39. 77.
Koriander, 192. 154. 221.
Korneelkirsche, 89. 117. 133.
Kortuse, 122. 146. 165.
Krapp, 82. 116. 126.
Krätzblume, 77. 116. 121.
Kratzdistel, 472. 496. 519.
Krausbeere, 154. 149. 190.
Kresse, 405. 422. 432.
Kreuzblümgen, 427. 459. 465.
Kreuzkraut, 496. 499. 542.
Kriegsblume, 139. 148. 175.
Kronkraut, 212. 157. 232.
Krötenkraut, 484. 497. 529.
Krummhals, 117. 145. 162.
(Küchenschelle, 354, b. — 378.)
Kugelblume, 75. 116. 120.
Kugeldistel, 505. 501. 556.
Kugelnelke, 156. 150. 191.
Kukuksblume, 18. 6. 17.
Kürbs, 33. 38. 47.
Kurke, 34. 38. 47.

Labkraut, 83. 117. 126.
Lack, 410. 423. 439.
Lactuca, 466. 495. 509.
Lamium, 367. 388. 398.
Lapſana, 469. 495. 517.
Laſerpitium, 181. 153. 212.
Lathraea, 382. 390. 409.
Lathyrus, 437. 460. 471.
Lauch, 229. 239. 245.
Laufdiſtel, 172. 152. 205.
Laurus, 275. 286. 287.
Läuſekraut, 393. 391. 417.
Lavatera,] Lavatere,] 423. 453. 456.
Lebensbaum, 420. 452. 454.
Ledum, 281. 289. 294.
Leerſensgraß, 49.] Leerſia, 49.] 40. 81.
Leimkraut, 293. 291. 309.
Lein, 216. 157. 233.
Leinblatt. 159. 150. 192.
Lemna, 25. 7. 28.
Lenſchried, 277. 287. 288.
Leontodon, 461. 494. 505.
Leonurus, 359. 387. 392.
Lepidium, 406. 422. 432.
Leucojum, 226. 239. 244.
Lichtblume, 297. 292. 315.
Liebſtöckel, 189. 154. 219.
Lieſchgras, 47. 40. 79.
Liguſticum, 189. 154. 219.
Liguſtrum, 8. 5. 7.
Lilie,] Lilium,] 240. 240. 254.
Limoſella, 388. 391. 413.
Linde, 322. 339. 351.
Lindernia, 389. 391. 413.
Linnaea, 394. 392. 420.
Linſe, 452. 463. 490.
Linum, 216. 157. 233. (144.)
Lithoſpermum, 113. 145. 160.
Littorella, 78. 116. 123.
Lobelia, 138. 147. 175.
Löffelkraut, 404. 422. 431.
Lolch,] Lolium,] 68. 42. 111.
Lonicera, 149. 149. 183.
Loranthus, 222. 238. 243.
Lorbeer, 275. 286. 287.
Lotus, 455. 463. 492.
Lotwurz, 114. 145. 161.

Löwenfuß, 359. 387. 392.
Löwenpflanze, 478. 496. 526.
Löwenzahn, 461. 494. 505.
Lunaria, 396. 421. 425.
Lungenkraut, 112. 145. 149.
Luzerne, 448. 462. 488.
Lychnis. 297. 292. 315.
Lycium, 145. 148. 177.
Lycopsis, 117. 145. 162.
Lycopus, 15. 5. 14.
Lysimachia, 124. 146. 166.
Lythrum, 305. 324. 328.

Majanthemum, 91. 118. 134.
Malaxis, 21. 6. 24.
Malva, 425. 453. 457.
Mandel, 316. 338. 345.
Mangold, 165. 151. 199.
Marrubium, 372. 389. 403.
Märzglöckgen, 226. 239. 244.
Maßliebe, 487. 498. 533.
Mastkraut, 104. 119. 140.
Matricaria, 488. 498. 534. (535.)
Maulbeere, 100. 119. 139.
Mäuseschwanz, 221. 158. 237.
Mayblume, 230. 239. 248.
Medicago, 448. 462. 488.
Meerwinde, 126. 146. 167.
Meerzwiebel, 235. 240. 252.
Meierkraut, 85. 117. 130.
Meirich, 291. 291. 307.
Meisterwurz, 181. 153. 212.
Melampyrum, 386. 391. 411.
Melde, 163. 151. 194.
Melica, 57. 41. 90.
Melissa, } 380. 389. 408.
Melisse, }
Melittis, 379. 389. 4[illegible].
Mentha, 362. 388. 39[illegible].
Menyanthes, 131. 147. 170.
Mercurialis, 276. 286. 287.
Merk, 187. 154. 217.
Mespilus, 331. 340. 358.
Miere, 213. 157. 232.
Milchkraut, 158. 150. 192.
Milium, 50. 40. 81.
Milzkraut, 265. 270. 279.

Mispel, 331. 340. 358.
Mistel, 94. 118. 135.
Möhre, 180. 153. 214.
Möhringia, 266. 270. 280.
Mohn, 318. 338. 348.
Mondviole, 396. 421. 425.
Monotropa, 263. 270. 278.
Montia, 71. 43. 114.
Moorhirse, 54. 41. 86. (103.)
Moosbeere, 257. 269. 276.
Moosling, 266. 270. 280.
Morus, 100. 119. 139.
Münze, 362. 388. 393.
Mutterkraut, 488. 498. 534. (535.)
Myagrum, 398. 421. 426.
Myosotis, 121. 146. 164.
Myolurus, 221. 158. 237.
Myrica, 101. 119. 139.
Myriophyllum, 372. 271. 284.
Myrte, Myrtus, 315. 338. 344.

Nachtkerze, 256. 269. 276.
Nachtschatten, 142. 148. 176.
Nachtviole, 411. 423. 440.
Nagelkraut, 73. 43. 115.
Najade, Najas, 6. 2. 4.
Napoleonsblume, Napolonia, 239. 240. 254.
Narcissus, Narzisse, 228. 239. 244.
Nardus, 37. 38. 48.
Nelke, 289. 291. 301.
Nelkenwurz, 343. 342. 372.
Nepeta, Nepte, 370. 388. 402.
Nessel, 93. 118. 135.
Nicotiana, 135. 147. 172.
Nießkraut, 244. 241. 260.
Nießwurz, 351. 343. 376.
Nigella, 335. 341. 362.
Nixblume, Nymphaea, 324. 339. 352.

Obstbaum, 332. 340. 358.
Ochsenauge, 501, 500. 552.

Ochsenzunge, 120. 145. 163.
Odermennig, 308. 325. 329.
Oenanthe, 177. 153. 208.
Oenothera, 256. 269. 276.
Ohnblatt, 262. 270. 278.
Oleaster, 97. 118. 136.
Ononis, 432. 460. 468.
Onopordnm, 476. 496. 525.
Onosma, 114. 145. 161.
Ophrys, 20. 6. 23.
Orchis, 18. 6. 17.
Origanum, 377. 389. 406.
Ornithogalum, 234. 240. 251.
Ornithopus, 446. 462. 487.
Orobanche, 381. 390. 408.
Orobus, 435. 460. 469.
Osterluzey, 249. 242. 264.
Otterkopf, 110. 144. 159.
Oxalis, 296. 292. 314.
Oxytropis, 440. 461. 478.

Paeonia,]
Päonie,] 327. 339. 354.
Panicum, 55. 41. 86.
Papaver, 318. 338. 348.
Pappel, 253. 268. 272.
Parietaria, 92. 118. 134.
Paris, 270. 271. 284.
Parnassia, 214. 157. 233.
Pastinaca,]
Pastinack,] 205. 156. 229.
Pedicularis, 393. 391. 417.
Peloria, pag. 417.
Peltaria, 510. 558.
Peltsche, 445. 462. 486.
Peplis, 224. 238. 243.
Perlgras, 57. 41. 90.
Peucedanum, 182. 153. 213.
Pfeifenstrauch, 314. 337. 344.
Pfeilkraut, 358. 344. 386.
Pferdsdorn, 95. 118. 136.
Pfriemen, 428. 459. 466.
Pfriemenkresse, 397. 421. 426.
Pfriemgras, 53. 40. 86.
Phaca, 441. 461. 479.
Phalaris, 48. 40. 80.
Pharnaceum, 508. 558.
Phaseolus, 434. 460. 469.

Phellandrium, 195. 155. 222.
Philadelphus, 314. 337. 344.
Phleum, 47. 40. 79.
Physalis, 143. 148. 176.
Phyteuma, 148. 149. 182.
Picris, 459. 494. 503.
Pimpernuß, 210. 156. 231.
Pimpinella, 202. 155. 227.
Pinguicula, 12. 5. 13.
Pinnblatt, 214. 157. 233.
Pinus, 422. 453. 455.
Pisum, 436. 460. 470.
Plantago, 80. 116. 123.
Platterbse, 437. 460. 471.
Poa, 59. 41. 91.
Polemonium. 139. 148. 175.
Polycarpon, 75. 43. 115.
Polycnemum, 36. 38. 47.
Polygala, 427. 459. 465.
Polygonum, 268. 270. 281.
Populus, 253. 268. 272.
Portulaca,]
Portulak, } 304. 324. 328.
Post, 281. 289. 294.
Potamogeton, 106. 120. 141.
Potentilla, 342. 342. 368.
Poterium, 326. 339. 353. (126.)
Prenanthes, 465. 495. 508.
Primula, 127. 146. 167.
Prunella, 375. 389. 405.
Prunus, 317. 338. 345.
Pulmonaria, 112. 145. 159.
(Pulsatilla, 354. b. — 378.)
Pungen, 146. 148. 177.
Punica, 509. 558.
Purzel, 224. 238. 243.
Pyrola, 280. 289. 295.
Pyrus, 332. 340. 358.

Quellrich, 71. 43. 114.
Quercus, 273. 271. 285.

Raden, 298. 292. 316.
Radiola, 108. 120. 144.
Ragwurz, 20. 6. 23.
Ranke, 337. 341. 365.
Ranunculus, 356. 343. 380.
Raphanus, 408. 425. 437.

Rapunzel, 148. 149. 182.
Raukenrübe, 400. 422. 428.
Rauschbeere, 74. 43. 115.
Raute, 261. 269. 278.
Rebendolde, 177. 153. 208.
Reiherschnabel, 220. 158. 236.
Reseda, 310. 325. 330.
Rettig, 408. 423. 437.
Rhamnus, 150. 149. 184.
Rheinfahrn, 483. 497. 529.
Rhinanthus, 385. 390. 411.
Rhodiola, 274. 271. 286.
Rhododendron, 283. 290. 295.
Rhus, 209. 156. 131.
Ribes, 154. 149. 190.
Ried, 39. 39. 49.
Riemenmistel, 222. 238. 243.
Ringelblume, 504. 501. 555.
Rispengras, 59. 41. 91.
Rittersporn, 323. 339. 352.
Robinia, 450. 462. 489.
Rogken, 64. 42. 108.
Rohr, 63. 42. 106.
Rosa, Rose, 336. 341. 362.
Rosenholz, 283. 290. 295.
Rosenwurz, 274. 271. 286.
Roßwicke, 441. 461. 479
Rubia, 82. 116. 126.
Rubus, 337. 341. 365
Ruchgras, 28. 7. 37.
Rumex, 246. 241. 261
Ruppia, 107. 120. 143
Rüster, 168. 151. 201
Ruta, 261. 269. 278.

Saamkraut, 106. 120 141.
Saflor, 474. 496. 523
Safran, 30. 37. 45.
Sagina, 104. 119. 140.
Sagittaria, 358. 34.. 386.
Salat, 466. 495. 509
Salbey, 16. 6. 15.
Salicornia, 3. 1. 3.
Salix, 26. 7. 29.
Salsola, 167. 151. 200.
Salvia, 16. 6. 15.
Salzkraut, 167. 151. 200.
Sambucus, 207. 156. 230.
Samolus, 146. 148 177.
Sandkraut, 290. 291. 304.

Sanguisorba, } 81. 116. 125.
Sanicula, }
Sanikel, } 174. 152. 206.
Saponaria, 288. 291. 301.
Satyrium, 19. 6. 22.
Sauerdorn, 225. 238. 243.
Sauerklee, 296. 292. 314.
Saxifraga, 286. 290. 296.
Scabiosa, 77. 116. 121.
Scandix, 193. 154. 221.
Schachtkraut, 292. 291. 308.
Schaafkarwe, 500. 500. 550.
Scharfkraut, 118. 145. 162.
Scharte, 477. 496 525.
Schaumkraut, 416. 424. 446.
Scheibenkraut, 510. 558.
Scherardie, 86. 117. 131.
Scheuchzeria, 247. 241. 264.
Schierling, 183. 153. 214.
Schildkraut, 373. 389. 403.
Schirmkraut, 251. 266. 267.
Schlangenkraut, 341. 342. 368.
Schlüsselblume, 127. 146. 167.
Schmergel, 356. 344. 380.
Schmiele, 56. 41. 88.
Schminkbeere, 5. 1. 4.
Schneeglöckgen, 227. 239. 244.
Schollera, 257. 269. 276.
Schöllkraut, 319. 338. 349.
Schönus, 41. 39. 54.
Schotendorn, 450. 462. 489.
Schotenklee, 455. 463. 492.
Schuppenwurz, 382. 390. 409.
Schwarzkraut, 320. 338. 350.
Schwarzkümmel, 335. 341. 362.
Schwarzwinde, 242. 241. 255.
Schwarzwurz, 115. 145. 161.
Schweinlattich, 470. 495. 518.
Schwerdtel, 31. 38. 45.
Schwingelgras, 60. 41. 96.
Scilla, 255. 240. 252.
Scirpus, 39. 39. 49.
Scleranthus, 285. 290. 295.

Scorzonera, 460. 494. 504.
Scrophularia, 390. 391. 414.
Scutellaria, 373. 389. 403.
Secale, 64. 42. 108.
Sedum, 295. 292. 311.
Segge, 42. 39. 55.
Seifenkraut, 288. 291. 301.
Selinum, 188. 154. 218.
Sempervivum, 313. 326. 336.
Semſe, 247. 241. 264.
Senecio, 496. 499. 542.
Senf, 417. 424. 448.
Serapias, 23. 6. 26.
Serratula, 477. 496. 525.
Seſel, }
Seſeli, } 197. 155. 223.
Sherardia, 86. 117. 131.
Sibbaldia, 218. 157. 235.
Sideritis, 303. 388. 396.
Siegwurz, 32. 38. 46.
Silberblüthe, 9. 5. 7.
Silene, 293. 291. 309.
Silje, 188. 154. 218.
Sinapis, 417. 424. 448.
Sinnau, 90. 118. 133.
Sinngrün, 141. 148. 175.
Siſon, 191. 154. 220.
Siſymbrium, 418. 424. 448.
Sium, 187. 154. 217.
Solanum, 142. 148. 176.
Soldanella, 126. 146. 167.
Solidago, 494. 499. 540.
Sonchus, 468. 495. 516.
Sonnenblume, 503. 509. 555.
Sonnenthau, 217. 157. 235.
Sonnenwende, 111. 145. 159.
Sonnenwirtel, 464. 495. 508.
Sorbus, 328. 340. 354.
Sparganium, 44. 59. 78.
Spargel, 236. 240. 253.
Sparre, 72. 43. 114.
Spartium, 428. 459. 466.
Specklilie, 149. 149. 183.
Spergel, }
Spergula, } 300. 292. 318.
Spiere, 333. 341. 360.
Spinacia, }
Spinat, } 215. 157. 233.
Spindelbaum, 87. 117. 132.
Spinnwurz, 22. 6. 25.
Spiraea, 335. 341. 360.
Spitzfahne, 440. 461. 478.
Spitzklette, 162. 151. 194.
Springkraut, 152. 149. 186.

Stabwurz, 482. 497. 527.
Stachelnuß, 88. 117. 132.
Stachys, 369. 388. 401.
Staphylea, 210. 156. 231.
Statice, 219. 158. 236.
Stechapfel, 133. 147 171.
Stechpalme, 103. 119. 140.
Steinbrech, 286. 290. 296.
Steinkraut, 402. 422. 429.
Steinsamen, 113. 145. 160.
Stellaria, 291. 291. 307.
Stellera, 264. 270. 279.
Stendelwurz, 19. 6. 22.
Sternblume, 498. 499. 548.
Sterngen, 264. 270. 279.
Stinknessel, 371. 389. 403.
Stipa, 53. 40. 86.
Storchschnabel, 301. 292. 319.
Strahlblümgen, 108. 120. 144.
Strändling, 78. 116. 123.
Stratiotes, } 312. 326. 336.
Straußfeder,
Straußgras, 51. 40. 82.
Sturmhut, 329. 340. 355.
Subularia, 397. 421. 426.
Sumach, 209. 156. 231.
Sumpfling, 388. 391. 413.
Süßholz, 443. 461. 485.
Süßklee, 444. 462. 486.
Swertia, } 170. 152. 202.
Swerzie,
Symphytum, 115. 145. 161.
Syringa, 9. 5. 7.

Taback, 135. 147. 172.
Taglilie, 232. 239. 250.
Tamariske, } 211. 156. 231.
Tamarix,
Tamus, 242. 241. 255.
Tanacetum, 483. 497. 529.
Tännel, 269. 271. 283.
Tannenwedel, 2. 1. 3.
Täschelkraut, 406. 422. 434.
Taubnessel, 367. 388. 398.
Tausendblatt, 272. 271. 284.
Tausendgüldenkraut, 137 147. 174.
Taxus, 421. 452. 454.
Teucrium, 364. 388. 396.
Teufelsauge, 357. 344. 385.

Thalictrum, 349. 343. 375.
Theeblatt, 366. 388. 398.
Thesium, 159. 150. 192.
Thlaspi, 406. 422. 434.
Thuja, 420. 452. 454.
Thurmkohl, 414. 423. 444.
Thymian, }
Thymus, } 374. 389. 404.
Tilia, 322. 339. 351.
Tillaea, }
Tillie, } 105. 120. 141.
Tollbeere, 144. 148. 176.
Tordylium, 179. 153. 211.
Tormentilla, }
Tormentille, } 338. 341. 368.
Tozzia, 387. 391. 413.
Traganth, 439. 461. 476.
Tragopogon, 458. 494. 502.
Trapa, 88. 117. 132.
Trespe, 61. 41. 99.
Trientalis, 251. 266. 267.
Trifolium, 442. 461. 480.
Triglochin, 245. 241. 260.
Trigonella, 449. 462. 489.
Triticum, 65. 42. 108.
Trollblume, }
Trollius, } 353. 343. 377.
Tschärnickel, 386. 391. 411.
Tulipa, }
Tulpe, } 241. 240. 255.
Türkenkresse, 412. 423.
Turritis, 414. 423. 444.
Tussilago, 497. 499. 546.
Tylle, 203. 156. 228.
Typha, 43. 39. 77.

Ulex, 431. 460. 467.
Ulmus, 168. 151. 201.
Urtica, 93. 118. 135.
Utricularia, 13. 5. 13.
Uvularia, 238. 240. 255.

Vaccinium, 258. 269. 276.
Valeriana, 29. 37. 45.
Vaillantia, 84. 117. 130.
Veilchen, 153. 149. 187.
Veratrum, 244. 241. 260.
Verbascum, 136. 147. 173.
Verbena, 14. 5. 14. (117.)
Vergißmeinnicht, 121. 146. 164.
Veronica, 10. 5. 8.
Viburnum, 206. 156. 229.
Vicia, 438. 461. 473.
Viola, 153. 149. 187.
Vinca, 141. 148. 175.

Viscum, 94. 115. 135.
Vitis, 151. 149. 185.
Vogelfuß, 446. 462. 487.
Vogelmilch, 234. 240. 231.

Wachholder, 419. 451. 453.
Wachsblume, 109. 144. 158.
Waid, 399. 421. 428.
Waldmeister, 84. 117. 130.
Waldrauch, 271. 271. 284.
Waldrebe, 348. 343. 374.
Wallnuß, 307. 325. 329.
Wasserfeder, 130. 147. 170.
Wasserholder, 206. 156. 229.
Wasserhorn, 302. 324. 327.
Wasserlinse, 25. 7. 28.
Wassernabel, 173. 152. 206.
Wasserriemen, 344. 342. 373.
Wasserschlauch, 13. 5. 14.
Wasserstern, 4. 1. 3.
Wau, 310. 325. 330.
Webedistel, 476. 496 525.
Wegdorn, 150. 149. 184.
Wegebreit, 80. 116. 123.
Wegtritt, 219. 158. 236.
Wegweiß, 459 494. 503.
Weide, 26. 7. 29.
Weidenrösgen, 255. 269. 273.
Weiderich, 305. 324. 328.
Weinstock, 151. 149. 185.
Weizen, 65. 42. 108.
Wetterrösgen, 97. 119. 137.
Wicke, 438. 461. 473.
Wiederthon, 233. 239. 250.
Wiesenraute, 349. 343. 375.
Windblume, 354. 343. 377.
Winde, 132. 147. 171.
Wintergrün, 280. 289. 293.
Wirbeldosten, 378. 389. 407.
Wolfsdorn, 145. 148. 177.
Wolfsfuß, 15. 5. 14.
Wolfsmilch, 311. 325. 331.
Wolverley, 491. 499. 536.
Wucherblume, 489. 498. 534.
Wundklee, 430. 460. 467.
Wütherich, 198. 155. 224.

Xanthium, 162. 151. 194.

Zahnkraut, 415. 423.
Zannichellia, 7. 2. 4.
Zapfenkraut, 238. 240. 253.
Zauke, 23. 6. 26.
Zehrwurz, 346. 342. 374.
Zeitlose, 248. 242. 264.
Zentunkel, 79. 116. 123.
Zirmet, 179. 153. 211.
Zittergras, 58. 41. 91.
Zostera, 344. 342. 373.
Zottenblume, 131. 147. 170.
Zweyblatt, 91. 118. 134.
Zweyzahn, 481. 497. 527.
Zypergras, 40. 39. 53.

Berichtigungen.

pag.	lin.	anstatt:	liß:
6	27	gespritzter	gespreitzter
9	13	Zusätze	muß ganz weg
11	18	chamadrys	Chamaedrys
18	23	Jacon	Jacquin
24	16	Stylbltern	Stglbltern
36	27	ganz ran-	ganzran-
40	29	die	dem
42	14	blättricher	blättrige
46	7	pygmoea	pygmaea
47	26	Polycmenum	Polycnemum
48	10	grade	graden,
		violette	violetten
58	23	24.34.)6'-9'-18'	6'' — 9'' — 18''
—	28	2' — 3' lige	2'' — 3'' lige
59	5. 6.	2' — 4' lige	2'' — 4'' lige
	18	♀	♂
	23	2jährige	2zahnige
	25	weibige	männerweibige
60	4. 5.	9'' — 12''	9''' — 12'''
68	24	1 —	1' —
70	30	schneidigen	scheidigen
114	10	wollige	wellige
126	5	Becherblume	Kelchblume
136	28	Eleaagnus	Elaeagnus
139	32	walzenartigen	warzenartigen
149	18. 19.	oben aufstehnde	oben - auf stehnde
150	12. 15.	a) b)	müssen weg
154	31	Mitterblümgen	Mittelblümgen
170	15	langen	langer
	24	Schaftschüppgen	Saftschüppgen
202	4	Schwerzie	Swerzie
228	25	borsten,	borstenartige,
241	18	Vielehehlich	Vielehelich
255	3	Plättgen artigen	Plättgen - artigen
271	25	Rhadiola	Rhodiola
273	20	hellgrüne	dunkelgrüne

pag.	lin.	anſtatt:	liß:
281	5	$2'$	$2''$
294	14	uniflore	uniflora
296	23	blattriger	blättriger
297	11	Stamm-Moos-	Stammmoos-
298	8	die	der
299	31	oder äſtigen	oder liegenden
300	10	an	als
321	9	den	dem
327	3	Waſſerdorn	Waſſerhorn
	21	♂	♄
337	33	5theiligen	5theiliger
350	30	Ulmen	Ulter
379	26	3 er-	3 ver-
388	10 ꝛc.	Kroberlippe	Kr. Oberlippe
394	15	ciiſpa	criſpa L.
	27	nach ſtielgen ſetze hinzu; — Jul. Aug. an Bächen, Gräbern, Gewäſſern.	
395	30	Haare	Zähne
459	7	2häutige	zwey, häutige
468	17	anboréſcens	arborèſcens
475	32	452, 4.	452, 3.
486	30	nähern dem	nähern ſich dem
489	12	pſeudo Acàcia	Pſeudoacàcia
492	15	Hülſen	Hülſen. — Jun. Jul. auf feuchten Wieſen.
493	6	Viel Brüderſchaft	Vielbrüderſchaft
494 ꝛc.	2. 3. ꝛc.	Viel Ehe	Vielehe
496	21	Cnopòrdum	Onopórdum
497	28	3ſpaltne	3ſpaltige
499	29	592.	492.
509	24	Gift, S.	Gift - S.
513	22	Grundfeſten-H.	Sonnenwirtel - H.
533	9	Anker - K.	Acker - K.

Bey dem Verleger ist zu haben.

A, B, C, und Lesebuch, neuestes, nach Pestalozzi und Olivier, für den öffentlichen und Privatunterricht. Mit ausgemalten Bildern, als Hülfstafeln zur Erlernung der Buchstaben. 3te Ausgabe. 8. broch. 1809. 8 gr.

(NB. Wird nicht in Change gegeben.)

A, B, C, Tabelle obigen A b c Buchs groß, zum Aufkleben. 2 gr.

Die neue so sehr applaudirte Lehrmethode der Anschauung ist durch dieses Büchlein für Volksschulen anwendbar gemacht und noch existirt keins, das gegenwärtiges in Zweckmäßigkeit und Wohlfeilheit, rücksichtlich der illuminirten Anschauungstafeln, übertroffen habe.

A, B, C, Buch, deutsches und lateinisches. 8. broch. 1809. 1 gr.

Ackermann, J. K. Ueber Blähungen und Vapeurs; Briefe, hypochondrischen und hysterischen Personen gewidmet. 8. 1799. 8 gr.

— Ueber das Medicinalwesen in Deutschland. 8. 1794. 6 gr.

Beide vorstehende medicinische Schriften, haben gleichsam den Ruhm des gelehrten H. Verf. gegründet und sind fast in allen literarischen Blättern vortheilhaft beurtheilt worden.

*

Afrika's Menschen, Thiere und Gewächse geschildert und mit 25 ausgemalten Bildern erläutert. 3 Bände. 8. broch. 1801. 2 Rthlr.

Archiv für das gemeine Leben. 2 Hefte. gr. 8. broch. 1801. 1 Rthlr.

Armenordnung, erneuerte, für die Stadt Zeitz. gr. 8. broch. 1807. 8 gr.

Barogo, eine Posse in einem Aufzuge, nach dem Französischen. 8. 1793. 4 gr.

Bericht, ausführlicher, der Feyerlichkeiten, welche in Zeitz bei dem Eintritte in das neunzehnte Jahrhundert veranstaltet worden sind. gr. 8. 1801. 2 gr.

Bescherer, M. Hat der Landmann Sachsens wohl recht, wenn er sich der Einführung neuer Gesangbücher widersetzt? Einige Bemerkungen für Landleute, mit besonderer Hinsicht auf die Landleute des Stifts Naumburg = Zeitz. 8. 1801. 6 gr.

(NB. Wird nicht in Change gegeben.)

Eine eben so faßliche, als gründliche Widerlegung aller Scheingründe, gegen die Einführung neuer Gesangbücher, sie erschöpft, nach der Meinung sachkundiger Männer, alles, was über diesen Gegenstand gesagt werden kann und verdient die angelegentlichste Verbreitung unter den Landleuten.

Bibliothek, polygraphische, der Deutschen, welche Originalaufsätze, Recensionen und Nachrichten enthält. Eine Zeitschrift, welche für Schriftsteller, Verleger und andere Menschen ganz unentbehrlich ist. 2 Bände. 8. 1799. 1 Rthlr.

Eine beißende Satyre auf die eingerissene Schreibsucht der Deutschen.

Blanchard. Der empfindsame Träumer. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Bände. 8. 1799. 18 gr.

Eine in Frankreich durchgängig gut aufgenommene und in der allgemeinen Litteraturzeitung sehr günstig beurtheilte, sentimentalische Schilderung in Yorick's Manier.

Colonist der russische oder Ch. G. Züge's Leben in Rußland. Nebst einer Schilderung der Sitten und Gebräuche der Russen, vornehmlich in den asiatischen Provinzen. 2 Bände. 8. 1802. und 1803. 1 Rthlr. 12 gr.

Wenn Pallas die Sitten der russischen Völkerschaften im allgemeinen treffend und mit Beyfalle geschildert hat, so hat er dennoch nicht in so traulichem Vereine der asiatischen Russen, selbst in ihren Jurten gelebt, wie unser russischer Colonist, es kann daher gegenwärtige Schilderung, als ein sehr nöthiges Supplement der Pallasschen Reisen betrachtet werden.

Elementarlehrbuch der empyrischen Wissenschaften. 8. 1809. 1te Abtheilung.

Ende, Freyherr von, Rede zur Feyer des neuen Jahrhunderts. gr. 8. 1801. 1 gr.

Erläuterung kurze des unterm 14ten December 1801 in Chursachsen emanirten Generalis; Die Verjährung der auf Aufkündigung gestellten Schuldforderungen betreffend, von B. gr. 8. 1803. 4 gr.

Erscheinung wirkliche meiner Großmutter nach ihrem Todte. Eine wahre unlängst erfolgte Geschichte, die erstaunliches Aufsehen gemacht hat, für jedermann zur Beherzigung und vorzüglich für Propheten, Traumdeuter und Rechtgläubige zur Bewunderung dargestellt, von C. M. 1te Aufl. 8. 1805. 6 gr.

Die einzige treffende Parodie der Wötzelschen Erscheinung meiner Gattin 2c.

Feidel. Der Corsen Sitten und Gebräuche. 8. 1801. 8 gr.

Die wahre, aber eben darum nicht vortheilhafte Schilderung desjenigen Völkerstammes, der der Welt den größten, bisher bekannten, Helden gegeben hat.

Le François et l'Allemaud ou recueil de dialogues pour faciliter la conversation, publié par G. H. Heinse. 8. broch. 1807. 8 gr.

Franzos, der, und der Deutsche oder Auswahl von Gesprächen zum leichten Umgange zwischen beiden, herausgegeben von G. H. Heinse. 8. broch. 1807. 8 gr.

Freuden geselliger Zirkel. Gesellschaftsspiele und Gesänge. 8. 1798. 5 gr.

Friedel. G. F. L. Predigten. Nebst einer Standrede. 8. 1800. 12 gr.

(NB. Wird nicht in Change gegeben.)

Gallerie alter und neuer Propheten und ihrer Ausleger, bis auf die Superintendenten Ziehe und Typke. 16 Bogen. 8. 1800. 16 gr.

Eine mit vieler Gelehrsamkeit und critischer Schärfe zusammengestellte Sammlung der auffallendsten Prophezeihungen, die irgend einmal Aufsehen gemacht haben. So wie Wagner mit Feuereifer den Gespensterglauben angreift, eben so verfolgt der Verf. den thörichten Dünkel des Seherblickes in die Zukunft.

Geisler. J. D. Erndtepredigt über Psalm 118. Vers 23 u. 24. 8. 1793. 2 gr.

Geist der Journale, im Gebiete der schönen Wissenschaften und Künste. 8 Stücke. gr. 8. 1802. und 1803. 6 Rthlr.

Wiewohl das Unternehmen des Herausg. dieses Journals keinen Fortgang gehabt hat, so bleibt doch die gegenwärtige Sammlung

eine schätzbare Ausbeute der trefflichsten Aufsätze in periodischen Blättern für das Jahr 1802.

Geist und Kritik der neuesten über die Theurung der ersten Lebensbedürfnisse erschienenen Schriften; oder gesammelte und eigene Vorschläge, diese Volksnoth in Zukunft sicher abzuwenden. 8. 1807. 1 Rthlr.

Gesangbuch, Stift Naumburg-Zeitzisches, zum Gebrauche bey der öffentlichen und häußlichen Gottesverehrung. Grober Druck. 8. 1799. 12 gr. netto.

— Klarer Druck. 8 gr. netto.
(NB. Wird nicht in Change gegeben.)

Gespräche über Unsterblichkeit. 8. 1795. 2 gr.

Handbuch der Gesetze des Königreichs Sachsen. 11 Bände. gr. 8. 1804. bis 8. 29 Rthlr.
(NB. Wird nicht in Change gegeben.)

Die vollständigste und zweckmäßigste Sammlung aller geltenden Gesetze des Königreichs Sachsen und die sich durch zweckmäßige Ordnung vorzüglich empfehlen.

— der Gesetze für Kauf- und Handelsleute und für andere Geschäftsmänner in diesem Fache. gr. 8. 1805. 1 Rthlr. 18 gr.

Da kein Stand mehr als der Handelsstand gerichtlichen Erörterungen und Streitigkeiten

ausgesetzt ist, so muß dieses Buch nicht nur sächsischen, sondern auch alle denen Kaufleuten, die die Leipziger Messe besuchen, sehr willkommen seyn, denn hierdurch können sie sich auch ohne Sachwalter über ihre Gerechtsame Raths erholen und sich vor manchen Misgriffen sicher stellen.

Handbuch medicinisches, für den Bürger und Landmann; eine Anweisung, wie er sich vor Krankheiten schützen und in denselben verhalten müsse. 2 Bde. 8. 1794 u. 95. 1 Rthlr. 18 gr.

Horrer. M. G. A. Praktisches Wörterbuch über den kleinen Katechismus Lutheri. 8. 1805. 10 gr.

Der H. Verf. wollte den Schullehrern ein Buch zur Erleichterung des Erklärens der Hauptstücke des Katechismi in die Hände geben und nach der Versicherung eines der ersten Gottesgelehrten, dem er sein Werk zur Prüfung vorlegte, hat er seinen Zweck erreicht.

Jubelfeyer in Zeitz oder Sammlung derjenigen Schriften, die bei dieser Gelegenheit daselbst erschienen sind. gr. 8. 1801. 4 gr.

Kant. J. Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels oder Versuche von der Verfassung und dem mechanischen Ursprunge des ganzen Weltgebäudes nach Newtonischen Grundsätzen. 4te Auflage. gr. 8. 1808. 12 gr.
(NB. Wird nicht in Change gegeben.)

Eine der ersten Sprossen der Leiter, durch welche der unsterbliche Verfasser die schwindelnde Höhe seiner spekulativen Philosophie erreichte. Sie erschien zuerst im Jahre 1759. und stellte die merkwürdigsten Conjekturen auf, die die Folgezeit gerechtfertiget und die die berühmtesten Astronomen benutzt haben.

Kant. J. Falsche Spitzfindigkeiten der vier syllogistischen Figuren. gr. 8. 1797. 2 gr.

— frühere noch nicht gesammelte kleine Schriften. 2ter Band. gr. 8. 1797. 14 gr.

Enthält vorstehende beide Schriften. Der erste Band der frühern Schriften, ist der Verlag der Akadem. Buchh. in Jena.

Kayser. F. Erdbeschreibung von Chursachsen und den dazu gehörigen Ländern, nebst nothwendiger Einleitung und einer kurzen Uebersicht von allen Theilen der Erde, zunächst für die Volksschulen Chursachsens. 2 Bände. 8. 1803 und 1804. 18 gr.

Das neueste, zweckmäßigste und wohlfeilste Lehrbuch der Geographie für Volksschulen.

— Predigten über die wichtigsten Glaubenslehren der Religion Jesu. 8. 1801. 6 gr.

Kleeblatt das Corsische, König Theodor, General Paoli und Consul Buonaparte. Nebst einer Schilderung der Sitten und Gebräuche der Corsen, vom Bürger Feydel. 8. 1803. 16 gr.

Seit Erscheinung dieses Werks ist das Kleeblatt etwas unproportionirlich geworden. Der große Napoleon, Kayser der Franzosen und der Pygmäe Theodor, ephemerischer König des Volksstammes, das dieses Riesenblatt hervorbrachte. — Paoli, der kleine republikanische Schwärmer und Napoleon der große Selbstherrscher, der den republikanischen Unwesen der Neufranken ein Ende machte und die prostituirte Obergewalt schwärmerischen Demagogen kräftig aus den Händen wand! aber doch immer bleibt diese Zusammenstellung merkwürdig; merkwürdig die Schilderung der Sitten, in, nach und unter den diese drey merkwürdigen Sterblichen wurkten.

Krieg der letzte, der Friede zu Preßburg und Frankreichs und Preußens Politik. Freimüthige Aeusserungen und Aufschlüsse von einem Weltbürger. 8. 1807. 12 gr.

Küchler. C. C. Der Christ bei Beziehung eines neuen Hauses. 8. 1793. 2 gr.

Kupfer. D. C. G. Ueber die bisherigen Fortschritte des Menschengeschlechts in seiner religiösen und sittlichen Bildung und deren weitere Beförderung durch christliche Prediger. gr. 8. 1801. 5 gr.

— Predigt am Neujarstage 1802. Die bey dem Antritte eines neuen Jahres und hauptsächlich in unsern bedenklichen Zeiten, so nöthige Erin-

nerung: Es geschieht nichts Neues unter der Sonne. gr. 8. 1802. 2 gr.

Kupfer. D. C. G. Predigt am Sonntage Septuagesimä. 1802. Daß die Lehre von der freyen Gnade Gottes in Christo mit der Vernunft eben so sehr übereinstimme, als sie in ihrem rechten Gebrauche höchst wohlthätig und segensvoll ist. gr. 8. 1802. 3 gr.

— Predigt bey Eröffnung des Stiftstags 1793. Die großen und wichtigen Belehrungen Gottes, in den Begebenheiten unsers Zeitalters für alle Patrioten und Menschenfreunde. gr. 8. 1794. 3 gr.

— Predigt bey Eröffnung des Stiftstags 1799. Von einer edeln Begeisterung, die uns für die Sache unserer Nation und unsers Vaterlandes ergreifen soll. 8. 1800. 3 gr.

— Predigt bei Eröffnung des Stiftstags 1805. Das schönste Ziel gemeinnütziger Thätigkeit für alle edle Freunde des Vaterlandes, daß die Hoffnung besserer Zeiten ihrer Erfüllung näher komme. gr. 8. 1806. 2 gr.

Der gelehrte H. Verf. voranstehender interessanter Gelegenheitsschriften, hat sich erst kürzlich so rühmlich ausgezeichnet, daß gewiß jedermann auch auf seine frühern Schriften aufmerksam gemacht werden wird.

154

154

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Frege, Christian August,

Deutsches botanisches Taschenbuch, für Liebhaber der deutschen Pflanzenkunde

Zeiz 1809

Phyt. 178 mb
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10301518-2